



J. L. MUCKEL.

FROM THE LIBRARY OF
REV. LOUIS FITZGERALD BENSON, D. D.
BEQUEATHED BY HIM TO
THE LIBRARY OF
PRINCETON THEOLOGICAL SEMINARY

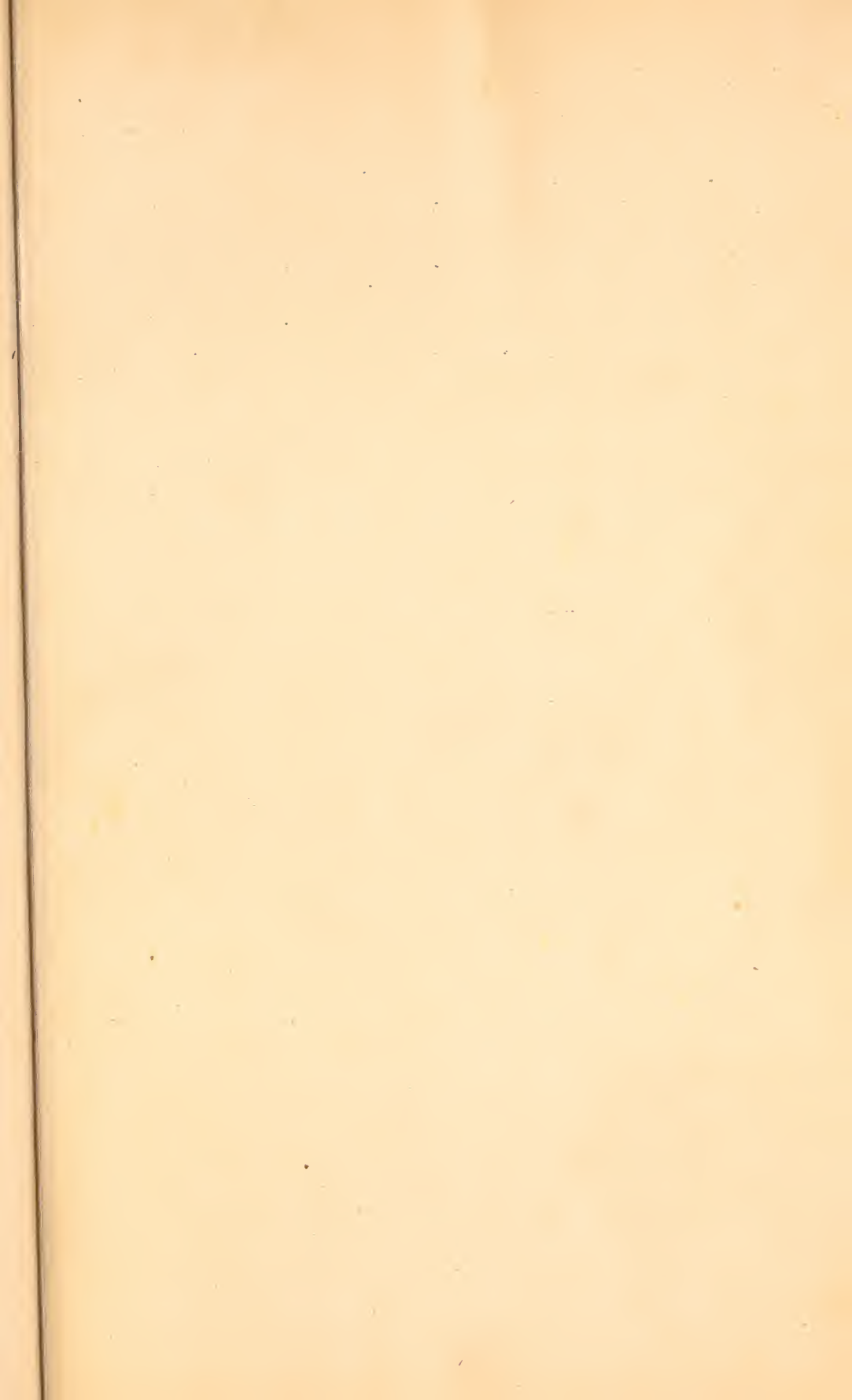
SCP
1493



Price \$4.00



Digitized by the Internet Archive
in 2013



KERN



DES DEUTSCHEN

KIRCHENGESANGS

ZUM GEBRAUCH

EVANGELISCH-LUTHERISCHER

GEMEINDEN UND FAMILIEN

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. FRIDRICH LAYRIZ.

DRITTE UMGEARBEITETE UND SEHR VERMEHRTE AUFLAGE.

NÖRDLINGEN.

DRUCK UND VERLAG DER C. H. BECK'SCHEN BUCHHANDLUNG.

1854.

KERN
DES DEUTSCHEN
KIRCHENGESANGS

ZUM GEBRAUCH

EVANGELISCH-LUTHERISCHER
GEMEINDEN UND FAMILIEN

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. FRIDRICH LAYRIZ.

ERSTE ABTEILUNG

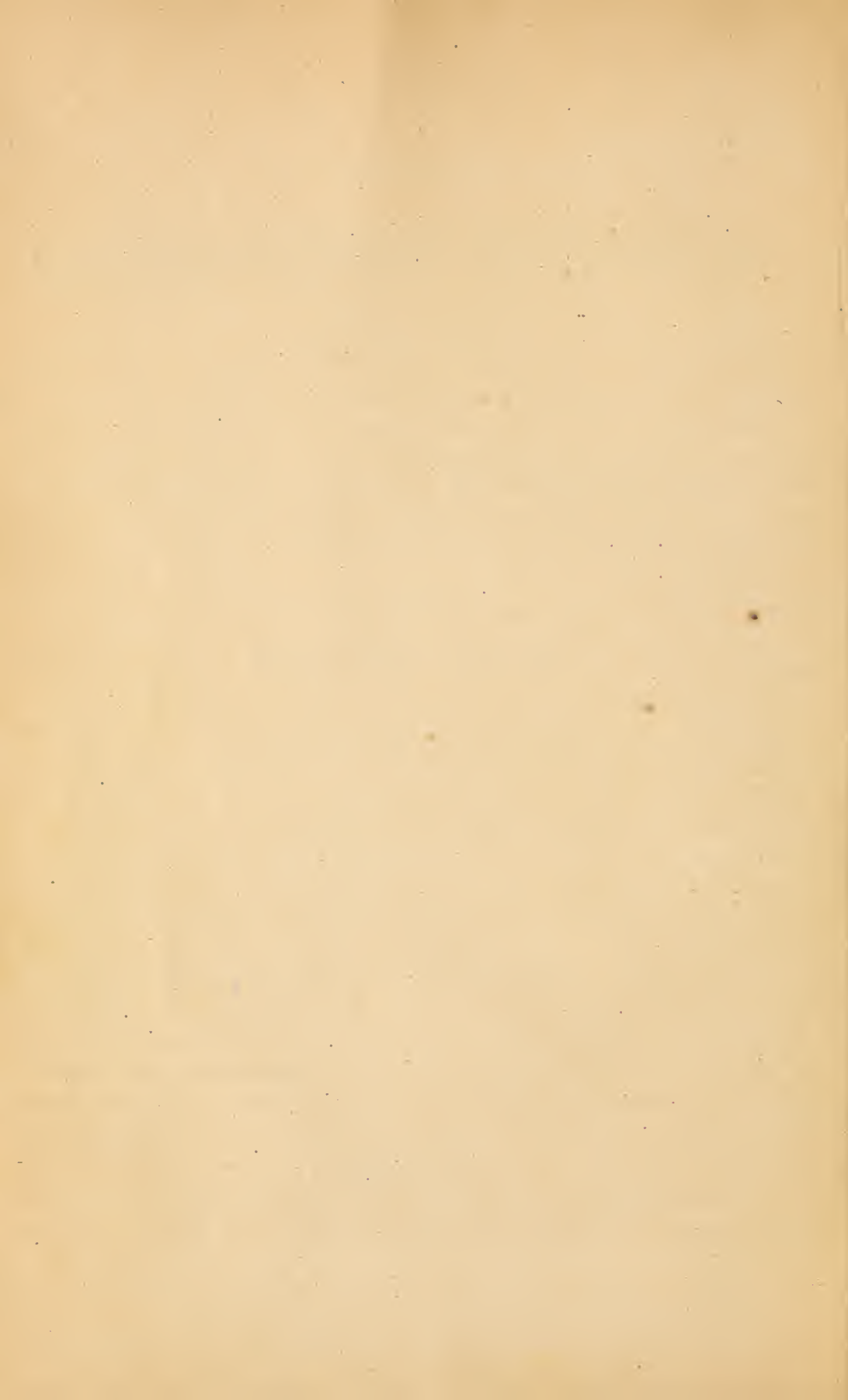
CXX WEISEN ENTHALTEND.

DRITTE UMGEARBEITETE UND SEHR VERMEHRTE AUFLAGE.

NÖRDLINGEN.

DRUCK UND VERLAG DER C. H. BECK'SCHEN BUCHHANDLUNG.

1854.



V O R W O R T.

Zum dritten male übergebe ich vorliegenden Kern des deutschen Kirchengesangs der beurteilung und dem gebrauch der evangelischen Christenheit.

Obwol seinem umfange nach seit dem ersten erscheinen um mehr als das dreifache gewachsen, behält er doch, im hinblick auf den fast unergründlichen melodienreichtum unserer Kirche, seinen anfänglichen titel eines Kerns unverändert bei. Nicht ganz so seinen inhalt. Der umstand nämlich, daß die lithographie jezt stehen bleibt und dadurch bedeutendere änderungen für die zukunft untunlich werden, schloz für mich die pflicht in sich, jezt schon das ganze einer nochmaligen genauesten durchsicht zu unterziehen und gleichsam die lezte hand an dasselbe zu legen. Selbstverständlich konnten dabei zwei in jüngster Zeit ans licht getretene sehr wichtige melodiensamlungen nicht unberücksichtigt bleiben: ich meine das von Dr. Wiener herausgegebene

Geistl. Gesangbuch mit singweisen, Nürnberg 1851, und den (Eisenacher)

Entwurf eines Kirchengesangbuchs für das evang. Deutschland, Stuttgart 1853.

Dise melodiensamlungen, beachtenswerth beide wegen der fleizigen quellenforschung, auf der sie beruhen, die leztere noch überdiß wegen der autorität, von der sie ausgeht, haben, obwol unter sich noch manigfach abweichend, doch dadurch ein großes verdienst sich erworben, daß sie theils hie und da die melodien im einzelnen berichtigen, teils aber und hauptsächlich dazu dienen, im allgemeinen die grundsätze vestzustellen, wornach die auswal unter den vorhandenen verschiedenen melodienrecensionen zu treffen sei. Als einen solchen hauptgrundsatz glaube ich aber den aussprechen zu dürfen, daß überall von der nachweisbar ältesten quelle einer melodie auszugehen, und dise in der dort vorgefundenen gestalt, selbst in ihren dehnungen und verzierungen, so weit beizubehalten sei, als nicht die ausfürbarkeit von seiten einer gemeinde schlecht hin unmöglich erscheine. Ist es nun auch nicht zu verkennen, daß über den leztern punct der ausfürbarkeit oder unausfürbarkeit von seiten einer gemeinde die ansichten der einzelnen um ein ziemliches aus einander gehen können: so ist der grundsatz selbst doch gewis als richtig anzuerkennen, und nach ihm bin ich auch in diser neuen bearbeitung verfahren, so zwar, daß ich in der Regel original und variante oder wo ersteres noch nicht ermittelt ist, die namhaftesten lesarten neben einander stelle, die abweichun-

gen jener melodiensammlungen aber nur dann unberücksichtigt laze, wenn mir die originalform unzweifelhaft veststeht und ein grund zur änderung nicht wol abzusehen ist.

Wie ich mich hinsichtlich der töne einer melodie jezt überall, mit ausname der wenigen fälle, die der quellennachweis aufzeigt, den ältesten quellen anschloz, eben so hinsichtlich der rhythmten. Die in den früheren ausgaben gemachten spärlichen versuche, einer melodie erst noch nachträglich einen quantitierenden rhythmus zu geben, sind nunmehr sämtlich zurückgenommen; nur bei nr. 62. rürt die verlängerung der zweiten note von mir her.

Die harmonien anlangend widerhole ich, was ich schon in den früheren ausgaben gesagt, daz nämlich bei sämtlichen dem XVI. jarh. entstammenden melodien bis herab auf Calvisius von urharmonien überhaupt keine rede sein könne; daz ich aber auch bei melodien einer späteren zeit zwar überall, so weit als möglich, von den harmonien der urheber oder anderer gleichzeitiger tonkünstler ausgieng, mich jedoch nirgends als an den satz eines einzelnen gebunden erachtete. Dagegen war es mein ernstes bestreben, die regeln des alten tonsatzes, namentlich in bewarung der eigentümlichkeit jeder besonderen kirchlichen tonart, in der entschiedenen vorliebe für den ernst und die kraft der consonanzen, endlich in sorgfältiger melodischer fürung nicht nur der grundstimme, sondern auch der mittelstimmen — auf das strengste zu handhaben, one doch etwas den heut zu tage wirklich als allgemein giltig angenommenen gesetzen des generalbasses zuwiderlaufendes zuzulazen, noch auch die bei mehreren alten meistern sich findende düstere strenge, ja herbigkeit ihrer tonfolgen unvermittelt auch in unsere zeit herüber zu tragen. Daz ich auch in diser beziehung meinem werkehen eine genaue durchsicht und vilfache, wie ich hoffe, bezzernde umarbeitung habe widerfahren lazen, wird der blick auf fast jede nummer desselben dartun.

In betreff der bei melodien rhythmischen wechsels angewendeten tacteinteilung verweise ich auf die lehrreichen schriftchen von

Dr. Kraussold, vom alten protest. choral, 1847,

Dr. Wiener, über rhythm. choralgesang, 1847,

und auf einen aufsatz von mir im februarhefte der Evang. Kirch.-Zeitg. v. j. 1848. — Für den ausübenden sänger dürfte es an der bemerkung genügen, daz die hier anzutreffenden sechsvierteltacte, je nach bedürfnis bald in zweimal dreiviertel, bald in dreimal zweiviertel sich glidern, und daz jedenfalls die dauer der dem zeitmaze der gesammelmelodie zu grunde ligenden viertelsnote durch die ganze melodie sich unveränderlich gleich zu bleiben hat.

Was den vortrag diser gesänge betrifft, so versteht es sich von selbst, daz der noch kein jarhundert alte unfug der zwischenspüle bei ihnen gänzlich unterbleiben muz. Nur zwischen den ganzen strofen, nie zwischen den einzelnen verszeilen, dürfen sie

stattfinden, um den sängern, namentlich bei länger andauerndem gesange, einen längeren ruhepunct zu gewären. Sonst ist jeder vers streng im tacte, und je nach dem ernsten oder heiteren inhalt des liedes langsamer oder schneller, immer aber im tempo eines von einem gemeindechore gesungenen ernsten oder heiteren volkslieds zu singen. Zwischen den einzelnen verszeilen, wo nicht längere noten oder pausen — während welcher die Orgel den vorangehenden accord ununterbrochen auszuhalten hat (vgl. J. Balth. König's Harm. Liederschatz, Frankfurt a. M., 1738, vorrede seite 2) — ohnehin genugsamen raum zum atmen bieten, ist wie bei einem volkslide gerade nur so vil anzuhalten, als es zu ruhigem aufatmen bedarf, und dann im früheren tempo fortzufahren.

Als zweckmäßigste methode bei widereinführung des rhythmischen gesangs — abgesehen von den ohnehin keine schwirigkeit bietenden melodien mit bloz accentuierendem rhythmus — empfiehlt es sich, unter den melodien eines quantitierenden rhythmus mit denen des reinen tripeltacts zu beginnen wie nr. 6. 85. 100. 110. 125., sodann zu denen im geraden tact mit zimlich regelmäßig geglidertem rhythmus fortzuschreiten wie nr. 12. 52. 55. 70. 107., und darauf erst melodien mit regelmäßigem rhythmischen wechsel folgen zu lazen wie 27. 50. 64. 79. 89. 105. Auch wäle man bei den beiden letztgenannten arten zunächst doch ja immer melodien, die der gemeinde noch wenig geläufig sind, und gehe dann erst zu den bekannteren im rhythmischen baue verwanten melodien über. Bald wird es sich zeigen, wie wenig schwirigkeit es mit der sache hat. Wer freilich sofort mit nr. 33. 54. 129. u. dgl. das Werk bei einer gemeinde beginnen wollte: der dürfte das mislingen seines versuchs lediglich seiner eigenen unmethode zuzuschreiben haben.

Die kenntnis und zugleich die regeste teilname für den rhythmischen gesang als der ursprünglichen sangweise unserer protest. kirche hat sich seit einem jarzehent durch alle gauen des deutschen vaterlands und bis hinüber nach England und Nord-america verbreitet, und gar mancher anfängliche gegner ist bei näherer prüfung sein eifriger vertreter geworden. Daß freilich aller widerspruch schon in so kurzer zeit hätte verstummen sollen; wer hätte das jemals erwarten dürfen? Wenn man aber auch jezt noch stimmen vernimt, die erst noch den beweis gefürt verlangen, daß jemals von den gemeinden so rhythmisch gesungen worden sei: so glaubt man in der tat es mit leuten zu tun zu haben, die am hellen lichten tage erst noch beweis fordern, daß die sonne scheine.

Es ist historisch bewiesene tatsache, daß es über anderthalb jarhunderte hindurch bis zu dem im jare 1687 erschienenen „Grozen darmstädter Cantional“ nicht ein einziges gesangbuch, nicht eine einzige liedersammlung für den kirchen- oder hausgebrauch gibt, welche quantitierend rhythmische melodien nicht eben mit quantitierendem rhythmus enthielte. Es ist tatsache, daß selbst geraume zeit später ausdrücklich für den kirchengebrauch officiell und privatim veranstaltete Werke den alten ursprünglichen rhythmus

noch mehr oder weniger treu bewaren. Ich nenne hier nur das Große württembergische Kirchengesangbuch von 1711; ich verweise für einzelne choräle selbst auf das Dretzelsche evang. Choralbuch, 1731, pag. 116. 256. 505. 609. 761. 815. und seine vilen im tripeltact stehenden melodien. Wem solche zeugnisse nicht genügen, für den darf man sich, meine ich, jedweder weitem beweisführung füglich überhoben erachten.

„Aber, wendet man ein, das frische, lebendige, volksmäßige des liedes gehört nicht in die kirche; hier drückt sich in dem gedehnten, in dem gleichmäßig langsamen fortschritte des gesangs der ernst der betrachtung, das specifisch religiöse aus.“ Es sei ferne von mir, über solch aprioristische behauptungen und rein subjective privatmeinungen, die nur zu sehr an II. Sam. 6, 20. erinnern, mich hier in eine weitläufige beleuchtung einzulazen. Ich trete wider nur den historischen beweis an. Es ist unbestreitbare tatsache, daß die ersten anderthalb jahrhunderte die blütezeit der evang. kirche, die zeit der heroen und märtyrer ihres glaubens waren; und es ist abermals unbestreitbare tatsache, daß diese koryphäen unserer kirche beide arten des gesangs, den gleichmäßig (accentuirend) wie den ungleichmäßig (quantitierend) fortschreitenden rhythmus kannten und pflegten, jeden an der ihm zukommenden stelle: wer sind nun wol die namen, die jenen männern den ernst der betrachtung, den sinn für das specifisch religiöse absprechen dürfen, oder sich zu ihren lehrmeistern aufzuwerfen getrauen?

Denen aber, die immer nur vom fortschritt träumen, und die ungeheueren fortschritte der neueren zeit in allen künsten und wizzenschaften, mithin auch auf religiösem und kirchlichem gebiete, gar nicht genug zu rümen wizzten, laze ich gerne ihr rümen, und erlaube mir nur die eine frage, wie es doch komme, daß all die hochgefeierten meister der neueren dichtkunst auch nicht ein einziges brauchbares kirchenlied zu fertigen vermochten?

Doch genug hievon. Wenn der HERR seine tenne fegt, so verwet die spreu, der gute weizen bleibt. Er hat seine tenne zu fegen angefangen, und wird damit fortfaren in gnaden. Dem HERRN DER DASIHET sei die ehre!

Schwanningen in Mittelfranken

am 29. nov. 1853.

Dr. Fridr. Layriz.

1. Ach Gott und Herr

Dorische melodie.

Ach Gott und Herr, wie groß und schwer sind mein be-

gangne sün-den: da ist nie-mand, der hel-fen

kañ, auf di-ser welt zu fin-den.

2. Ach Gott und Herr

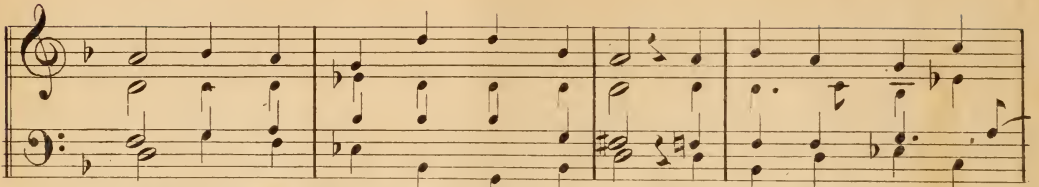
Ionische melodie.

Reuch uns nach dir: so laufen wir mit herz-li-

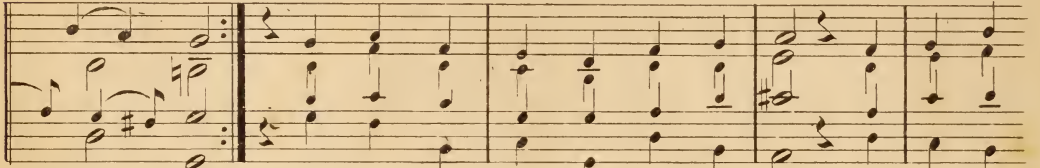
chem ver-lan-gen hin, da du bist, o Je-su

Christ, aus di-ser welt ge-gan-gen.

3. Ach Gott vom himel



Ach Gott vom hi-mel seh darein und laß dich des er-
Wie we-nig sind der heil-gen dein, ver-laz-en sind wir

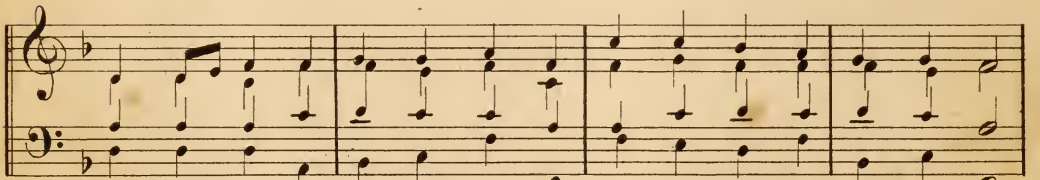


bar-men: Dein wort man nicht läßt ha-ben war, der glaubist
ar-men.

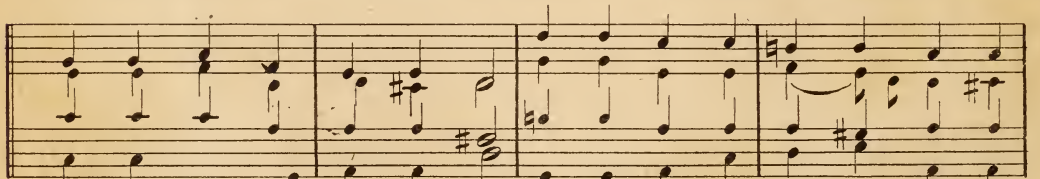


auch ver-loschen gar bei al-len menschen kin-dern.

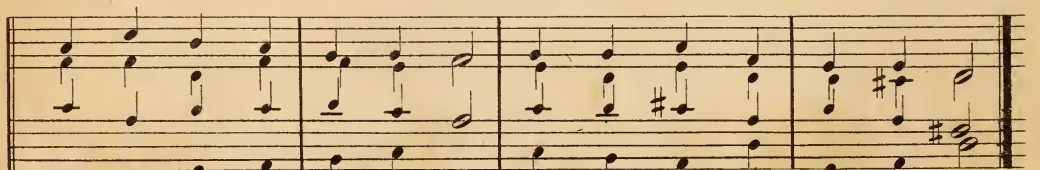
4. Ach was soll ich sündler



Ach was soll ich sündler machen, ach was soll ich fangen an?



meinge-wi-zen klagt mich an, es be-ginnet auf-zu-wachen.

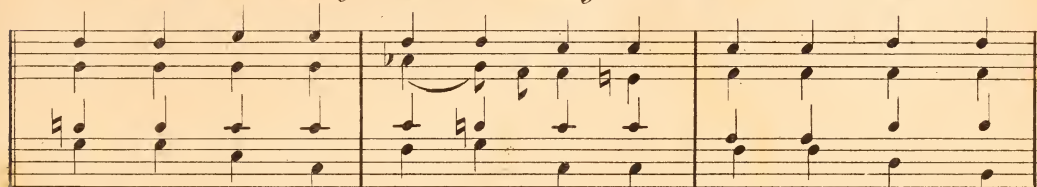


Diz ist mei-ne zu-ver-sicht: mei-nen Je-sum laß ich nicht.

5. Ach wie flüchtig



Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der menschen le - ben!

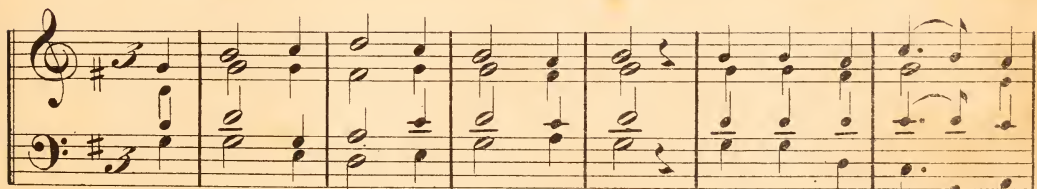


Wie ein ne - bel bald ent - ste - het, und auch wi - der

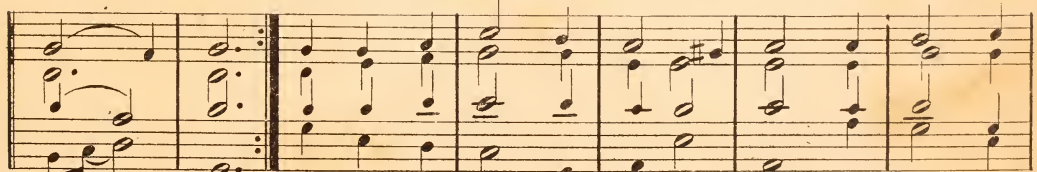


bald ver - ge - het: so ist un - ser le - ben, se - het!

6. Allein Gott in der höh sei ehr



*Al - lein Gott in der höh sei ehr und dank für sei - ne
Da - rum daz nun und nimmer mehr uns rü - ren kan kein*

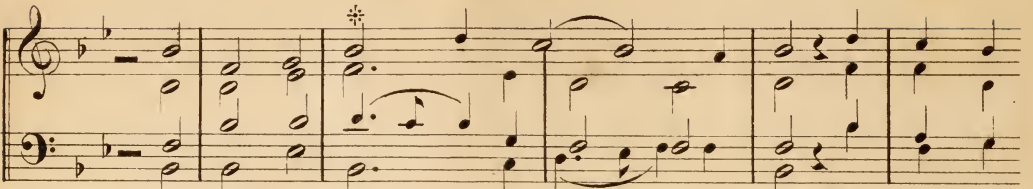


*gna - de: Ein wolge - falln Gott an uns hat, nun ist groß
scha - de.*



frid on un - ter - laß; all lehd hat nun ein en - - de.

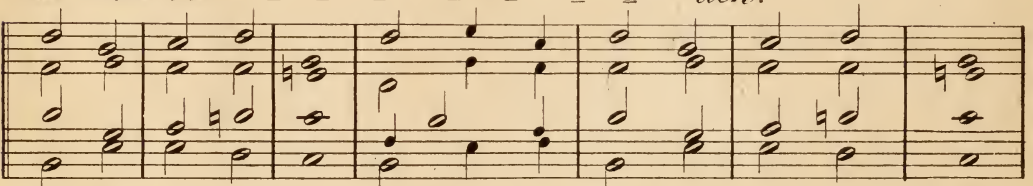
7. Allein zu dir Herr Jesu Christ



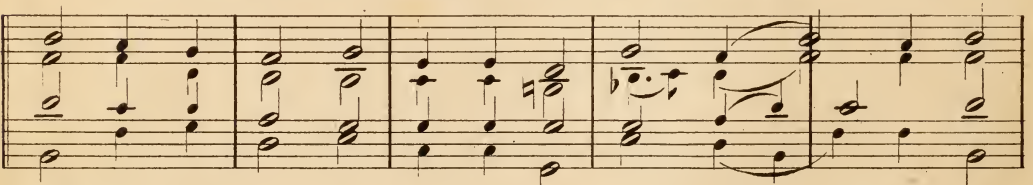
Al - lein zu dir, Herr Je - su Christ, mein hoffnung
Ich weiß daß du mein trö - ster bist, kein trost mag



steht auf er - - - - - den! Von an - be -
mir sonst wer - - - - - den.



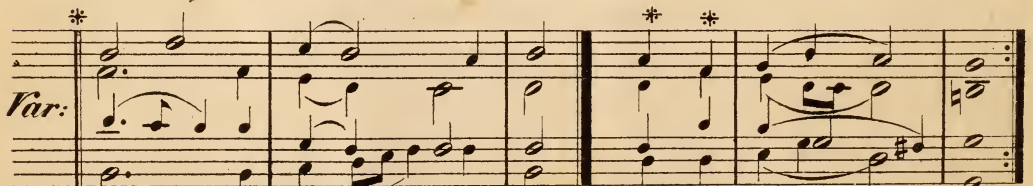
gñ ist nichts er - korn, auf er - den' war kein' mensch ge - born,



der mir aus nö - ten hel - fen kann: ich ruf dich an,



zu dem ich mein ver - trau - en han.



dir Herr Je - - su Christ: steht auf er - - den.
du mein trö - - ster bist: mir sonst wer - - den.

8. Alle menschen müzen sterben



*Al-le menschen müzen sterben, al-les fleisch vergeht wie heu,
Was da le-bet müz verderben, soll es anders werden neu.*

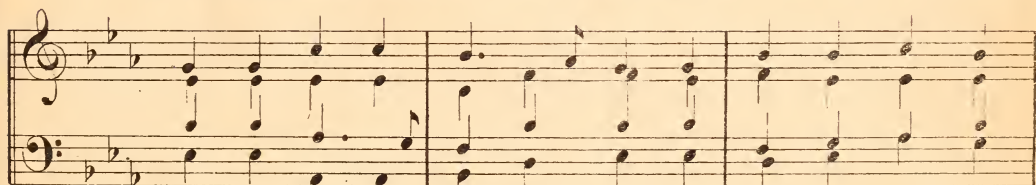


Di-ser leib der müz ver-we-sen, wen er anders soll ge-ne-sen

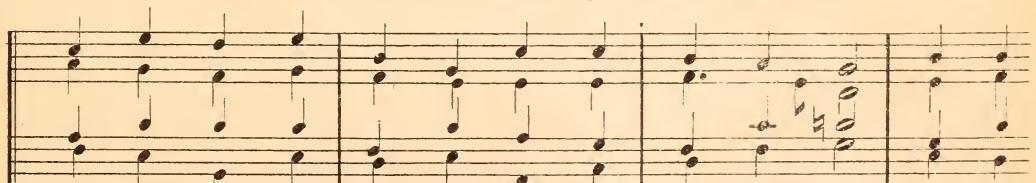


der so grozen herlichkeit, die den fromen ist be - - reit.

9. Allenthalben wo ich gehe



Allent-hal-ben wo ich ge-he, sit-ze li-ge

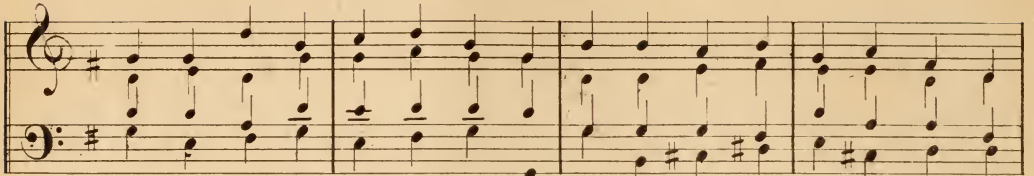


oder ste-he, sehn ich mich nach Je-su Christ, der für

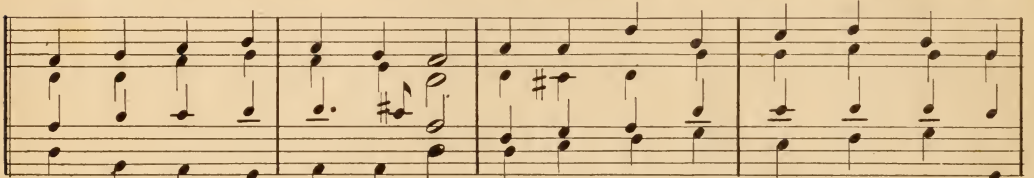


mich ge-stor-ben ist.

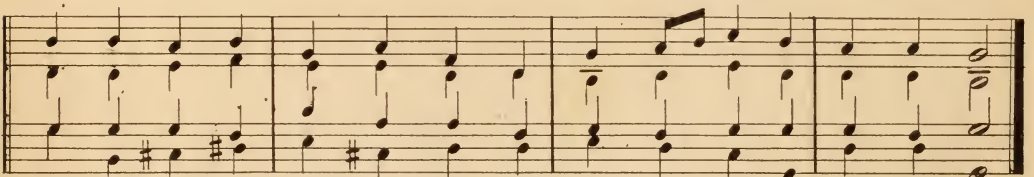
10. Alles ist an Gottes segnen



Al-les ist an Gottes se-gen und an sei-ner gnädige-len,

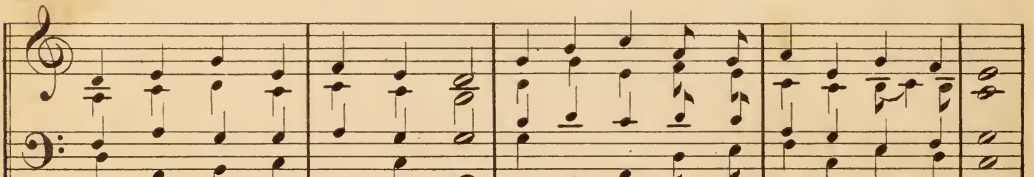


über al-les gelt und gut: wer auf Gott sein hoffnung set-zet,

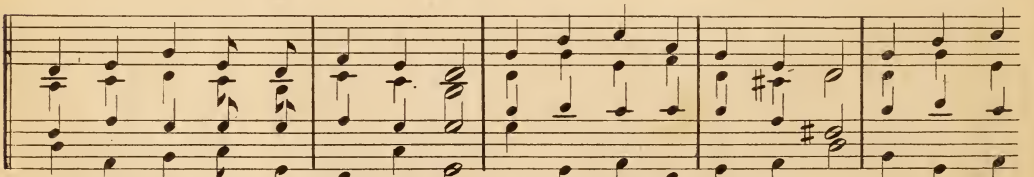


der be-hält ganz un-ver-let-zet ei-nen frei-en hel-denmut.

11. Also heilig ist der tag



Al-so hei-lig ist der tag, daß ihn niemand mit lob erfüllen mag:



den der ei-ni-ge Gottes Son-heit die hölle über wand und den lei-



di-gen teu-fel darin-nen band. Da mit er-lö-set er die



Christenheit, das war Christ sel-ber. Kij-ri-e-leis.

12. An wazerflüzen Babylon



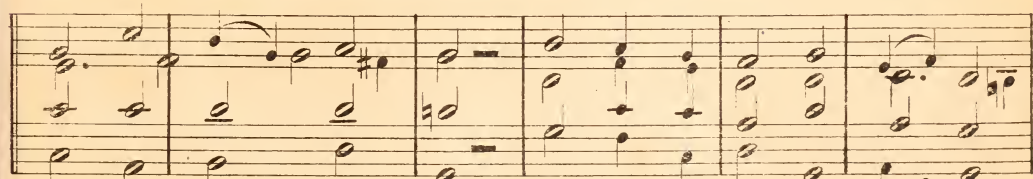
*Ein lämlein geht und trägt die schuld der welt und ih- rer
Es geht und trä- get in ge- duld die sün- den al- ler*



*kin- der, Es geht da- hin, wird matt und krank, er- gibt sich
sün- der.*



auf die würgebank, verzeiht sich al- ler freu- den. Es ni- met



an schmach, hon und spott, angst, wunden, strimen, kreuz und



tod, und spricht: Ich wills gern lei- = = = = den.

13. Auf meinen lieben Gott

Auf meinen lie-ben Gott trau ich in angstundnot: er

kañ mich allzeit ret - ten aus tribsal, angstundnö - ten; mein

un-gluck kañ er wen - den, steht albs in sei-nen hån - den.

14. Aus tiefer not schrei ich

Aus tie-fer not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein
Dein gnädig o - ren kehr zu mir, und mei-ner bitt sie

ru - fen. Denn so du wilt das se - hen an was
öf - fen.

sünd und unrecht ist ge-tan: wer kañ Herr vor dir blei - ben?

15. Aus meines herzen grunde

a., nach älterem rhythmus

Aus meines her-zen grun-de sag ich dir lob und dank
In di-ser morgen-stun-de, da-zu mein le-ben lang:

o Gott in dei-nem tron, dir zu lob preis und eh-ren

durch Christum unsern Her-ren, dein ein-ge-bornen Sön.

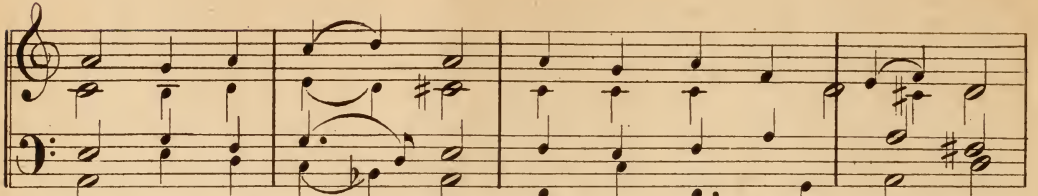
15. Aus meines herzen grunde

b., nach neuerem rhythmus

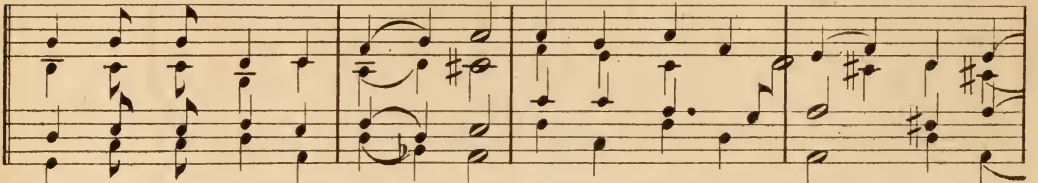
Aus meines her-zen grun-de sag ich dir lob und dank
In di-ser morgen-stun-de, da-zu mein le-ben lang:

o Gott in dei-nem tron, dir zu lob preis und eh-ren durch

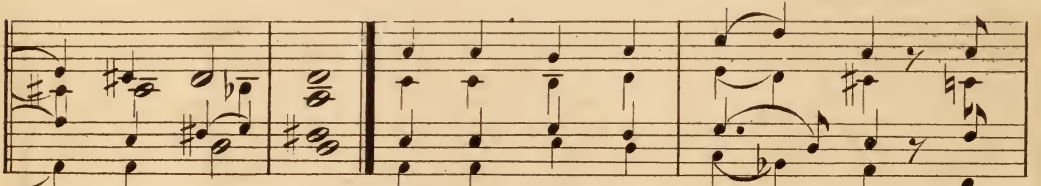
Chris-tum un-sern Her-ren, dein ein-ge-bornen Sön.

16. *Christ ist erstanden*

Christ ist er-stan -- den von der mar-ter al--le:



des solln wir alle fro -- sein, Christ will unser trost sein. Ky-



= ri -- e -- leis. Wär er nicht er -- stan -- den, die



welt die wär ver -- gan -- gen: seit daz er er -- standen ist, so



lobn wir den Herrn Je -- sum Christ. Kyri -- e -- leis.



Hal -- le -- lu -- ja, hal -- le -- lu -- ja,

hal - le - lu - ja! Des solln wir al - le fro sein,

Christ will un - ser trost sein. Ky - ri - e - leis.

11. Christ lag in todes banden

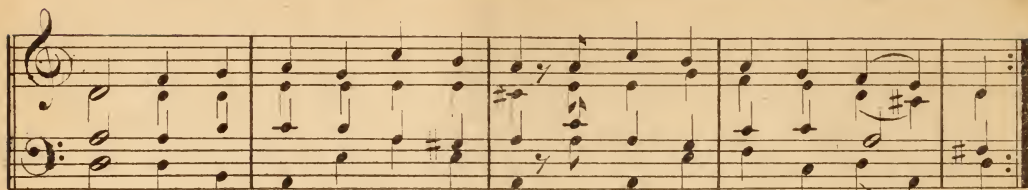
a. jambisch.

V.1. Christ lag in to - des ban - den für un - ser sünd ge - ge - ben:
= Der ist wi - der er - stan - den und hat uns bracht das le - ben.

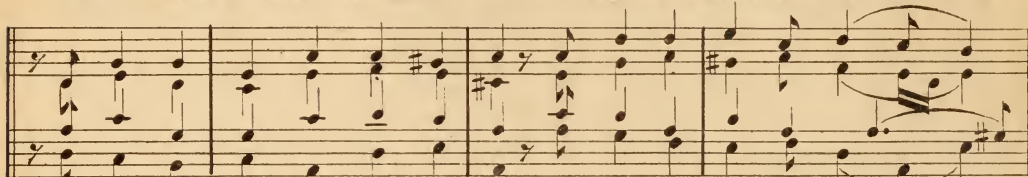
V.1. Des mir sol - len frö - lich sein, Gott lo - ben und dankbar
V.2. Davon kam der tod so bald . . . und nam über uns ge -

sein, und singen hal - le - lu - ja. Hal - le - lu - ja.
malt, hielt uns in seim reich ge - san - gen. Hal - le - lu - ja.
b. trochäisch.

V.2. Den tod niemand zwingen kunt bei al - len menschen - kin - den:
= das macht alles un - ser sünd, kein unschuldwar zu fin - den.

18. *Christ unser Herr zum Jordan*

*Christ unser Herr zum Jordan kam nach seines vaters wil - len,
 Von sanct Jo - han die taufe nam sein werk und ant zur fül - len.*



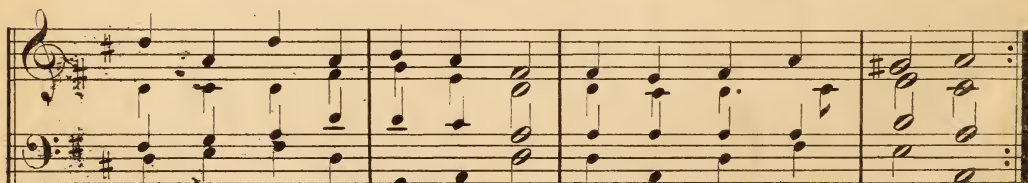
Da wollt er stif - ten uns ein bad, zu waschen uns von sün - =



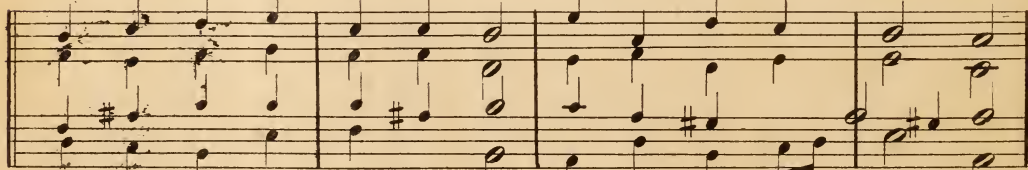
den, er - säu - len/ auch den bit - tern tod durch sein selb blut und



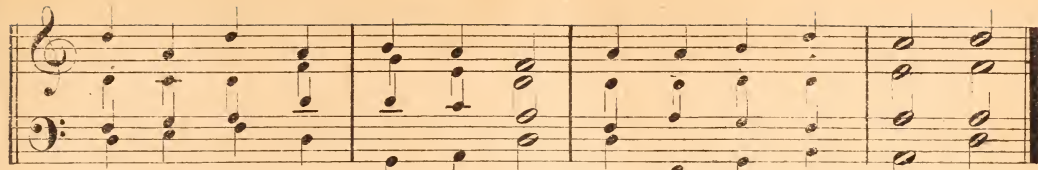
mun - = den: es galt ein neues le - ben.

19. *Christus Christus Christ*

*Fang dein werk mit Je - su an, Je - sus hats in hän - den;
 Je - sum ruf zum bei stand an, Je - sus mir ds wol - en - den.*

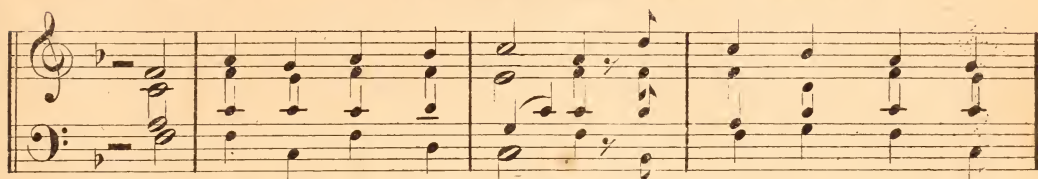


Steh mit Je - su mor - gens auf, geh mit Je - su schla - fen:



für mit Je - su dei - nen lauf, la - ze Je - sum schaffen.

20. Christus der ist mein leben



Chri - stus der ist mein le - ben, ster - ben ist mein ge -



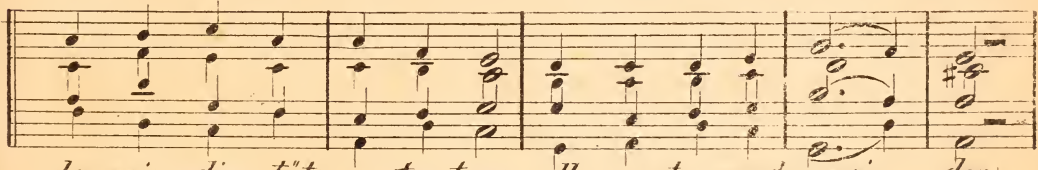
min; dem tu ich mich er - ge - ben, mit freud farich da - hin.

21. Christus der uns selig macht

Patris sapientia



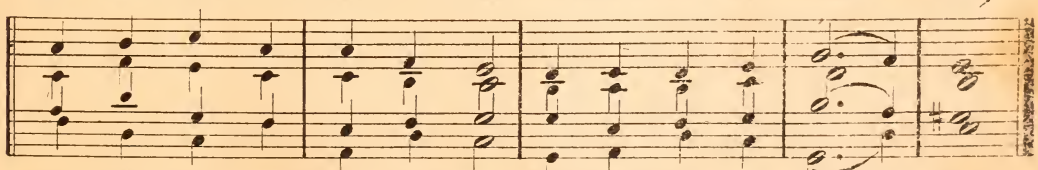
O hilf Christe, Got tes Son, durch dein bitter lei - - den,



daz wir dir stäts un - ter - tan all un - tu - gend mei - den,



dei - nen tod und sein ur - sach fruchtbar - lich be - den - ken;



da - für, wie wol arm und schwach, dir dankop - fer schen - ken.

22. Christus ist erstanden

Christus ist er- stan- den von des todes banden: des freu- et

sich der engel schar und singt im himel immerdar Halle- lu- ja.

23. Da Christus geboren war

In natali domini

Als Christus ge- bo- ren war, freu- et sich der

en- gel schar, und sun- gen mit haufen schon: Ehr sei Gott im

höch- sten tron! Gottes Son ist mensch ge- born, hat ver-

sont seins va- ters zorn: freu sich dem sein sünd ist leid!

24. Da Jesus an dem kreuze stund



Da Jesus an des kreuzes stamm der gauzen welt sünd



auf sich nam, sprach er in seinen schmer-zen noch si-ben



wort: die la-zet uns er-wä-gen wol im her-zen.

25. Der lieben sonne licht



Der lieben sonne licht und prach that nun den lauf voll-
Die welt hat sich zur ruh ge-macht, tu seel was dir ge-



fü- ret; Trit an die himelstür, und bringe intied herfür;
bü- ret.



laß deine augen herz und sinn auf Jesum sein gericht hin.

26. Der tag der ist so freudenreich

Dies est laetitiae

Der tag der ist so freudenreich... al-ler crea-tu-
Ein kin-de-lein so lö-be-lich ist uns ge-boren heu-

re, den Gottes Son vom himelreich... über die na-tu-re von
te von einer jungfrau säuberlich zu trost uns armen leu-ten. Wär

ei-ner jungfrau ist ge-born, Ma-ri-a, du bist auser-korn...
uns diz kindlein nicht geborn, so wärn wir all zu mal verlorn, das

daz du mutter wä-rest. Was ge-sehah so wunder-lich e
heil ist un-ser al-ler. Ei du süzer Je-su Christ!

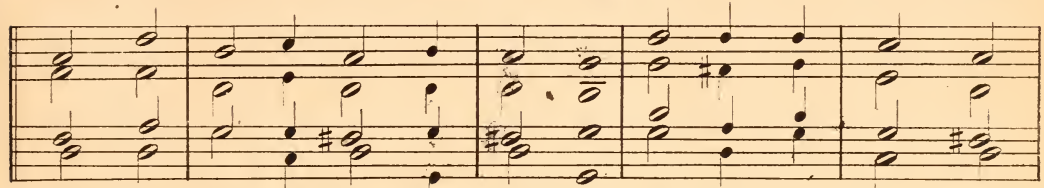
Grot-tes Son vom himel-reich... der ist mensch ge-bo-ren.
daz du mensch ge-boren bist, be-hüt uns oor der höl-le.

Alle Variante:

27. Die nacht ist komen



Die nacht ist komen, drin wir rühen sol-len: Gott walts zu



fromen nach seim wol-ge-fal-len; daz wir uns le-gen.



in seim gleit und se-gen, der ruh zu pfl-e-gen.

28. Dir dir Jehova willich



Dir dir Je-ho-va will ich singen, den wo ist doch ein
Dir will ich mei-ne lie-der bringen: ach gib mir deines

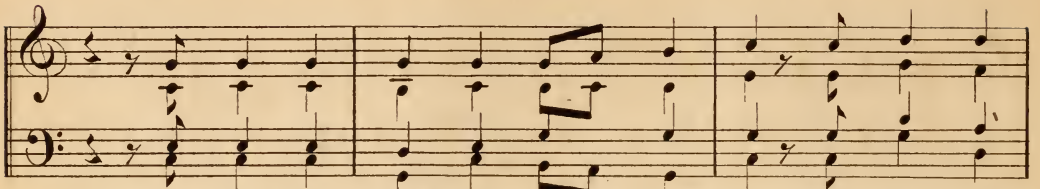


sol-cher Gott wie du,^l daz ich es tu im namen
Gei-stes kraft da-zu,



Je-su Christ, so wie es dir durch ihn ge-fäl-lich ist.

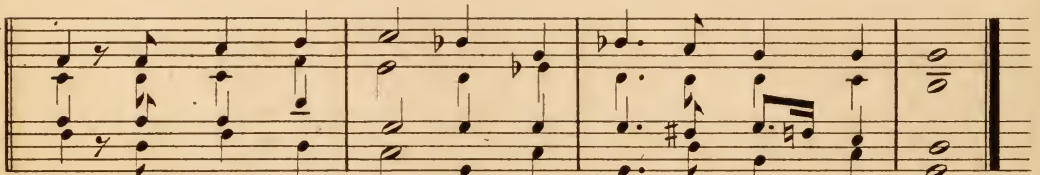
29. *Diz sind die heiligen zehn gebot*



Diz sind die heil-gen zehn ge-bot, die uns gab



un-ser Her-re Gott durch Mo-sen, sei-nen die-ner



treu, hoch auf dem berg Si-na-i Ky-ri-e-leis.

30. *Du lebensbrot Herr J. Christ*



*Du lebens-brot, Herr Je-su Christ, mag dich ein sün-der
Der nach dem himel hungrig ist und sich mit dir will*

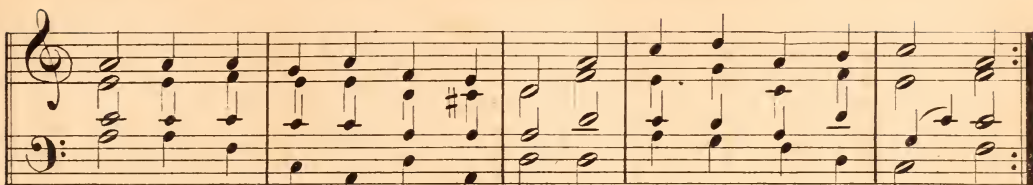


*ha--ben, So bitt-ich dich de-müt-ig-lich, du wollest
la--ben?*



so be-rei-ten mich, daz ich recht würdig mer-de.

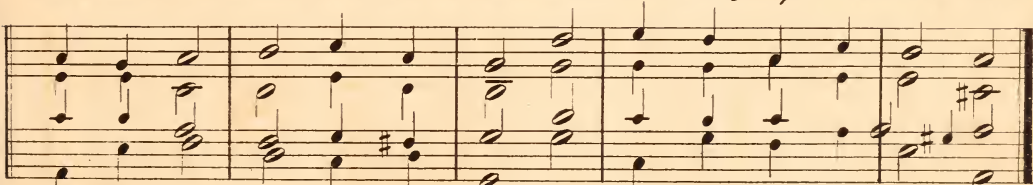
31. Durch Adams fall ist ganz



Durch Adams fall ist ganz ver-derbt menschlich natur und we-sen:
Das-selb gift ist auf uns ge-erbt, daz wir nicht könt ge-ne-sen;



on Got-tes trost, der uns er-löst hat von dem grozen schaden, dar-



ein die schlang E-vam be-zwang, Grotts zorn auf sich zu la-den.

32. Erhalt uns Herr bei deinem wort



Er-halt uns Herr bei dei-nem wort und steur des
Pre-serve us Lord by thy dear word, from Turk and

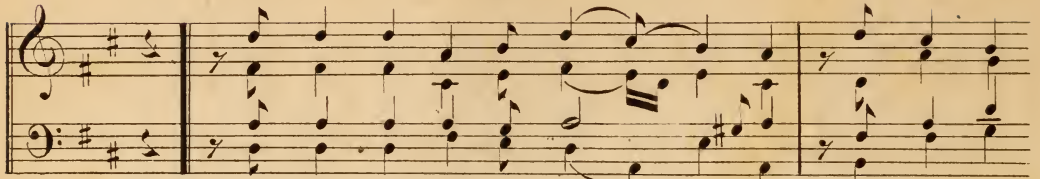


'papsts und tür-ken mord, die Je-sum Christum deinen
Pope de-fend us Lord, which both would thrust out of his

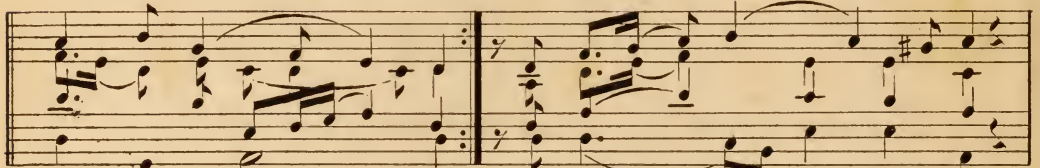


Son woll-ten stür-zen von dei-nem tron.
throne, our Lord Je-sus Christ thy dear Son.

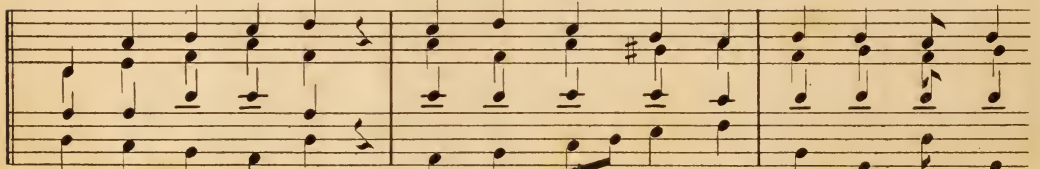
33. Ein feste burg ist unser Gott



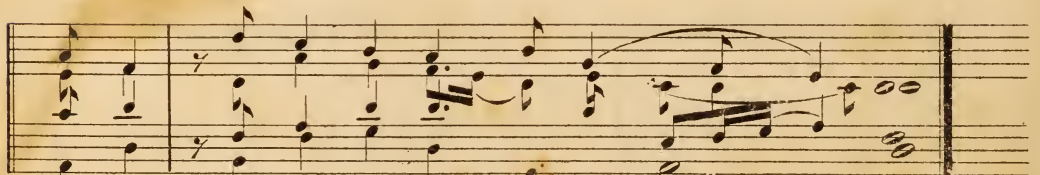
Ein ve - ste burg ist un - ser Gott; ein gu - te
Er hilft uns frei aus al - ler not, die uns jetzt



mehr und waf - = fen: Der alt bö - se feind
hat be - trof - = fen.

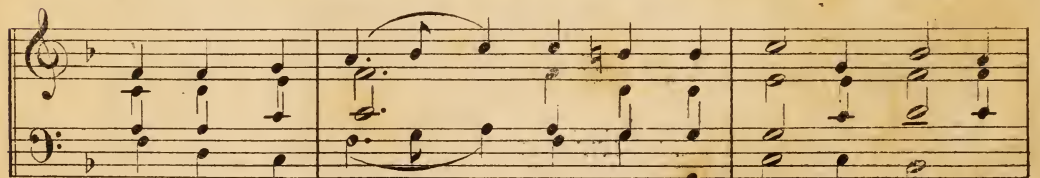


mit ernst ers jetzt meint; groz macht und vil list sein grausam rü -

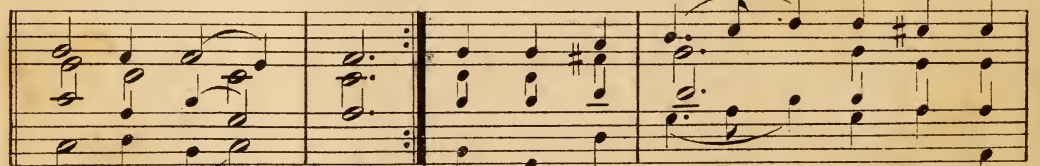


stung ist: auf erd ist nicht seins glei - - - chen.

34. Ermuntre dich mein schwacher



Er - muntre dich, mein schwacher geist und tra - ge
Ein klei - nes kind, das Va - ter heizt mit freuden



groz ver - lan - gen. Diz ist die nacht, da - rin es
zu em - pfan - gen.

kam und menschlich we- - sen an sich nam, dadurch die'

welt mit treu-en als sei-ne braut zu frei - en.

35. Es woll uns Gott genädig

*Es woll uns Gott ge-nä - - dig sein und sei-nen/se-gen/
Sein antlitz uns mit heil- - lem schein er-leucht zum e-mign*

*ge - - ben, daz wir er-ken-nen sei-ne/werk und
le - - ben,*

was ihm liebt auf er - - den, und Je-sus Christus heil und stärk be-

kañt den hei-den werden, und sie zu Gott be-keh - - ren.

36. *Erhör mich wenn ich ruf*



Mit meinem Gott geh ich zur ruh und tu in

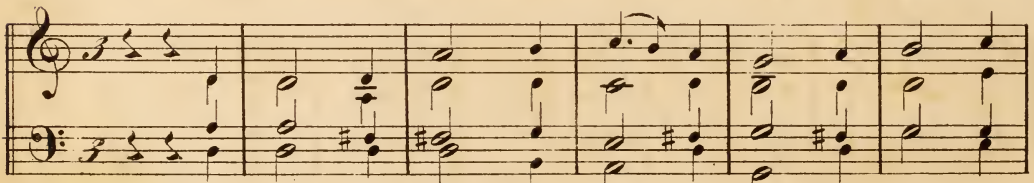


frid mein augen zu, den Gott vons himels tro-ne ú-ber mich

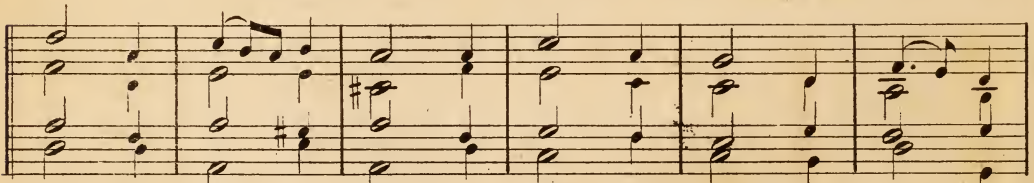


wacht bei tag und nacht, schafft daz ich si - - - cher wo-ne.

37. *Erschienen ist der herlich tag*



Er-schienen ist der her-lich tag, dran sich nie-



mand gnug freu-en mag: Christ un-ser Herr heut tri-um-



pfirt, all sein feind er ge-fangen fúrt. Hab-le - lu - ja.

38. *Es ist das heil uns komen her**a, mixolydisch*

*Es ist das heil uns komen her von gnad und lau-ter
Die werk die hel-fen nimmermehr, sie mö- gen nicht be-*



*gü- ten, Der glaubsieht Je- sum Christum an, der
hü- ten.*



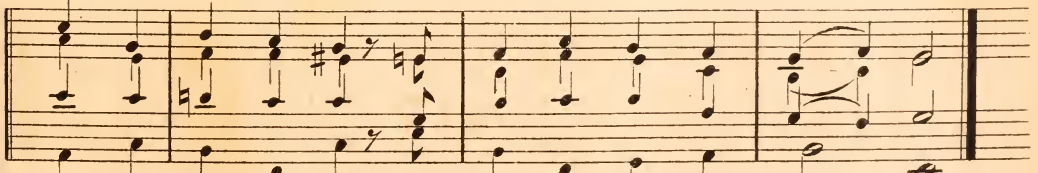
hat genug für uns all ge-tan, er ist der mittler wor- den.

38. *Es ist das heil uns komen her**b, jonisch*

*Sei lob und ehr dem höchsten gut, dem va-ter al- ler
Dem Gott der al- le' wunder tut, dem Gott der mein ge-*

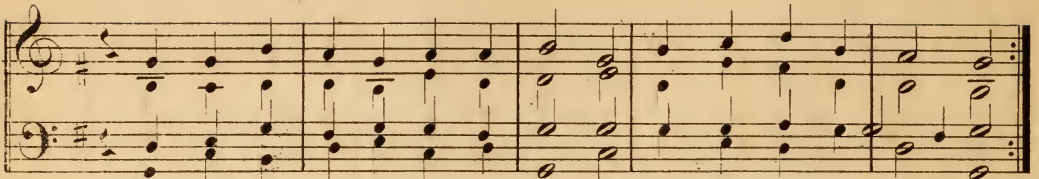


*gü- te, mit sei- nem' reichen trost er- füllt, dem Gott der
mü- te!*

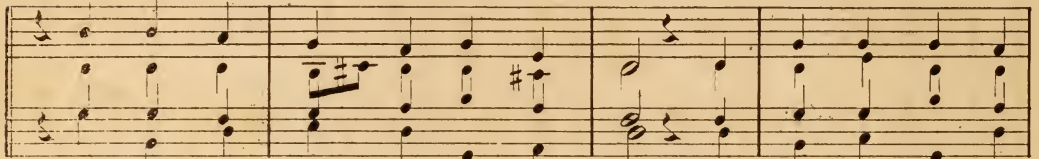


al- len jamer' stillt: gebt unserin Gott die eh- re.

39. Es ist gewislich an der zeit



*Es ist ge-wislich an der zeit das Christ der Herr wird kömen
In sei-ner gro-zen/her-lichkeit, zu richten bö's und fromen.*

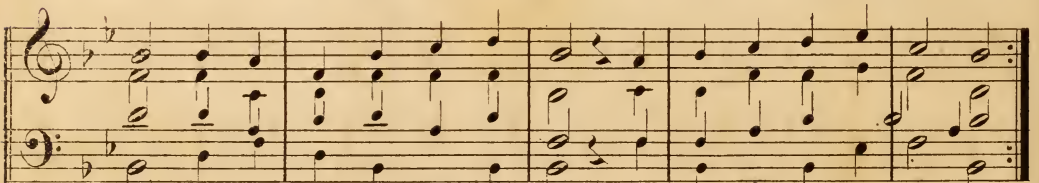


Da wird das la-chen werden teur, weñ al-les wird ver-

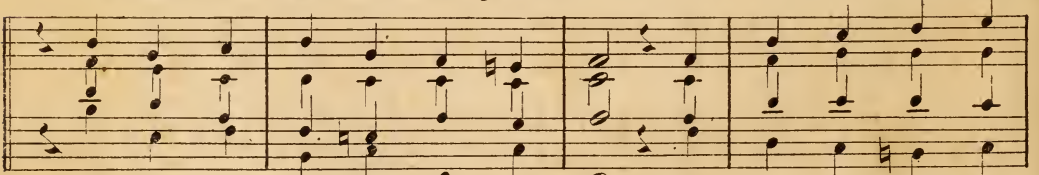


gehn durchs feur, wie Pe-trus da-von zeu-get.

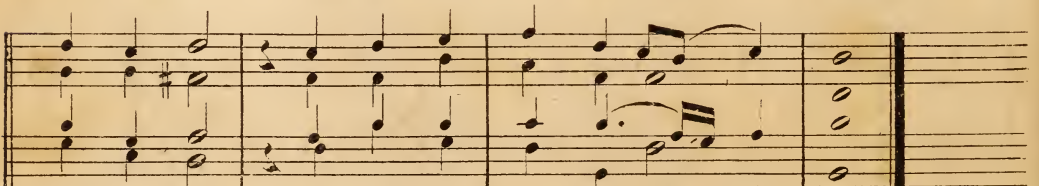
40. Es spricht der unweisen mund



*Wir menschen sind zu dem, o Gott, was geistlich ist un-tüchtig,
Dein wesen mil-le und ge-bot ist vil zu hoch und wichtig.*



Wir wizens und verste-hens nicht, wo uns dein göttlich



wort und licht den/weg zu dir nicht wei-set.

41. *Fröhlich soll mein herze springen*

Frö-lich soll mein her-ze sprin-gen di-ser zeit, da für freud



al-le en-gel sin-gen. Hör, hört wie mit vol-len cho-ren



al-le luft lau-te ruft: Christus ist ge-bo-ren.

42. *Gelobet seist du Jesu Christ*

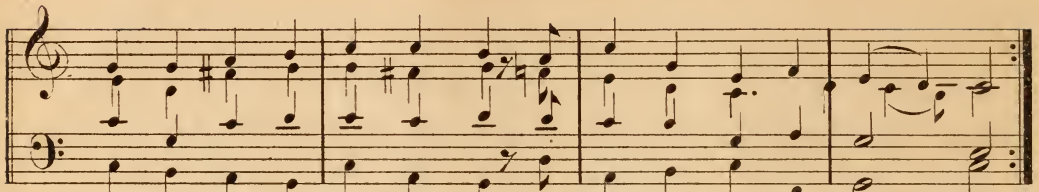
Ge-lo-bet seist du Je-su Christ, daß du mensch ge-



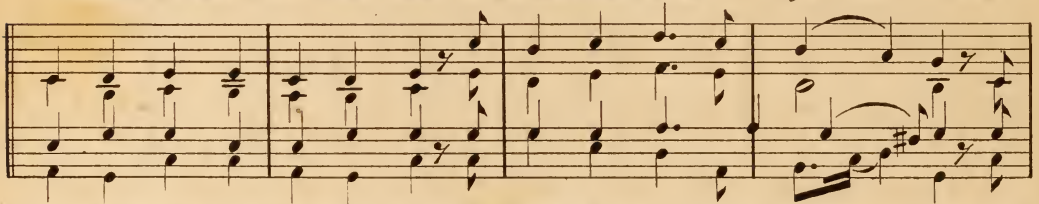
bo-ren bist von ei-ner jungfrau, das ist war: des freuet



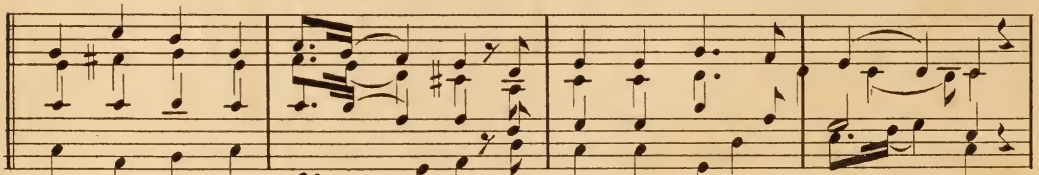
sich der en-gel schar: Ky-ri-e-lei-

43. *Gott der Vater won uns bei*

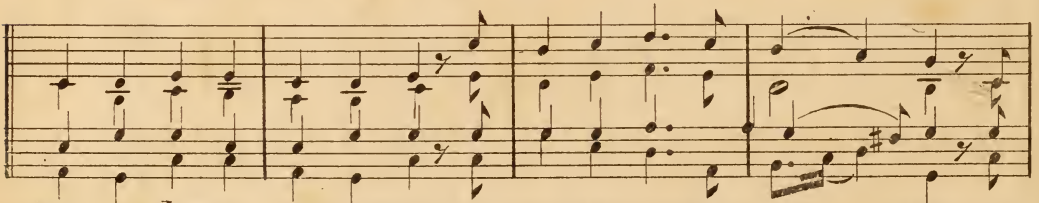
*Gott der Vä-ter won uns bei, und laz uns nicht ver-der- ben,
 Mach uns aller sün-den frei und helf uns se-lig ster-ben.*



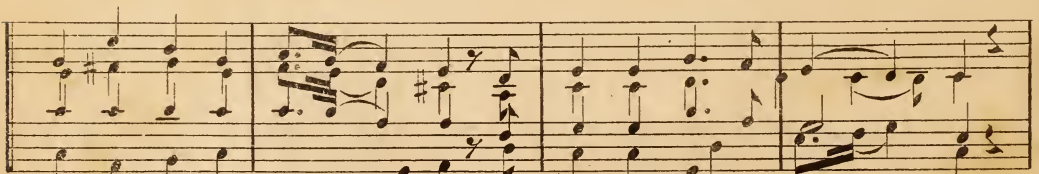
Für den teu-fel uns be-war, halt uns bei ve-stem glau-ben, und



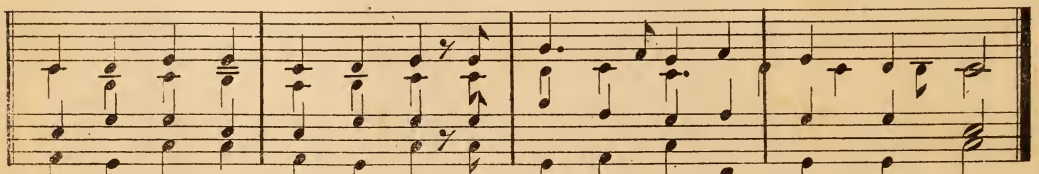
auf dich laz uns bau-en, aus herzensgrund ver-trau-en.



Dir uns lazen ganz und gar, mit al-len rechten Chri- - sten ent-



flichen teu-fels li- - sten, mit waffen Gotts uns fri- - sten.



Amen, amen, das sei war, so singen wir hal-le-lu-ja.

44. Gott des himels und der erden

a. urweise

Gott des hi-mels und der er-den, Vä-ter Son und-
Der es tag und nacht läzt wer-den, sonn und mond uns

heil-ger Geist: des-sen star-ke hand die welt
schei-nen heizt,

und was drin-nen ist er-hält.

44. Gott des himels und der erden

b. neuere umbildung

Gott des hi-mels und der er-den, Vä-ter Son und
Der es tag und nacht läzt wer-den, sonn und mond uns

heil-ger Geist: des-sen star-ke hand die welt
schei-nen heizt,

und was drin-nen ist er-hält.

45. Gott sei gelobet und gebenedeiet

Gott sei ge-lo-bet und ge-be-ne-dei-et der uns sel-ber
Mit sei-nem fleische und mit sei-nem blu-te, das gib uns Herr

hät ge-spei-set Ky-ri-e-le-i-son: Herr durch deinen
Gott zu gu-te.

hei-li-ge[n] leibnam, der von deiner mut-ter Ma-ri-a

kam, und das hei-li-ge blut hilf uns Herr aus ab-ter not

Ky-ri-e-le-i-son:

Ters 2
und 3.

2. groß dich zwingen hat
3. Geist uns nimmer laß

Zum liede:
Herr J. Christe
mein getreuer hir-
te

ber-gen mit Freu-den, und zum frischen waser fñrn.

46. Gottes Son ist komen

Alle hierarchia

Got - tes Son ist komen uns al - len zu fro - men

hie auf di - se er - den in ar - men ge - bär - - - den,

daz er uns von sün - de frei - et und ent - bün - de.

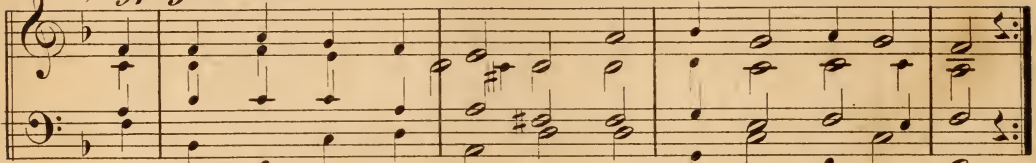
47. Hast du den Jesu dein angesicht

Hast du denn, Je - su, dein an - ge - sicht gänzlich ver -
daz ich die stunden der nächte muz wachen bis

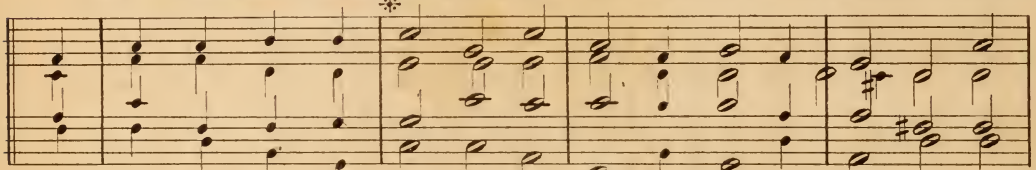
bor - gen? Wie hast du doch, sü - ze - ster, können an - noch
mor - gen?

bringen die trau - ri - gen sor - - - gen?

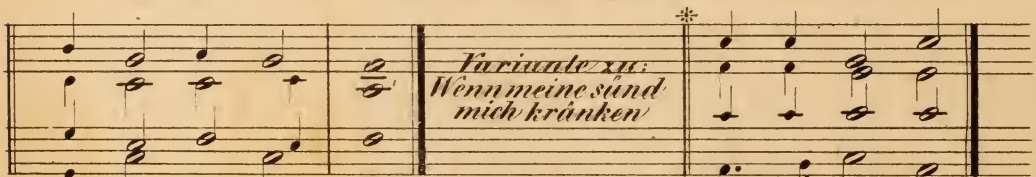
48. Herr Christ der einig Gotts Son

a. hypojonisch

Herr Christ der ei-nig Gotts Son, Vä-tern in e-wig-keit,
 Aus seim her-zen ent-sprozen, gleich mie ge-schrieben steht.



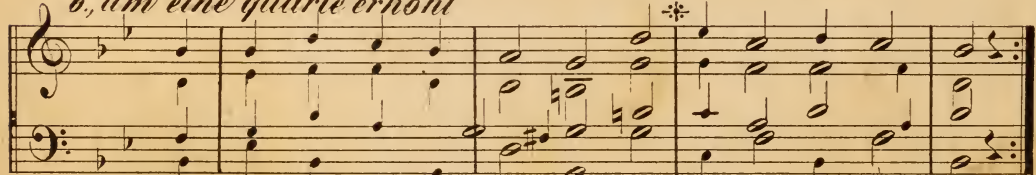
Er ist der morgen-ster-ne sein glanze strecker fer-ne vor



andern ster-nen klar.

schuldenlast am

48. Herr Christ der einig Gotts Son

b, um eine quarte erhöht

Herr Christ der ei-nig Gotts Son, Vä-tern in e-wig-keit.
 Aus seim her-zen ent-sprozen, gleichmie geschrie-ben steht.



Er ist der morgen-ster-ne sein glanze strecker fer-ne vor



an- dern ster-nen klar.

49. Herr ich habe misgehandelt

Herr, ich ha-be mis-ge-han-delt, ja mich
Jeh bin nicht den weg ge-gan-gen, den du

drückt der sünden last, und jetzt wollt ich gern aus schrecken
mir ge-zei-get hast:

mich vor dei-nem/zorn/ver-ste-cken.

50. Herr J. Christ dich zu uns wend

Herr Je-su Christ, dich zu uns wend dein heiligen Geist du

zu uns send, mit lieb und gnad er uns re-gier, und

uns den weg zur wahrheit für.

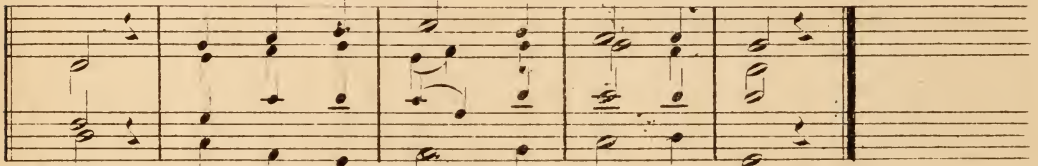
51. Herr Jesu Christ meins lebenslicht



Herr Je - su Christ, meins le - bens licht, mein hort, mein



trost, mein zu - ver - sicht! auf er - den bin ich nur ein



gast, und drückt mich sehr der sün - den last.

52. Herr wie du willst so schicks

Urspr. Aus tiefer not



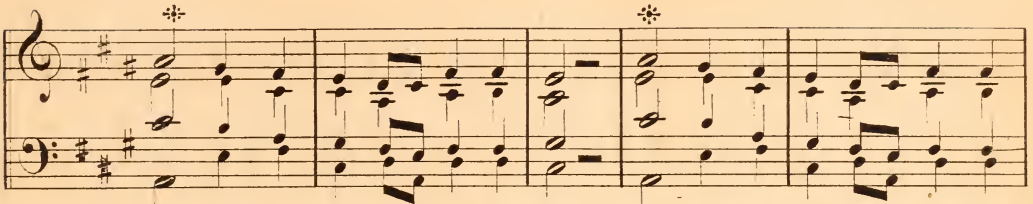
Herr, wie du willst, so schicks mit mir im le - ben und im
Al - lein zu dir steht mein be - gir: laß mich, Herr, nicht ver -



ster - ben. Er - halt mich nur in dei - ner huld: sonst wie du willst, gib
der - ben.



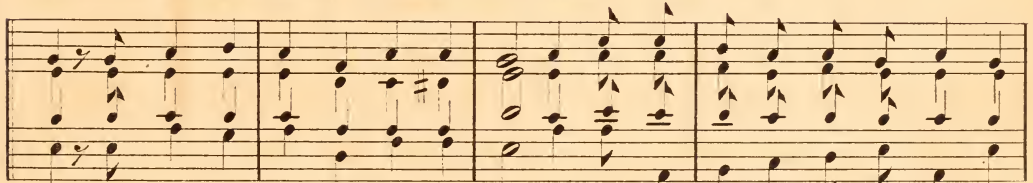
mir ge - duld, den dein will ist der be - - - ste.

53. *Herzlich lieb hab ich dich*

*Herzlich lieb hab ich dich o Herr, ich bitt wollt sein von mir nicht
Die ganze welt nicht freuet mich, nach erd und himel nicht frag*



*fern mit dei-ner güt und gnaden. Und weñ mir gleich mein herz zer-
ich, weñ ich dich nur kann ha ben.*



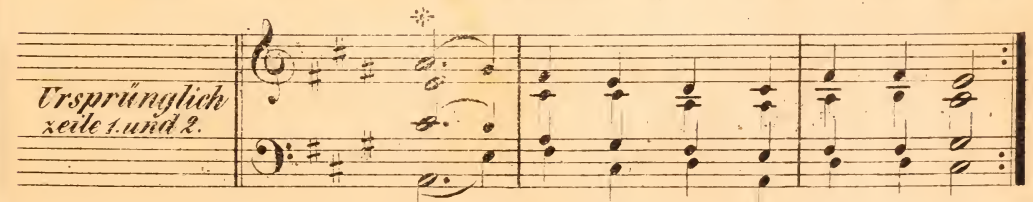
bricht, so bist du doch mein zuversicht, mein teil und meines herzen trost, der



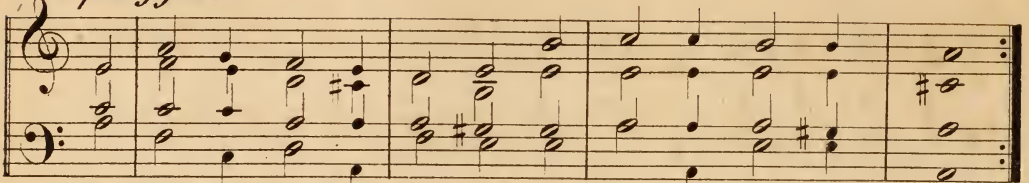
mich durch dein blut hast er- lost. Herr Je - su Christ mein Gott und



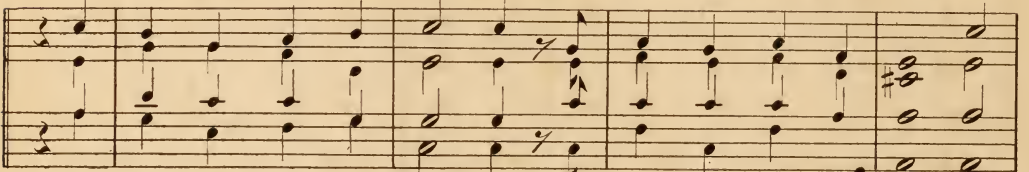
Herr, mein Gott und Herr: in schanden laz mich nimmer mehr.



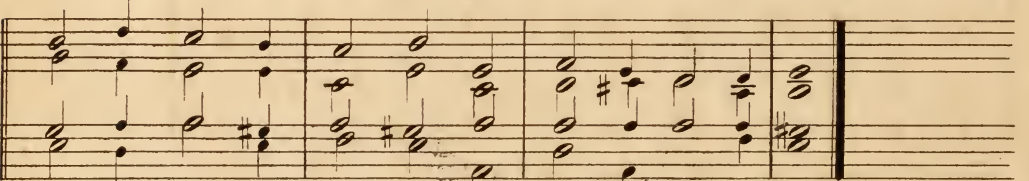
*Ursprünglich
zeile 1. und 2.*

54. *Herzlich tut mich verlangen**a. phrygisch.*

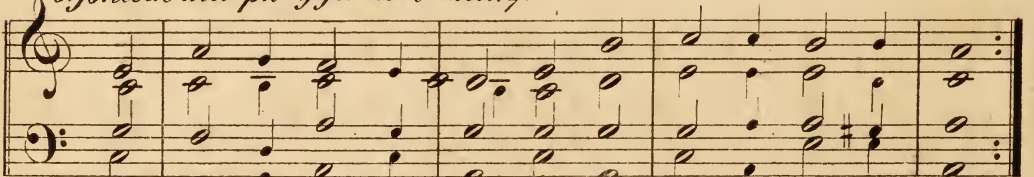
*Herz-lich tut mich ver-lan-gen nach ein se-li-gen end,
Weil ich hie bin um-fangen mit trübsal und e-lend.*



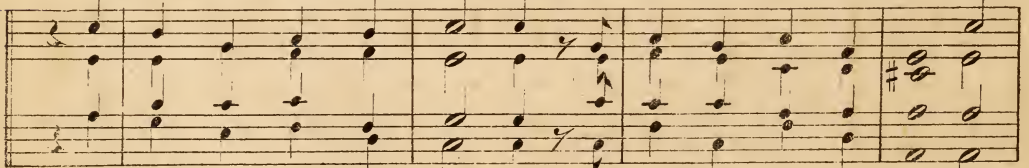
Ich hab lust ab-xu-schei-den von di-ser ar-gen welt, sehn



mich nach ewger freu-den, o Je-su köm nur bald.

54. *Herzlich tut mich verlangen**b. jonisch mit phrygischem schluz.*

*Be-fühl du dei-ne we-ge und was dein her-ze kränkt
Der al-ler treu-sten pfl-e-ge des, der den hi-mel lenkt.*



Der wol-ken luft und win-den gibt we-ge, lauf und ban: der



wird auch we-ge fin-den, da dein fuß ge-hen kann.

55. Herzliebster Jesu was hast du



Herzlieb-ster Je - su, was hast du ver - bro - chen, daz man ein

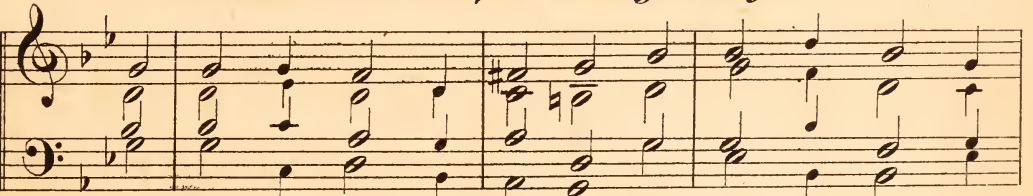


solch scharf urteil hat ge - sprochen. was ist die schuld in



was für mis - se - ta - ten. bist du ge - ra - ten?

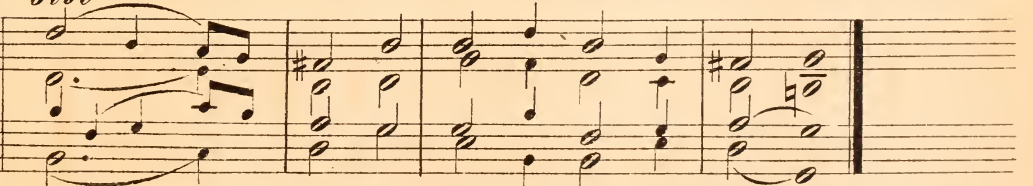
56. Hilf Gott daz mirs gelinge



Wenn mei - ne sünd mich kränken, o mein Herr Je - su
So laß mich wol be - den - ken, wie du ge - stor - ben

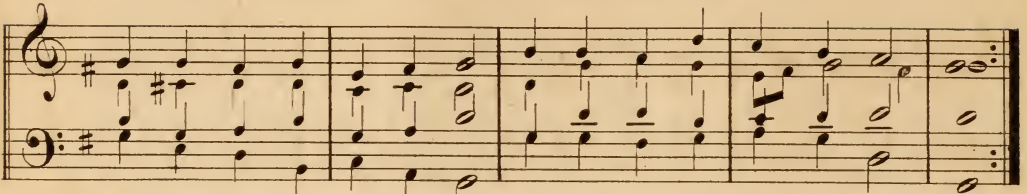


Christ: und al - le mei - ne schuldenlast am stam̄ des heiligen
bist

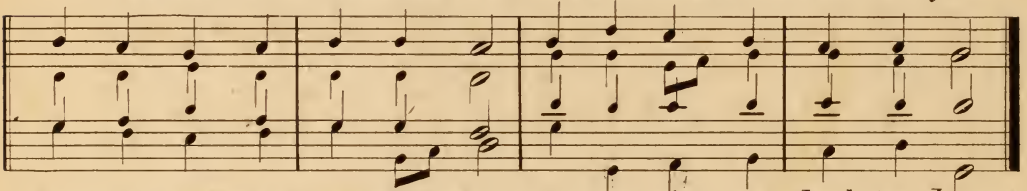


kreu - zes auf dich ge - no - men hast.

57. Hosianna Davids Son.

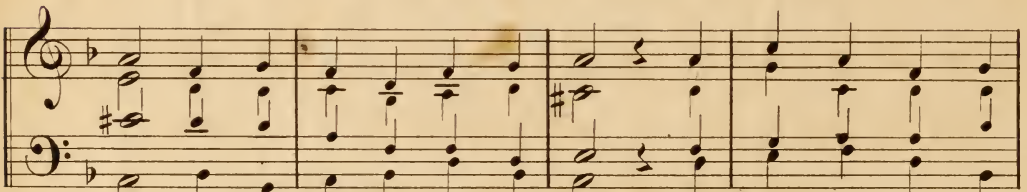


Ho - si - an - na, Davids Son komt in Zi - on ein - ge - xo - gen:
Ach be - reitet ihm den tron, sezt ihm tausend eh - ren bo - gen!

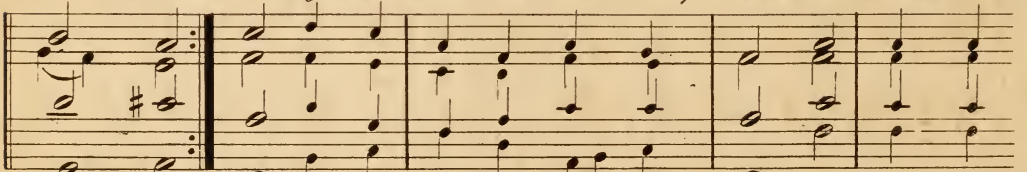


Streuet pal - men, machet ban, daz er ein - zug hal - ten kann.

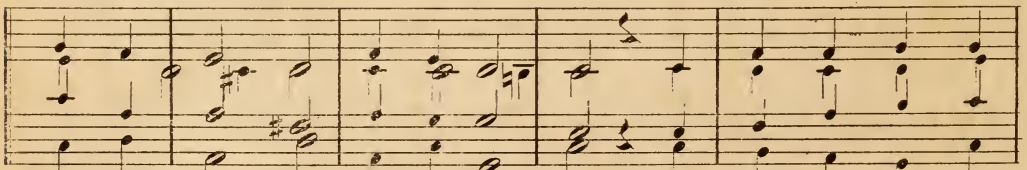
58. Ich ruf zu dir Herr Jesu Christ



Ich ruf zu dir Herr Je - su Christ, ich bitt er - hör mein
Ver - leih mir gnad zu di - ser frist, laz mich doch nicht ver -



kla - gen; Den rechten weg, o Herr, ich mein, den wol - lest
za - gen.



du mir' ge - ben, dir zu le - ben, mein nächsten nutz zu



sein, dein wört zu hal - ten e - ben.

59. Ich dank dir lieber Herr

Wie soll ich dich empfangen und wie be-gegn ich dir!
 O al-ler welt ver-langen, o mei-ner see-len zier!

O Je-su Je-su set-ze mir selbst die fackel bei, da-

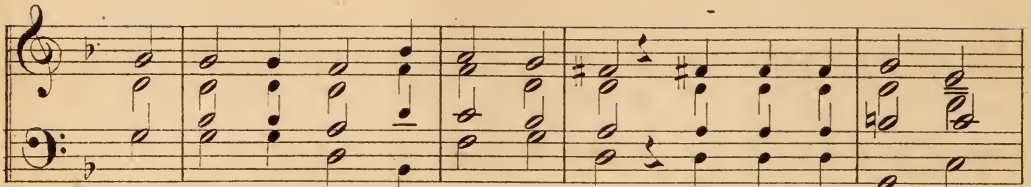
mit was dich er-get-ze, mir kund und wi- - zend sei.

60. Ich dank dir schon

Ich dank dir schon durch deinen Son, o Gott, für

dei-ne gü-te, daz du mich heint in di-ser

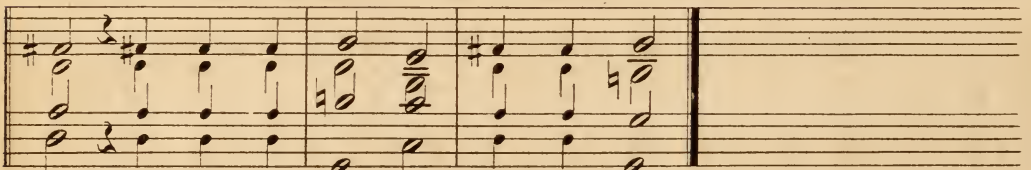
nacht so gnä-dig hast be-hü-tet.

61. *Ich hab mein sache Gott*

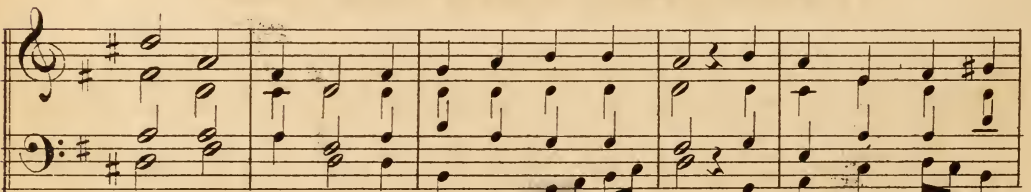
Ich hab mein sache Gott heimgestelt, er machs mit mir wies



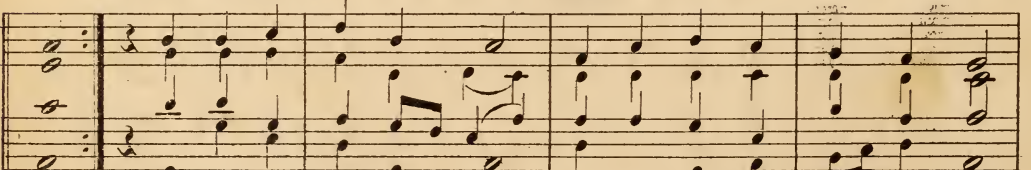
ihm gefallt. Soll ich allhie noch länger leb'n nicht wider-



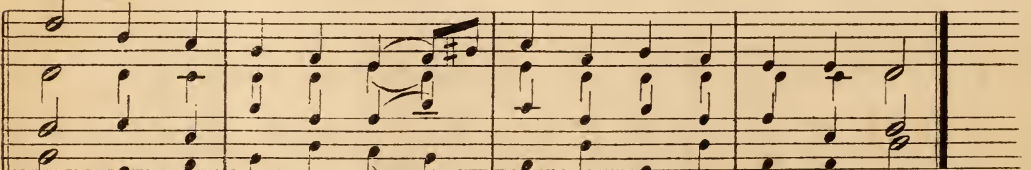
strebn, seim willst du ich mich ganz ergeb'n.

62. *Jerusalem du hochgebaute stadt*

*Je-ru-sa-lem, du hochgebau-te stadt, wollt Gott ich wär in
Mein sehnlich herz so groß verlan-gen hat und ist nicht mehr bei*



*dir. Weit ü-ber berg und ta-le, weit ü-ber bla-ches feld
mir.*



schwingtes sich ü-ber al-le und eilt aus di-ser welt.

63. Jesu der du meine seele

*Als der Herr von sei-nem lei-den traurig fieng zu re-den an,
vil vom tod, und schier von freuden niema-l meldung hat ge-tan,*

daz man soll den hirt-en schla-gen, seine schäf-lein von ihm ja-gen:

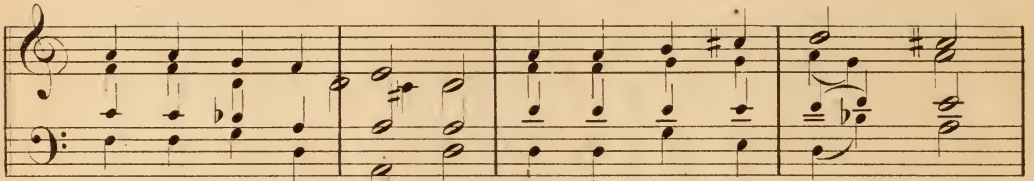
murden die be-trübt vil mehr, die den Her-ren lieb-ten sehr.

64. Jesu kreuz leiden und pein

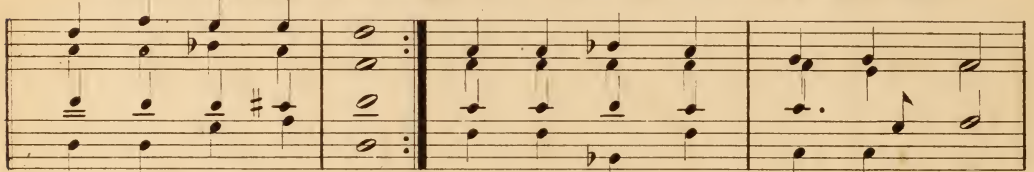
Je-su kreuz leiden und pein deins heilands und Herren be-tracht christ-li-

che ge-mein, ihm zu lob und eh-ren: merk was er ge-lit-ten hat, bis er

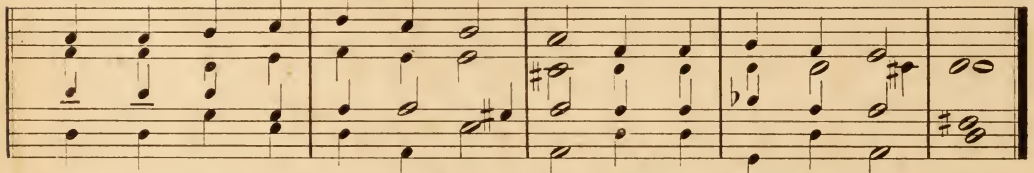
ist ge-storben, dich von dei-ner mis-se-tat er-löst, guad erworben!

65. *Jesus meine freude*

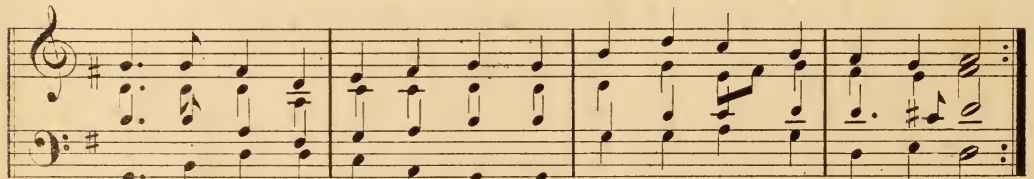
*Je - su, meine freu - de, mei - nes her - zen wei - de,
Ach wie lang, ach lan - ge ist dem her - zen ban - ge,*



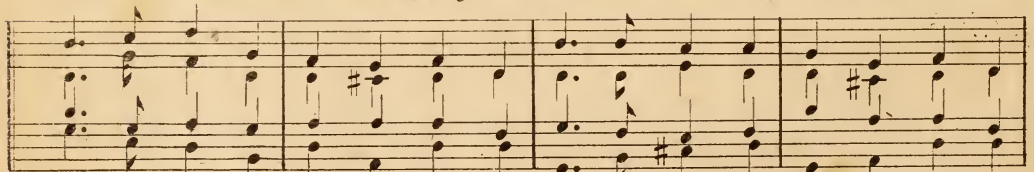
*Je - su mei - ne xier: Got - tes lam, mein bräu - ti - gäm,
und verlangt nach dir!*



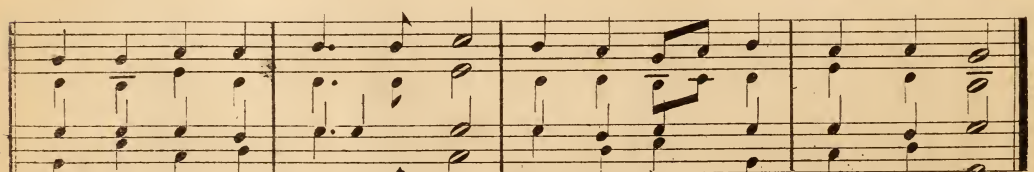
auzer dir soll mir auf er - den nichts sonst liebers wer - den!

66. *Jesus meines lebens leben*

*Je - su, meines le - bens le - ben, Je - su, mei - nes to - des tod,
Der du dich für mich ge - ge - ben in die tief - ste see - len not,*



in das duzer - ste ver - der - ben, nur daz ich nicht möchte sterben!



tausend tausend mal sei dir, liebster Je - su, dank da - für.

67. *Jesus Christus nostra salus*

Je - sus Chri - stus, nostra sa - lus, quod recla - mat
 Je - sus Chri - stus, un - ser hei - land, der von uns den

om - nis ma - lus, no - bis in su - i me -
 Got - tes zorn wandt, durch das bit - ter lei - den

mo - ri - am de - dit hanc pa - nis ho - sti - am.
 sein half er uns aus der höl - len pein.

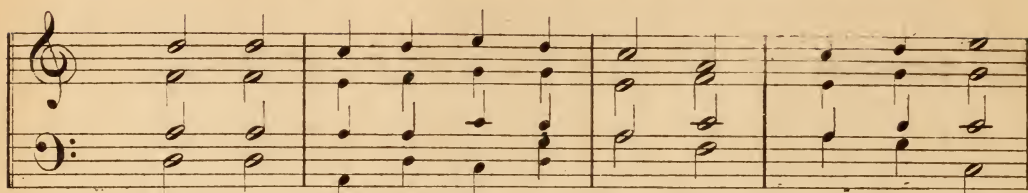
68. *Jesus Chr. unser heiland*

Je - sus Christus un - ser hei - land, der von uns den

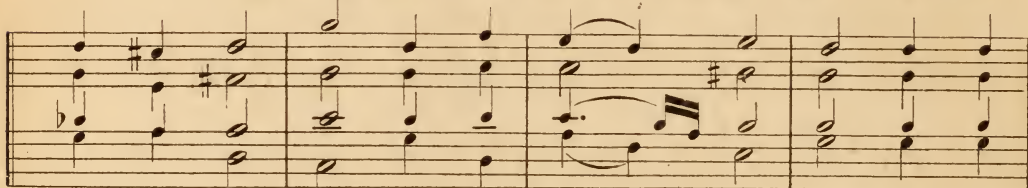
¹ Got - tes zorn wandt, durch das bit - ter lei - den sein

half er uns aus der höl - len pein.

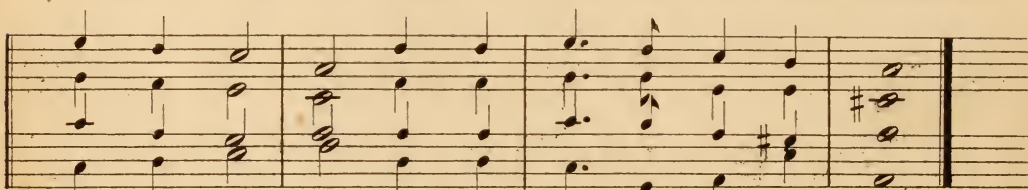
69. Jesus Chr. unser heiland d. d. tod



Je - sus Christus un - ser hei - land, der den tod

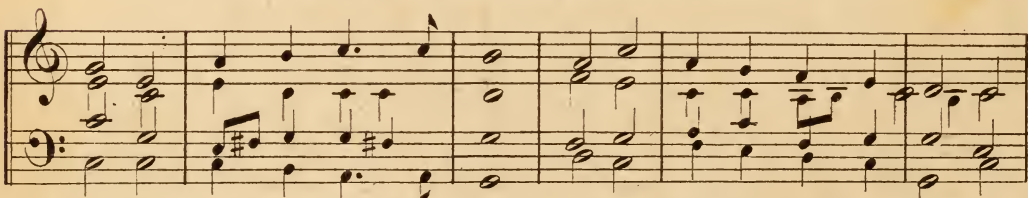


ü - ber wand, ist auf - er - stan - den: die sünd hat

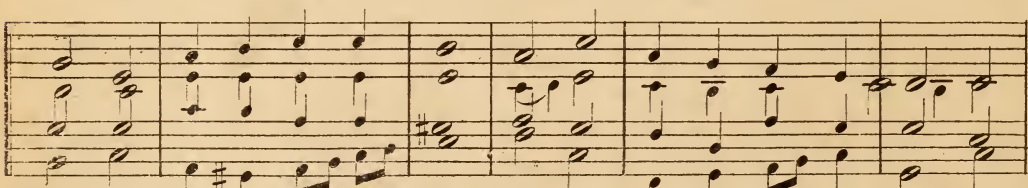


er ge - fan - gen. Kij - ri - e e - le - i - son.

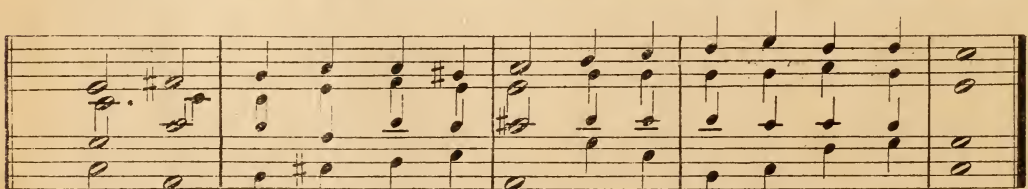
70. Jesus meine zuversicht



Je - sus, mei - ne zu - ver - sicht und mein heiland, ist im le - ben!



Di - ses weiß ich, sollt ich nicht darum mich zu fri - den ge - ben:



was die lan - ge to - des nachts mir auch für gedan - ken macht?

11. Kom heiliger Geist Herre Gott



Kom, hei - li - ger Geist, Her - re Gott: er - füll mit dei - ner



gnaden gut dei - ner gläubi - gen herz, mut und sinn, dein



brün - stig lieb ent - zünd in ihn. O Herr, durch dei - nes



lich - tes glast zu dem glauben ver - samlet hast das



volk aus al - ler welt zun - gen: das sei dir, Herr, zu



lob ge - sun - gen. Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

72. Kom Gott schöpfer h. Geist

Veni creator Spiritus.

*Ve - ni, cre - ator Spi - ri - tus. men - tes tu - orum vi - si - ta,
Kom, Gott schö - pfer, heit - i - ger Geist, be - such das herz der men - schen dein,*

*im - ple su - perna gra - ti - a, quae tu cre - a - sti pec - to - ra.
mit gna - den sie füll wie du weizt, daz dein geschöpf soll vor dir sein.*

73. Komt her zu mir spricht Gottes

Komt her zu mir, spricht Gottes Son, all die ihr seid be -

schweret nun, mit sünden hart be - la - - - den: ihr jungen,

al - ten. frau und mann, ich will euch ge - ben was ich han,

*und hei - len eu - ren scha - - - - den.
Vor und hei - len eu - - - - ren schaden.*

74. Lasset uns den Herren preisen, o ihr

Lasset uns den Herren preisen, o ihr Christen
Kommet daz wir danker-weisen unserm Gott mit

über- all! Er ist frei von todes banden, Simson,
süßem schall.

der vom himel kam, und der löw aus Ju-da

stamm, Christus Jesus ist er- standen! Nun ist hin der

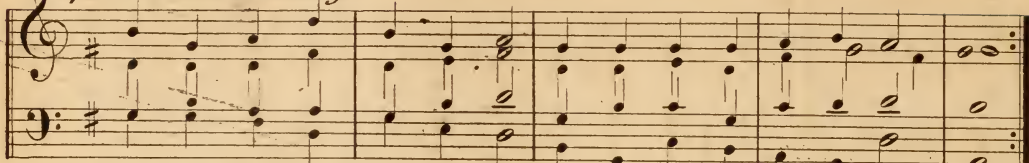
lange streit: freue dich, o Christen-heit.

★

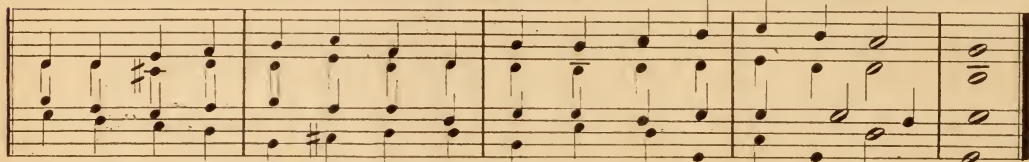
lange streit: freue dich, o Christen-heit.

75. Liebster Jesu wir sind hier

Spätere umbildung

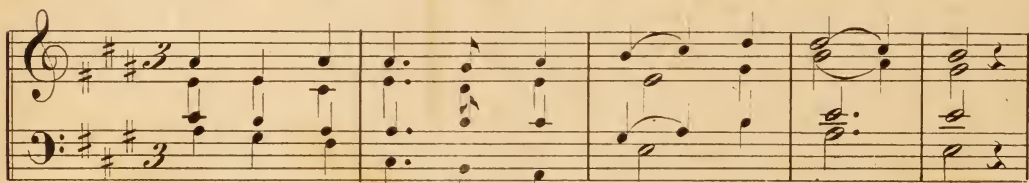


Liebster Je - su wir sind hier, dich und dein wort anzu hö - ren:
Len - ke sin - nen und be - gir auf die sü - zen himels leh - ren,

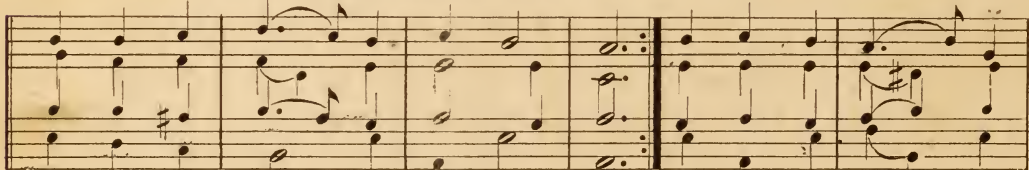


daz die herzen von der er - den ganz zu dir ge - zo - gen wer - den.

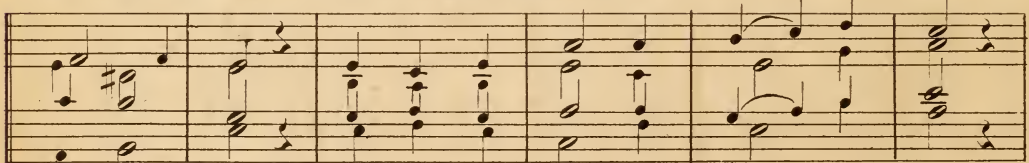
76. Lobe den Herren o meine



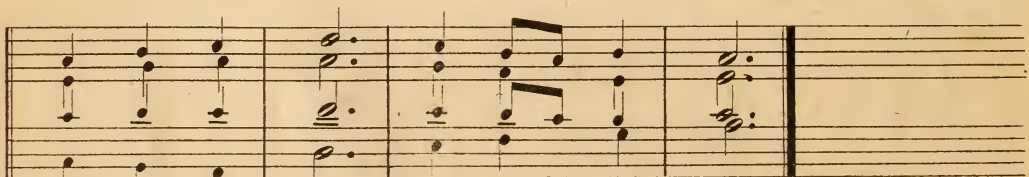
Lo - be den Herren o mei - ne see - le:
Weil ich noch stunden auf er - den zä - le,



ich will ihn lo - ben bis in tod. Der leib und seel ge -
will ich lob - sin - gen mei - nem Gott.



ge - ben hat, werde ge - prie - sen früh und spat.



Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja!

77. Lobe den Herren den mächtigen

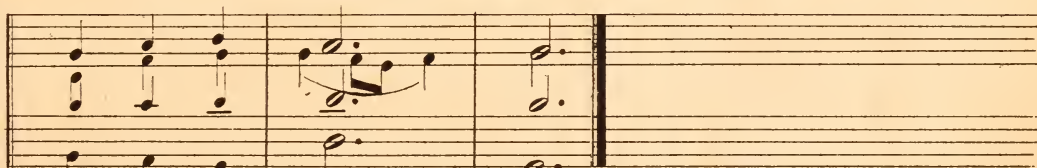
a, ältere form.



Lo-be den Herren, den mächtigen kö-nig der eh-ren!
 Mei-ne ge-lie-be-te see-le, das ist mein be-geh-ren.



Ko-met zu hauf, psalter und har-fe, macht auf! la-zet den



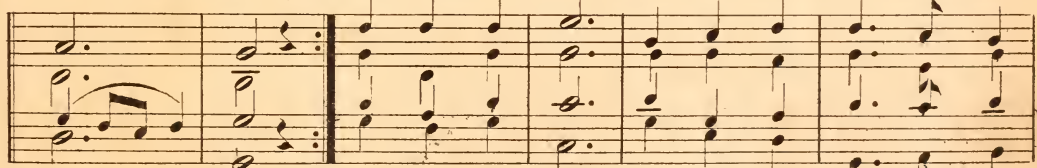
lob-ge-sang hö - = ren.

77. Lobe den Herren den mächtigen

b, neuere form.



Lo-be den Her-ren den mächti-gen kö-nig der
 Mei-ne ge-lie-be-te see-le das ist mein be-

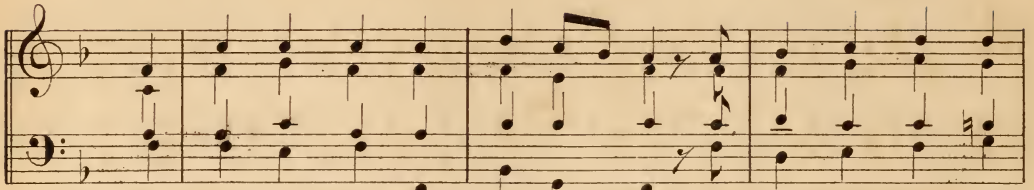


eh - = ren! Ko-met zu hauf psalter und har-fe macht
 geh - ren.



auf! la-zet den lob-ge-sang hö - = ren.

78. Lobt Gott ihr Christen



Lobt Gott, ihr Christen al-le gleich, in sei-nem höchsten

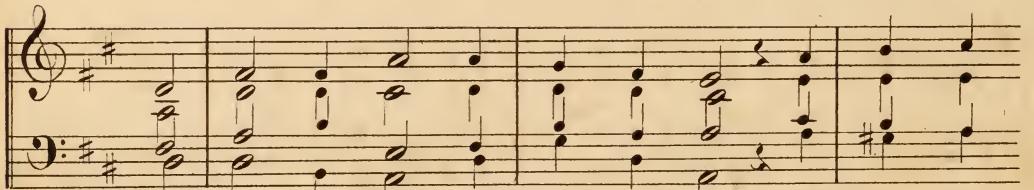


tron: der heut schleuzt auf sein himel-reich, und schenkt uns sei-nen



Son, und schenkt uns sei-nen Son.

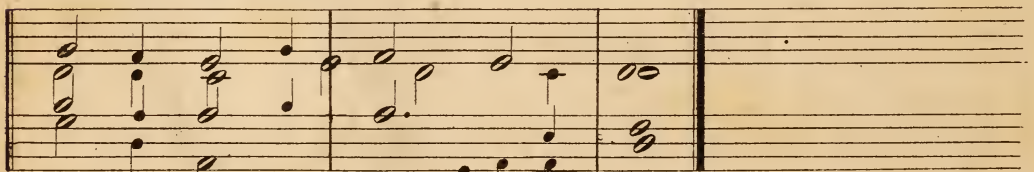
79. Machs mit mir Gott nach deiner güt



Machs mit mir Gott, nach dei-ner güt, hilf mir in
Ruf ich dich an, ver-sag mirs nit: wenn sich mein



mei-nem lei-den. so - nim sie Herr in dei-ne händ, ist
seel will scheiden,



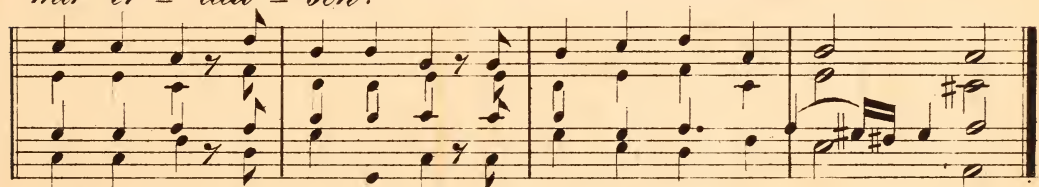
al-les gut, wenn güt das end.

80. *Mag ich unglück nicht widerstan*

*Mag ich unglück nicht wider stan, muz ungnad han der welt für
So weiz ich doch, es ist mein kunst Gottshuld und gunst die muz man*



*mein recht glaw - ben: Gott ist nicht weit, ein klei - ne zeit er
mir er - lau - ben.*



sich verbirgt, bis er ermürgt die mich seins worts be - raw - ben.

81. *Mit frid und freud ich far dahin*

Mit frid und freud ich far da - hin in Got - tes wil -



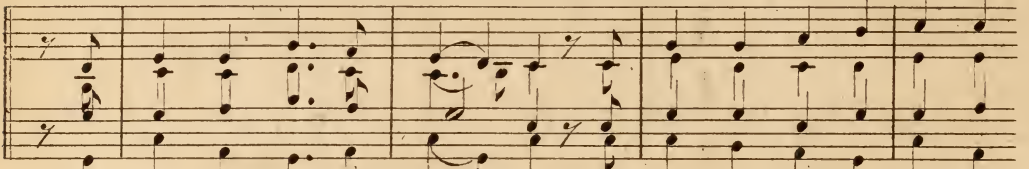
le, ge - trost ist mir mein herz und sinn, sanft und stil - le.



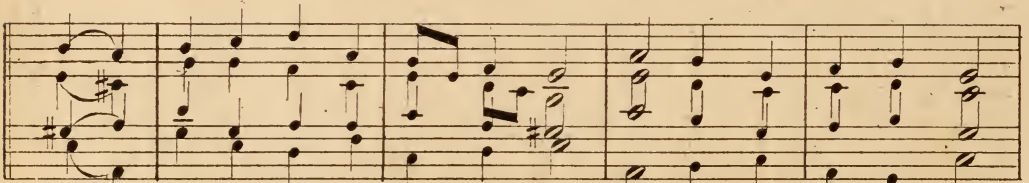
Wie Gott mir ver - hei - zen hat: der tod ist mein schlaf wor - den.

82. *Mitten wir im leben sind*

*Mit-ten wir im le-ben sind mit dem tod um-fan-gen.
Wen such wir, der hil-fe tu, daz wir gnader-lan-gen?*



Das bist du Herr al-lei-ne. Uns reuet un-ser mis-se-



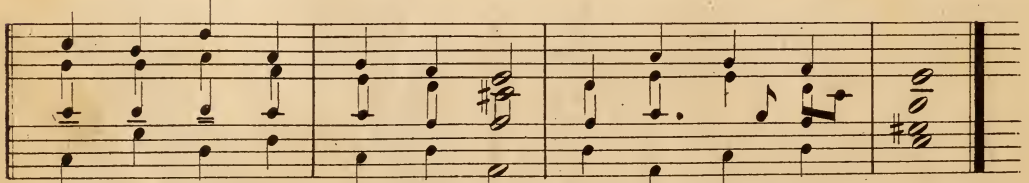
tat, die dich, Herr er-zür-net hat. Hei-li-ger Her-re Gott,



hei-li-ger star-ker Gott, hei-li-ger, barmher-xi-ger



hei-land, du e-mi-ger Gott: laz uns nicht ver-sin-ken



in des bit-tern to-des not. Ky-ri-e-lei-son.

83. Morgenglanz der ewigkeit

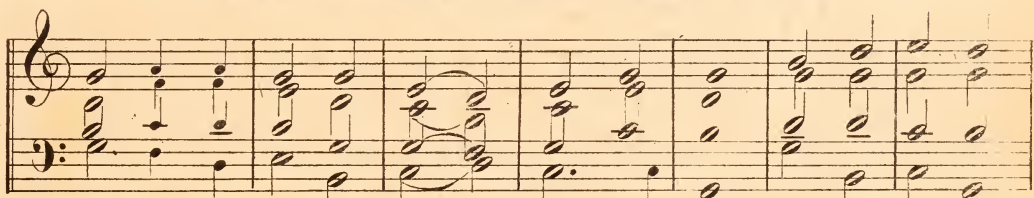


Morgen-glanz der e - wigkeit, licht vom un erschöpf-ten lich-
Schick uns di-se morgenzeit dei-ne stralen zu ge - sich-



te: und ver-treib durch dei-ne macht uns-re nacht.

84. Nun bitten wir den h. Geist



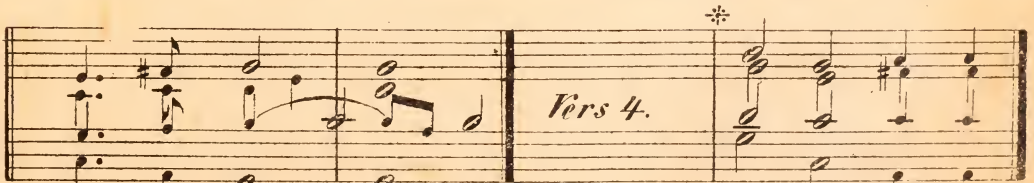
Nun bit-ten wir den hei - li - gen Geist um den rechten



glau-ben al - ler - meist: daß er uns be - hü - tei an unserm



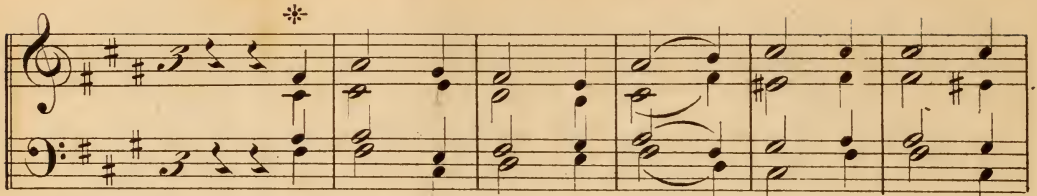
en - de, wañ wir heimfarn aus di - sem e - len - de.



Ky - ri - e - leis.

sin - ne nicht ver-

85. Nun lob mein seel



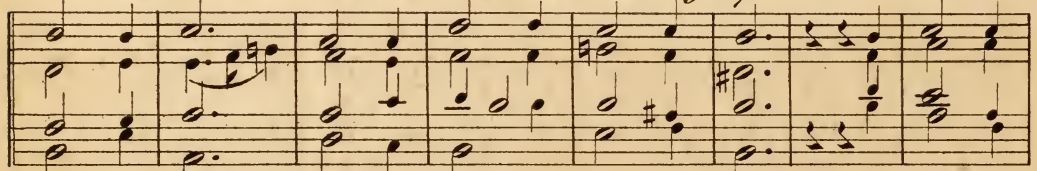
Nun lob mein seel den Her - ren, was in mir
Sein wol - tat tut er meh - ren, ver - gis es



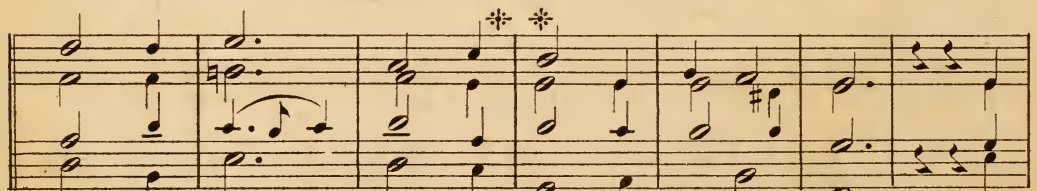
ist den na - men sein. Hat dir dein sünd - ver - geß
nicht, o her - ze mein.



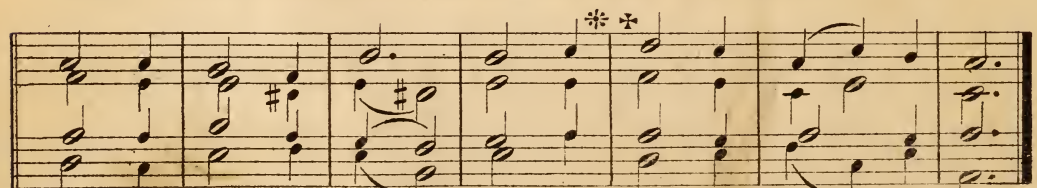
ben, und heilt dein schwach - = heit groß, er - rett dein
und heilt dein schwachheit groß



ar - mes le - - ben, nimm dich in sei - nen schoß, mit rechtem



trost be - schüt - - tet, ver - jüngt dem ad - ler gleich. Der



Herr schafft recht be - hü - tet die lei - den - den im reich.

Varianten zu Nun lob mein seel

First system of musical notation for 'Nun lob mein seel'. It consists of a treble and bass staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. The melody is in the treble staff, and the bass line is in the bass staff. There is an asterisk (*) above the first measure.

*Nun lob mein seel den Herr - ren etc.
Sein wol - tat tut er meh - ren etc.*

Second system of musical notation for 'Nun lob mein seel'. It consists of a treble and bass staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. There are two asterisks (**) above the first measure.

ver - jüugt dem adler gleich. Der Herr schafft recht be - hü - tet

Third system of musical notation for 'Nun lob mein seel'. It consists of a treble and bass staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. There is an asterisk (*) above the first measure and a dagger (†) above the second measure. The text 'Ursprünglicher schluz:' is written below the first measure.

die lei - den - den im reich.

86. Nun freut euch lieben Christen

First system of musical notation for 'Nun freut euch lieben Christen'. It consists of a treble and bass staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. There are '7' markings above the first and fifth measures of both staves.

*Nun freute euch lie - ben Christen gmein und lazt uns frö - lich
Daz wir ge - trost und all in ein mit lust und lie - be*

Second system of musical notation for 'Nun freut euch lieben Christen'. It consists of a treble and bass staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. There are '7' markings above the first and fifth measures of both staves.

*sprin - gen, was Gott an uns ge - wendet hat, und sei - ne sü - ze
sin - gen:*

Third system of musical notation for 'Nun freut euch lieben Christen'. It consists of a treble and bass staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. There are '7' markings above the first and fifth measures of both staves.

wunder - tat, gar teur hat ers er - wor - ben.

87. Nun danket alle Gott

a, in freud.

Nun danket al-le Gott mit her-zen, mund und händen,
Der gro-ze din-ge tut an uns und al-len en-den!

Der uns von mut-ter leib und kin-des bei-nen an un-

zä-lig oil zu gut und noch jetzt und ge-tan!

87. Nun danket alle Gott

b, in leid.

Nun danket al-le Gott mit her-zen mund und händen,
Der gro-ze din-ge tut an uns und al-len en-den!

Der uns von mut-ter leib und kindes bei-nen an un-

zä-lig oil zu gut und noch jetzt und ge-tan!

88. Nun kom der heiden heiland

Nach: Veni redemptor



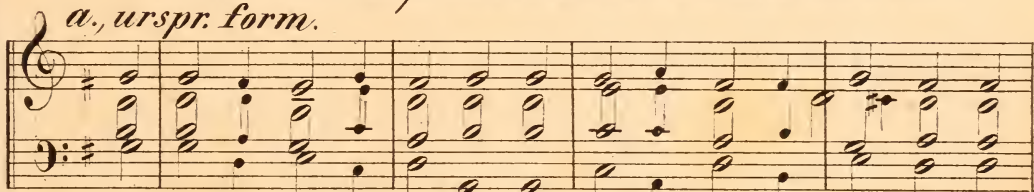
Nun kom der hei-den hei-land, der jungfrauen kinderkañt:



des sich munder al-le welt; Gott solch geburt ihm bestellt.

89. Nun lazt uns Gott dem Herren

a., urspr. form.



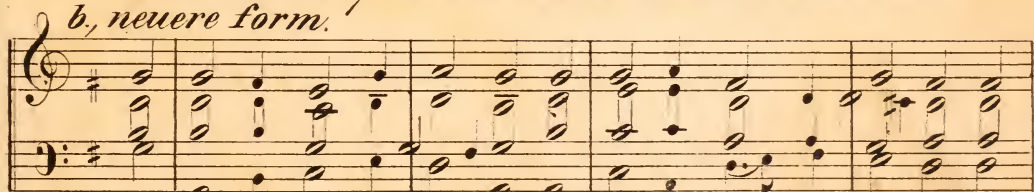
Nun lazt uns Gott dem Herren dank sa-gen und ihn eh-ren von



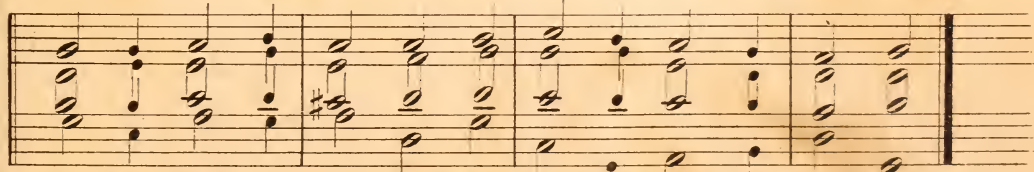
we-gen sei-ner ga-ben, die mir em-pfangen ha-ben.

89. Nun lazt uns Gott dem Herren

b., neuere form.



Wäch auf mein herxund singe dem schöpfer al-ler din-ge, dem



ge-ber al-ler gü-ter, dem fromen men-schen hü-ter.

90. Nun laßt uns den leib

Musical notation for the first system, featuring a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#). The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. A decorative asterisk is placed above the final measure of the system.

Nun laßt uns den leib be-graben, daran wir kein zweifel ha-ben,

Musical notation for the second system, continuing the melody and accompaniment from the first system.

er werd am jüngsten tag aufstehn, und unverwes-lich her-für gehn.

Musical notation for the third system, labeled 'mit anderer harmonie:' on the left. It features a different harmonic arrangement for the same text. A decorative asterisk is placed above the first measure.

fel ha-ben, er werd am jüngsten tag aufstehn, und

91. Nun sich der tag geendet hat

Musical notation for the first system, featuring a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#). The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef.

Nun sich der tag ge-en-det hat, und kei-ne son mehrscheint,

Musical notation for the second system, continuing the melody and accompaniment. A decorative asterisk is placed above the first measure.

schläft al-les was sich ab-ge-matt und was zu vor gemeint.

Musical notation for the third system, labeled 'Variante' on the left. It features a different harmonic arrangement for the same text. A decorative asterisk is placed above the first measure.

was sich ab-ge-matt, und was zu- vor ge-weint.

92. O daz ich tausend zungen

Erste melodie.

Musical notation for the first melody, consisting of a treble and bass staff in G major (one sharp) and 3/4 time. The melody is written in a simple, homophonic style.

O daz ich tau-send zungen hät-te und ei-nen
So stimt ich da-mit in die wet-te vom al-ler-

Second system of musical notation for the first melody, continuing the previous system.

tau-send-fa-chen mund: ein lob- lied nach deman-dern
tief-sten herzens-grund

Third system of musical notation for the first melody, ending with a double bar line.

an von dem was Gott an mir ge-tan.

93. O daz ich tausend zungen

Zweite melodie.

Musical notation for the second melody, consisting of a treble and bass staff in G major (one sharp) and 3/4 time. The melody is more complex than the first, with some triplets and sixteenth notes.

O daz ich tau-send zungen hät-te, und ei-nen
So stimt ich da-mit in die wet-te vom al-ler-

Second system of musical notation for the second melody, continuing the previous system.

tau-send-fa-chen mund: ein lob- lied nach dem un-dern
tief-sten her-zens-grund

Third system of musical notation for the second melody, ending with a double bar line.

an von dem, was Gott an mir ge-tan.

94. O du armer Judas, w. hast

The first system of music consists of a treble and bass clef staff. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is common time (C). The melody is in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. The music is written in a simple, homophonic style.

O du ar-mer Judas, was hast du ge-tan, daß du
Ach mir ar-men sün-der, unsre misse--tat, darin

The second system of music continues the melody and bass line from the first system. It features similar rhythmic patterns and harmonic support.

unsern Herren gar ver-ra-ten hast? Darum mußt du lei-den
wir em-pfan-gen und ge-bo-ren sind, hat ge-bracht uns alle

The third system of music continues the piece, showing the vocal line and the supporting bass line.

in der höl-len pe-in, Lu-ci-fers ge-sel-le' mußt du
in solch gro-ße not, daß wir un-ter-wo-rfen sind dem

The fourth system of music continues the piece, leading towards the end of the section.

ewig sein. Ky-ri--e e--le--i--son, Chri-
stogen tod.

The fifth system of music concludes the piece with a final cadence.

ste e--le--i--son, Ky-ri--e e--le--i--son.

95. O du liebe meiner liebe

a., urspr. form.

The first system of music for 'O du liebe meiner liebe' is in 3/4 time. The key signature has one flat (Bb). The melody is in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. The music is written in a simple, homophonic style.

O du lie-be meiner lie-be, du er-mün-schte
Die du dich aus reinem triebe in das ja-mer-

se - lig - keit: dei - nes lei - dens mir zu gu - te,
 vol - le leid

als ein schlachtschaf ein - ge - stellt, und be - zalt mit

dei - nem blu - te ab - le mis - se - tat der welt.

2. O du liebe meiner liebe

b, neuere form

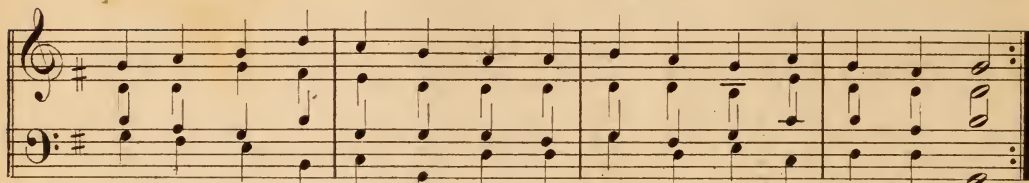
O durchbre - cher al - ler ban - de, der du im - mer
 Bei dem scha - de, spott und schande lau - ter lust und

bei uns bist, ü - be fer - ner dein ge - rich - te
 hi - mel ist:

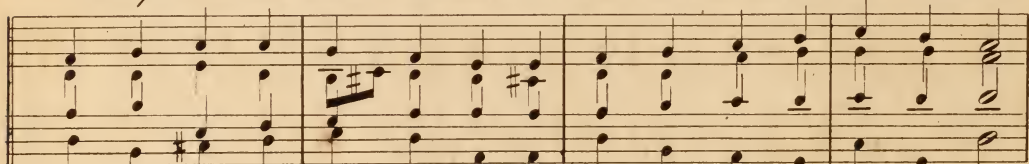
wi - der un - sern adams - sinn, bis uns dein so

treu ge - sich - te fü - ret aus dem ker - ker hin.

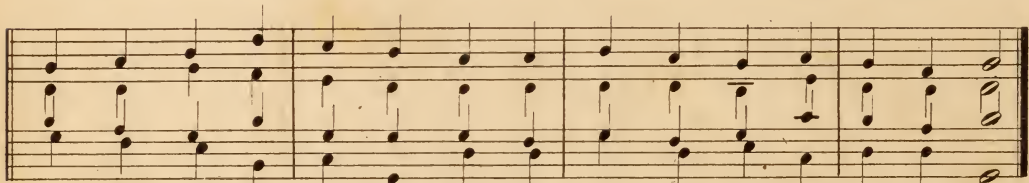
96. O gesegnetes regieren



Herz und herz vereint zusammen sucht in Gottes herzen ruh:
Läset eu-re lie-bes flämen lodern auf den hei-land zu!

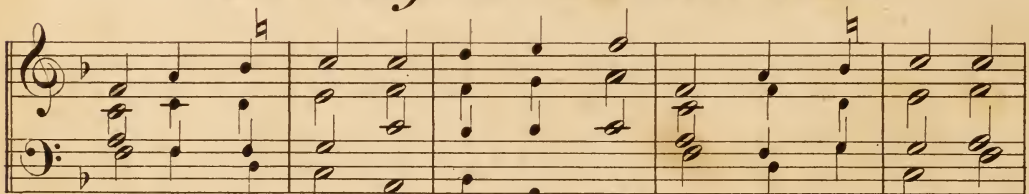


Er das haupt, wir sei-ne gli-der, er das licht und wir derschlein,

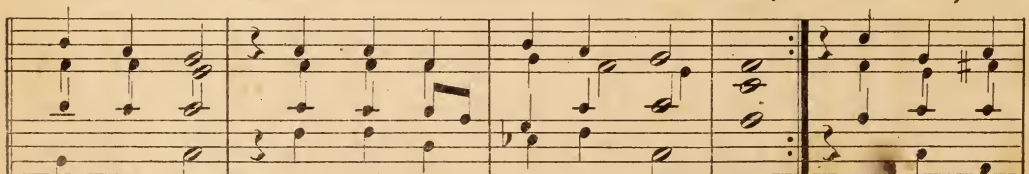


er der meister und wir brüder, er ist ün-ser wir sind sein.

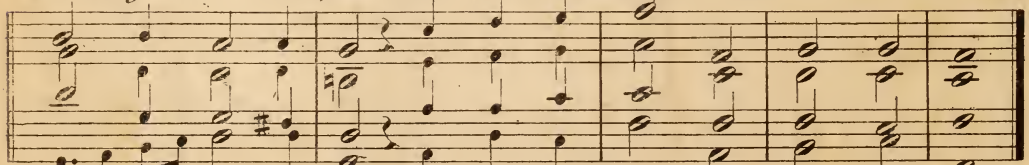
97. O ewigkeit du donnerwort



O e-wig-keit, du don-ner-wört, o schwert das durch die
O e-wig-keit, zeit o-ne zeit: ich weiz für gro-zer



see-lē bort, o an-fang sonder en-de. Mein ganz er-
traurigkeit nicht, wo ich mich hinwen-de.



schrocknes her-ze beb, daz mir die zung am gau-men klebt.

18. O Gott du fromer Gott



O Gott, du fro-mer Gott, du brunquellgu-ter ga-ben,
On den nichts ist was ist, von dem wir al-les ha-ben:



ge-sun den leib gib mir, und daz in sol-chem leib ein



unver-lex-te. seel und reingewi-zen bleib. und reinge-

19. O Herre Gott dein göttlich



O Her-re Gott, dein göttlich wort ist lang verdun-kelt blie-
Bis durch dein gnad uns ist gesagt, was Paulus hat ge-schrie-



ben, und an-de-re a-postel mehr aus dein göttli-chen mun-



de. Des dank wir dir mit fleiz daz wir er-le-bet han die stunde.

100. O Jesu Christ meins lebens licht

a, 1663.

The first system of musical notation consists of a treble and bass staff. The treble staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The bass staff begins with a bass clef and the same key signature and time signature. The music is written in a simple, homophonic style with quarter and eighth notes.

O Je-su Christ, meins le-bens licht, mein hort mein

The second system of musical notation continues the melody from the first system. It features a treble and bass staff with the same key signature and time signature. The lyrics are written below the notes.

trost, mein zu-ver-sicht! auf er-den bin ich nur ein
b, * 1676.

The third system of musical notation continues the melody. It features a treble and bass staff with the same key signature and time signature. A double bar line is present at the end of the system.

gast, und drückt mich sehr der sünden last. mein hort mein

The fourth system of musical notation continues the melody. It features a treble and bass staff with the same key signature and time signature. The lyrics are written below the notes.

trost mein zu-ver-sicht: auf er-den bin ich nur ein

The fifth system of musical notation continues the melody. It features a treble and bass staff with the same key signature and time signature. A double bar line is present at the end of the system.

gast, und drückt mich sehr der sünden last. bin ich nur ein

The sixth system of musical notation continues the melody. It features a treble and bass staff with the same key signature and time signature. A double bar line is present at the end of the system.

gast, u. drückt mich sehr der sün-den last.

101. O mensch beweine dein sünde



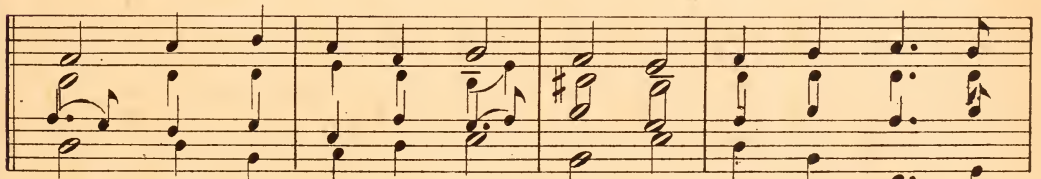
O mensch beweine dein sünde groß, darum Christus seins
von einer jungfrau rein und zart für uns er hie ge-



vaters schoß äuzert und kam auf er--den. Den to--ten
boren ward, er wollt der mittler wer--den.



er das le--ben gab und legt darbei all krankheit ab,



bis sich die zeit her--dran--ge, daß er für uns ge--

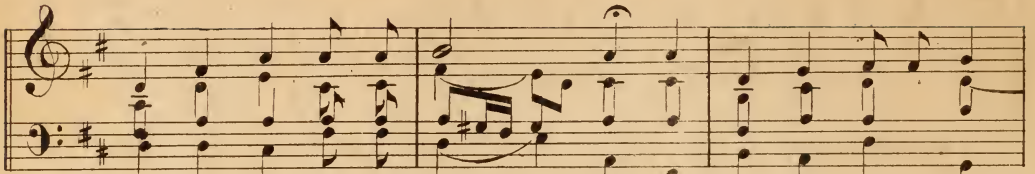


opfert würd, trug unsrer sünde schwere bürd wol



an dem kreuze van--ge.

102. O lamm Gottes



O lam Gottes un-schul -- dig am stam des kreuzes ge-
 Allzeit funden ge-dul -- dig, wie wol du warest ver-

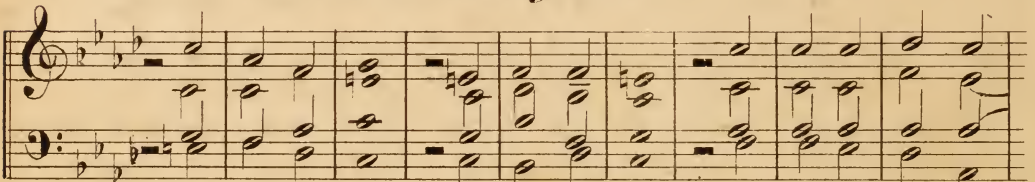


schlachtet. All sünd hast du ge-trä-gen, sonst müzten
 ach-tet.

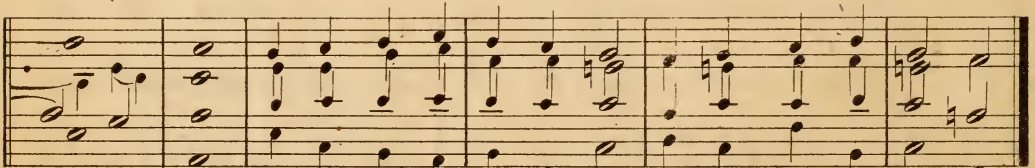


wir ver-xa-gen: er-barm dich un-ser o Je -- su!

103. O traurigkeit



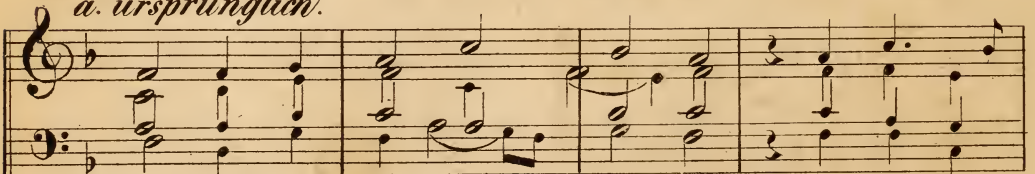
O traurigkeit, o her-ze-leid! ist das nicht zu be-



kla -- gen? Gott des vä-ters einigs kind wird ins grab ge-tra-gen.

104. O welt ich muz dich lazen

a. ursprünglich.



In al-len mei-nen ta-ten laz ich den

Höchsten ra - ten der al - les kan und hat: er muß zu

al - len din - gen, solls anders wol ge - lin - gen,

selbst ge - ben rat = = und tat.
selbst ge - ben se - gen rat und tat.

104 O welt ich muß dich lazen

b., spätere form

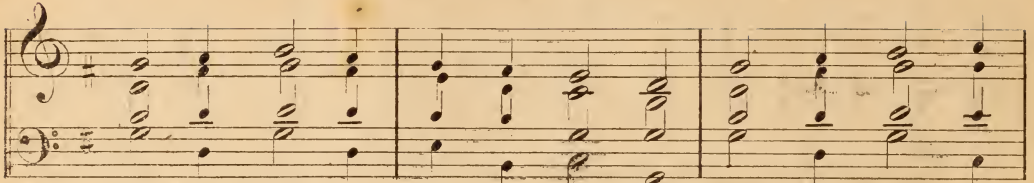
O welt, ich muß dich la - zen, ich far da - hin mein

strazen ins e - wig va - ter land. mein geist will ich auf -

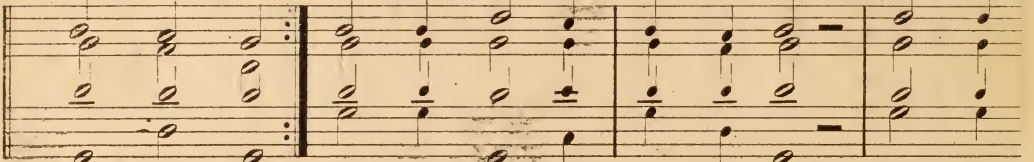
ge - ben, da - zu mein leib und le - ben set - zen in

Göt - tes gnä - dig hand.

105. Psalm 42.



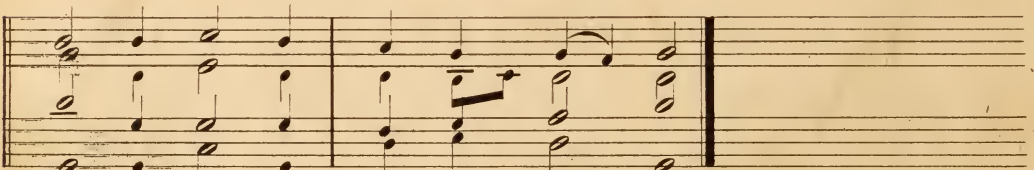
Freu dich sehr, o mei-ne see-le, und ver-giß all
Weil dich nun Chri-stus, dein Her-re, ruft aus di-sem



not und qual, Aus trüb-sal und gro-ßem leid sollt du
ja-mer-tal.

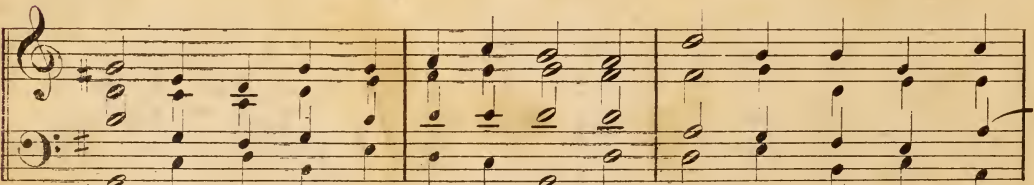


fa-ren in die freud, die kein or-ge hat ge-hö-ret,

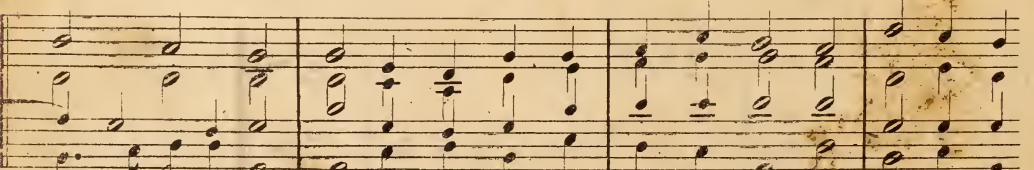


die in e-wig-keit auch mä-ret.

106. Psalm 66. 98. und 118.



Preis lob und dank sei Gott dem Herren, der sei-ner men-schen



ja-mer wehrt und samelt draus zu sei-nen eh-ren, sich ei-ne



er-ge kirch auf erd: die er von an-fang schön er-bau-et

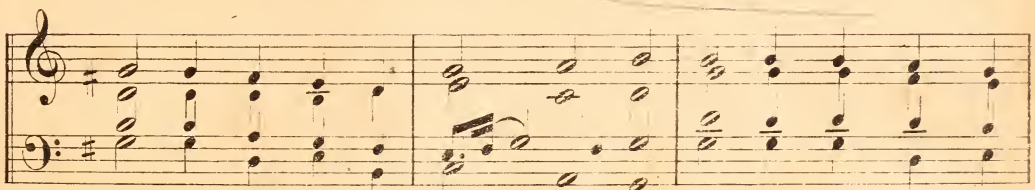


als sei-ne aus-er-wälte stadt, die al-le-zeit auf



ihn ver-trau-et, sich tröstet sei-ner gro-ßen gnad.

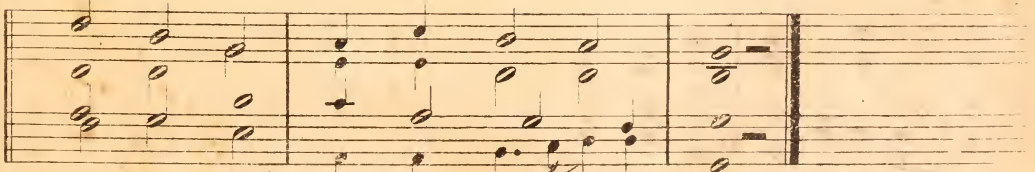
107. Psalm 134. *Ver 100*



Herr Gott dich lo-ben al-le wir, und sol-len bil-lig

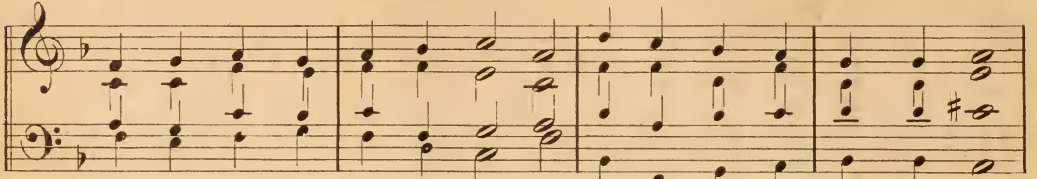


dan-ken dir für dein ge-schöpf der en-gel schön;

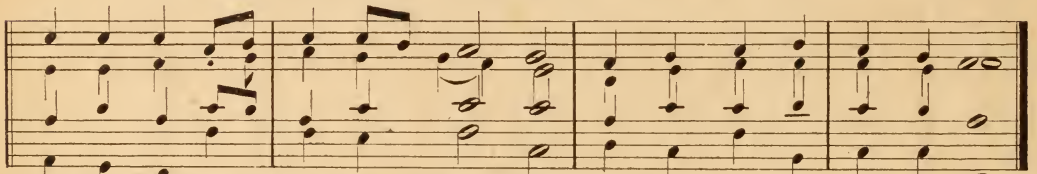


die um dich schweben in-deim tron.

108. Ringe recht wenn Gottes



Ringe recht wenn Gottes gnade dich nun ziehet und be-kehrt,



daz dein geist sich recht ent-la - de von der last die ihn beschwert.

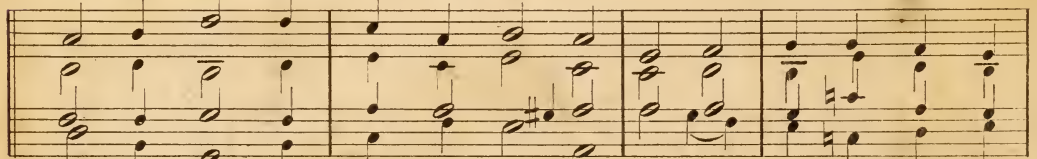
109. Schmücke dich o liebe seele



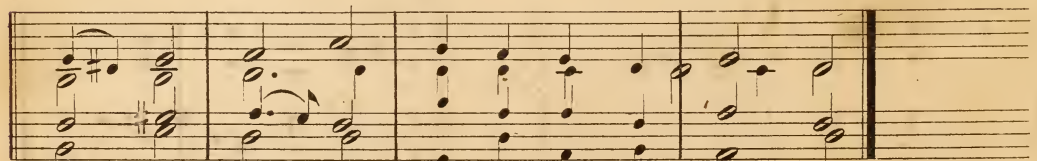
Schmücke dich o lie - be see - le, laß die
Kom ans hel-le licht ge-gan-gen, fan - ge



dunkle sünden hö - le, Den der Herr voll heil und gnaden
herlich an zu prangen.



will dich jext zu ga-ste la - den, der den hi-mel kan ver-



mal - ten, will jext her-berg in dir hal - ten.

110. *Seelenbräutigam*

Wer ist wol wie du, Je-su, sü-ze ruh?

Un-ter vi-len auser-ko-ren, le-ben derer die ver-lo-ren,

und ihr licht da-zu: Je-su, sü-ze ruh!

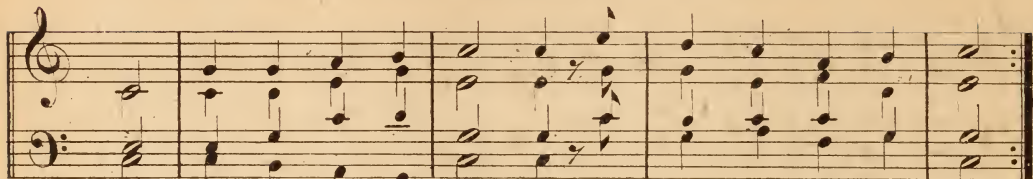
111. *Straf mich nicht in deinem*

Straf mich nicht in deinem zorn, großer Gott ver-scho-ne,
Ach laß mich nicht sein verloru, nach verdienst nicht lo-ne.

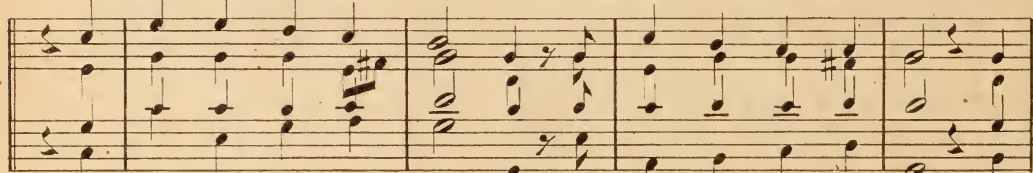
Hat die sünd dich ent-zündt, lösch ab in dem lam-me

dei-nes grimmes Flam-me. lösch ab in dem lam-me.

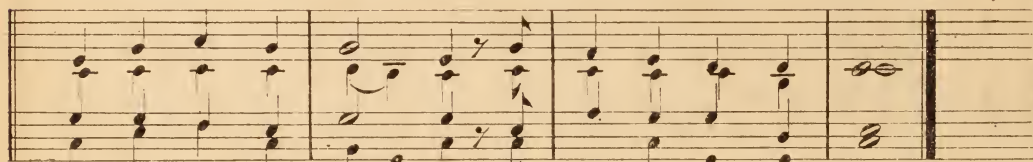
112. Valet will ich dir geben



Va - let will ich dir ge - ben, du ar - ge fal - sche welt:
Dein sündlich bö - ses le - ben durchaus mir nicht ge - fällt.

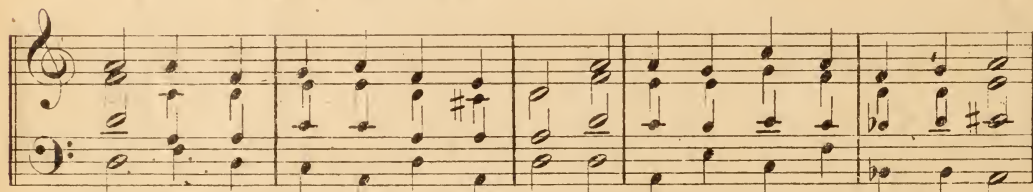


Im hi - mel ist gut wo - nen, hin - auf steht mein be - gir: da

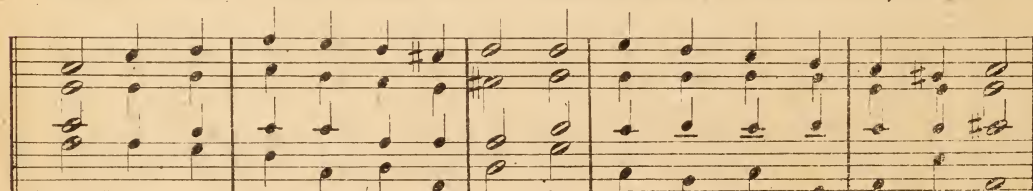


wird Gott ehrlich lo - nen, dem, der ihm dient all - hier.

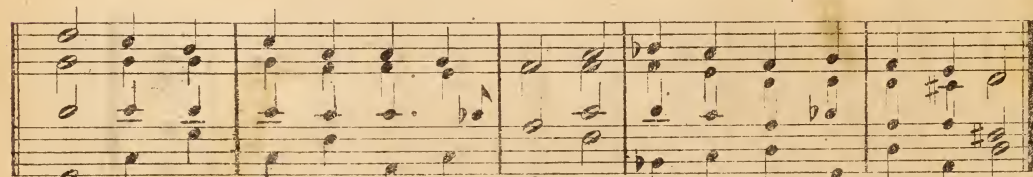
113. Vater unser im himelreich.



Va - ter un - ser im hi - mel - reich, der du uns ab - le heizest gleich



brüder sein und dich rufen an, und wilt das be - ten von uns han -



geb, daz nicht bet al - lein der münd, hilf daz es geh vor herzensgrund.

114. Verzage nicht o fromer



Ver - za - ge nicht, o fro - mer Christ, der du von Gott ge -



schaffen bist, ob gleich die zeit ist schwere: ver - trau du



dei - nem lie - ben Gott, der wird dich wol er - nä - ren.

115. Von Gott will ich nicht lazen



Von Gott will ich nicht lazen, den er läzt nicht von mir,
Fürt mich aufrechter strazen, da ich sonst ir - ret sehr!

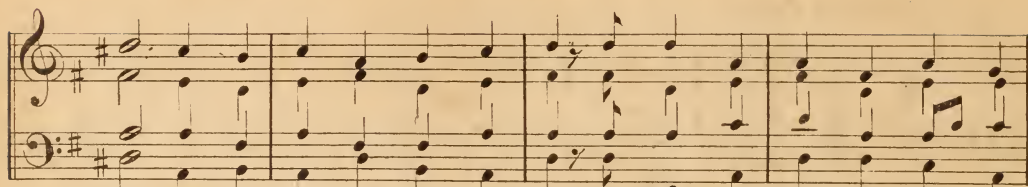


Er rei - chet mir sein hand, den a - bend wie den morgen tut

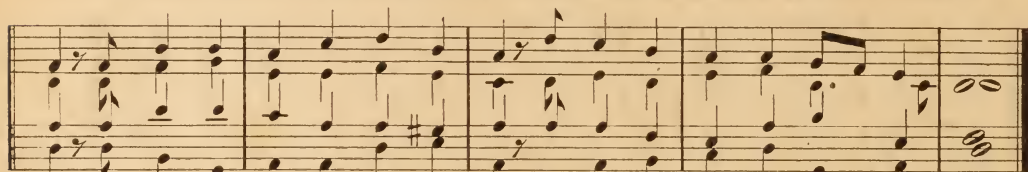


er mich wol ver - sor - gen, sei wo ich wol im land.

116. Vom himmel hoch da kom ich



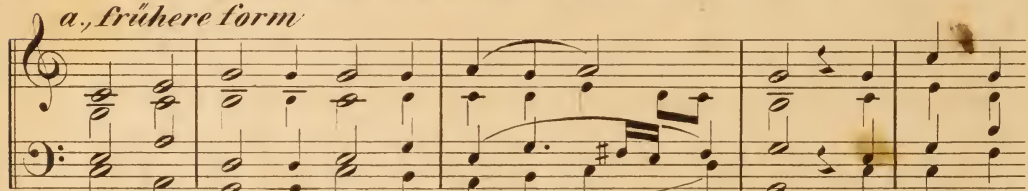
Von hi-mel hoch da kom ich her, ich bringeuch gute neue



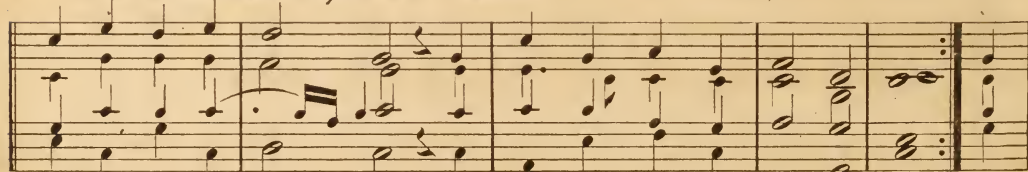
mär, der gu-ten mär bring ich so vil, da von ich sing und sa-gen will.

117. Wächet auf ruft uns

a, frühere form



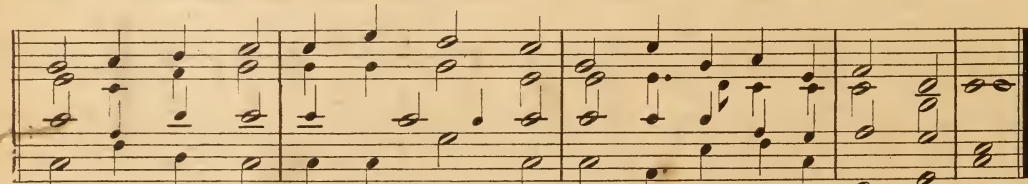
Wächet auf! ruft uns die stim - = = me der wächter
Mitter-nacht heizt dise stun - = = de, sie ru-fen



sehr hoch auf der zin-ne: wach auf, du stadt Je-ru-sa-lem. Wöl
uns mit hellem mun-de: wo seid ihr klu-gen jungfrauen?



auf der bräutigam kömt, steht auf die lampen nemt. Halle-lu-ja!



Macht euch be-reit zu der hochzeit: ihr müzet ihm ent-ge-gen gehn.

117. Wachet auf ruft uns

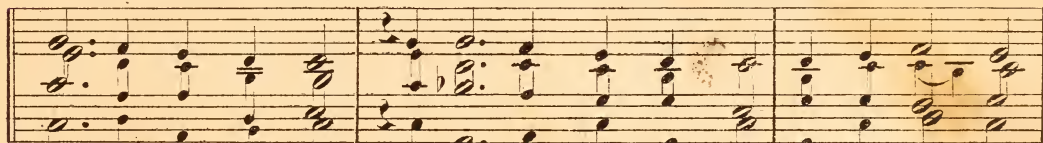
b. spätere form



Wachet auf ruft uns die stim = me der wächter sehr hoch
Mit-ter nacht heizt di-se stun = de; sie ru-fen uns mit



auf der zin-ne: mach auf, du stadt Je-ru-sa-lem! Wöl
hel-lem mun-de: roo seid ihr klu-gen jungfrauen.



auf der bräutigam köm't, steht auf, die lampen nem't: hulle-lu-ja!



Macht euch bereit zu der hochzeit: ihr müz't ihm ent-ge-gen geh'n.

118. Warum sollt ich mich denn



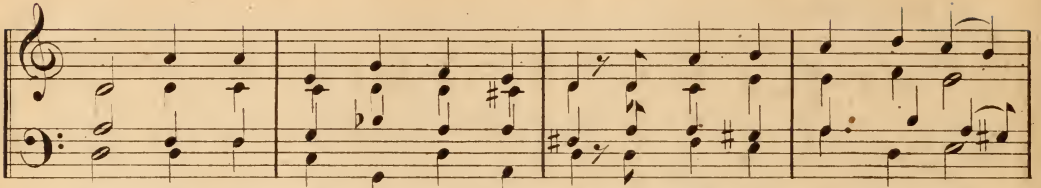
Wä-rum sollt ich mich denn grä-men? hab ich doch Christum noch:



wer will mir den ne-men? Wer will mir den hi-mel rau-ben;



den mir schon Got-tes Son bei-ge-legt im glau-ben.

119. *Wär Gott nicht mit uns*

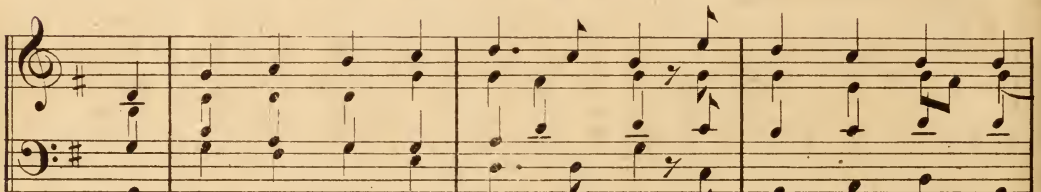
*Wär Gott nicht mit uns di-se zeit, so soll Is-ra-el sa-
Wär Gott nicht mit uns di-se zeit: wir hätten mußt ver-xa-*



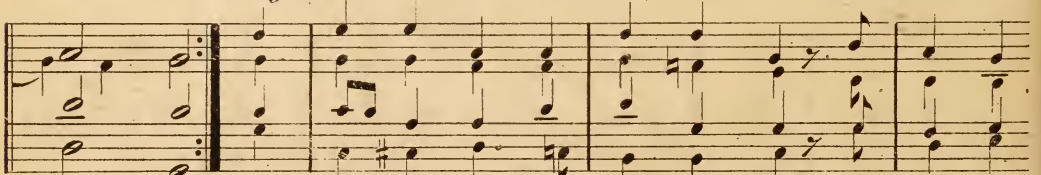
*gen, die so ein ar-mes häuf-lein sind, ver-acht von
gen,*



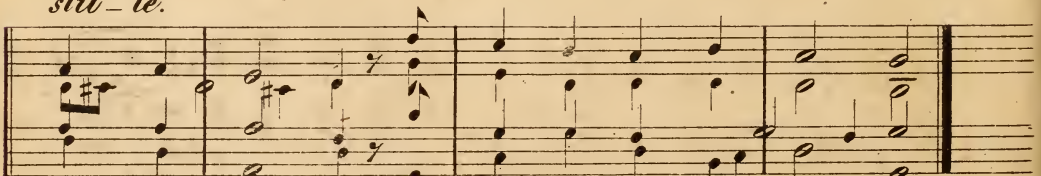
so vil menschen kind, die an uns set-xen ab - le.

120. *Was Gott tut das ist*

*Was Gott tut das ist wol-ge-tan: es bleibt ge-recht sein
Wie er fängt mei-ne sa-chen an, will ich ihm hab-ten*



*mil - le. Er ist mein Gott der in der not mich wol weiz
stib - le.*



zu er - hab - ten; drum laß ich ihn nur wal-ten.

121. Was mein Gott will das gescheh

a, Urspr. form.

Was mein Gott will gescheh allzeit, sein will der ist der be - = ste.
Zu helfen den er ist bereit, die an ihn glauben ve - = ste.

Er hilft aus not der frome Gott, und züchti - get mit mazen:

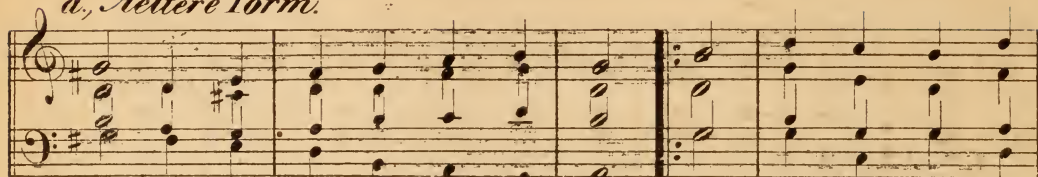
wer Gott vertraut, pest auf ihn baut, den will er nicht ver - la - = zen.

b, Spätere form.

Was mein Gott will gescheh allzeit: sein will der ist der be - = ste.
Zu hel - fen den er ist bereit, die an ihn glauben ve - = ste.

Er hilft aus not der frome Gott, und züchti - get mit ma - zen:

wer Gott vertraut pest auf ihn baut, den will er nicht ver la - = zen.

122. *Wenn mein stündlein**a., Ältere form.*

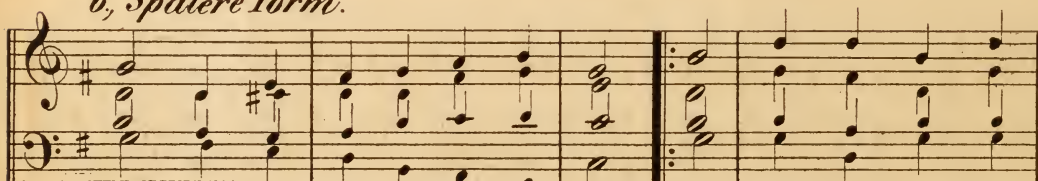
*Wenn mein stündlein vorhan - den ist, und soll hin - farn mein
mit hilf mich nicht ver -*



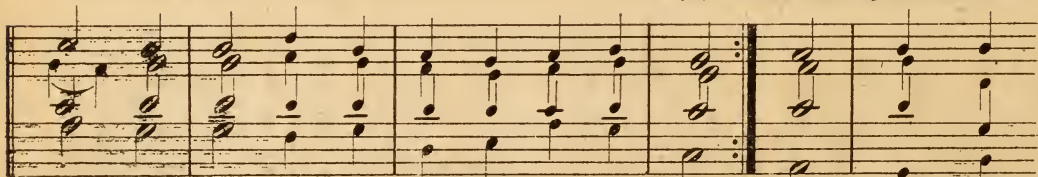
*stra - ze: so gleit du mich Herr Je - su Christ, be - fehl ich dir in
la - ze! Mein seel an mei - nem lez - ten end*



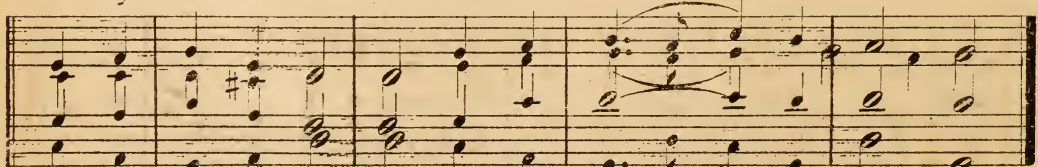
dei - ne händ: du wollst sie mir be - wa - ren.

b., Spätere form.

*Wenn mein stündlein vorhan - den ist, und soll hin - farn mein
mit hilf mich nicht ver -*



*stra - ze: so gleit du mich Herr Je - su Christ, be - fehl ich
la - ze! Mein seel an mei - nem lez - ten end*



dir in dei - ne händ: du wollst sie mir be - wa - ren.

123. Wenn wir in höchsten nöten



Wenn wir in höchsten nö- ten sein, und wi- zen nicht wo

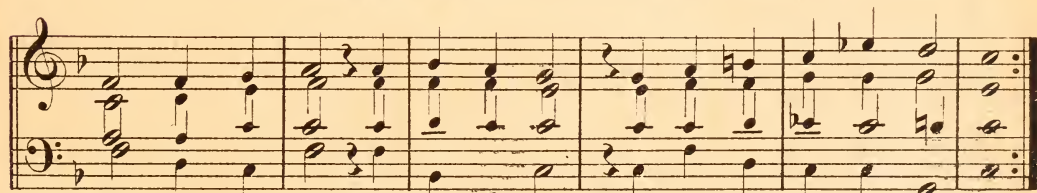


aus noch ein, und fin- den we- der hilf noch rat, ob



mir gleich sor- gen früh und spät.

124. Wer Gott vertraut



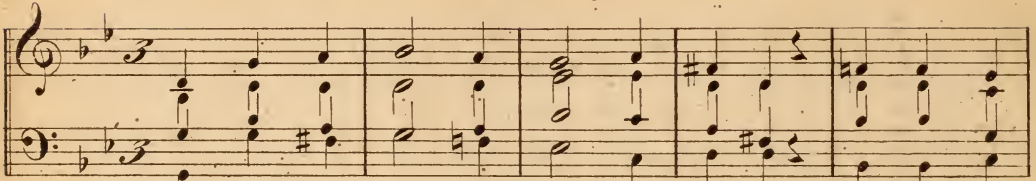
Wer Gott ver- traut hat wol ge- baut im himel und auf er- den,
Wer sich ver- läßt auf Je- sum Christ, dem muß der hi- mel werden.



Da- rum auf dich all hoffnunglich ganz vest und steil tu set- zen:



Herr Je- su Christ, mein trost du bist in to- des not und schmerzen.

125. *Wer nur den lieben Gott*

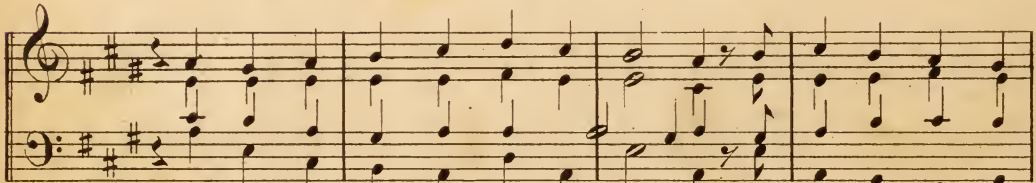
Wer nur den lie-ben Gott läßt walten, und hoffet
Der wird Ihn wunder-lich er-halten in al-ler



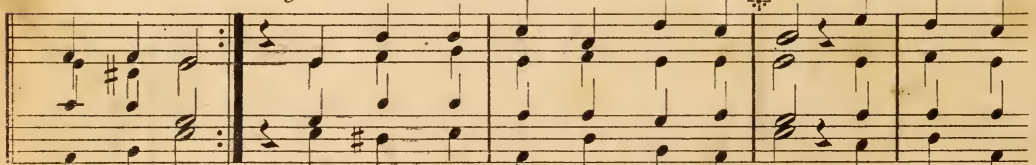
auf ihn al-le zeit: Wer Gott dem al-ler-höchsten traut,
not und trau-rig-keit.



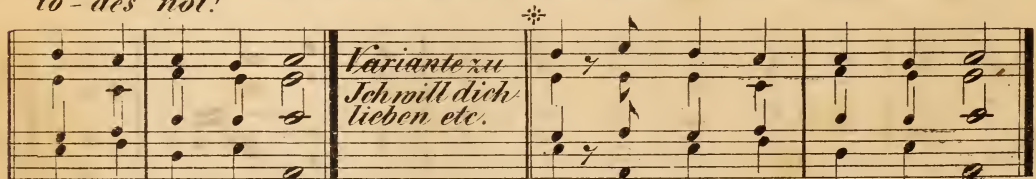
der hat auf kei-nen sand ge-baut.

126. *Wer weiß wie nahe*

Wer weiß wie na-he mir mein en-de? Hin-geht die zeit her
Ach wie ge-schwinde, und be-ken-de kann komen meine



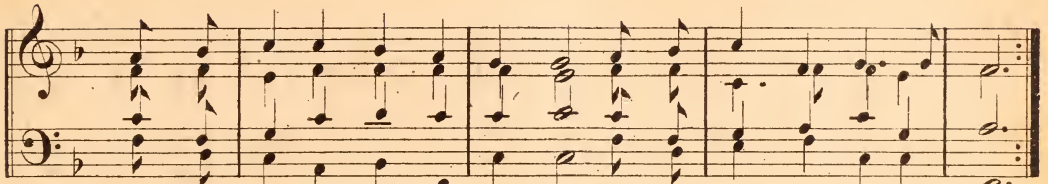
komt der tod: Mein Gott ich bitt durch Christi blut: machs nur mit
to-des not!



mei-nem ende gut.

bis mir das her-ze bricht.

127. Werde munter mein gemüte



Wer-de munter mein ge-mü-te, und ihr sin-ne geht her-für;
Daz ihr preiset Gottes gü-te, die er hat ge-tan an mir;



da er mich den ganzen tag für so mancher schweren plag hat er-



hal-ten und be-schützet, daz mich Sa-tan nicht oer-let-zet.

128. Wo Gott der Herr nicht



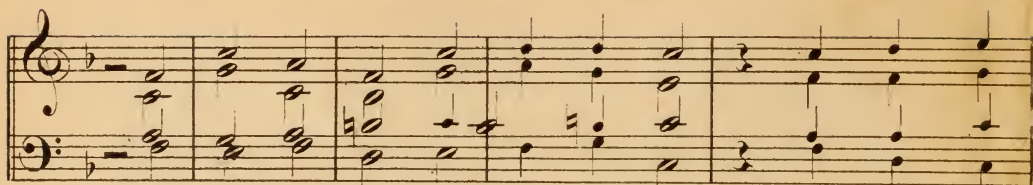
Wo Gott der Herr nicht bei uns hält, wenn un-sre fei-de
Und er uns-rer sach nicht zu fällt im hi-mel hoch dort



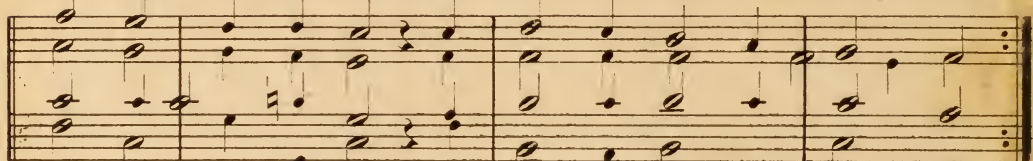
to - - ben. wo er Is - ra - els schutz nicht ist und sel-ber
o - - ben:



bricht der fei-de list: so ists mit uns ver-lo - - ren.

129. *Wie schön leuchtet*

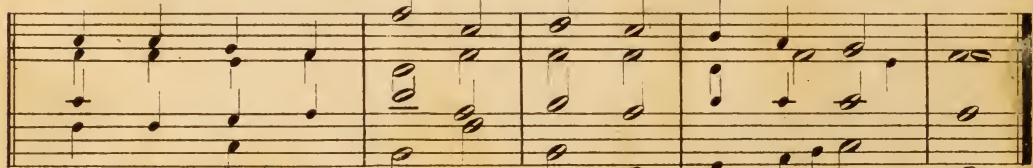
*Wie schön leuchtet der mor- gen- stern, voll gnad und
Du Son Da- vids aus Ja- cobs stam, mein kö- nig*



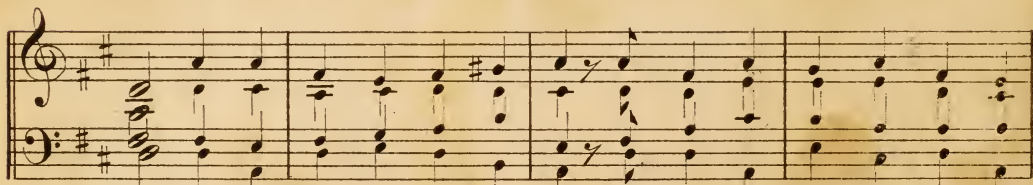
*warheit von dem Herrn, du sü- ße wur- zel Jes- se:
und mein bräuti- gam, hast mir mein herz be- se- zen.*



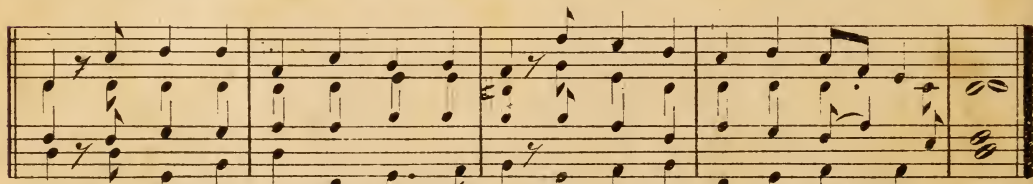
Lieblich, freundlich, schön und her- lich, groß und ehr- lich,



reich von ga- ben, hoch und sehr prächt-ig er- ha- ben.

130. *Wo Gott zum haus nicht gibt*

Wo Gott zum haus nicht gibt sein gunst, so ar- beit je- der- man um-



sonst: wo Gott die stadt nicht selbst bewacht, so ist um sonst der wächter wacht.

Quellennachweis.

Die fortlaufenden nummern beziehen sich auf die entsprechenden choralnummern. — Durchschozzene namen bezeichnen die wirklichen oder mutmazlichen verfazzer der melodien, undurchschozzene die urheber oder verleger von choralsammlungen.

- | | |
|---|--|
| <p>1. Um 1604. — Goth. Cant. 1655. Erf. Gb. 1663. (Schein 1627, mit var.)</p> <p>2. J. Vopelius Lpz. Gb. 1682.</p> <p>3. Erfurter Enchir. 1524.</p> <p>4. Weltlich. — (G. Joseph 1657.) J. Flittner 1661. Prax. Piet. 1676.</p> <p>5. Mich. Frank 1657. Erf. Gb. 1663.</p> <p>6. J. Kugelmann 1540.</p> <p>7. Babst 1545. Schein 1627.</p> <p>8. J. Rosenmüller? 1652. — Jac. Hintze 1690.</p> <p>9. Vopelius Lpz. Gb. 1682.</p> <p>10. König 1738. — J. Seb. Bach, Kühnau mit var.</p> <p>11. Altkirchlich. — M. Weiss 1531. (Senfl. 1544. Pfalznb. KO. 1557. mit var.)</p> <p>12. Strazb. KA. 1525.</p> <p>13. Weltlich, Regnard, Nürnberg 1578. — Schein 1627.</p> <p>14. Walther 1524. Klug 1535.</p> <p>15. Weltlich? — Um 1560. Schein 1627. Erf. Gb. 1663. — b, Entw. 1853.</p> <p>16. Altdeutsch, XII. jarh. — M. Weiss 1531. Klug 1535.</p> <p>17. Umbildung aus nr. 16. — Walther 1524.</p> <p>18. Weltlich? — Walther 1524.</p> <p>19. Pet. Frank 1657? König 1738. — (Die letzte Zeile nach Knecht.)</p> <p>20. Weltlich? — Um 1600. Vulpus 1609.</p> <p>21. Altkirchlich. — M. Weiss 1531.</p> <p>22. Aus nr. 16. — M. Weiss 1531.</p> <p>23. Altkirchlich? — (Böhm. Br. 1544.) Calvisius 1597.</p> <p>24. XV. jarh. — M. Veh 1537. Babst 1545. Ulm-Strazb. KG. 1616. Würtemb. KG. 1711. pag. 138.</p> <p>25. Telemann 1730. Lu. Reichardt.</p> <p>26. Altkirchlich. — M. Weiss 1531. Klug 1535.</p> <p>27. Weltlich, Nigidius 1540. — Böhm. Br. 1566.</p> <p>28. Freylinghausen 1704.</p> <p>29. Altdeutsch, XV. jarh. — Walther 1524.</p> <p>30. Prax. Piet. 1668. 1676.</p> | <p>31. Klug 1535. Eccard 1597. Schein 1627.</p> <p>32. Altkirchlich? — Klug 1543. Tho. Ravenscroft. 1621.</p> <p>33. Luther 1529. — Klug 1535.</p> <p>34. J. Schop 1641.</p> <p>35. Strazb. KA. 1525. Klug 1535.</p> <p>36. Seth Calvisius 1594. Schein 1627.</p> <p>37. Nic. Herman 1560. Selnecker 1587.</p> <p>38. a, Weltlich. — Wtb. Gb. 1524. Pfalznb. KO. 1557.
b, Klug 1543. Entw. 1853.</p> <p>39. Weltlich? — Klug 1535.</p> <p>40. Walth. 1524. M. Weiss 1531. Schein 1627.</p> <p>41. J. Crüger 1656.</p> <p>42. Altdeutsch, XV. jarh. — Walther 1524.</p> <p>43. Altdeutsch, XV. jarh. — Walther 1524.</p> <p>44. a, Heinr. Albert 1642.
b, Entwurf 1853.</p> <p>45. Altdeutsch, XV. jarh. — Walther 1524. Babst 1545.</p> <p>46. Altkirchlich. — M. Weiss 1531.</p> <p>47. Prax. Piet. 1668. Quirsfeld 1679.</p> <p>48. Weltlich. — Walther 1524.</p> <p>49. J. Crüger 1649.</p> <p>50. Goth. Cant. 1651.</p> <p>51. Nbg. Gb. 1677. (In geradem jedoch quantitierendem tact.)</p> <p>52. Strazb. KA. 1524. Pfalznb. KO. 1557.</p> <p>53. Bernh. Schmid tabulatur 1577. Dresd. Gb. 1593.</p> <p>54. Weltlich, J. Leo Hassler 1601. — Görlitzer Gb. 1613.</p> <p>55. J. Crüger 1640.</p> <p>56. Weltlich um 1540. — Babst 1545.</p> <p>57. Goth. Cant. 1715. Freylingh. (1704?) 1741. nr. 1059.</p> <p>58. Klug 1535. Schein 1627.</p> <p>59. Weltlich, Newsidler 1536. — Magd. Gb. 1540. Böhm. Br. 1544.</p> <p>60. (M. Pratorius 1610.) J. Stobæus 1634.</p> <p>61. Weltlich. — Wolders Gb. 1598.</p> <p>62. Mich. Frank? — Erf. Gb. 1663. (Die beiden letzten zeilen nach Darmstadt. Gb. 1698. und Freyl. 1704.)</p> |
|---|--|

63. Weltlich. — Tabernacula pastorum, München 1650. — Erf. Gb. 1663. Prax. Piet. 1676. (nr. 28.)
64. Vulpus 1609. Goth. Cant. 2651. Prax. Piet. 1676.
65. J. Crüger 1649. Dresdn. Gb. 1656.
66. Darmst. Cant. 1687. Entw. 1853.
67. XV. jarh. — Walther 1524. Klug 1543.
68. Klug 1535. Wolff 1569. Zinkeisen 1584.
69. Klug 1535. Spangenberg 1545. Pfalznb. KO. 1557.
70. J. Crüger 1658.
71. Altdeutsch XV. jarh. — Walther 1524. Babst 1545.
72. Altkirchlich. — (Walther 1524) Klug 1535. Babst 1545.
73. Weltlich. — Ottl, Nbg. 1534. Strazb. Gb. 1539. Babst 1545.
74. J. Schop 1641.
75. (Rud. Ahle 1664). — Freylingh. 1704.
76. Freylinghausen 1713. (Im ersten Halleluja zwei anfangsnoten gestrichen.)
77. a, Nach Joach. Neander 1680. und G. C. Strattner 1691.
b, Freylingh. 1704. Entw. 1853.
78. Nic. Herman 1560.
79. J. Herm. Schein 1628.
80. Weltlich, Newsidler 1536. — Klug 1535.
81. Luther? — Walther 1524. Babst 1545.
82. Altdeutsch, XV. jarh. — Walther 1524.
83. Freylingh. 1704. Dretzel 1731. Lu. Reichardt.
84. Altdeutsch, XIII. jarh. — Walther (1524) 1525. Babst 1545.
85. J. Kugelmann 1540. Babst 1557. — (Die schluzzeile nach Keuchenthal 1573. — Var. 1 und 2. bei Eccard 1597.)
86. Wtbg. Gb. 1524.
87. J. Crüger 1649.
88. Altkirchlich. — Erfurt. Enchir. 1524.
89. a, Nic. Selnecker 1587.
b, Prax. Piet. 1676. Entw. 1853.
90. Rhau, Schulgesänge 1544.
91. Weltl., Krieger 1667. — Herzog 1670.
92. Gnadauer Choralb. 1784.
93. Dretzel 1731. pag. 722.
94. XV. jarh. — Ottl 1534. Senfl 1544. (Die beiden schluzzeilen nach Lossius 1561.)
95. Darmst. Gb. 1698.
96. Weltlich? — Gnadauer Choralb. 1784.
97. J. Crüger (1653.) 1657.
98. (Würtb. KG. 1711.) Dretzel 1731.
99. (Erf. Ench. 1527.) Klug 1535. Köphl 1537. J. Eccard 1597.
100. (Clauderer psalmodia 1636.) Erf. Gb. 1663. (O Jesu du mein . .) J. Seb. Bach nr. 308. — Var. 1. Prax. Piet. 1676. — Var. 2. Freylingh. 1704.
101. Strazb. Gb. 1525. Köphl 1537. 1545. Goudimel 1562.
102. Magdb. Gb. 1540. Pfalznb. KO. 1557.
103. Cath. volksweise zu anfang des XVII. jarh. — J. Schop 1641.
104. a, Weltlich, XV. jarh. Nbg. 1539 — J. Hesse † 1547.
b, Mich. Prætorius 1610.
105. Weltlich. — Heinrich von Orleans 1542. Guill. Franc um 1545.
106. Goudimel 1562. Böhm. Br. 1566.
107. Guill. Franc um 1545. Berger 1566. Wolff 1569.
108. Gnadauer Choralb. 1735. Lu. Reichardt.
109. J. Crüger 1649.
110. Ad. Drese 1698.
111. Geistl. Arien, Dresd. 1694.
112. Melch. Teschner 1613.
113. Einzeldruck 1539. Babst 1545.
114. Weltlich? — Schein 1627.
115. Joach. Magdeb., Tischgesänge 1572.
116. Weltlich? — Magd. Gb. 1540. Klug 1543.
117. a, (Phil. Nicolai 1599.) Schott 1603.
b, Jakob Prætorius 1604.
118. J. G. Ebeling 1666.
119. Um 1544? Walther 1551. Wolff 1569.
120. J. Pachelbel? — Nbg. Gb. 1690.
121. a, Weltlich 1530. — Joach. Magdeb. 1572. J. Eccard 1597. Ulm-Strazb. KG. 1616.
b, Zeile 5. 6. nach Vulpus 1609; zeile 2. 8. Entw. 1853.
122. a, (Wolff 1569.) Ammonius 1583. (Zinkeisen 1584.)
b, M. Prætorius 1610. Entw. 1853.
123. (Urmelodie Ps. 140.) — Eler 1588. Calvisius 1597.
124. J. Crüger 1640. — J. Crüger 1658.
125. G. Neumark 1657. Vopelius 1682.
126. Chn. Möck zu Ansbach † 1818.
127. J. Schop 1642.
128. (Pseudo-Wtbg. Ench. 1525?) Klug 1543. Calvisius 1597.
129. Weltlich? — Phil. Nicolai 1599. Schott 1603. Schein 1627.
130. (Zwickauer Gb. 1525?) Klug 1535. Köphl 1537. Babst 1545.

V e r s m a s e.

Bei bezeichnung der versmase bedeutet die erste ziffer die anzahl der zeilen einer strofe, die darauf folgenden buchstaben deuten den rhythmus an: — j, jambisch; — t, trochäisch; — d, dactylisch; — jtd, jambisch-trochäisch-dactylisch; die hieran sich reihenden ziffern bedeuten die sylben der einzelnen verszeilen. Wenn zwischen solchen ziffern ein senkrechter strich steht, so bezeichnet er, daz die vorangehende zalenreihe sich wiederholt, also 76 | s. v. a. 7676.

Vierzeiler.					
	4 j. 76	nr.			
Christus der ist mein leben		20	Ich dank dir schon	5 j. 44787	nr. 60
4 j. 77			Christus ist erstanden, von des	5 tj. 66884	22
Nun lazt uns Gott dem Herren		89	Jesus Christus . . . der den tod	5 tj. 86576	69
4 t. 77			Ach wie flüchtig ach wie nichtig	5 t. 86886	5
Nun kom der heiden heiland		88	Gelobet seist du Jesu Christ	5 jt. 87884	42
4 j. 86			Da Jesus an dem kreuze stund	5 j. 88787	24
Lobt Gott ihr Christen alle gleich		78	Verzage nicht o fromer Christ	5 j. 88848	114
Nun sich der tag geendet hat		91	Ich hab mein sach Gott heimgestellt	5 j. 88874	61
4 j. 87			Diz sind die heiligen zehn gebot	5 j. 88884	29
Ich dank dir schon		60	Erschienen ist der herlich tag	5 jt. 9. 9. 11. 10. 4	37
4 t. 87			Nun bitten wir den heiligen Geist	5. d. 14. 14. 4. 7. 8	84
Ringe recht wenn Gottes gnade		108	Hast du denn Jesu dein angesicht		47
4 t. 8877			Lobe den Herren den mächtigen		77
Allenthalben wo ich gehe		9	Sechszeiler.		
4 tj. 8878			6 t. 446886		
Jesus Christus nostra salus		67	Ach wie flüchtig	6 j. 447	5
Jesus Christus . . . der von uns		68	Ach Gott und Herr		1
4 j. 8887			Zeuch uns nach dir	6 t. 5 8 5	2
Kom Gott schöpfer heiliger Geist		72	Seeßenbräutigam	6 t. 6 6 6	110
4 j. 8888			Gottes Son ist komen	6 t. 6 7 7	46
Erhalt uns Herr bei deinem wort		32	Auf meinen lieben Gott	6 j. 776	13
Herr Jesu Christ dich zu uns wend		50	In allen meinen taten		104
Herr Jesu Christ meins lebens licht		51			
Kom Gott schöpfer heiliger Geist		72			
Nun lazt uns den leib begraben		90			
O Jesu Christ meins lebens licht		100			
Psalm CXXXIV		107			
Vom himel hoch da kom ich her		116			
Wo Gott zum haus nicht gibt sein		130			
4dj. 11. 11. 11. 5					
Herzliebster Jesu was hast du		55			
Fünfzeiler.					
5 jt. 44776					
O traurigkeit		103			

6 j. 776778	nr.			nr.
O welt ich muz dich lazen	104	Du lebensbrot Herr Jesu Christ	30	
6 t. 78 73		Es ist das heil uns komen her	38	
Morgenglanz der ewigkeit	83	Es ist gewislich an der zeit	39	
6 t. 78 77		Es spricht der unweisen mund wol	40	
Hosianna Davids Son, komt	57	Herr wie du wilt so schicks	52	
Jesus meine zuversicht	70	Nun freut euch lieben Christen	86	
6 t. 78 88		Nun Gott nicht mit uns dise zeit	119	
Liebster Jesu wir sind hier	75	Wenn mein stündlein vorhanden ist	122	
6 jt. 858477		Wo Gott der Herr nicht bei uns	128	
Mit frid und freud ich far dahin	81	7 t. 11. 11 767		
6 t. 877		O du armer Judas	94	
Ach was soll ich sünder machen	4			
6 t. 87 77		Achtzeiler.		
Gott des himels und der erden	44	8 j. 67 66		
6 j. 87 88		Nun danket alle Gott	87	
Machs mit mir Gott nach deiner gü	79	O Gott du fromer Gott	98	
6 t. 87 88		8 t. 76 3366		
Herr ich habe misgehandelt	49	Straf mich nicht in deinem zorn	111	
6 j. 887447		8 j. 76 6776		
Erhör mich wenn ich ruf zu dir	36	Aus meines herzens grunde	15	
6 j. 887		Von Gott will ich nicht lazen	115	
Komt her zu mir spricht Gottes Son	73	8 j. 76 76		
6 t. 887		Herzlich tut mich verlangen	54	
Alles ist an Gottes segen	10	Ich dank dir lieber Herre	59	
6 j. 8 8 8		Valet will ich dir geben	112	
Vater unser im himelreich	113	8 t. 76 76		
6 j. 98 86		Christus Christus Christus ist	19	
Ich will dich lieben meine stärke	126	Christus der uns selig macht	21	
6 j. 98 88		Jesu kreuz leiden und pein	64	
O daz ich tausend zungen hätte	92	8 jd. 77 7678		
Weil nichts gemeiners ist als sterben	93	Lob Gott getrost mit singen	59	
Wer nur den lieben Gott läzt	125	8 jt. 77 7774		
Wer weiß wie nahe mir mein ende	126	Christ lag in todes banden	17	
6 jt. 9 6. 5. 10. 4		8 t. 8336		
Nun bitten wir den heiligen Geist	84	Frölich soll mein herze springen	41	
6 j. 9. 10 10. 10.		Warum sollt ich mich denn grämen	118	
Dir dir Jehova will ich singen	28	8 j. 87 4477		
Sibenzeiler.		Was Gott tut das ist wolgetan	120	
7 dt. 56 565		8 j. 87 6688		
Die nacht ist komen	27	Der lieben sonne licht und pracht	25	
Herzliebster Jesu	55	8 t. 87 7788		
7 j. 76 776		Psalm XXXXII	105	
Herr Christ der einig Gotts Son	48	Werde munter mein gemüte	127	
7 j. 76 876		8 j. 87 87		
Hilf Gott daz mirs gelinge	56	Durch Adams fall ist ganz verderbt	31	
Herr Christ der einig Gotts Son	48	Was mein Gott will das gscheh	121	
7 t. 77 777		8 t. 87 87		
Da Christus geboren war	23	O du liebe meiner liebe	95	
7 tdj. 78 778		O gesegnetes regieren	96	
O lamm Gottes unschuldig	102	8 j. 87 8877		
7 j. 87 887		Ermuntre dich mein schwacher geist	34	
Ach Gott vom himel sih darein	3	8 t. 87 8877		
Allein Gott in der höh sei ehr	6	Alle menschen müzen sterben	8	
Aus tiefer not schrei ich zu dir	14	Jesu der du meine seele	63	
		Jesu meines lebens leben	66	

8 j. 887 88	nr.	10 t. 87 877	nr.
O ewigkeit du donnerwort	97	Lazet uns den Herren preisen	74
8 t. 88 88		10 j. 87 887	
Schmücke dich o liebe seele	109	An wazzerflüzzen Babylon	12
8 j. 98 98		10 jt. 887 2 12. 8	
Psalm LXVI	106	Wie schön leuchtet der morgenstern	129
8 j. 10. 6 76		10 j. 88 8 8944	
Jerusalem du hochgebaute stadt	62	Kom heiliger Geist Herre Gott	71
8 dj. 10. 8 8 4		10 dt. 11. 8 6—99676	
Lobe den Herren o meine seele	76	Gott sei gelobet und gebenedeiet	45
Neunzeiler.		Eilfzeiler.	
9 t. 665 786		11 t. 65 65 767	
Jesu meine freude	65	O du armer Judas	94
9 j. 847 887		11 j. 847 44 7	
Mag ich unglück nicht widerstan	80	Mag ich unglück nicht widerstan	80
9 jt. 87 5 567		Zwölfzeiler.	
Ein veste burg ist unser Gott	33	12 j. 447 447	
9 jt. 87 87467		O Herre Gott, dein göttlich wort	99
Ich ruf zu dir Herr Jesu Christ	58	Was mein Gott will	121
9 j. 87 87 7		Wer Gott vertraut, hat wol	124
Christ unser Herr zum Jordan kam	18	12 j. 78 7676	
Es woll uns Gott genädig sein	35	Nun lob mein seel den Herren	85
9 j. 87 8 848		12 j. 887 887	
Allein zu dir Herr Jesu Christ	7	O mensch beweine dein sünden groß	101
Zehnzeiler.		12 j. 887 88 8	
10 j. 466 76		Herzlich lieb hab ich dich o Herr	53
Jerusalem, du hochgebaute stadt	62	12 tj. 898 6 4 48	
10 tj. 665 3486		Wachet auf ruft uns die stimme	117
Jesu meine freude	65	14 zeilig	
10 jt. 86 886776		Christ ist erstanden von der	16
oder 87 887777		14 zeilig	
Der tag der ist so freudenreich	26	Gott der Vater won uns bei	43
10 j. 87 447		14 zeilig	
Durch Adams fall ist ganz verderbt	31	Mitten wir im leben sind	82
Was mein Gott will das gscheh	121		

	nr.		nr.
Nun sich der tag geendet hat	91	So war ich lebe spricht dein Gott	113
Nun singt ein neues lied dem Herren	106	Sollt ich meinem Gott nicht singen	74
O daz ich tausend zungen hätte	92	Straf mich nicht in deinem zorn	111
„ „ „ „ „ „	93	Such wer da will ein ander zil	86
O der alles hätt verloren	108	Valet will ich dir geben	112
O du armer Judas	94	Vater unser im himelreich	113
O du der auf das nidre siht	91	Veni creator Spiritus	72
O du liebe meiner liebe	95	Vergib uns lieber Herre Gott	7
O durchbrecher aller bande	95	Verzage nicht o fromer Christ	114
O ewigkeit du donnerwort	97	Vom himel hoch da kom ich her	116
O gesegnetes regieren	96	Von Gott will ich nicht lazen	115
O Gott du fromer Gott	98	Wach auf mein herz und singe	89
O haupt voll blut und wunden	54	Wachet auf ruft uns die stimme	117
O Herre Gott dein göttlich wort	99	Wann wird doch mein Jesus komen	63
O herz des königs aller welt	101	Wär Gott nicht mit uns dise zeit	119
O hilf Christe Gottes Son	21	Warum sollt ich mich denn grämen	118
O Jesu Christ meins lebens licht	100	Was bin ich Gott vor deinem	86
O Jesu du mein bräutigam	100	Was Gott tut das ist wolgetan	120
O könig aller ehren	59	Was mein Gott will das gscheh allzeit	121
O lamm Gottes unschuldig	102	Weil nichts gemeiners ist als sterben	93
O mensch beweine dein sünde groz	101	Wenn ich o schöpfer deine macht	40
O traurigkeit, o herzeleid	103	Wenn mein stündlein vorhanden ist	122
O welt ich muz dich lazen	104	Wenn meine sünd mich kränken	56
Patris sapientia	21	Wenn wir in höchsten nöten sein	123
Preis lob und dank sei Gott dem Herren	106	Wer Gott vertraut	124
Psalmmelodien, französische		Wer in dem schutz des Höchsten	52
Psalm 36	101	Wer ist wol wie du	110
„ 42	105	Wer nur den lieben Gott läzt walten	125
„ 66	106	Wer weiß wie nahe mir mein ende	126
„ 68	101	Werde munter mein gemüte	127
„ 98	106	Wie fleucht dahin des menschen zeit	61
„ 118	106	Wie nach einer wazzerquelle	105
„ 134	107	Wie schön leuchtet der morgenstern	129
Ringe recht wenn Gottes gnade	108	Wie soll ich dich empfangen	59
Schatz über alle schätze	59	Wir danken dir Herr Jesu Christ	90
Schlage Jesu an mein herz	19	Wir menschen sind zu dem o Gott	40
Schmücke dich o liebe seele	109	Wo Gott der Herr nicht bei uns hält	128
Schönste sonne himelszier	88	Wo Gott zum haus nicht gibt sein gunst	130
Seelenbräutigam	110	Wo soll ich fliehen hin	13
Sei lob und ehr dem höchsten gut	38	Womit soll ich dich wol loben	66
Singen wir aus herzensgrund	23	Zeuch uns nach dir	2



KERN
DES DEUTSCHEN
KIRCHENGESANGS

ZUM GEBRAUCH
EVANGELISCH-LUTHERISCHER
GEMEINDEN UND FAMILIEN

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. FRIDRICH LAYRIZ.

DRITTE UMGEARBEITETE UND SEHR VERMEHRTE AUFLAGE.

NOERDLINGEN,
DRUCK UND VERLAG DER C. H. BECK'SCHEN BUCHHANDLUNG.
1 8 5 5.

KERN

DES DEUTSCHEN

KIRCHENGESANGS

ZUM GEBRAUCH

EVANGELISCH-LUTHERISCHER

GEMEINDEN UND FAMILIEN

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. FRIDRICH LAYRIZ.

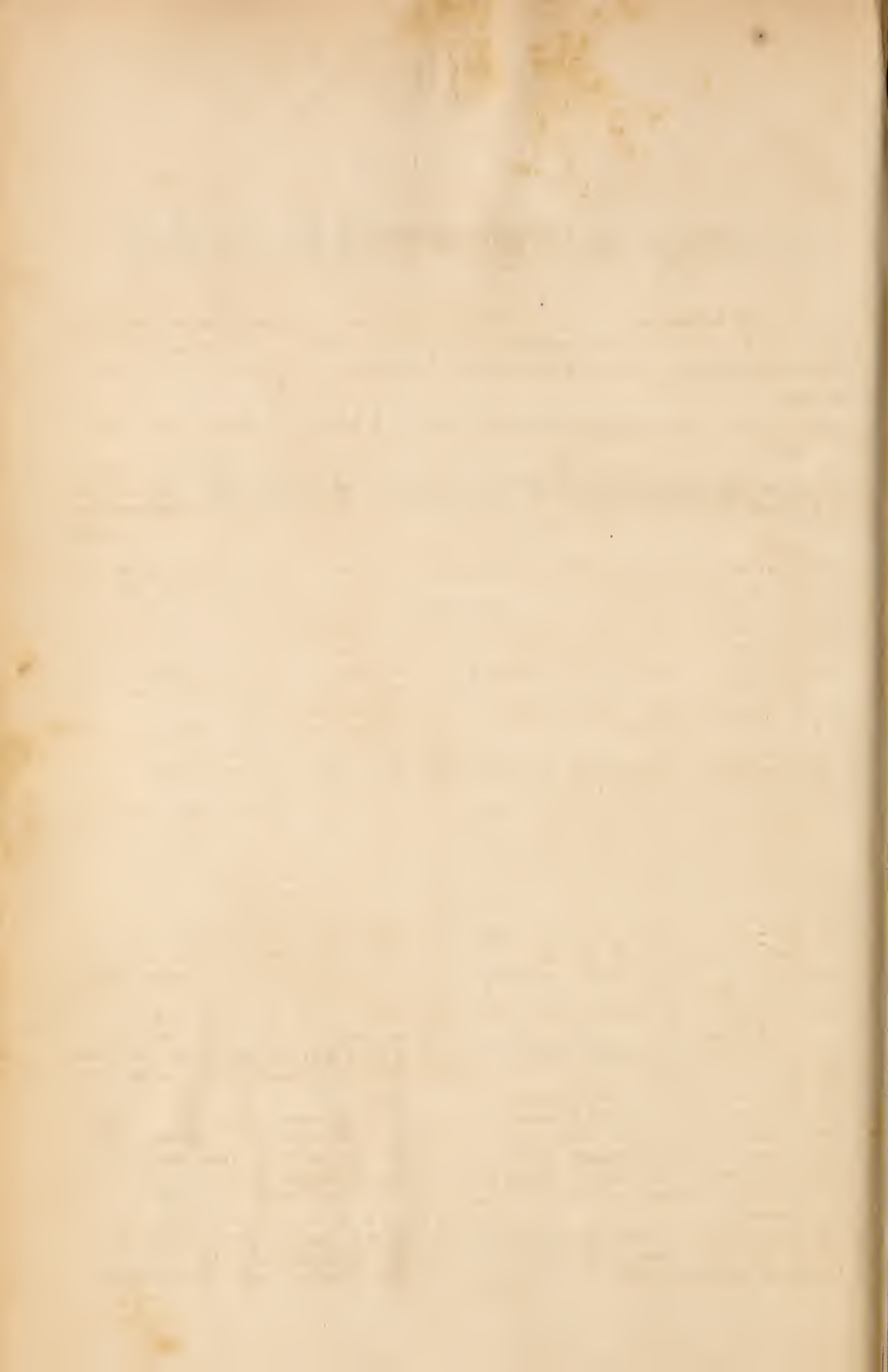
ZWEITE ABTHEILUNG

CCXX WEISEN ENTHALTEND.

NOERDLINGEN,

DRUCK UND VERLAG DER C. H. BECK'SCHEN BUCHHANDLUNG.

1855.



Quellennachweis.

Die fortlaufenden nummern beziehen sich auf die entsprechenden choralnummern. — Durchschozzene namen bezeichnen die wirklichen oder mutmazlichen verfaizer der melodien, undurchschozzene die urheber oder verleger von choralsammlungen.

- | | |
|--|---|
| <p>131. V. jarh. — Erfurt. Enchir. 1524. Klug 1543.</p> <p>132. Urweise nr. 327. Gesius 1601.</p> <p>133. Prax. Piet. 1662. Lüneb. Gb. 1686.</p> <p>134. Strazb. KA. 1525.</p> <p>135. Cph. Demantius 1620. Goth. Cant. 1655.</p> <p>136. Urweise nr. 84. nach den Böh. Br. 1566.</p> <p>137. Thom. Strutius 1656.</p> <p>138. Corn. Heinr. Dretzel 1731.</p> <p>139. H. Schütz 1628. Goth. Cant. 1655.</p> <p>140. Weltlich? — M. Praetorius 1610.</p> <p>141. IV. jarh. — Lossius 1553. Pfalznb. KO. 1557.</p> <p>142. J. Crüger 1653. Nbg. Gb. 1677.</p> <p>143. J. C. Kühnau 1786.</p> <p>144. J. Crüger 1653.</p> <p>145. Corn. Heinr. Dretzel 1731.</p> <p>146. Vom herausgeber 1848.</p> <p>147. J. W. Stadler zu Bayreuth, gest. 1819.</p> <p>148. Weltlich. — Klug 1533. 1535.</p> <p>149. M. Heinlein, Nbg. Gb. 1677.</p> <p>150. Corn. Heinr. Dretzel 1731.</p> <p>151. J. Crüger 1658.</p> <p>152. Ap. v. Löwenstern 1644.</p> <p>153. IV. jarh. — Bresl. Gb. 1525. Nbg. Enchir. 1527. Pfalznb. KO. 1557.</p> <p>154. XV. jarh. Urweise: Surgit in hac die. — M. Weiss 1531.</p> <p>155. IV. jarh. — M. Weiss 1531. Zinck-eisen 1584.</p> <p>156. Vulpius 1609. Goth. Cant. 1651.</p> <p>157. J. Crüger 1649.</p> <p>158. Urweise nr. 104. — Vom herausg.</p> <p>159. Urweise nr. 46. — Vom herausg.</p> <p>160. J. Balth. König 1738. Zahn 1853.</p> <p>161. Störl? — Freylinghausen 1704.</p> <p>162. Nach einer böhm. weise. Böh. Br. 1566. (v. Tucher nr. 10.) — Vom herausg.</p> <p>163. Erh. Bodenschatz 1608.</p> <p>164. Wolff 1569. Erhardi 1659.</p> <p>165. J. G. Ebeling 1666.</p> | <p>166. Um 1690. — Teleman 1730. Kühnau 1790.</p> <p>167. Vulpius 1609. Goth. Cant. 1655.</p> <p>168. Ph. Em. Bach 1787. Kühnau 1790.</p> <p>169. Graduale Rom. 1599. — Die melismen auf einfache noten reduciert vom herausg.</p> <p>170. Nic. Selnecker 1587.</p> <p>171. XV. jarh. Urweise: Magne pater Augustine. — Sigm. Neukomm 1841.</p> <p>172. Freylinghausen 1704.</p> <p>173. J. Crüger 1649.</p> <p>174. Gesius 1601.</p> <p>175. Weltlich? — Böh. Br. 1566.</p> <p>176. Melch. Franck 1631. Goth. Cant. 1657.</p> <p>177. Freylinghausen 1704.</p> <p>178. Walter 1524. Hassler 1608. Schein 1627.</p> <p>179. Freylinghausen 1704.</p> <p>180. Köpfl 1537. Zinck-eisen 1584.</p> <p>181. M. Weiss 1531.</p> <p>182. XV. jarh. — M. Praetorius 1609.</p> <p>183. Rud. Ahle 1662.</p> <p>184. J. Balth. König 1738.</p> <p>185. Freylinghausen 1713.</p> <p>186. Freylinghausen 1704.</p> <p>187. Freylinghausen 1704.</p> <p>188. Wolff 1569. Keuchenthal 1573.</p> <p>189. Andr. Hammerschmidt 1646.</p> <p>190. Weltlich um 1556. — Gesius 1605.</p> <p>191. Vulpius 1609.</p> <p>192. Nach J. Seb. Bach um 1730.</p> <p>193. H. Schütz 1628. Goth. Cant. 1655.</p> <p>194. Barth. Helder 1635. Goth. Cant. 1655.</p> <p>195. Melch. Franck 1631. Goth. Cant. 1651.</p> <p>196. Freylinghausen 1713.</p> <p>197. J. S. Harsow 1787. Kühnau 1790.</p> <p>198. Urweise nr. 8. — Vom herausg.</p> <p>199. Freylinghausen 1713.</p> <p>200. H. Schütz 1628.</p> <p>201. Corn. Heinr. Dretzel 1731.</p> <p>202. Naue's Choralb. 1829. nr. 67.</p> <p>203. Fridr. Hommel 1849.</p> <p>204. Seth Calvisius 1597. Schein 1627.</p> |
|--|---|

205. V. jarh. — Klug 1543. Pfalznb. KO. 1557.
206. J. Crüger 1653. Nbg. Gb. 1677.
207. Nic. Selnecker 1587. Urspr. Herr Gott der feind ist vor der tür . .
208. M. Altenburg 1620. Goth. Cant. 1651.
209. J. Herm. Schein 1627.
210. Barth. Ringwaldt 1581. Dresd. Gb. 1594. M. Prätorius 1610.
211. J. Herm. Schein 1627.
212. Weltlich, Regnart 1578. Vergl. nr. 13. — Vom herausg.
213. Burkh. Waldis 1553.
214. Barth. Helder 1635. Goth. Cant. 1657.
215. Gnadauer Choralb. 1735. Lu. Reichardt.
216. J. Herm. Schein 1627.
217. Seth. Calvisius 1597.
218. J. Herm. Schein 1627.
219. Gesius 1601. Goth. Cant. 1657.
220. Urweise nr. 178. — Vom herausg.
221. Urweise nr. 329. — Vom herausg.
222. Nach nr. 169. — Vom herausg.
223. J. M. Dillherr 1644. Nbg. Gb. 1677.
224. IV. jarh. — Köphl 1547. Cant. Spir. 1847.
225. IV. jarh. — Klug 1543. J. Eccard 1598.
226. Strazb. Gb. 1568. Zinkeisen 1584.
227. M. Weiss 1531. Hassler 1608. (v. Tucher nr. 69.)
228. Hiller's Choralb. 1793. nr. 227.
229. Psalm 88. Scotsch tune. — Thom. Ravenscroft 1621.
230. Weltlich um 1580. — M. Prätorius 1609.
231. Weltlich um 1540. — Magd. Gb. 1540? M. Prätorius 1609.
232. Knecht, Bayr. Choralb. 1815.
233. J. Schop 1641.
234. F. F. — Lüneb. Gb. 1686.
235. Böhm. Br. 1566. J. Seb. Bach nr. 219.
236. J. F. Rötcher 1786. Kühnau 1790.
237. J. Gastoldi 1591.
238. XV. jarh. — Klug 1543. Babst 1545.
239. Erfurt. Gb. 1663.
240. Barth. Helder 1635. Goth. Cant. 1655.
241. Carl Reinthaler 1850.
242. Um 1684. Freylinghausen 1704.
243. Urweise nr. 166. — Vom herausg.
244. Mich. Franck 1657.
245. IV. jarh. — M. Weiss 1531.
246. J. Herm. Schein 1627.
247. Freylingh. 1704. Dretzel 1731.
248. Ant. Scandelli 1568.
249. Vulpius 1609.
250. Naue's Choralb. 1829. nr. 132.
251. Bernh. Klein 1823. v. Raumer's Choralb. 1830.
252. J. Stobäus 1634. (Urspr. in quant. geradem tact.)
253. Nach einer böhm. weise. Böhm. Br. 1566. (v. Tucher nr. 296.) — Vom herausg.
254. Ap. v. Löwenstern 1644.
255. J. Herm. Schein 1627.
256. A. W. Bach's Choralb. 1830. nr. 171.
257. J. Herm. Schein 1627.
258. Freylinghausen 1704.
259. H. Schütz 1628. Goth. Cant. 1651.
260. Melch. Franck 1616. Goth. Cant. 1651.
261. Freylinghausen 1713. Urspr. So ist denn nun die hütte aufgebaut . .
262. Freylinghausen 1704.
263. Gesius 1605.
264. Urweise nr. 46. — Vom herausg.
265. Joach. Neander 1680.
266. Urweise nr. 512. — Nbg. Gb. 1677.
267. Naue's Choralb. 1829. nr. 152.
268. J. Crüger 1658.
269. Ap. v. Löwenstern 1644.
270. Freylinghausen 1713.
271. Weltlich? — Böhm. Br. 1566.
272. Darmst. Gb. 1698. Freylingh. 1704.
273. Weltlich um 1586. — Gesius 1605.
274. Vom herausgeber 1848.
275. Pfalznb. KO. 1557. Strazb. KGb. 1560. Urspr. O Herr wer wird wonungen han . .
276. J. Crüger 1649.
277. Urweise: Barmherziger ewiger Gott . . M. Weiss 1531 (v. Tucher nr. 14.) — Vom herausg.
278. Strazb. KA. 1525. Köphl 1537.
279. Melch. Franck 1631. Goth. Cant. 1657.
280. Vulpius 1609. Urspr. Der tag bricht an . .
281. H. G. Neuss 1692. Freylingh. 1704.
282. J. Crüger 1656.
283. Weltlich? — Cant. Sac. Lps. 1603. (Komt her ihr lieben brüderlein, geht mit mir in die schul . . .)
284. IV. jarh. — Klug 1543. Pfalznb. KO. 1557.
285. Darmst. Gb. 1698? — Lu. Reichardt.
286. Um 1750. — Kühnau 1790. (nr 107.)
287. Würtemb. Choralb. 1744? — Lu. Reichardt.
288. Freylinghausen 1704.
289. Naue's Choralb. 1829. nr. 189.
290. Sigillus. — Goth. Cant. 1657.
291. Guill. Franc 1552. Goudimel 1562.
292. Guill. Franc 1552. Goudimel 1562.
293. Guill. Franc 1552. Goudimel 1562.
294. Goudimel 1562.
295. Goudimel 1562.
296. Guill. Franc 1552. Goudimel 1562.

297. Goudimel 1562.
 298. Goudimel 1562. Claud. le Jeune 1611.
 299. Guill. Franc 1552. Goudimel 1562.
 300. Goudimel 1562.
 301. Guill. Franc 1552. Goudimel 1562.
 302. Guill. Franc 1552. Goudimel 1562.
 303. Goudimel 1562. Calvisius 1597.
 304. Goudimel 1562.
 305. Weltlich? — Diana von Poitiers 1542.
 Guill. Franc 1552. Goudimel 1562.
 306. Goudimel 1562.
 307. Goudimel 1562.
 308. XV. jarh. — Wittenb. Gb. 1541. Babst
 1545. Lossius 1553.
 309. XIV. jarh. — Triller 1559. M. Prä-
 torius 1607.
 310. XIV. jarh. — Triller 1559. M. Prä-
 torius 1607.
 311. XIV. jarh. — Klug 1543. Babst 1545.
 312. VI. jarh. — M. Weiss 1531. Lossius
 1553.
 313. VI. jarh. — M. Weiss 1531.
 314. Nic. Herman 1560. Ammon 1583.
 315. Lu. Reichardt, handschriftlich.
 316. Lüneb. Gb. 1686. J. Seb. Bach um 1730.
 317. Darmst. Gb. 1698.
 318. Weltlich 1512. — Eler 1588. Hier.
 Prätorius 1604.
 319. Nachtenhöfer 1670. Dretzel 1731.
 320. Schott 1603. Vulpius 1609. Prax.
 Piet. 1676.
 321. Corn. Heinr. Dretzel 1731.
 322. XIV. jarh. — M. Weiss 1531.
 323. Corn. Heinr. Dretzel 1731.
 324. Naue's Choralb. 1829. nr. 203.
 325. Freylinghausen 1713.
 326. J. Balth. König 1738? Lu. Reichardt.
 327. Gesius 1601. M. Prätorius 1609.
 328. Vilmars Schulgb. (nach Freylingh. 1704.
 nr. 662?)
 329. IV. jarh. — M. Weiss 1531. (Von
 Adam her so lange zeit.)
 330. Altkirchlich? — Bresl. Gb. 1644.
 331. Wittenbg. 1534. Senfl 1544. Köphl
 1545.
 332. M. Altenburg 1632. Goth. Cant. 1655.
 Erf. Gb. 1663.
 333. Weltlich, Newsidler 1536. — Gesius
 1601.
 334. Freylinghausen 1704.
 335. Weltlich um 1550. — Eler 1588. Schein
 1627.
 336. Corn. Heinr. Dretzel 1731.
 337. Babst 1545. Zinckeisen 1584.
 338. Vulpius 1609. Goth. Cant. 1651.
 339. Burkh. Waldis 1553. M. Prätorius
 1610.
 340. Melch. Franck 1631. Goth. Cant. 1657.
 341. Corn. Heinr. Dretzel 1731.
 342. J. Barth. König 1738. Urspr. Jacobs
 stern du licht der heiden.
 343. J. Herm. Schein 1627.
 344. Chn. Fridr. Richter 1700. Freylingh. 1704.
 345. Einzeldruck 1589. Dresd. Gb. 1594.
 Schein 1627.
 346. Triller 1559.
 347. Darmst. Gb. 1698. Freylingh. 1713.
 348. J. Crüger 1640. Urweise (Seligkeit
 frid und freud) von J. Herm. Schein
 1627.
 349. Freylinghausen 1704.
 350. Adam Gumpelzhaimer 1619.

Druckfehler

die man noch vor dem gebrauch zu berichtigen bittet.

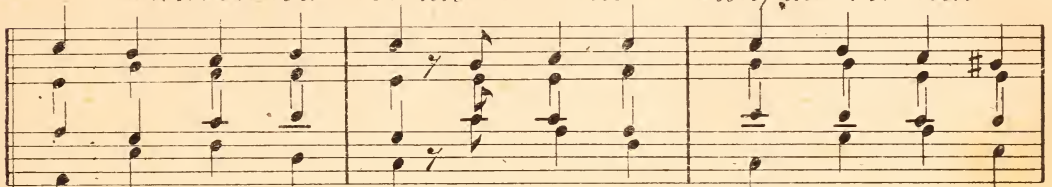
Nr. 191.	tact	5. note	3. im	alt	statt g	lies	b
" 202.	"	9.	" 1.	alt	" b	"	a
" 211.	"	12.	" 4.	tenor	" des	"	d
" "	"	"	" "	bass	" h	"	b
" "	"	13.	" 2.	bass	" f	"	fis
" 261.	"	19.	" 4.	tenor	" b	"	c
" 269.	"	11.	" 1.	alt	" fis	"	f
" 290.	"	8.	" 1.	tenor	" b	"	c
" 315.	"	3.	" 2.	alt	" es	"	f
" 316.	"	9.	" 3.	tenor	" —	"	g
" 319.	"	1.	" 1.	alt	" c	"	d
" 331.	"	12.	" 2.	tenor	" es	"	as
" "	"	14.	" 1.	alt	" h	"	a
Nr. 352.	tact	10. note	1. im	alt	statt d	lies	h
" 354.	"	6.	" 1.	tenor	" h	"	c
" 363.	"	9.	" 1.	discant	" b	"	g
" 375.	"	10.	" 1.	bass	" f	"	es
" 397.	"	4.	" 1.	tenor	" h	"	d
" "	"	9.	" 3.	discant	vor a	"	h
" 398.	"	4.	" 3.	bass	statt es	lies	c
" "	"	15.	" 1.	alt	" d	"	h
" 399.	"	13.	" 1.	alt	" dis	"	cis
" 405.	"	4.	" 2.	alt	" d	"	e
" 408.	"	5.	" 3.	tenor	" h	"	d
" 415.	"	11.	" 1.	tenor	" h	"	c
" 423.	"	5.	" 4.	tenor	" c	"	b
" 427.	"	17.	" 1.	bass	" f	"	es
" 431.	"	5.	" 3.	discant	" as	"	a
" 447.	"	3.	" 7.	alt	" a	"	h
" 461.	"	12.	" 2.	bass	" fis	"	e
" 554.	"	4.	" 1.	tenor	" g	"	gis
" "	"	11.	" 1.	tenor	" g	"	gis
" 568.	"	8.	" 1.	tenor	" b	"	c
" 585.	"	8.	" 1.	alt	" b	"	a
" 600.	"	14.	" 3.	alt	" d	"	c

Zur beachtung für den buchbinder.

Beim zusammenbinden der drei abteilungen dieser choralsammlung in einen band ist das bei der zweiten abteilung befindliche Verzeichnis der versmaze und Register hinter die dritte abteilung zu binden; die versmazerverzeichnisse und register der 1. und 3. abteilung dagegen sind zu cassieren: nur die Quellennachweise sind bei jeder abteilung unversehrt beizubehalten.

131. *A solis ortus cardine*

A so - lis or - tus car - di - ne! ad us - que!
Christum wir sol - len lo - ben schon, der rei - nen!



ter - rae li - mi - tem Christum ca - - na - mus princi -
magd Ma - ri - ae Son, so weit die lie - be sonne



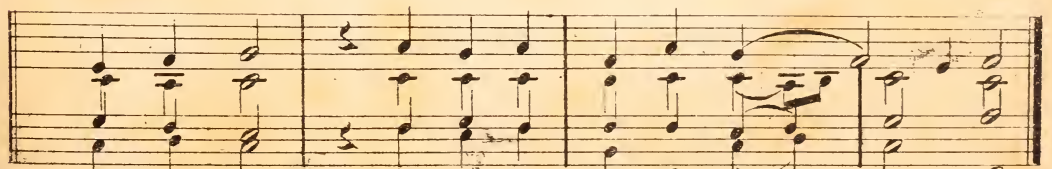
pem, na - tum Ma - ri - a vir - gi - ne.
leucht und an al - ler welt en - de reicht.

132. *Ach bleib bei uns Herr J. Ch.*

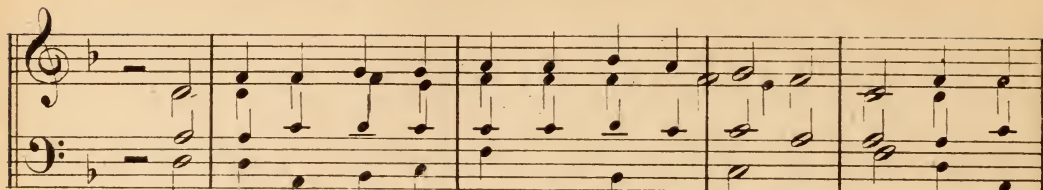
Ach bleib bei uns, Herr Je - su Christ, weil es nun



a - bend wor - den ist: dein wort, o Herr, das



e - wig licht, laß ja bei - uns aus - lö - - schen nicht.

133. *Ach Gott erhör mein seufzen*

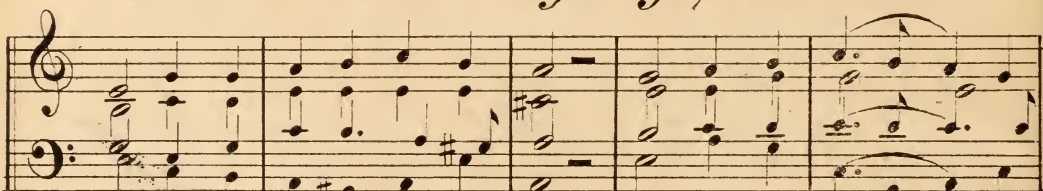
Ach Gott, erhör mein seufzen und wehklagen, laß mich in



mei-ner not nicht gar verza-gen! Du weißt mein schmerz erkennst mein



herz: hast du mirs auf ge-legt, so hilf mirs tra-gen!

134. *Ach Gott wie lang vergißest mein*

*Der Herr ist mein getreuer hirt, dem ich mich ganz ver-
Zur weid er mich sein schäflein führt auf schöner grü-ner*



*trau-e. Zum fri-schen wazer leit er mich, mein/seel zu
aw-e.*



la-ben kräftig-lich durchs selig wort der gna--den

135. Ach lieben Christen seid getrost



Ach lie-ben Christen/ seid ge-trost, was tut ihr so ver-
Weil uns der Herr heim suchen tut, laßt uns von Herzen

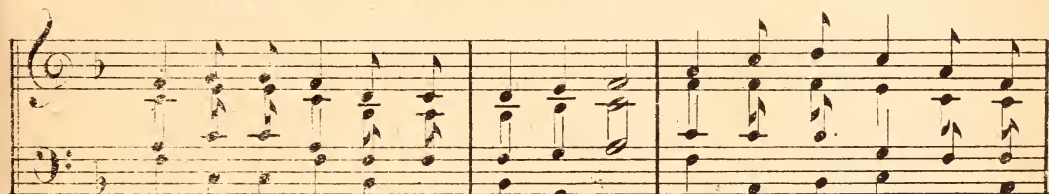


sagen? Die/ straf wir wol ver-dienet han, sol-ches beken' ein
sagen:



je-der man, nie-mand darf sich aus-schließen.

136. Ach mein Herr Jesu dein



Ach mein Herr Je su dein nahe-sein bringt grozen fri-den ins



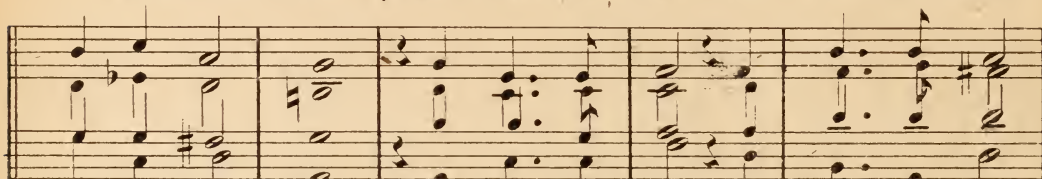
herz hin-in, und dein gnaden anblick macht uns so se-lig,



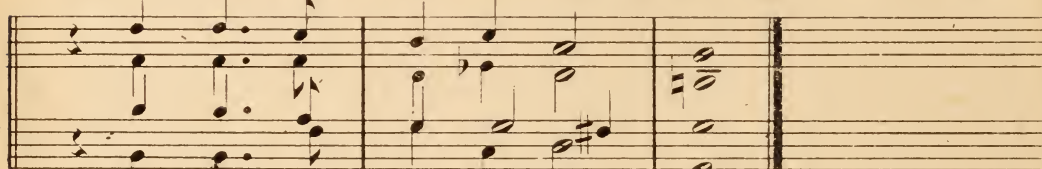
das auch gebei-ne da-rü-ber frö-lich und dankbar wird.

137. *Ach was für peim*

Ach was für peim, mein Je - su - lein, hat dein leib



tragen mü - zen! da du aus huld die frem - de schuld



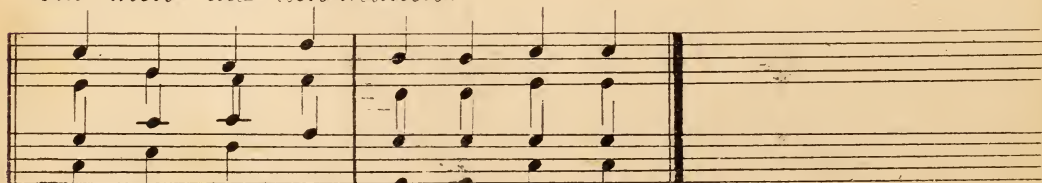
für mich hast mü - zen bü - - zen.

138. *Ach was ist doch unsre zeit*

*Ach was ist doch un - sre zeit? flüchtig - keit, ne - bel,
Menschen können nicht be - stehn, sie ver - gehn wie die*



*räuch und wind und schatten. Un - ser le - ben fleucht be - hende:
blu - men auf den matten.*



mensch be - den - ke doch das en - de.

139. Ach wie groß ist der Feinde Rott



Al-lein zu Gott mein Hoff-nung steht: wie es mir geht, will
In Not und Wi-derwärtig-keit will ich all-zeit hart



ich auf ihn ver-trau-en; Er ist mein Schutz drum teufel
und fest auf ihn bau-en.



trutz! trutz aller welt! Gott bei mir hält, für nie-mand soll mir grauen.

140. Ach wie weh ist meinem Herzen



Ach wie weh ist mei-nem her-zen, Herr Gott in di-ser zeit!



Ich ver-geh für gro-zen schmerzen, für trauern und für leid.



Ich seufz und kla-ge all nacht und ta-ge: trost ist von mir ganz weit.

141. *Ad coenam agni providi*

Ad coe-nam ag-ni pro-vi-di et sto-lis
Nun laßt uns Christum lo-ben fein und mit ein-

al-bis can-di-di post trans-i-tum ma-ris ru-
an-der frö-lich sein: der ty-rann ist mit sei-nem

brī Christo ca-na-mus princi-pi!
heer er-sof-fen in dem roten meer.

142. *Alle welt was lebt und webet*

Al-le welt was lebt und webet, was in feld und häusern ist,
Was nur stimm und zunge he-bet, jauchze Gott zu je-der frist.

Die-net ihm, wer die-nen kann, tret mit lust zu ihm her-an.

143. *An dir allein an dir*

An dir al-lein, an dir hab ich ge-sün-digt und



ü-bel, Gott, vor dir ge-tan. Du sihst die schuld die mir den



fluch ver-kün-digt: sih, Gott! auch mei-nen jamer an!

144. Auf auf mein herz mit freuden



Auf, auf' mein herz, mit freu-den nim war was
Wie komt nach gro-zem lei-den nun ein so



heut ge-schicht: Mein heil-land war ge-legt
gro-zes licht.



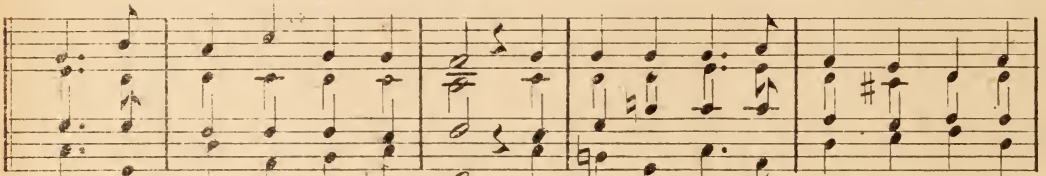
da wo man uns hin-trägt, wen von uns un-ser



geist gen hi-mel ist ge-reist.

145. *Auf auf mein herz und du*

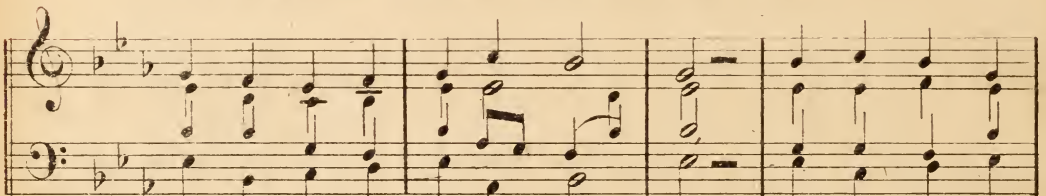
Auf, auf! mein herz und du mein ganzer sinn: schwing dich em-



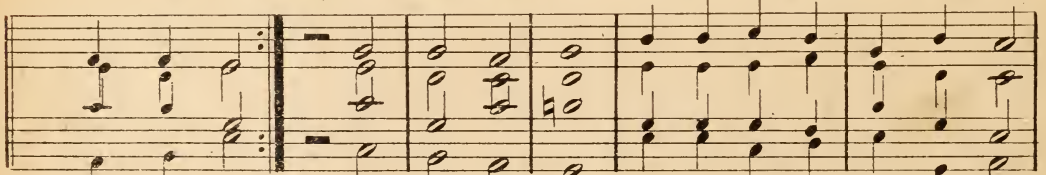
por, und wirf das eit-le hin. Heut hat das werk der schöpfung ange-



fangen, da di-sem rund das licht ist auf-ge-gan-gen.

146. *Auf hinauf zu deiner freude*

*Auf, hin-auf zu dei-ner freu-de, mei-ne see-le,
Weg, hin-weg mit dei-nem lei-de, hin, zu dei-nem*



*herz und sinn! Er ist dein schatz, Je-sus ist dein ein-zig le-
Je-su hin!*



ben; will die welt kein ort dir ge-ben, bei ihm ist platz.

147. Aufersteh'n ja aufersteh'n wirst du

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music features a mix of chords and moving lines.

Auf-er-steh'n, ja auf-er-steh'n wirst du, mein staub, nach

The second system of musical notation continues the piece with two staves in the same key and time signature as the first system.

kur-zer ruh! Un-sterb-lichs le-ben wird der dich

The third system of musical notation concludes the piece with two staves, ending with a double bar line.

schuf dir ge-ben. Hal-le--lu--ja.

148. Aus fremden landen kom ich her

The first system of musical notation for the second piece consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat (Bb) and a common time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature.

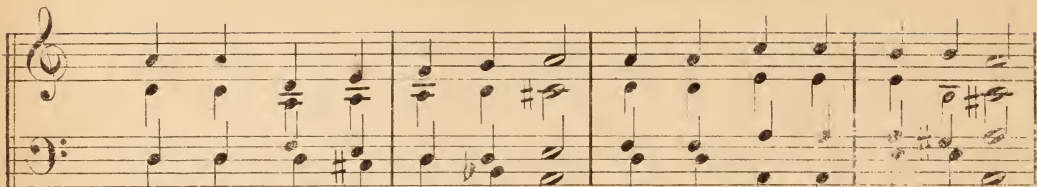
Vom hi-mel hoch da kom ich her, ich bring euch

The second system of musical notation continues the piece with two staves in the same key and time signature.

gu-te neu-e mär, der gu-ten mär bring ich so

The third system of musical notation concludes the piece with two staves, ending with a double bar line.

vil, da-von ich sing und sa-gen will.

149. *Aus der tiefen rufe ich*

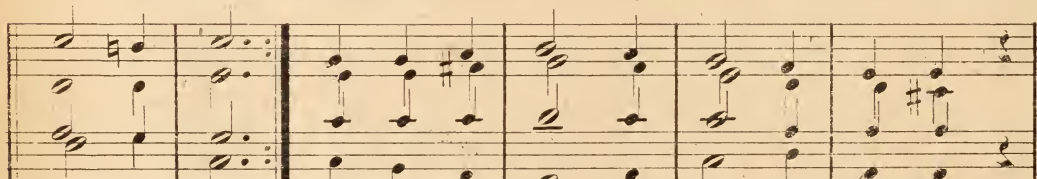
Aus der tie-len ru-le ich zu dir, Herr, er-hö-re mich:



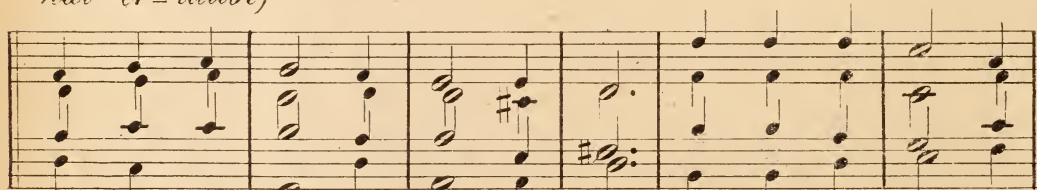
dei-ne o-ren gnädig leih, merk die fle-hend stim darbei.

150. *Beschwertes herz leg ab die sorgen*

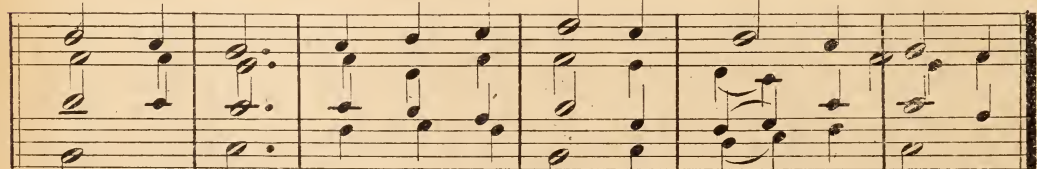
*Be-schwertes herz leg ab die sorgen, er-he-be dich, ge-
Es komt der freuden-rei-che morgen, da Gott zu ruhen!*



*bücktes haupt! da Gott zu ru-hen hat be-fohlen
hat er-laubt,*



und selbst die ru-he ein-ge-weicht: auf, du hast vil ver-



lor-ne zeit im dien-ste Got-tes ein-xu-ho-len.

151. Brunnquell aller güter



Brunnquell at-ler gü-ter, her scher der ge-mü-ter,
Stil-ler at-ler schmerzen, des-sen glanz und ker-zen



le-ben-di-ger wind! leh-re mich zu at-ten zei-ten
mein ge-müt ent-zündt:



dei-ne kraft und lob aus-brei-ten.

152. Christe du beistand



Christe, du bei-stand deiner kreuz ge-mei-ne: ei-le, mit



hülff und ret-tung uns er-schei-ne; steu-re den fei-nden,



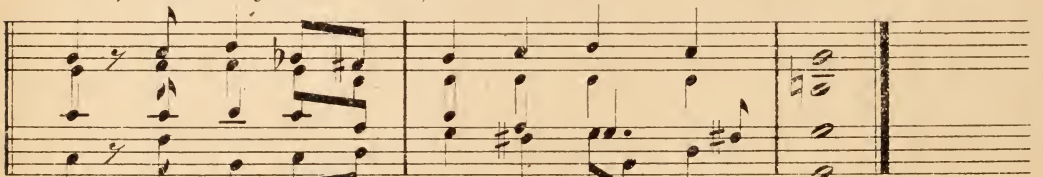
ih-re blut-ge-dichte, mache zu nichte, mache zu nich-te.

153. *Christe qui lux es et dies*

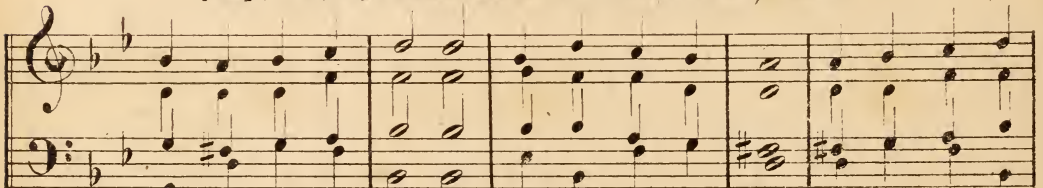
*Christe, qui lux es et di - es no - ctis te -
Christe, der du bist tag und licht, vor dir ist,*



*nebras de - te - - gis, lu - cis - que lu - men cre - de -
Herr, verbor - gen nicht, du vä - ter - li - chen lich - tes*



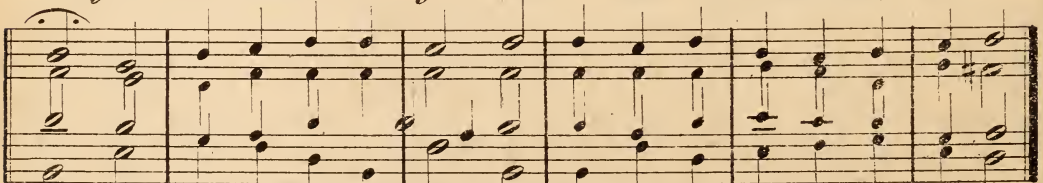
*ris, lu - men be - - a - tum prae - di - cans.
glanz, lehr uns den weg der war - heit ganz.*

154. *Christus ist erstanden, hat*

*Christus ist er - standen, hat ü - ber - mun - den! Gnad ist nun vor -
Singet ab - le zungen/sprech halle/lu - ja! Lob sei dir ge -*



*handen, warheit wird funden! Da - rum lieben/ leu - te, freut euch/
sungen und halle - lu - ja! Der du erstanden bist, o*



*heu - te! lo - bet eu - ron/ Herren: Je - sum den Kö - nig der ehren.
Jesu Christ preis sei deinem namen nun und in e - wig - keit. Amen!*

155. *Conditor alme siderum*

Con - di - tor al - me si - de - rum, ae - ter - na
 O Herr Gott, schöpfer al - ler stern, ein ewigs



lux cre - den - ti - - um, Christe re - dem - tor om - ni -
 licht der gläu bi - - gen, Herr Christ der gan - zen welt hei -



um: ex - au - di pre - ces sup - pli - cum.
 land: laß un - ser bitt dir sein be - kannt.

156. *Da der herr Christ zu tische saß*

Jhr ar - men sün - der, kom - t zu hau - ft, kom - t eilig, kom - t und macht euch auf

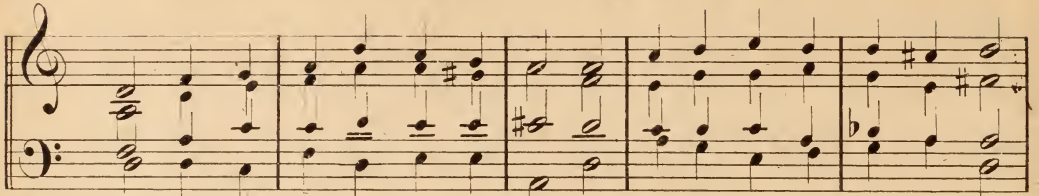


müh - se - lig und be - la - den: hier öff - net sich das Je - sus herx



für al - le, die in reu und schmerz erkennen ih - ren scha - - den.

157. Das alte jar vergangen ist

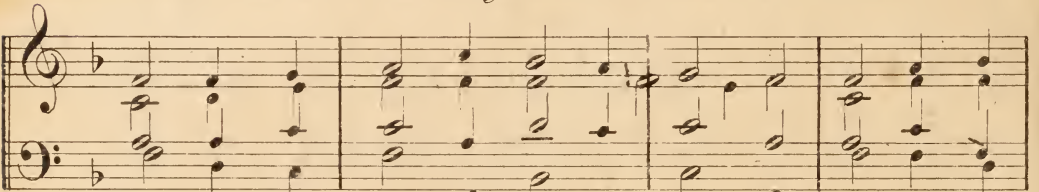


Das al-te jar vergangen ist: wir danken dir Herr Je-su Christ,

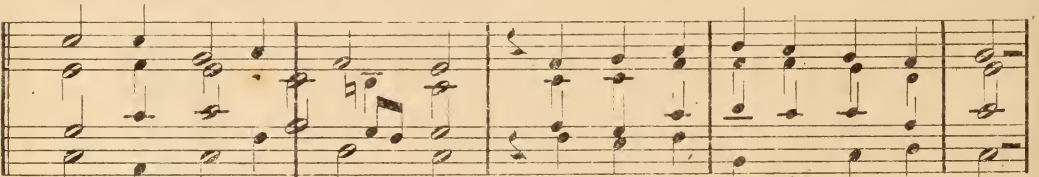


daz du uns in so groz ge-lar be-hü-tet hast lungzeit und jar.

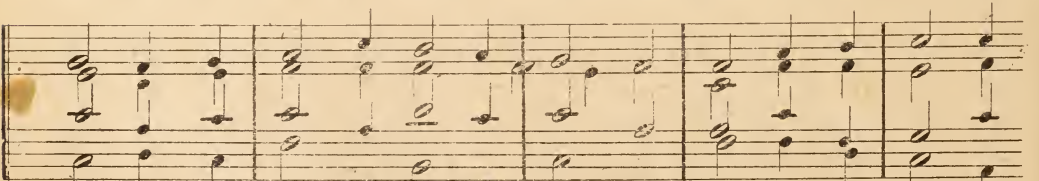
158. Dein könig komt in nidern



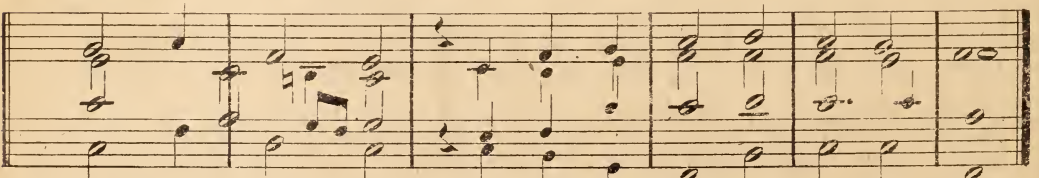
Dein kö-nig komt in ni-dern hül-len, sanftmütig



auf der es-lin lül-len; empfang ihn fro Je-ru-sa-lem!



Trag ihm ent-ge-gen fri-dens-zwei-ge, be-streu mit maien



sei-ne stei-ge, so ists dem Herren an-ge-näm.

159. Den die engel droben

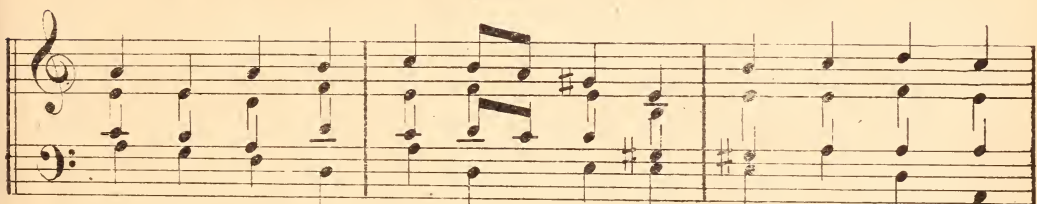


Den die engel dro-ben mit ge-son-ge lo--ben,



dem sie e-mig die-nen, der ist uns ver-schie-nen.

160. Der am kreuz ist meine liebe



Der am kreuz ist mei-ne lie-be, mei-ne lieb ist
Weg ihr ar-gen see-len--die-be, Sa-tan welt und



Je-sus Christ. Eu-re lieb ist nicht von Gott, eu-re lieb ist
flei-sches lüst!

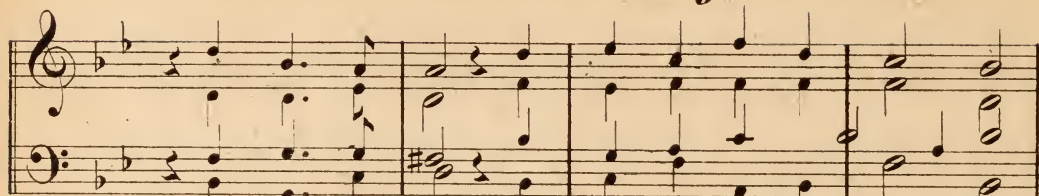


gar der tod. Der am kreuz ist mei-ne lie-be, weit ich

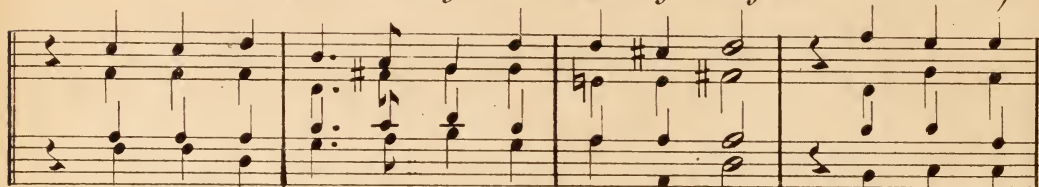


mich im glau-ber ü--be.

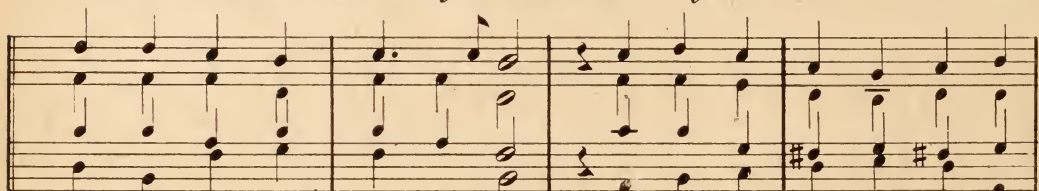
161. Der schmale weg



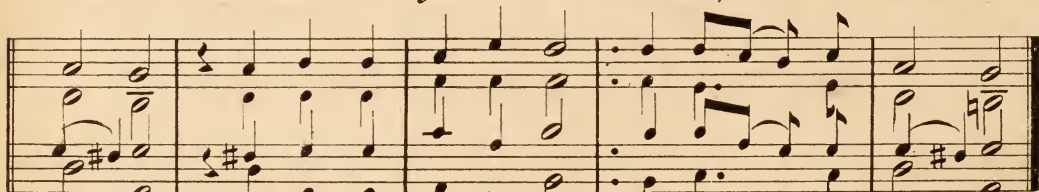
Der schmale weg ist breit ge-nug zum le - ben,



wen man nur sacht und grad und stil-le geht, so wird man

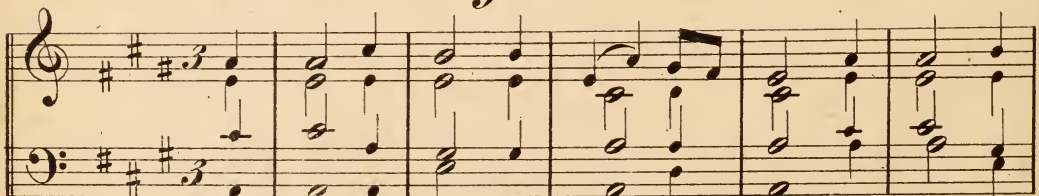


nicht so leichtlich um-ge-weht: man muß sich recht hinein be-

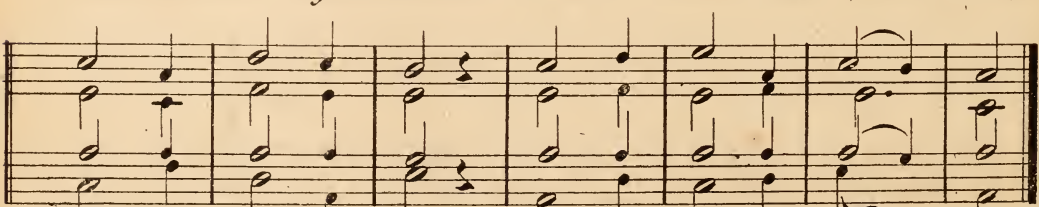


ge-ben, so ist er breit genug zum fro - men le - ben.

162. Der tag vertreibt

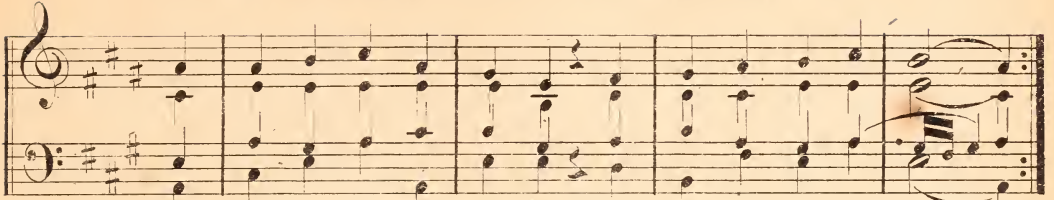


Der tag ver-treibt die fin - stre nacht: o brü-der,



seid mun-ter und macht, die-net Gott dem Her - - ren.

163. Der tag hat sich geneiget



Der tag hat sich ge-neiget, die nacht herfür jetzt naht:
Gott sei ge-be-ne'-dei-et, der uns be-schützet hat



durch seine mil-de gü-ten, er-hält uns leib und



seeb, woll uns fortan be-hüten, für al-lem unge-fäll.
fürs teufels list und mütten,

164. Der vom gesetz gefreiet war



Ge-danke der uns le-ben gibt, wer kann dich

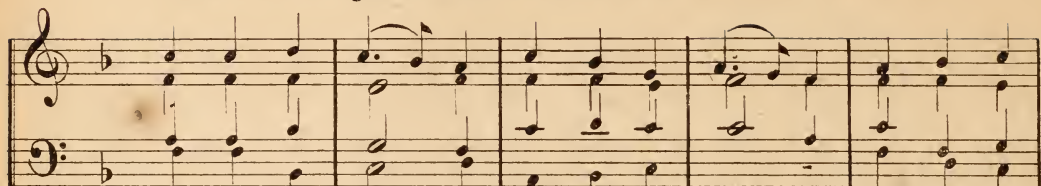


ganz durch-den-ken! Al-so hat Gott die welt ge-

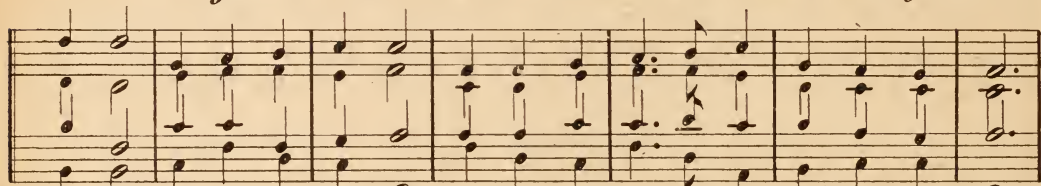


liebt, uns sei-nen Son-nen zu schen-ken.

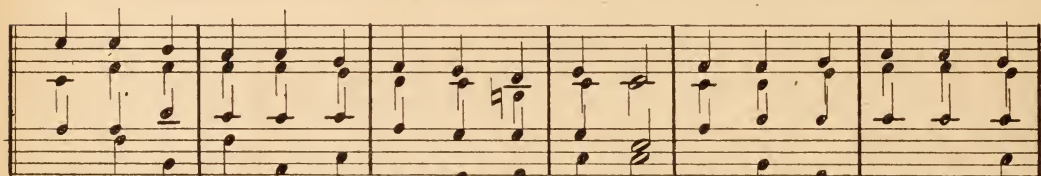
165. Die güldne sonne



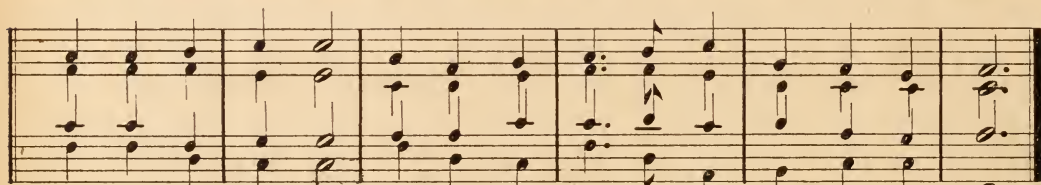
Die güldne son- ne, voll freud und wonne, bringt unsern



grenzen mit ihrem glänzen ein herz er-quickend des lieblich-chen licht.

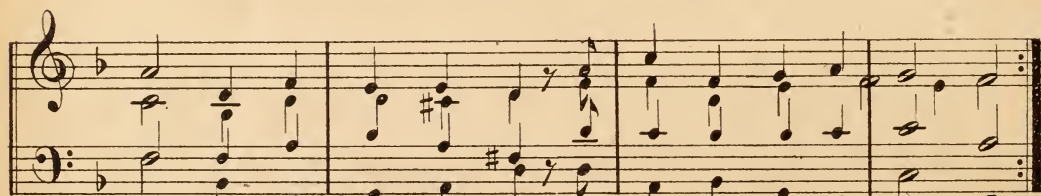


Mein haupt und glieder die lä- gen dar- ni- der: a-ber nun steh ich, bin



munter und fröhlich, schau den hi- mel mit meinem ge- sicht.

166. Die nacht ist vor der tür

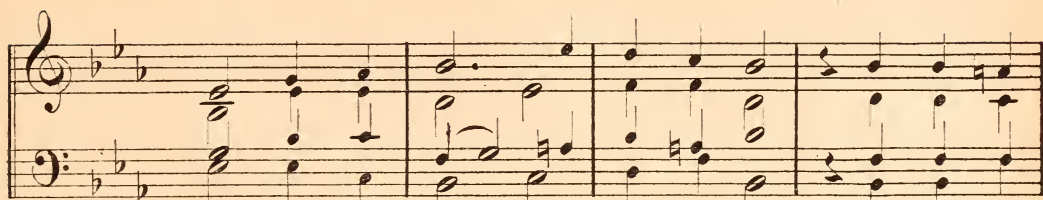


Die nacht ist vor der tür und ligt schon auf der er- den:
Mein Je- su tritt her- für und laß es hel- le werden.



Bei dir, o Je- su- lein! ist lau-ter sonnen- schein.

167. Die helle sonn leucht igt herfür



Die hel-le sonn leucht igt her-für, frö-lich vom



schlaf aufste-hen mir: Gott lob, der uns heint di-se



nacht be-hüt hat für des teu-fels macht.

168. Die himel rümen des ewigen ehre



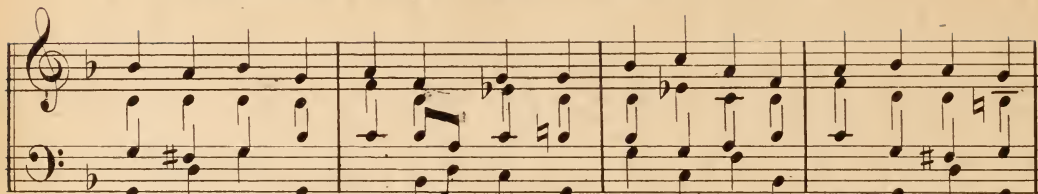
Die hi-mel rü-men des e-wi-gen eh-re, ihr



schall pflanzt seinen na-men fort. Ihn rümt der erdkreis, ihn



preisen die mee-re: ver-nim, o mensch ihr göttlich wort.

169. *Dies irae dies illa*

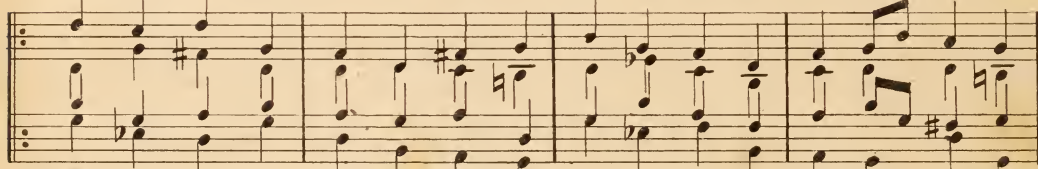
1. *Di-es i-rae, di-es il-la sobet saeculum in fa-vil-la,*
 2. *Quantus tremor est fu-tu-rus, quando iudex est ven-tu-rus,*



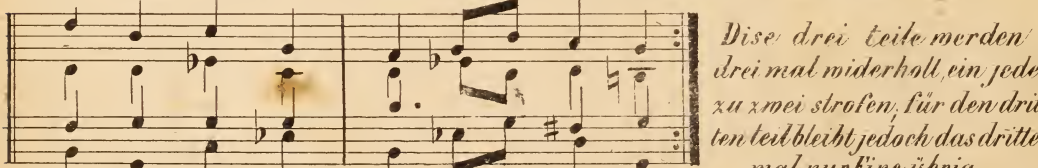
te-ste Da-vid cum Si-by-l-la. 3. Tuba mi-rum spurgens sonum
cuncta stricte dis-cus-surus. 4. Mors stupebit et na-tu-ra,



per se-pul-cra re-gi-onum co-get omnes an-te tronum.
cum re-sur-get cre-a-tu-ra, ju-di-canti respon-su-ra.

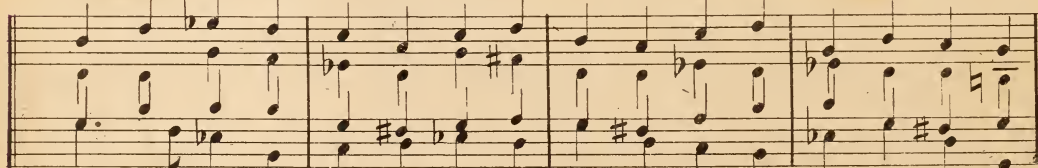


5. *Li-ber scriptus pro-le-re-tur, in quo to-tum con-ti-ne-tur,*
 6. *Ju-dex er-go cum se-de-bit, quidquid lu-tet ap-pa-re-bit,*



un-de mun-dus ju-di-ce-tur.
nil in-ul-tum re-ma-ne-bit.

*Diese drei teile werden
 drei mal widerholt, ein jeder
 zu x mei strofen, für den drit-
 ten teil bleibt jedoch das dritte
 mal nur Eine übrig.*



18 *La-cry-mo-sa di-es il-la, qua re-sur-get ex fa-vil-la*



Ju - di - candus ho - mo re - us: hu - ie er - go par - ce De - us.



Pi - - e Je - - su Do - , mi - ne, do - na - e - is.

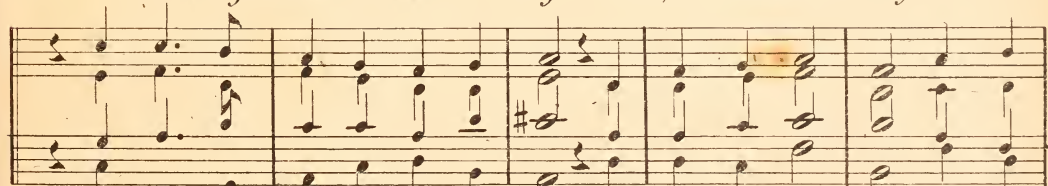


re - - qui - em. A - - - men.

170. Dix jar wir han nun auch erlebt



*Dix jar wir han nun auch erlebt, Gott lob im höchsten tron!
Sein gnad hat stätsum uns geschwebt, sonst wärn wir längst davon.*

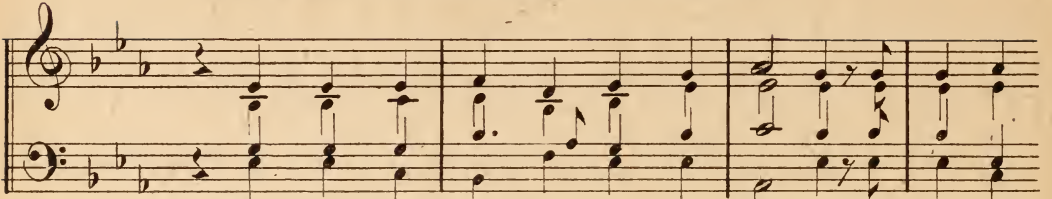


Da - hien wär unser le - ben bald, all sinn und mut und all ge -

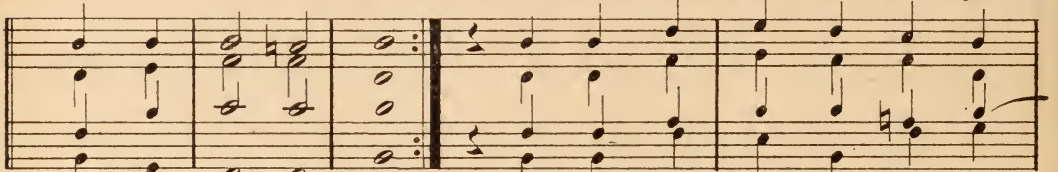


stalt, all re - gi - ment und frid, all re - gi - ment und frid.

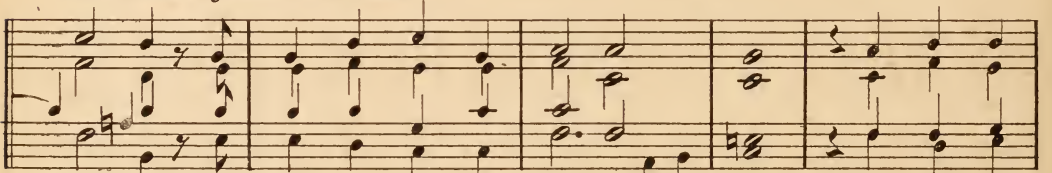
171. Du bild der demut



Man krönt dich mit der dor-nen kro-ne, man beuget
Nun sitzt du auf dem höchsten tro-ne, ich beug mich



sich aus spott vor dir; Ich grü-ße dich, mein her-zens
auch im geist all-hier.

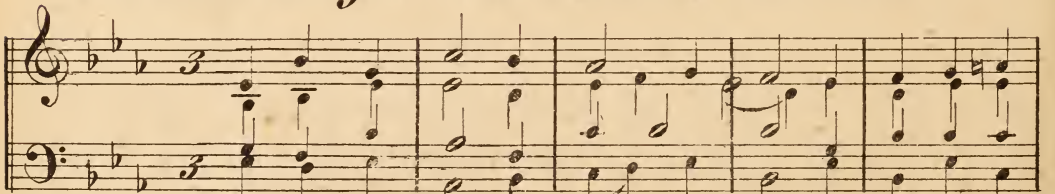


kö-nig, mein herz sei dir ein kö-nig-reich: trag ich die

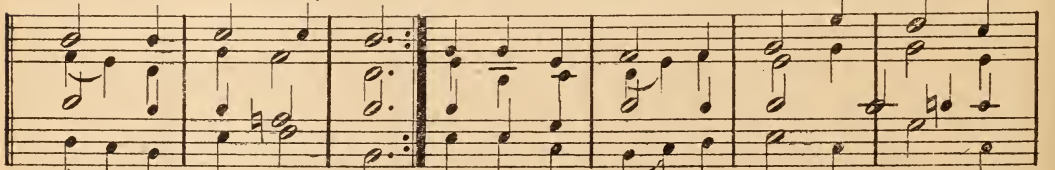


dornenkron ein we-nig, so werd ich dir auch dro-ben gleich.

172. Du bist ja Jesu meine freude



Du hast o held! ja ü-ber-runden: gib mir auch
Und laß mich in des kampfes stunden er-fa-ren



ü-ber-windungskraft! dadurch du al-les hast be-si-get
was dein lei-den schafft.



daß un-ter dei-nen fü-ßen li-get welt,sünde,



teu-fel, höll und tod: nun mach sie auch an mir zu spott.

173. Du o schönes weltgebäude



Du o schönes welt-ge-bäu-de, magst ge-
Dei-ne scheinbar-li-che freu-de ist mit



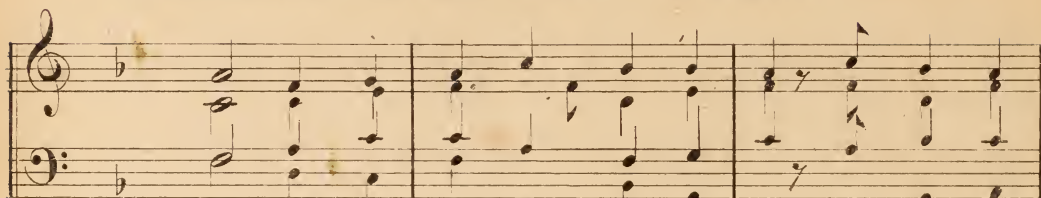
fal-len, wem du wilt, De-nen die den hi-mel ha-zen
lau-ter angst um-hüllt:



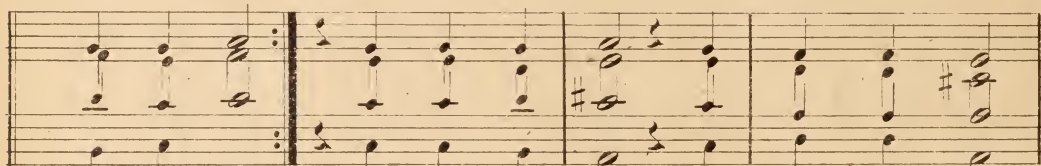
will ich ih-re welt-lust la-zen: mich ver-langt nach



dir al-lein, al-ler-schönstes Je-su-lein.

174. *Du Friedesfürst Herr J. Christ*

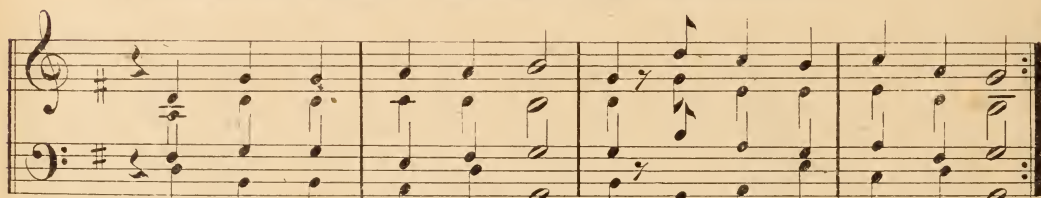
Du fri - dens fürst, Herr Je - su' Christ, wärmensch und
Ein star - ker not - hel - fer du bist im le - ben



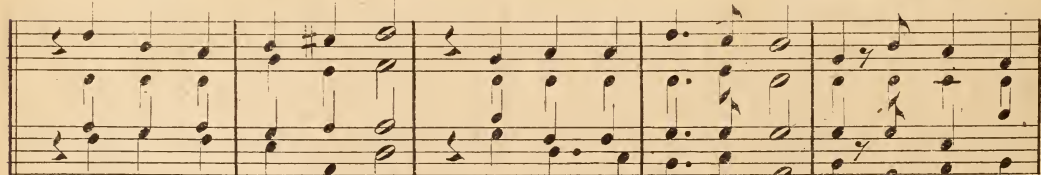
wa - rer Gott: Drum wir al - lein im na - men' dein'
und im tod.



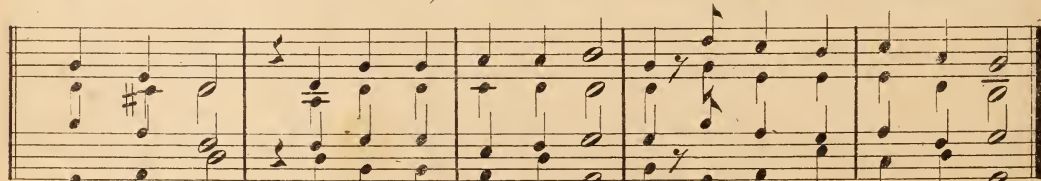
zu dei - nem va - = = ter schrei - en'.

175. *Ein edler schatz der weisheit*

Ein ed - ler schatz der weisheit ist Got tes wort und lehr.
Des freut sich in der marheit das ganze christlich' heer.



Den wes ist des heils licht, drin al - le frome her - zen sehn Christi



an - ge - sicht, und sein ge - ruch zum le - ben in al - ler welt ausbricht.

176. *Ein würmlein bin ich arm*

*Ein würmlein bin ich arm und klein, mit to - des - not um -
Kein trost weiß ich in mark und bein, im ster - ben und im*



*ge - ben. denn daz du selbst, Herr Je - su Christ, ein ar - mes
le - ben,*



würmlein worden bist: ach Gott, er - hör mein kla - gen.

177. *Eins Christen herz sehnt sich*

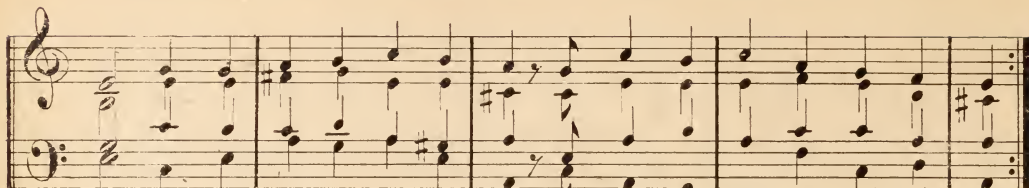
*Eins Christen herz sehnt sich nach ho - hen din - gen: ein irdisch/
Hält Gott die seel, kann sie kein welt geist zwingen, weil Gottes*



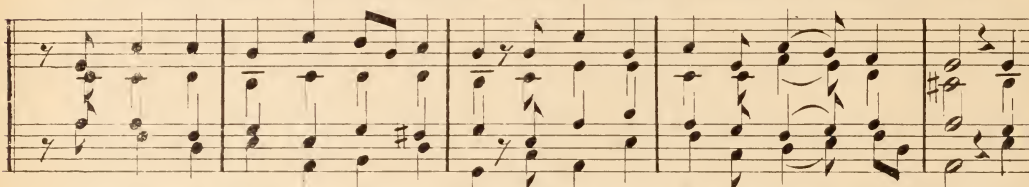
*herz nach dem, was irdisch heißt. Gott ist ge - treu, wenn man sich
kraft sie stärkt und zu sich reizt,*



zu ihm wen - det: er fängt wol an, er mittelt, er vollen - det.

178. *Erbarm dich mein o Herre Gott*

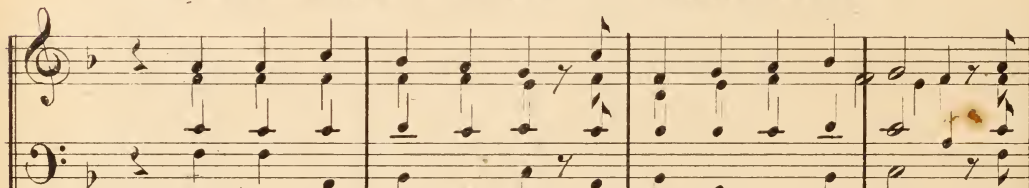
*Erbarm dich mein, o Herre Gott, nach dein großer barmherzigkeit,
Wäsch ab mach rein mein missetat, ich kenn mein sünd und ist mir leid.*



Al-lein ich dir ge-sündigt han, das ist wi-der mich stä-tig-lich, das



bös vor dir mag nit be- stan, du bleibst gerecht ob ur- teilst mich

179. *Erleucht mich Herr mein licht*

Das ist des glaubens wort und dür-sti-ges ver-lan-gen: Herr



Je-su sei mein hort, versö-ner herr und schild, und für mich wie du



mitt, dein bin ich wie ich bin, nim mich zu ei-gen hin.

180. *Erzürn dich nicht o fromer Christ*

*Al-lein auf Gottes wort will ich mein grund und glauben bauen;
Das soll mein schatz sein ewig-lich, dem ich al-lein will trauen.*

Kein menschlich weisheit will ich nicht dem göttlich wort ver-gleichen:

wo Gottes wort klar richt u. spricht, soll bil-ig al-les wei- - - chen.

181. *Es geht daher des tages schein*

Es geht da-her des ta-ges schein, auf brü-der!

laxt uns dankbar sein dem gü-ti- - gen und mil-den

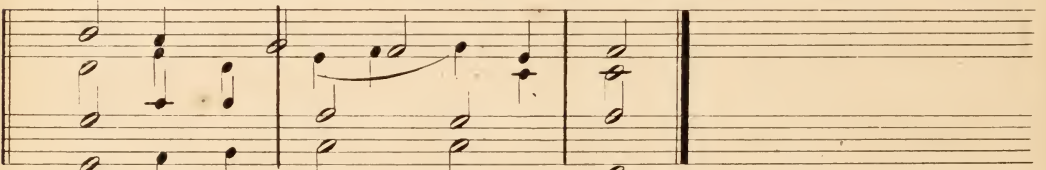
Gott, der uns di-se nacht be-wart hat.

182. *Es ist ein ros entsprungen*

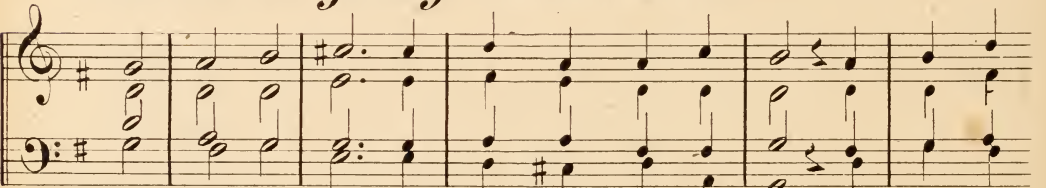
*Es ist ein ros ent-sprungen aus ei-ner wur-zel zart,
Wie uns die al-ten sun-gen, von Jes-se kam die art,*



und hat ein blümlein bracht mit-ten im kal-ten win-ter,



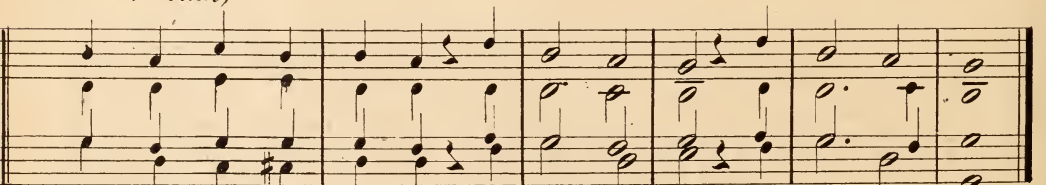
wob zu der hal-ben nächt.

183. *Es ist genug so nim Herr*

*Es ist ge-nug! so nim Herr mei-nen geist zu Zi-ons
Lös auf das band das all-ge-mählich reizt, be-frei-e*



*geistern hin; der sich nach sei-nem Got-te sehnet, der täglich
di-sen sint,*



klagt und nächtlich stö net: es ist ge-nug! es ist ge-nug.

184. *Es ist nun aus mit meinem*

The first system of musical notation consists of a treble and bass staff. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The notes are mostly quarter and eighth notes.

*Es ist nun aus mit mei-nem le - ben, Gott nimt es
So will ich glaubend mich be - rei - - ten, von di - sem!*

The second system of musical notation continues the melody and accompaniment from the first system. It ends with a double bar line and repeat dots.

*hin der es ge - ge - ben; be - frei - et mich von al - lem leid.
le - ben ab zu scheiden; mir stralt das glück der e - wig - keit.*

The third system of musical notation continues the melody and accompaniment. It ends with a double bar line and repeat dots.

Gelobt sei Gott, es ist voll-bracht! Welt gu - te nacht! welt gu - te nacht.

185. *Es ist vollbracht vergiß ja*

The first system of musical notation for the second piece consists of a treble and bass staff. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef.

Es ist voll-bracht, ver-giß ja nicht diß wort, mein herz, das Je - sus spricht,

The second system of musical notation continues the melody and accompaniment.

da er am/ kreu - ze/ für dich stir - bet, und dir die/

The third system of musical notation continues the melody and accompaniment.

se - lig - keit er - - mir - bet; da er, der ab - les, ab - les

The fourth system of musical notation continues the melody and accompaniment. It ends with a double bar line and repeat dots.

wol ge - macht, nun meh - ro spricht es ist voll - - bracht.

186. *Es kostet vil ein Christ*

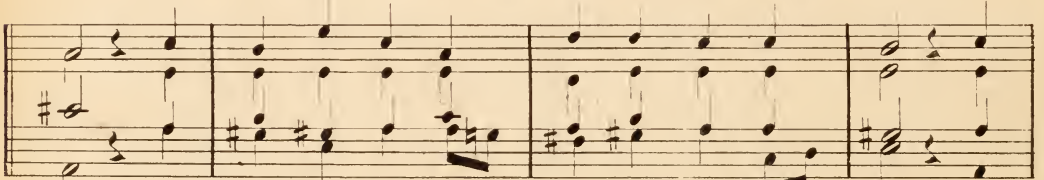
Es ko - stet vil, ein Christ zu sein, und nach dem sinn des



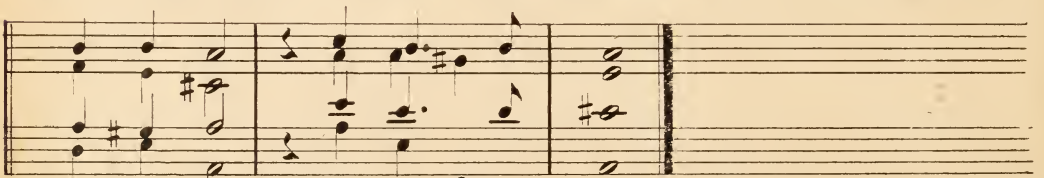
rei - nen geistes le - ben, denn der na - tur geht es gar



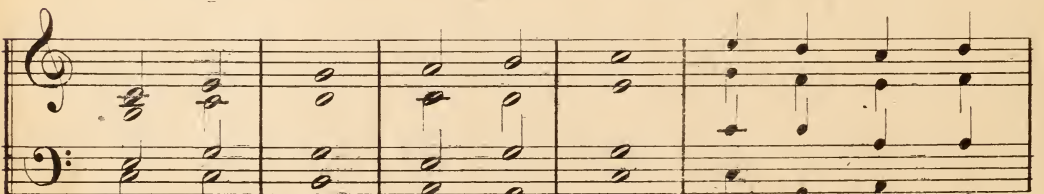
sau - er ein, sich im - mer - dar in Chri - sti tod zu ge =



ben, und ist hier gleich Ein kampfwol aus - ge - richt, das



machts noch nicht, das machts noch nicht!

187. *Fare fort ∴ Zion fare fort*

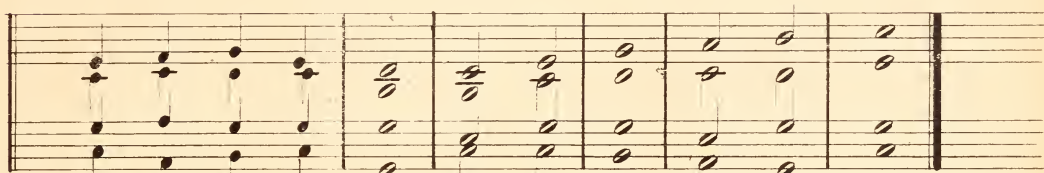
Fa - re fort, fa - re fort! Zion, fa - re fort



fort im licht! Mache dei-nen leuchter hel-le, laß die er-ste



lie-be nicht, suchē stāts die le-bens quelle: Zi-on, dringe



durch die en-ge pfort, fa-re fort, fa-re fort.

188. Freu dich du werte



Freu dich du wer-te Christen-heit, lo-be Gott in



e-wig-keit! Der am kreuz ist ge-han-gen, der ist vom



to-de auf-er-stan-den. Hal-le-lu-ja, hal-le-lu-ja.

189. Freuet euch ihr Christen alle

A. Chor: Zum anfang und zum schlusz

Musical notation for the beginning of the chorus, measures 1-6. The music is in 3/4 time and consists of two staves (treble and bass clef). The notes are: Treble: G4, A4, B4, C5, B4, A4; Bass: G3, A3, B3, C4, B3, A3.

Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja,

Musical notation for the chorus, measures 7-12. The music is in 3/4 time and consists of two staves. The notes are: Treble: G4, A4, B4, C5, B4, A4; Bass: G3, A3, B3, C4, B3, A3.

hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja,

Musical notation for the chorus, measures 13-18. The music is in 3/4 time and consists of two staves. The notes are: Treble: G4, A4, B4, C5, B4, A4; Bass: G3, A3, B3, C4, B3, A3.

hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja,

Musical notation for the chorus, measures 19-24. The music is in 3/4 time and consists of two staves. The notes are: Treble: G4, A4, B4, C5, B4, A4; Bass: G3, A3, B3, C4, B3, A3.

hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

B. Gemeinde.

Musical notation for the congregation, measures 1-4. The music is in 3/4 time and consists of two staves. The notes are: Treble: G4, A4, B4, C5, B4, A4; Bass: G3, A3, B3, C4, B3, A3.

Freuet euch ihr Christen alle, freue sich wer immer kann,

Musical notation for the congregation, measures 5-8. The music is in 3/4 time and consists of two staves. The notes are: Treble: G4, A4, B4, C5, B4, A4; Bass: G3, A3, B3, C4, B3, A3.

Gott hat vil an uns ge-tan: freuet euch mit groezem schalle,

daz er uns so hoch ge-acht, sich mit uns be-freund gemacht.

Freu-de, freu-de, ü-ber freu-de, Christus mehret al-lem lei-de:

won-ne, won-ne! ü-ber wonne, er ist die ge-na-den son-ne.

190. Geduld diesolln wir haben

Ge-duld die solln wir ha-ben all-hie auf di-ser erd
Und al-len un-fall tra-gen, da zu sein un-be-schwert.

Ge-duld ge-hört zu al-lem das uns der un-fall

bringt: bitt Gott, daz dirs ge-sal-le, wenn un-glück mit dir ringt.

191. Gelobt sei Gott im höchsten tron

Ge - lobt sei Gott im höchsten tron samt seinem ein - ge -

bor - nen Son, der für uns alt hat genug ge - ton.

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja Hal - le - lu - ja.

192. Gib dich zufriden.

Gib dich zu - fri - den und sei stil - - le in dem Got - te
In ihm ruht al - ler freu - den lüb - - le, on ihn mühst du

dei - nes le - bens; Er ist dein quell und dei - ne son - ne,
dich ver - ge - bens.

scheint täglich hell zu dei - ner won - ne: gib dich zu - fri - - den.

193. Gleichwie ein hirsch eilt

Gleichwie ein hirsch eilt mit be - gie zum wa - zer, sich zu
So schreit mein see - le Gott zu dir, nach Gott mein see - le

fri - schew: Des le - bens Gott ligt mir im sinn: äch
dürstet.

wann werd ich ko - - men da - hin, daz ich sein antlitz schäue.

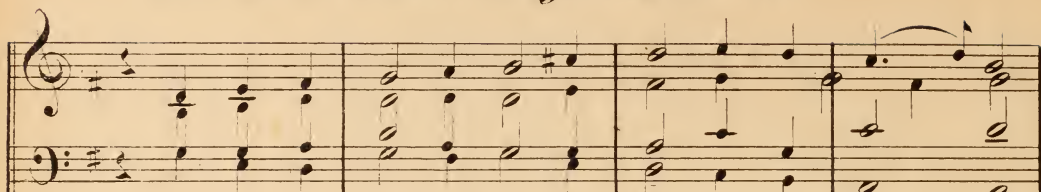
194. Gleichwie ein hirschlein

Gleichwie ein hirschlein mit be - gird schreiet nach
Wenns hin und her ge - ja - get wird durch wü - - - ste

frischem wa - zer, ul - so auch mei - ne seel in mir dür -
berg und stra - zen:

stet und schreit, Herr Gott, zu dir mit seh - li - chem ver - lan - gen.

195. *Gien himel aufgefaren ist*

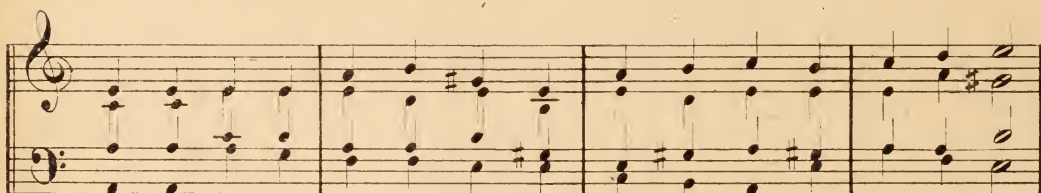


Gien himel auf-ge-fa-ren ist, hal-le - lu - - ja,

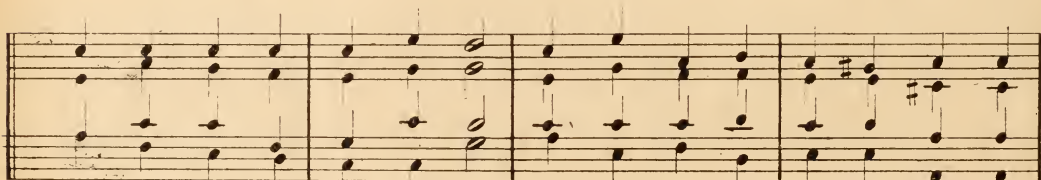


der künst der eh-ren Je - sus Christ, Hal-le - lu - - ja.

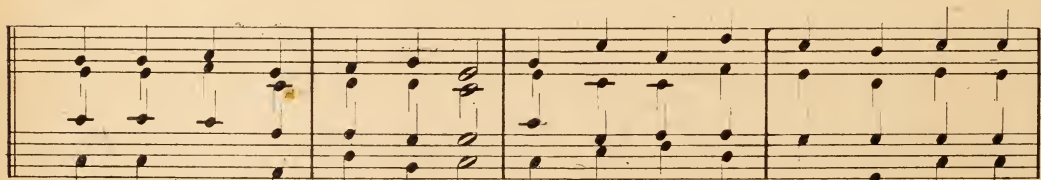
196. *Gott den ich als liebe kenne*



Gott, den ich als lie-be ken-ne. der du krankheit auf mich legst,



und des lei-dens flut erregst, daz ich da-von hitz und brenne:



brenne doch das bö-se ab, das den geist bis-her ge-hin-dert,



das der lie-be regung mindert, die ich öf-ters von dir hab.

197. Gott ist mein lied



Gott ist mein lied! Er ist der Gott der stärke, hehr ist sein



nam, und groß sind sei-ne mer-ke und al-le hi-mel sein ge-biet.

198. Gott lebet noch seele was



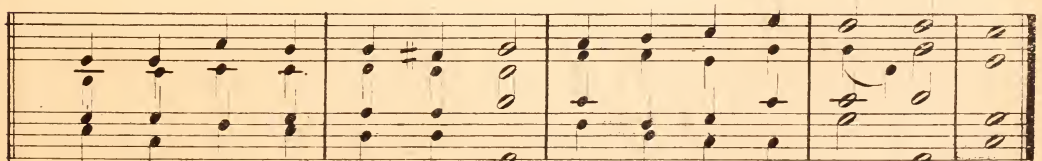
Gott le - bet noch: seele was ver - zagst du doch?



Gott ist gut, der aus er - barmen al - le hilf auf er - den tut,
der mit kraft und starken armen machet ab - les wol und gut.

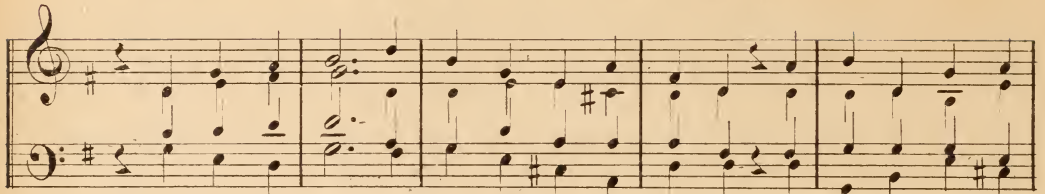


Gott kann be - zer als wir den - ken al - le not zum be - sten len - ken:



see - le, so be - den - ke doch, lebt doch un - ser Herr Gott noch.

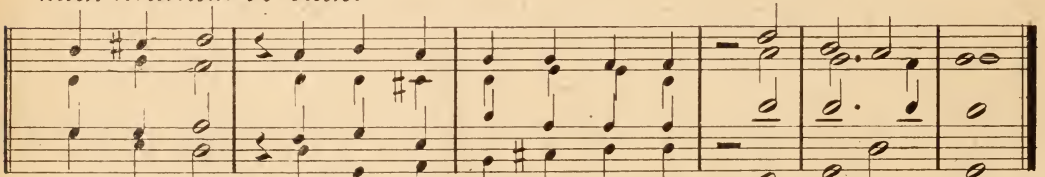
199. Gott ist getreu der über



Gott ist ge-treu der über mei-ne kräfte mich armes kind noch
 vil-leicht geschichts daz in dem angstgeschäfte der traurigkeit er

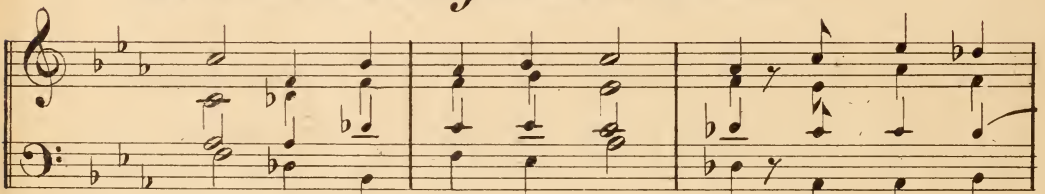


niemäts hat ver-sucht. meinherz du sollst es sehen, was dir für
 mich noch heut be-sucht:

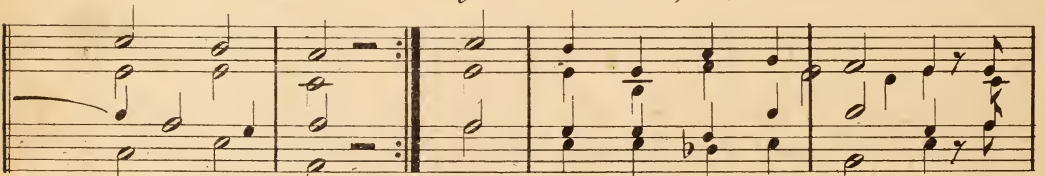


hil-fe sei in kur-xer zeit ge-sche-hen. Gott ist ge-treu.

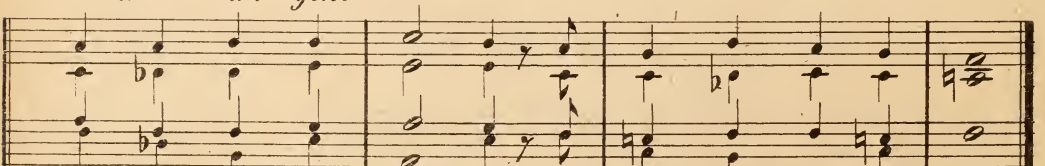
200. Gott mein geschrei erhöre



Gott mein ge-schrei er-hö--re, und merk auf
 In mei-ner angst so schwe-re, wenn mich trüb-



mein ge-bet, hie--ni--den auf der er--den mein
 sal an-geht



herz sinn und be--ger--den hab ich zu dir ge-richt.

201. Gott sorgt für dich



Gott sorgt für dich: was willst du dich vil pla -- gen



mit dei-ner sorg o mensch, und gar ver -- xa -- gen!?



Du bist sein' kind, er wird dich nicht ver -- la -- zen;



trau nur auf ihn, so wird dein herx sich fa -- zen.

202. Gott wills machen

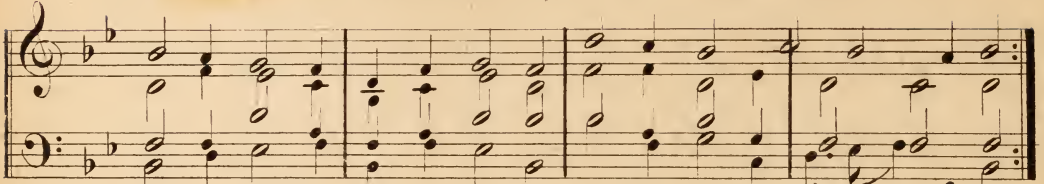


Gott wills machen, daz die sachen ge-hen, wie es heil-sam ist.

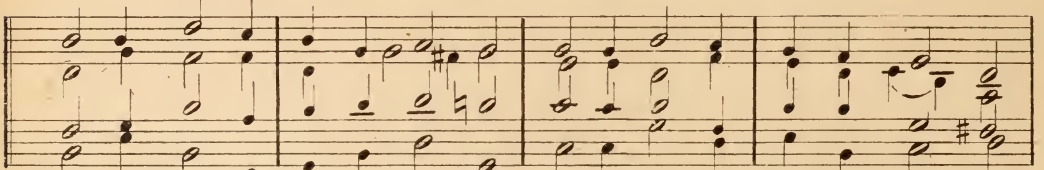


Laz die wel-len' sich ver-stel-len, wenn du nur bei Je -- su bist.

203. Großer mittler der zur rechten



Großer mittler, der zur rechten sei-nes gro-ßen va-ters sitzt,
Und die schar von seinen knechten in dem reich der gna-den schürt.

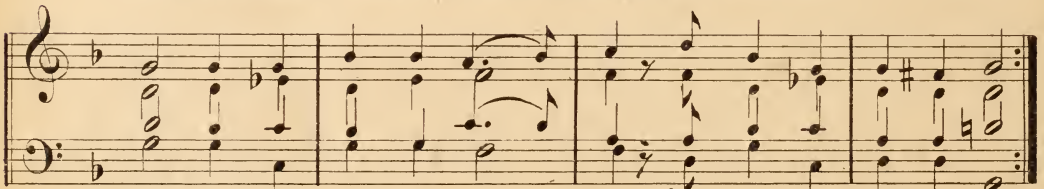


den auf dem er-habnen tro-ne in der kö-nig-li-chen krone



al-les heer der e-wig-keit mit ver hüll-tem ant-litz scheut.

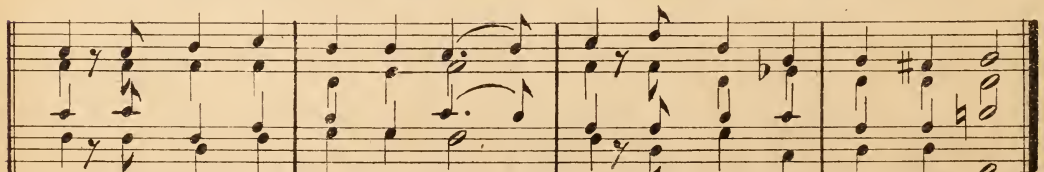
204. Helft mir Gottes güte preisen



Helft mir Gottes gü-te prei--sen, ihr lie-ben kin-de-lein,
Mit sang und an-dern wei--sen ihm all zeit dankbar sein.



für-näm-lich zu der zeit da sich das jar tut en-



den, die sonn sich zu uns wen--den, das new-jar ist nicht weit.

205. Herodes hostis impie

He-ro-des hostis im-pi-e, Christum ve-
Was fürchtest du, Feind He-ro-des, sehr, daß uns ge-

ni--re quid ti--mes? Non ar-ri-pit mor-ta-li-
born komt Christ der Herr? Es sucht kein sterblich kö-nig-

a, qui regna dat coele-sti-a.
reich, der zu uns bringt sein himel-reich!

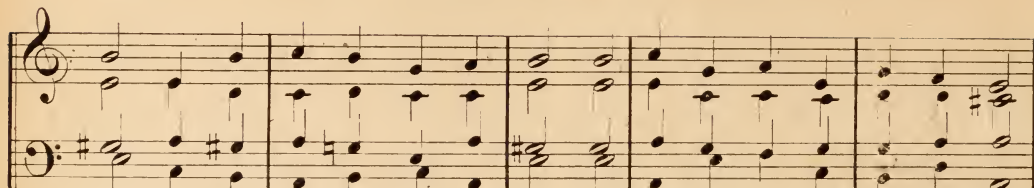
206. Herr geuz deines zornes wetter

Herr, geuz deines zornes wet-ter, deines grimmes sturm und

braus ü-ber mich nicht gänzlich aus; sei mir gnädig, mein er-retter!

Sieh, ich li-ge schwach darnider, heile mein zerschellte glider.

207. Herr Gott der du mein vater



Herr Gott, der du mein vater bist, ich schreiv im namen Je - su Christ

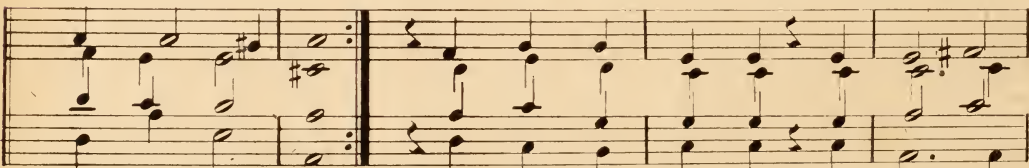


zu dir, auf sein mort, eid und tod: hör heb-ler treu in angst und not.

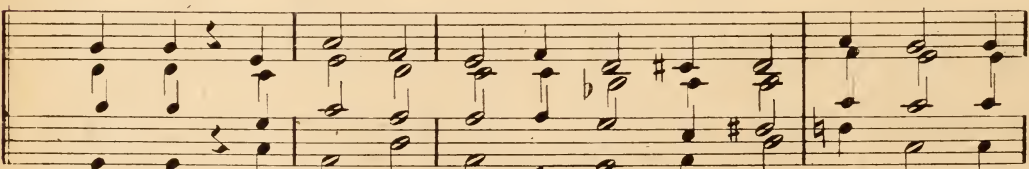
208. Herr Gott nun schleuz den



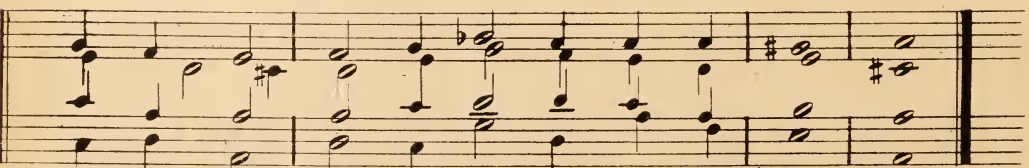
Herr Gott nun schleuz den hi - mel auf: mein zeit zum/
Ich hab voll - ev - det mei - nen lauf: des sich mein



end sich nei - get. Hab gnug ge - lit - ten, mich müd ge -
seel sehr freu - et.



stritten; schick mich fein zu zur ew - gen ruh! Laz fa - ren



mas auf er - den, will lie - ber se - lig mer - den.

209. Herr Gott mein heiland from

Herr Gott, mein heiland from, ich schreie tag und
 Mein be-ten oor dich kom, dein gna-dig o-ren

nacht für dir; Voll ja-mers ist die see-le mein, mein le-ben
 neig zu mir!

nah der höll tut sein.

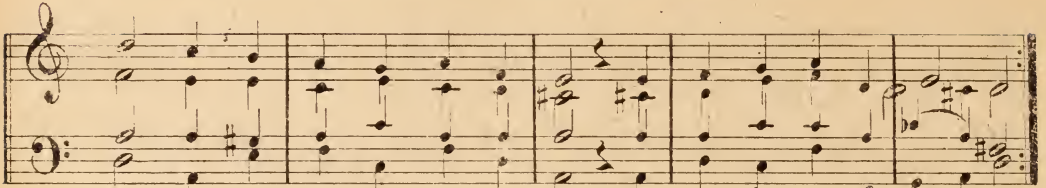
210. Herr Jesu Christ du höchstes gut

Herr Je-su Christ, du höchstes gut du brunnquell der ge-
 Sih doch wie ich in mei-nem mut mit schmerzen bin be-

na - den: und hab in mir der pfei-le vil, die
 la - - den,

im ge-wizen o-ne zil mich ar-men sün - - der drücken!

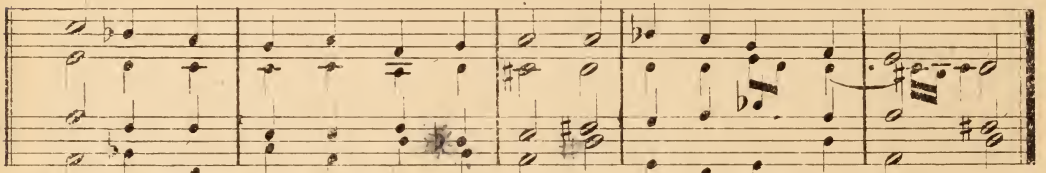
211. Herr Jesu Christ mein Herr



Herr Je - su Christ, mein Herr und Gott, laß mich doch nicht verderben;
Dein teu - res blut, dein bit - tern tod laß sein mein trost im sterben.

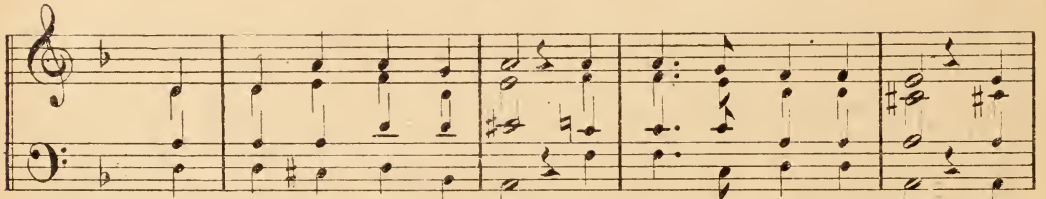


Denn gwis glaubich, daß du für mich am kreuz dein blut ver - go - zen,



von sünden mein mich gwaschen rein, den hi - mel auf - ge - schlo - zen.

212. Herr Jesu ewiges licht



Herr Je - su, ew - ges licht, das uns von Gott anbricht, pflanx

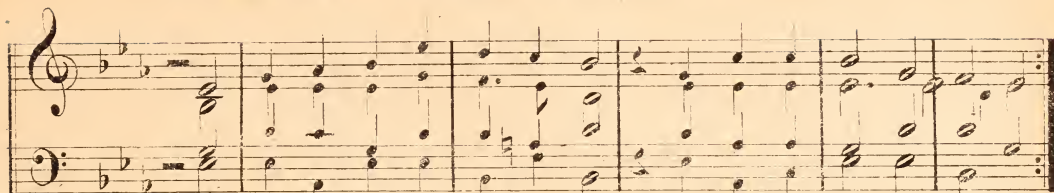


doch in' uns - re her - zen recht hel - le glaubens ker - zen; ja



nim uns gänzlich ein, du heil - ger gnaden - schein.

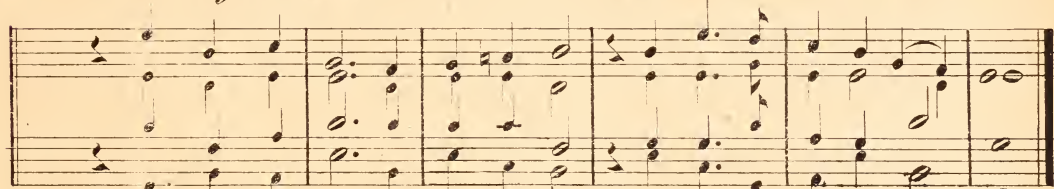
213. Herr schaff mir recht



*Frisch auf, mein seel, ver-za-ge nicht, Gott wird sich/dein erbarmen;
Rat, hilf wird er dir teil-en mit: er ist ein schutz der armen.*



Ob's oft geht hart im ro-sen' gart kann man nicht all-zeit sit-xen.



Wer Gott ver-traut, hat wol gebaut, den will er e-wig schützen.

214. Herr wie du willst so schicks



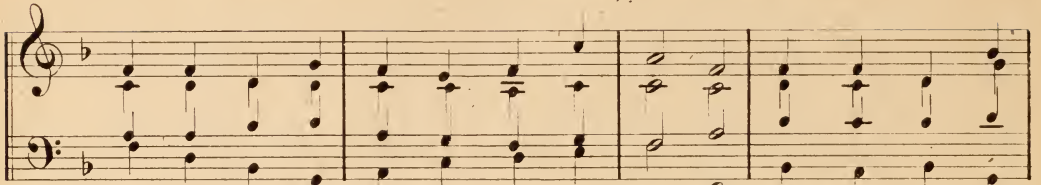
*Herr, wie du willst, so schicks mit mir im le-ben und im
Al-lein zu dir steht mein be-gir: laß mich, Herr nicht ver-*



*ster-ben. Er-halt mich nur in dei-ner huld: sonst wie du
der-ben. -*



willst, gib mir ge-duld, denn dein' will ist der be-ste.

215. *Herr und ältster deiner*

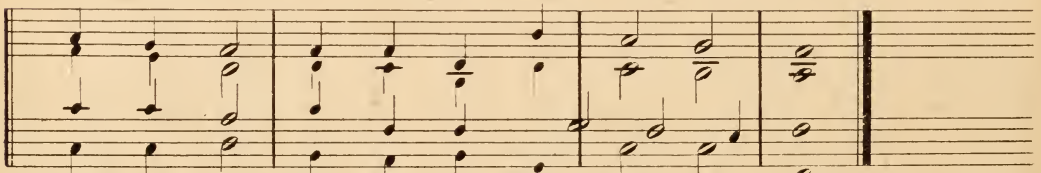
Die wir uns all-hie bei-sa-men sin-den, schlagen uns-re
Uns auf dei-ne marter zu ver-bin-den, dir auf e-wig



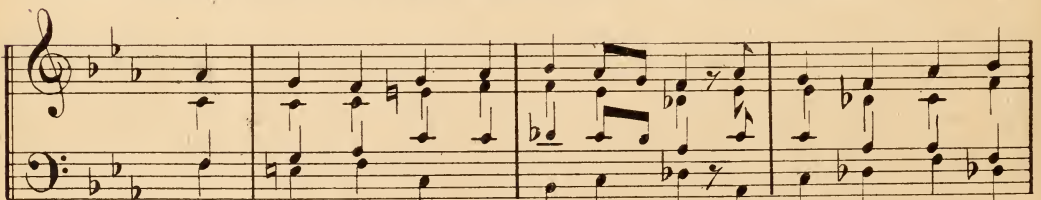
hän-de ein, Und zum zei-chen, daz diz lob-ge-tö-ne
trew zu sein.



dei-nem her-zen an-ge-nam und schö-ne, sa-ge A-men!



und zu gleich: fri-de, fri-de sei mit euch!

216. *Herzlich vertrau du deinem*

Herz-lich ver-trau du dei-nem Gott, der dich er-lö-set



hat: er wird dich für'n aus al-ler not, es sei früh o-der

spat. Dar-an tragkei nen zweifel nicht, er ist der rech te

mann setz nur auf Gott dein/ zu ver sicht, er wird dich nicht ver-lan.

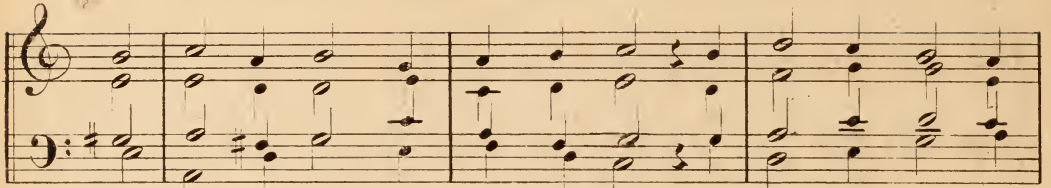
217. Heut triumphieret Gottes Son

Heut tri-um pfie-ret Got--tes Son, der von dem

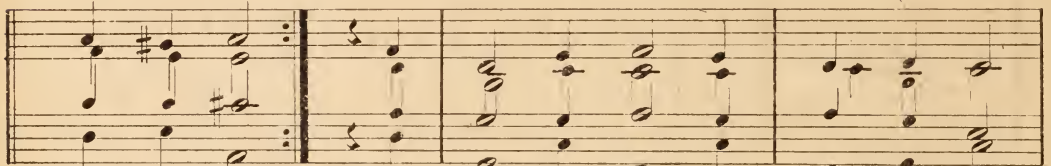
tod er-stan-den schon, hal-le-lu-ja, hal-le-lu-

ja! mit gro-zer pracht und her--lich-keit, des dank mir

ihm in e-wig-keit, hal-le-lu-ja, hal-le-lu-ja.

218. *Hie lig ich armes würmelein*

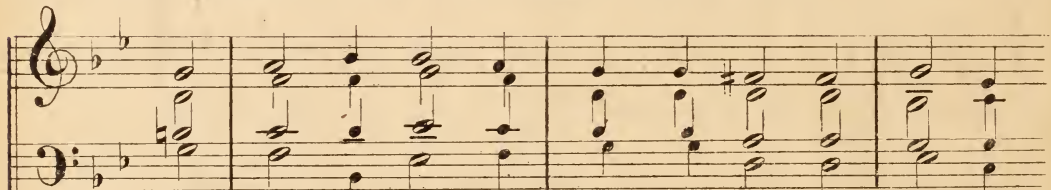
*Hie lig ich armes würmelein, und schlaf in mein ruh-
Mein leib bescheid ich di-ser erd, bis daz ich auf er-*



*bet-te-lein, Mein soel be-fehl ich dir, Herr Christ,
wecket werd.*



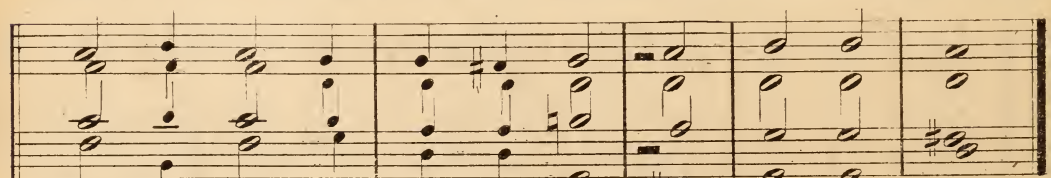
die mit dein blut be-sprengel ist.

219. *Hilf helfer hilf in angst und not*

Hilf hel-fer, hilf in angst und not, er-barm dich



mein, o treuer Gott: ich bin ja doch dein liebes kind, trotz



teu-fel, welt und al-ler sünd, und al-ler sünd.

220. Hochheilige Dreieinigkei

Hoch-hei-li-ge Drei-ei-nig-keit, die du so süß und
 Mich hast ge-schaffen in der zeit zu dei-nem é-ben

mil-de ach daz ich doch von herzens-grund dich/
 bil-de.

lie-ben/ möchte/ at-le stund! Drum kom doch, und zeu-chen bei

mir, mach woung und be-reit mich dir.

221. Höchster priester der du dich

Höchster priester der du dich selbst ge-opfert hast für mich:

laz doch, bitt ich, noch auf er-den auch mein hertz dein opfer werden.

222. Höchster König Jesu Christ

Höchster kö-nig Je-su Christ, der du groß und schrecklich bist,

den du willst um sonst das le-ben ab-len/ aus-er-mäl-ten ge-ben,

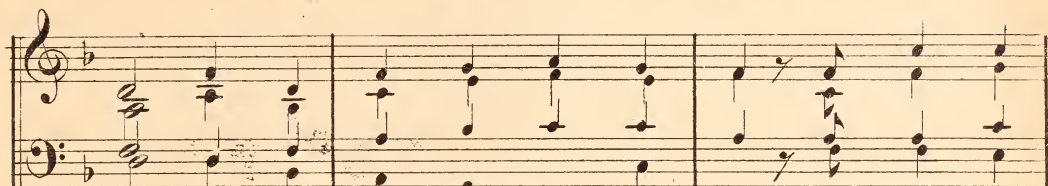
brunnquell ab-ler gü-tig-keit: für auch mich/ zur hi--mels-freud.

223. Hör liebe seel dir ruft

Wä- rum/ sollt ich be- küm mert sein um le- - ben/

o - der ster- - ben! Der glau-be/ weiß von kei- ner

pein und läßt mich nicht ver- der- ben!

224. *Jam lucis orto sidere*

Jam lu - cis or - to si - de - re de - um pre -
Die nacht ist hin, der tag bricht an: zu Gott ruf



ce - mur sup - pli - ces, ut in - di - ur - nis a - cti -
in - nig je - der - man, daz er uns heut herz' mund und



bus no - bis ser - vet a no - cen - ti - bus.
hand be - mar vor sünd und teu - fels tand

225. *Jam moesta quiesce querela*

Jam moe - sta qui - es - ce que - re - la - cri
Hört auf zu wei - nen und kla - gen, weint



mas sus - pen - de - te ma - tres: nul - lus su - a - pig - no - ra
nicht als wollt ihr ver - xa - gen: Gott soll man nicht wi - der -



plan - gat, mors haec re - plu - ra - ti - o vi - tae est.
stre - ben, durch den tod gehn wir ins le - ben.

226. Jauchzet dem Herren alle land

The first system of music consists of two staves, treble and bass clef, with a key signature of one sharp (F#). The melody is primarily in the treble clef, with accompaniment in the bass clef. The notes are mostly quarter and eighth notes, with some rests.

Wärn mei-ner sünd auch noch so vil, den - noch ich

The second system continues the melody and accompaniment. It features a prominent melodic line in the treble clef that moves upwards, ending with a sharp sign indicating a key change or a specific note.

nicht ver-xa--gen will: Christ will ich la-zen wal-ten;

The third system concludes the piece with a final cadence. The melody in the treble clef ends with a series of notes that resolve to a final chord, accompanied by the bass clef.

der al-le sünd wegnimt und trägt den will ich la-zen wal-ten.

227. Ich armer mensch doch gar

The first system of music for 'Ich armer mensch doch gar' is in a 3/4 time signature with a key signature of one sharp (F#). The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef.

Ich ar-mer mensch doch gar nichts bin, Gottsson al-lein ist mein gewinn:

The second system continues the melody and accompaniment. The treble clef features a melodic line with some grace notes, while the bass clef provides a steady accompaniment.

daz er mensch worden, ist mein trost, er hat mich durch sein blut er - lost.

228. Ich laß dich nicht du mußt

The first system of music for 'Ich laß dich nicht du mußt' is in a 3/4 time signature with a key signature of two flats (Bb, Eb). The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef.

Ich laß dich nicht, du hilf in al len nö-ten! leg joch auf



joch: ich hof-fe doch, auch wenn es scheint, als woltest du mich tö-



den. Machs wie du willst mit mir: ich wei-che nicht von dir,



ver-stel-le dein ge-sicht, du hilf in al-len nö--ten!



Ich laß dich nicht, ich laß dich nicht.

229. Ich singe dir mit herx und mund



Ich sin-ge dir mit herx und mund, Herr meines her-zens lust!



ich sing und mach auf er-den kund was mir von dir be-müzt.

230. Ich stund an einem morgen

Wenn mei-ne sünd mich kränken, o mein herr Je-su

Christ: so laß mich wol be--den-ken, wie du ge-

stor--ben bist, und al-le mei-ne schub-den-last

am sta'm des hei-ge'n kreu-zes auf dich ge-no-men hast.

231. Ich will ein neues singen

Den Vä-ter wolln wir lo--ben, der uns er-lo-set

hat, im hi-mel hoch dort o--ben durch sei nes So--nes.



tod, mel-chen er hat ge-ge- - - ben' zu sü-nen un-ser



sünd, daß wir im glau-ben' te- - - ben' als sein' ge-hor-sam kind.

232. Jehova Jehova Jehova



Je-ho-va, Je-ho-va, Je-ho-va! dei-nem na-men' sei



ch-re' macht und rum. Amen' a - - men! Bis einst der tempel di-ser welt



auf dein wort in staub zerfällt, soll in unsern hab - len' das hei-lig! hei-lig!



hei-lig! er-schallen. Halle - - lu - - ja. Hal-le - lu - - ja.

233. *Jesu du mein liebstes leben*

Je -- su du mein lieb -- stes le -- ben, mei -- ner
Der du dich für mich ge -- ben an des

see -- len brau -- ti -- gam, Je -- su, mei -- ne freud und
bit -- tern kreu -- zes stamm.

monne, mei -- ne hoffnung, schatz und teil, mein er --

lö -- sung, schmuck und heil, hirt und kö -- nig, licht und

son -- ne: ach wie soll ich wür -- dig -- lich, mein Herr

Je -- su, prei -- sen dich!

234. *Jesu meines herzen freud*

The first system of musical notation consists of a treble and bass clef staff. The treble clef staff contains a melody of eighth and quarter notes, while the bass clef staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

Je - su, mei - nes her - zen freud, sü - zer Je - su!

The second system of musical notation continues the melody and accompaniment from the first system, maintaining the same rhythmic and harmonic structure.

meiner see - lon' se - lig - keit, sü - zer Je - su! des ge - mütes

The third system of musical notation concludes the piece with a final cadence, featuring a double bar line at the end of the treble clef staff.

si - cherheit, sü - zer Je - su, Je - su, sü - zer Je - su!

235. *Jesus Christus unser herr*

The first system of musical notation for the second piece features a treble and bass clef staff. The treble clef staff has a melody of quarter and eighth notes, and the bass clef staff provides a steady accompaniment.

Je - sus Christus, un - ser herr und heiland, der für

The second system of musical notation continues the melody and accompaniment, showing a slight change in the bass line's rhythm.

uns den bitteren tod ü - berwand, der ist heut vom tod

The third system of musical notation concludes the piece with a final cadence, featuring a double bar line at the end of the treble clef staff.

auf - er - stunden, ein ge - wal - ti - ger Gott.

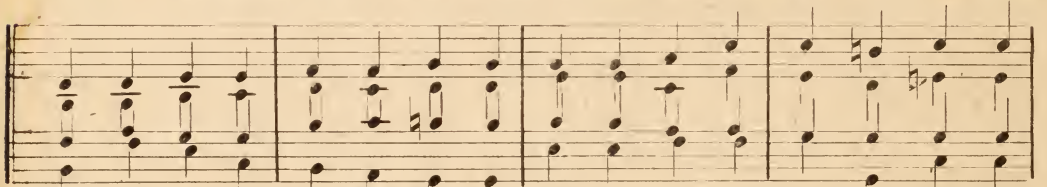
236. Jesus unser trost und leben



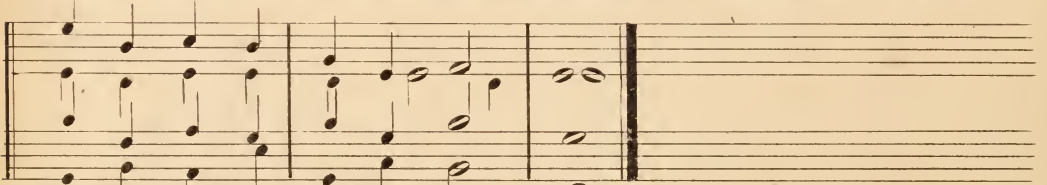
Jesus unser trost und leben, der dem to-de war er-



geben, der hat herlich und mit macht sig und leben widerbracht



Er ist aus des to-des bunden als ein si-gesfürst er-standen.



Hal-le-lu-ja, hal-le-lu-jä.

237. In dir ist freude



In dir ist freude in al-lem leide: o du
Durch dich wir haben him-li-sche ga-ben; du der



sü-zer Je-su Christ. Hilfest von schanden,
wa-re heiland bist. Zu deiner güte,



rettest von banden, mer dir ver-trauet, hat wol ge-
steht unser gnüthe, an dir wir kleben im tod und



bauet, wird e-wig blei-ben Ha-le-lu-ja.
leben, nichts kann das schei-den. Ha-le-lu-ja

238. In dulci jubilo



In dulci ju bi lo, nun singet und seid
Ain singet und seid fro, jauchzt al-le und singt



fro: unsers herzen won ne leit in pra-se-pi
so: unsers herzen won ne ligt in der krippen



o, und leuchtet als die sonne matris in gremi
bloz, und leuchtet als die sonne in seiner mutter



o, Alpha es et O, Alpha es et O.
schoz, Du bist A und O, du bist A und O.

239. In meinem elend war dir mein

The first system of musical notation consists of a treble and bass staff. The treble staff contains a melody of quarter and eighth notes, while the bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

In meinem e - - lend war dir mein trost: ich sprach: Er lebt der
Um - ge - ben, daz ich aus der erd vom tod wi - der er -

The second system of musical notation continues the melody and accompaniment from the first system, featuring similar rhythmic patterns and harmonic support.

mich er - lost, lauf den ich in der not ver - traut, wird
mecket werd. In mei - nem fleisch werd ich Gott sehn: ist

The third system of musical notation concludes the piece, ending with a double bar line. The melody and accompaniment continue to provide a sense of resolution.

mich wi - der mit' mei - ner haut
gmischet war und wird geschehn.

240. In meiner not ruf ich zu dir

The first system of musical notation for the second piece features a more active melody with eighth and sixteenth notes, and a bass line with chords and moving lines.

In meiner not ruf ich zu dir, Herr Gott, du
Mein kreuz ist dir recht wol be - kannt, mein thun steht

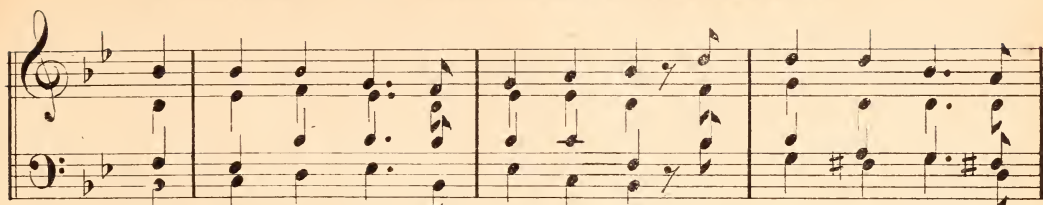
The second system of musical notation continues the piece, with a key signature change to one sharp (F#) visible in the bass staff.

kannst wol hel - fen mir, Mein e - lend si - - hest du, Herr
all in dei - ner hand.

The third system of musical notation concludes the piece, ending with a double bar line. The melody and accompaniment provide a final sense of closure.

Gott, dir klag al - lein ich mei - - - ne not.

241. Ihm der das licht entstehen



Ihm der das licht ent-ste-hen hiez und mich ge-sund er-



machen hiez, sei preis und fro-er dank: des neu-en morgens

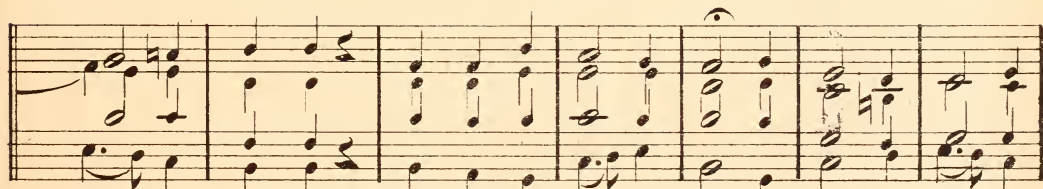


heiter-keit sei dir mein Gott zu erst ge-weiht.

242. Komt seid gefaszt zum lammesmal



Das le-ben un-sers kö-nigs sigt und hat sich durch/den

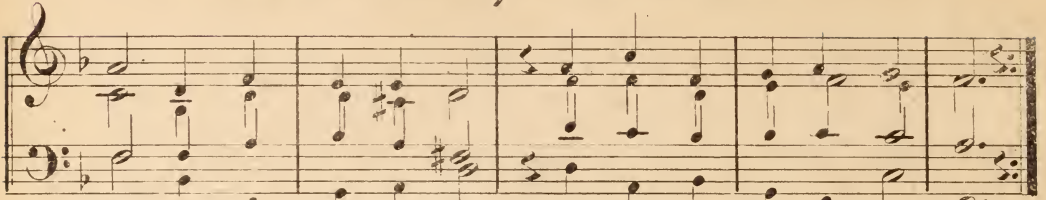


tod ge-schwungen! Wie höchsterfreulich ist, daz es so wol ge-



lun-gen, und daz der drachen kopf vor sei-nen fü-zen ligt.

243. Ihr eltern laßt mich fort

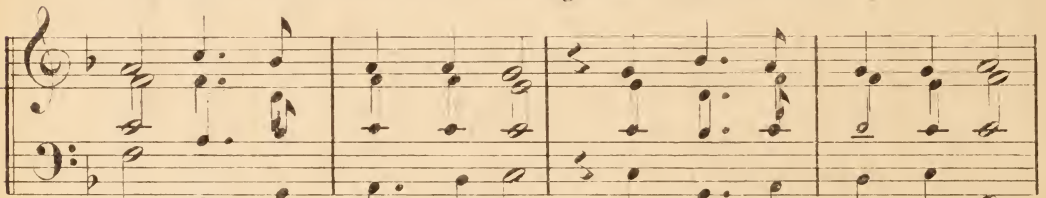


Ihr eltern, laßt mich fort, mich heizet Jesus kö- men:
Verwehrt mir nicht den ort, da ich werd aufge- nomen.



Ich gehe aus von leiden, und köm zu himels freuden.

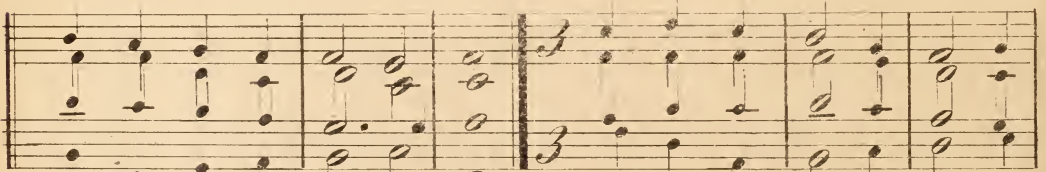
244. Kein stündlein geht dahin



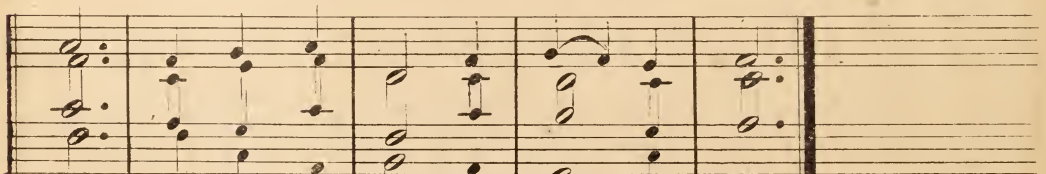
Kein stündlein geht dahin, es ligt mir in dem sinn,



ich bin auch immer, wo ich bin, daz mich der tod wird



setzen in die letzte not. Ach Gott! wenn ulles mich ver



läßt, so tu- e du bei mir das best.

245. Lucis creator optime



Lu - cis cre - a - tor o - pti - me, lucem di -
Es ist jetzt um die ves - per - zeit: der Herre

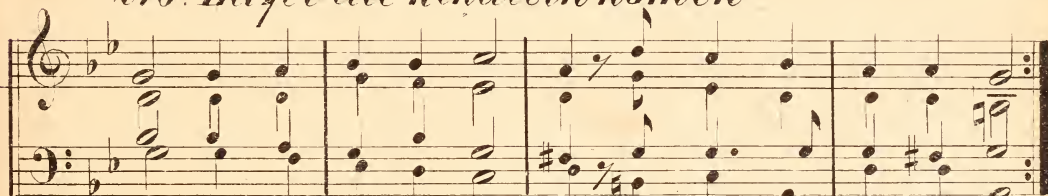


e - rum pro fo - rons, primor - di - is lu - cis no -
sei ge - be - ne - dei, der uns an seel und leib be -



vae mun - di pa - rans o - ri - gi - nem.
wart, sich hält nach eines va - ters art.

246. Lazet die kindlein komen



Lazet die kindlein komen zu mir, spricht Gottes Son,
Sie sind mein freud und wonne, ich bin ihr schild und kron.



Auch für die kinde - lein, daz sie nicht wärn ver lo -



ren, bin ich ein kind ge - bo - ren: drum si mein ei - gen sein.

247. Laßt uns alle fröhlich sein

Laßt uns al- le frö-lich sein, prei-sen Gott den Herren,

der sein lie-bes sö-ne-lein uns selbst tut ver-eh-ren.

248. Lobet den Herren denn er

Lo-bet den Her-ren, lo-bet den Her-ren! denn er

ist sehr freundlich. Es ist sehr köst-lich un-sern Gott zu lo-

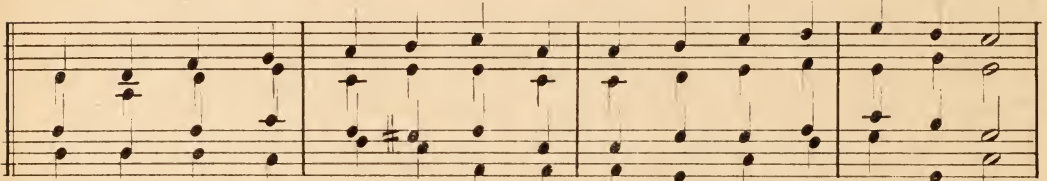
ben, un-sern Gott zu lo-ben; sein lob ist schö-ne, lieblich

an-zu-hö-ren. Lo-bet den Herren, lo-bet den Her-ren.

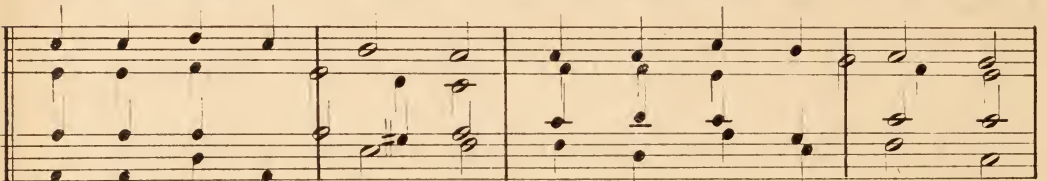
251. Löwen laßt euch wider finden



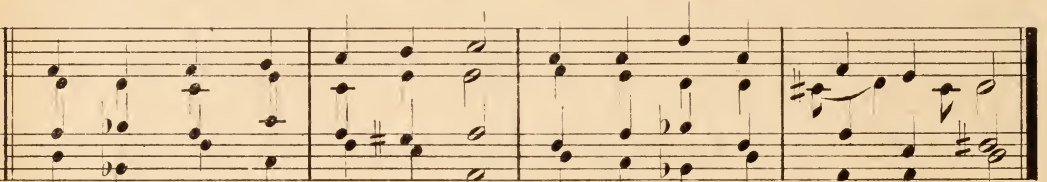
- Löwen, laßt euch wi-der fin-den, wie im er-sten Christentum,



die nichts konnte ü-ber-nin-den: seht nur an ihr martertum.



Wie in lieb sie glühen, wie sie feu-er sprühen:

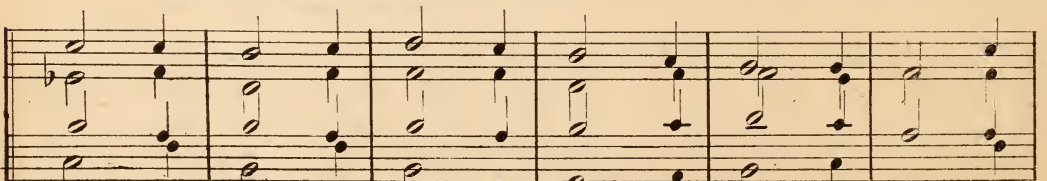


daß sich vor der sterbenslust selbst der Sa-tan fürchten muß.

252. Macht hoch die tür



Macht hoch die tür, die tor macht weit! es komt der Herr der



her-lich-keit, ein kö-nig al-ler kö-nig-reich, ein

hei-land al-ler welt zu-gleich, der heil und le-ben

mit sich bringt, der-hal--ben jauchzt, mit Freu-den singt:

Ge-lo--bet sei mein Gott, mein schöpfer. reich von rat.

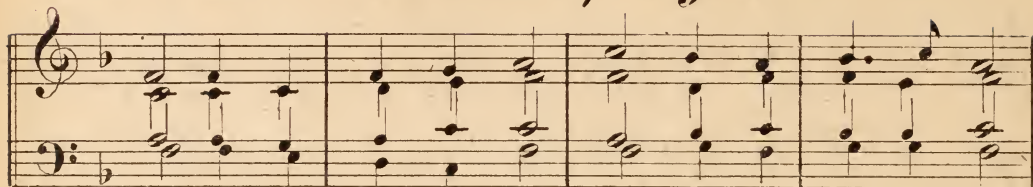
253. Maria hat das beste teil erwälet

Mari-a hat das be-ste teil er-wä-let, weil sie den

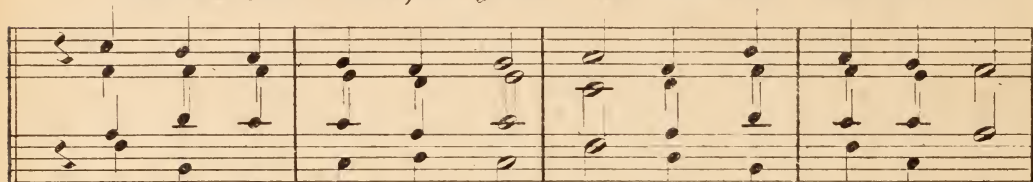
Herrn Je--sum liebt, und ih-ren geist in licht und war-heit

übt, o selig, wer sich so mit ihm ver-mäh-let, daz wenn er

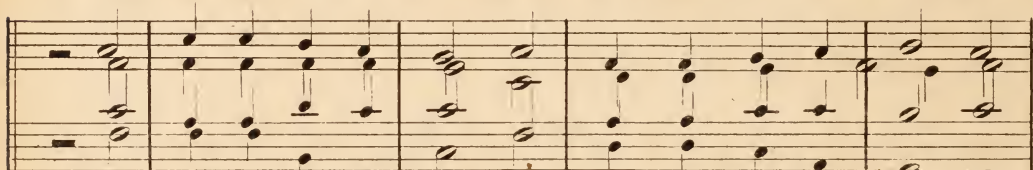
seine schönheit kennt, er voll ver-lan-gen auch nach Je-su brennt.

254. *Mein augen schliez ich jext*

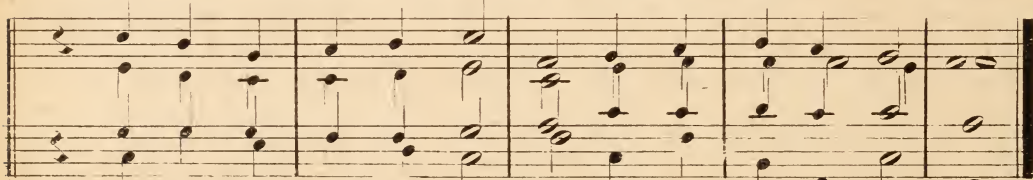
Mein augen schliez ich jext in Gottes namen zu,



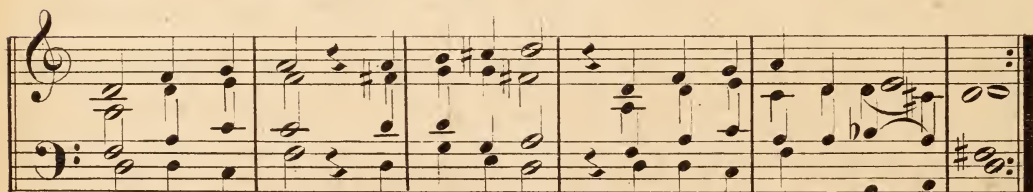
di eweil der mü-de leib be-geh-ret seine ruh,



weiz aber nicht, ob ich den morgen mayer-le-ben,



es könnte mich der tod villeicht noch heut um-ge-ben.

255. *Mein Gott und Herr ach sei*

*Mein Gott und Herr: ach sei nicht fern, hilf mir in mein e-ten--de,
Dein vater-herz in meinem schmerz von mir ja nicht ent wen--de.*



Sih an mein jamer, angst und not: erbarm dich mein o treu--er Gott.

256. *Mein heiland nimt die sündler an*

*Mein heiland nimt die sündler an, die un-ter
Kein mensch, kein en-gel trösten kann, die nirgends*



*ih-rer last der sün-den Den selbst die wei-te welt zu
ruh und rettung fin-den.*



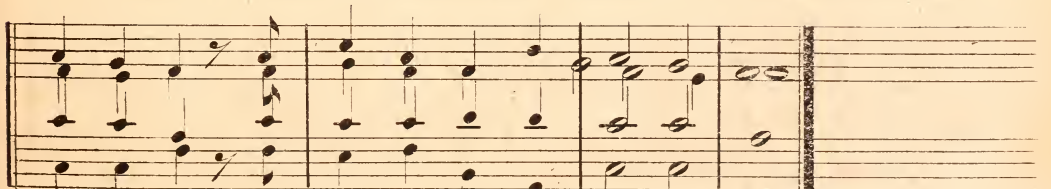
klein, die sich und Gott ein gräuel sein, den Mo-ses



schon den stab ge--brochen und sie der hölle zu-ge-sprochen,



wird di-se freistatt aufge-tan: Mein heiland nimt die



sündler an, mein hei-land nimt die sündler an!

257. *Mein herz ruht und ist stille*

Mein herz ruht und ist stil-le in meinem Gott und

Herrn: er tu was ist sein wil-le, dem folg ich herzlich

gern; ob schon auf di-ser er-den hier manch

un-ge-mach zu-set-zet mir.

258. *Mein Jesu dem die Serafinen*

Mein Je-su, dem die Se-ra-fi-nen im
Selbst mit be-deck-tem ant-litz die-nen, wenn

glanz der höchsten ma-je-stät wie soll-ten blö-de fleisches
dein be-lehl an sie er-geht:



augen, die der ver-haz-ten sünden nacht mit ih-rem



schatten trüb ge-macht, dein hel-les licht zu schau-en taugen?

259. *Mein licht und heil ist Gott*



*Mein licht und heil ist Gott der Herr: sollt ich ihm/
Meins lebens kraft, mein rum und ehr: für wem sollt*



nicht ver-trau-en? Ob drum die feind gleich wütend seind,
mir doch grau-en?



und wolln mich gar ver-schlingen: gehn doch zu-rück ihr



frev-el-lück, es muz ihn' nicht ge-lin-gen

spü - ren. Dein' gna - den blick zer - schmelzet mei - nen' sinn,

und nimt die furcht und unruh von mir hin.

262. Mein Vater zeuge mich

Mein Vä - ter, zeu - ge mich, dein kind, nach dei - nem' bil - -

de, und schaf - fe selbst in mir die neu - e ore - d -

tur; laß mich doch gü - tig sein, ja hei - lig, weis und'

mil - de durch deiner gnadenkraft, wie du bist von natur.

263. *Mein seel o Gott*

Mein seel, o Gott, muß lo - - ben dich, du bist mein

heil, des freu ich mich, daß du nicht fragst nach weltlich

pracht, und hast mich ar - men nicht ver - - acht.

264. *Meine seele wilt du ruhn*

Mei - ne see - le, wilt du ruhn, und dir immer güt - lich tun,

wünschest du dir von beschwerden und be - girden frei zu werden:

lie - be Je - sum und sonst nichts, mei - ne see - le, so geschieht.

265. Meine hoffnung stehet veste

The first system of musical notation for 'Meine hoffnung stehet veste' consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The music is written in a key with one sharp (F#) and a common time signature (C). The melody is primarily in the upper staff, with accompaniment in the lower staff.

Mei-ne hoff-nung ste-het veste auf den le-ben-di-gen Gott:
Er ist mir der al-ler beste, der mir bei-steht in der not.

The second system of musical notation continues the piece. It features two staves with treble and bass clefs. The melody continues in the upper staff, and the accompaniment is in the lower staff. The piece concludes with a double bar line.

Er al-lein soll es sein, den ich nur von her-xen mein.

266. Meinen Jesum laß ich nicht

The first system of musical notation for 'Meinen Jesum laß ich nicht' consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The music is written in a key with one sharp (F#) and a common time signature (C). The melody is primarily in the upper staff, with accompaniment in the lower staff.

Mei-nen Je-sum laß ich nicht: weil er sich für mich ge-ge-ben,
So er-for-dert mei-ne pflicht, kletten-weis an ihm zu kle-ben.

The second system of musical notation continues the piece. It features two staves with treble and bass clefs. The melody continues in the upper staff, and the accompaniment is in the lower staff. The piece concludes with a double bar line.

Er ist mei-nes le-bens licht: mei-nen Je-sum laß ich nicht.

267. Nicht so traurig

The first system of musical notation for 'Nicht so traurig' consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The music is written in a key with one sharp (F#) and a common time signature (C). The melody is primarily in the upper staff, with accompaniment in the lower staff.

Nicht so traurig, nicht so sehr, mei-ne see-le, sei be-trübt,
Daz dir Gott glück, gut und ehr nicht so vil wie an-dern gibt.

The second system of musical notation continues the piece. It features two staves with treble and bass clefs. The melody continues in the upper staff, and the accompaniment is in the lower staff. The piece concludes with a double bar line.

Vim vor-lieb mit dei-nem Gott: hast du Gott, so hats nicht not.

268. Nun danket all und bringet ehr

The first system of music consists of two staves, treble and bass clef, in a key signature of one sharp (F#). The melody is primarily in the treble clef, with accompaniment in the bass clef. The notes are mostly quarter and eighth notes, with some rests.

Nun danket all und bringet ehr, ihr menschen in der welt!

The second system of music continues the melody and accompaniment from the first system. It ends with a double bar line.

dem, dessen lob der en-gel heer im hi-mel stäts vermeldt.

269. Nun preiset alle

The first system of music for 'Nun preiset alle' consists of two staves, treble and bass clef, in a key signature of one sharp (F#). The melody is primarily in the treble clef, with accompaniment in the bass clef. The notes are mostly quarter and eighth notes, with some rests.

Nun preiset al-le Gottes barm-herzig-keit, lob ihn mit

The second system of music continues the melody and accompaniment from the first system. It ends with a double bar line.

schalle, hei-lü-ge Christen-heit! Er läßt dich freundlich

The third system of music continues the melody and accompaniment from the second system. It ends with a double bar line.

zu sich' la-den: freue dich Js--ra-el sei-ner gnaden,

The fourth system of music continues the melody and accompaniment from the third system. It ends with a double bar line.

freu-e dich, Js-ra-el sei-ner gna--den.

270. Nun nim mein herz



Nun nim mein herz und ab-les, was ich bin, von mir zu

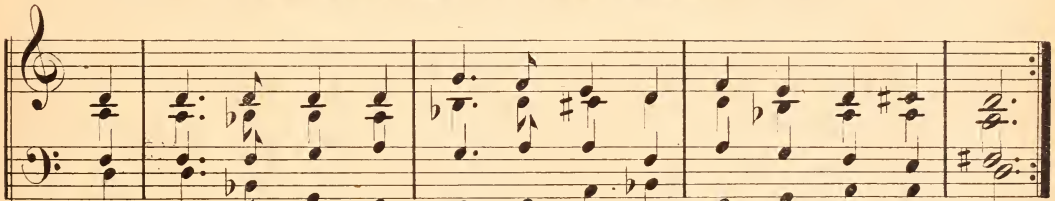


dir, mein lieb-ster Je-su, hin! Ich will nur dein mit leib und see-le



sein, mein reden, tun und tich-ten nach deinem willen rich-ten.

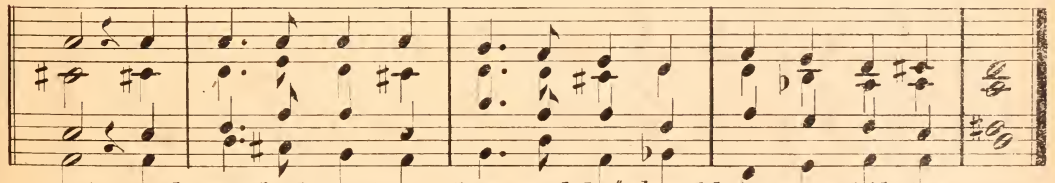
271. Nun seht und merket lieben leut



Nun seht und merket, lie-ben leut, Christus ist für der tür!
Was er uns hat ge-pro-fe-zeit, das kömt nun alls her-für.



Denn di-se welt voll bö-ser tück wil un-ge-straft mehr



sein, geht stracks die breite ban und brück, welch führt zur höl-len-pein.

272. Nur frisch hinein

Nur frisch hin - ein: es wird so tief nicht sein, das ro - te meer wird

dir schon platz ver - gönnen. Was wimmerst du? sollt der nicht helfen können,

der auf den blitzschent klaren sonnen - schein? Nur frisch hinein.

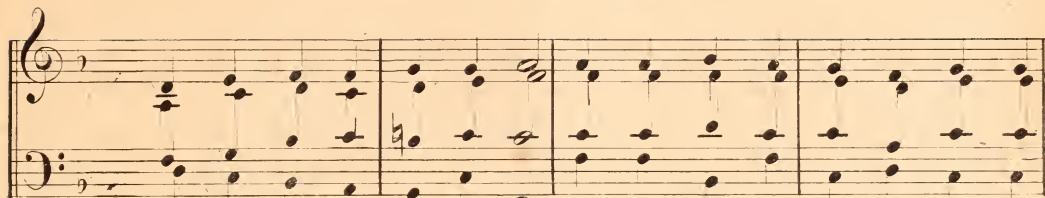
273. O Christe morgensterne

O Chris - ste, mor - gen - - ster - - - ne, leucht uns mit

hel - lem schein, schein uns vons hi - - mels tro - ne an

di - sem dunklen ort mit dei - nem rei - nen wort.

274. O du hütter Israel



O du hü-ter Is-ra-el, willst du dich nicht la-zen finden

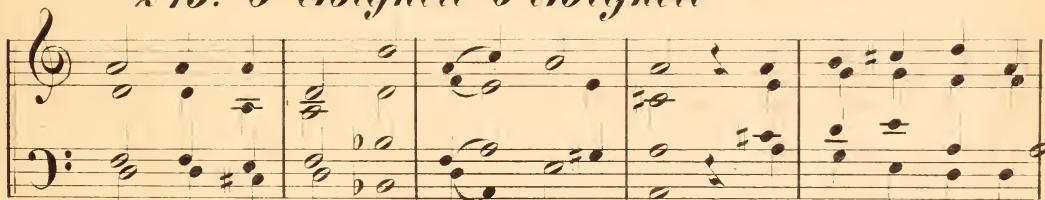


und verbin-den mit der seel, die suchet dich in-niglich! Warum trittst du



mir so fer-ne, da ich dich doch hätt so gerne! Herr, du bists, dich meine ich.

275. O ewigkeit o ewigkeit



O e-wig-keit, o e--wig-keit! wie lang bist du, o
Doch eilt zur dir der menschen zeit, gleich wie das kü-ne



e-wig-keit. nachhaus der bot, das schiff zum port,
pferd zum streit,



der schnelle pfeil zum xi-le fort. Be-tracht o mensch die e-wig-keit.

276. O. Gott die Christenheit

The first system of musical notation consists of a treble and bass staff. The treble staff begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). The bass staff begins with a bass clef and a common time signature (C). The music is written in a homophonic style with chords and simple melodic lines.

O Gott, die Christen-heit dir dankt mit in-nig-

The second system of musical notation continues the piece with the same treble and bass staves. The melody in the treble staff moves forward, while the bass staff provides harmonic support with chords.

keit, daß du uns in ge-far, wenn Sa-tan und die ganze welt

The third system of musical notation concludes the piece. The treble staff ends with a double bar line and a repeat sign. The bass staff continues with a few more notes before also ending.

zeucht wider uns ins frei-e feld, zu-schickst der en-gel schar.

277. O. großer Gott des wesen

The first system of musical notation for the second piece features a treble and bass staff. The treble staff starts with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). The bass staff starts with a bass clef and a common time signature (C). The music is homophonic with chords.

O. gro-ßer Gott, des we-sen al-les fül-let,

The second system of musical notation continues the piece. The treble staff has a melodic line, and the bass staff has a supporting harmonic line.

und den kein ort in sei-ne grenzen hül-let! der un-um-

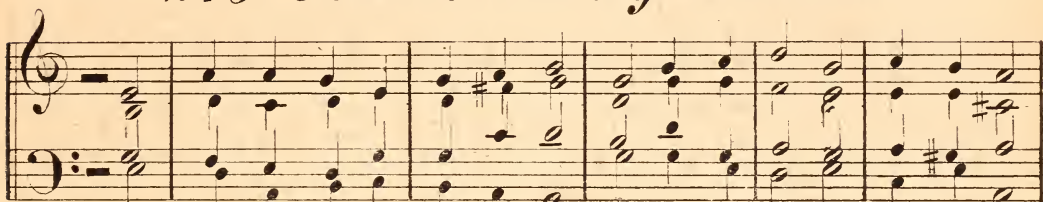
The third system of musical notation concludes the piece. The treble staff ends with a double bar line and a repeat sign. The bass staff continues with a few more notes before also ending.

schränkt sich ni-der-senkt mit sei-ner kraft in al-le dinge,



dem nichts zu groß, nichts zu ge - - rin - ge!

278. O Herre Gott begnade mich



O Her-re Gott, be-gnade mich, nach dei-ner gü-t er-bar-me dich,
Und wasch mich wol, o Her-re Gott, von al-ler meiner mis-se-tat,



tilg ab mein ü-ber-tre-tung nach dein gro-ßer er-barmung,
und mach mich rein von sün-den, denn ich tu der em-pfin-den,



und mei-ne sünd ist stäts vor mir! Ich hab al-lein ge-



sünd an dir, vor dir hab ich bö-bels ge-tan, in dei-ner



vor-ten müsst be-stand, so man dich rechts er-su - - - chet.

219. O. Herre Gott:/: in meiner

The first system of musical notation consists of two staves, a treble clef on the top and a bass clef on the bottom. The music is written in a common time signature and features a series of chords and moving lines in both hands.

O Her-re Gott, o Her-re Gott, in meiner not ruf

The second system of musical notation continues the piece with similar chordal textures and melodic fragments in both staves.

ich zu dir, du hil - fest mir. Mein leib und seel ich

The third system of musical notation includes a double bar line and a repeat sign, indicating a section to be repeated.

dir be-fehl in deine händ: dein en - - - gel send, der

The fourth system of musical notation continues the piece with similar chordal textures and melodic fragments in both staves.

mich be-war, wenn ich hin-sar aus di-ser welt, wanns dir ge-

The fifth system of musical notation concludes the piece with a final cadence and a double bar line.

fällt; aus di-ser welt wanns dir ge-fällt, wanns dir ge - - fällt.

280. O heilger Geist du ewger

The first system of musical notation for 'O heilger Geist' consists of two staves, a treble clef on the top and a bass clef on the bottom. The music is written in a common time signature and features a series of chords and moving lines in both hands.

O heilger Geist, du , ew - - ger Gott, du höchster

trö-ster in der not: von herzensgrund ich ruf dich!

an, wollst mei-ne bitt nicht feh-len lan.

281. O Jesu du bist mein

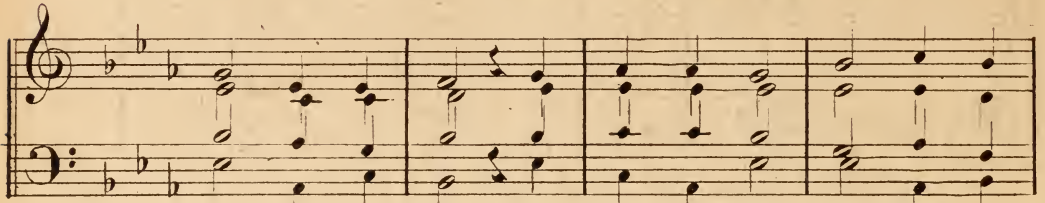
Das kreuz ist dennoch gut, ob-gleich es we-hē tut. Der

gu-te Gott es gi-bet, drum muß es sein ge-lie--bet: ei

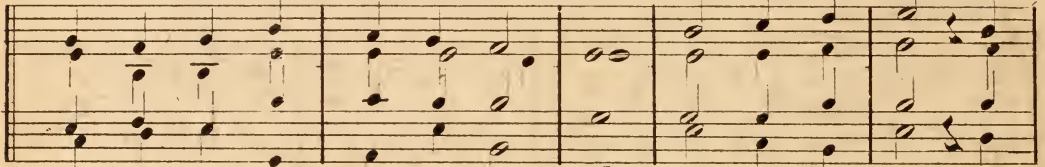
fa-ze! gu-ten mut! was bit-ter ist dem mun-de, ist

in-ner-lich ge--sun--de; es ist so gut, so gut.

282. O Jesu Christ dein krippelein



O Je--su Christ, dein krippelein ist mein pa-ra-



dies da mei-ne see-le wei--det, hier ist der ort, hier



liegt das wort mit un-serm fleisch person-lich ange-klei-det.

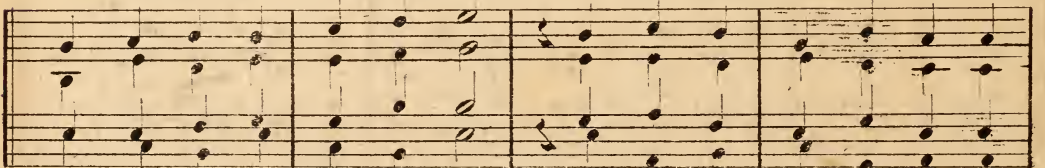
283. O lebensbrünnlein tief und groß



O le-bens brünnlein tief und groß, ent-sprungen aus des
Der du dich uns hast of-fen-bart in uns-erer menschheit



vaters schoz, ein wa-rer Gott on en--de; Denn
rein und zärt: dein lieb herz zu uns wen--de.



wie ein hirsch nach frischer quell, so schreit zu dir mein ar-me

seel aus di - ser welt e - - len - - - de.

284. O lux beata trinitas

a. Urweise.

O lux be - a - ta tri - ni - tas et prin -
Der du bist drei in ei - - nig - keit, ein wa -

ci - pa - lis u - - ni - tas, jam sol re - - ce - dit igne -
rer Gott von e - - wig keit: die sonn mit dem tag von uns

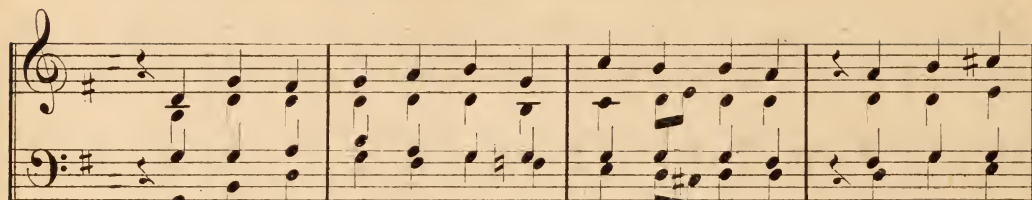
us: in - - fun - de lu - men cor - - di - - bus.
weicht, laz leuch - ten uns dein gött - - lich licht.

b. Spätere umbildung.

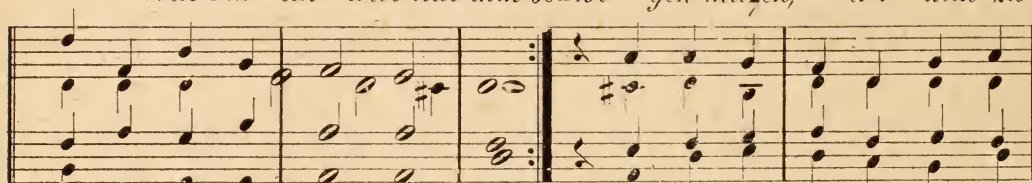
Der du bist drei in ei - nig - keit, ein warer Gott in e - wig -

keit: die sonn mit dem tag von uns weicht, laz leuchten uns dein göttlich licht.

285. O liebe die den himel



O lie - be die den hi - mel hat zer - ri - zen, die sich zu
Was für ein trieb hat dich be - we - gen müßen, der dich zu

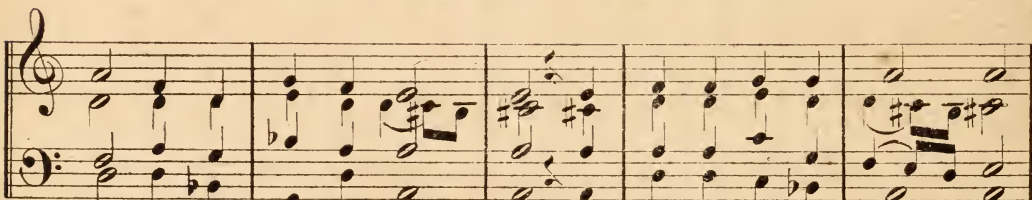


mir ins e - lend ni - der liez: Die lie - be hat es selbst ge -
mir ins jamer - - tal ver - wietz!

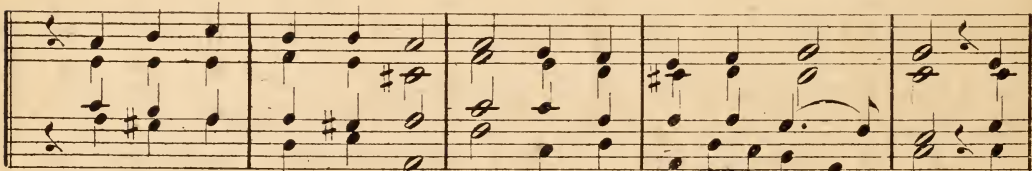


tan, sie schaut als mutter mich in mei - nem ju - mer an.

286. O welt sieh hier dein leben



O welt sieh hier dein le - - ben am stam des kreuzes schwe - ben,



dein heil sinkt in den tod. Der gro - ze fürst der eh - - ren läzt



willig sich be - schwe - ren mit schlägen, hon und grozem spott.

287. O wie selig seid ihr doch

The first system of musical notation consists of two staves, a treble clef on top and a bass clef on the bottom. The music is in a 3/4 time signature and a key signature of one flat (B-flat). The melody is primarily in the treble clef, while the bass clef provides a harmonic accompaniment with chords and single notes.

O wie se - lig seid ihr doch, ihr fromen, die ihr durch den

The second system of musical notation continues the piece with two staves. The treble clef staff features a more active melody with some eighth notes, while the bass clef staff continues with a steady accompaniment.

tod zu Gott ge - komen: ihr seid ent - gan - gen al - ler

The third system of musical notation concludes the piece with two staves. The music ends with a final cadence in the treble clef, while the bass clef has a few final notes.

not, die - uns noch hält ge - lan - gen.

288. Preis lob ehr rum dank

The first system of musical notation for 'Preis lob ehr rum dank' consists of two staves. The treble clef staff has a melody that begins with a half note, while the bass clef staff provides a simple accompaniment.

Ein kind ist uns ge - bo - ren heut, der lieb - ste son ist
In dem Gott gnad um gnad dar beut für al - les, was die

The second system of musical notation continues the piece with two staves. The treble clef staff has a melody with some eighth notes, and the bass clef staff continues with a steady accompaniment.

uns ge - sehen - ket, Merk auf, mein herz! und schau das
see - le krän - ket.

The third system of musical notation concludes the piece with two staves. The treble clef staff has a melody that ends with a half note, and the bass clef staff has a few final notes.

kindlein an; denk welch ein wun - der Gott durch ihn ge - tan.

289. Preis dem todesüberwinder

Preis dem to-des ü-ber-winder, seh, er starb auf Gol-ga-ta!

Preis dem hei-li-ger der sündler, preis ihm und hal-le-lu-ja!

Was er uns ver-hieß, geschah: singt des neu-en bundes kin-der!

Aus dem grab eilt er her-vor: sin-get ihm im höhern chor.

290. Sag was hilft alle welt

Sag, was hilft al-le welt mit ih-rem gut und

gelt! Al-les ver-geht ge-schwind, gleichwie der rauch im wind.

291. Psalm 5. 64.



O al-ler-höchster menschenhü-ter, du un-be-greif-lich



höchstes gut: ich will dir o-pfern herz und mut.

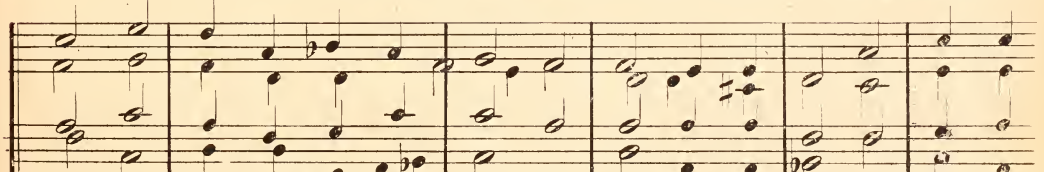


Stimmt an mit mir, ge-denkt der gü-ter, all ihr ge-mü-ter.

292. Psalm 8.



Die sonn hat sich mit ih-rem glanz ge-wendet, und was sie



soll auf di-sen tag vol-len-det, die dunkle nacht dringt allent-



hab-ben zu, bringt menschen, voh und al-le welt zur ruh.

293. Psalm 25.

Ich will ganz und gar nicht zweifeln, in der gu-ten zu-ver-sicht
Zu dir Je - su, trotz den teu-feln! was mein Gott will, das geschicht.

Wenn die hi - mel schon vergehn, di - ses wort bleibt e - wig ve - ste

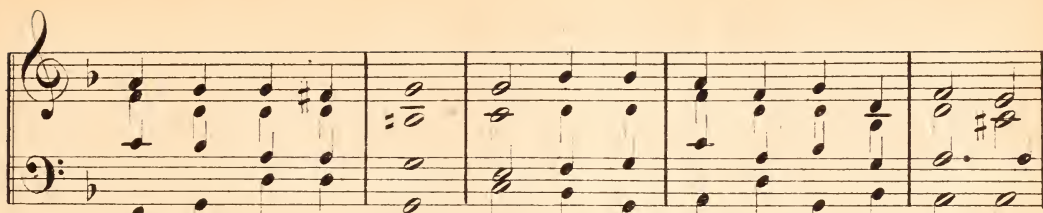
soll die erd auch nicht be - stehn: mein er - lö - ser bleibt der be - ste.

294. Psalm 27.

So fürst du doch recht se - lig, Herr, die dei -
Wie könn - test du es bö - se mit uns mei -

nen, ja se - lig und doch mei - stens roun - der - lich.
nen, da dei - ne treu nicht kann ver - läug - nen sich!

Die we - ge sind oft krum und doch ge - rad, da - rauf du läßt die

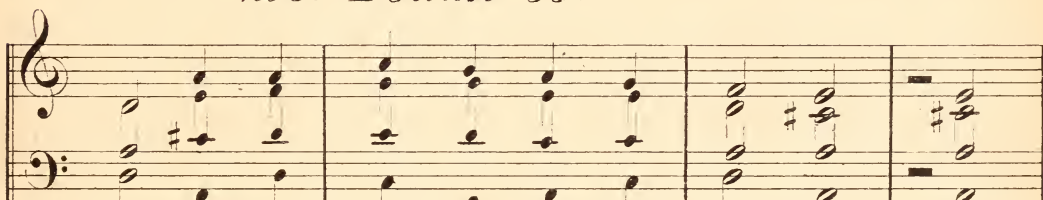


kin-der zu dir gehn, da pflegt es wunder-selt-sam aus zu



sehn: doch tri-üm-pfiert zu-letzt dein hoh-er rat.

295. Psalm 33.



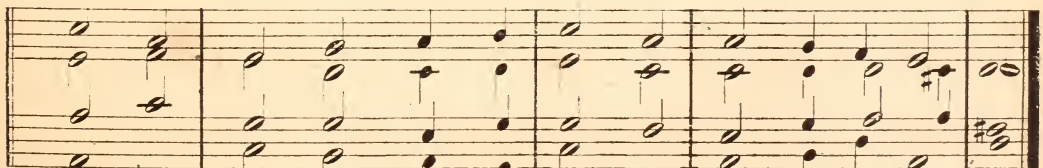
0 licht, ge-bo--ren aus dem lich--te, o
Du schickst uns wi--der zu ge-sich-te die



son-ne der ge-rech-tig-keit: Drum will uns ge-hö-ren,
an-ge-nä-me mor-gen-zeit.



dankbarlich zu eh-ren sol-che dei-ne gunst: gib auch un-tern



sin-nen, daß sie se-hen kön-nen dei-ner lie-be brunst

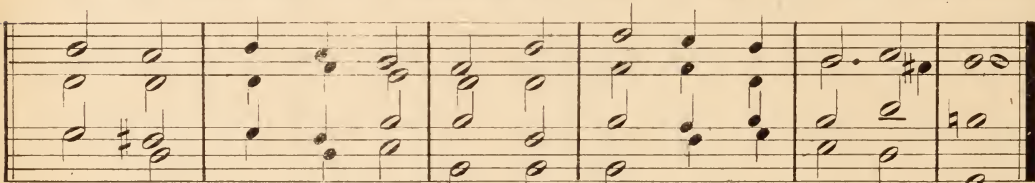
296. Psalm 38.



Mei - ne ar - mut macht mich schrei - en zu dem treu -

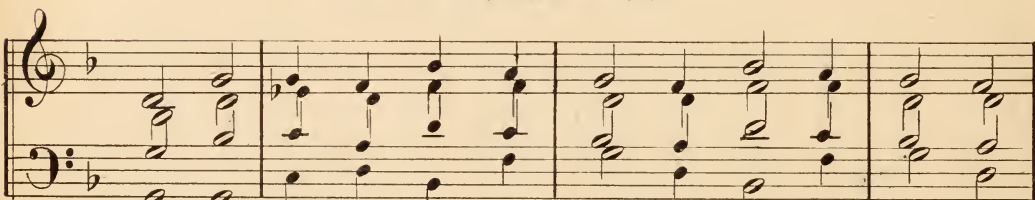


en, der mich seg - net und macht reich. Je - su, du bist, den ich

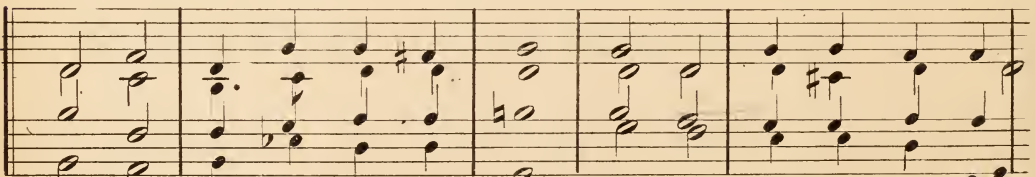


mei - ne, da ich wei - ne, da - mit ich dein' herx er - weich.

297. Psalm 61.



Auf! was willst du hier ver - wei - len? du mußt ei - len,



wenn du willst ge - kró - net sein. Du mußt mu - ti - ger **Ein-**



drin - gen, denn on rin - gen geht man nicht zur freu - de' ein.

298. Psalm 74. 116.



So ist von mei-ner kur-zen pilgrim- schaft ein' ganzes



jar schon wi-der ab-ge-flozen. Herr, wilt du rech-nen was ich

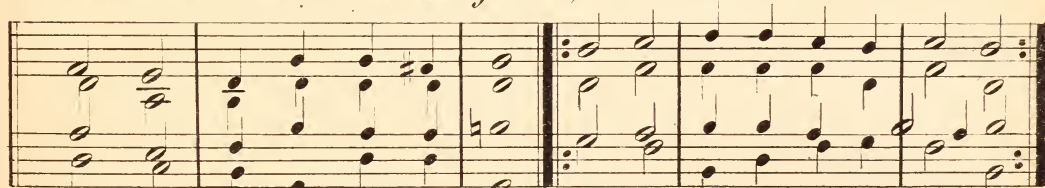


drin ge-no-zen: so bin ich dir für tausend pfund verhaft.

299. Psalm 77. 86.



Fol-get mir ruft uns das le-ben, ge-het nur den rechten steg:
Was ihr bittet will ich ge-ben,

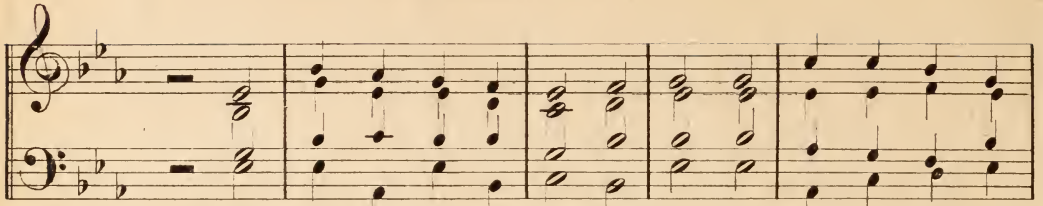


fol-get ich bin selbst der weg. Fol-get mir von ganzem herzen,
ich be-nem euch alle schmerzen



ler-net von mir ins-ge-mein sanft und reich an de-mut sein.

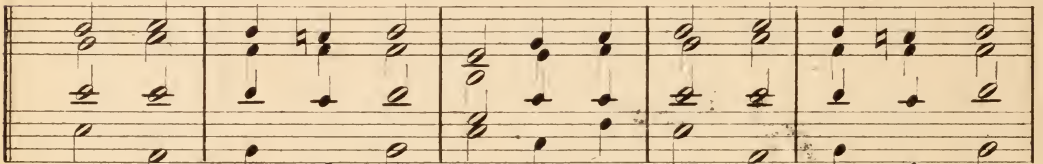
300. Psalm 84.



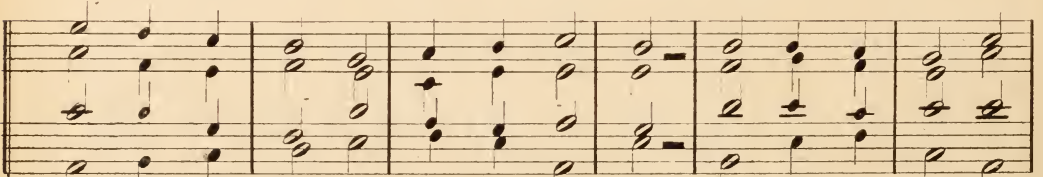
Mein le-ben ist ein pilgrimstand, ich rei-se nach dem



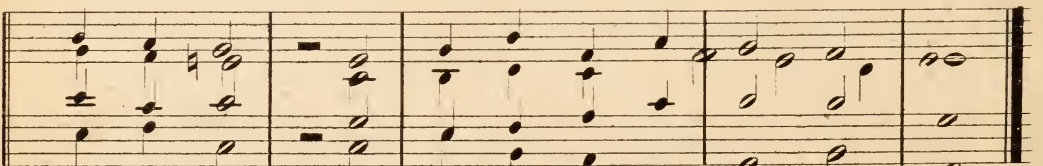
va-ter land, nach dem Je-ru-sa-lem, das dro-ben Gott selbst als



ei-ne ve-ste stadt auf bun-des blut-ge-grün-det hat,

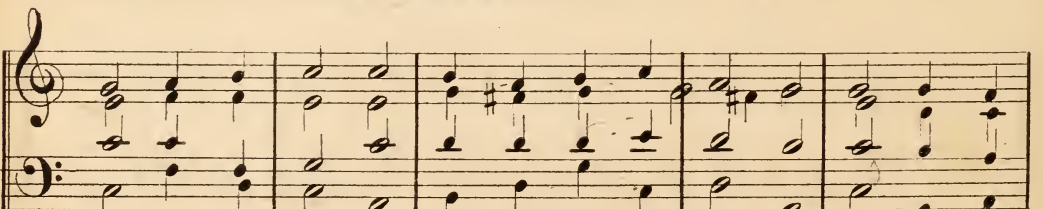


da werd ich Ja-cobs hir-ten lo-ben. Mein le-ben ist ein

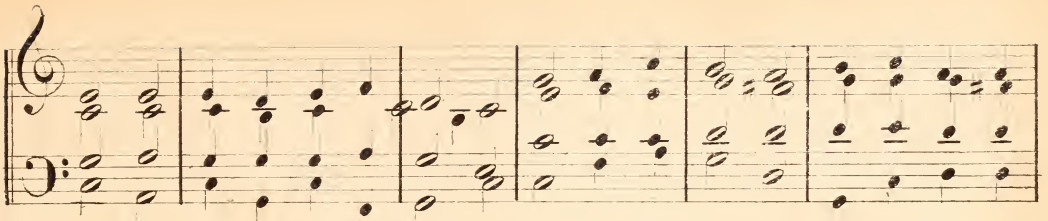


pil-grimstand: ich rei-se nach dem va-ter land.

301. Psalm 103.



Auf, auf, mein geist! er-he-be dich zum hi-mel, weich von dem



unbe - ständi - gen ge - lözset, wodurch die welt ihr blindes volk be -

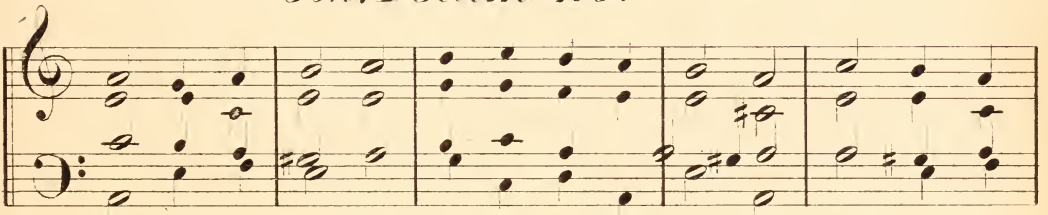


triegt. Ich ha - be nun vom himelsbrot ge - gezen, hab an des guten



hir - ten tisch ge - se - zen, der al - te feind zu mei - nen füzen ligt.

302. Psalm 110.



Gott sei ge - lobt! der weg ist nun ge - ba - net, der aufwärts

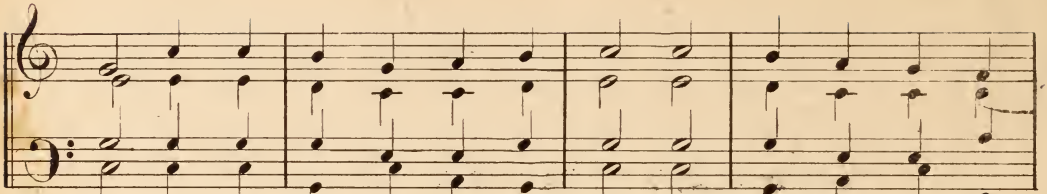


fürt, durch dich Herr Jesu Christ: des herzens wunsch, wie nun dein wort ver -



ma - net, soll dro - ben sein, all - mo sein: schatz nun ist.

303. Psalm 117. 127.



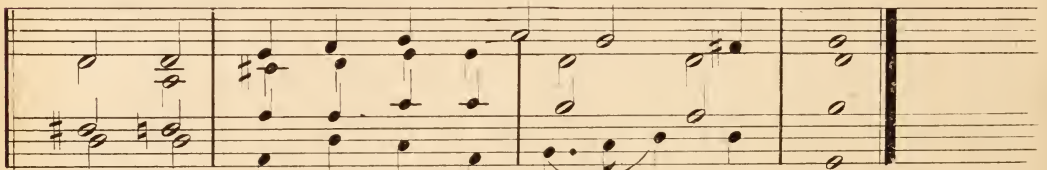
Den Her-ren lobt, ihr hei-den all, preist ihn ihr vö-l-ker



all -- zu -- mal! Denn sei-ne gü-te, die groß ist, schwebt

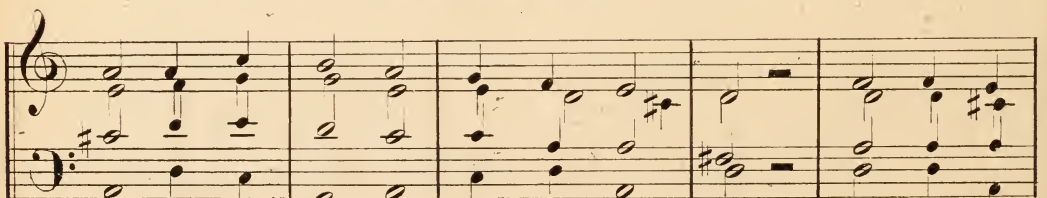


ü-ber uns zu al-ler Frist, sein' warheit mit be-ständig-

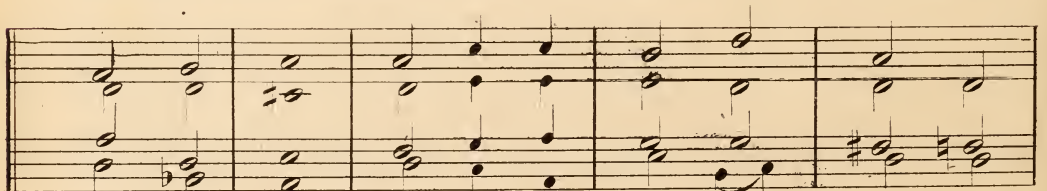


keit walt ü-ber uns in e -- -- wig-keit.

304. Psalm 125.



Kein Christ soll sich die rech-nung machen, daz lau-ter



sor-nen-schein hie um ihn wer de sein, und

er nur scherzen müz und lachen. Wir ha - ben kei - nen

ro - sen - gar - ten hier zu ge - mar - ten.

305. Psalm 130.

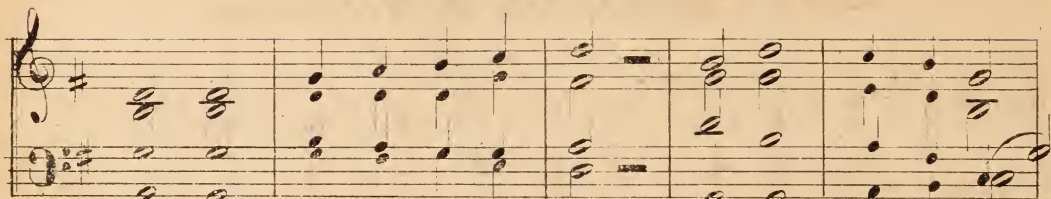
Er - hör, o Herr, mein bit - ten, nim doch die trähnen hin, die

ich heraus müz schütten, weil ich geäng - stigt bin. Von

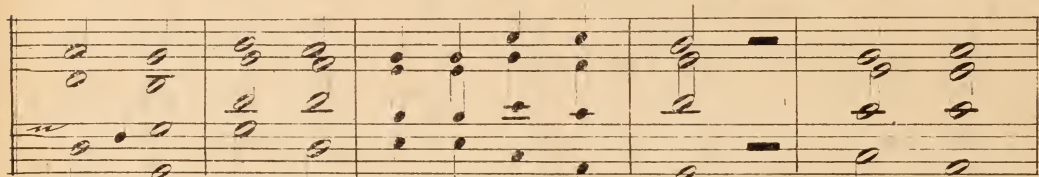
dei - ner mar - heit we - - gen er - hör jext mein ge - schrei, und

dei - ner rech - te se - - gen spring in der not mir bei.

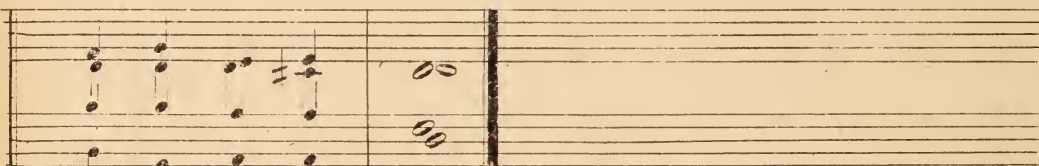
306. Psalm 136.



Hi-mel, er-de, luft und meer zeugen von der schöp-

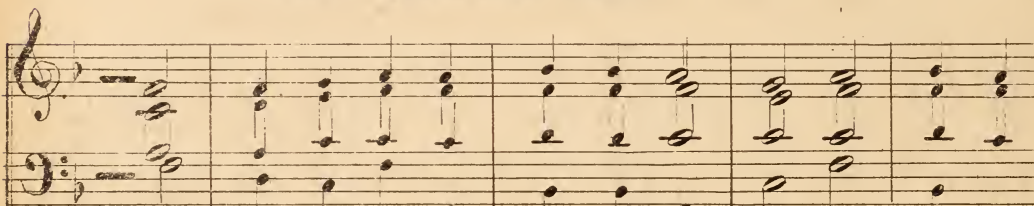


fers ehr: meine see-le singe du, bring auch

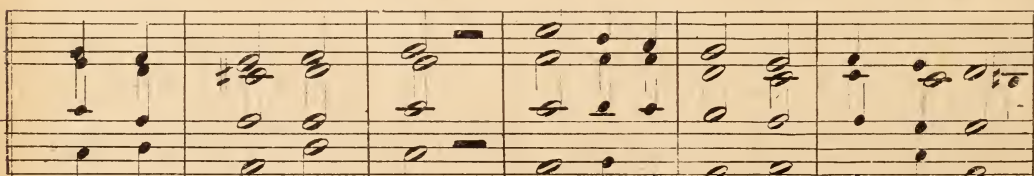


jetzt dein lob her-zu.

307. Psalm 140.



O Je-su, kö-nig hoch zu eh-ren, du höchst ver-



klärter Got-tes Son: vernim in gnaden mein begeh-



ren, ich werf mich hin vor dei-nen tron/.

308. Puernatus in Betlehem

Pu-er na-tus in Bet-le--hem, in Bet-
Ein kind ge-born zu Bet-le--hem zu Bet-

le-hem: un-de gau-det Je--ru-sa-
le-hem: des treu-et sich Je-ru-sa-

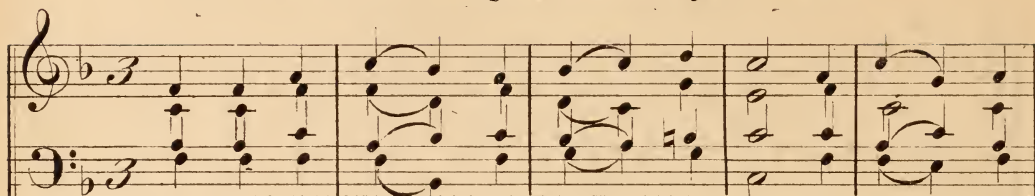
lem, Hal-le-- hal-le-- lu--ja.
lem, Hal-le-- hal-le-- lu--ja.

309. Quem pastores laudavere

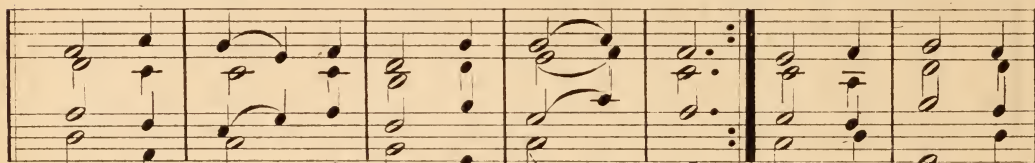
Quem pas-to-res lau-da-re-re qui bus an-ge-
Den die hirten lob-ten seh-re und die engel

li di--ze-re: ab-sit vo-bis jam-li--me-re
noch vil meh-re, fürcht euch für-baz nimmer meh-re

na-tus est rex glo-ri--ae rex glo-ri--ae.
euch ist ge-born ein könig der ehren ein könig der ehren.

310. *Nunc angelorum gloria*

Nunc an-ge--lo--rum glo--ri--a ho--mi--ni--
Heut sind die' lie--ben en--ge--lein in' hel--lem/
Den hir--ten/ die' ihr schä--le--lein bei mon--den/



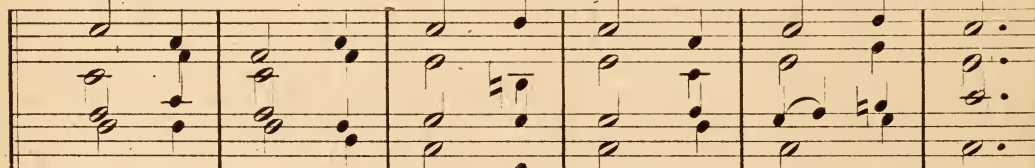
bus re--splen--dit in mun--do. No--vi par--tus
schein/er--schie--nen/ bei der nach--ten. Gro--ße freud und
schein im mei--ten/ feld be--wach--ten.



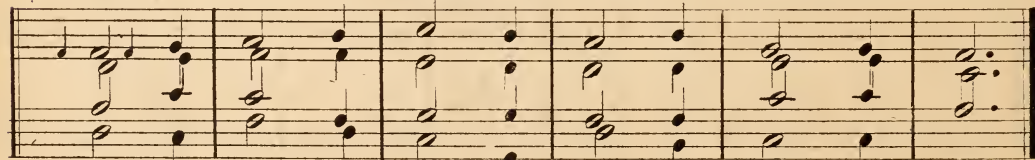
gau--di--a vir--go ma--ter pro--du--xit, et
gu te mär wolln wir euch of--fen--ba--ren, die'



sol ve--rus in te--ne--bris il--lu--xit,
euch und al--ler welt solln wi--der--fa--ren:

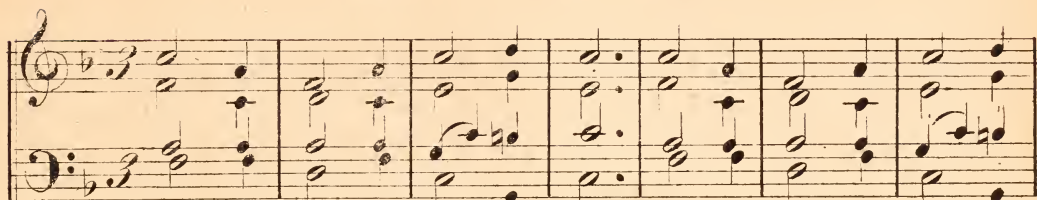


Christus na--tus ho--di--e ex vir--gi--ne,
Gottes Son ist mensch ge--born/; ist mensch ge--born/



sine vi--ri--li se--mi--ne est na--tus Rex.
hat ver--sönt des Va--ters zorn, des Fa--ters zorn.

311. Resonet in laudibus



Re-so-net in lau-di-bus cum ju-cundis pla-u-si-
Rüm, du mer te Christen-heit, Gottes lieb und freundlich-



bus Si-on cum fi-de-libus. Ap-pa-ru-it quem
keit; groz ist die barm-her-zig-keit! Er-schie-nen ist den



ge-nu-it Ma-ri-a: sunt im-ple-ta quae prae-
uns ge-born Ma-ri-a; ganz er-füllt ist was ge-



di-xit Ga-bri-el. Ey-a, ey-a! Vir-go
weizagt Ga-bri-el. Ey-a, ey-a! Ei-ne



de-um ge-nu-it, quem di-vi-na vo-lu-it cle-
jungfrau hat ge-born den der Fa-ter auser-korn, barm-



men-ti-a. Ho-di-e ap-pa-ru-it, ap-pa-ru-
her-zig-lich. Heu-te er er-schie-nen ist er-schienen

it in Is - ra - el: ex Ma - ri - a vir - gi - ne est
ist in Is - ra - el: von Ma - ri - a ist ge - born der

natus rex. Magnum nomen do - mi - ni, E - ma - nu -
fri - de - fürst. Groß ist je der nam des Herrn: E - ma - nu -

el, quod an - nun ei - a - tum est per Ga - bri - el:
el! den er hat vor - her - ge - sagt durch Ga - bri - el.

312. Rex Christe factor omnium

Rex Christe, fac - tor omni - um, re - demptor et cre -
Herr Christe, treuer hei - land' wert, ein' schöpfer himels

den - ti - um: pla - ca - re vo - tis sup - pli - cum te
und der erd: nim' diß ge - bet mit glauben' an, zu

lau di - bus co - ten - ti - um.
dei nem lob und preis ge - tan.

3/3. Salve festa dies

A. Chor.

Freut euch heut alle gleich, o ihr Christen tugend-reich:

und danket Gott der sein son vom todt herlich erweckt hat.

B. Gemeinde:

Väter, dir sei dank gesagt, daß es deiner weisheit hat be-hagt,

durch dein einge-bornen Son der welt hilf-fe zu tun; auf daß

dein auser-wählten halten rum, und in seiner hilf-haftigkeit

rechten fried ruh und se lig-keit.

se lig-keit.

314. Sanct Paulus die Corinthier

Gleichwie ein weizen- kör- ne- lein ge- sät wird in die/

erd hinein, stirbt und ver- modert ganz und gar, und/

grünt doch wi- der set- - bigs jar.

315. Seele ruh in jeder nacht

See- le, ruh in je- der nachtstill in Got- tes schoß; was dir so oih

kum- mer macht, ist dein denken bloß. Er sorgt ja noch! Weizt ja, alles

was er tut, scheint es böß, es ist dir gut: o trau ihm doch!

316. Sei gegrüßet Jesu gütig

The first system of music consists of two staves, treble and bass clef, with a key signature of one flat (B-flat). The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The music is in 4/4 time and features a simple, homophonic style with chords and moving lines.

Ach du al-ter höch-ste freu-de, mei-ne lust und le-bens mei-

The second system of music continues the melody and accompaniment from the first system. It maintains the same musical structure and style.

de, mei-nes to-ten le-bens see-le in trau-ri-gen herzens hö-le,

The third system of music concludes the piece. It features a final cadence with sustained chords in the bass and a melodic line that ends with a fermata.

o du schatz-den ich be-geh-re: kom vergnü-ge; kom, ge-wä-re.

317. Sih hie bin ich ehrenkönig

The first system of music for 'Sih hie bin ich ehrenkönig' is in a key signature of three flats (E-flat major) and 4/4 time. It features a more complex harmonic structure with some chromaticism in the bass line.

Sih hie bin ich, eh-ren kö-nig! le--ge mich vor dei-nen tron;

The second system of music continues the melody and accompaniment, maintaining the key signature and time signature.

schwache trähnen, kindlich sehnen bring ich dir, du menschen son-

The third system of music concludes the piece with a final cadence and a melodic line that ends with a fermata.

laz dich finden, laz dich finden von mir, der ich asch und tohn.

318. *Sie ist mir lieb die werthe*

Sie ist mir lieb die werthe magd und kan
 Lob ehr und zucht von ihr man sagt; sie hat
 ihr nicht ver-ge-zen. Ich bin ihr hold
 mein herz be-se-zen.
 und wen ich sollt groz unglück han, da ligt nicht an, sie
 will mich des er-get-zen mit ih-rer lieb und treu an
 mir, die sie zu mir will sel-zen und tuw all mein be-gir.

319. *So gehst du nun mein Jesu*

So gehst du nun, mein Je-su, hin den tod für mich zu leiden!
 Für mich, der ich ein sündler bin, der dich be-trübt mit freuden!

Wo-lan für fort, du edler hort: mein augen sollen fließen,

ein trähnen - see mit ach und weh; dein lei - den zu be - giezen.

320. So war ich leb spricht Gott

So war ich leb spricht Gott der Herr, des sünders tod ich nicht be -

gehr; sondern du, er be - kehre sich, tu buz und leb auch e - wig - lich.

321. So wünsch ich nun ein gute nacht

So wünsch ich nun ein gu - te nacht der welt und laz sie la - ren.

Ob sie mir gleich vil jamers macht, Gott wird mich wol bewaren.

Ich meint, die welt war ni - tel gott: be - find es nun vil anders.

322. *Surrexit Christus hodie*

Er -- standen ist der hei -- lig Christ, hal -- le -- lu --
 Sur -- re -- xit Christus ho -- di -- e hal -- le -- lu --

ja, hal -- le -- lu -- ja! der al -- ter welt ein trös -- ter
 ja, hal -- le -- lu -- ja! hu -- ma -- no pro so -- la -- mi --

ist, hal -- le -- lu -- ja, hal -- le -- lu -- ja!
 ne, hal -- le -- lu -- ja, hal -- le -- lu -- ja!

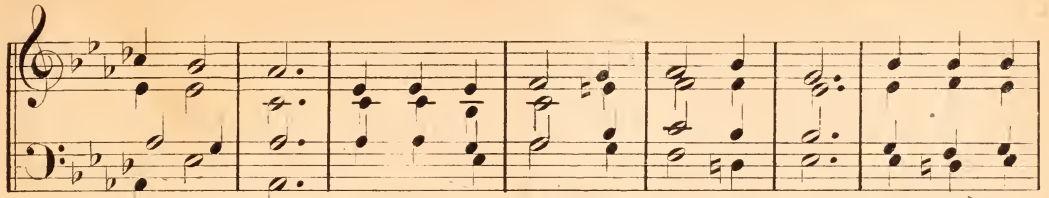
323. *Trau auf Gott in allen*

Trau auf Gott in allen sachen, die dich jetzt so traurig machen,

trau auf Gott in allen din -- gen, die dir zu dem herzen dringen!

324. *Triumpf triumpf es kömt*

Tri -- umpf, tri -- umpf! es kömt mit pracht der si -- ges fürst heut



aus der schlacht: wer seines reiches un-ter--lan, schau heute!

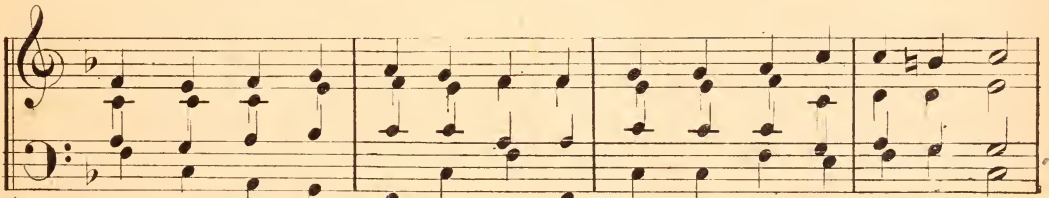


sein tri-umpf--fest an. Tri-umpf, tri--umpf! tri-umpf, tri-



umpf vic-to--ri---a! und e-mi-ges hal-le-lu--ja.

325. Unerschaffne lebenssonne



Ho--si--an-na Da-vids so-ne! der soll hoch ge-lo-bet sein!

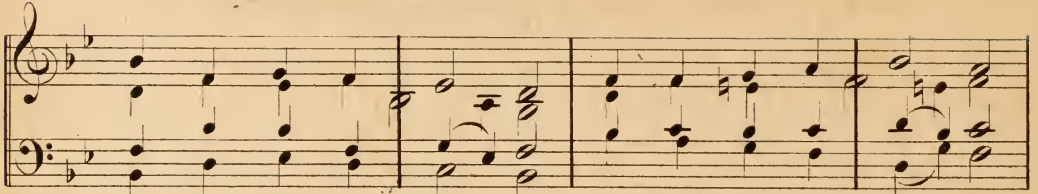


der ins Her-ren nam/herein ko-met von des Höchsten tro-ne.

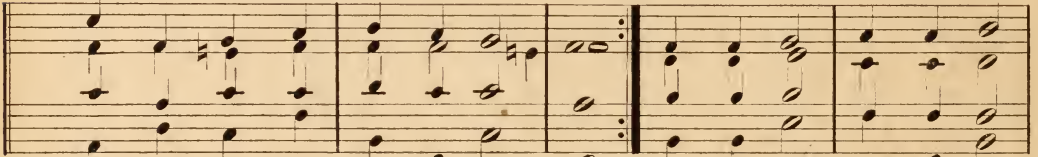


Durch die welt er-schall und geh: Ho--si--an-na in der höh!

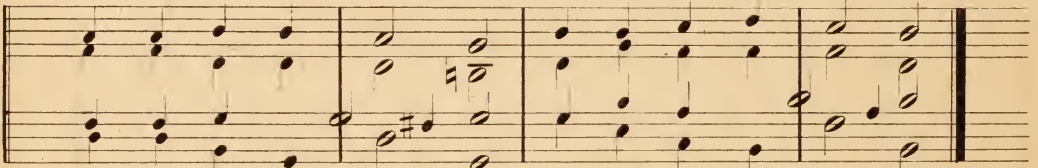
326. Unumschränkte liebe



Hal - le - lu - ja brin - ge wer den Herren kennet
Hal - le - lu - ja sin - ge wol - cher Christum nennet

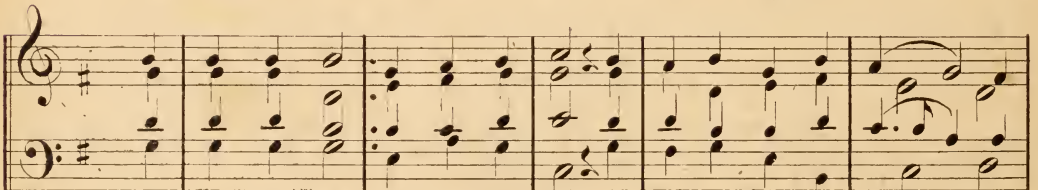


wer den Herren Je - sum tie - bet, O wol dir! glaube mir:
sich von herzen ihm er - gi - bet!

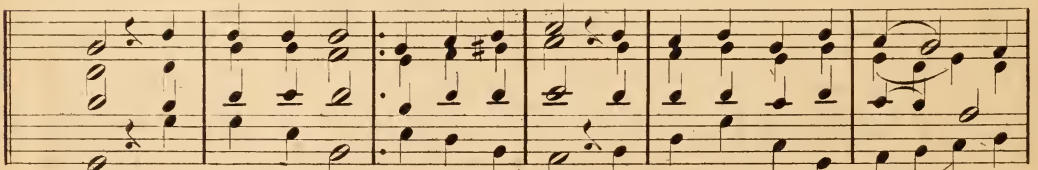


endlich wirst du dro - ben o - ne sünd ihn lo - ben.

327. Uns ist ein kindlein heut geboren



Uns ist ein kindlein heut ge - born von ei - ner jung - frau aus - er -



korn, ein wa - rer mensch und warer Gott, daß er uns helf aus al - - ler



not. Sein nam ist munderbar und rat, durch ihn wir haben sün - den gnad.

328. *Unter liljen jener freuden*

Un-ter lil-jen je-ner freu-den sollst du wei-den:

see-le schwin-ge dich emp-or. Als ein adler fleug-behen-de,

Je-su hän-de öff-nen schon das per-len tor.

329. *Veni redemptor gentium*

Ve-ni re-demtor gen-ti-um, os-ten-de par-tum
Kom heiden-heiland lö-se-geld! kom schönste lil-je

oir-gi-nis: mi-re-tur om-ne-se-cu-lum, ta-
di-ser met-t: luz ab-wärts flammen dei-nen schein, denn

lis par-tus de-cel-de-um.
so will Gott ge-bo-ren sein.

330. *Veni S. Spiritus et emitte*

Ve-ni san-cte Spi-ri-tus, et e-mit-te coe-li-tus
Heilger Geist, du tröster mein: hoch vom hi-mel uns er-schein'

lu-cis tu-ae ra-di-um. Ve-ni pa-ter pau-pe-rum,
mit dem licht der gnaden dein: Va-ter, kom, der armen/ herd,

ve-ni da-tor mu-ne-rum, ve-ni lu-men cor-di-um.
kom mit dei-nen gaben/ wert, uns erleucht auf di-ser erd.

331. *Vergebens ist all müh u. kost*

Ver-gebens ist all müh und kost, wo nicht das haus Gott selber bauet.
Al-so ist auch der mensch trostlos, wo er sein eignen kräften traut.

Denk wo die stadt Gott mit seim rat nicht selbsterhält und schüt-zet: man

wach und hüt, on Gottes güt für war daz solchs nicht nüt-zet.

332. Verzage nicht du häuflein

Ver - za - ge nicht, du häuflein klein, obschon die feinde willens

sein, dich gänz - - lich zu verstö - ren, und suchen deinen unter -

gang, da - von wird dir recht angst und bang, es wird nicht lange wä - ren.

333. Von edler art

Von ed - ler art ge - bo - ren ward ein kindlein klein zu Bette -

hem von ei - ner magd, wiès Gott be - hagt: sein nam ist groz, will machen

los uns arme all, die Adams fall verdorben hatt zu ewiger qual.

334. *Wach auf, wach auf, du sichere*

Wach auf, wach auf, du sich-re-melt, der lex-te
Denn was im hi-mel ist be-stellt, wird durch die

tag wird wahrlich ko-men; Ja was der heiland selbst ge-
zeit nicht hin-ge-no-men.

schooren, soll endlich all zu-mal geschehn obgleich die welt muz

un-ter-gehn, so wird sein wort doch nicht ver-lo-ren.

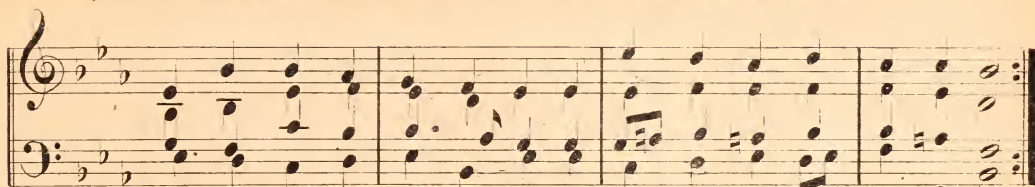
335. *Warum betrübst du dich*

Wa-rum be-trübst du dich, mein herz? be-kümmerst

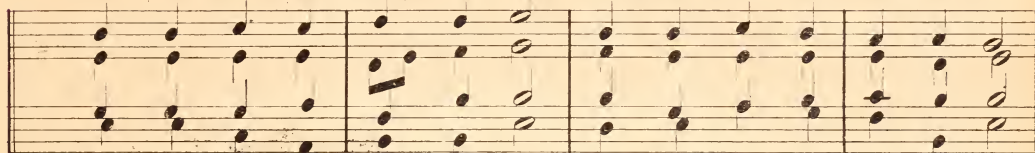
dich und trä-gest schmerz nur um das zeitlich gut? Ver-

trau du deinem Herrn und Gott, der al-le ding er-schaffen hat.

336. Welt ade ich bin dein müde



Welt, a - de! ich bin dein müde, ich will nach dem hi - mel zu.
Da wird sein der rechte fri - de und die stol - ze see - lenruh.

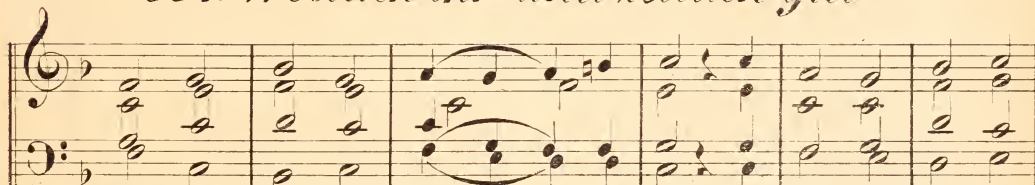


Welt bei dir ist krieg und streit, nichts denn lauter ei - tel - keit:

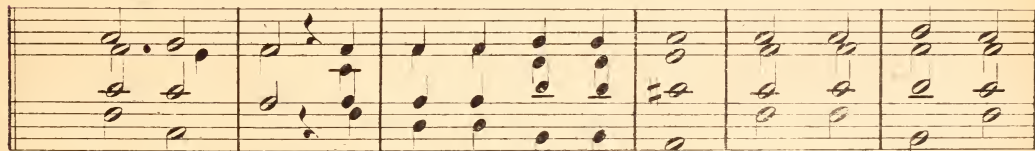


in dem hi - mel al - le zeit fri - de, ruh und se - lig - keit.

337. Weltlich ehr und zeitlich gut



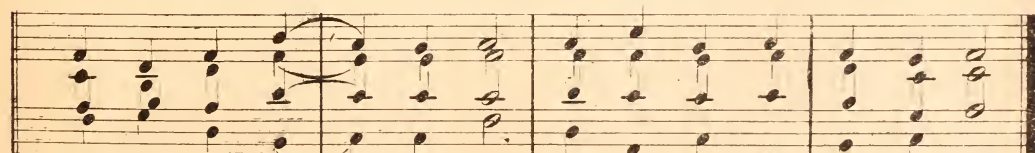
Welt - lich ehr und zeit - - lich gut, wollust und al - ter



ü - ber - - mut ist e - ben wie ein gras. Al - ler pracht und



stol - - zer rum verfüllt wie ein wi - sen blüm: o



mensch bedenk e - - ben das und versor - ge dich doch bay.

338. Wenn dich unglück tut greifen an

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music is written in a simple, homophonic style with chords and single notes.

Wenn dich unglück tut greifen an, und un-fall

The second system of music continues the piece. It features two staves with treble and bass clefs. The melody in the upper staff includes some longer note values and rests, while the bass line provides harmonic support with chords and single notes.

will sein willen han: so ruf zu Gott im

The third system of music concludes the piece. It consists of two staves in treble and bass clefs. The music ends with a final cadence, marked by a double bar line and repeat signs.

glauben ost, in kei--ner not er dich ver-läßt.

339. Wenn ich in angst und nöten

The first system of music for the second piece consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef, both with a key signature of one flat and a common time signature. The music is homophonic and features a mix of chords and moving lines.

O güti--ger Herr Je--su Christ, der du der rechte mitt--ler

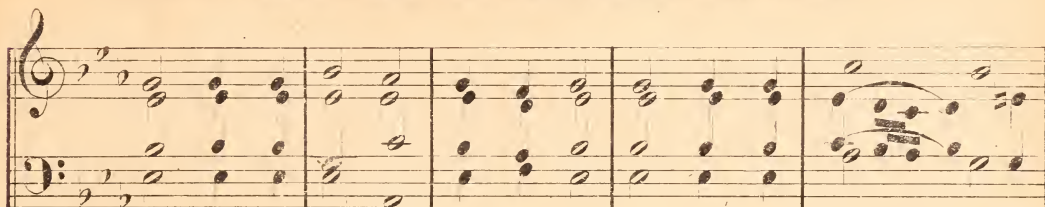
The second system of music continues the piece. It features two staves with treble and bass clefs. The melody in the upper staff is more active, with many eighth and sixteenth notes, while the bass line remains mostly chordal.

bist und rufst Gott deinen Vater an für die, so dich gekreuzigt

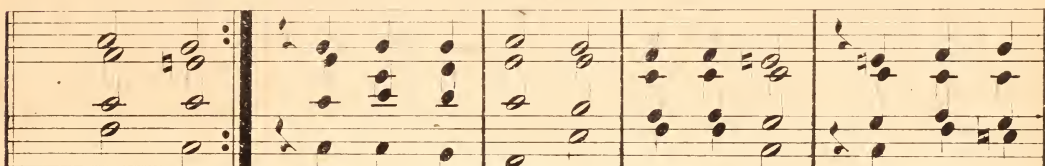
The third system of music concludes the piece. It consists of two staves in treble and bass clefs. The music ends with a final cadence, marked by a double bar line and repeat signs.

han: in/ dein ge-bet schließ mich auch ein, so werd ich/ von/ mein/ sünden/ rein.

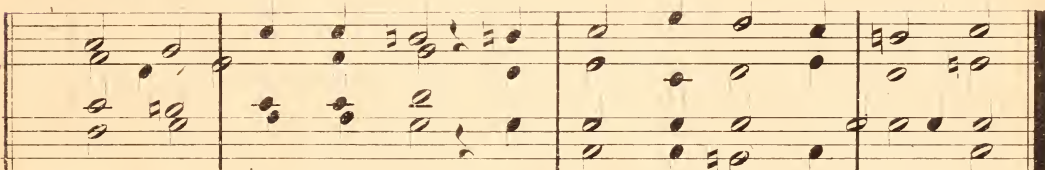
340. Wenn ich in todesnöten bin



Wenn ich in to - des nö - ten bin, und weiß kein rat zu
So nem ich meine Zuflucht hin zu Christi tod und



fin - den: Da - rin - nen find ich hilf und rat wi - der Gotts
munden.



zorn und mis - se - tat, auch wi - der tod und höl - le.

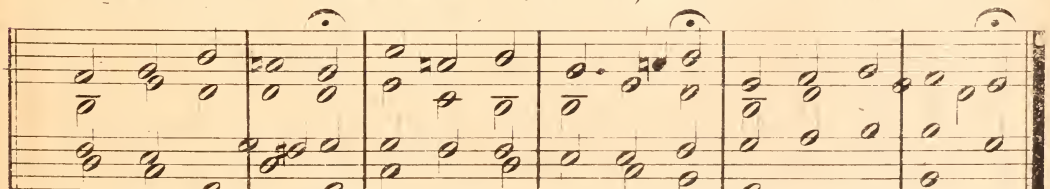
341. Wer Jesum bei sich hat



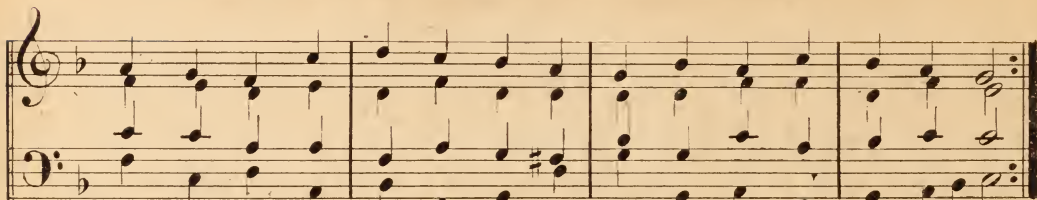
Wer Je - sum bei sich hat, kann veste ste - hen, wird auf dem



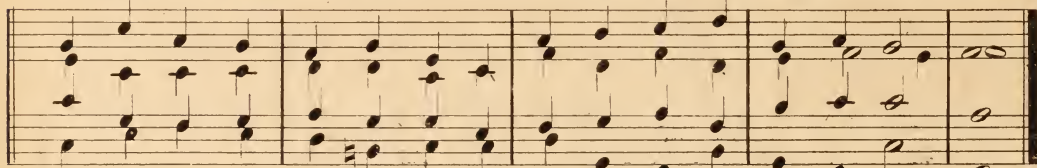
unglücksmeer nicht unter - ge - hen, wer Je - sum bei sich hat,



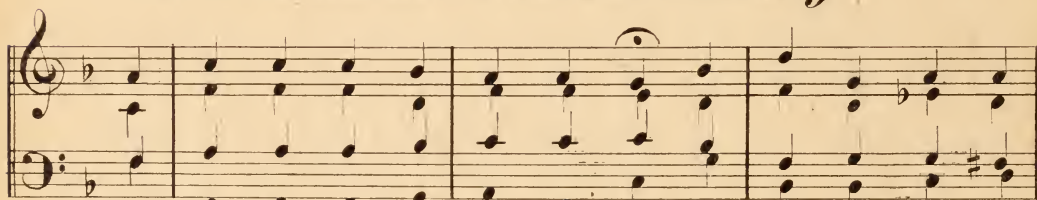
was kan dem schaden! sein herz ist ü - ber - all mit trost be - la - den.

342. *Werde licht du stadt*

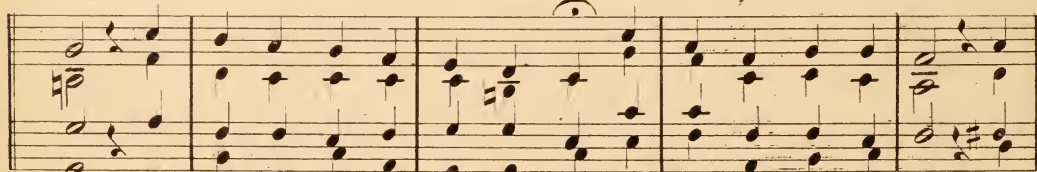
*Wer-de licht du stadt der heiden, und du Salem, werde licht!
Schaue Welch ein glanz mit freuden über dei-nem haupt anbricht.*



Gott hat derer nicht vergezen, die im finstern sind gese-zen.

343. *Wie lieblich sind die wohnung*

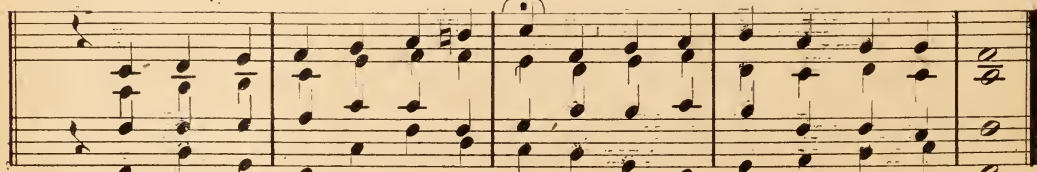
Wie lieb-lich sind die wohnung dein, o Her-re Le-ba-



ot! ach wie sehnt sich die see-le mein nach dir, o treuer Gott! Nach



dein vorhö-fer sie verlangt, an dir mein leib und see-le hangt.



o le-ben-di-ger starker Gott! ich freu mich dein in al-ler not.

344. *Wie wol ist mir o freund*

Wie wol ist mir, o freund der soelen, wenn ich in deiner
Ich steige aus der schwermuthölen und erle deine



liebe ruh! Da muß die nacht des traurens scheiden, wenn mit so
armen zu.



ange-nä-men freuden die liebe strahlt aus deiner brust.



Hier ist mein himmel schon auf erden: wer wollte nicht ver-

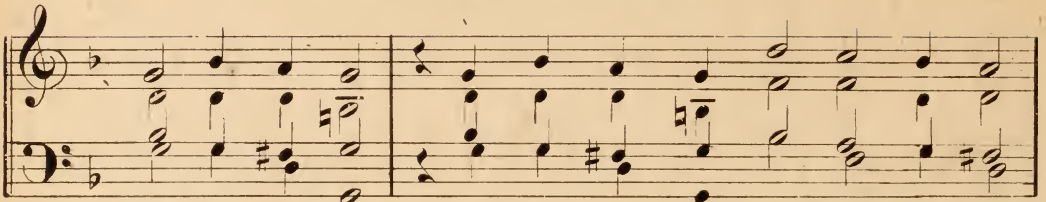


gnüget werden, der in dir su- - - chet ruh und lust.

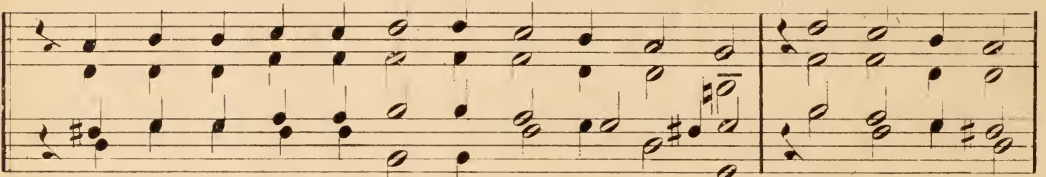


deiner brust. su- - chet ruh und lust.

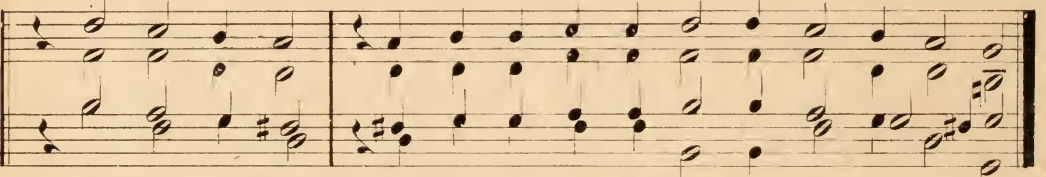
345. Wir Christenleut



Wir Christen-leut, mir Christen--- leut han jetzund freud,

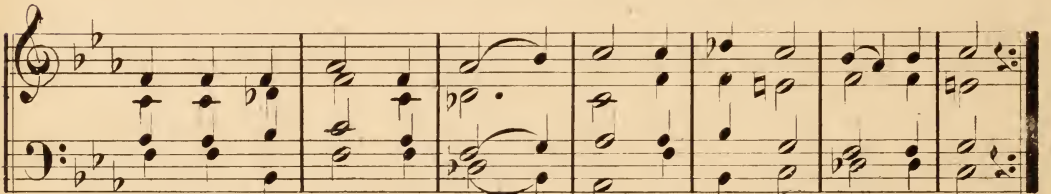


weil uns zu trost ist Christus menschge-bo-ren. Hat uns erlöst:

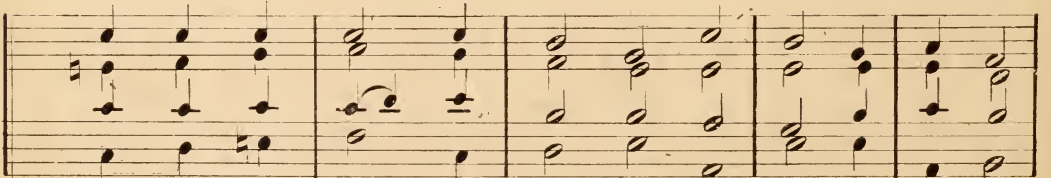


wer sich des tröst und glaubets oest, soll nicht werden verlo-ren.

346. Wolauf ihr frome Christen



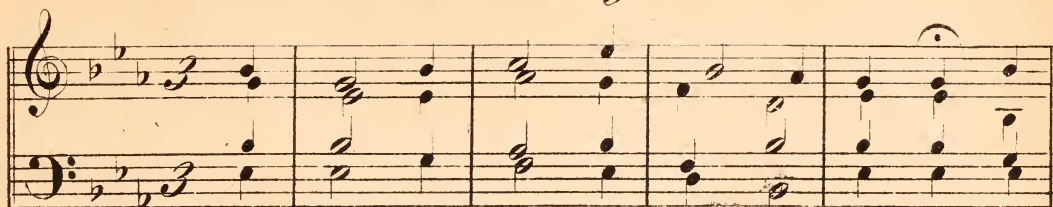
Ermuntert euch ihr fro-- men, zeigt eu-er' lampen schein:
Der abend ist ge-ko-- men, die finst re/nachtbricht ein!



Es hat sich auf-ge-- machet der bräuti-gam/ mit



pracht: auf! be-tet, kämpft und ma- chet, bald ist es mitternacht.

347. *Zeuch meinen geist*

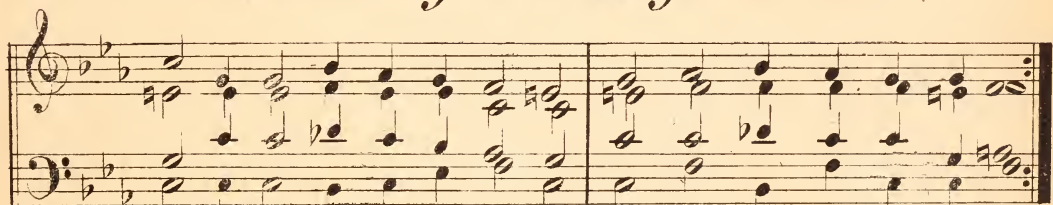
Hier legt mein sinn sich vor dir ni-der, mein



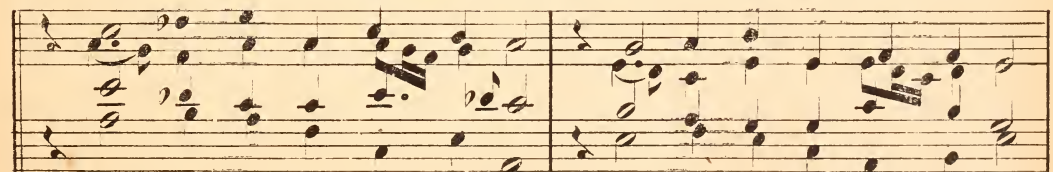
geist sucht sei-nen ursprung wi-der: laß dein er-freu-nd



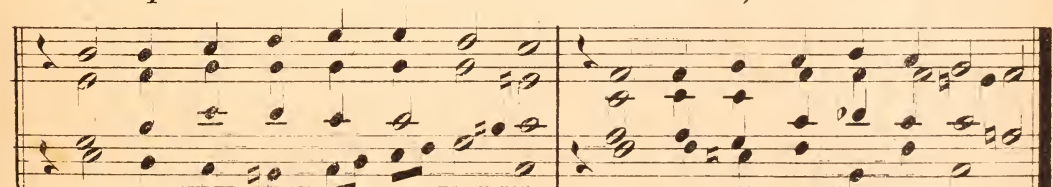
an-ge--sicht zu mei-ner ar--mut sein ge-richt.

348. *Zion klagt mit angst*

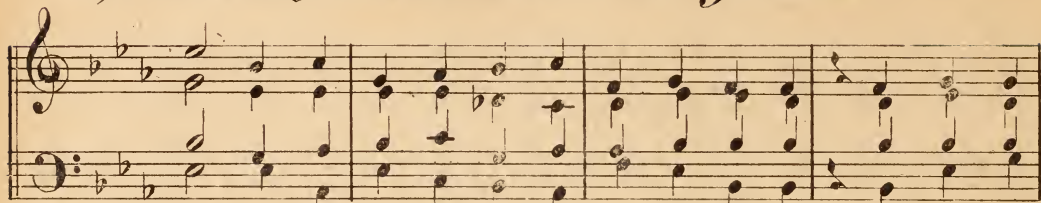
Zion klagt mit angst und schmerzen Zion, Got-tes werte stadt,
Die er trägt in seinem her-zen, die er ihm er-wä-let hat.



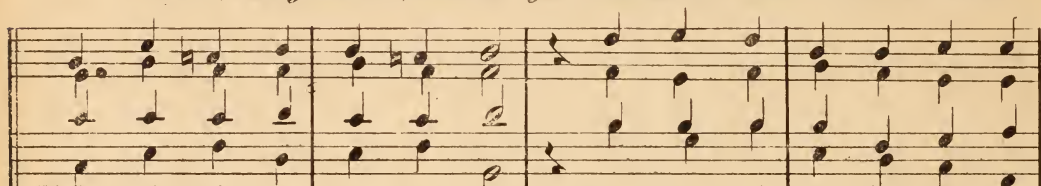
Ach, spricht sie, wie hat mein Gott mich ver-laz-en in der not,



und läßt mich so hur-te pressen; meiner hat er ganz verge-ßen.

349. *Zulext gehts wol dem der gerecht*

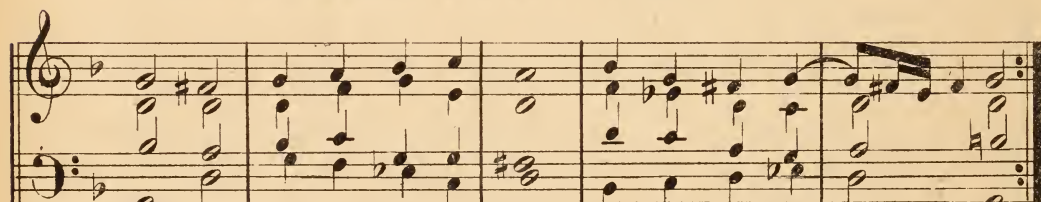
Zu - lext gehts wol, dem der ge - recht auf er - den durch Christi



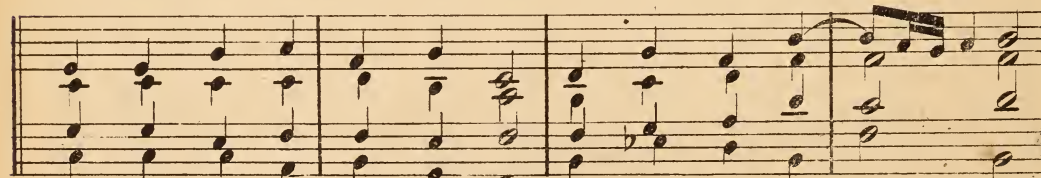
blut, und Gottes er - be war. Es komt zu - lext das an - ge -



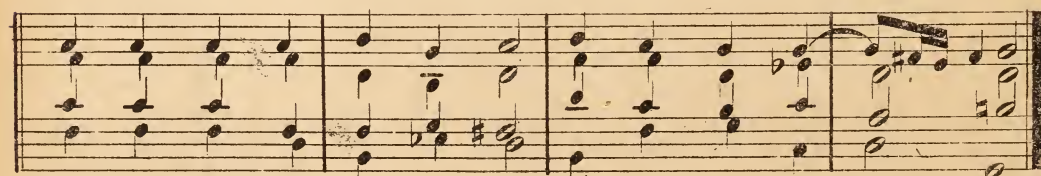
nä - me jar, der tag des heils, an dem wir frö - lich wer - den.

350. *Passio Jesu Christi*

*Je - su kreuz leiden und pein, deins heilands und Her - - - ren,
Betracht, christliche ge - mein, ihm zu lob und eh - - - ren.*

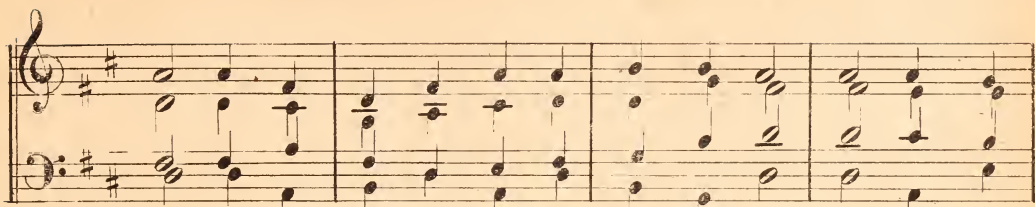


Merk was er ge - lit - ten hat, bis er ist ge - stor - - - ben,



dich von dei - ner mis - se - tat er - löst, gnad er - wor - - - ben.

Jesaja dem profeten



Je - sa - ja dem pro - fe - ten das ge - schah, da ð er im



geist den Herren sit - zen sah auf einem ho - hen tron in



hel - lem glanz; sei - nes kleids saum den chor er - fül - let ganz.



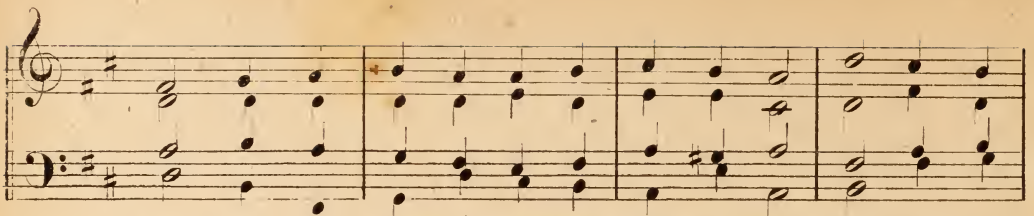
Es stunden zween se - raf bei ihm da - ran, sechs flügel



sah er ei - nen je - den han: mit zween verbargen sie ihr



antlitz klar mit zween be - deck - ten sie die fü - ðe gar,



und mit den andern zween sie flogen frei, gen ander



ruf-ten sie mit groezem schrei: Heilig ist Gott der Her-re



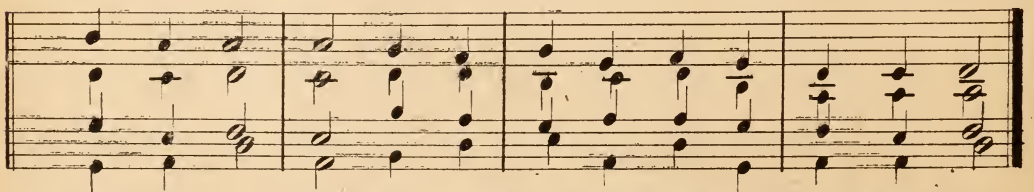
Ze-ba-ot! hei-lig ist Gott, der Her-re Ze-ba-ot!



hei-lig ist Gott, der Her-re Ze-ba-ot! sein ehr die



ganze welt er-fül-let hat! Von dem schrei zittert schnell und



bal-ken gar, das haus auch ganz voll rauchs und ne-bels war.

KERN

DES DEUTSCHEN

KIRCHENGESANGS

ZUM GEBRAUCH

EVANGELISCH-LUTHERISCHER

GEMEINDEN UND FAMILIEN

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. FRIDRICH LAYRIZ.

DRITTE ABTEILUNG

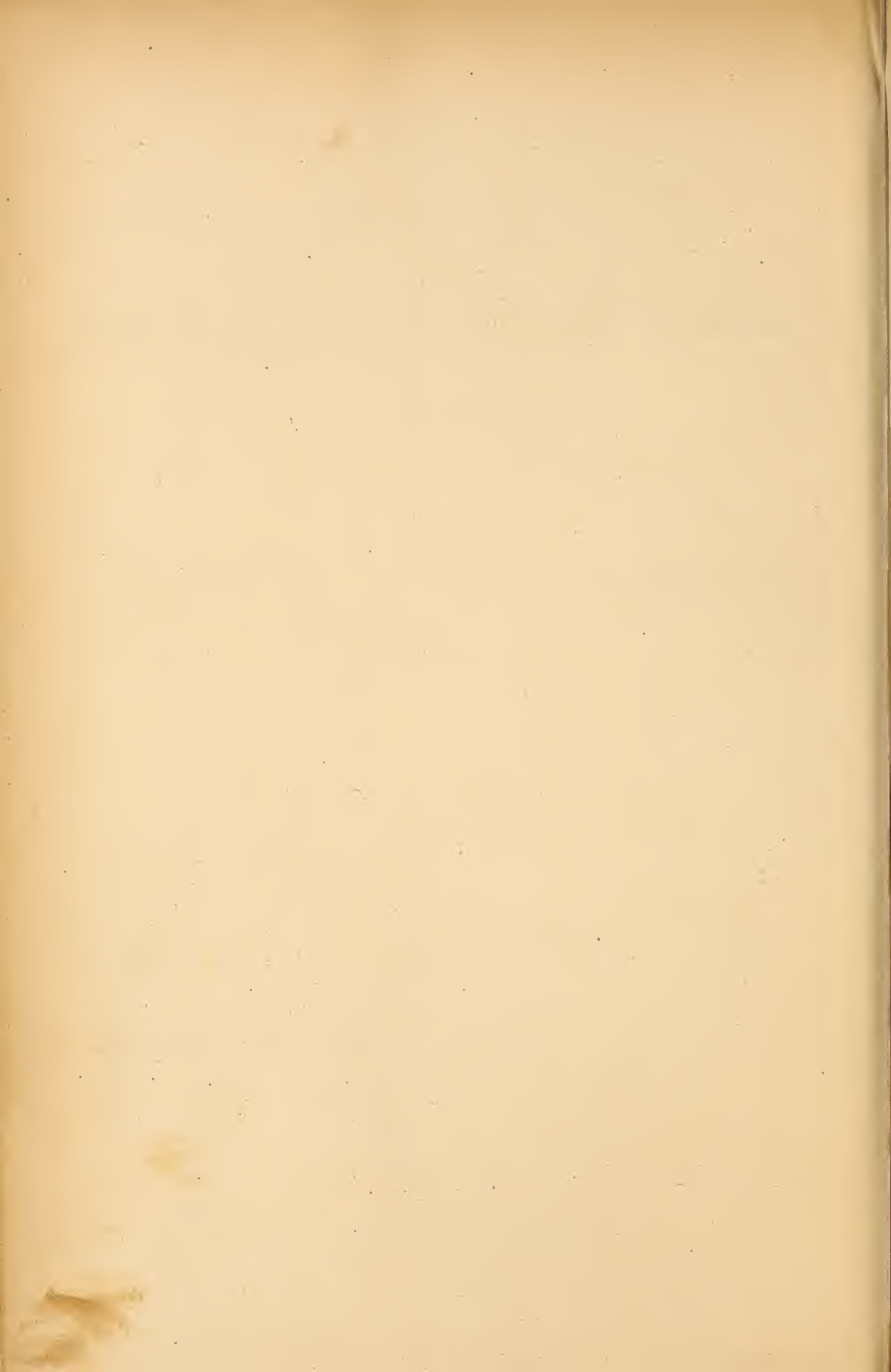
CCLXIII WEISEN ENTHALTEND.



NOERDLINGEN

DRUCK UND VERLAG DER C. H. BECK'SCHEN BUCHHANDLUNG.

1853.



V o r w o r t.

Die jüngst verflossenen beiden jare haben mehrere nach inhalt und ausstattung ausgezeichnete lieder-sammlungen zu tage gefördert, unter welchen namentlich dem „Unverfälschten lieder-segen“ verdientermazern bereits die weiteste verbreitung geworden ist. Der wunsch, auch dise neu eröffneten liederkleinode dem deutschen volke singbar zu machen, wurde mir anlaz, den reichen melodienschatz unserer kirche einer nochmaligen durchsicht zu unterziehen und die gewonnene ausbeute in vorligender dritten abteilung meiner choralsammlung dem drucke zu übergeben. Sie beschränkt sich jedoch nur auf die singweisen der eigentlichen kirchenlieder; die mehr liturgischen gesänge werden gesondert als eine etwa neun bogen starke vierte abteilung in wenigen wochen die presse verlazen. Nur nr. 44. 181. 198, c. 200. 259. 325. 542. 544, a. 576. 600. 602. 616. 654. jenes Unverfälschten liedersegens konnten dabei keine berücksichtigung finden, weil entweder ihre singweisen mir bisher entgiengen, oder ich mir doch für sie keinen gebrauch von seiten der gemeinde zu versprechen vermochte. Für mehrere andere lieder, deren weisen mir gleichfalls unzugänglich blieben, habe ich, um nicht die lücke ganz unausgefüllt zu lazen, mich wider in selbstverfertigten oder anbequämten weisen versucht, die der quellennachweis aufzeigt: mitteilung ihrer originalmelodien, wenn sie von wert sind, würde mich zu innigem danke verbinden.

Gott geleite auch dises büchlein mit seinem segn: IHM allein sei die ehre !

Schweningen bei Waizertrüdingen in Mittelfranken
im juli 1853.

Dr. Fridr. Layriz.

Quellennachweis.

Die fortlaufenden nummern beziehen sich auf die entsprechenden choralnummern. — Durchschozzene namen bezeichnen die wirklichen oder mutmazlichen verfazzer der melodien, undurchschozzene die urheber oder verleger von choralsammlungen.

- | | |
|---|--|
| 351. Weltlich. — Erasm. Alberus 1536. Böhm. Br. 1566. | 386. X. jarh. — Lossius psalm. 1553. |
| 352. Vulpius 1604. Goth. Cant. III. 1657. | 387. Böhm. Br. 1544. Strazb. Gb. 1616. Prax. Piet. 1676. |
| 353. Burkh. Waldis 1553. | 388. Böhm. Br. 1566. pag. 205. |
| 354. G. Neumark 1657. J. Franck 1674. | 389. Moritz von Hessen 1612. |
| 355. Vom herausgeber. | 390. Barth. Helder† 1635. Goth. Cant. 1651. |
| 356. Nic. Hasse 1659. Nbg. Gb. 1677. | 391. Vulpius 1609. |
| 357. Weltlich um 1550. Triller 1559. M. Praet. 1609. | 392. M. Weiss 1531. |
| 358. Vom herausgeber. | 393. J. S. Bach 1736. |
| 359. Weltlich. — Tabernacula pastorum, Münch. 1650. | 394. Um 1620. J. S. Bach. nr. 75. |
| 360. W. C. Briegel 1687. Dretzel 1731. | 395. P. Sohr Prax. Piet. 1676. |
| 361. Urmelodie von Herm. Schein 1627. Vom herausgeber. | 396. Freylingh. 1713. |
| 362. Vom herausgeber. | 397. M. Weiss 1531. |
| 363. Bremensches Gb. 1640. Erhardi 1659. | 398. Weltlich. — Arthophobius 1537. J. Steuerlein 1588. |
| 364. J. Magdeburg 1572. Nic. Selnecker 1587. | 399. J. Eccard 1604. |
| 365. J. Crüger 1666. Nbg. Gb. 1677. | 400. Böhm. Br. 1566. |
| 366. J. Crüger 1649. | 401. J. Eccard 1585. |
| 367. Joach. a Burgk 1575. | 402. Burkh. Waldis 1553. |
| 368. Köphl 1537. M. Praet. 1609. | 403. Vom herausgeber. |
| 369. Sigm. Neukomm 1841. (Ursp. im geraden tact.) | 404. Weltlich. — Babst 1553. |
| 370. Strazb. Gb. 1525. | 405. Böhm. Br. 1566. |
| 371. J. Eccard 1598. (Mit einer änderung im schluz der 4. zeile.) | 406. M. Weiss 1531. |
| 372. M. Weiss 1531. v. Tucher nr. 36. | 407. Prax. Piet. 1676. |
| 373. Dretzel 1731. | 408. J. G. Ebeling 1666. |
| 374. Heinr. Pape 1648. | 409. M. Weiss 1531. |
| 375. ? — A. W. Bach 1830. | 410. Vulpius 1609. |
| 376. Geistl. Volksl. Paderborn 1850. | 411. VI. jarh. — M. Weiss 1531. |
| 377. XI. jarh. — Pfalznb. KO. 1557. | 412. S. Th. Stade 1644. |
| 378. Böhm. Br. 1566. | 413. Urmelodie nr. 357. — Vom herausgeber. |
| 379. Seth Calvisius 1597. | 414. J. Chn. Nehring 1704. |
| 380. Dretzel 1731. | 415. Nbg. Gb. 1677. |
| 381. Böhm. Br. 1566. | 416. Vopelius 1682. |
| 382. Um 1606. — Dretzel 1731. | 417. Vom herausgeber. |
| 383. Burkh. Waldis 1553. | 418. J. Walter 1524. |
| 384. Freyl. 1704. nr. 32. 1741. nr. 68. | 419. Darmst. Gb. 1698. Freyl. 1704. |
| 385. Andr. Sommer, Straubing 1590. — Schles. Volksl. 1842. | 420. Urmel. Weltlich. — Wolders Gb. 1598. Vom herausgeber. |
| | 421. Cath. Gb. Köln 1608. |
| | 422. Nic. Herman 1560. Zinckeisen 1584. |
| | 423. Babst 1545. Zinckeisen 1584. |
| | 424. Wolff 1569. Zinckeisen 1584. |
| | 425. M. Weiss 1531. |

426. J. Walter 1524.
 427. M. Praetorius 1609.
 428. J. Mth. Englert † 1732.
 429. Weltlich. — Tabern. past. München 1650.
 430. M. Weiss 1531. Keuchenthal 1573.
 431. Jac. Hintze, Lüneb. Gb. 1686.
 432. Um 1548. J. Walter 1551. Wolff 1569.
 433. Prax. Piet. 1676.
 434. J. Crüger 1658.
 435. J. Crüger 1640. Cph. Peter 1667.
 436. J. Herm. Schein 1627; Prax. Piet. 1676.
 437. Joach. a Burgk 1575.
 438. J. Seb. Bach nr. 159. nach Mittit ad virginem.
 439. J. Eccard 1597. M. Praetor. 1610.
 440. Ulenberg, psalmen 1582.
 441. Urmel. Goudimel 1559. Vom herausg.
 442. Prax. Piet. 1676. Nbg. Gb. 1677.
 443. J. Crüger 1653. J. Franck 1674.
 444. J. Schop 1641.
 445. Zinckesen 1584.
 446. Böhm. Br. 1566.
 447. Böhm. Br. 1566.
 448. Urmel. Dretzel 1731.
 449. Freylingh. 1704.
 450. J. Schop 1642.
 451. Weltlich. — Nbg. Gb. 1611. Goth. Cant. 1655.
 452. Dretzel 1731.
 453. H. Albert 1650. Nbg. Gb. 1677.
 454. Kloster Neuburg. handschr. XVI. jarh. — Gesius 1605.
 455. G. Bronner, Hamb. Choralb. 1715.
 456. Barth. Helder † 1635.
 457. Vom herausgeber.
 458. ? — Bayr. Choralb. 1810.
 459. Um 1690. Dretzel 1731.
 460. J. S.? — Prax. Piet. 1676. Lüneb. Gb. 1686.
 461. Vulpius 1609. Vergl. Jch hab mein sach Gott heimgestellt.
 462. Joach. a Burgk 1575.
 463. Darmst. Gb. 1698. Freyl. 1704.
 464. Bresl. Gb. 1668. J. S. Bach.
 465. Werner Fabricius 1659. Nbg. Gb. 1677.
 466. F. F.? — Lüneb. Gb. 1686.
 467. Ap. v. Löwenstern 1644.
 468. Bresl. Gb. 1668.
 469. Schemelli 1736.
 470. Vom herausgeber nach Geduld die solln . . und Christus der ist . .
 471. XIII. jarh. — L. Lossius psalm. 1579.
 472. Freylingh. 1704.
 473. Dretzel 1731.
 474. ? — K. Reinthaler 1837.
 475. Prax. Piet. 1676. Nbg. Gb. 1677.
 476. Cph. Peter 1674.
 477. Erasm. Alberus Nbg. 1546. Nic. Herman 1560.
 478. M. Praetorius 1609.
 479. J. Crüger 1666. Prax. Piet. 1676.
 480. Fink Nbg. 1536. Strazb. KG. 1560.
 481. Urmelodie nr. 406. — Vom herausg.
 482. Urmel. Kom h. Geist Herre Gott.
 483. Geistl. Volksl. Paderborn 1850.
 484. Thüring. weise von Sollt ich meinem.
 485. Freylingh. 1713.
 486. Urmelodie bei Freylingh. 1704.
 487. Vom herausgeber.
 488. Böhm. Br. 1566.
 489. Darmst. Gb. 1698. Würtb. KG. 1711.
 490. Freylingh. 1704. Dretzel 1731.
 491. J. Crüger 1640.
 492. Böhm. Br. 1566. J. Stobaeus 1639.
 493. M. Weiss 1531.
 494. Prax. Piet. 1676. Nbg. Gb. 1677.
 495. J. Franck 1674. nr. 83. Nbg. Gb. 1677. — (Nach Filitz schon bei M. Praetorius 1610.)
 496. M. Weiss 1531. — Urmel. nr. 386.
 497. Freylingh. 1704.
 498. Bresl. Gb. 1525. M. Weiss 1531.
 499. J. Crüger 1658. H. Müller 1659.
 500. Freylingh. 1704.
 501. Bresl. Gb. 1668. Würt. KG. 1711.
 502. Freylingh. 1704.
 503. Wolff 1569. Zinckesen 1584. vereinfacht vom herausg.
 504. Um 1730. Kühnau 1790.
 505. Vom herausgeber.
 506. Handschriftlich um 1680.
 507. Um 1680. Kühnau 1790.
 508. M. Heinlein. — Nbg. Gb. 1677.
 509. Strazb. KA. 1524.
 510. Wolff 1569. der rhythmus vereinfacht vom herausg.
 511. D. v. Hornigk 1632. Lüneb. Gb. 1686.
 512. Andr. Hammerschmidt 1658. J. S. Bach 1736.
 513. J. Walter 1524.
 514. Mainz. Gb. 1628. Geist. Volksl. Paderb. 1850.
 515. J. Crüger 1649.
 516. J. Herm. Schein 1627.
 517. Joach. a Burgk 1575. Prax. Piet. 1676.
 518. Rihel 1573.
 519. Tersteegen, blumengärtl. 1768.
 520. Urmel. XV. jarh. — Vom herausg.
 521. Urmel. XV. jarh. — Vom herausg.
 522. Melch. Franck 1632. Goth. Cant. 1655.
 523. Sam. Scheidt, tabulaturbuch 1650.
 524. M. Weiss 1531.

525. J. G. Hille 1739.
 526. Geistl. Volksl. Paderborn 1850.
 527. J. Crüger 1640.
 528. Um 1714? — J. S. Bach 1736.
 529. Cph. Peter, Guben 1674. Nbg. Gb. 1677.
 530. M. Weiss 1531.
 531. Weltlich. — Tabern. past. München 1650.
 532. J. Gg. Ahle 1678.
 533. Goudimel 1562.
 534. Guill. Franc um 1545. Goudimel 1562.
 535. Guill. Franc um 1545. Goudimel 1562.
 536. Goudimel 1562.
 537. Goudimel 1562.
 538. Goudimel 1562.
 539. Goudimel 1562.
 540. Guill. Franc um 1545. Goudimel 1562.
 541. Goudimel 1562.
 542. Goudimel 1562.
 543. Guill. Franc um 1545. Goudimel 1562.
 544. Goudimel 1562.
 545. Goudimel 1562.
 546. Guill. Franc um 1545. Goudimel 1562.
 547. J. G. Chn. Störl 1711.
 548. J. Crüger 1653.
 549. J. G. Ebeling 1666.
 550. Schlesisch. Volksl. ges. von E. Richter 1842.
 551. F. F.? — Lüneb. Gb. 1686.
 552. Melch. Franck? 1639. Goth. Cant. 1657.
 553. Vor 1690. — Dretzel 1731.
 554. Gg. Aemilius. — Zinckeisen 1584.
 555. Mich. Franck 1657.
 556. Böhm. Br. 1566.
 557. Würt. KG. 1711.
 558. Kühnau 1786.
 559. (Urmel. bei Babst 1545.) Vereinfacht Prax. Piet. 1676.
 560. Weltlich, Newsidler 1536. — Nicolai 1608.
 561. Nic. Hasse? — H. Müller 1659.
 562. A. W. Bach 1830. nr. 124. (Jesu clemens)
 563. Dretzel 1731.
 564. Dretzel 1731.
 565. Vom herausgeber.
 566. Böhm. Br. 1566.
 567. Prax. Piet. 1676. Lüneb. Gb. 1686.
 568. M. Weiss 1531.
 569. W. C. B(riegel). Bresl. Gb. 1668. Nbg. Gb. 1677.
 570. Cph. Agthe 1843.
 571. Freylinghausen 1704.
 572. Joach. Neander 1680. (Der erste teil urspr. im geraden tact).
 573. Dretzel 1731.
 574. J. Crüger 1653.
 575. Babst 1545.
 576. J. Crüger 1640.
 577. Weltlich. — Hans Sachs 1526. Gesius 1605.
 578. Lüb. Ench. 1556. Scheidemann 1604.
 579. Urmel. bei Schott 1603. v. Tucher nr. 66 und 255. — Vom herausg.
 580. Darmst. Gb. 1698.
 581. Freylinghausen 1704.
 582. J. Rosenmüller 1649. Vopelius 1682.
 583. Nic. Hasse 1659. H. Müller 1659.
 584. Ap. v. Löwenstern 1644.
 585. Um 1720. — Dretzel 1731.
 586. Fr. Filitz.
 587. Bei C. Reinthaler: Bis willkommen heil der erden.
 588. Ph. Em. Bach 1787.
 589. Böhm. Br. 1544. Zinckeisen 1584.
 590. M. Weiss 1531.
 591. A. W. Bach 1830.
 592. Darmst. Gb. 1698.
 593. Weltlich. H. Albert 1651.
 594. Würt. Chb. 1844.
 595. Joach. Neander 1680.
 596. J. Crüger 1666.
 597. M. Weiss 1531. Zinckeisen 1584.
 598. J. Eccard 1585.
 599. Böhm. Br. 1544. (Die mel. ligt im tenor)
 600. Manuscript aus dem XV. jarh. im Michaeliskloster zu Bamberg.
 601. Böhm. Br. 1566.
 602. Bei Lu. Reichardt.
 603. J. H. Schröder. — Freyl. 1704.
 604. Chn. Fr. Richter, — Freyl. 1704.
 605. Barth. Crasselius. — Freyl. 1704.
 606. Darmst. Gb. 1698. Zahn. 1852.
 607. Chn. A. Bernstein. — Freyl. 1704.
 608. Thom. Selle 1655. — Freyl. 1704.
 609. Sicilianisches volkslied.
 610. J. Falk 1816.
 611. Lu. Reichardt.
 612. Geistl. Volksl. Paderborn 1850.
 613. Geistl. Volksl. Paderborn 1850.

V e r s m a s e .

Bei bezeichnung der versmaze bedeutet die erste ziffer die anzahl der zeilen einer strofe; die darauf folgenden buchstaben deuten den rhythmus an: — j, jambisch, — t, trochäisch, — d, dactylisch, — jtd, jambisch-trochäisch-dactylisch; die hieran sich reihenden ziffern bedeuten die sylben der einzelnen verszeilen. Wenn zwischen solchen ziffern ein senkrechter strich steht, so bezeichnet er, daß die vorangehende zalenreihe sich wiederholt; also 76 | s. v. a. 76 76.

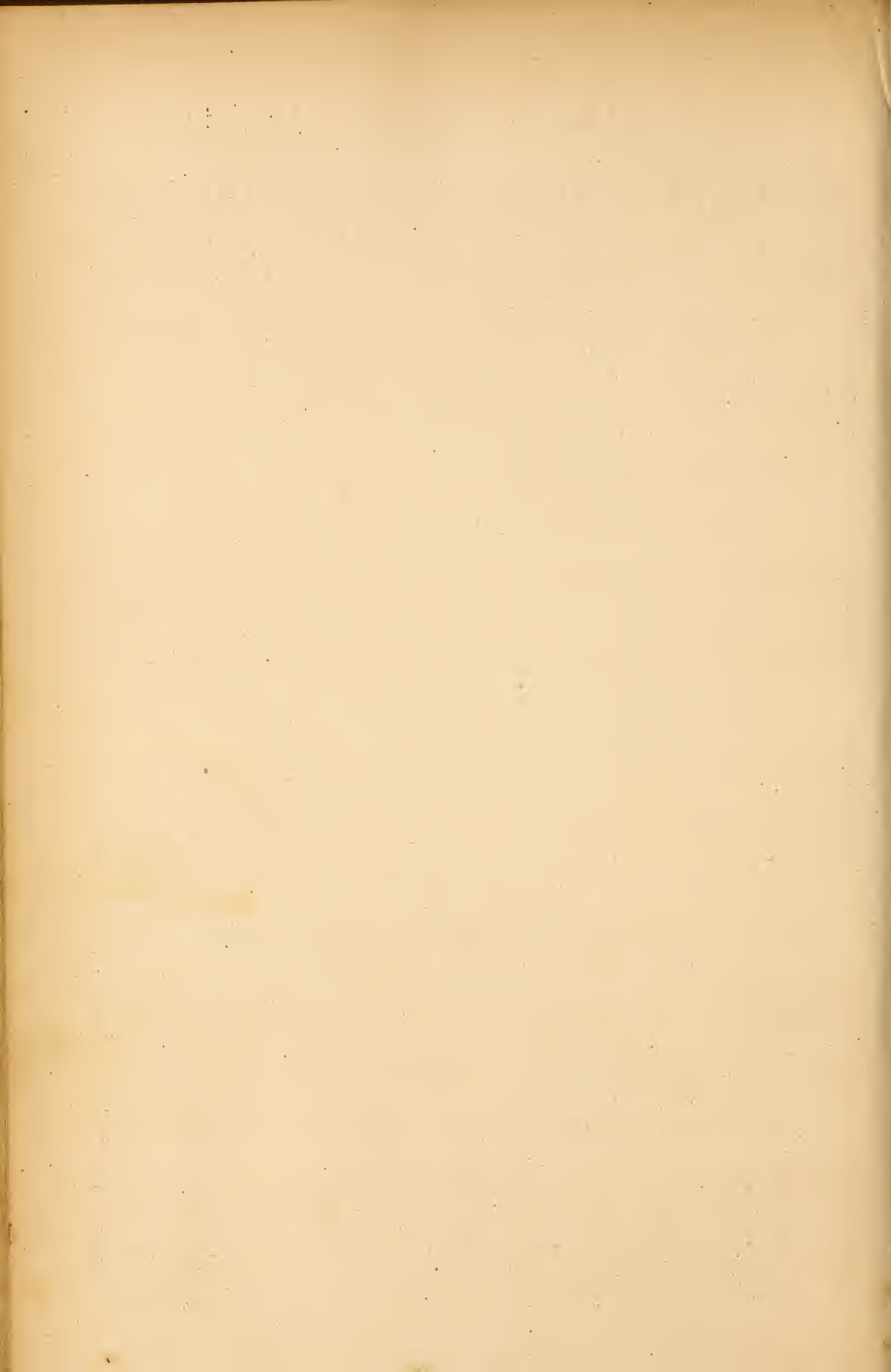
Z w e i z e i l e r .		Es komt ein schiff gefaren 421
2 j. 88	Mit frid und freud in guter ruh . . . 514	Jch hab mir auserwälet 454
2 j. 11. 12	Danket dem Herren denn er ist . . . 387	4 t. 7676
D r e i z e i l e r .		Unser Jesus in der nacht 573
3 j. 777	Heilger Geist du tröster mein . . . 435	4 t. 7766
3 jt. 886	Der tag vertreibt die finstre nacht . . 409	Da Christus geboren war 384
3 j. 888	Betrachtn wir heut zu diser frist . . 372	4 j. 7777
3 z. 10. 10. 9	Lob und preis danksagung 493	Amen Gott Vatr und Sone 367
3 z. 11. 11. 7	O. wächter wach und bewar 530	4 t. 7777.
V i e r z e i l e r .		Freuen wir uns all in ein 425
4 j. 44. 88.	Gelobt sei Gott der unsre not 430	4 j. 8488
4 jt. 5656	O weh des schmerzen 531	Jch klag den tag und alle stund . . 457
4 t. 6565	Wem in leidenstagen 586	4 j. 8686
4 j. 6666	Sag was hilft alle welt 552	Die helle sonn ist nun dahin . . . 412
4 t. 6666	Den die engel droben 396	Jn Bethlehem ein kindelein 478
4 jt. 6666	Ach Jesu dein sterben 355	Nun schlaf mein liebes kindelein . . 518
4 t. 6677	Christus ist erstanden 382	4 j. 8787
4 j. 7676	Jesu ewge sonne 466	Als Jesus Christus in der Nacht . . . 366
4 t. 7676	Der maie der maie 404	4 tj. 8847
		Lazt uns mit traurigem herzen . . . 488
		4 t. 8877
		Sollt es gleich bisweilen scheinen . . 562
		" " " " " " 563
		" " " " " " 564
		4 j. 8884
		Jns feld geh zäle alles gras 481
		" " " " " " 483
		4 t. 8887
		Jesu deiner zu gedenken 463
		4 j. 8888
		Ach Gott Vater mit gnaden wend . . 352
		Allein auf Gott setz dein vertraun . . 363
		Christe du bist der helle tag 379
		Da Jesus in den garten gieng 385
		Das alte jar ist nun dahin 389
		Das neugeborne kindelein 391
		Das sind die heiligen zehn gebot . . 392
		Das walt Gott Vater und Gott Son . . 393

VIII

Der tag bricht an und zeigt sich	406	Psalm CXXXII	545
Des königs banner gehn herfür	411	5 j. 8 8 10	
Geborn ist Gottes sönelein	427	Gott hat das evangelium	432
Herr Gott erhalt uns für und für	437	5 t. 95797	
Herr Jesu Christ war Gottes son	439	Wir glauben all und bekennen	590
Jhr lieben Christen freut euch nun	477	5 j. 98994	
Lob sei dem allmächtigen Gott	491	Jch trau auf Gott was sollt	459
Nun ist es zeit zu singen hell	517	5 dj. 10. 888. 10	
O mensch wilt du vor Gott bestan	527	O Jesulein süz o Jesulein	523
Sündiger mensch schau wer du bist	568	5 dj. 11. 11. 11. 7. 11	
Zu Gott heben wir herz und sinn	597	All meine sünden reuen mich	361
4 t. 10. 10. 7. 5			
Es wird schier der lezte tag	423		
4 j. 10. 10. 10. 10.		Sechszailer.	
Psalm XCIII	538	6 t. 334778	
4 j. 11. 8. 11. 8.		Süzer Christ du du bist	569
Triumpf triumpf dem lamm	570	6 j. 447	
4 jt. 11. 9. 6. 11		Mein seel dich freu	506
Der gütig Gott sah an	400	6 j. 486776	
4 j. 11. 11. 10. 10		Das walt mein Gott Vater und Son	394
Das walte Gott der uns aus lauter	395	6 dt. 557	
Gedenke mein mein liebster Gott	428	Schönster Herr Jesu	550
4 dt. 11. 11. 11. 5		6 t. 565556	
Lobet den Herren alle die ihn	494	Psalm LXXXI	544
4 zeil. 11. 11. 11. 11		6 d. 665	
Frölich wollen wir halleluja singen	426	Auf seele sei gerüst	369
		Mein Jesu der du mich	500
		6 t. 666	
Fünfzeiler.		Spigel aller tugend	565
5 j. 44868		6 j. 67 77	
Was traur ich doch	579	Sig sig mein kampf ist aus	558
5 j. 6 6 6		6 j. 733443	
Herr höre was mein mund	438	Laz dich nur nichts nicht dauern	487
5 jt. 7. 7. 11. 5. 6		6 t. 77 77	
Ein vöglein klein on sorgen	417	Nicht so traurig nicht so sehr	515
5 t. 78477		6 t. 78 77	
Meine liebe hängt am kreuz	507	Meinen Jesum laz ich nicht	512
5 j. 84448		6 t. 78 88	
Jch klag den tag und alle stund	457	Herr wie lange wilt du doch	443
5 j. 87847		6 t. 7887 77	
Jch weiz ein blümlein hübsch	461	Meine hoffnung steht auf Gott	505
5 t. 8855. 10		6 j. 846776	
Lobet Gott o lieben Christen	496	Das walt mein Gott Vater und Son	394
5 t. 88737		6 j. 847	
Liebster Jesu du wirst komen	490	Es ist genug mein matter sinn	420
5 j. 887. 87		6 t. 847	
Jn dich hab ich gehoffet	480	Bleiches antlitz sei gegrüzet	374
5 j. 88848		Hüter wird die nacht der sünden	449
Wolaufl wolan zum lezten gang	594	6 jt. 848846	
5 jt. 88874		Ewiger Gott Vater und Herr	424
Mensch wilt du leben seliglich	513	6 jt. 868389	
5 j. 8 8 4		O Vater unser der du bist	575
Der tag bricht an und zeigt sich	407	6 j. 86 86	
Was Gott gefällt mein fromes kind	583	Ach wie sehnlich wart ich der zeit	360
5 jt. 8 8 7		6 t. 877	
Aus Jacobs stamm ein stern	370	Jesus ist mein freudenleben	473
5 j. 8 8 8		6 t. 87 77	
Christ spricht o seel o tochter	376	Jesu du du bist mein leben	465
Jn dich hab ich gehoffet	480	Jn dem leben hier auf erden	479

Liebe die du mich zum bilde	489	7 dt. 56 565	Christ überwinder	377	
Psalm CXLVI	542		Dankt Gott dem Herren	388	
Wer sind die vor Gottes trone	587	6 t. 87 88	7 zeil. 66 668		
Ach was sind wir one Jesus	359		Nun begehnt wir das fest	516	
Hilf Herr Jesu laß gelingen	444		7 j. 6667667		
Jesu meiner seele leben	468		Wenn ich in angst und not	584	
Jhr gestirnt ihr holen lüfte	476		7 tj. 6676676		
Ruhet wol ihr totenbeine	547		Den Vater dort oben	397	
Seele laß die speise stehen	553		7 j. 6776 776		
Steh doch seele steh doch stille	567		Wird das nicht freude sein	591	
Unser herscher unser könig	572		7 j. 77 887		
Zeuch uns zeuch uns mit den	489	6 j. 886	Als Gottes lamm und leue	365	
Mein könig schreib mir dein gesetz	502	6 j. 887447	7 t. 7876736		
Jn dich hab ich gehoffet Herr	480	6 t. 8 7 7	Lob sei dir gültiger Gott	492	
Schönster Jesu meine freude	551	6 t. 8 7 8	7 j. 86 886		
Jesu meine freud und wonne	467	6 j. 887	Mein junges leben hat ein end	501	
Geh aus mein herz und suche freud	429	6 t. 887	7 j. 87 447		
Jesus Christus herscht als könig	471		So wünsch ich nun ein gute nacht	560	
Mein geschrei und meine trähnen	499		" " " " " " " "	561	
O wie selig sind die seelen	532	6 j. 8 8 8	7 j. 87 448		
Des heiligen Geistes reiche gnad	410		Diz ist der tag der frölichkeit	415	
Herr Jesu Christ war mensch	440	6 j. 8 8 9	7 j. 87 868		
Psalm XXX	536	6 j. 8 8 10	Gott ist mein heil mein hilf	433	
Herr Jesu lob und preis und dank	441	6 j. 889	7 j. 87 887		
Psalm XXIV	535		Aus lieb läßt Gott der Christenheit	371	
Psalm LXXXIII	537	6 j. 89 88	Christo dem Herrn sei lob und dank	381	
Brich an du schönes tageslicht	375	6 j. 98 88	Gott ist mein licht der Herr mein	434	
Jch armer mensch ich armer	452		Herr straf mich nicht in deinem	442	
Jch habe nun den grund gefunden	455		7 t. 87 887		
Jch sterbe täglich und mein leben	458		Jamer hat mich ganz umgeben	450	
Wol dem der weit von hohen	593	6 j. 98 99	7 j. 98 882		
Ach Herr warum trittst du so ferne	354		Was hinket ihr betrognen seelen	581	
O traurigkeit o herzenssehnen	529		7 jt. 98 9 5		
Psalm CXII	541	6 j. 11. 11. 8 10. 10. 8.	Gib dich zufriden und sei stille	431	
Psalm CXXXIII	539	6 j. 11 11 11	7 j. 9. 8. 10. 68610		
Psalm XXIII	534		Es war des ewigen Vaters rat	422	
		A c h t z e i l e r .			
		8 dtj. 4645. 5656			
		Christ unser heil dich wir billig			378
		8 j. 4665			
		Nun schläfet man			519
		8 j. 66 8 7			
		O grozer Gott von macht			522
		8 j. 67 66 			
		Ach Jesu dessen treu			356
		Du grozer schmerzenmann			416
		O stilles Gotteslamm			528
		Versuchet euch doch selbst			574
		Was frag ich nach der welt			580
		8 j. 75 7678			
		Der gnaden brunn tut fliezen			398
		8 j. 76 6776			
		Von Gott will ich nicht lazen			576
		Zeuch ein zu meinen toren			596
		8 j. 76 76 			
		Jch freu mich in dem Herren			456
		S i b e n z e i l e r .			
		7 j. 4446776			
		Das walt mein Gott Vater und Son			394

10 j. 87 87 48		12 j. 847 447	
Da Christus an dem kreuze hieng . . . 383		Selig ist der dem Gott der Herr . . . 554	
10 j. 887 8448		12 t. 877 887	
Ach Gott wie lieblich und wie fein . . . 353		Alle Christen singen gerne . . . 362	
10 j. 8 9 8 9 4		12 t. 87 4 4 7846	
Kom Geist der Christi kirch erbaut . . . 482		Sie ist mir lieb die werte magd . . . 559	
10 j. 89 8 9 8		12 t. 87 8 7 8888	
Beschränkt ihr weisen diser welt . . . 373		Lazet uns den Herren preisen . . . 486	
		13 zeilig.	
		Hilf Gott wie ist der menschen not . . . 445	
		14 zeilig.	
		Jesu nun sei gepreiset 470	
		14 zeilig.	
		O Christe unsre seligkeit 524	
		16 zeilig.	
		Maria zart 498	
		16 zeilig.	
		Wir waren in grozem leid 589	
		20 zeilig.	
		Allein nach dir Herr J. Chr. verlanget 364	
E i l f z e i l e r.			
11 j. 87 4474487			
Jch armer sündler klag mein leid . . . 451			
11 jt. 8 7 6 6 784			
Der heilig Geist vom himel kam . . . 401			
Z w ö l f z e i l e r.			
12 j. 845 845			
Psalm CXXXVIII 546			



351. Ach Gott tu dich erbarmen



Er-wach o mensch, er-wache, steh auf vom sünden schlaf:
 Es komt des höchsten rache und seine schwere straf



mit schrecken und mit unge- - stüm und sucht die sündler

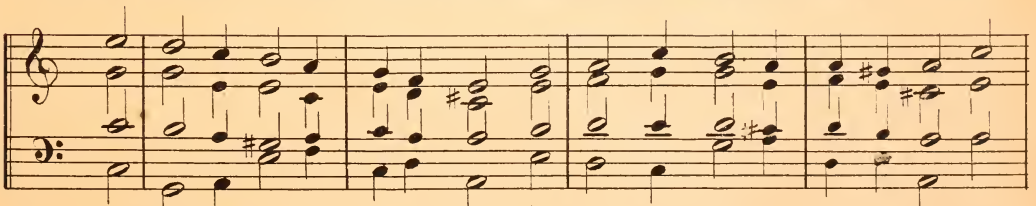


heim mit grimme, die auf der erden wo - - nen, der Herr wird



zornig lo - nen und nur der fromen scho - - - nen.

352. Ach Gott Vater mit gnadenwend

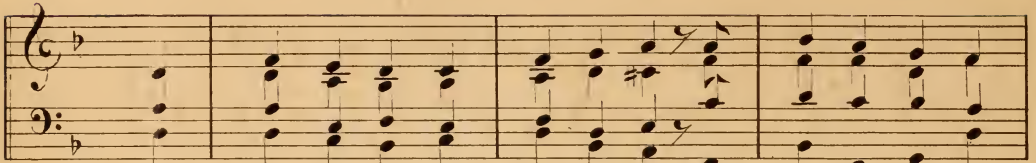


Ach Gott Vater mit gnadenwend unser kreuz und großes elend, da-

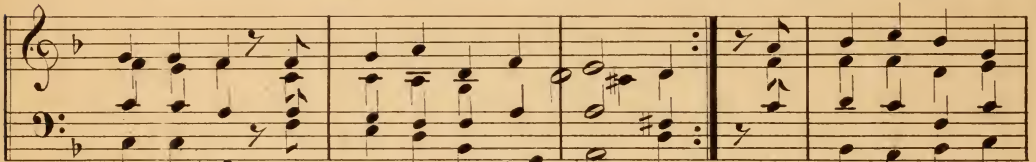


mit wir sind um- geben gur und stehn all augen- blickin gfar.

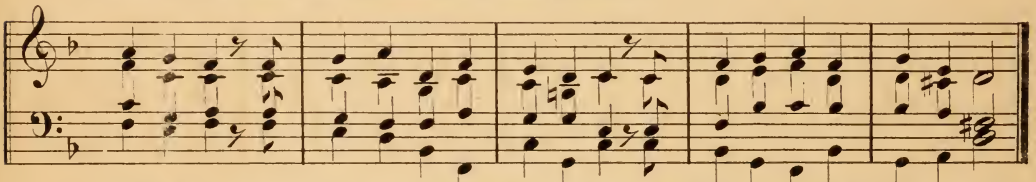
353. Ach Gott wie lieblich und wie



Ach Gott wie lieblich und wie fein stehts in der heiligen
Drum auch mein seel dahin verlangt, da man stäts deinem

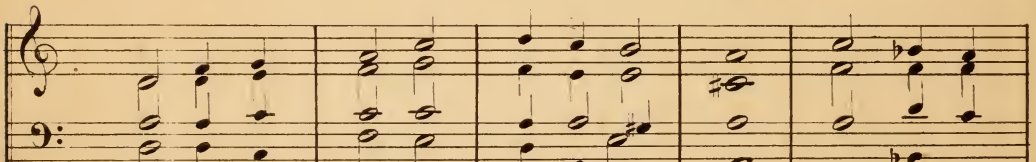


Christen gemein, da man dein wort tut lehren! Dazu groß lust und
namen dankt, mit freuden dich tut ehren.

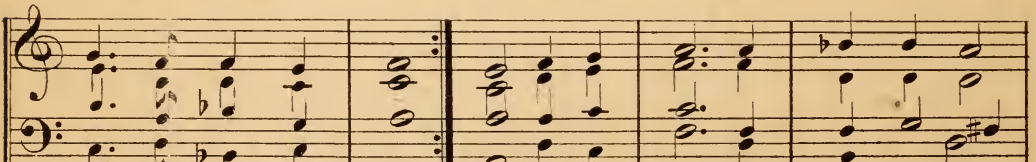


liebe hat mein leib und seel on maß und zil im Herrn, dem leben-di-gen Gott.

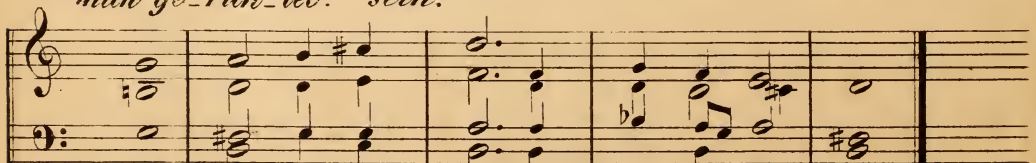
354. Ach Herr warum trittst du so ferne



Er quicke mich, du heil der sün-der, durch dich und
Und laß, o freund der menschenkin-der, dein herz auf



dei-nen gna-den schein, kom und er-zeige dein erbar-
mich ge-rich-tet. sein.



men dem heil-und hilfs be-dürftigen ar-men.

355. *Ach Jesu dein sterben*

Neue weise *

Musical notation for the first system, featuring a treble and bass clef with a key signature of one flat. The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The music consists of four measures.

Ach Jesu, dein sterben, dein großer spott und hon.

Musical notation for the second system, continuing the melody and accompaniment from the first system. It consists of four measures.

machet mich zum erben der schönen himels-kron.

Musical notation for the third system, labeled 'Vers 2.' with an asterisk. It includes a repeat sign and the word 'etc.' in the treble clef. The system ends with a double bar line.

Ach laß mich deine liebe A-men.

356. *Ach Jesu dessen treu*

Musical notation for the first system, featuring a treble and bass clef with a key signature of one flat. The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The music consists of four measures.

*Ach Jesu, dessen treu im himel und auf
Durch keines menschen mund kann gnug gepriesen*

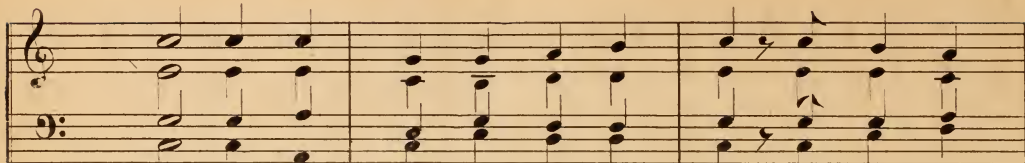
Musical notation for the second system, including a repeat sign and a key signature change to two flats. The system consists of four measures.

*er-den ich danke dir, daz du, ein warer mensch ge-
werden:*

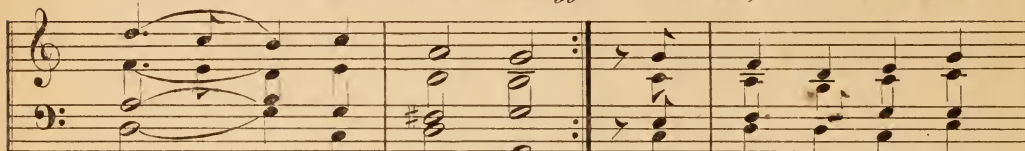
Musical notation for the third system, continuing the melody and accompaniment. It consists of four measures.

born, hast von mir abge-wandt, daz ich nicht bin ver-lorn.

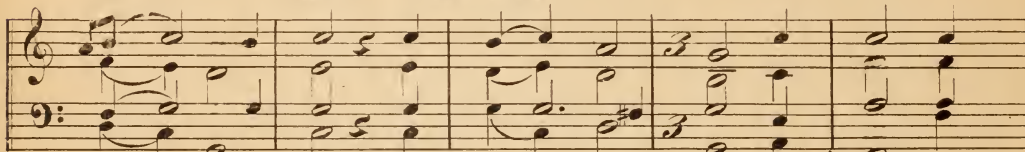
357. Ach mein Gott sprich mir



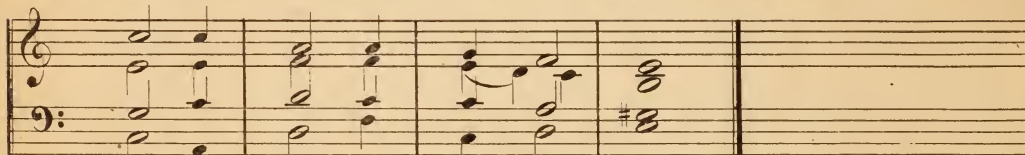
Ach mein Gott sprich mir freundlich zu und tröst mich
Vors Satans wüten schaff mir ruh, vor sünd und



in --- mein herzen dem mich anfiht das
to --- des schmerzen.



erst ge -- richt, da -- rum ich bitt: Mein Gott, mein



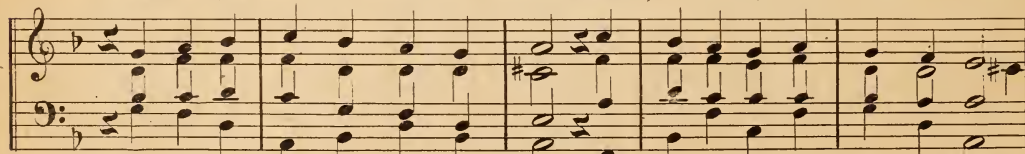
Gott! durch Christ ver - laß mich nicht.

358. Ach sei gewarnt o seel

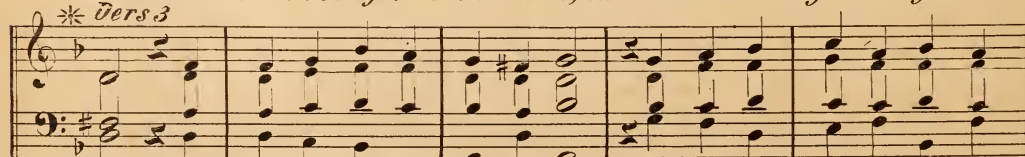
Neue weise



Ach sei gewarnt, o seel, vor schaden, daß dir die falsche freiheit nicht,



die deinen sinn auf hochmut richt, zur sicherheit mog sein ge - ra -



ten: wenn etwa Gottes licht in dir vil hitz zur andacht, lieb und

freude bei seines Geistes süßer wei... de er... weckt zu starker

lob... begin. Du darfst nicht über schaden klagen:

in leid und freud wird lieb dich tragen.

359 Ach was sind wir one Jesus

Ach was sind wir one Jesus! dürstig, jämmerlich und arm.
Ach was sind wir? voller elends: ach Herr Jesu, dich erbarm.

Laz dich unsre not be... wegen, die wir dir vor augen le... gen.

360. Ach wie sehnlich wart ich der zeit.

Ach wie sehnlich wart ich der zeit, wan du, Herr, ko... men wirst,
Und mich aus di... sem herxe... leid zu dir in hi... mel fürst!

Ach wie sehnlich wart ich auf dich: o kom und ho... le mich

361. *All meine Sünden reuen mich*

Nach: Geliebte Freund was tut ihr

The first system of music consists of two staves, treble and bass clef. The treble staff contains a melody of eighth and quarter notes, while the bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

All meine sünden reuen mich von herzen und bringen

The second system continues the melody and accompaniment from the first system, maintaining the same rhythmic and harmonic structure.

mir nicht wenig angst und schmerzen, weil sie so groß und

The third system of music shows the continuation of the piece, with the treble staff featuring a melodic line and the bass staff providing accompaniment.

vil bei mir aufwachen. Ach Gott! erhöre mein klagen,

The fourth system concludes the piece with a final cadence, marked by a double bar line at the end of the treble staff.

laß mich in sünden nimmermehr verza-gen.

362. *Alle Christen singen gerne*

Nach: Ach was soll.. und Alles ist

The first system of music for the second piece, featuring a treble and bass staff with a melody and accompaniment.

Alle Christen singen gerne mit der größten zuversicht:

The second system of music continues the melody and accompaniment of the first system.

Meinen Jesum laß ich nicht! denn sie freuen sich von ferne

auf das reich der herlichkeit, das er ihnen hat bereit.

Aber wēn sie hören sagen, daz man Christi kreuz muz tragen

wēn man will sein jünger sein: o so ist die xal der fromen,

die sodañ zu Jesu kōmen, nur ein kleines häufelein.

363. Allein auf Gott setz dein vertraun

Allein auf Gott setz dein vertraun: auf menschenhilf solt du nicht

baun. Gott ist allein, der glauben hält, der menschen glaube bald hinfüllt.

364. *Allein nach dir Herr*

Allein nach dir Herr *¶* *Jesu Christ ver-*
Allein an dich Herr *¶* *Je-su Christe*

langet mich, Herr Je-su Christ ver-langet mich, weil ich hie-
glaube ich, Herr Je-su Christe, glaube ich, hoffend ge-

leb *¶* *in diser welt auf erden: den du er-*
wis *¶* *der himel soll mir werden,*

worben *¶* *mit deinem blute am kreuz ge-*

storben mir zu gute *¶*

O du lamm Gottes *¶* *erhör mein herlich*

flie - - - hen, mein augen gen himel sehen :|

Tröst mich mit dein em Gei-st, o Herre Gott, hilf mir in
Denn in dem tod und auch in le-ben hab ich je!

meiner not, wañ ich von hinnen la-re mein seel wöllst du be-
dir er-geben, o Herre Jesu Christe mein seel in deine

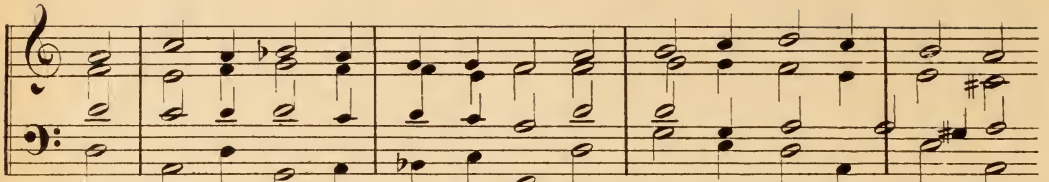
waren, nims in deine hân- de!

365 Als Gottes lamm und leue

Ach Jesu, dessen schmerzen mir all mein heil erwor-
Kom, ruh in meinem herzen, das in der sünd er-

ben: Lax dirs gefallen; ich will dir dein grab bereiten
storben.

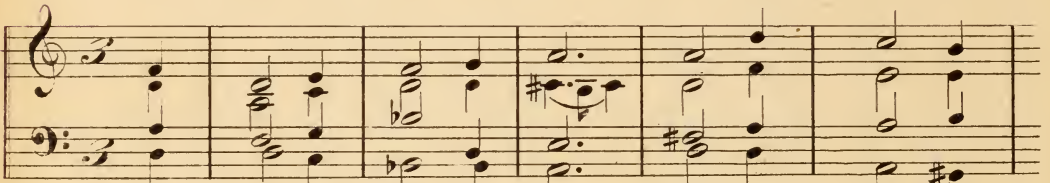
in mir hier; so leb und sterb ich se - - - lig.

366. *Als Jesus Christus in*

Als Jesus Christus in der nacht, darin er ward ver-raten,



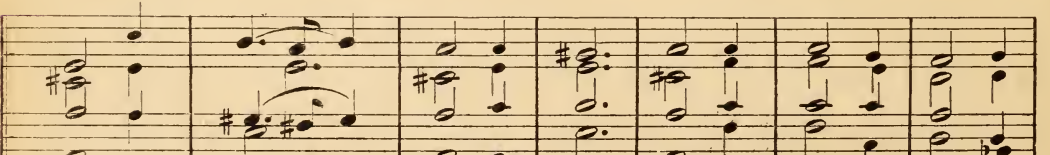
auf unser heil ganz ma bedacht, dasselb uns zu er-statten.

367. *Amen Gott Vatr und*

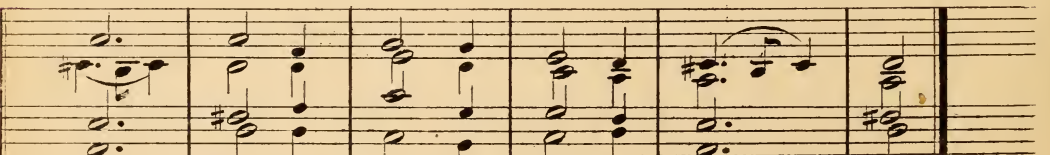
A-men Gott Vatr und So- - - ne sei lob ins



himels tro- - - - ne! Sein Gei-st stärke uns im glau-



ben, im glau- ben, im glau-ben, und mach uns selig,



a- - - men, und mach uns selig. A- - - - men.

368. Auf disen tag so denken wir



Auf disen tag so denken wir daz Christ zum himel
Und danken Gott recht aus be- gir mit bitt, er woll be-



gfa- ren, uns arme sündler hie auf erd, die
wa- ren

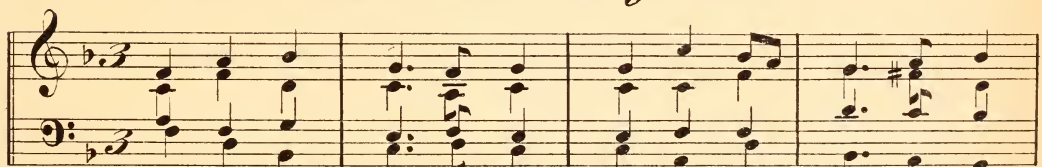


wir von wegen manchergfärd on hoffnung kan kein tro- ste.



Halle- - - - - lu- ja, halle- - - - - lu- - - - ja.

369. Auf seele sei gerüst



Auf! seele, sei gerüst: dein heiland Jesus Christ



brennt vor ver- - - lan- - - gen; sein herze sehnet sich



noch vor dem leiden dich recht zu um- - - fangen.

370. Aus Jacobs stamm

Urspr. Dix sind die heiligen

Aus Jacobs stamm ein stern sehr klar geht heut auf und wird

of-fen-bar: der stern bist du, Herr Jesu Christ, der du heut

mensch ge-bo-ren bist. Laßt uns freuen in dem Herrn!

371. Aus Lieb läßt Gott

Aus lieb läßt Gott der Christenheit vil gutes wider-

fare'n, aus lieb hat er ihr zubereit vil tausend engel-

scharen. Dar-um man fröhlich singen mag: heut ist der lieben

engel tag, die' uns gar wol be--wa--ren.

372. *Betrachtn wir heut*

The first system of music for '372. Betrachten wir heute' consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a 3/4 time signature, and the lower staff is in bass clef. The music is written in a simple, homophonic style with chords and single notes.

Be-trachtn wir heut zu di-ser frist die auf-er-

The second system of music continues the piece. It features a key signature change to one sharp (F#) and a time signature change to 9/8. The notation remains homophonic with chords and single notes.

stehung Jesu Christ, die uns zu trost ge-schehen ist.

373. *Beschränkt ihr weisen*

The first system of music for '373. Beschränkt ihr Weisen' consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a 3/4 time signature, and the lower staff is in bass clef. The music is written in a simple, homophonic style with chords and single notes.

*Beschränkt, ihr weisen di-ser welt, die freundschaft
Und läugnet, daz sich Gott gesellt mit denen,*

The second system of music continues the piece. It features a key signature change to two flats (Bb, Eb) and a time signature change to 7/8. The notation remains homophonic with chords and single notes.

*immer auf die gleichen, Ist Gott schon alles und ich
die ihn nicht er-reichen!*

The third system of music continues the piece. It features a key signature change to one flat (Bb) and a time signature change to 7/8. The notation remains homophonic with chords and single notes.

nichts, ich schatten, er die quell des lichts, er noch so stark, ich noch so

The fourth system of music continues the piece. It features a key signature change to two flats (Bb, Eb) and a time signature change to 7/8. The notation remains homophonic with chords and single notes.

blö-de, er noch so rein, ich noch so schnöde, er noch so

The fifth system of music continues the piece. It features a key signature change to one flat (Bb) and a time signature change to 7/8. The notation remains homophonic with chords and single notes.

groz, ich noch so klein: Mein freund ist mein, und ich bin sein!

374. Bleiches antlitz sei gegrüzet

Bleiches antlitz sei ge-grü-zet! ach es flie-zet

heißes blut die wangen ab, welche schmerzen Gottes so --

ne seine kro--ne ganz voll scharfer dörner gab.

375. Brich an du schönes tageslicht

Mein Jesus spricht: Der weg ist schmal, der uns in
Und de--ren we-nig an der zal, die man auf

jenes leben fü--ret, Laß mich, mein Gott, bei denen/
solchem pfade spü--ret!

stehn, die mit der kleinen herde gehn!

376. *Christ spricht o seel*

Christ spricht: O seel, o tochter mein! heb auf dein kreuz, schick



dich dar- ein, es kann und mag nicht anders sein! Das



kreuz, das ich ge- tra- gen hab, mußt du nun werfen auch nicht ab.

377. *Christ überwinder*

Vita sanctorum



Christ, über- - minder! für uns arme/ sündler,



die wir ver- - loren, bist du mensch/ge- boren, in den/tod



gangen, an dem kreuz/ge- hangen, die/höll ge- fangen.

378. *Christ unser heil dich wir*

Räum aus dem weg alle teufels listen, dämpf sein anschlåg,

der sich tut rüsten, daz er den glauben reiz aus unsern herzen,

deins worts be-rau-be, bring in groze schmerzen.

379. *Christ du bist der helle tag*

Christ-e, du bist der helle tag, vor dir die nacht nicht

blei --- ben mag: du leuchtest uns vom vater her und

bist des liches pre --- di --- ger.

380. *Christe wares seelenlicht*

*Christe, wares seelenlicht, deiner Christen sonne!
O du klares angesicht, der be-trübten wonne!*

Deiner güte lieblichkeit ist neu alle morgen;

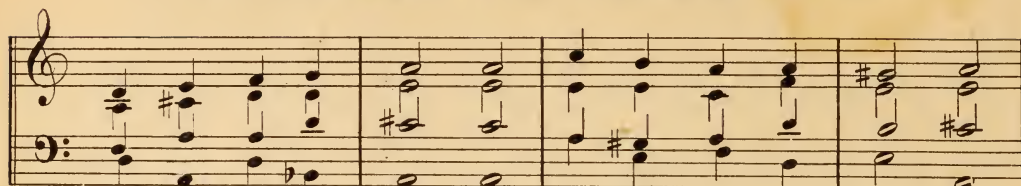
in dir bin ich recht erfreut, darf nicht für der sorgen!

381. *Christo dem Herrn sei*

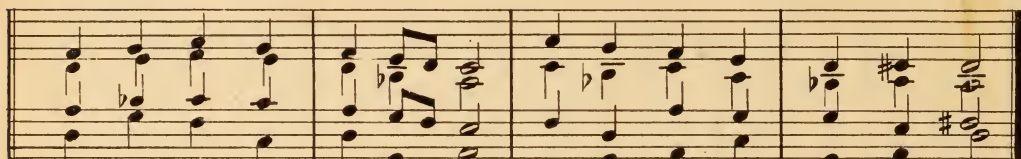
*Christo, dem Herrn sei lob und dank, der seine kirch re--
Und drin auf-richt des heils anfang und sein amt kräf--tig*

*gieret, Er fü--ret selbst das regiment und breitet
füret.*

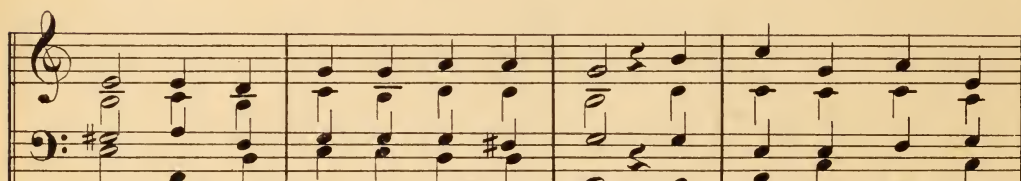
aus an der welt end: ihm solchs ab--lein ge--bü--ret.

382. *Christus ist erstanden von*

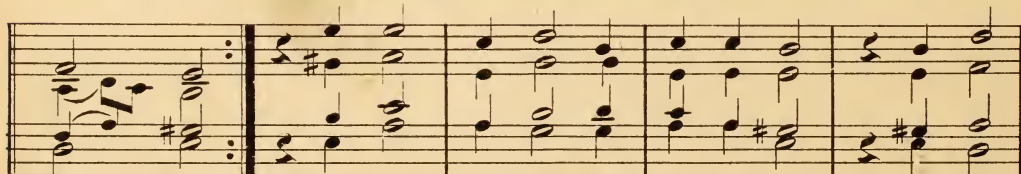
Christus ist er- standen von des todes banden:



er hat eine schlacht getan und den sig ge- bracht da- von.

383. *Da Christus an dem Kreuze*

*Da Christus an dem Kreuze hieng in schmach zu unsern
Für unser schuld die straf empfieng, rief er zu Gott dem*



ehren, Mein Gott, mein Gott! wie hast du mich so gänz-
Herren:



lich ü- ber- ge- ben! Ich ruf und schrei, kein hilf nicht seh;



es geht mir an das le- ben! ruf tag und nacht: doch



wird meins schreiens nicht gedacht.

384. Da Christus... samlet



Da Christus ge-boren war, samlet sich der engel schar,



lobten Gott mit schalle, sungen fröhlich! alle!

385. Da Jesus in den garten



Da Jesus in den garten gieng und er sein



bitt-res leiden an-fieng, da trau-ret alles



das da was, es trauret al-les laub und gras.

386. Dank sagen wir alle

Grates nunc omnes

Dank sagen wir alle Gott, unserm herrn Christo, der uns mit

seinem wort hat er leuchtet, und uns er löst hat

mit seinem blut von des teufels gemüht. Den sollen wir

alle mit seinen engeln loben mit schalle;

singen: Preis sei Gott in der höhe.

387. Danket dem Herren denn

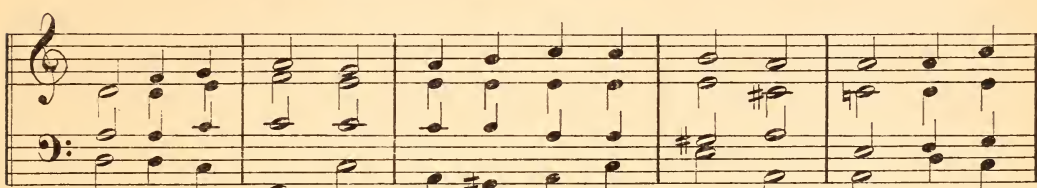
Auch dreistimmig mit weglazung des tenor

Danket dem Herren, denn er ist sehr freundlich,



und seine gut und warheit bleibet ewig-tich.

388. Dankt Gott dem Herren



Dankt Gott dem Herren, preiset ihn mit ehren, lobsingt ihm



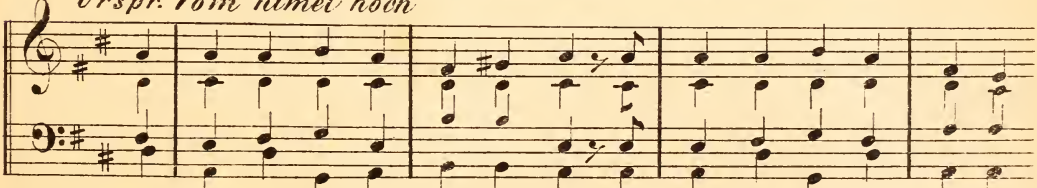
alle mit freud-reichem schalle! sprecht einträchtig:



Lob sei dir auf ewig, o lie-ber vater!

389. Das alte jar ist nun dahin

Urspr. Vom himel hoch



Das alte jar ist nun dahin:er-neure, Jesu, herx und



sinn, zu fliehen aller laster schar in disem lieben neuen jar.

390. Das Jesulein soll

The first system of music consists of a treble and bass staff. The key signature has two sharps (F# and C#). The melody is in the treble staff, and the bass staff provides a harmonic accompaniment.

Das Je- su- lein soll doch mein trost, mein heiland sein und
Der mich ge- lie- bet und er- lost, kein gewalt soll mich ab-

The second system continues the melody and accompaniment. It includes a repeat sign and a double bar line. The key signature changes to one sharp (F#).

blei- ben, Ihm tu ich mich ganz williglich
trei- ben

The third system continues the melody and accompaniment. The key signature remains one sharp (F#).

von herzen grund er- ge- ben: es mag mir sein weh

The fourth system continues the melody and accompaniment. It ends with a double bar line.

oder fein, mag sterben oder le- ben.

391. Das neugeborne kindelein

Nach: Parvulus nobis

The first system of music consists of a treble and bass staff. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The melody is in the treble staff, and the bass staff provides a harmonic accompaniment.

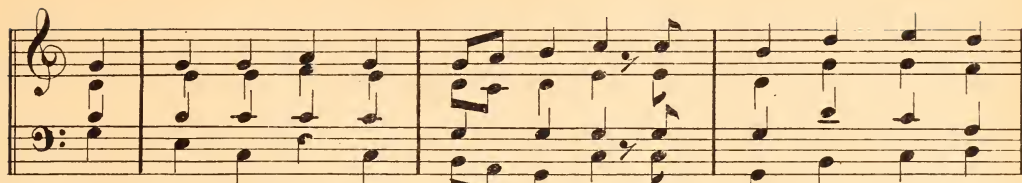
Das neu- ge- bor- ne kin- de- lein, das herzens-

The second system continues the melody and accompaniment. The key signature changes to one sharp (F#).

lie- be Je- su- lein bringt aber- mal ein

The third system continues the melody and accompaniment. It ends with a double bar line.

neu- es jar der aus- er- wäl- ten Christen- schar.

392. *Das sind die heiligen*

Das sind die heiligen zehngebot, wie sie uns Gott er-



kläret hat durch Mosen und sein lieben Son: schau



mensch daz du dar-nach wirst tun!

393. *Das walt Gott Vater*

Das walt Gott Vater und Gott Son, Gott heiliger Geists



himels tron! Man dankt dir, eh die sonn auf-geht, wenns



licht anbricht, man vor dir steht.

394. Das walt mein Gott, Väter

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The music is written in a common time signature (C) and features a melody in the upper voice with accompaniment in the lower voice.

Das walt mein Gott, Väter und Son und heil-ger Geist! der

The second system of musical notation continues the piece with two staves in treble and bass clefs, maintaining the same melodic and accompanimental structure.

mich erschaffen hat; mir leib und seel ge--ge--ben, in

The third system of musical notation concludes the piece with two staves in treble and bass clefs, ending with a double bar line.

mutterleib das le--ben, ge--sund on allen schud.

395. Das walte Gott der uns

The first system of musical notation for the second piece consists of two staves in treble and bass clefs, beginning with a new melody and accompaniment.

Das walte Gott, der uns aus lauter gnaden er--halten

The second system of musical notation continues the piece with two staves in treble and bass clefs.

hat für leibs--und seelen--schaden: wir loben dich, weil

The third system of musical notation concludes the piece with two staves in treble and bass clefs, ending with a double bar line.

deine gut und treu ist mit der morgen--sonne wi--der neu.

396. Den die engel droben

The first system of music for 'Den die engel droben' consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The key signature has one sharp (F#). The melody is primarily in the upper staff, with accompaniment in the lower staff. The lyrics 'Den die en-gel dro-ben mit ge-san-ge lo-ben,' are written below the staves.

Den die en-gel dro-ben mit ge-san-ge lo-ben,

The second system of music continues the piece. It features two staves with treble and bass clefs. The melody continues in the upper staff. The lyrics 'der ist nun er-schie-nen, uns in lieb zu die-nen' are written below the staves.

der ist nun er-schie-nen, uns in lieb zu die-nen

397. Den vater dort oben

The first system of music for 'Den vater dort oben' consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The key signature has one sharp (F#). The melody is primarily in the upper staff, with accompaniment in the lower staff. The lyrics 'Den vater dort oben wollen wir nun loben,' are written below the staves.

Den vater dort oben wollen wir nun loben,

The second system of music continues the piece. It features two staves with treble and bass clefs. The melody continues in the upper staff. The lyrics 'der uns als ein milder Gott gnädig-lich ge-speist hat, und' are written below the staves.

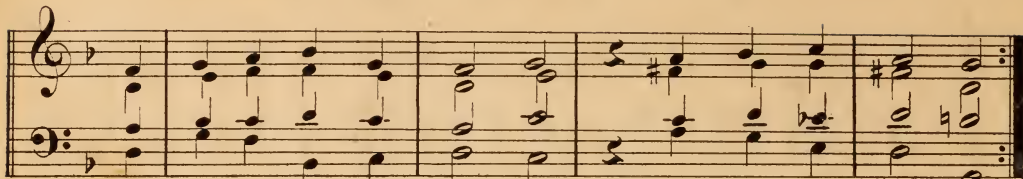
der uns als ein milder Gott gnädig-lich ge-speist hat, und

The third system of music continues the piece. It features two staves with treble and bass clefs. The melody continues in the upper staff. The lyrics 'Christum seinen son, durch welchen der segen komt' are written below the staves.

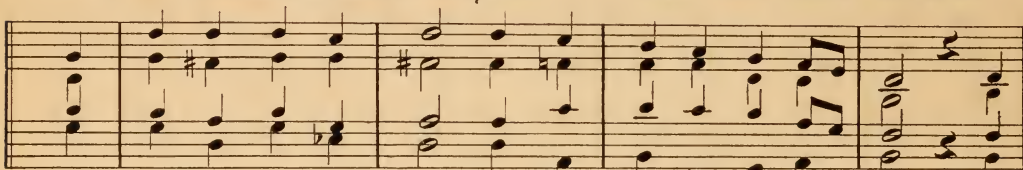
Christum seinen son, durch welchen der segen komt

The fourth system of music continues the piece. It features two staves with treble and bass clefs. The melody continues in the upper staff. The lyrics 'vom aller höch-sten tron.' are written below the staves. The system ends with a double bar line.

vom aller höch-sten tron.

398. *Der gnaden brunn*

*Der gnadenbrunn tut fließen, den soll man trinken:
O sünd' du sollst büßen, dir tut Gott winken*



mit sein gü-ti-gen augen und' richt dir deinen fuß wol



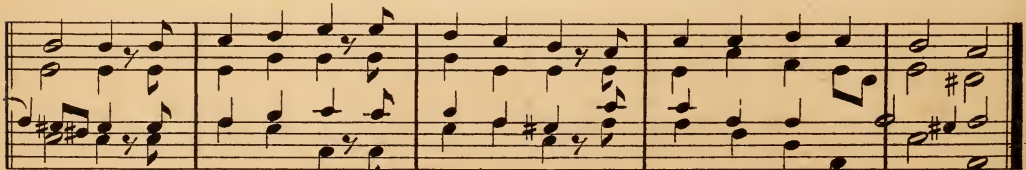
durch das wort des glaubens, Christus allein dir helfen muß.

399. *Der groze tag des Herren*

*Der groze tag des Herren, der tag zur rath bestellt
Kañ nun nicht mehr sein ferren, nah ist das end' der welt.*



Drum mensch bei zeit dein herx be- reit, steh auf vom schlaf der



sünden, da- mit dich nicht Gott im gericht un- tüchtig möge' finden.

400. *Der gütig Gott*

Der gütig Gott sah an des menschen schwachheit, sein



große not und ewigs herkleid, die ihn hatt um-fangen,



drin er wär on trost jämertlich ver-gangen.

401. *Der heilig Geist vom*

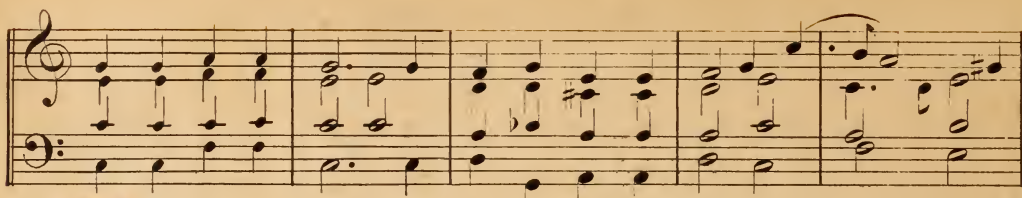
Der heilig Geist vom himel kam, mit brausen das ganz haus ein,



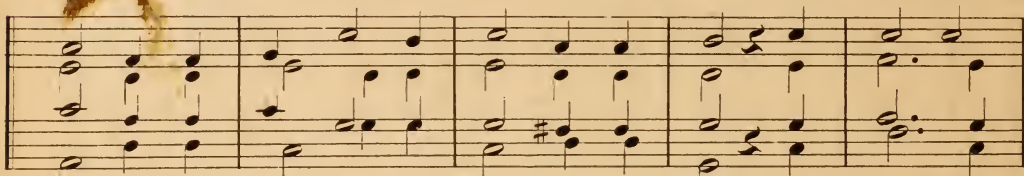
nam, da-rin die jünger sa-zen: Gott wollt sie nicht ver-



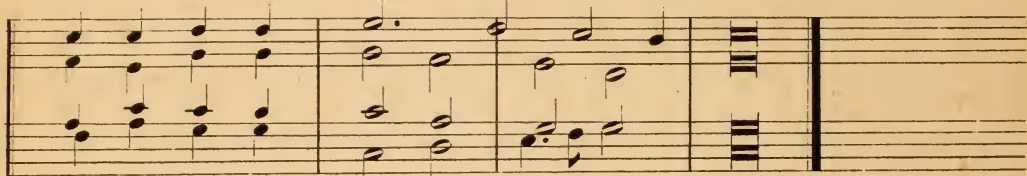
la-zen. O welch ein se-lig fest ist der pfingsttag gewest! Gott



le noch, jetz. und in unser herz und mund den heil - gen

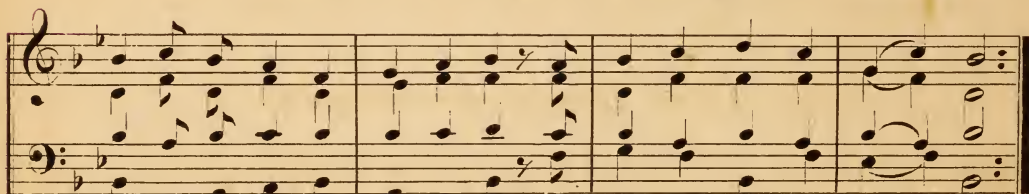


Geist, das sei ja, das sei ja, das sei ja! so sin - - gen



wir halle - lu - - ja, ha - - le - lu - ja.

402. Der Herr ist König



Der Herr, ist König unver - rückt und wirds mal ewig bleiben,
Sein reich gar herrlich ist geschmückt, sein gnad läßt er aus - schreiben.



Von end zu end sein wort ausbreit, und soll bestehn in ewig -



keit wider die höllen - pfor - - ten hie und an allen or - - ten.

403. Der küle maien.

Neue weise

Der kü-le maien, der mein aug und ge-müt er--

quicht durch Gottes güt, soll mich er-fre-- en. Die

nachte-gall läzt ihren schall durch berg und tal er-klingen; was

lebt und schwebt, die stim erhebt, will Gottes lob be-sin-gen.

404. Der maie der maie

Der maie, der maie bringt uns der blümlein

vil: ich trag ein frei ge-mü-te; Gott weiz wol, wem ichs

will, Gott weiz wol, wem ichs will.

405. *Der milde treue Gott*

Der mil- de treue Gott hat den menschen aus
Und wie sein bild ge- bürt schön geschmückt und ge-

gnad zu seinem bild ge- schaffen; er aber kam zu fall
ziert mit seines lichtetes waffen:

auf diesem jamertal und fiel in Gottes stra- fen.

406. *Der tag bricht... o Herre*

Der tag bricht an und zeigt sich: o Herre

Gott, wir loben dich, wir danken dir, du höchste.

gut, daz du uns die nacht hast be- hüt.

407. *Der tag bricht o meine*

Der tag bricht an und zeigt sich: o meine



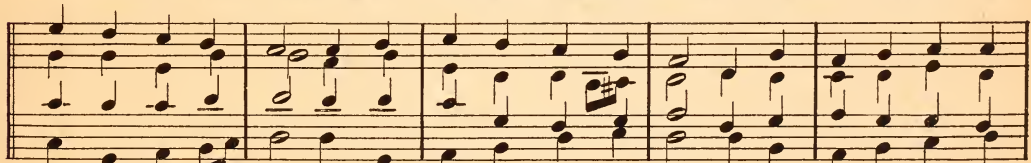
seele geh in dich, wie du geschlafen di-se nacht?



ob du auch oft an Gott gedacht, wenn du er-wacht?

408. *Der tag mit seinem lichte*

Der tag mit seinem lichte fleucht hin und wird zu nichte: Die



nacht kömt ange-gangen mit ruhe zu um-fangen den matten er den



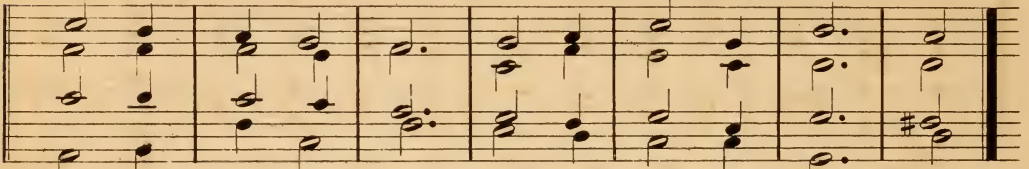
kreiz. Der tag der ist ge--endet: mein herz zu dir sich wendet, der tag und



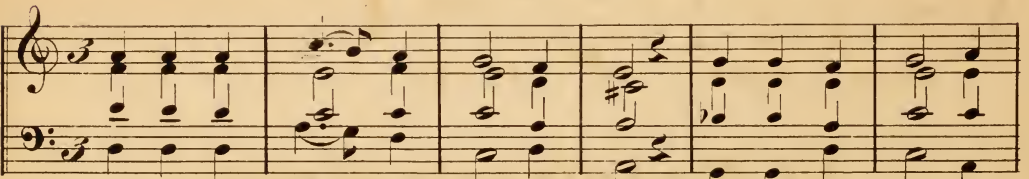
nacht ge-schaffen zum wachen und zum schlafen, will singen deinen preis.

409. *Der tag vertreibt die*

Der tag ver-treibt die fins-tre nacht: o brüder,



seid mun-ter und macht, dienet Gott dem Her-ren

410. *Des heiligen Geistes reiche*

Des heiligen Geistes reiche gnad die herzen der a-



po-stel hat erfüllt mit seiner gütig-keit,



geschenkt der sprachen unter-scheid: darum mit freuden



lo--bet Gott, der uns sein Geistge-geben hat.

411. *Des Königs banner**Vexilla regis*

The first system of musical notation for 'Des Königs banner' consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 3/4. The music is written in a homophonic style with chords and moving lines.

Der du, Herr Je_su, ruh und rast in deinem grab ge-

The second system of musical notation continues the piece. It features two staves with treble and bass clefs, maintaining the 3/4 time signature and one flat key signature.

halten hast: gib, daß wir in dir ruhen all, und

The third system of musical notation concludes the piece. It consists of two staves with treble and bass clefs, ending with a double bar line.

unser leben dir ge_fall.

412. *Die helle sonn ist nun*

The first system of musical notation for 'Die helle sonn ist nun' consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 3/4. The music is written in a homophonic style with chords and moving lines.

Die helle sonn ist nun da_hin, das licht ver-

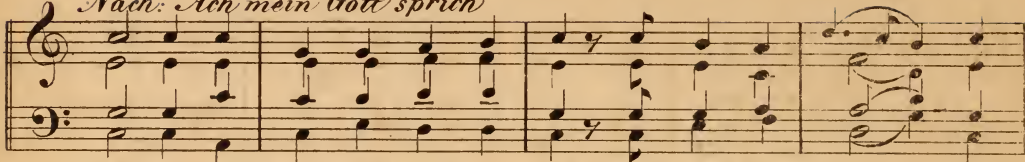
The second system of musical notation continues the piece. It features two staves with treble and bass clefs, maintaining the 3/4 time signature and one flat key signature.

loschen ist: doch glänzt dem her_xen ein rw-

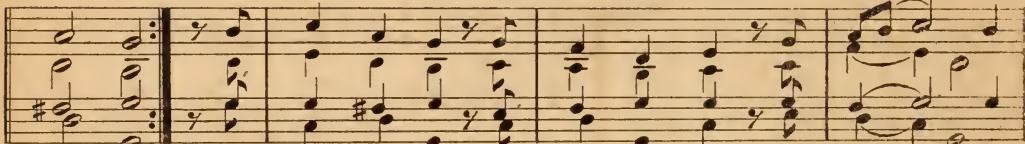
The third system of musical notation concludes the piece. It consists of two staves with treble and bass clefs, ending with a double bar line.

bin. der heizet Je_sus Christ.

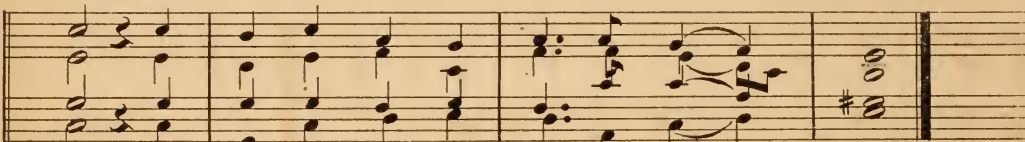
413. Die nacht ist hin der

Näch: Ach mein Gott sprich

Die nacht ist hin, der tag bricht an, das licht will uns er-
So laze nunmehr jeder man das trauren und das

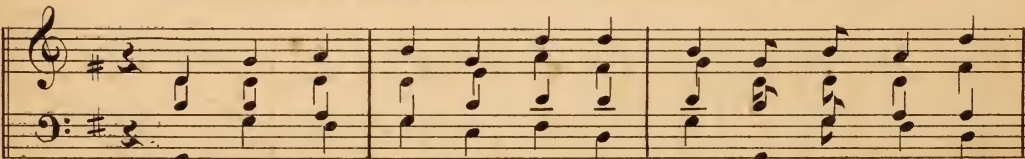


schei-nen: Komt Christus nicht? er ist das licht, das uns an-
wei-nen.

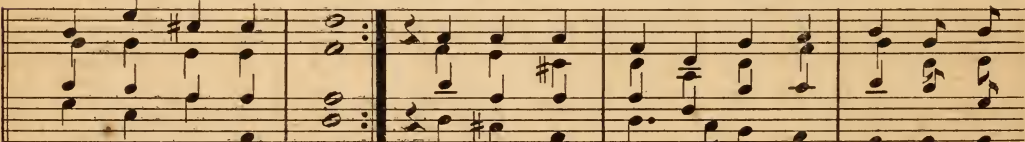


bricht, und will uns ab-le-samt be-schei-nen.

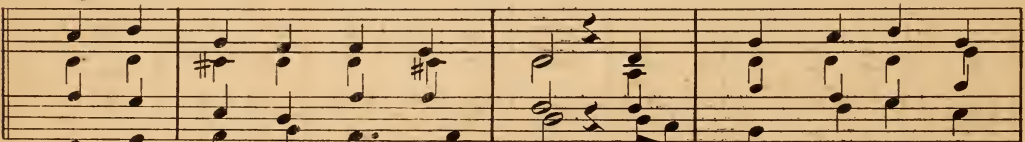
414. Die tugend wird durchs



Die tu-gend wird durchskreuz ge-übet, denn one
Wenn sie nicht oftmals wird be-trü-bet, so merkt man



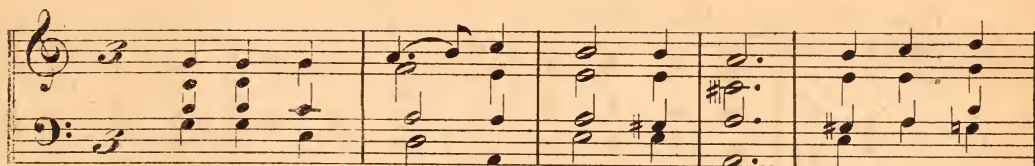
das kann sie nicht sein: Sie muz im kreuz die stärke zeigen, die
gar nicht ihren schein.



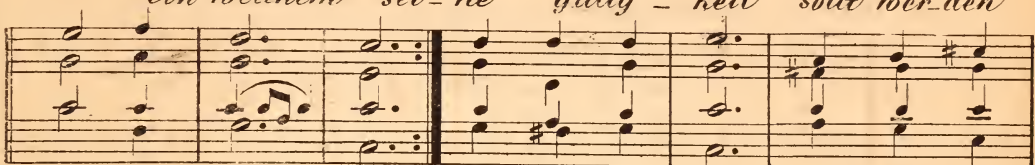
sie ver-bor-gen in sich hat, daß sie den könne



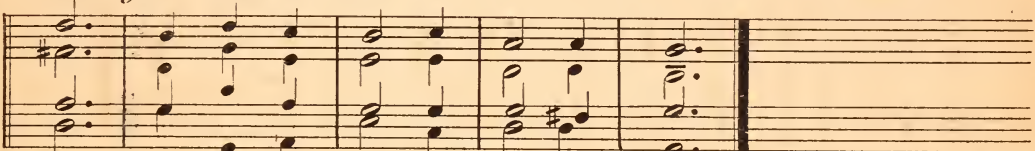
unter-beu-gen, der ihr nachstel-let frü und spat.

415. *Diz ist der tag der*

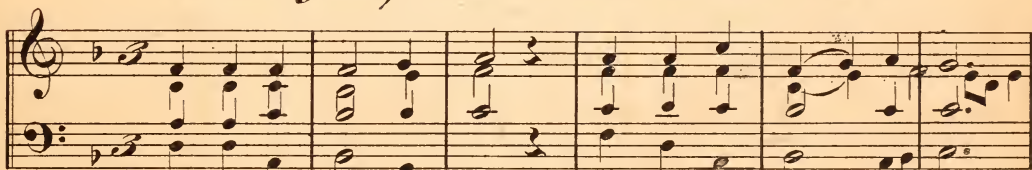
*Diz ist der tag der frölich-keit, den Gott hat
An welchem sei-ne gütig-keit sollt werden*



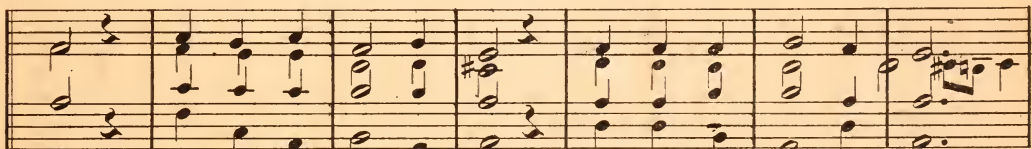
*selbst be-rei-tet, Drum singen heut mit lust die
aus-ge-brei-tet.*



teut: Herr, dir sei preis in ewig-keit.

416. *Du großer schmerzenmann*

Du großer schmerzenmann vom Vater so ge-schla-



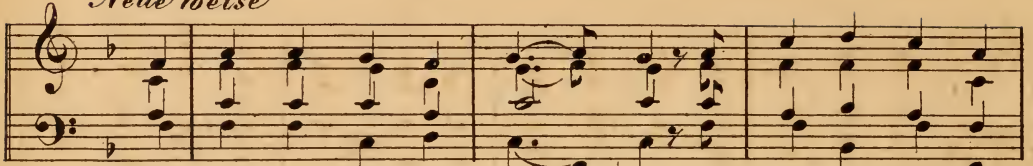
gen, Herr Je-su, dir sei dank für alle dei-ne pla--



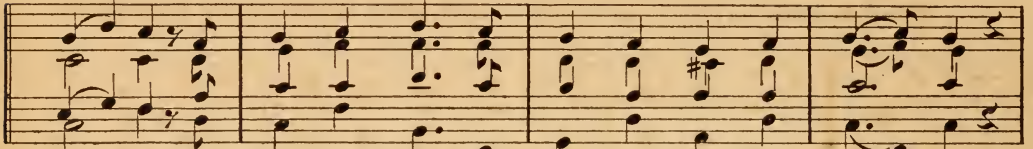
gen: für deine seelen--angst, für dei-ne band und not,



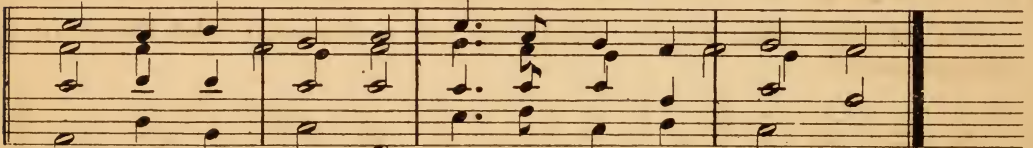
für dei-ne geise--lung, für deinen bitteren tod.

417. *Ein vöglein klein**Neue weise*

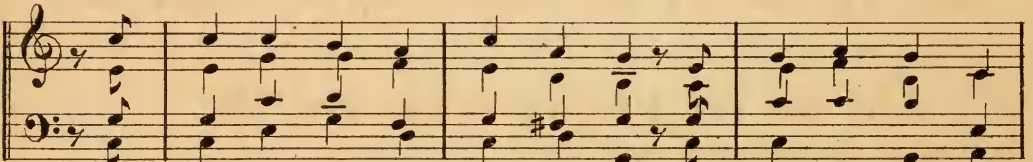
Ein vöglein klein on sor-gen, frö-lich abend und



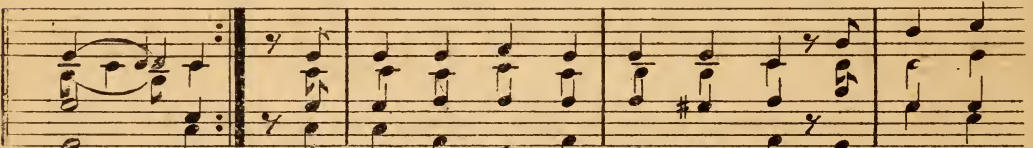
mor-gen, fliegt hin und her mit singen in den wäl-den,



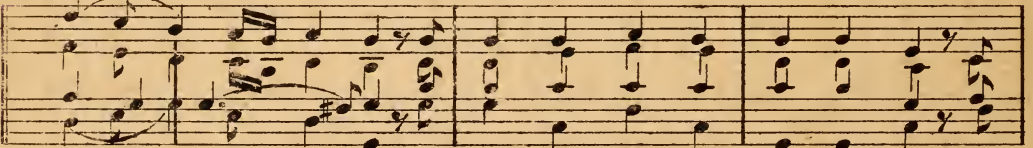
und läßt Gott walten, der es kann er--halten.

418. *Ein neues lied wir heben an*

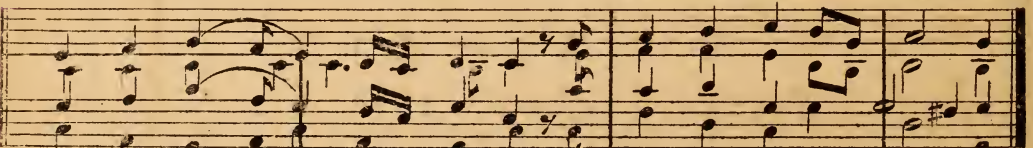
*Ein neues lied wir he-ben an, das walt Gott unser
zu singen was Gott hat ge-tan zu seinen lob und*



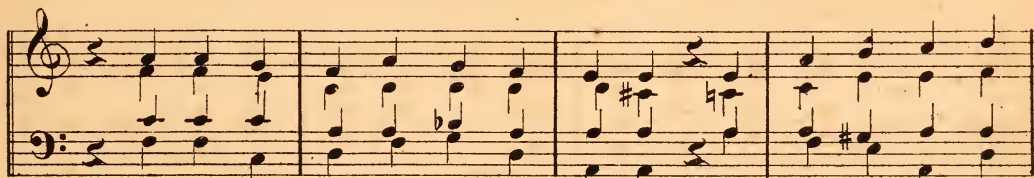
*Her--re, Zu Brüssel in dem Nider-land wol durchzwen
eh--ren.*



jun--ge knaben hat er sein munder gmacht bekant, die



er mit sei--nen gaben so reichlich hat ge-zie-ret.

419. *Entfernet euch ihr matten*

*Entfernet euch ihr matten kräfte von al-lem was noch
Wirf hin die zeit li-chen ge-schäfte, mein gnug geplagter*



*irdischheit, Nun gu-te nacht, es ist vollbracht! Ich fang ein
müder geist!*



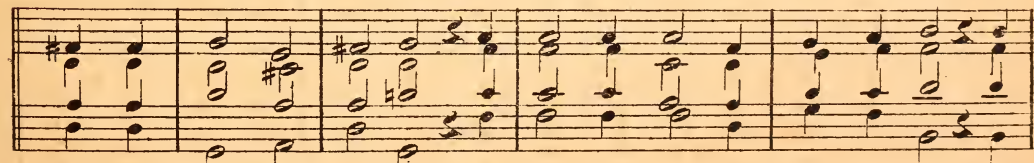
ander we-sen an, das sich mit nichts ver-mengen kann.

420. *Es ist genug mein mütter*

Näch: Ich hab mein säch



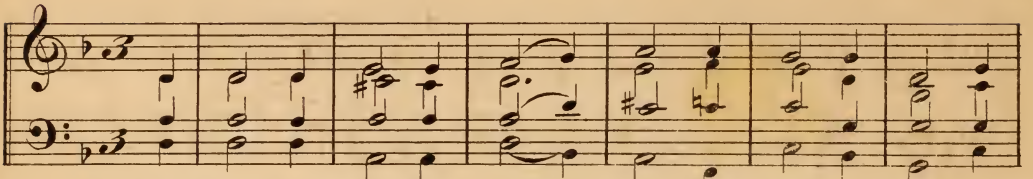
Es ist genug, mein mütter sinn schaut sich da-hin, wo



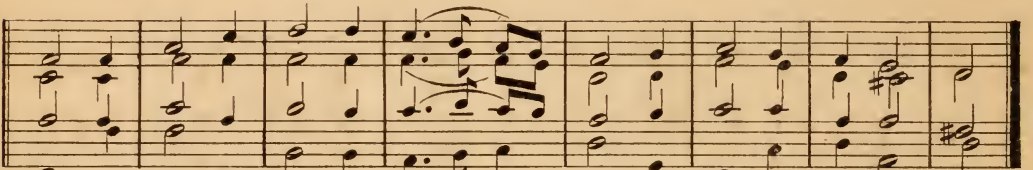
meine vä-ter schlafen, ich hab es end-lich gu-ten fug, es



ist ge-nug! ich muß mir rast ver-schaffen.

421. *Es komt ein schiff gefaren*

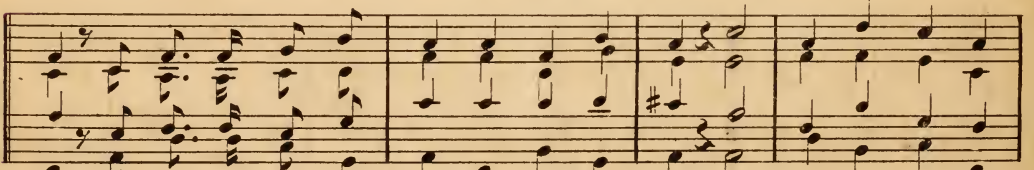
Es komt ein schiff ge - la - den bis an sein höchsten



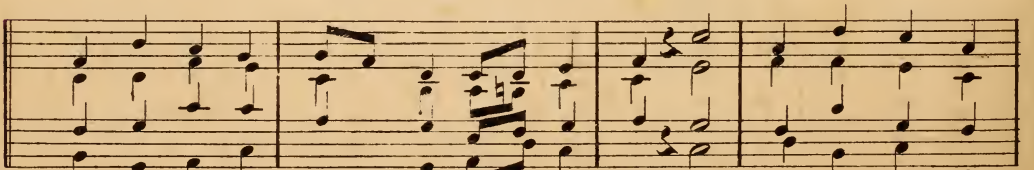
bord: es trägt Gotts Son voll gna - - den, des Va - ters ewigs wort.

422. *Es war des ewigen Vaters*

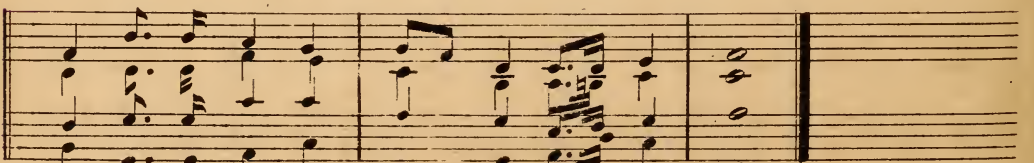
Es wardes ewi - gen Vaters rat, als er sein son ge - sendet



hat, daz er uns armen leuten helfen sollt durch seine marter



groz und aller sün - den machen los. Ehr sei dem lie - ben



Gott, daz er uns half von dem ewigen tod.

423. *Es wird schier der letzte*

Es wird schier der letz-te tag her- - ko- - - men,



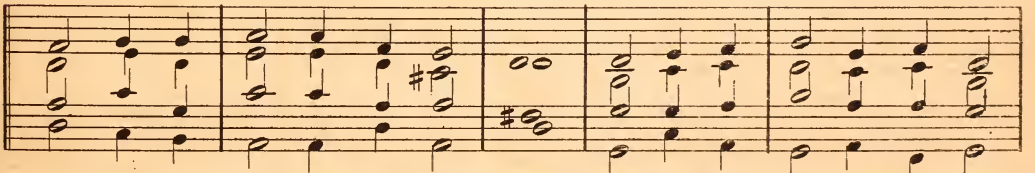
denn die bos-heit hat sehr zu-ge- no- = = men:



was Christus hat vor ge-sagt, das wird jetzt be- - klagt.

424. *Ewiger Gott vater*

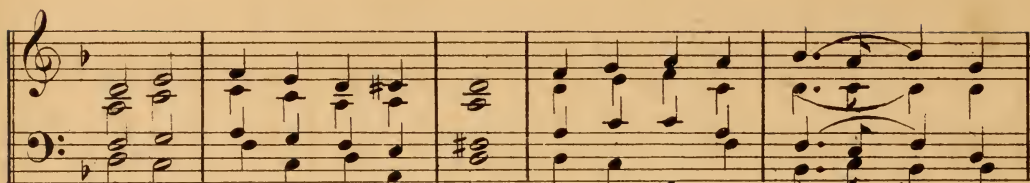
E- wi- ger Gott, va- ter und herr! mich drü-cket sehr



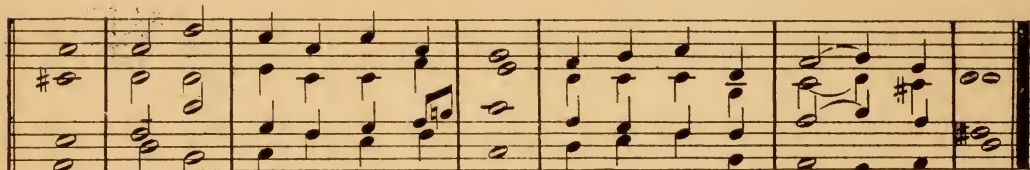
mein sünd und schuld dadurch dein huld ich hab verlorn, doch hat dein



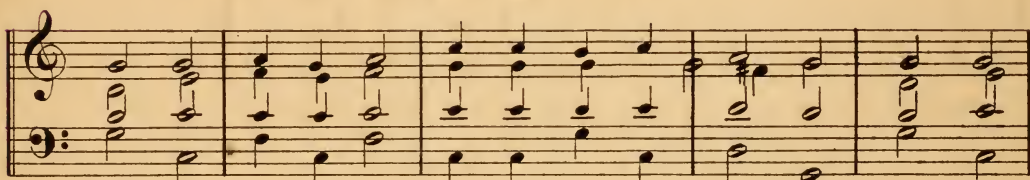
zorn gestillt Je- sus Christ, der mein trost und heil ist.

425. *Freuen wir uns all*

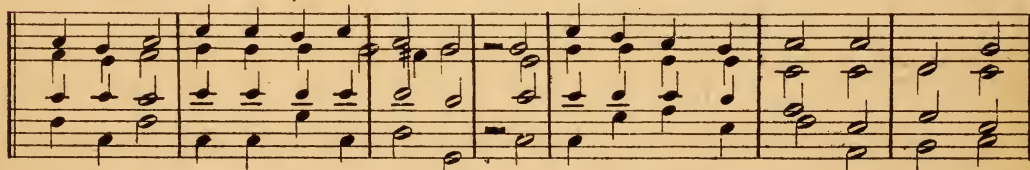
Freuen wir uns all in ein, geben lob und preis al-



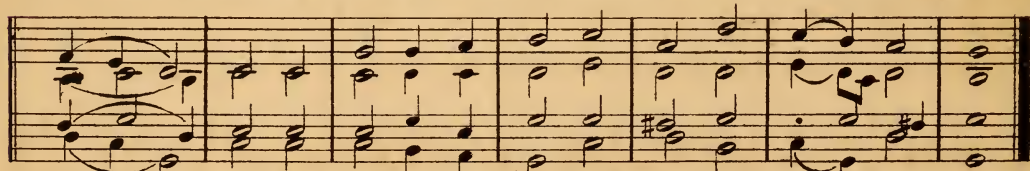
lein Gott dem Vater und dem Son zugleich der dritten per-son.

426. *Frölich wollen wir*

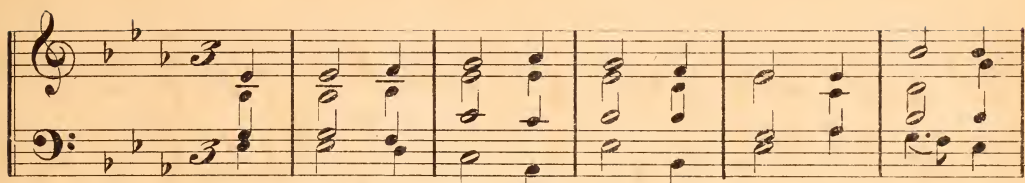
Frölich wollen wir halle-lu-ja singen, aus hit--
 Al-les was lebt auf er-den soll Gott lo-ben, reich-lich
 Gott sagt gnade zu alln die ihm ver-trau-en trost, hilf
 Gott sei lob gesagt und sein ein-gen So-ne heilgm Geist



xi-ger gir unsers herxen springen: sein gnad vertil-get hat all un-ser
 ist sein gnad über uns er-ho-ben: gnad, leben stärk und kraft han wir er-
 schicket er zu den so auf ihn bauen: pest, stät treulich er hält on list und
 Gott von art, mächtig in ein tro-ne: von an-be-ginn er war, bleibt auch bis



sün --- den in ihm haben wir rei-che schät-ze fun-den.
 er --- bet, höll, tod, teufels macht ist durch ihn ver-der-bet.
 trie --- gen, wie sein wort vermeldt, den Er kann nicht lü-gen.
 ans en-de, all welt sieht ihn klar: Herr, von uns nicht wen-de.

427. *Geborn ist Gottes sönelein*

Nun ist es zeit zu sin-gen hell: Ge-bo-ren



ist Im-ma-nu-el! von Mari-__a, der rei-nen



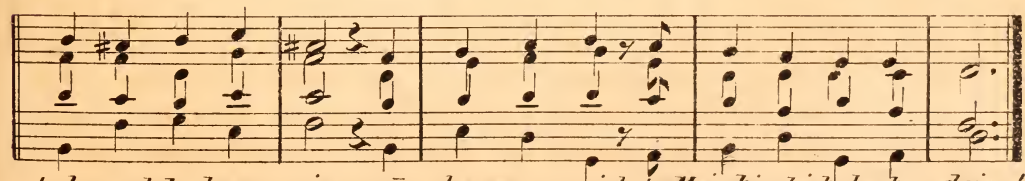
magd, wie E-sa-jas vor hat ge-sägt.

428. *Gedenke mein mein liebster*

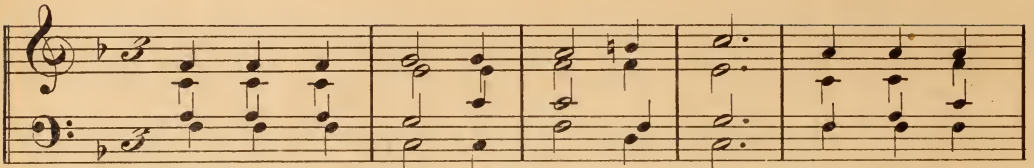
Ge-denke mein, mein liebster Gott, im be-sten. Ich hoff auf



dich: was soll ich sonst mich trüsten? Das soll mein trost im



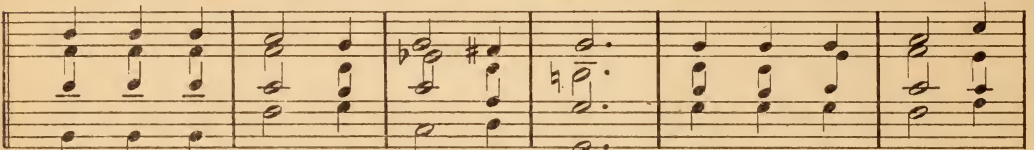
tod und le-ben sein, wenn du nur sprichst: Mein kind, ich denke dein!

429. *Geh aus mein herz*

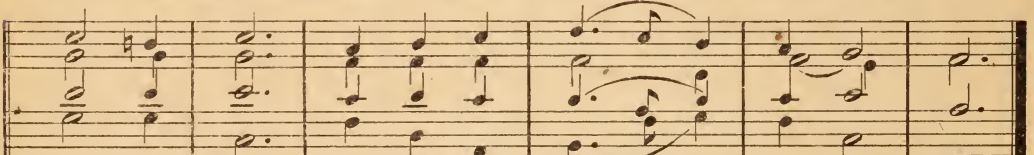
Geh aus, mein herz, und su- che freud in di- ser



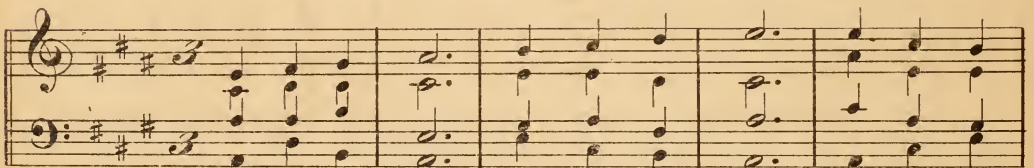
lie- ben somer- - zeit an dei- nes Gottes ga- - - ben;



schau an der schö- nen gärten zir, und si- he, wie sie



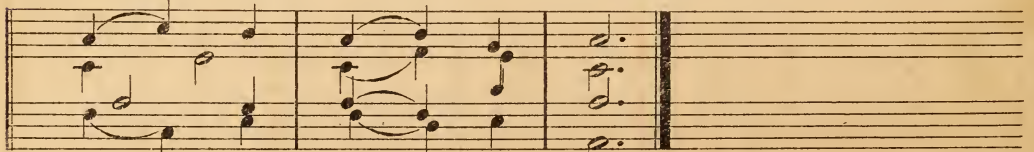
mir und dir sich aus- ge- - - schmü- - - cket ha- - - ben.

430. *Gelobt sei Gott der unsre*

Gelobt sei Gott, der uns- re not und dürftig-



keit wol hat er- - kält, der - hal- - ben



sei- - - nen son ge- - - sandt.

431. *Gib dich zufriden*

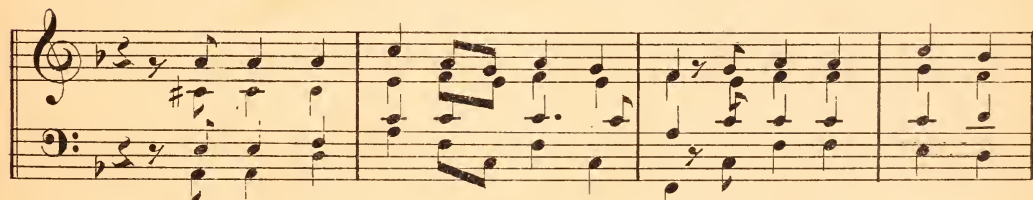
*Gib dich zu-friden/und sei stille' in dem Gotte'
In ihm ruht/ ab-ler freuden fülle, on ihn mühst du*



*deines le--bens; Er ist dein quell und dei-ne son-ne,
dich ver-ge--bens.*



scheint täglich hell zu dei-ner wonne: gib dich zu-friden.

432. *Gott hat das evangelium*

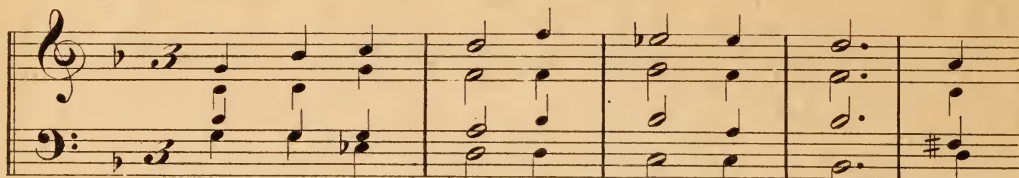
Gott hat das evan--ge-li--um ge-ge-ben, daz wir



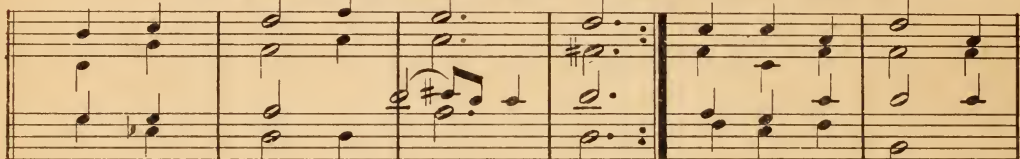
wer-den from, die welt acht sol-chen schatz nicht hoch, der mehrer



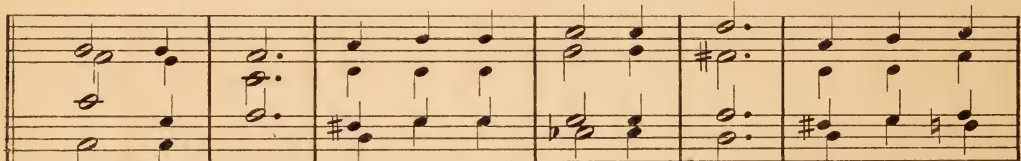
teil fragt nichts darnach: das ist ein zeichen vor dem jüngsten tag!

433. *Gott ist mein heil*

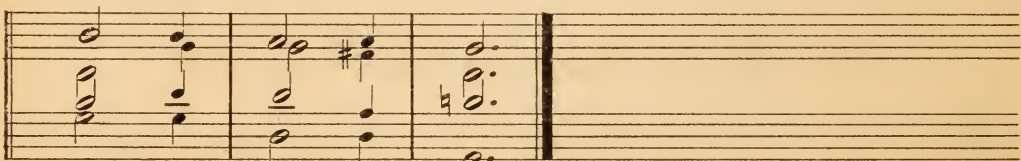
Gott ist mein heil, mein hilf und trost, mein
Der mich durch sein blut hat er--lost: auf



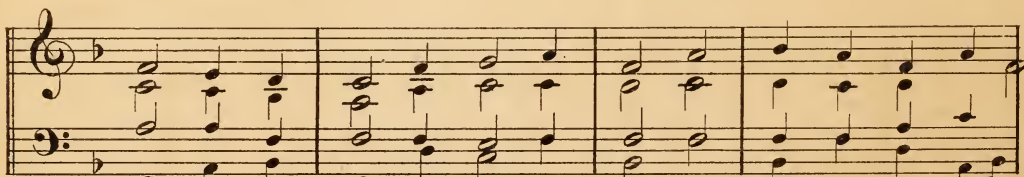
hoffnung, mein ver--trau--en, Deñ ich hab all mein
ihn will ich vest bau---en.



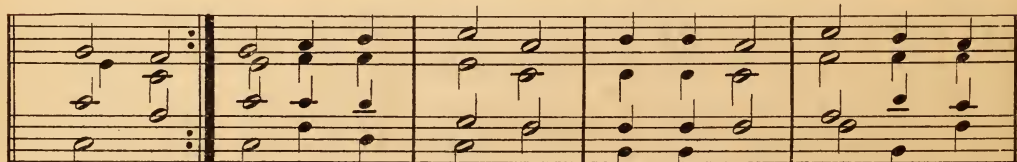
xu--ver--sicht zum lie-ben Gott ge--richt! deñ er-ver--



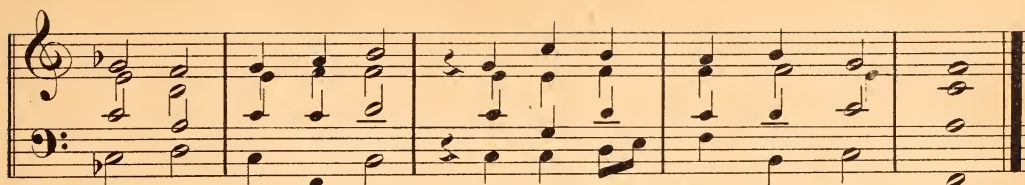
läßt die sei-nen nicht.

434. *Gott ist mein licht*

Gott ist mein licht, der Herr mein heil, das ich er-wäl-let
Er ist die kraft, dahin ich eil und mei-ne see-le



ha-be Was will ich mich doch fürchten nun, und wer kan
ta--ve.



mir doch schaden tun auf di-ser ganzen er-den?

435. Heilger Geist du tröster

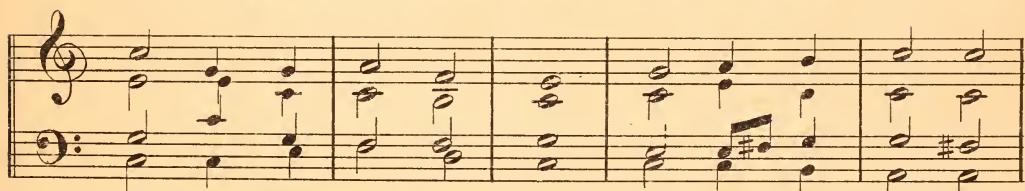


Heilger Geist du tröster mein: hoch vom himel



uns er-schein mit dem licht der gnaden dein.

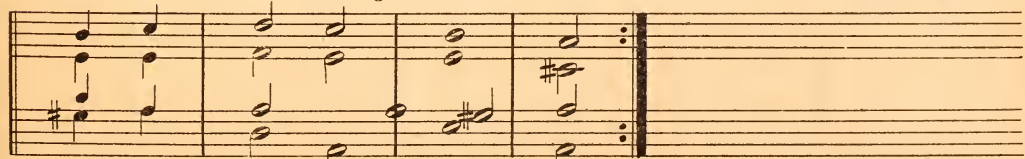
436. Herr Gott ich ruf zu dir



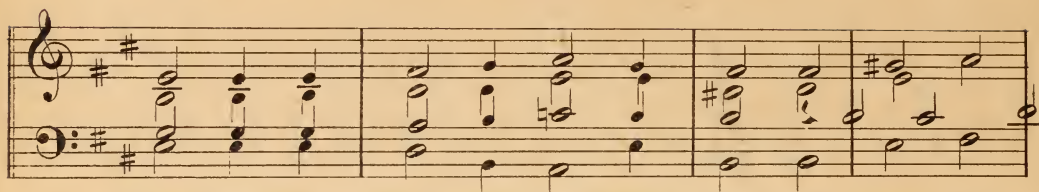
Herr Gott, ich ruf zu dir aus tie-fer angst und
Dein oren neig zu mir, rett mich vom ewgen



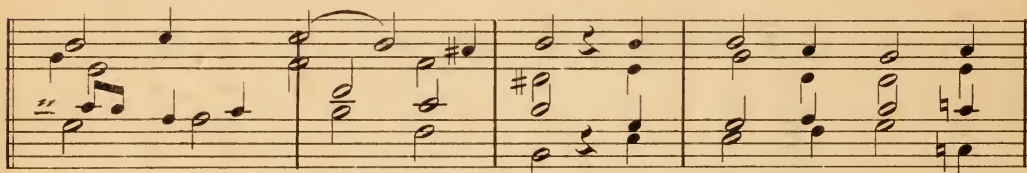
not, Hör mei ne stin, mein bitt ver nim, den
tod. aus un-ge - duld die al-te schuld: wer



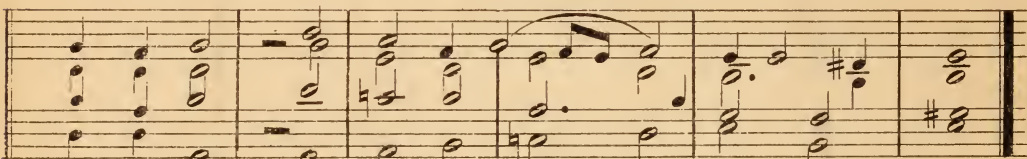
so du Herr wollst rä-- chen
könnst dir wi-- der - spre - chen.!

437. *Herr Gott erhalt uns*

Herr Gott, er - halt uns für und für die rei - ne



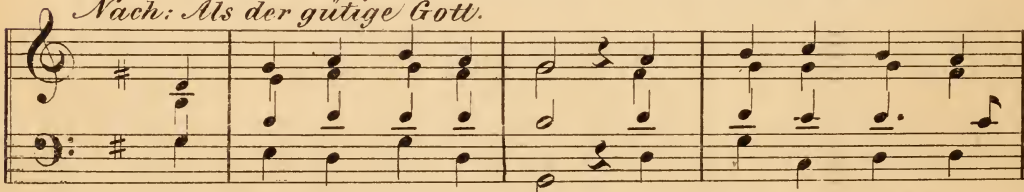
ka - - te - - - chis - mus - lehr, die' vor - mals ist der



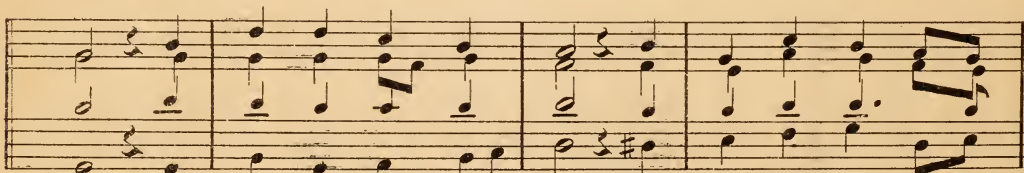
rohen welt durch deinen Lu - ther für - ge - stellt.

438. *Herr höre was mein mund*

Nach: Als der gütige Gott.



Herr, hö - re, was mein mund aus innerm herzens - -



grund on al - le fälsch - heit spricht: wend Herr dein an - ge -



sicht, ver - nim mei - ne bit - - te!

439. *Herr J. Chr. war Gottes*

Herr Je-su Christ, war Got-tes Son, der du sitzt

in dem höchsten tron: zu dir ruf ich aus herzens

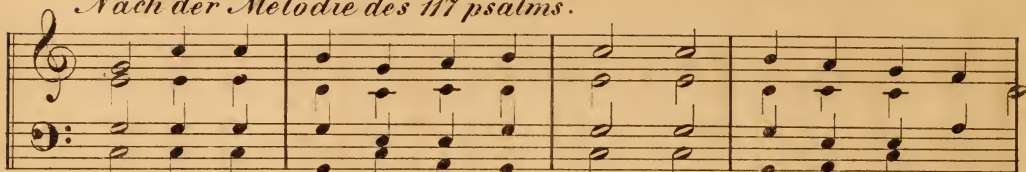
grund, verläß mich nicht zur lex-ten stund.

440. *Herr Jesu Christ war mensch*

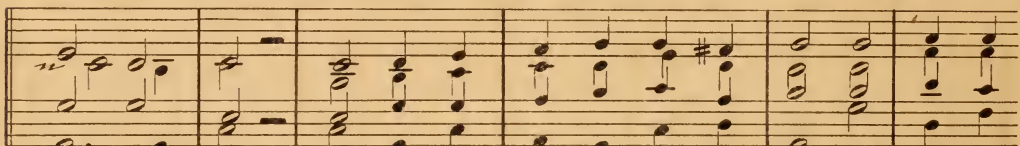
Herr Je-su Christ, war mensch und Gott! der du littst marter, angst und spott,

für mich am kreuz auch endlich starbst, und mir deins va-ters huld erwarbst:

ich bitt durchs bitter lei-den dein, du wollst mir sünd-er gnädig sein.

441. *Herr Jesu lob und preis**Nach der Melodie des 117 psalms.*

Herr Je-su, lob und preis und dank sei deiner güte



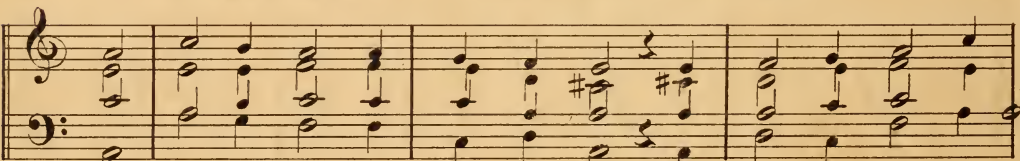
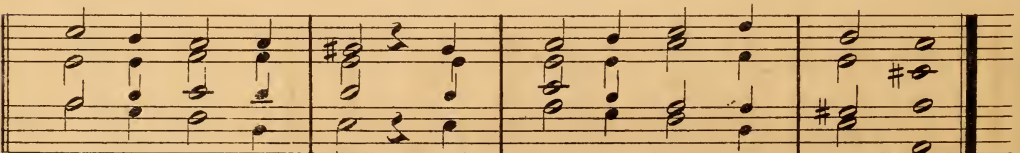
le-ben-slang! Dein volk ist deiner gnade fro und tröstet



sich und rü-met so: Du bist noch hier, o bleib in ewig--



keit, so werden wir in ewiger si-cher-heit.

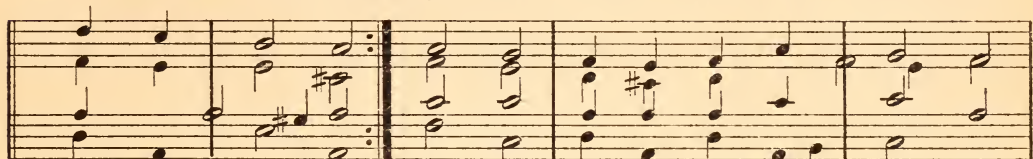
442. *Herr straf mich nicht*Herr, straf mich nicht in deinem zorn, ge--denk an dein er-
Ich bin sonst ganz und gar ver-lorn: er-ret-te bald michbar-men! Durch deines Sons hochteures blut wend ab, o
ar-men!

va-ter! deine rut, und sik mich an in gnaden.

443. Herr wie lange wilt du



Meine seel er_muntre dich, dei nes Je_su
Wie er für dich gi_bet sich, da_raft dei_ne

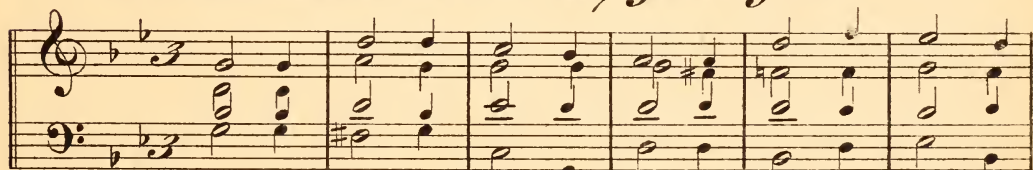


lieb ge_den-ke! Ach er_mäg die gro_ze treue,
an_dacht ten-ke!



und dich deines Je_su freu_e.

444. Hilf Herr Jesu laß gelingen



Hilf, Herr Je_su, laß ge_lin_gen! hilf, das neu_e



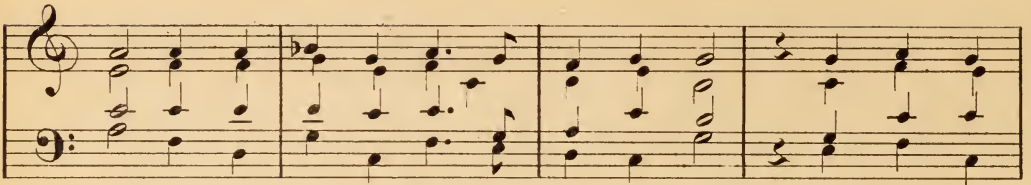
jar geht an: laß es neu_e kräfte bringen, daz auß



new ich wandeln kan. Neues glück und neu-es le_ben



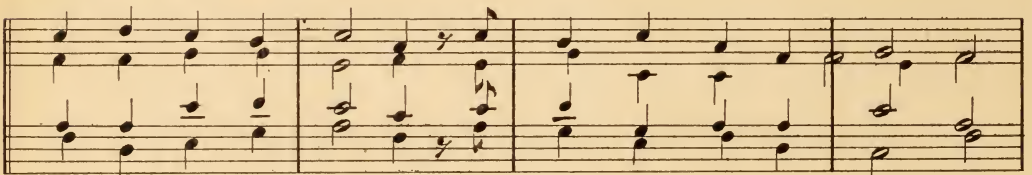
wöllest du aus gna-den ge_ben.

445. *Hilf Gott wie ist der*

*Hilf Gott, wie ist der menschen not so groz: wer kann es
Ganz tot ligt er on al-len rat, weis los; er kennt auch*



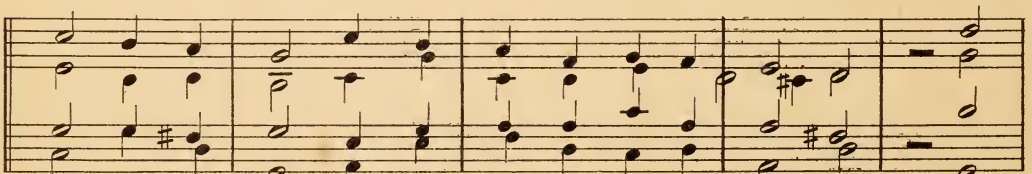
*alls er-xä--len! Herx mut und sinnist gar da-hin, ver--
nicht sein e--lend.*



derbt mit al-len kräften, weiz nicht wo ers soll heften;



kennt nicht das gut, noch min-der tut was Gott ge-füllt



hat sich ge-stellt wi--der al-len Got-tes mil-len: o



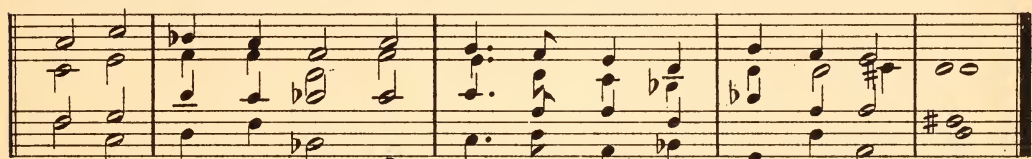
Her-re Gott! hilf uns di-sen jamer stil-len.

446. *Hilf mir o Herr*

Hilf mir, o Herr, durch deine ehr, aus leid und ver- derben:



hilf mir, mein hort, durch dein rein wort, laß mich dein gnad er ben. Steh mir



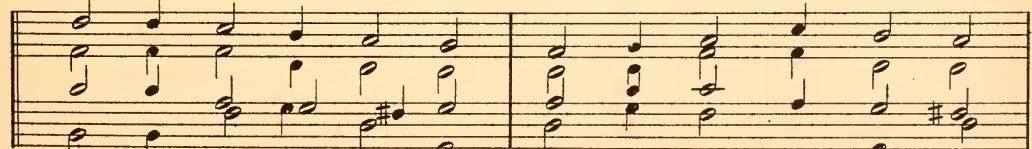
hie bei und mach mich frei, laß mich nicht in sünden ster- ben.

447. *Hört die klag der Christenheit*

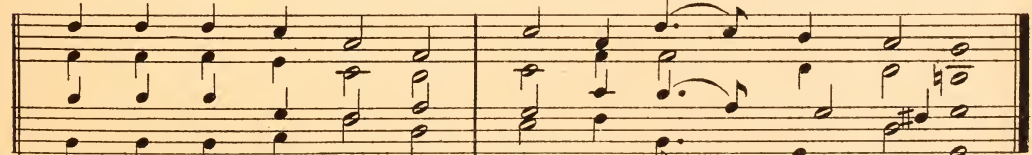
Hört die klag der Christenheit, wie kläg- lich sie jert schreit:



Ach mein leids! mir ist so schwer, mei- ne fei- de quä- len mich sehr,



ha- ben mich um ge- ben, zer- tre- ten mein le- ben,



wol- len mich ver- hee- ren, ganz und gar ver- zeh- ren.

448. *Hosianna Davids Son*

Näch: Meinem Jesu will ich danken

Ho-si-anna Davids Son! der in seines vaters namen
Sich er-he-bet auf dentron ü-ber Jacobs haus und samen,

welchem Gott ein reich bestimmt, dem die reiche di-ser erden

endlich müßen dienstbar werden das kein en-de/ jemals nimt.

449. *Hüter wird die nacht der sünden*

Hü-ter wird die nacht der sünden nicht verschwinden.²

hüter, ist die nacht schier hin.² Wird die finster -- nis der

sinnen bald zer-rin-nen, darein ich ver--wickelt bin.²

450. *Jamer hat mich ganz umgeben*

*Jamer hat mich ganz um ge-ben, elend hat mich
Trauren heizt mein kur-xes le-ben, trüb-sal führt mich*



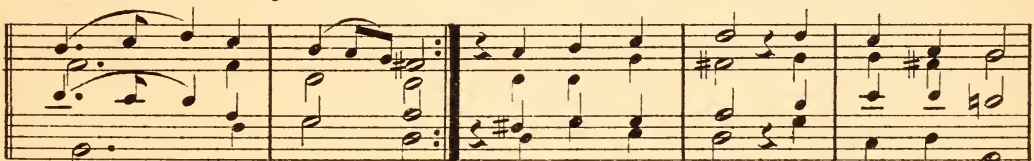
*an-ge-tan. Gott hat mich nun gar ver-lä-zen: keinen trost reiz
auf den plan.*



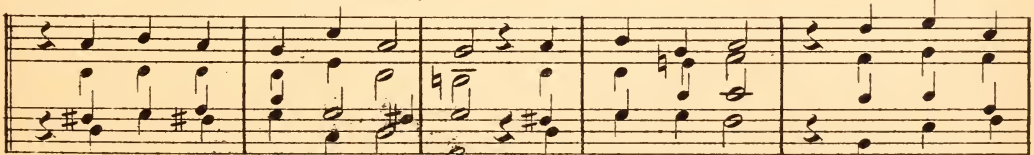
ich zu fa-zen hie auf di-ser unglücks-ban.

451. *Ich armer sündler klag*

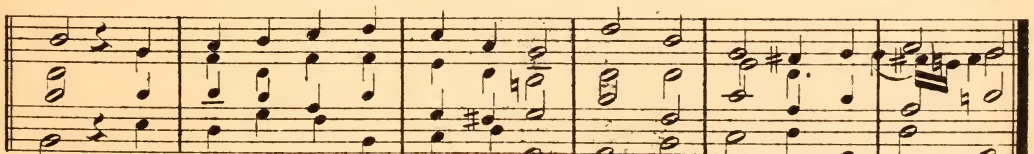
*Ich ar-mer sündler klag mein leid: wie wird mir
Ver-gan-gen ist mir lust und freud, nach-dem ich/*



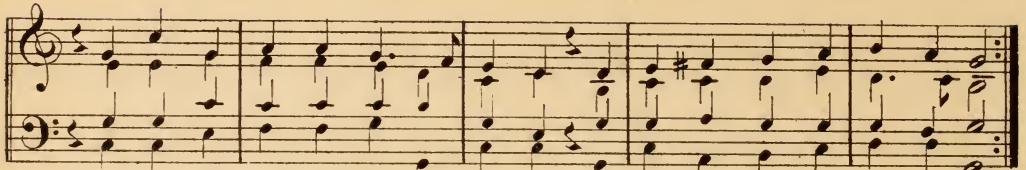
*nun ge--sche--hen? mein gro-ze sünd die ich so blind
tu ver--ste--hen/*



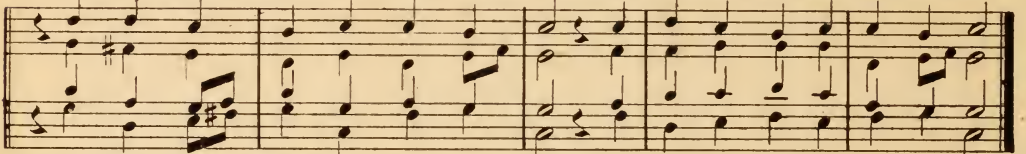
und leider oft began-gen: wo mir nicht Gott hilft aus der



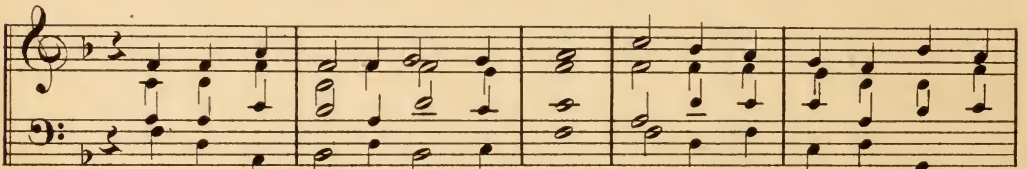
not von wegen sei-nes so-nes tod, so bin ich ewig g-fangen.

452. *Ich armer menschlich armer*

*Ich armer menschlich armer sündler steh hier vor Gottes an-gesicht:
Ach Gott ach Gott ver-far ge-linder und geh nicht mit mir ins gericht.*



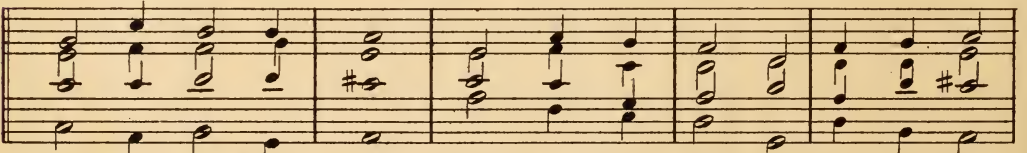
Er-bar-me dich, er-bar-me dich, Gott mein erbarmer über mich.

453. *Ich bin ja Herr in deiner*

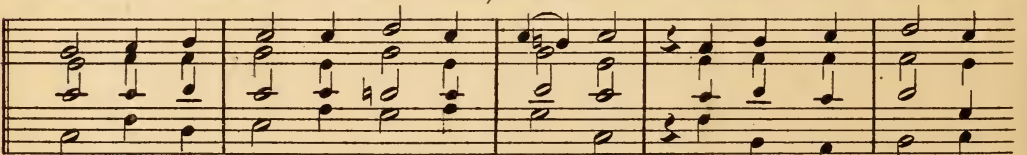
Ich bin ja, Herr, in deiner macht, du hast mich an das licht ge-



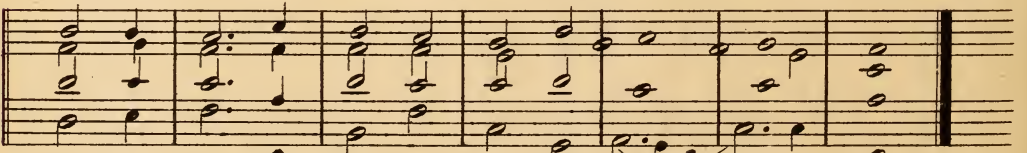
bracht, du unter-hältst mir auch das le-ben: du kennest



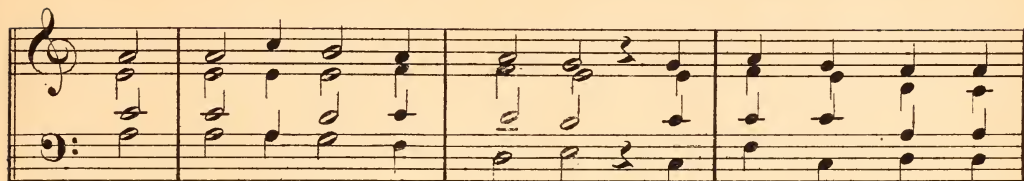
meiner munden xal, weizt man ich disem ja-mertal



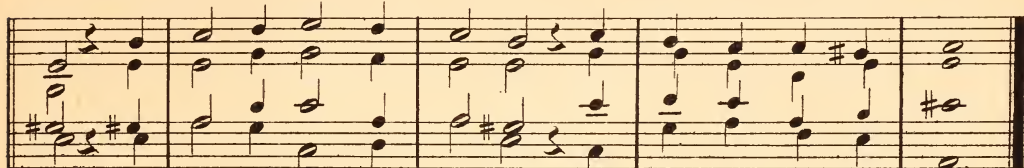
auch wi-der gu-te nacht soll ge-ben. Wo, wie und man ich



sterben soll, das weizt du, va-ter, mehr als wol.

454. *Jch hab mir auserwälet*

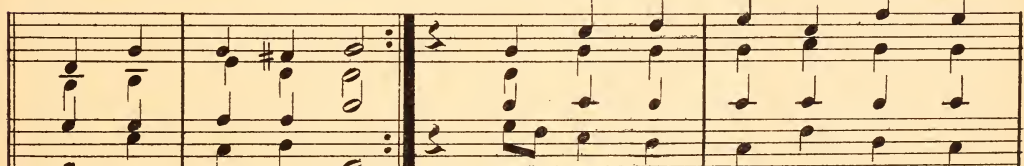
Jch hab mir aus_er_wä_let Je_sum, das blüme_



lein; darzu hat sich ge_sel_let das junge her_xe mein.

455. *Jch habe nun den grund*

*Jch ha_be/nun/den grund ge_funden, der mei_nen
Wo anders als in Je_su munden? da lag er*



*an_ker e_wig hält; den grund der un_be_weg_lich
vor der zeit der welt;*



steht; weñ erd und hi_mel un_ter_geht.



wenn erd und hi_mel un_ter_geht.

456. *Ich freu mich in dem Herren*

*Ich freu mich in dem Herren aus meines her-zen
Bin frö-lich Gott zu eh-ren jetzt und zu ab-ler*

*grund, Mit freuden will ich singen zu lob dem namen
stund.*

sein, ganz lieblich soll er--klingen ein neues tie-de-lein.

457. *Ich klag den tag und alle*

Neue weise.

Ich klag den tag und ab-le) stund mit hand und mund,

daß mei-ne) sund mir hat ver-roundt mein herx in

leid aus bösem grund.

458. *Ich sterbe täglich*

Ich ster-be täg-lich und mein le-ben eilt
 Wer kan mir ei-nen bür-gen ge-ben, ob



im-mer fort zum gra-be hin. Die zeit geht hin, der tod komt
 ich noch morgen le-bend bin?



her: ach wer nur im-mer fer-tig wär!

459. *Ich trau auf Gott*

Ich trau auf Gott: was wollt mir feh-len! Ich meiz von



kei-ner sorg und not, mich kan auf er-den nichts mehr quä-len,



weil ich sag stäts zu mei-ner see-len: Ich trau auf Gott.

460. *Ich weiß daß Gott mich*

The first system of music consists of a treble and bass staff. The treble staff begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature. The melody starts with a quarter note G4, followed by a dotted quarter note A4, and then a half note Bb4. The bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

Ich weiß, daß Gott mich ewig lie-bet, ob zwar es je ge-

The second system continues the melody and accompaniment. The treble staff has a quarter note C5, followed by a dotted quarter note D5, and then a half note E5. The bass staff continues with its accompaniment.

danken gi-bet, hoffnung betriege/ manchen oft. Ach erd und hi-

The third system continues the melody and accompaniment. The treble staff has a quarter note F5, followed by a dotted quarter note G5, and then a half note A5. The bass staff continues with its accompaniment.

mel muß ver-gehen, nicht aber Got-tes wort; das selbe bleibt be-

The fourth system continues the melody and accompaniment. The treble staff has a quarter note B5, followed by a dotted quarter note C6, and then a half note D6. The bass staff continues with its accompaniment.

ste-hen: niemand ist je ge--west, der da um--sonst gehöfft.

461. *Ich weiß ein blümlein*

The first system of music consists of a treble and bass staff. The treble staff begins with a treble clef, a key signature of two sharps (D major), and a common time signature. The melody starts with a quarter note D5, followed by a dotted quarter note E5, and then a half note F#5. The bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

Ich weiß ein blümlein hübsch und fein, das tut mir

The second system continues the melody and accompaniment. The treble staff has a quarter note G5, followed by a dotted quarter note A5, and then a half note B5. The bass staff continues with its accompaniment.

wol ge--fal-len: es liebt mir in dem herzen mein das

The third system continues the melody and accompaniment. The treble staff has a quarter note C6, followed by a dotted quarter note D6, and then a half note E6. The bass staff continues with its accompaniment.

blüme--lein vor andern rös-lein al-len.

462. *Ich weiß daß mein Erlöser*

*Ich weiß, daß meiner lö-ser lebt, ob ich schon hie auf er-den
All meine Fein-de sind er-legt, nicht ei-ner kañ mir schaden,*



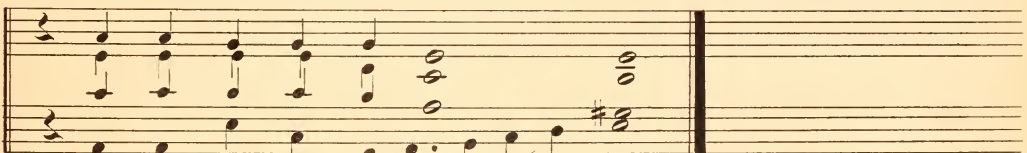
*hab sünd ge-tan und ster-- be. welcher mir sei-nen lie ben son,
so groß ist Gottes gna--de,*



Je-sum Christ, hat geschenket: lie-bers war nichts in sei-nem tron,



liesers war nichts in sei-nem tron; hier-an mein herx ge-den- ket,



hier-an mein herx ge-den- ket.

463. *Jesu deiner zu gedenken*

Jesu clemens pie deus



Je su, dei-ner zu ge-den-ken kañ dem her-xen freu-de schenken:



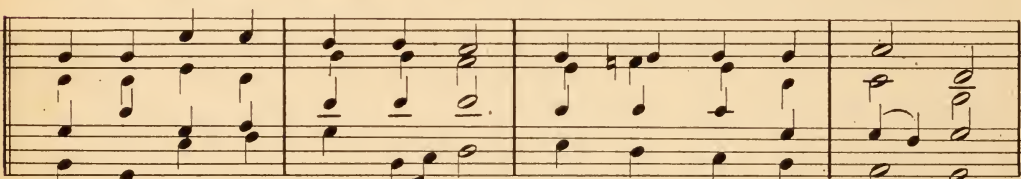
doch mit sü-zen himels-tränken labt uns dei-ne ge-gen-wart.

464. *Jesu der du selbstest wol*

Einen guten kampf hab ich auf der welt ge- kämpfet,



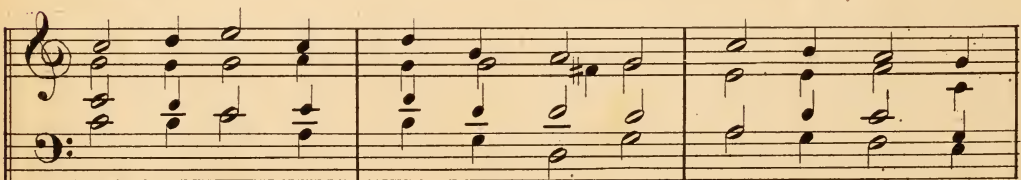
den Gott hat ge- nä- dig-lich mei-ne not ge-- dämpfet,



daz ich meines lebens lauf se- lig-lich voll- en- de,



und die seele hi- mel auf Gott dem Herren sen- de.

465. *J. du du bist mein leben*

Je- sus Je- sus, nichts als Je- sus soll mein wunsch sein
 Jetzt und mach ich ein ver- bündnis, daz ich will was



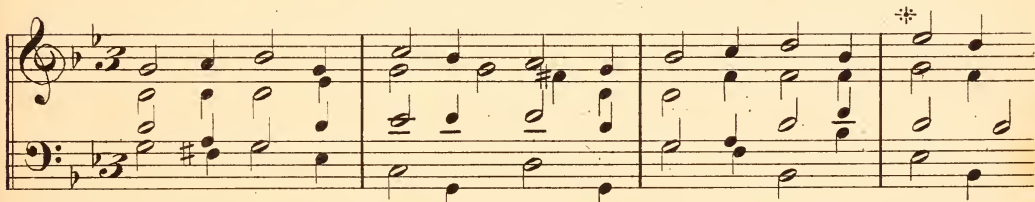
und mein zil. den mein herz, mit ihm erfüllt, ru- fet nur: Herr wie du wilt!
 Je- sus will.

466. *Jesu ewige sonne*

Je-su, ewige sonne, al-ler en-gel wonne:



was für freude muz es sein, wēn du kömst ins herx hinein.

467. *Jesu meine freud und wonne*

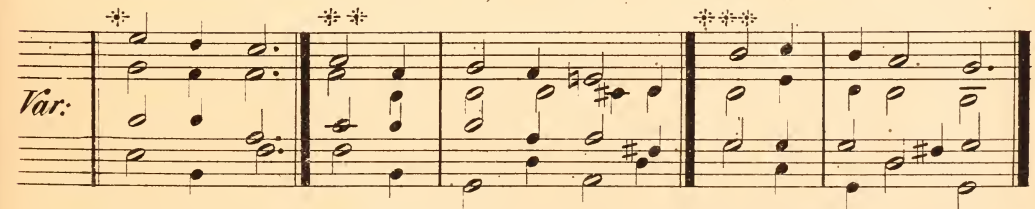
Je-su, mei-ne freud und wonne, Je-su, meines her-xen



son-ne, Je-su, meine zuversicht, Je-su, meines le-bens licht,



Je-su brunquell al-ler gü-te, Je-su! tröste mein gemüte.



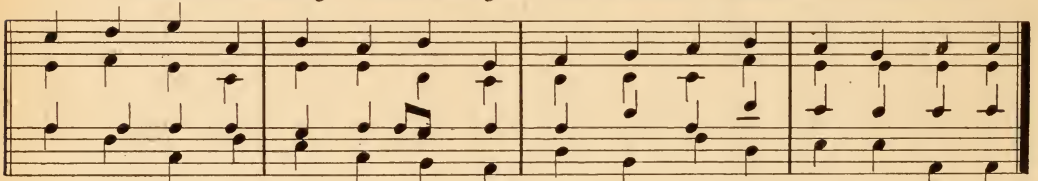
vers: 4. 5. 6.

v. 3. 4. 5. 6.

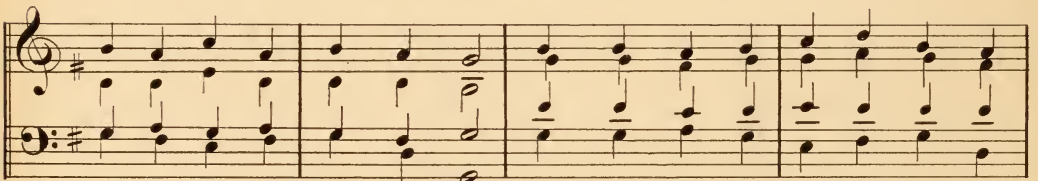
v. 3. 4. 5. 6.

468. *Jesu meiner seele leben*

*Je-su, meiner seele le-ben, meines herzen liebster gast:
Schau wie meine ge-müt um-ge-ben mit der schweren sünden-last.*



Laz nicht deines eifers flammen schlagen ü-ber mir zu-samen!

469. *Jesu meines glaubens xir*

Je-su, meines glaubens xir, weñ ich traure, meine wonne,



weñ es nacht ist, meine sonne, mein verlangen für und für:



Du al-lei-ne tilgst die sünden, du al-lei-ne machst mich rein,



du al-lei-ne bist zu fin-den, weñ ich sonsten ganz al-lein.

470. *Jesu nun sei gepreiset*

Je--su nun sei ge--preiset zu di--sem neu-en jår
Für dein güt, uns be--wei-set in all not und ge--far,

das wir ha--ben er--le--bet die neu frö--li--che/ zeit, die

vol--ler gna--den schwebet und ew--ger se--lig--keit, das

mir in gu--ter stil--le das alt jar han er--fül--let. Wir

vollnuns dir er--ge--ben jetz--und und im--mer--dar: be--

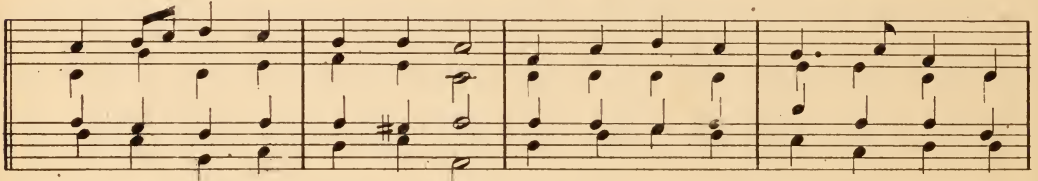
hüt uns leib und le--ben hin--fort das ganze jar.

471. J. Chr. herrscht als könig

Lauda Sion salvatorem



Jesus Christus herrscht als könig, al-les wird ihm unter-tänig,

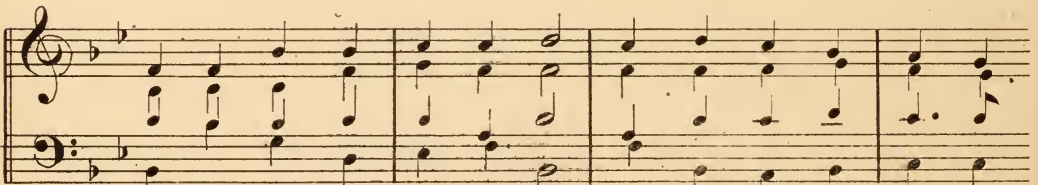


al-les legt ihm Gott zu fuß. Al-le xun-ge soll be-ken-nen,



Je-sus sei der Herr zu nennen, dem manch-re ge-ben muz.

472. Jesus ist das schönste licht



*Je-sus ist das schönste licht, Je-sus ist des Vä-ters
So er aus sich sel-ber spricht, er ist mei-ne lust und*



*freu-de, Je-sus ist die süße kraft, die mit lie-be mich ent-zündet,
wei-de.*



da mein herz al-lei-ne fin-det, was mir ruh und freude schafft.

473. *Jesus ist mein freudenleben*

Komst du, komst du, licht der hei-den? ja du komst und säumest nicht,



weil du weißt, was uns gebriecht: o du starker trost im lei-den!



Je-su, meines herzens tür steht dir of-fen, kom zu mir.

474. *Jesus schwebt mir*

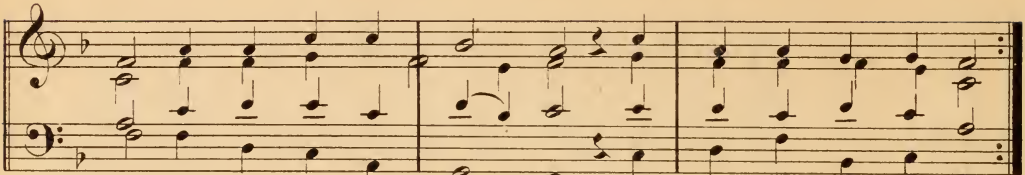
*Je-sus schwebt mir in ge-danken, Je-sus ligt mir stäts im sinn;
Von ihm will ich nimmer wanken, weil ich hier im leben bin.*



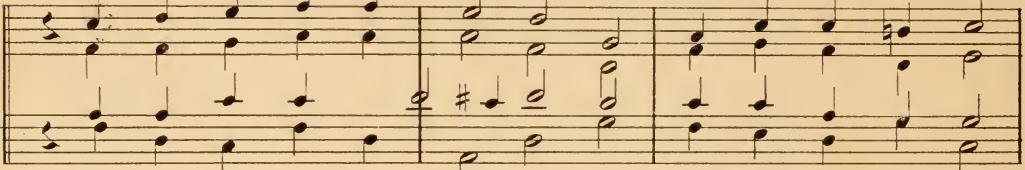
Er ist mei-ner augen weide, meines herzens höchst freude,



meiner seele schönste zir, Je-sum lieb ich für und für.

475. *Ihr Christen auserkoren*

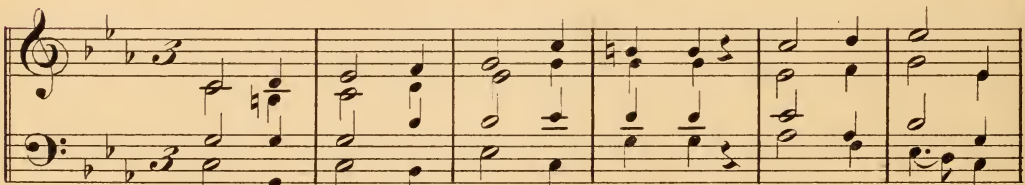
*Ihr Christen aus-er-ko-ren, freut euch von Herzen sehr:
Der heil-land ist ge-bo-ren! recht gu-te neue mär.*



Des freuen sich dort oben der heil-gen en-gel schar,



und Gott den Va-ter lo-ben jetzt und fort im-mer - dar.

476. *Ihr gestirn ihr holen lüfte*

*Ihr ge-stirn, ihr ho-len lüf-te und du lich-tes
Tie-fes rund, ihr dunklen klüf-te, die der wi-der-*



*fir-ma-ment, jauchzet frö-lich, laßt das sin-gen
hall zer-trennt:*



jetzt bis durch die wol-ken dringen!

477. Ihr lieben Christen freut euch



Ihr lie-ben Christen freut euch nun: bald wird er-scheinen Got-tes



Son, der un-ser bruder worden ist; das ist der lieb Herr Je-sus Christ.

478. In Betlehem ein kindelein



Ich sin-ge dir mit herz und mund, Herr meines her-zen



lust: ich sing und mach auf erden kund, was mir von dir be-wüzt.

479. In dem leben hier auf erden



*In dem le-ben hier auf er-den ist doch nichts als ei-tel-keit,
Bös exem-pel, vil be-schwerden, plage, kla-ge, müh und streit,*



küm-mér, sor-ge, angst und not, krankheit und zu-text der tod.

480. In dich hab ich gehoffet

In dich hab ich ge-hof-fet, Herr! hilf daz ich nicht zu schanden

werd, noch ewig-lich zu spot-te. Das bitt ich dich, er-

hal-te mich in dei-ner treu, Herr Got-te.

481. Ins feld geh zäle alles gras

Näch: Der tag bricht an

Ins feld geh, zä-le al-les gras; die zal wirst

fin-den o-ne máz: zur ewig-keit doch was ist

das? O e-wig-keit!

482. Kom Geist der Christi

Kom heiliger Geist



Kom geist der Christi kirch er- baut, der auch der gottheit tie- fen



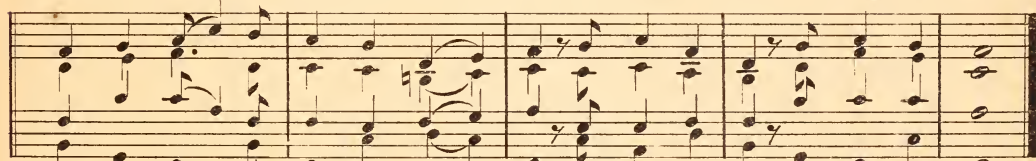
schaüt; kom größter zeuge je- ner wor- te, die nicht bezwingt der



höllen pfor- te: zeug uns, wie Gott die welt ge- liebt, daz er den

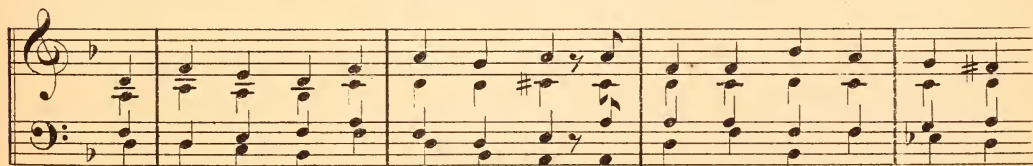


ein- gen son ihr gibt, gibt zur ver- ge- bung ih- rer sün- de auf



daz sie heil und le- ben lün- de. Halle- lu- ja, halle- lu- ja.

483. Ins feld geh zäle alles gras



Ins feld geh, zä- le al- les gras, die zal wirst fin- den o- ne



maz: zur e- wig- keit doch was ist das? O e- wig- keit!

484. *Lazet uns mit Jesu ziehen*



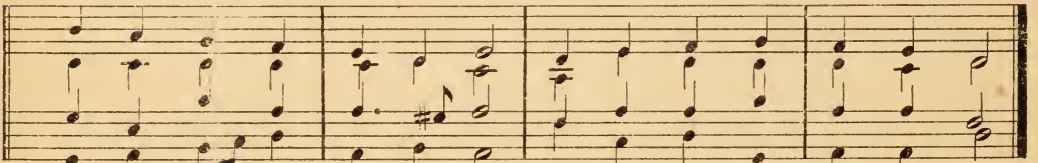
*Lazet uns mit Je-su zie-hen, sei nem vor-bild fol-gen nach,
In der welt der welt ent-fliehen, auf der ban, die er uns brach,*



immer fort zum hi-mel rei-sen, irdisch noch doch himlisch sein,

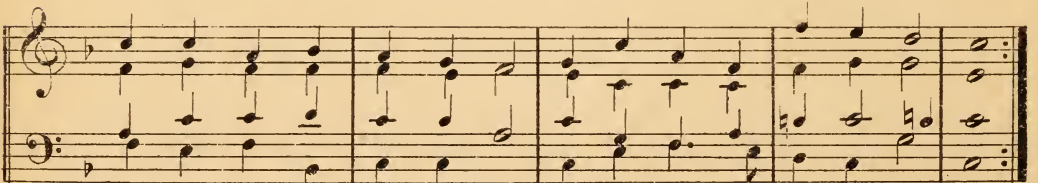


glau ben recht und le-ben fein, in der lieb den glauben weisen.



Treuer Je--su, bleib bei mir: ge-he vor, ich fol-ge dir.

485. *Liebes herx bedenke doch*



*Lie-bes herx be-denke doch deines Je-su groze gü-te;
Rich-te dich jext freudig auf, und er wecke' dein ge-mü te.*



Je-sus kömmt dir als ein kö-nig, der sich dei-nen helfer nennt,



und sich durch diz wort dir al-so selbst zu deinem heil verpfändt.

486. Laxet uns den Herren

Näch: Jauchzet all mit macht



Laxet uns den Herren preisen und vermehren seinen rüm,
Stimmet an die süzen wei sen, die ihr seid sein ei-gentum!



E-wig mä-ret sein erbarmen, e-wig will er uns umar-men!



mit der sü-zen lie-bes-huld, nicht ge-den-ken unsrer schuld!



Prei-set e-wig sei-nen na-men, die ihr seid von Abrams samen;



rümet e-wig sei-ne wer-ke, ge-bet ihm lob, ehr und stärke.

487. *Laz dich nur nichts nicht**Neue weise.*

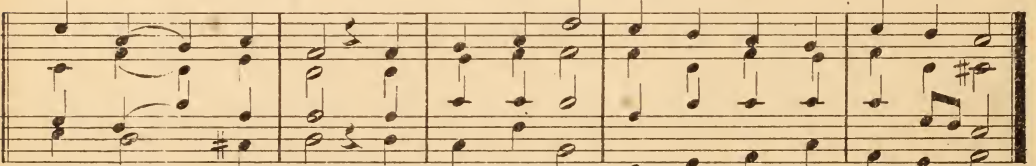
Laz dich nur nichts nicht dau_ern mit trau_ern! Sei



stille: wie Gott es fügt, da_ran ge_nügt, mein wil_le!

488. *Lazt uns mit traurigem herzen*

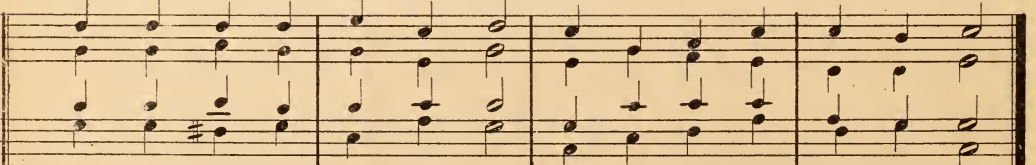
Lazt uns mit trau_ri_gem her_zen ü_ber die sünd



tragen schmerzen; da_von abstehn, auf daz wir nicht gar vergehn.

489. *Liebe die du mich zum bilde**Nach: Leuch mich zeuch mich mit den armen*

*Lie-be, die du mich zum bilde/ dei_ner gott_heit hast gemacht;
Lie-be, die du mich so milde nach dem fall hast wi_derbracht:*



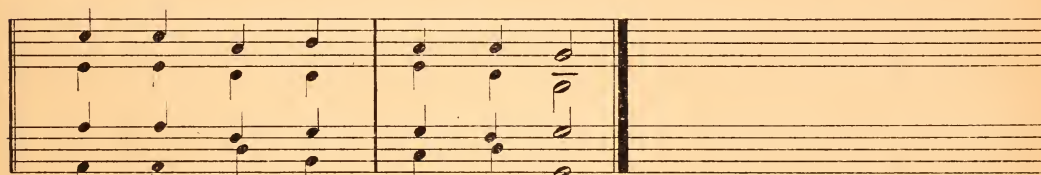
Lie-be, dir er_geb ich mich, dein zu blei_ben ewig_lich.

490. *Liebster Jesu du wirst komen*

Liebster Je—su, du wirst komen, zu er—freu—en



dei—ne fro—men, die be—drän—get sind allhier: Je—su mich,



Je—su, mich ver—langt nach dir.

491. *Lob sei dem allmächtigen Gott*

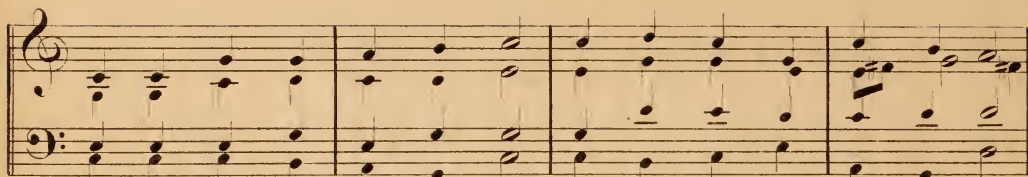
Lob sei dem allmäch—ti—gen Gott, der sich un—ser er—



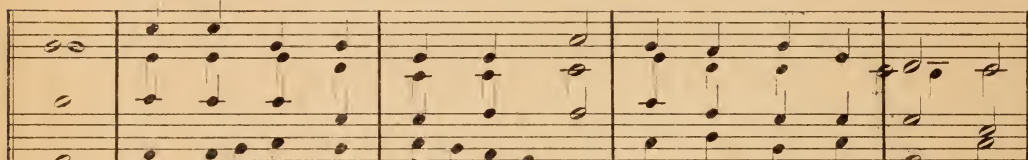
bar—met hat, ge—sandt sein al—ler—lieb—sten son, aus



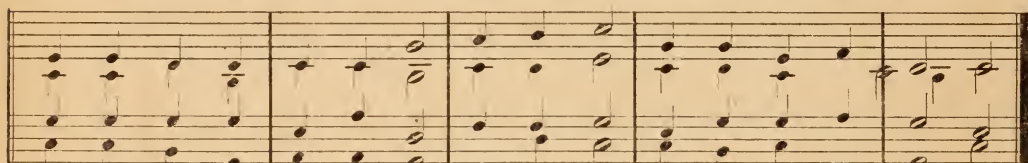
ihm ge—born im höch—sten tron.

492. *Lob sei dir gütiger Gott*

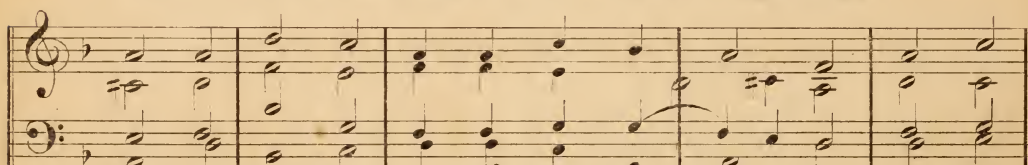
Herr, ich denk an je - ne zeit, daz ich di - sem kur - zen le -



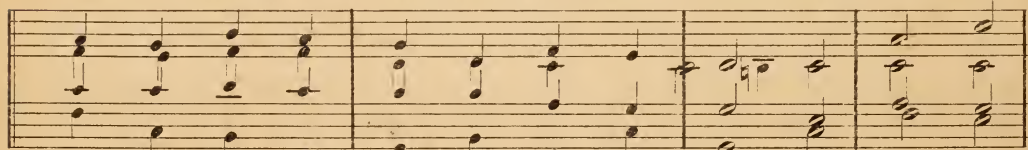
ben we - gen meiner sterb - lich - keit gu - te nacht muz ge - ben



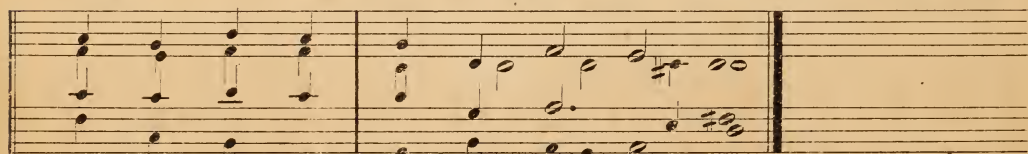
mañ ich werd auf dein ge - bot durch den tod al - les über - streben.

493. *Lob und preis danksagung*

1. Lob und preis, dank - sagung und her - lich - keit sei dir
 6. O ihr Christen, hört und mer - ket e - ben: Christo
 12. Ei nun lazt uns herz - lich zu ihm schrei - en, bit - ten

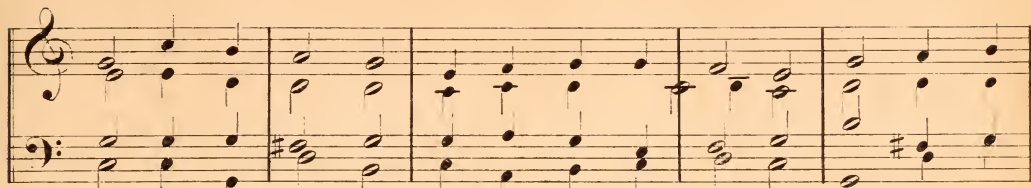


Gott Va - ter der barm - her - zig - keit und Chri -
 sind al - le ding un - ter - ge - ben, er ist
 daz er uns hie gnad ver - lei - hen und von



sto dein sön in e - mig - keit.
 un - ser e - - - mi - ges le - = ben.
 al - lem ü - bel woll be - frei - - - en.

494. Lobet den Herren alle die



Lo-bet den Her-ren al-le die ihn fürchten, laßt uns mit



Freu-den sei-nem namen sin-gen und preis und dank zu



sei-nem al-tar brin-gen. Lo-bet den Her-ren.

495. Lobet Gott unsern Herren



Kei-nen hat Gott ver-lazen, der ihm ver-traut all-zeit,
Und ob ihn gleich oil hazen, ge-schicht ihm doch kein leid.



Gott will die sei-ner schüt-zen, zu-letzt er-he-ben hoch,



und ge-ben, was ihm nüt-ze, hie! zeit-lich und auch dort.

496. Lobet Gott o lieben Christen

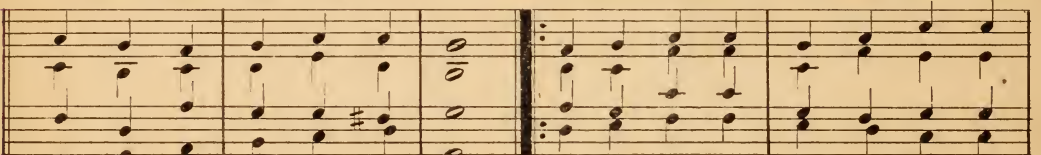
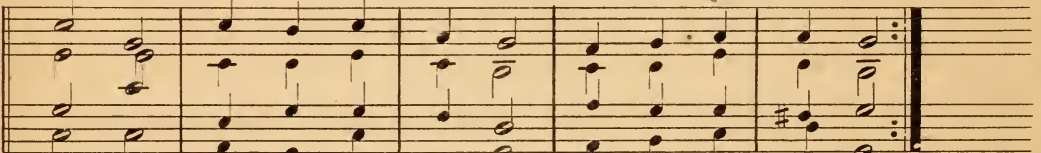
A. Chor



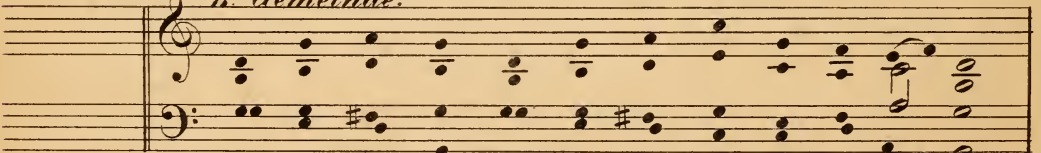
1. Lo-bet Gott, o lie-ben Christen! singet ihm mit dempsalmisten



ein-neu frö-lich lied, den aus grozer lieb macht Gott mit

uns ei-nen e-mi-gen fride. 2. Der son Gottes ist nun komen,
3. Er ist ko-men, uns zu hei-lenhat un-ser fleisch an-ge-no-men, ist hie er-schienen, uns zu ver-
und sein gut mit uns zu tei-len, uns zu ent-hin-den von allensü-nen, und e-mi-ge klar-heit zu ver-dienen.
sün-den, wie uns sein en-gel frölich ver-künden.

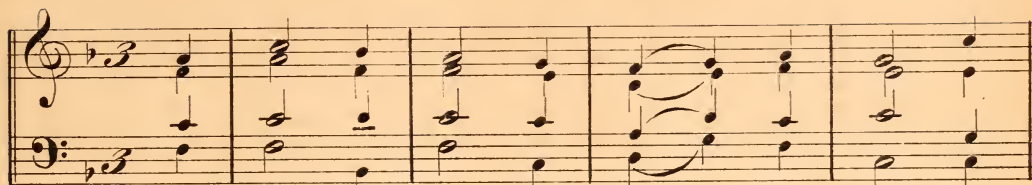
B. Gemeinde:



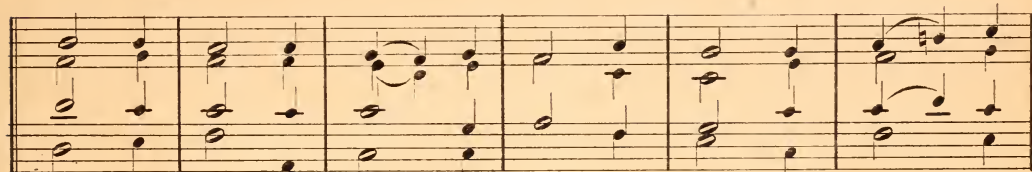
Danksag-ung sei Gott, der mit uns durch seinen son



sol-che barm-her-zig-keit hat ge-tan.

497. *Macht hoch die tür*

Macht hoch die tür, die tor macht weit! es



komt der Herr der her-lich keit; ein kö-nig al-ler



kö--nig-reich, ein heiland al-ler welt zu-gleich, der



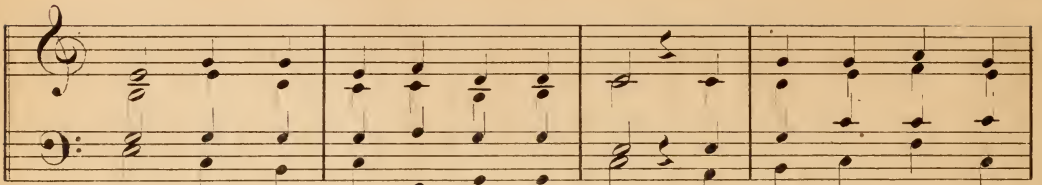
heil und le--ben mit sich bringt, der hal-ben jauchzt mit



freu-den singt: Ge-lo-bet sei mein Gott, mein



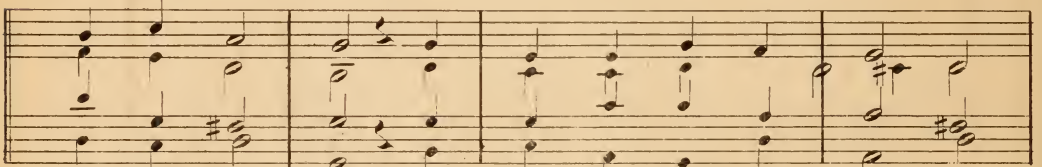
schöp-fer, reich von rat.

498. *Maria zart*

*Jch seufz und klag vil lan-ger tag, mein trübsal tut sich
So ist die sag, so oft ich frag: ich soll zu dir, Herr,*



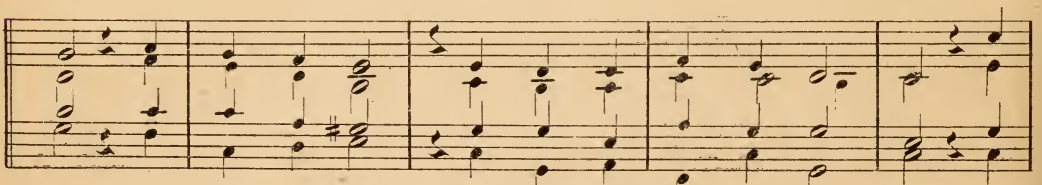
*lau-fen. Deñ gnad und gunst hast du umsonst durch Christum
lau-fen.*



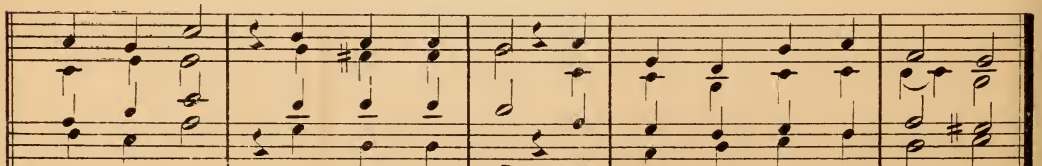
feil ge-tra -- gen, da er zu uns tät sa - gen:



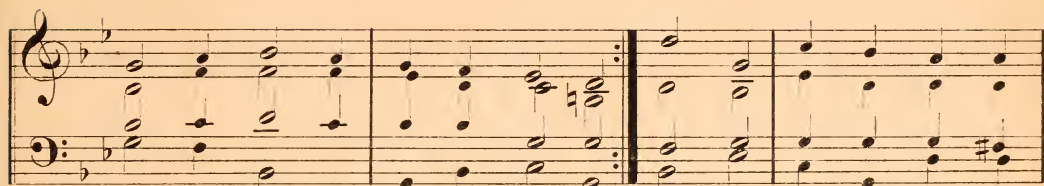
kömt zu mir all, so euch trübsal und ja - mers



not bis in den tod mit sünden will ver-stri - cken, kehrt



zu mir her, du klei - nes heer, so will ich dich er - quicken.

499. *Mein geschrei und meine trähnen*

Mein ge-schrei und mei-ne trähnen hab ich hi-mel-auf ge-
 Mei-ne seufzer, angst und sehnen



schickt: Gott wird hilf und ret-tung senden; zu ihm pfleg ich



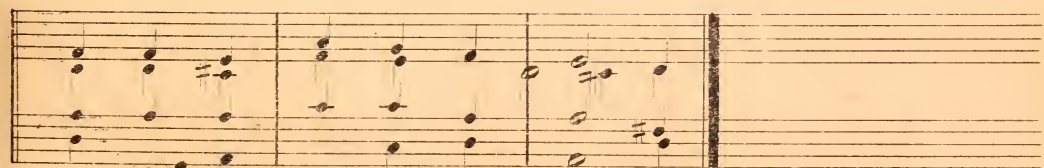
mich zu wen-den; weñ mich angst und trübsal drückt.

500. *Mein Jesu der du mich*

Auf! see-le sei ge-rüst: dein hei-land Je-sus Christ

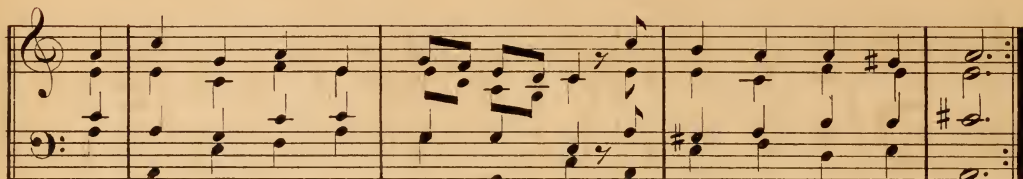


breñt vor ver-lun-gen; sein her-xe seh-net sich, noch vor dem

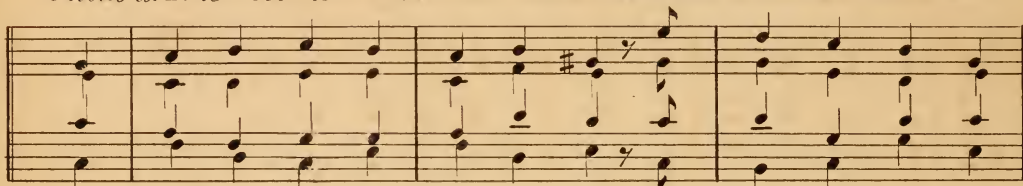


lei-den dich recht zu un-lun-gen.

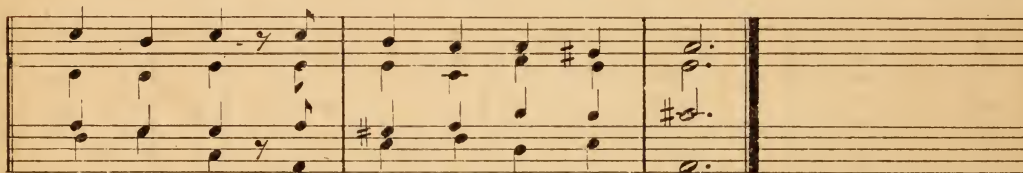
501. *Mein junges leben hat ein end*



Mein junges le - ben hat ein end, mein freud und auch mein leid:
Mein ar - me see - le soll be - hend scheiden von mei - nem leib.

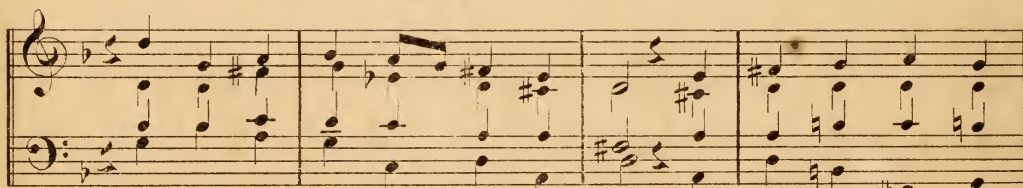


Mein le - ben kann nicht länger stehn, es ist sehr schwach, und

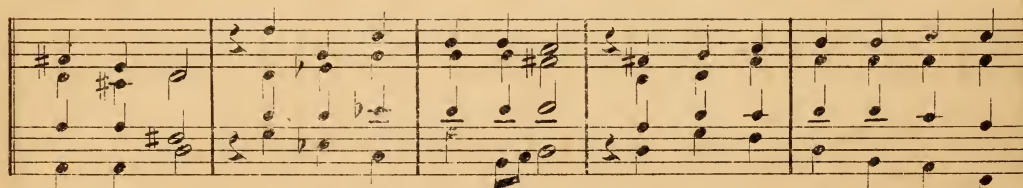


muz ver - gehn im to - des - kampf und streit.

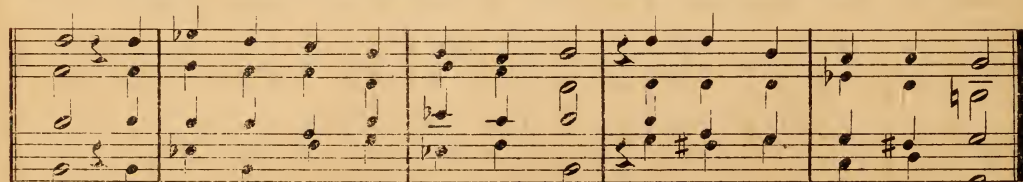
502. *Mein kö nig schreib mir*



Mein kö nig schreib mir dein ge - setz ins herz, das meinen



geist ergetz; dein kö niglicher trieb zünd mir das sanfte feu - er



an, und für mich auf der feu - er - bun durch engel - glei - che lieb.

303. *Mein lieber Herr*

*Mein lie-ber Herr, ich preise dich, von ganzem herzen freu ich mich,
Daz ich, dein ar-me die-ne-rin, mit gnaden ange-se-hen bin.*

All gottes-kinder werden mich des se-lig sprechen e-wiglich: du

hast mich durch dein gro-ze macht zu sol-chen gro-zen eh-ren brächt.

304. *Mein schöpfer steh mir bei*

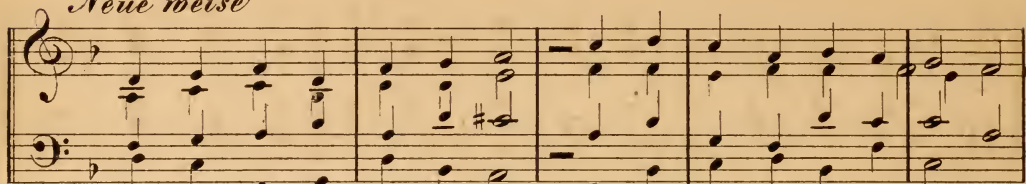
*Mein schöpfer, steh mir bei, sei mei-nes le-bens licht,
Dein au-ge lei-te mich, bis mir mein au-ge bricht.*

*Ich le-ge mei-ne gli-der auf dei-nen al-tar ni-der,
Ich op-fre mei-ne kräfte für dich und dein ge-schät-te!*

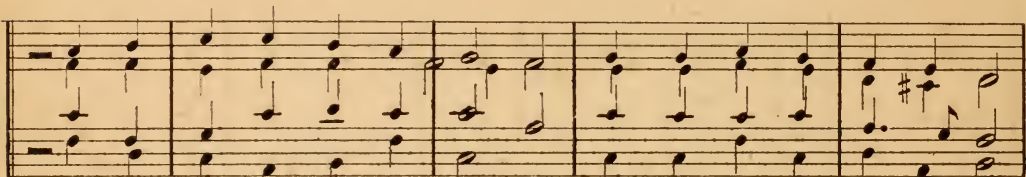
Du willst daz ich der dei-ne sei: mein schöpfer, steh mir bei.

505. *Meine hoffnung steht auf Gott*

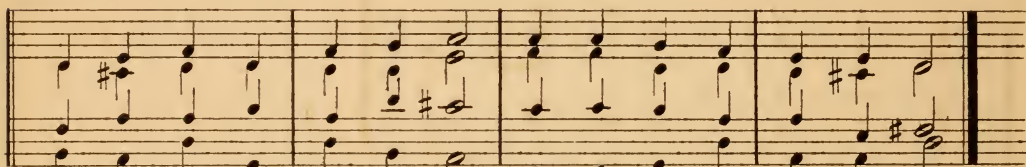
Neue weise



Mei-ne hoffnung steht auf Gott! Gott, mein heiland und er-retter,

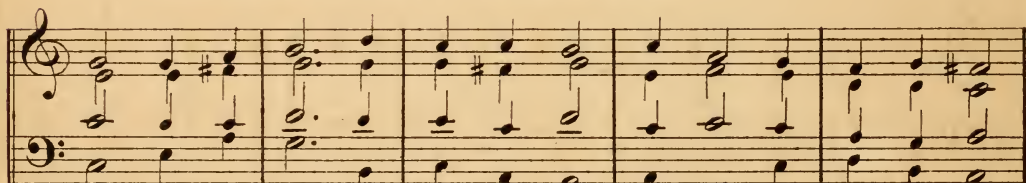


stil-ler al-ler kreuzes wet-ter, steh bei mir bis in den tod.

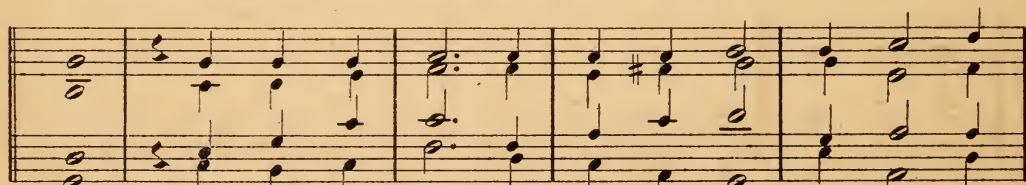


Mei-ne hoffnung steht auf Gott, mei-ne hoffnung steht auf Gott!

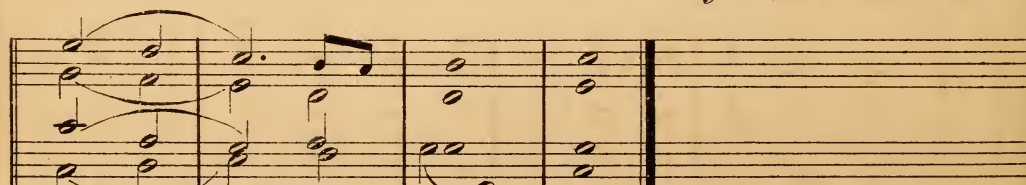
506. *Mein seel dich freu*



Mein seel dich freu, voll ju-bels sei, mit glauben wol ge-xie-

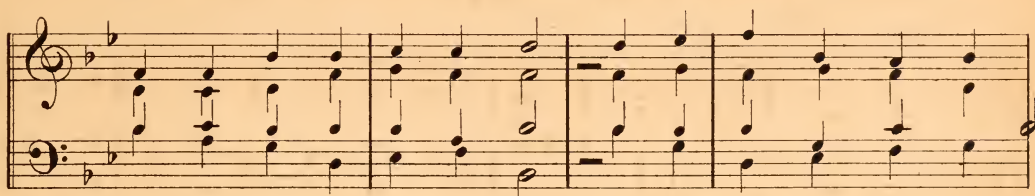


ret! zur malzeit schön wirst du heut gehn, zu der dich



Chri- - - - - slus fü- - - - - ret.

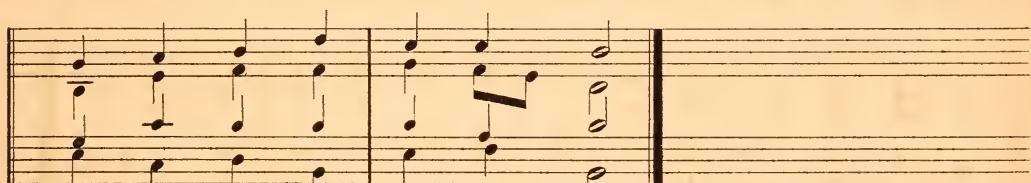
507. Meine liebe hängt am kreuz



Mei-ne lie-be hängt am kreuz: ich will ihn da-selbst um-

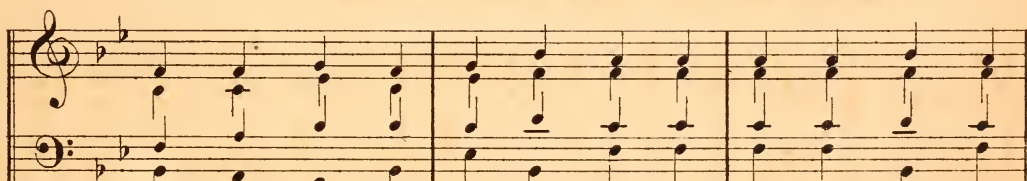


la-zen, und nicht la-zen, daz er durch sein teu-res blut



ma-che mich ge-recht und gut.

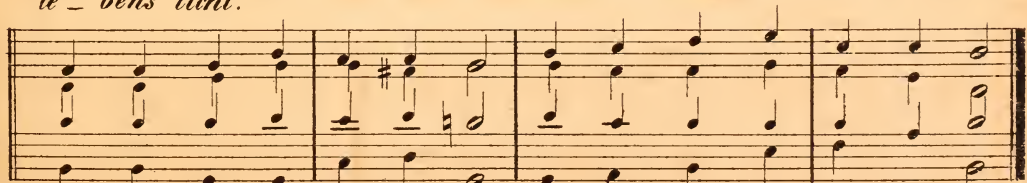
508. Meinen Jesum ich erwäle



Mei-nen Je-sum ich er-wä-le, kei-nen lie-bern
Auf ihn freut sich mei-ne see-le, Je-sus bleibt mein

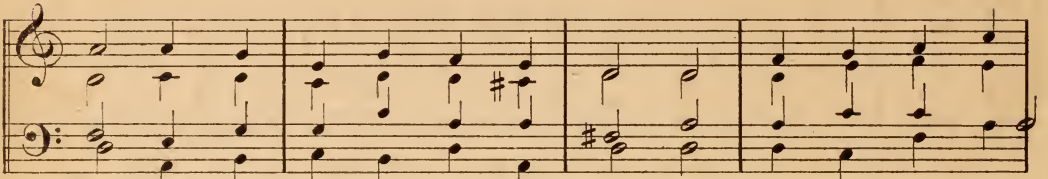


find ich nicht: Da-rum, da-rum ruf ich hier, mit be-gir:
le-bens licht.

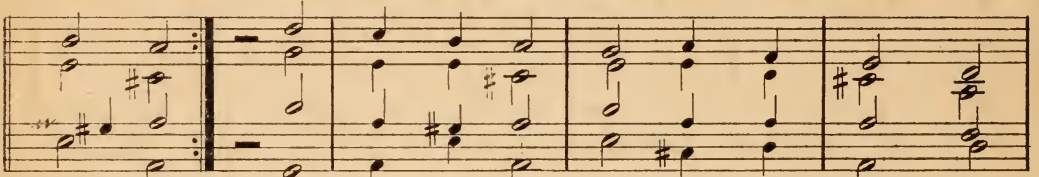


Kom, o Je-su, ho-le mich, mei-ne see-le lie-bel dich.

309. *Mein seel erhebt den Herren*



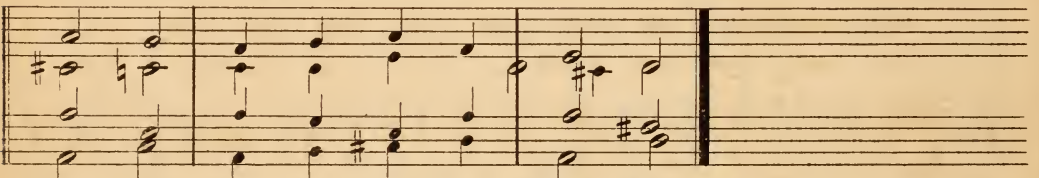
Wies Gott ge-fällt, so gfällt mir auch und laß mich gar nicht
Ob mich zu xei-ten beizt der rauch und weñ sich schon ver-



ir-ren! all sa-chen gar, weiz ich für-war, Gott
wir-ren



wirds zu-lext wol rich-ten: wie ers will han, so muß be-

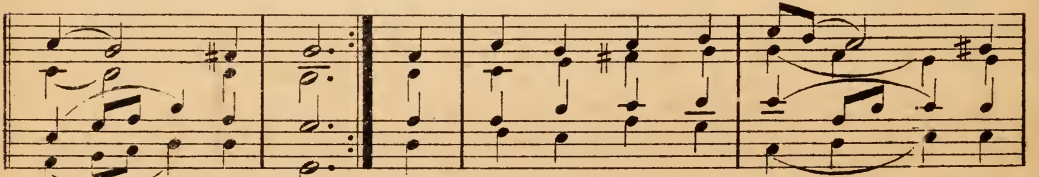


stan, solls sein, so seis on tich-ten.

310. *Mein seel erhebt zu diser frist*



Mein seel er- hebt zu di-ser frist den Her-ren, der so
Der geist in mir sich freuet sehr meins hei lands, denn mein



gü--tig ist: hat an-ge-se-hen gnä---dig-
Gott und Herr



lich seinr magd e - lend: drum werden mich prei - sen se - lig all



kin - des - kind, bei Gott man sol - che gna - - de findt.

511. Mein wallfahrt ich vollendet hab



Mein wallfahrt ich voll - en - det hab in di - sem
Jetzt - und legt man mich in das grab, darauf tut



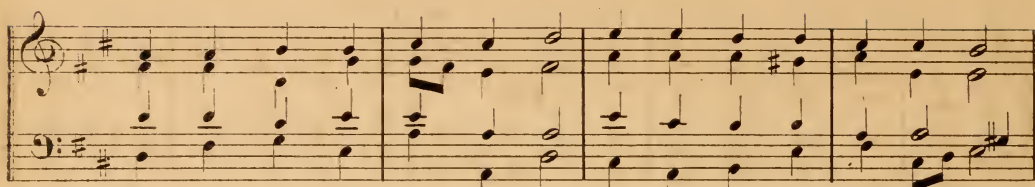
bö - - - - - ser le - - - - - ben: ein neu - e freud und se - lig -
sich an - he - - - - - ben



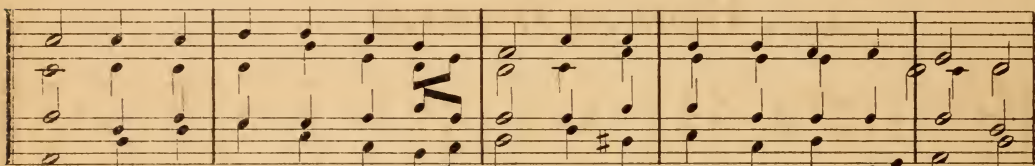
keit bei Christo, mei - nem Her - ren, die al - len fromen



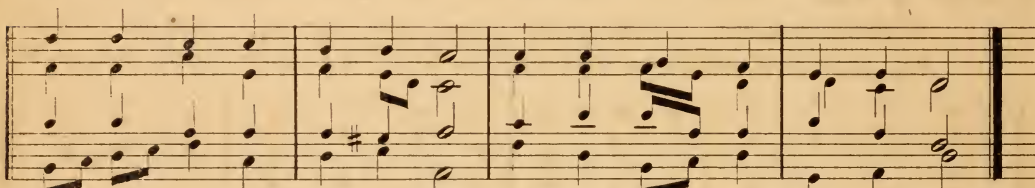
ist be - reit: diz ist die kron der ehren.

512. *Meinen Jesum laß ich nicht*

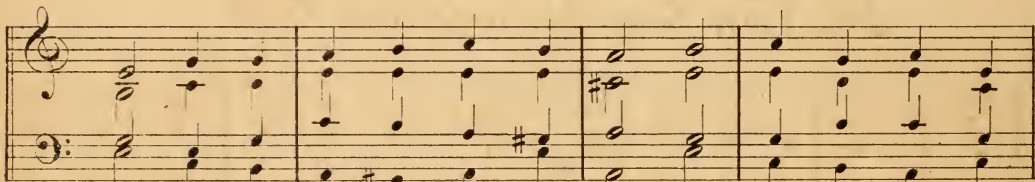
Mei-nen Je-sum laß ich nicht! Weil er sich für mich ge-ge-



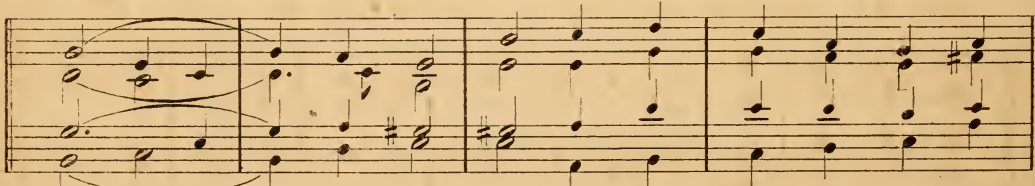
ben: so er-for-dert mei-ne pflicht, un-er-rückt an ihm zu kle-ben.



Er ist meines le-bens licht: mei-nen Je-sum laß ich nicht!

513. *Mensch wilt du leben seliglich*

Mensch, wilt du le-ben se-lig-lich und bei Gott blei-ben



e - - - - - wig-lich: sollt du hal-ten die zehn ge-



bot, die uns ge- - beut un-ser Gott. Ky-ri-e - leis.

514. Mit frid und freud



Mit frid und freud in guter ruh, frö-lich tät ich mein augen zu.

515. Nicht so traurig

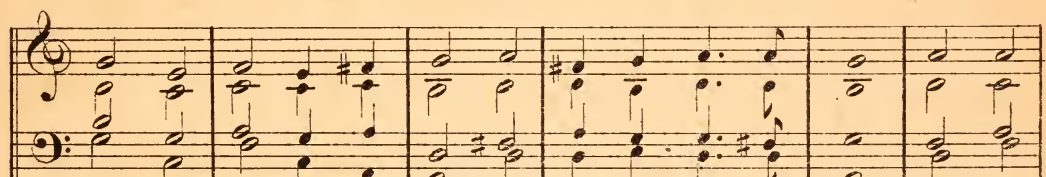


Nicht so trau-rig, nicht so sehr, mei-ne see-le, sei be-trübt,
Daz dir Gott glück gut und chr, nicht so vil wie an-dern gibt.



Nim vor-lieb mit dei-nem Gott: hast du Gott, so hats nicht not.

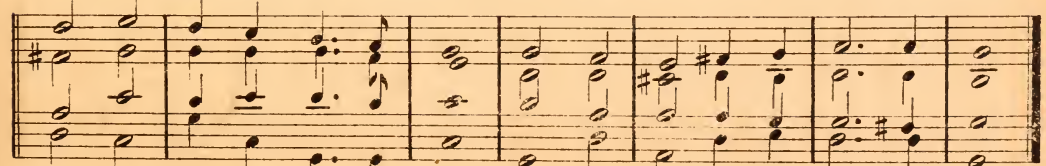
516. Nun begeh'n wir das fest



Nun be-geh'n wir das fest in freud aufs al-ler-best, all un-



ser her-zen heut sin-gen mit frö-lich-keit: Christ, Gott und mensch oon



art, hält sei-ne himel-fart, der un-ser al-ler mitt-ler ward.

517. Nun ist es zeit zu singen

Nun ist es zeit zu sin-gen hell: Ge-bo-ren.

ist Im-ma-nu-el von Ma-ri-a der rei-nen

magd, wie E-sa-i-as vor-ge-sagt.

518. Nun schlaf mein liebes kindelein

Nun schlaf mein lie-bes kin-de-lein, und tu dein

äuglein zu, denn Gott der will dein va-ter sein, drum

schlaf mit gu-ter ruh, drum schlaf mit gu-ter ruh.

519. Nun schläfet man



Nun schläfet man, und wer nicht schlafen kann, der be - te



mit mir an den grozen na - men, dem tag und nacht wird von der



himelsmacht preis lob und ehr gebracht: o Je - su, amen!

520. O du nur einen tag

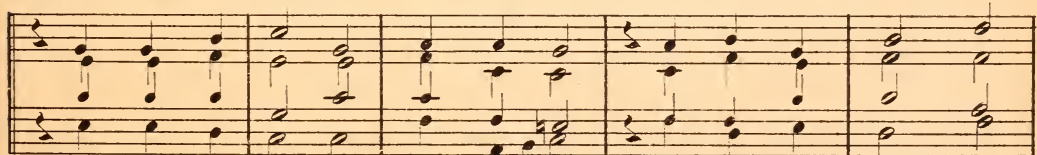
Nach: Magne pater Augustine



O du nur ei - nen tag ent - behr - ter, und doch mit
Bist du schon wider da, ver - klärter? schlägt rei - der



angst und heißem schmerz! Du stillst Ma - ri - ens sehnsuchts - träh - nen,
schon dein rundes herz?



du schwebst durch schloz und ri - gel ein, an fri - dens - grüz im



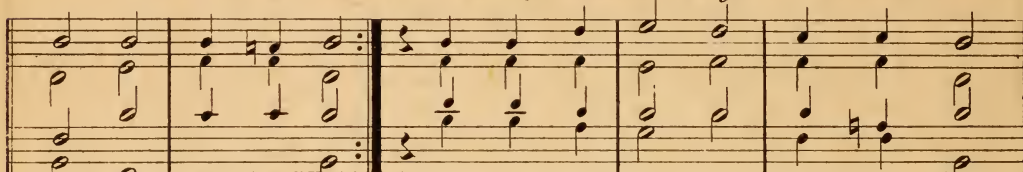
kämer - lein die dei - nen lieb - lich zu ge - wö - nen.

521. O großer Geist o ursprung

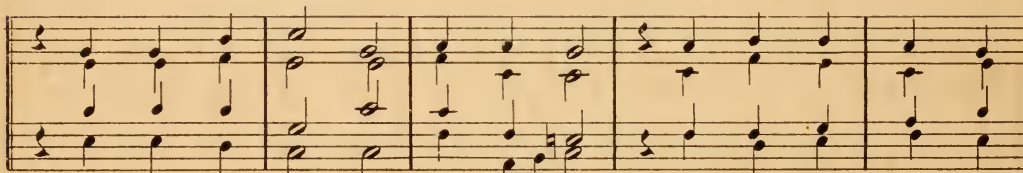
Nach: Magne pater Augustine



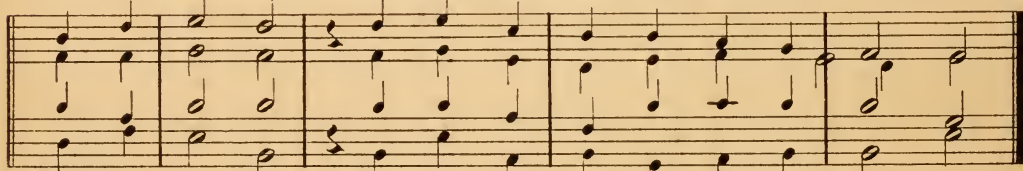
O großer Geist, o ursprung aller dinge! o ma-je-
Wer ist, der dir ein würdig loblied singe! welch sterblich



stät voll pracht und licht! Stellt sich der Se-ra-fi-nen schar
herz er-zit-tert nicht!

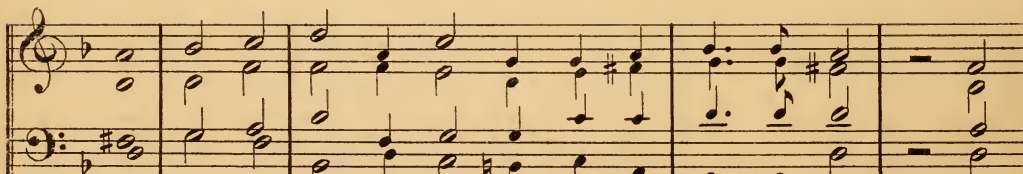


vor dei-nem tron ver-hül-let dar: wie soll-te nicht ich



hand voll er-den vor dir voll furcht und schauer wer-den!

522. O großer Gott von macht



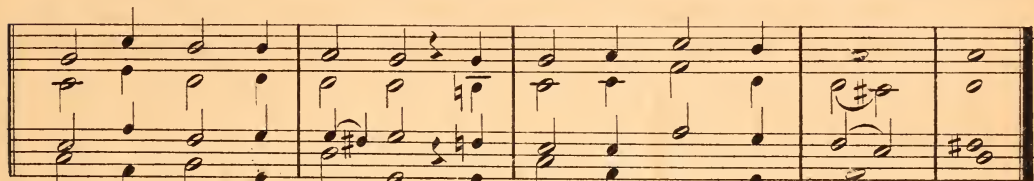
O großer Gott von macht und reich von gü-tig-keit! roilt



du das ganze land strafen mit grimmigkeit! Til-leicht möch-



ten noch fro-me sein, die tä-ten nach dem willen dein; drum



wollest du ver-schonen, nicht nach den wer-ken lo -- nen.

523. O Jesulein süß



O hei-li-ger Gott, all-mäch-ti-ger held! Herr



Je-su, hei-land al -- ler welt! du hast uns durch dein



teu-res blut er -- lö -- set von der höl-len glut: o



hei-li-ger Gott, all-mäch-ti-ger held!

524. O Christe warer Gottes Son

O Christe, uns-re-se-lig-keit, der du in der kindheit

am ach-ten tag bist be-schnitten nach jü-di-schen sit-ten,

hast erst-lich dein rein blut ver-goß-en uns zu gut:

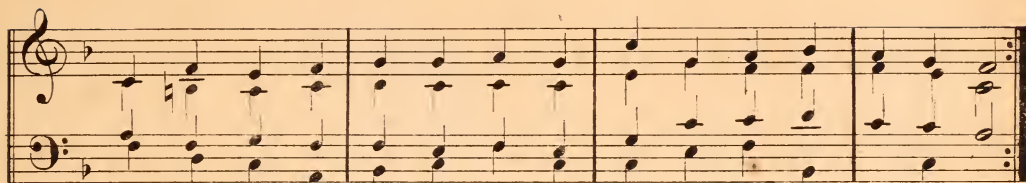
bist un-ter das ge-setz ko-men, hast auf dich ge-no-men

sei-nen fluch und schwere bür-den, daz mir der los würden.

Der-hal-ben du, Je-sus ge-nant, hast macht, hie von sünden

als ein rech-ter hei-land dein volk zu ent-binden.

525. O ihr auserwählten kinder



Auf! erwecket euch zum glauben, die ihr Xions bürger seid!
Lazt euch ihr, durchaus nicht rauben, scheuet kei-ne lei-denszeit.

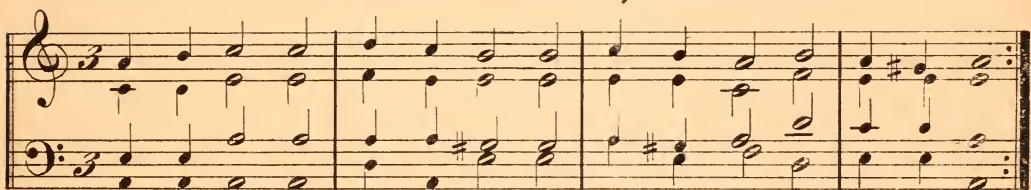


Wenn die wellen hoch aufschwellen, müzt ihr di-sen an-ker

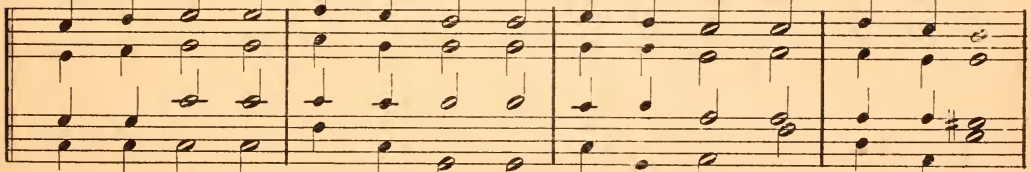


werfen und das schwert des geistes schärfen.

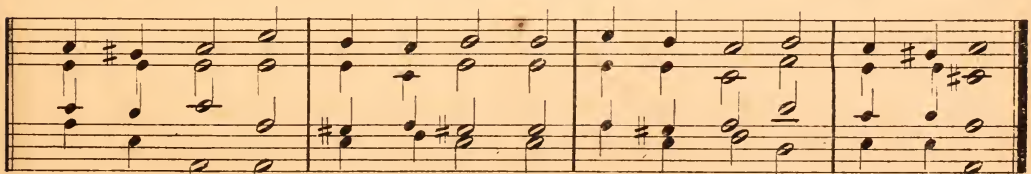
526. O mein Jesu ich muß sterben



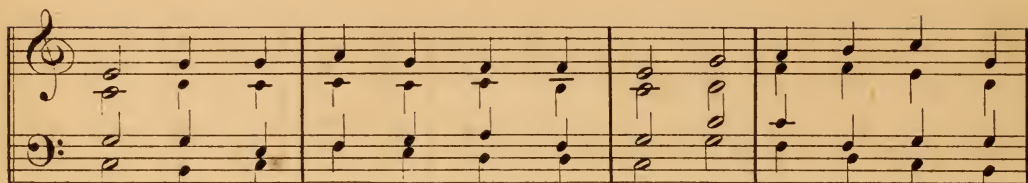
O mein Je-su ich muß sterben, ei-le stündlich zu dem tod,
Laz nicht e-wig mich verderben, wañ ich kom in lex-te not.



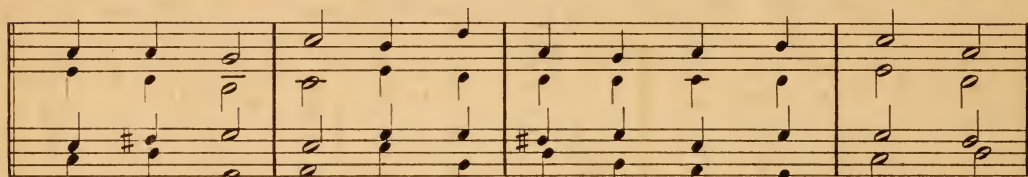
o mein heller, in den schmerzen, o mein Je-su! steh mir bei,



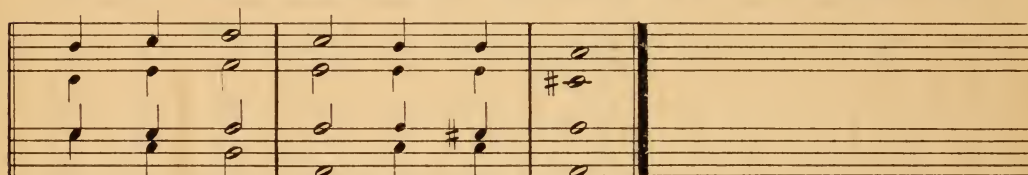
hör, ich bitt dich ach! von her-zen, und im tod mir gnad verlei-h.

527. *O mensch wilt du vor Gott*

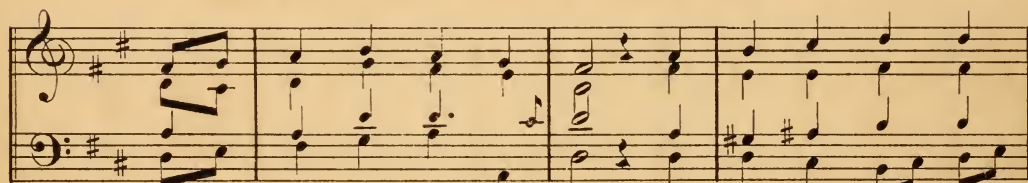
O mensch wilt du vor Gott be- stan: so muzt al-lein ihn



ru- fen an; kein and- re göt- ter ne- ben ihn an-



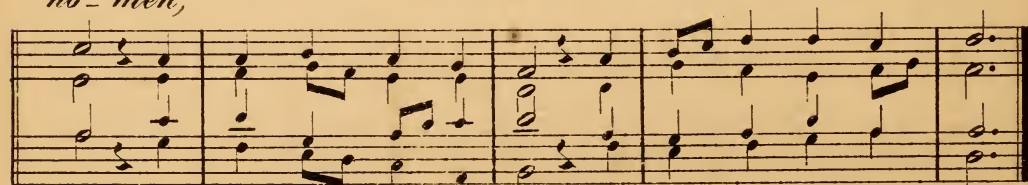
bet noch ehrn in dei- nem sinn.

528. *O stilles Gotteslamm*

*Ich freue mich in dir und heize dich will-
Mein liebstes Je- su- lein! du hast dir vor-ge-*



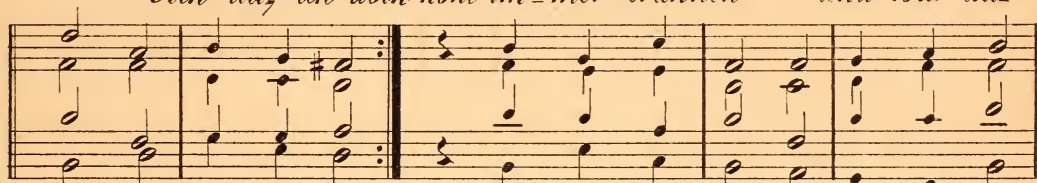
*ko- men, mein brüder- lein zu sein: ach wie ein süßer
no- men,*



ton! wie freundlich sieht er aus, der groze Got- tes Son!

529. *O traurigkeit o herzenssehnen*

*O traurigkeit, o her- zens- seh- nen, o schmeres
Ach daz ich doch könt im- mer trähnen und wär auf*



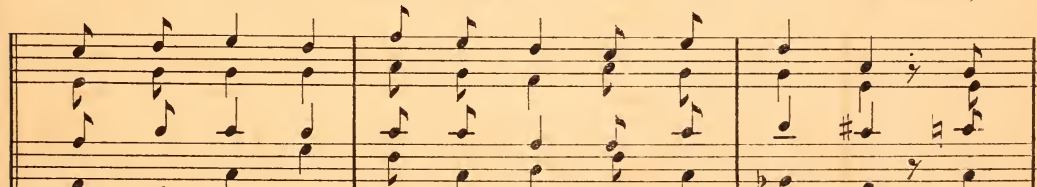
*blei der sündenlast! ach daz vor mei- nem sünd' gen le-
seufzer stäts gefaszt!*



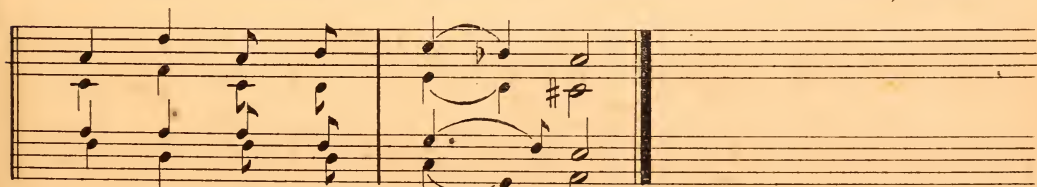
ben ich möcht aus grozer furcht er be- ben.

530. *O wächter wach und bewar*

O wächter, wach und be- war dei- ne sin- nen,



den die fein- de ko- men für dei- ne zin- nen, wol-



len dein schloz ge- win- nen.

531. *O weh des schmerzen*

O weh des schmerzen, den ich ar - mer tra - ge
 Gott laß dich er - bar - men über mei - ne not
 Im - mer mirs kränket all mein ge mü - te
 Daz er sich wolte dem bittern to - de ge - ben
 Wo soll ich fin - den meines her - zens trost?

an mei - nem her - zen; weiz nicht, wem ichs kla - ge.
 und trö - ste mich armen durch dei - nen tod.
 so mir ge - denket von sei - ner gü - te.
 daz er uns kauft! ein e - wi - ges le - ben.
 der sich liez bin - den, daz ich mürd er - lost!

532. *O wie selig sind die seelen*

Urspr. Auf o freund o meine wonne

O wie se - lig sind die see - len, die mit Je - su sich vermählen,

die sein le - bens hauch durchmeht. daz ihr herz mit heizem trie - be

stündlich nur auf seine lie - be! und auf sei - ne nä - he! geht.

533. Psalm 32



O lām, das mei-ne schulden-last ge-tra-gen und als ein
Ich darf nun nicht vor mei-nem grab er-schrecken, da du, mein



fluch bist an das kreuz ge-schla-gen: nun nimt man noch vor
heil, dich in das grab läßt stre-cken; dein grab macht meins zur



a-bends dich her-ab, und trägt dich hin in Jo-sefs neu-es grab.
süzen la-ger-stätt, zum schlaf gemach; zum stil-len ru-he-bett.



O tröst-lich bild, o gnaden-vol-les zei-chen! das a-ber
Mein hei-land ich bin mit dir schon be-gra-ben, als seel und



nur der glaube kan er-rei-chen: der fluch ist meg, die
leib die tauf em-pfan-gen ha-ben, die tau-fe, die auf



er-de ist nun rein; zum zeugnis des must du be-gra-ben sein.
dei-nen tod geschehn: nun laß mich auch mit dir stäts auf-er-stehn.

534. Psalm 23.

Ich danke dir, o Gott, in dei-nem tro-ne durch Je-sum

Christum, deinen lie-ben so-ne, daz du mich wol-len

di-se nacht be-wa-ren für schaden und für mancher-lei ge-

fa-ren, und bit-te dich, wollst mich an di-sem ta-ge

be-hü-ten auch für sün-den schand und pla-ge!

535. Psalm 24. 69. 95. 111.

Mit rech-tem ernst und ganzem fleiz sag ich dem Her-ren

lob und preis, und dank ihm in dem rat der fromen. Ich prei-se

sei-nes na-mens rum da, wo sein volk und ei-gen-tum mit

an-dacht pflegt zu hauf zu ko-men

536. Psalm 30. 76. 139.

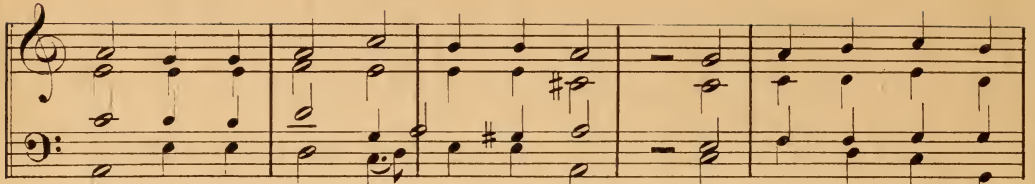
Herr, du er-for-schest wer ich bin, du weizest wol mein

herz und sinn, ich sitz, steh, geh, ja was ich tu, was ich be-

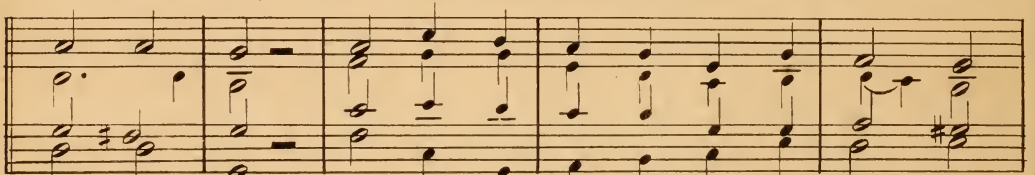
gin, das weizest du: was ich ge-denck, was ich tu sin-nen,

das wirst du auch von fer-ne in-nen.

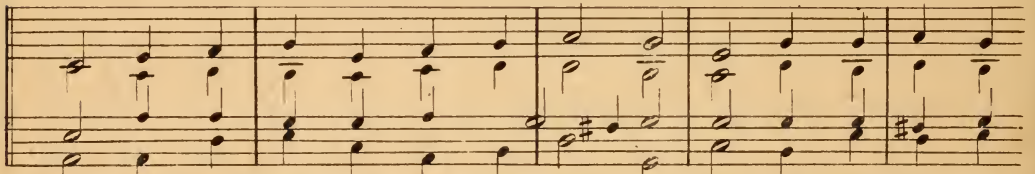
537. Psalm 83.



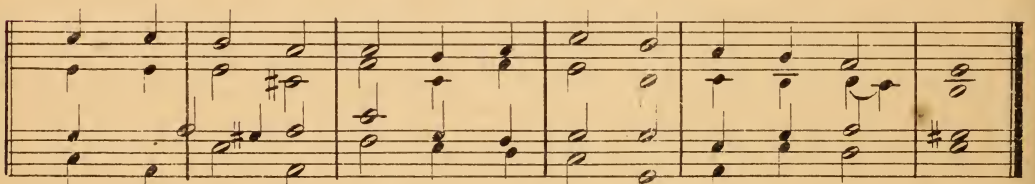
Du al-ler schön-ster, den ich weiß, du mei-ner au-gen



pa-ra-deis, du sü-ßer, dem ich mit ver-lan-gen

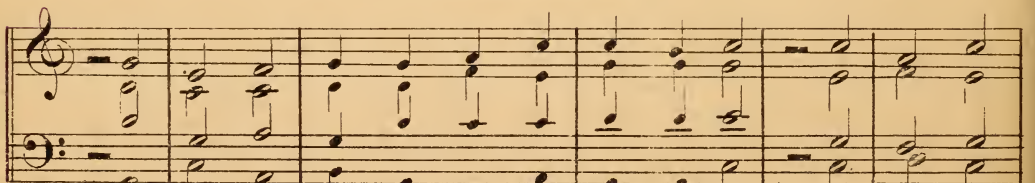


von ju-gend auf bin nach ge-gan-gen! ach, sieh mich hier zu

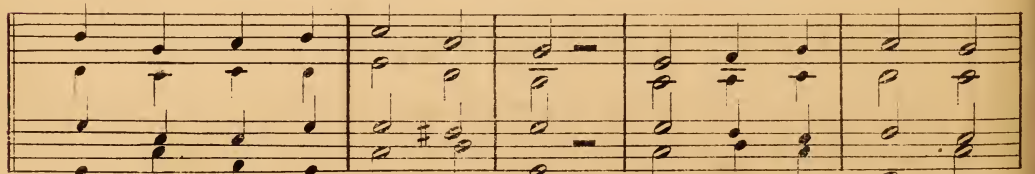


dei-nen Fü-ßen: laß, Herr, mich dei-ner huld ge-nie-zen.

538. Psalm 93.



Die zeit geht an, die Je-sus hat bestimt, da al-les



leid bei mir ein en-de nimt. Ge-hab dich wol, mein



ker ker, bö se welt! mit al-lem dem, was deinem geist gefällt

539. Psalm 133.



Schau an, wie fein und lieb lich ist das le-ben, weñ brüder



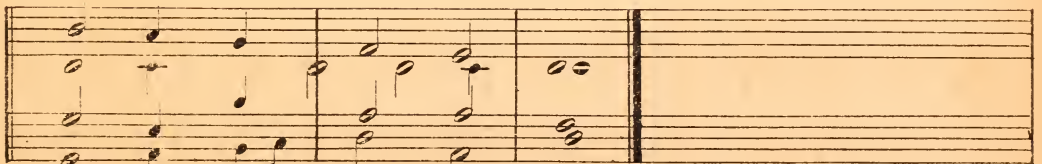
sich zu-samen so be-ge-ben, daz ih-re her-zen



ei-nes sind; weñ sie ein geist zu ei-nem zweck verbindt;

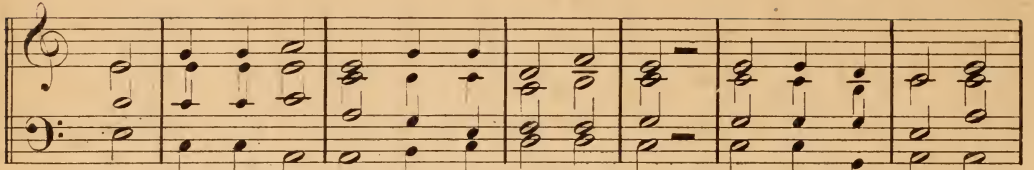


daz Got-tes Son werd ü-ber all ge-ehrt das sün-



den-reich mit macht zer-stört.

540. Psalm 51. 69.



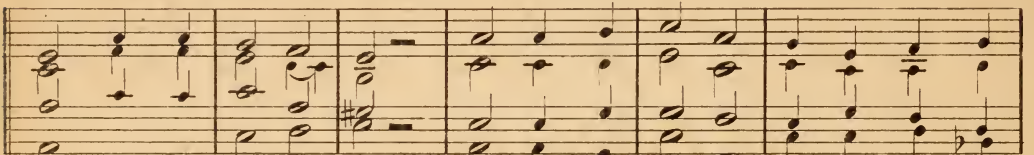
O menschenfreund, o Je-su, le-bens quell, o brunen vol-ler



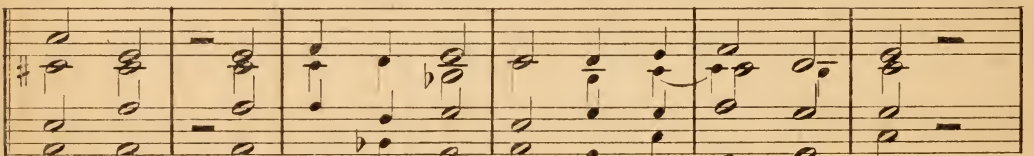
quad, o mein er-ret-ter: er-bar-me dich, o kräfti-ger ver-



tre-ter! ge-denk an mich, o mein Imma-nu-el. Ich ste-he hier



mit furcht und angst be legt; ich klag es dir, du prüfer mei-ner

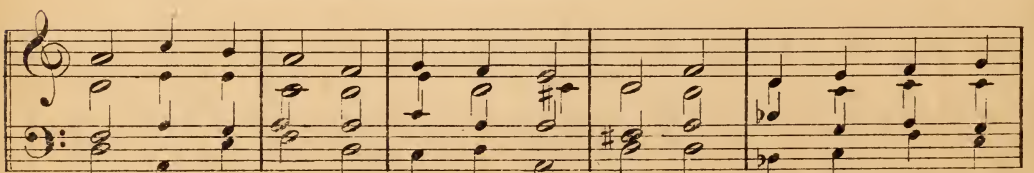


nie-ren, du bist ein arzt, der kranke see-len trägt,



du bist ein hirt, der sein schaf selbst mill fü-ren.

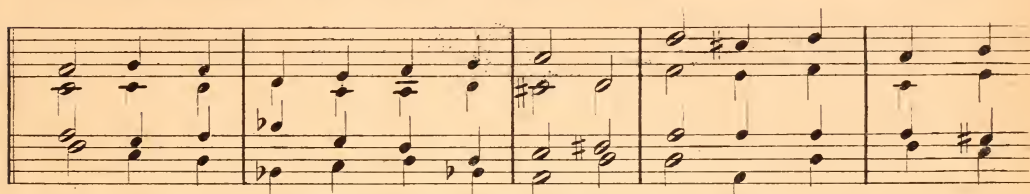
541. Psalm 112.



Ich Je-su, mei-ner see-len freu-de; mein reich-tum, wenn ich



man-gel lei-de; mein heil in mei-ner sün-den last!

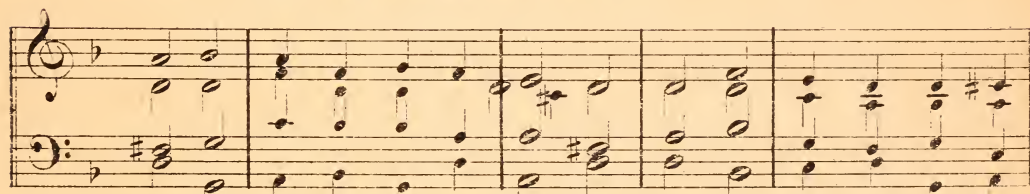


Mein anker, wenn mein schiff will wanken, mein licht: wie kann ich

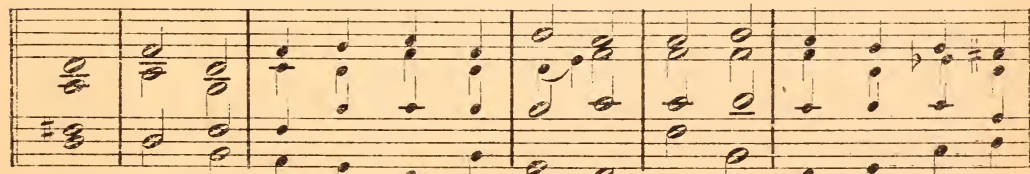


dir ver-dan-ken, daß du mich so ge-lie-bet hast!

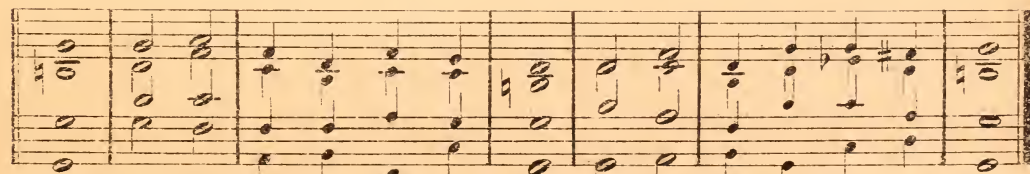
542. Psalm 146.



Herr auf dich steht mein ver-trauen: eil zur hilf mir, Herr mein



Gott! daß ich, wie mir menschen dräuen, nicht ge-rät in schand und

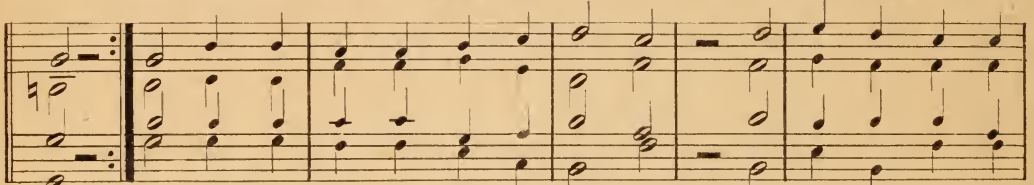


spott! Rett, ach ret-te dei-nen knecht durch dein unver-fälschtes recht.

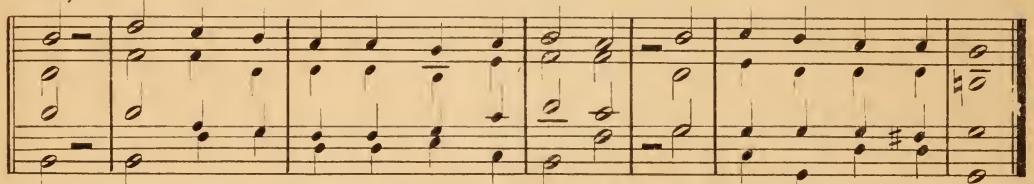
543. Psalm 65. 12.



*Zu Zion wird dein name er-ho-ben, o Gott mit lob und
Und was die leut hie an ge-lo-ben, be-xa-len sie mit*

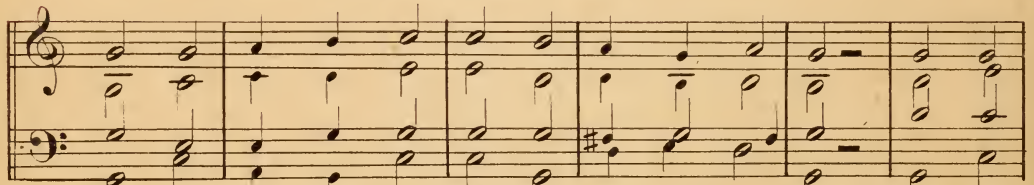


*preis; den weil du das ge-bet der schwachen er-ho-rest für und
fleich.*



für, will al-les fleisch heran sich machen und kompt, o Gott, zu dir.

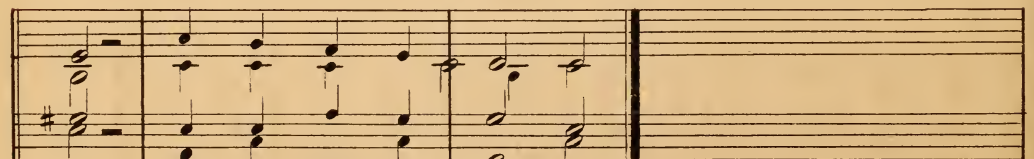
544. Psalm 81.



Un-be-greif-lich gut, wa-rer Gott al-lei-ne: Herr, der

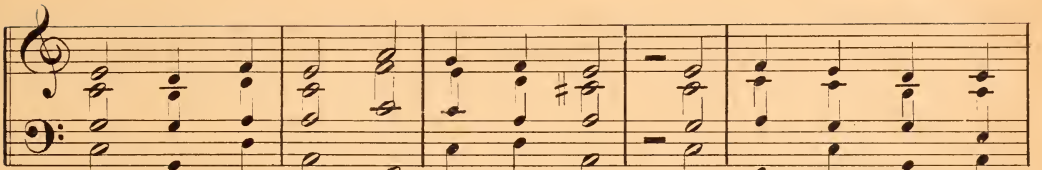


runder tut, hei-tig gro-zer Gott, star-ker ze-ba-



ot! dich, o Herr, ich mei-ne.

545. Psalm 132.



Christ spricht: O seel, o tochter mein! heb auf dein kreuz, schick

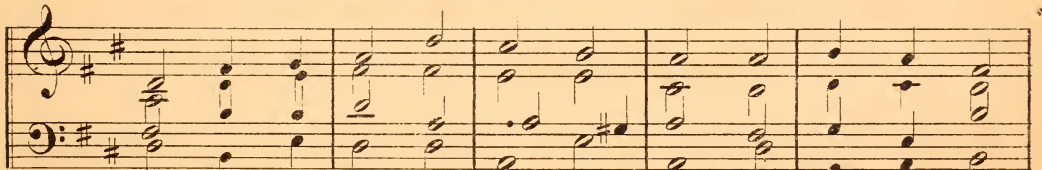


dich da-rein, es kan und mag nicht anders sein; das kreuz, das



ich ge-tra-gen hab, mußt du nun werfen auch nicht ab.

546. Psalm 138.



Ich dan-ke dir von her-zen rein, o Her-re mein,
Für al-len göt-tern e-wig-lich zu lo-ben dich



dein lob, ich prei-se. Zu dei-nem tem-pel will ich nun mein
ich mich be-flei-ze.



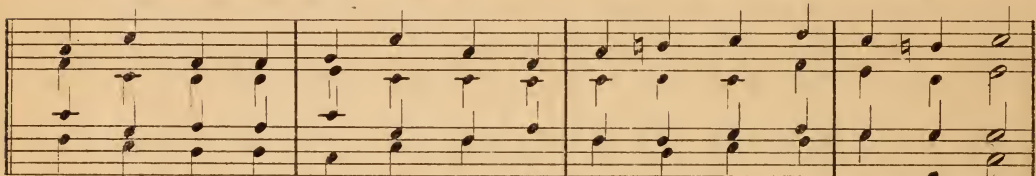
ge-bet tun, dein nam er--he--ben, für dei-ne treu und



gü-tig-keit bin ich be-reit dir dank zu ge-ben.

547. *Ruhet wol ihr totenbeine*

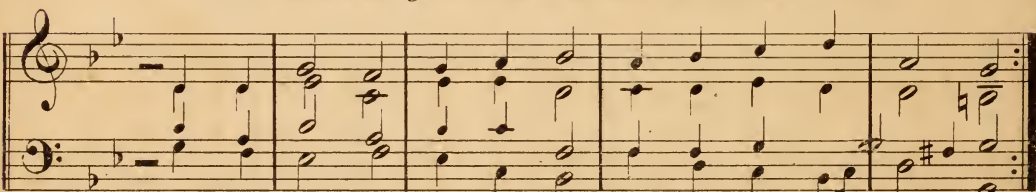
Ruhet wol, ihr to-ten-bei-ne, in der stil-len einsam-keit!



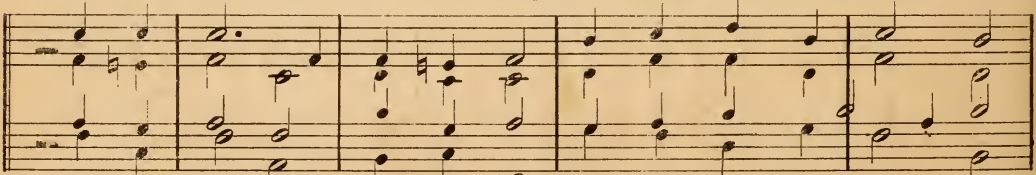
Ruhet, bis das end er-schei-ne, da der Herr euch zu der freud-



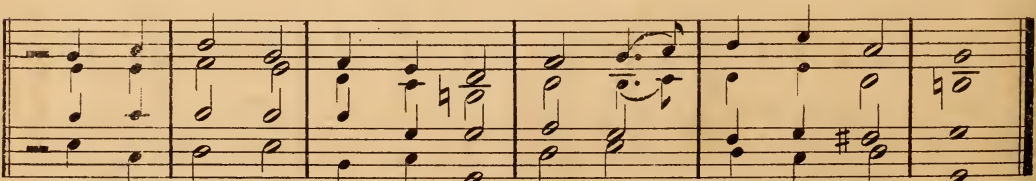
ru-len wird aus eu-ren grüsten zu den freien himels luf-ten.

548. *Schwing dich auf zu deinem*

*Schwing dich auf zu dei-nem Gott, du be-trüb-te see-le!
Warum ligst du Gott zu spott in der schwer-mut hö-le?*



Merkst du nicht des Satans list er will durch sein kämpfen



deinen trost, den Je-sus Christ dir er-wor-ben, dämpfen.

549. Schwing dich auf zu deinem Gott

Fang dein werk mit Je - su an, Je - sus hats in hân - den,
 Je - sum ruf' zum bei - stand an, Je - sus wirds wol er - den.

Steh mit Je - su mor - gens auf, geh mit Je - su schla - fer,

für mit Je - su dei - nen lauf, laze Je - sum schaf - fen.

550. Schönster Herr Jesu

Schönster Herr Je - su, her - scher al - ler er - - den,

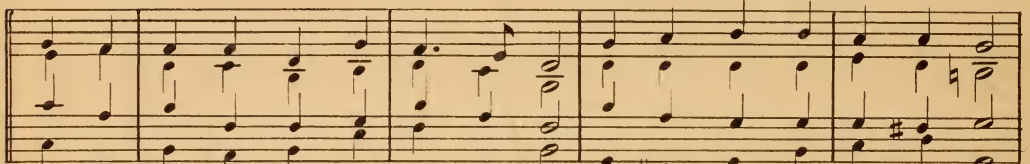
Got - tes und Ma - ri - ae Son! Dich will ich lie - ben,

dich will ich eh - ren, mei - ner see - len freud und kron.

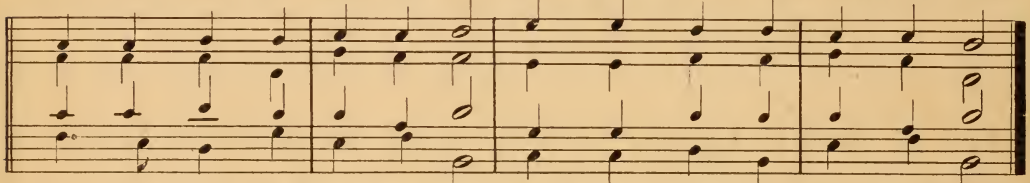
551. Schönster Jesu meine freude



Schönster Je - su, mei - ne freude, mei - nes her - zen' sü - ze

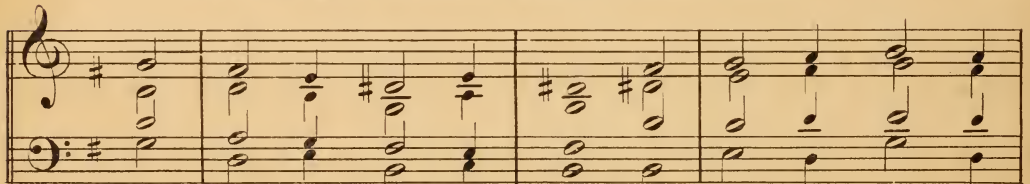


mei - de: niches ist auf di - ser welt, das mir o - ne dich ge - fällt.

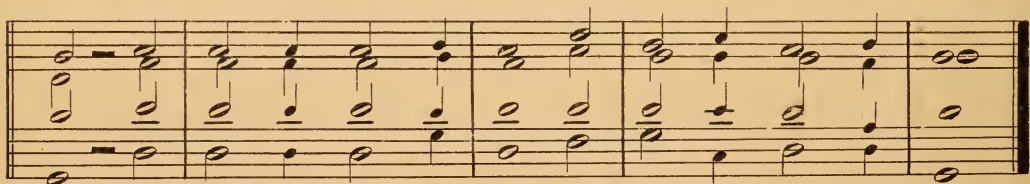


O - ne dich kränkt meinen mut reich - tum, ho - heit, ehr und gut.

552. Sag was hilft alle welt

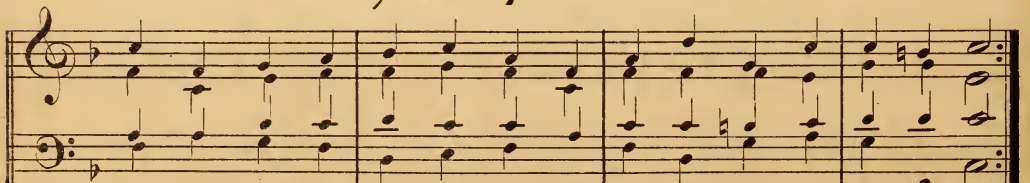


Sag, was hilft al - le welt, mit al - lem gut und

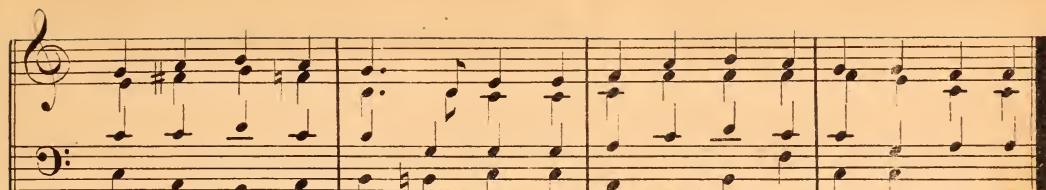


gelt! Al - les verschwindt geschwind, als wie der rauch im wind.

553. Seele laß die speise stehen



See - le, laß die spei - se ste - hen die nur e - kel dir erweckt,
Eile zu dem mal zu gehen, welches nach dem himel schmeckt,



das die teu fel zwar ent rüstet, doch die engel selbst gelüstet!

554. Selig ist der dem Gott der Herr



Se lig ist der, dem Gott der Herr sei ne ü ber tre



tungen hat ver ge ben, dem sei ne sünd be decket sind



als ei nem kind zu dem ewi gen le ben. Wöl dem, dem

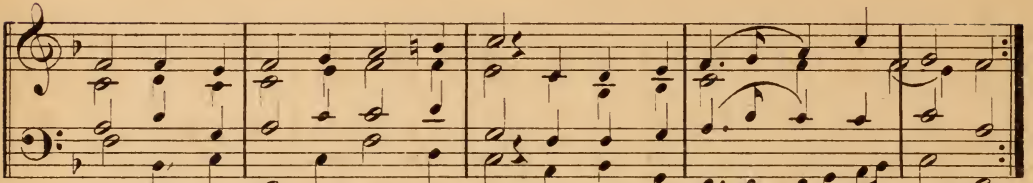


Gott sein mis se tat will nimmermehr zu mezen; des geist on



list und falschheit ist, des wird im himel nicht ver gezen.

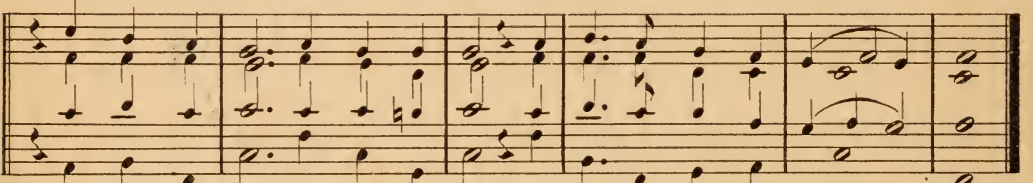
555. Sei Gott getreu halt seinen



Sei Gott ge-treu, halt seinen bund, o mensch in dei-nem le-ben,
Leg di-sen stein zum ersten grund, bleib ihm allein er-ge-ben.

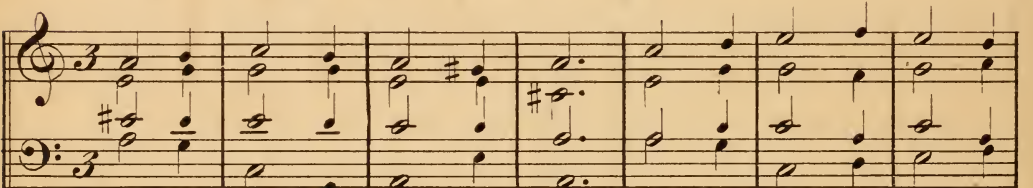


Denk an den kauf in der-ner tau-f, da er sich dir ver-schrie-ben

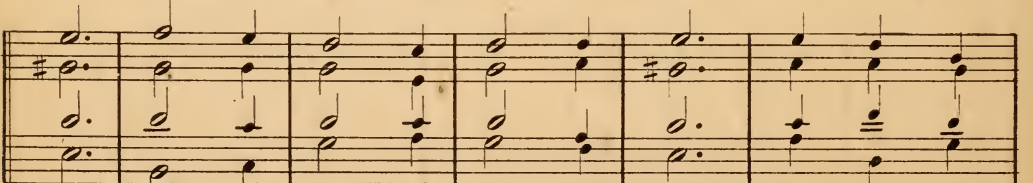


bei sei-nem eid in e-wig-keit als va-ter dich zu lie-ben.

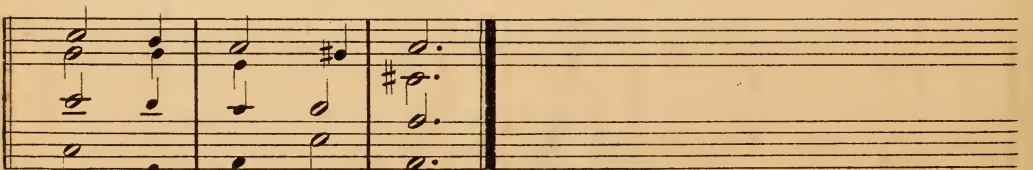
556. Sei getrost Gottes gemein



Sei ge-trost, Got-tes ge-mein, freu dich dei-nes Herrn al-



lein, der dir hat sein son ge-sandt zum treu-en



hel-fer und hei-land.

557. Seufzen elend weh u. klagen

Ach wie hat das gift der sün-den mich an seel und
Daz nichts guts an mir zu fin-den, und da-rü-ber

leib verderbt, Got-tes bil-des und der ga-ben, so die er-sten
bin ent-erbt

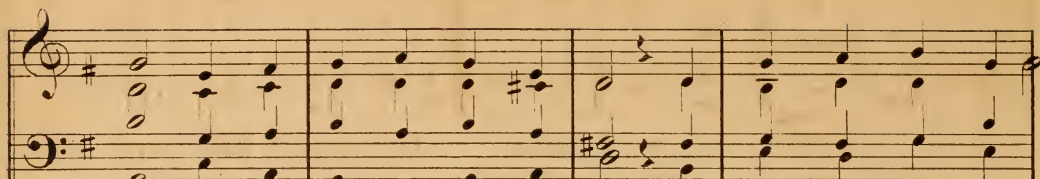
el-tern ha-ben aus des fromen schöp-fers hand vormals in der

un-schuld stand ü-ber ko-men und er-kännt.

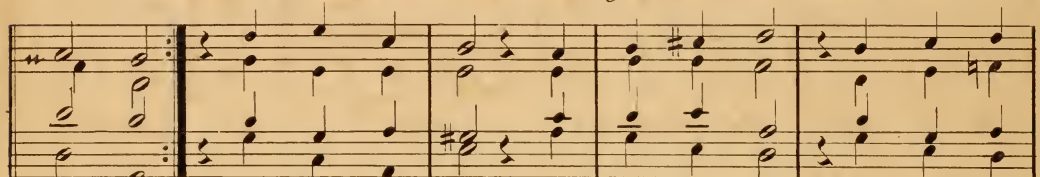
558. Sig sig mein kampf

Sig, sig! mein kampf ist aus, nun hab ich mei-ne kro-ne!
Hier ist das hi-mels-haus: ich steh vor Got-tes tro-ne

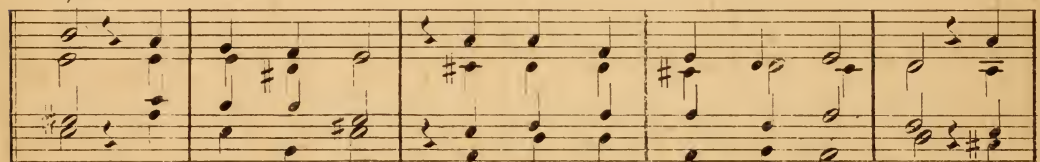
in rei-ner wei-zer sei-den, so heizt mich Je-sus kleiden.

559. *Sie ist mir lieb*

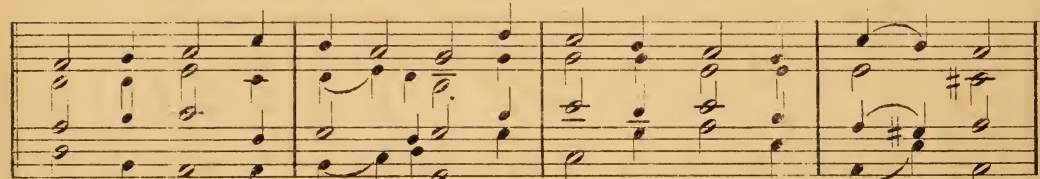
*Sie ist mir lieb die mer-te magd und kann ihr nicht ver-
Lob, ehr und zucht von ihr man sagt, sie hat mein herz be-*



*gezen; Ich bin ihr hold, und wen ich sollt groz unglück
setzen*



han, da ligt nicht an: sie will mich des er-get-zen mit



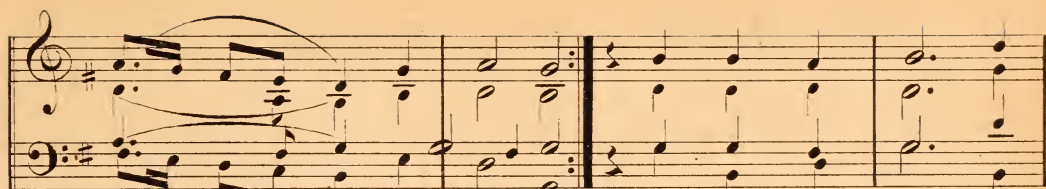
ih- rer lieb und treu an mir, die sie zu mir will set-zen



und tun all mein be-gir.

560. *So wünsch ich nun ein gute*

*So wünsch ich nun ein gu- te nacht der welt und
Ob sie mir gleich vil ja- -- mers macht: Gott wird mich*



laß sie faren! Ich meint, die welt wär
wol be-wa ren.



ei-tel gelt: be-find es nun vil anders.

561. So wünsch ich nun ein gute



So wünsch ich nun ein gu-te/ nacht der welt und laß sie fa-ren!
Ob sie mir gleich vil jamers macht: Gott wird mich wol bewa-ren.



Ich meint, die welt wär ei-tel gelt: be-find es nun vil an-ders.

562. Sollt es gleich bisweilen

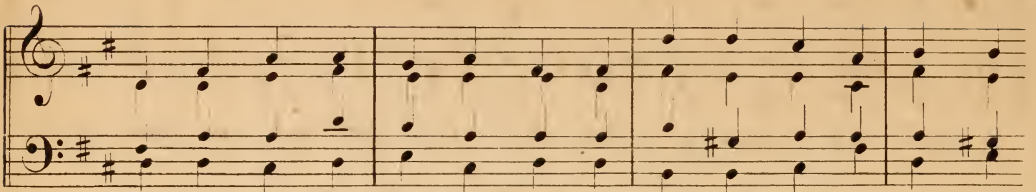


Sollt es gleich bis wei-len schei-nen, als wenn Gott ver-lie; die

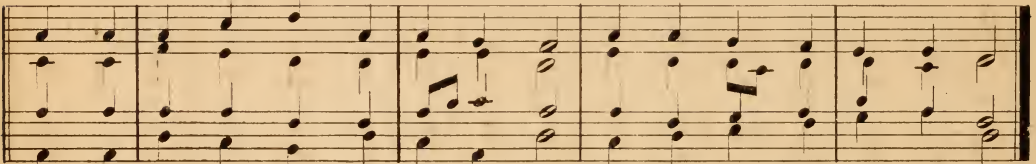


sei-nen, ei so glaub und wei; ich diz: Gott hilft end-lich doch ge-wis.

563. Sollt es gleich bisweilen

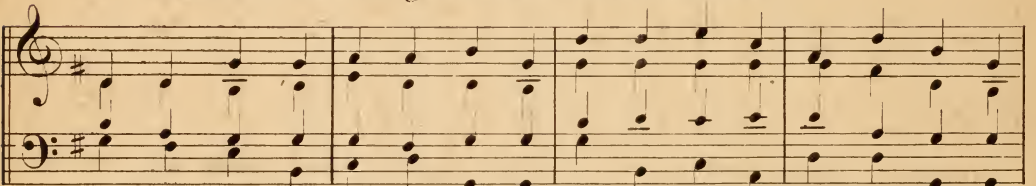


Sollt es gleich bisweilen scheinen, als wen Gott ver-liez die/

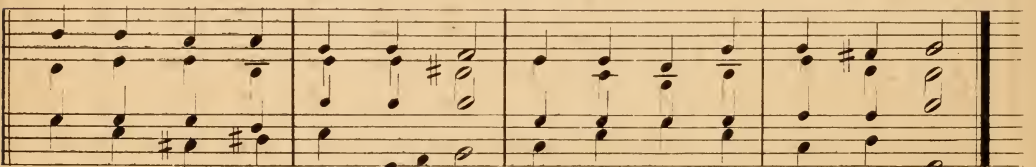


sei-nen; ei so glaub und weiz ich diz: Gott hilft endlich doch gewis.

564. Sollt es gleich bisweilen



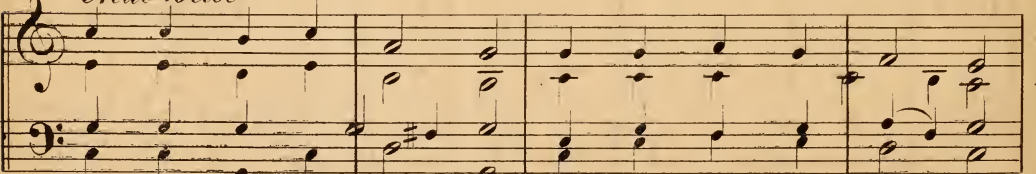
Sollt es gleich/bis weilen scheinen, als wen Gott ver-liez die/ sei-nen;



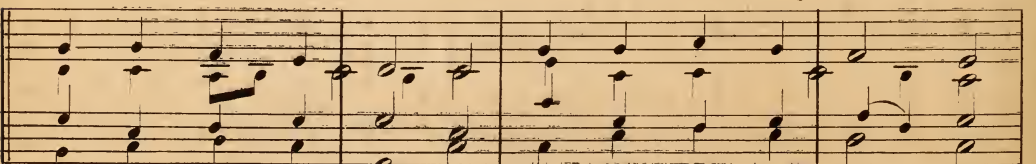
ei so glaub und weiz ich diz: Gott hilft endlich doch gewis.

565. Spiegel aller tugend

Neue weise!



Spiegel al-ler tu-gend, fü-rer mei-ner ju-gend,



meister mei-ner sin-nen! Je-su, der vor al-len

mir oor-längst ge-fal-len: laß dich lieb ge-min-nen!

566. Steh auf Herr Gott

Vä-ter der barmherzig-keit, on den nichts auf er-den/
Vêr-dienstlich zur se-leg-keit mag be-geh-ret wer-den.

mach un-sern geist so be-hend, daß er sich ganz zu dir wend,

und des, was er recht be-gehrt, zur se-lig-keit werd gemärt.

567. Steh doch seele steh doch

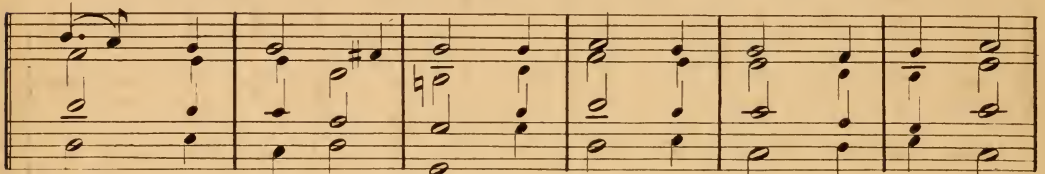
Steh doch seele, steh doch stil-le und be-sinn dich, wo du bist!
Den-ke doch, wo dich dein wil-le, der so gar im eiteln ist,

der so gar klebt an der er-de, endlich hin ver-lei-ten wer-de.

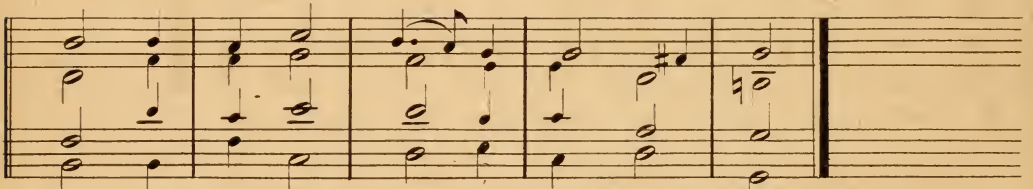
568. Sündiger mensch schau



Sün-di-ger mensch, schau, wer du bist! spricht unser

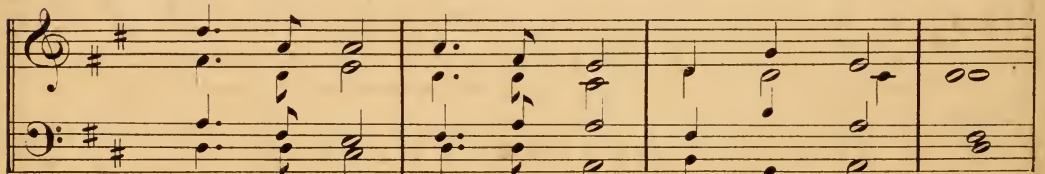


Her-re Je-sus Christ: ge-denk, du seist in Got-tes

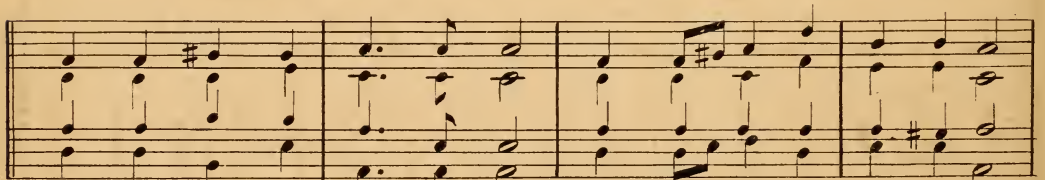


zorn, mit dein tun e-wig-lich ver-lor-n.

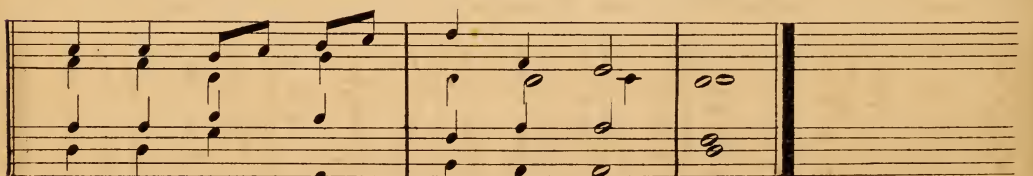
569. Süßer Christ du du bist



Sü-ßer Christ, du, du bist mei-ne won-ne!



du bist mei-nes her-zen lust, dich trag ich in mei-ner brust,



o du schö-ne hi-mels son-ne!

570. Triumph triumph dem lamm

Triumph, triumph dem lam! es lebt, es le- bet: wir sind in

ihm, und le- ben wol! Tri- umpf, es si- get! al- le welt er-

be- bet, wir a- ber sind der freu- den voll.

571. Triumph triumph es kömmt

Triumph, tri- umpf! es kömmt mit pracht der si- ges- fürst

heut aus der schlacht: wer seines rei- ches witer- tan, schau heute

sein triumphfest an. Triumph, tri- umpf! triumph, tri-

umpf! vic- to- ri- a! und e- wi- ges halle- lu- ja.

512. Unser herrscher unser könig

Un - ser herrscher, un - ser kö - nig; un - ser al - ler -
Her - lich ist dein gro - ßer na - me, weil er wunder -

höch - ste -
ta - ten gut! Löb - lich nah und auch von fer - nen, von der

erd bis an die ster - nen.

513. Unser Jesus in der nacht

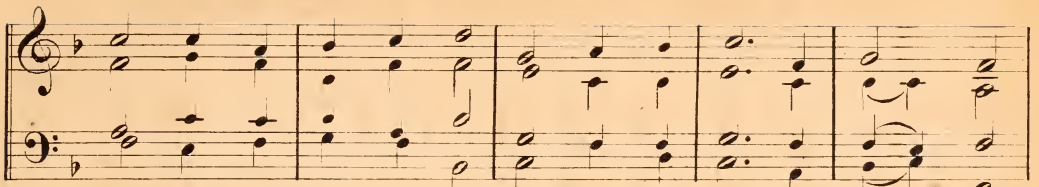
Je - ru - sa - lem, Got - tes stadt, ist Chris ti - ge - meine,

die ihm Gott er - bau - et hat von gar ed - len stei - nen.

514. Versuchet euch doch selbst

Urspr. O Gott du fromer

Versu - chet euch doch selbst, ob ihr im glauben ste - het,



ob Christus in euch ist, ob ihr ihm auch nach ge - het



in de - mut und ge - duld, in sanftmut, freundlich keit, in



lieb dem nächsten stets zu die - nen' seid be - reit.

575. Vater unser der du bist



Va - ter un - ser der du bist: Ky - ri - e - le - i - son!

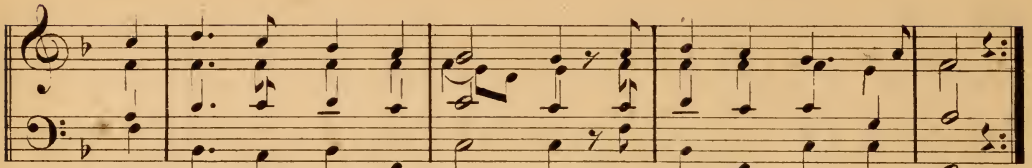


gib uns er - ken - nen Je - sum Christ. Vater mein, er - barm dich un -



ser auf er - den, daß wir dein lie - be kin - der wer - den.

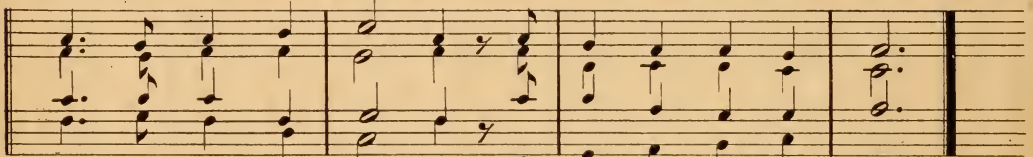
576. Von Gott will ich nicht lazen



Von Gott will ich nicht la-zen, denn er läzt nicht von mir,
Fürt mich auf rechter strazen, da ich sonst ir-ret sehr.

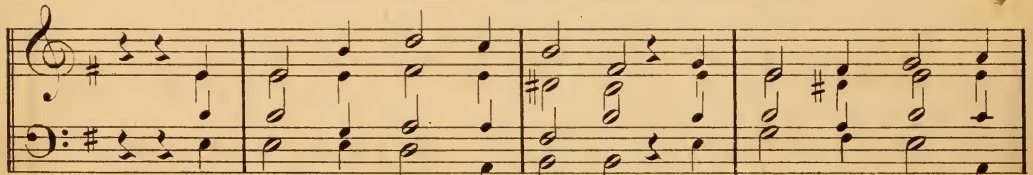


Er rei-chet mir sein hand; den abend und den mor-gen tut

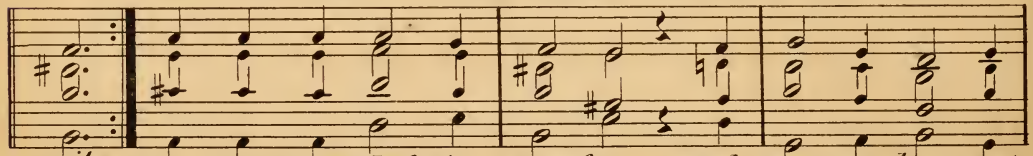


er mich wol ver-sor-gen, sei wo ich woll im land.

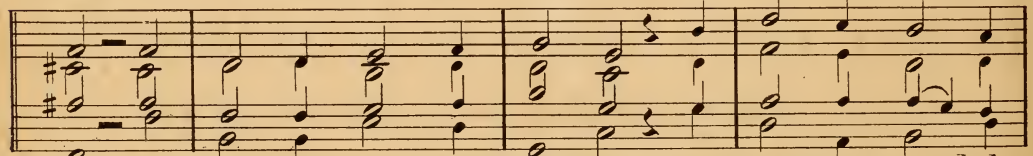
577. Wach auf in Gottes name



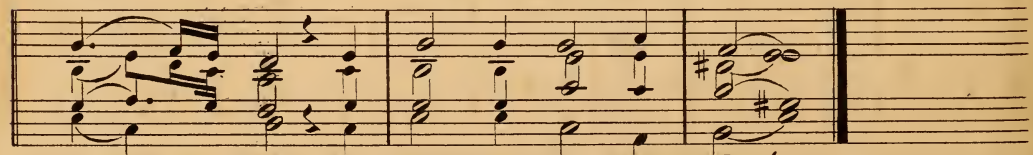
Wacht auf, ihr Christen al-le, seid nüchtern al-le-
Ruft an mit rei-chem schalle den patr im himel-



zeit; reich. Er wird sonst hef-tig strafen und uns ver-la-zen/

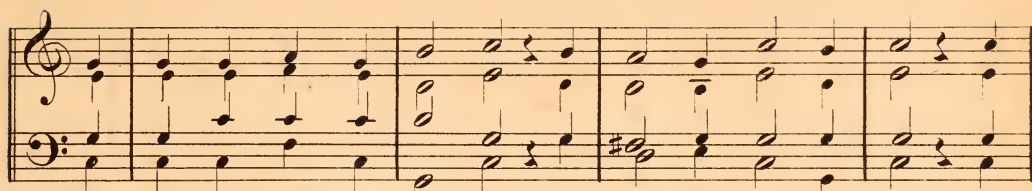


gar, wo wir der sünd nicht ma-zen, von al-lem ü-bel



la-zen: o weh der gro-zen gfar!

578. Wacht auf ihr Christen



Wacht auf, ihr Christen al-le, wacht auf mit gro-ßem fleiß! in



di-sem ja-mer-ta-le wacht auf! sist mehr den zeit. Der



Herr wird bal-de kómen, der tag will abend han; die



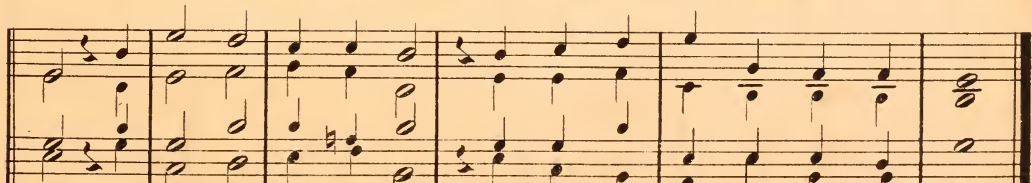
sünd wird er ver-dammen: wer mag vor ihm be-stan!

579. Was traur ich doch

Nach: Herr Gott wann du



Was traur ich doch? Gott lebt ja noch und sitzt im hi-mel al-so



hoch; daz er im augenblick kan wenden all mein un-ge-lück

580. Was frag ich nach der welt

Näch: Die wollust diser welt

The first system of musical notation consists of a treble and bass clef staff. The key signature has one sharp (F#). The melody is written in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The music is in a common time signature.

Was frag ich nach der welt und al-len ih-ren schätzen, wenn

The second system of musical notation continues the melody and accompaniment from the first system. It features similar rhythmic patterns and chordal structures.

ich mich nur an dir, Herr Je su, kann er-get-zen! dich

The third system of musical notation continues the piece. The melody and accompaniment maintain the same harmonic and rhythmic style.

hab ich ein-zig mir zur freu-de vor-ge-stellt, du

The fourth system of musical notation concludes the piece with a final cadence. The melody ends with a whole note, and the accompaniment provides a solid harmonic base.

du bist, mei-ne ruh: was frag ich nach der welt!

581. Was hinket ihr betrogen

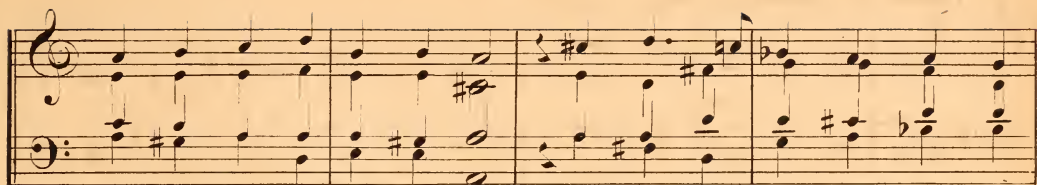
Urspr: Wachtet auf ihr faulen

The first system of musical notation for the second piece. It features a treble and bass clef staff with a key signature of one sharp (F#). The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The time signature is common time.

Was hin-ket ihr, be-trog-ne seelen, noch immer-hin auf

The second system of musical notation continues the melody and accompaniment. The piece maintains a consistent harmonic and rhythmic structure.

bei-der seit! Fällts euch zu schwer, das zu er-wä-len, was



euch/des hi-mels ruf an beut! o sehts mit off-nen au-gen



an/ und brechet auf der schmalen/ban hin-durch!

582. Welt ade ich bin dein müde



Welt, a-de! ich bin dein mü-de, ich will nach dem himel



zu: da wird sein der rechte fri-de und die stol-ze seelen-ruh.

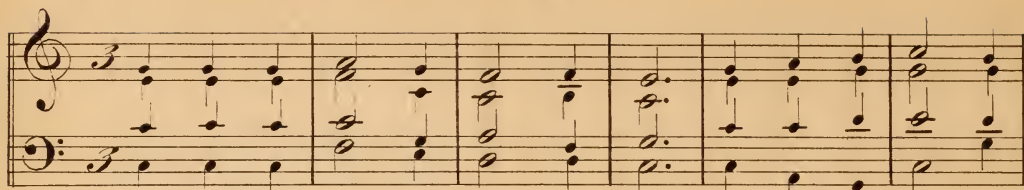


Welt, bei dir ist krieg und streit, nichts den lauter ei-tel-keit:

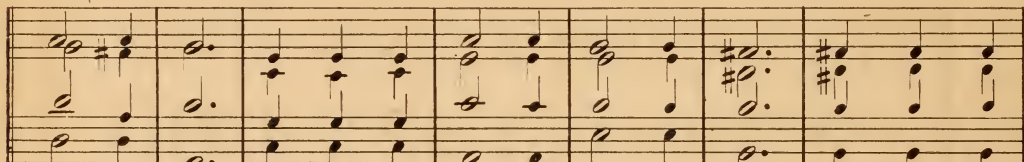


in dem himel al-le zeit fri-de, ruh und se-tig-keit.

583. Was Gott gefällt



Was Gott ge-fällt, mein fromes kind! nim frö-lich an, stürmt

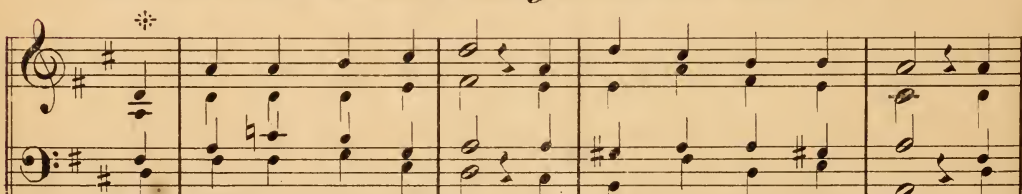


gleich der wind und braust, daz al-les kracht und bricht: so sev ge-



trost, den dir ge-schicht, was Gott ge-fällt.

584. Wenn ich in angst und not



Wenn ich in angst und not mein augen heb em-por zu



dei-nen ber-gen, Herr! mit seufzen und mit fle-hen: so



neigst du mir dein or, daz ich nicht darf be-trübt von

dei-nem ant-litz ge-hen!

Vor:

Wenn ich in angst und not mein augen heb em-por.

585. Wenn meine seel den tag

Wenn mei-ne seel den tag be-den-cket, da mei-ne
Da mein ge-lieb-ter arzt ge-kränket durch sei-ne

sonn/ zur nacht ge-seitt, da er die lez-ten wort ge-sprochen,
wun - den mich ge-heilt,

da mei-nem haupt das herz ge-bro-chen, so säum ich nicht, so

gut ich kann, zu stim-men sol-che seüfzer an!

586. Wem in Leidenstagen

Wem in lei - dens ta - gen/ al - ler trost steht fern,

der ver - trau sein kla - gen/ sei - nem Gott und Herrn.

587. Wer sind die vor Gottes trone

Wer sind die vor Got - tes tro - ne? was ist das für ei - ne' schar?
Trä - get je - der ei - ne' kro - ne, glänzen wie die ster - ne klar;

ha - le - lu - ja sin - gen/ all, lo - ben Gott mit ho - hem schall.

588. Wie groß ist des Allmächtigen

Wie groß ist des Allmächt - gen/ gü - te! Ist der ein
Der mit ver - här - te - tem/ ge - mü - te den dank er -

mensch, den sie nicht rührt? Nein, sei - ne lie - be zu er -
sticht, der ihr ge - bürt! Der Herr hat mein noch nie ver -



mezen sei e-wig mei-ne gröz-te pflicht.
gezen: ver-giß mein herz, auch sei-ner nicht!

589. Wir waren in großem leid



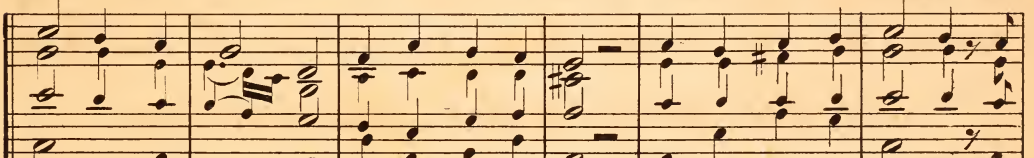
Wir wa-ren in großem leid in Adam all ge-stor-ben:
Wer hat uns die se-lig-keit bei Gott wi-der er-wor-ben!



Christus nur al-lei-ne, der sich hie' ge-opfert hat für Adams



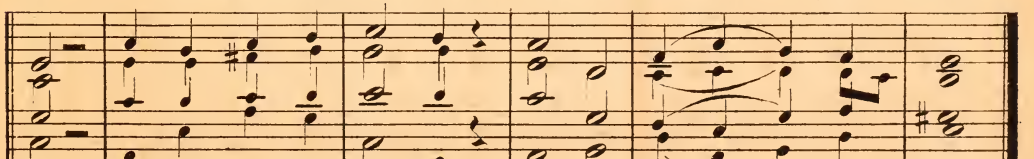
sünd in tod. Hei-li-ger Her-re/Gott, hei-li-ger starker Gott, heili-ger barm-



her-zi-ger Väter und e-wi-ger Gott! dank sei dir ge-sa-get, daß



du aus lau-ter gnad für uns hie' dei-nen Son hast la-zen bu-ze



ten und uns wi-der stat-ten die ver-lor-ne kron.

590. Wir glauben all und bekennen

The first system of music for 'Wir glauben all und bekennen' consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The lower staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The music features a melody in the upper staff and a harmonic accompaniment in the lower staff, primarily using chords and moving lines.

Wir glauben all und be-kennen frei, daß nach Christi wort

The second system of music continues the piece. It consists of two staves in the same key signature and time signature as the first system. The melody and accompaniment continue, with some changes in the harmonic structure.

daß brot der leib Chris-ti sei, der für un-ser sünd und

The third system of music concludes the piece. It consists of two staves in the same key signature and time signature. The melody and accompaniment end with a final cadence.

mis-se-tat litt am kreuz den bit-tern tod!

591. Wird das nicht freude sein

The first system of music for 'Wird das nicht freude sein' consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The lower staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The music features a melody in the upper staff and a harmonic accompaniment in the lower staff.

Wird das nicht freude/sein/nach/gläub-i-gem ver-trauen/ dort

The second system of music continues the piece. It consists of two staves in the same key signature and time signature as the first system. The melody and accompaniment continue, with some changes in the harmonic structure.

selbst den hei-land schauen in un-serm fleisch und bein, mit

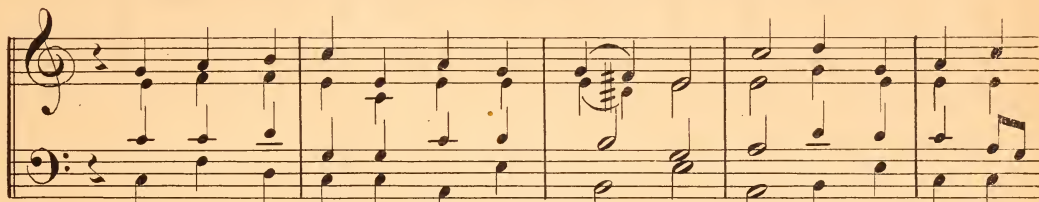
The third system of music concludes the piece. It consists of two staves in the same key signature and time signature. The melody and accompaniment end with a final cadence.

sei-nen hol-den blicken und worten sich er-er-que-



ken? wird das nicht freu-de sein?

592. *Wo ist der schönste den ich*



Wo ist der schönste, den ich lie-be? wo ist mein seelen



bräuti-gam? wo ist mein hirt und auch mein lam, um den ich



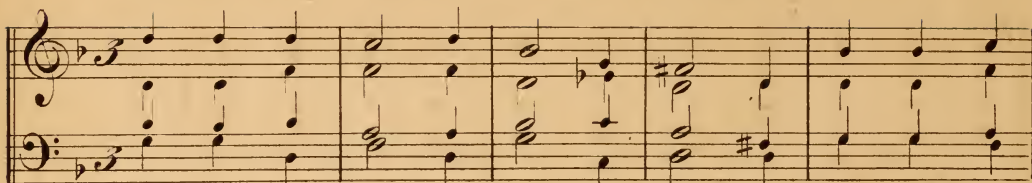
mich so sehr be-trü-be? Sagt an, ihr wisen und ihr matten,



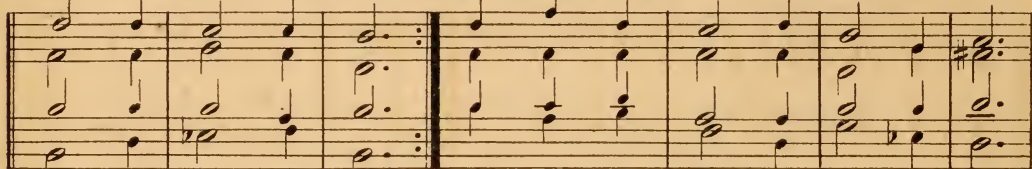
ob ich ihn bei euch sin-den soll? daz ich mich un-ter



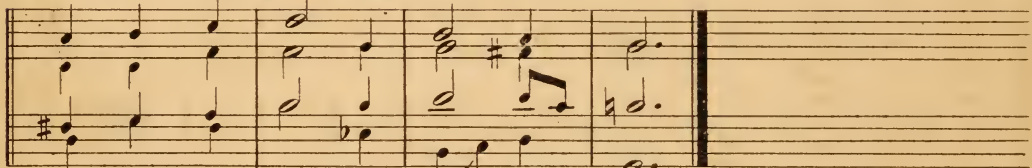
sei-nem schatten kan lä-ben und er-quickn wol.

593. *Wol dem der weit*

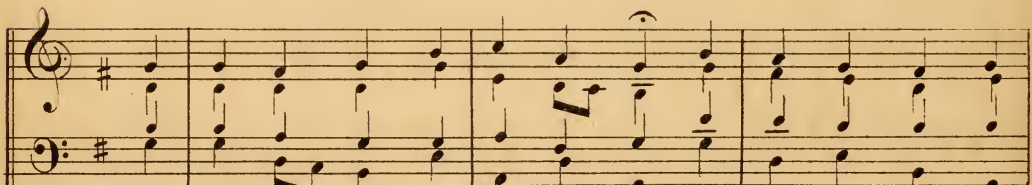
*Ach sagt mir nichts von gold und schätzen, von pracht und
Eis kan mich ja kein ding er-get-zen, was mir die*



*schönheit di-ser welt; Ein je-der lie-be was er will:
welt vor au-gen stellt.*



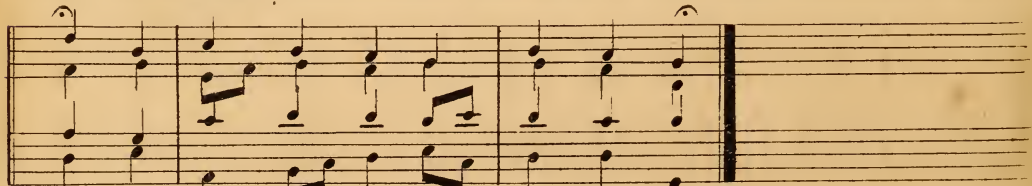
ich lie-be Je-sum der mein zil.

594. *Wol auf wol an zum lezten gang*

Wol-auf, wo-lan zum lex-ten. gang! kurz ist der weg, die



ruh ist lang, Gott fü-ret ein, Gott fü-ret aus: wol an, hin



aus! zum blei-ben war nicht di-ses haus.

595. Wunderbarer König

Wun-der-ba-rer kö-nig, her-scher von uns al-len:
 Dei-nes va-ter's gü-te hast du la-zen trie-fen,

la-ß dir un-ser lob ge-sal-len. Hilf uns noch, stärke uns doch!
 ob wir schon von dir weg lie-fen.

la-ß die zun-ge sin-gen, la-ß die stim-men klingen!

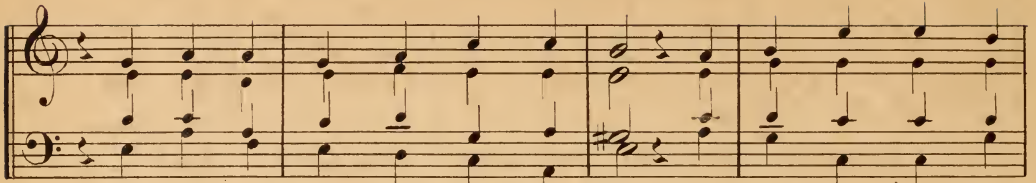
596. ^{Ze}Zeuch ein zu meinen Toren

Zeuch ein zu mei-nen to-ren, sei mei-nes her-zen gast,
 Der du, da ich ge-bo-ren, mich neu ge-bo-ren hast:

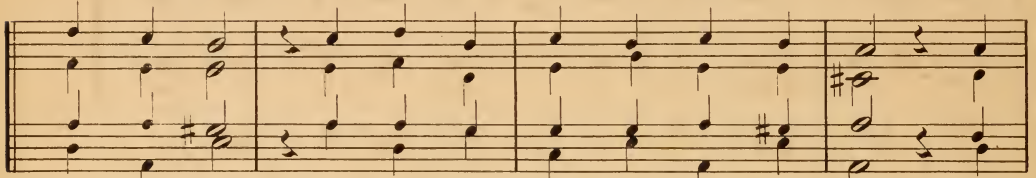
O hoch ge-lieb-ter Geist des Va-ter's und des So-nes, mit

bei-den gleiches tro-nes, mit bei-den gleich ge-preist.

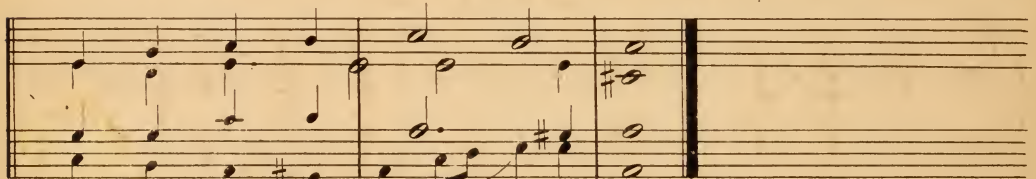
597. Zu Gott heben wir



O mensch, betracht wie dich/ dein Gott aus der mazen ge-



lie - bet hat, daz er sein ab - ler - lieb - sten son ge-

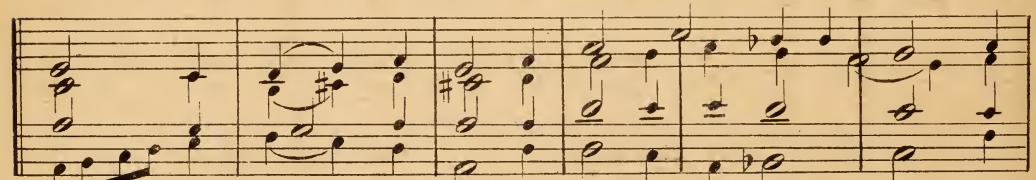


sandt hat von/ seim höchsten tron.

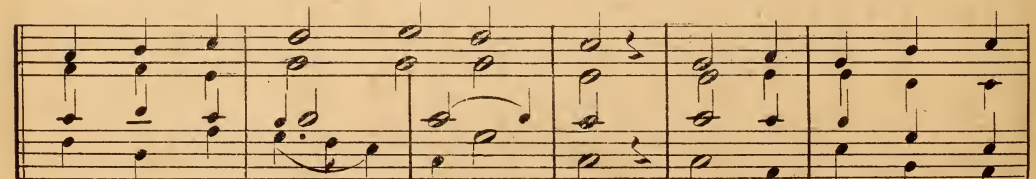
598. Zu diser österlichen zeit



Zu di - ser öster - li - chen zeit lazt faren



ab - le trau - rig - keit, ihr müß se - lige sün - der:



Gott hat ge - tan groß wun - der. Sprech im glauben mit

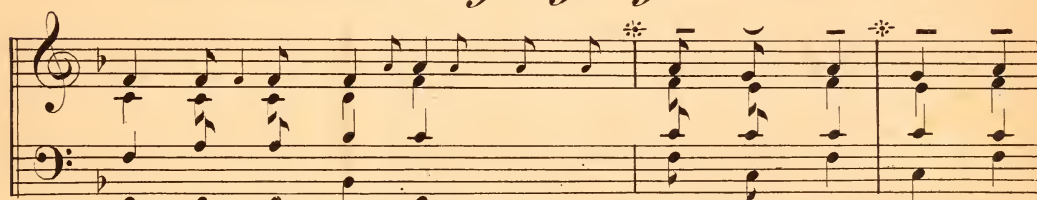


freuden ja! ja, ja! und singet hal_ = = =



le - lu - ja! Hal-le-lu-ja, hal-le-lu-ja!

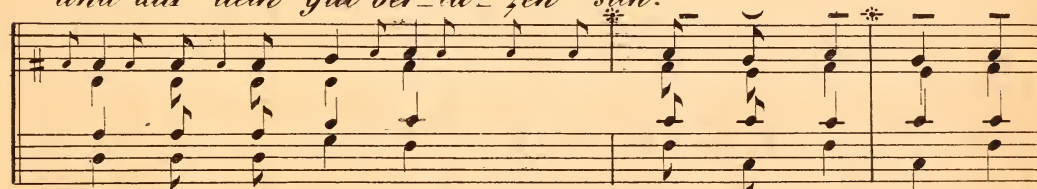
599. Allmächtiger gütiger Gott



All-mäch-ti-ger gü-..... ti-ger Gott,
Al-le die au-gen warten Herr auf dich,



du e-mi-ger Herr ke-ba-ot:
und auf dein güet ver-la-zen sich:



al-ler au-gen war-..... ten auf dich,
zu rechter zeit gibst du ihn ihr speis



und du spei- sest sie gnä- diglich.
und närest sie mit al- lem fleiz:

600. *Stabat mater*

*Stabat ma-ter do-lo-ro-sa jux-ta cruce-m la-cry-mo-sa
lu-jus a-ni-mam gemen-tem con-tri-sta-tam et do-len-tem*

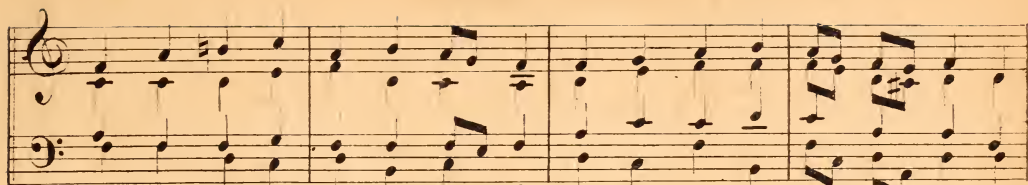
*dum pen-de-bat fi-li-us: O quam tris-tis et af-flic-ta
per-tran-si-vit gla-di-us. Quae moe-re-bat et do-le-bat,*

*fu-it il-la be-ne-dic-ta mater uni-ge-ni-ti,
pi-a mater, dum vi-de-bat nati poe-nus in-cly-ti.*

*Quis est ho-mo qui non fle-rét, matrem Christi si vi-de-ret
Quis non posset con-tri-sta-rì, pi-am matrem contem-pla-ri*

*in tan-to sup-pli-ci-o? Pro pec-ca-tis su-ae gen-tis
do-len-tem cum fi-li-o? Vi-dit su-um dul-cem na-tum*

*vi-dit Je-sum in tor-mentis et fla-gel-lis sub-di-tum:
mo-ri-en-tem de-so-la-tum, dum e-mi-sit spi-ri-tum.*



*Eja mater fons a-mo-ris, me sen-ti-re' vim do-lo-ris
Fac ut ar-de-at cor me-um in a-man-do Christum deum,*



*fac ut te-cum lu-ge-am: Fac me pla-gis vul-ne-ra-ri,
ut si-bi com-ple-ce-am. In flamma-tus et ac-cen-sus*



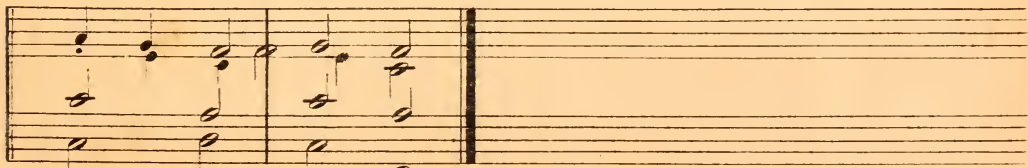
*cru-ce' hac in-e-bri-a-ri ob a-mo-rem fi-li-i:
per te, ro-go, sim de-fen-sus in di-e ju-di-ci-i.*



*Fac me cru-ce' cus-to-di-ri, morte Christi praemu-ni-ri,
Quando cor-pus mo-ri-e-tur, fac ut a-ni-mae do-ne-tur*



*con-fo-ve-ri gra-ti-a. A = = = = =
pa-ra-di-si glo-ri-a.*



= = = = men.

601. Dasselbe

in vereinfachter melodie!

Musical notation for the first system of '601. Dasselbe', featuring a treble and bass staff with a key signature of one flat and a common time signature. The melody is simple and homophonic.

Sta-bat ma-ter do-lo-ro-sa jux-ta cru-cem!

Musical notation for the second system of '601. Dasselbe', continuing the melody from the first system.

la-cry-mo-sa, dum pen-de-bat fi-li-us.

602. Adeste fideles

Musical notation for the first system of '602. Adeste fideles', featuring a bass staff with a key signature of two sharps and a common time signature. The word 'Soli' is written above the staff.

Ad-e-ste fi-de-les, lae-te tri-um-
Her-bei, o ihr gläubgen, frö-lich tri-um-

Musical notation for the second system of '602. Adeste fideles', continuing the melody.

phantas, ve-ni-te, ve-ni-te in Beth-le-
phie rend, ko-met, o ko-met nach Bet-le-

Musical notation for the third system of '602. Adeste fideles', continuing the melody.

hem. Nä-tum vi-de-te re-gem an-ge-lo-rum.
hem. Se-het das kindlein, uns zum heil ge-bo-ren!

Musical notation for the fourth system of '602. Adeste fideles', featuring a treble staff with a key signature of two sharps and a common time signature. The words 'Solo' and 'tutti' are written above the staff.

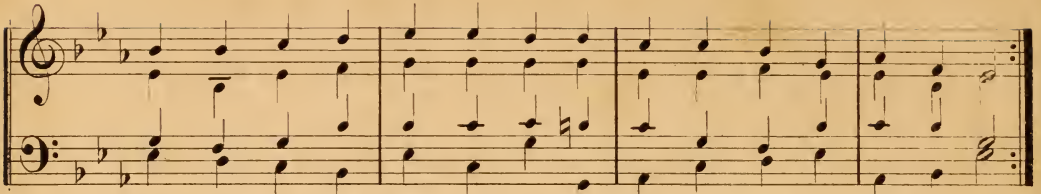
Vè-ni-te ad-o-re-mus, ve-ni-te ad-o-
o la-zet uns an-be-ten, o la-zet uns an-

Musical notation for the fifth system of '602. Adeste fideles', continuing the melody. The words 're-mus' and 'be-ten' are written above the staff.

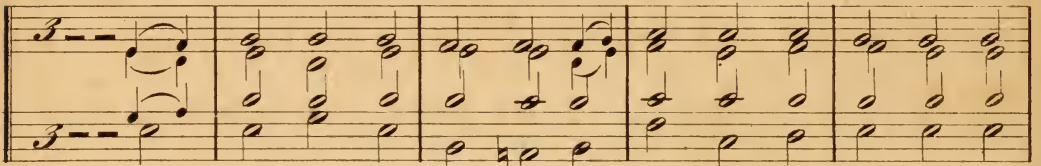
ve-ni-te, ad-o-re-mus do--mi-num!
o la-zet uns an-be-ten den Kö--= nig!



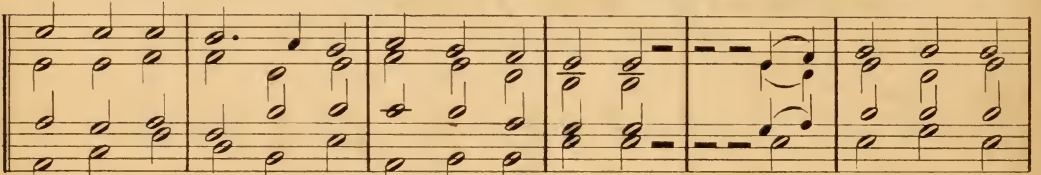
*Weisen die des kirchlichen geprä-
ges durchaus entbehren.*

603. *Eins ist not*

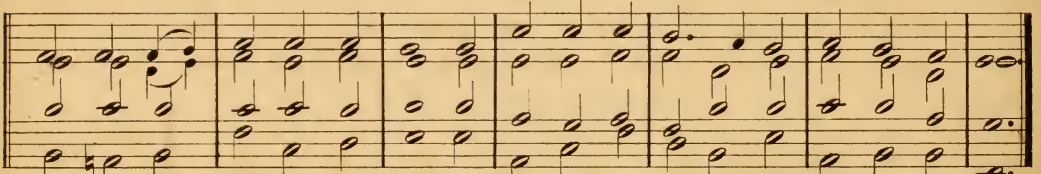
Eins ist not: ach Herr, dich eine leh-re mich er-ken-nen doch!
Al-les and-re, wies auch schein, ist ja nur ein schwe-res joch



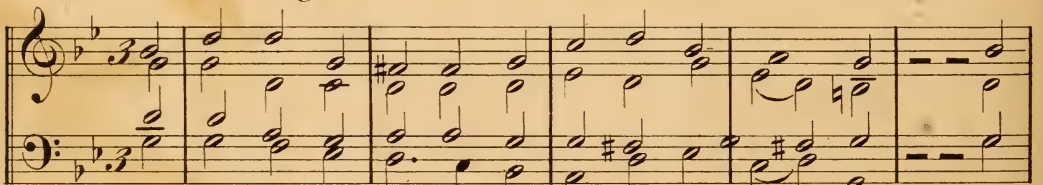
dar-un-ter das her-xe sich na-get und pla-get und



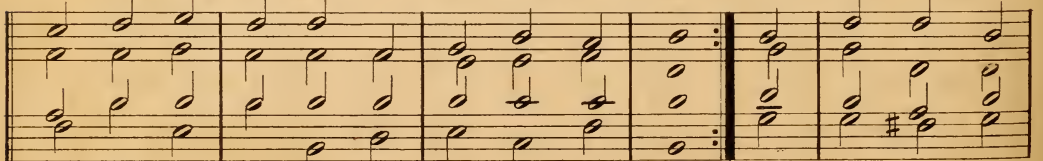
dennoch kein wares ver-gnü-gen er-ja-get. Er-lang ich dich



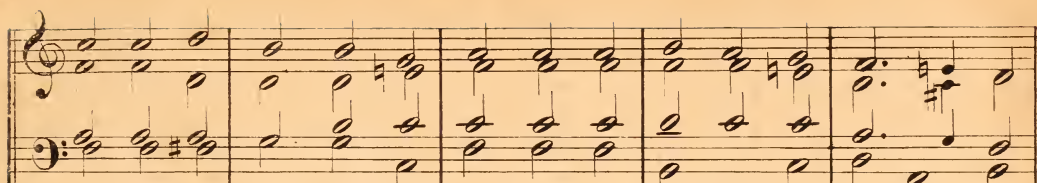
ei-ne, das alles er-seht, so werd ich mit einem in allem ergötzt.

604. *Es glänzet der Christen*

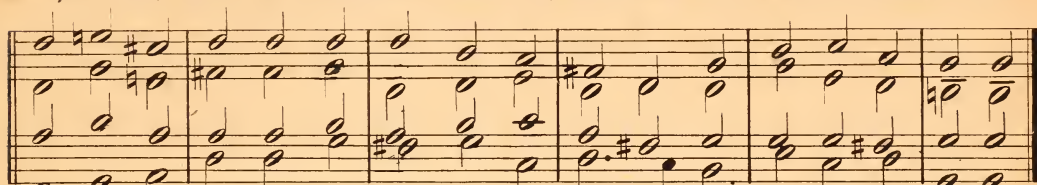
Es glänzet der Christen in wendi-ges le-ben, ob
Was ih-nen der kö-nig des hi-mels ge-ge-ben, ist



gleich sie von au-zen die son-ne ver-bränt. Was niemand ver-kei-nem als ih-nen nur sel-ber be-kant.

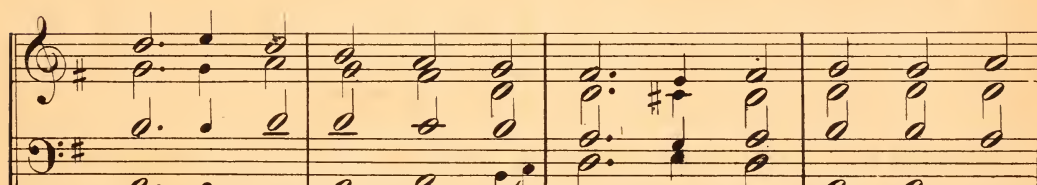


spü-ret, was nie-mand be-rü-ret, hat ih-re er-leuchte-ten



sinn-ge-zie-let und sie zu der gött-li-chen wür-de ge-fü-let.

605. Friede ach Friede



Fri-de, ach Fri-de, ach gött-li-cher Fri-de! vom
Wel-cher der fromen herx, sinn und ge-mü-te in



Vä-ter durch Christum im hei-li-gen Geist, den
Chris-to zum e-wi-gen le-ben auf-schleu-zt;

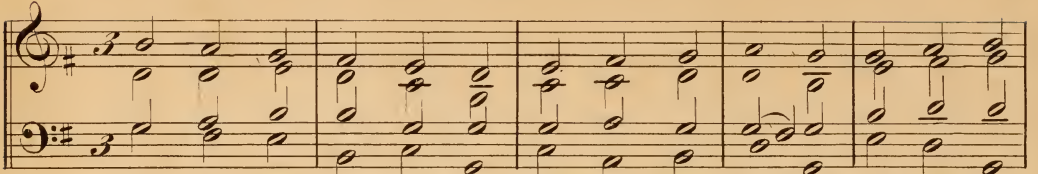


sol-len die gläubi-gen see-len em-plan-gen, die

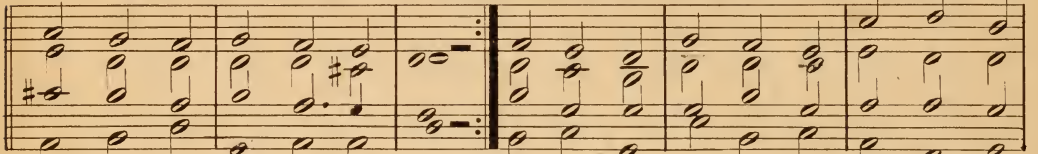


al-les ver-läugnen und Je-su an-han-gen.

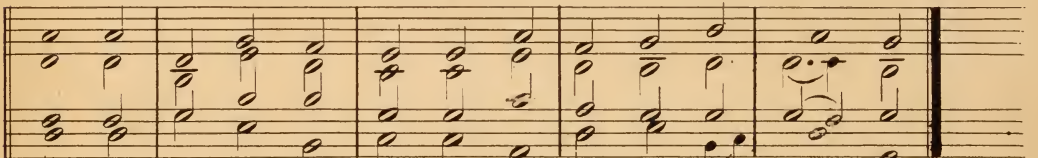
606. Jesu hilf sigen du fürste



Je - su, hilf si - gen, du fürste des le - bens! Sih wie die
Wie sie ihr höl - li - sches heer nicht ver - ge - bens mächtig auf -

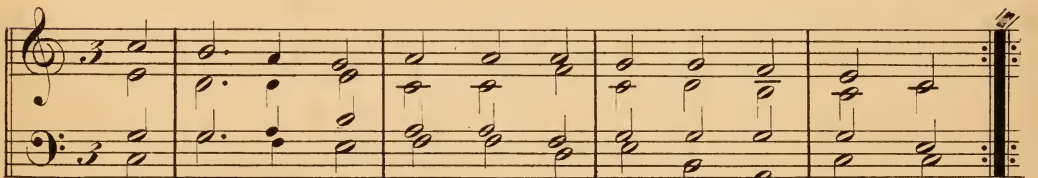


lin - ster - nis dringet her - ein, Satan der sin - net auf ab - ler - hand
Lü - ret, mir schädlich zu sein.

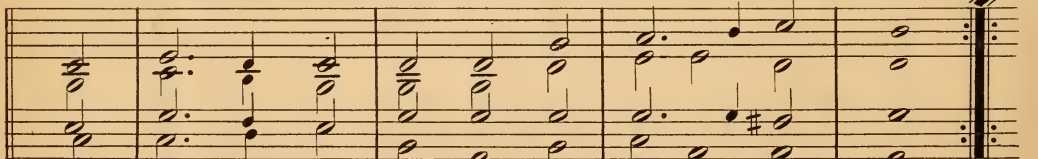


rän - ke, wie er mich sichte, ver - stö - re und krän - ke!

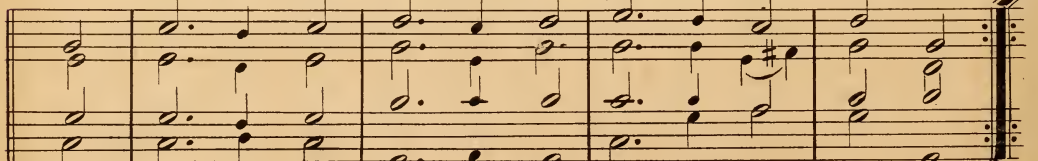
607. Ihr kinder des Höchsten



Ihr kinder des Höchsten, wie stehts um die lie - be?
Wie folgt man dem wa - ren ver - ei - nig - ungs trie - be?



bleibt ihr auch im bun - de der ei - nig - keit stehn?
ist kei - ne zer - trennung der gei - ster ge - schehn?



Der va - ter im hi - mel kann her - zen er - ken - nen:
wir dürfen uns Brü - der an lie - be nicht nen - nen!

die flamme des höchsten muz lichter-loh brennen.

die flamme' des höchsten' muz lichter - loh brennen.

608. O ursprung des lebens

Urspr: O fröliche stunden.

O ursprung des le - bens, o e - wi - ges licht, da

nie - mand ver - ge - bens sucht, was ihm ge - bricht; le - bendi - ge

quelle; so lau - ter und hel - le sich aus seinem hei - li - gen

tempel er - gießt und in die be - gi - ri - gen seelen einfließt.

O Sanctissima.

609. O du fröhliche

The first system of musical notation consists of a treble and bass staff. The treble staff contains a melody with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. The bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

O du frö-li - che, o du se - li - ge,

The second system of musical notation continues the melody and accompaniment from the first system. It includes a repeat sign at the end of the system.

gna - den brin - gen - de weihnachts zeit. Welt gieng ver -

The third system of musical notation continues the melody and accompaniment. The treble staff features a melodic line with some grace notes, while the bass staff continues with a steady accompaniment.

lo - ren, Christ ist ge - bo - ren: freu - e

The fourth system of musical notation concludes the piece. It features a final cadence with sustained chords in both staves.

freu - e dich, o Christen - heit

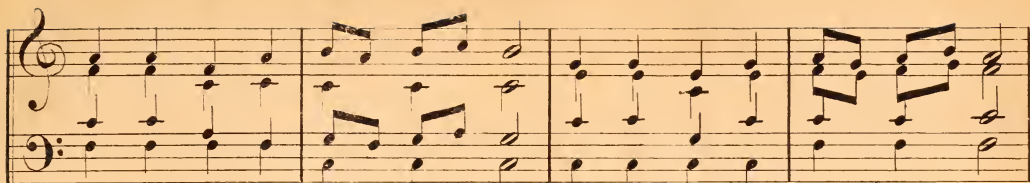
610. Wie mit grimmen unerstand

The first system of musical notation for 'Wie mit grimmen unerstand' consists of a treble and bass staff. The treble staff has a more active melody with eighth and sixteenth notes, while the bass staff provides a steady accompaniment.

Wie mit grimmen/unver - stand wollen sich be - me - gen!

The second system of musical notation continues the melody and accompaniment. The treble staff maintains its active melodic line, and the bass staff continues with a consistent accompaniment.

Nir - gends rettung, nirgends land vor des sturmwinds schlägen!



Ei-ner ist der in der nacht, ei-ner ist der uns be-wacht:



Christ Ky-ri-e! kom zu uns auf die see.

611. Wenn ich Jhn nur habe



Wen ich Jhn nur ha-be, wen Er mein nur ist,



wen mein herz bis hin zum gra-be sei-ne treue' nie ver-



gibt: weiz ich nichts von lei-de, fu-le nichts als



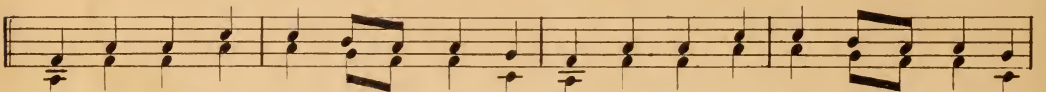
an-dacht, lieb und freu - - de.

612. *Herr ich lieb dich*

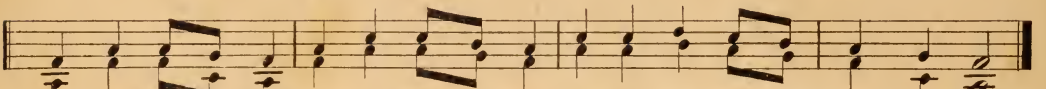
Herr, ich lieb dich, Herr, ich lieb dich: ach von herzen lieb ich dich!



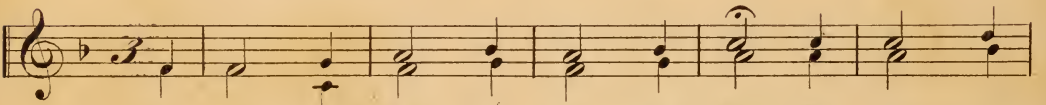
Laz mich nicht von dir ab-wen-den, noch von falscher lieb verblen-den!



Eit-ler lieb will mich entscha-gen, daz aus herzens grund kan sagen:



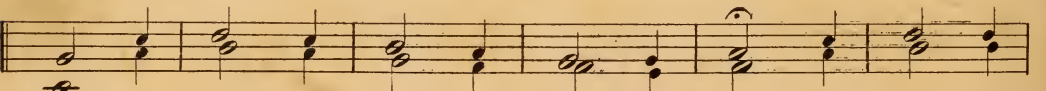
Herr, ich lieb dich, Herr, ich lieb dich; ach von her-zen lieb ich dich!

613. *Jesu wie heilig*

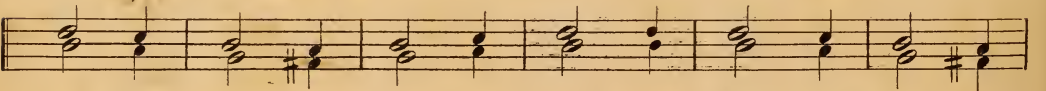
Je-su, wie hei-lig ist dein blut, Je-su, wie



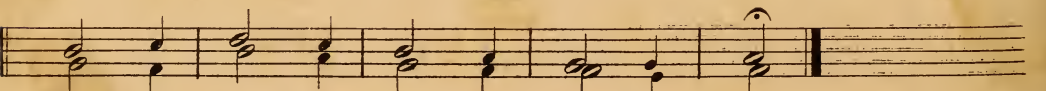
köst-lich ist dein blut, Je-su, wie kost-frei ist dein



blut, Je-su, wie heil-sam ist dein blut! All mei-ne



sünd mich schmerzen sehr: mit dei-nem blut mich wasch, o



Herr! daz ich dich lie-be mehr und mehr.

R e g i s t e r .

Ach Gott tu dich erbarmen	351	Da Christus an dem kreuze hieng	383
Ach Gott Vater mit gnaden wend	352	Da Christus geboren war samlet sich	384
Ach Gott wie lieblich und wie fein	353	Da Jesus in den garten gieng	385
Ach Herr warum trittst du so ferne	354	Dank sagen wir alle	386
Ach Jesu dein sterben	355	Danket dem Herren denn er	387
Ach Jesu dessen schmerzen	365	Dankt Gott dem Herren	388
Ach Jesu dessen treu	356	Das alte jar ist nun dahin	389
Ach Jesu meiner seelen freude	541	Das Jesulein soll doch mein trost	390
Ach mein Gott sprich mir freundlich	357	Das neugeborne kindelein	391
Ach sagt mir nichts von gold	593	Das sind die heiligen zehñ gebot	392
Ach sei gewarnt o seel	358	Das walt Gott Vater und Gott	393
Ach was sind wir one Jesus	359	Das walt mein Gott Vater	394
Ach wie sehnlich wart ich der zeit	360	Das walte Gott der helfen kann	583
Adeste fideles	602	Das walte Gott der uns aus lauter	395
All meine sünden reuen mich	361	Dem Herren der erdkreuz zusteht	535
Alle Christen singen gerne	362	Den die engel droben	396
Alle die augen warten Herr	599	Den Vater dort oben	397
Allein auf Gott setz dein vertraun	363	Der du Herr Jesu ruh und rast	411
Allein nach dir H. J. Ch. verlangt	364	Der gnaden brunn tut fließen	398
Allmächtiger gütiger Gott	599	Der groze tag des Herren	399
Als Gottes lamm und leue	365	Der gütig Gott sah an	400
Als Jesus Christus in der nacht	366	Der heilig Geist vom himel kam	401
Amen Gott Vatr und Sone	367	Der Herr ist könig unverrückt	402
Auf disen tag so denken wir	368	Der küle maien	403
Auf o freundin meine wonne	532	Der maie der maie bringt uns	404
Auf seele sei gerüst	369	Der milde treue Gott	405
” ” ” ”	500	Der tag bricht . . o Herre Gott	406
Auf Sion dir geschicht	543	Der tag bricht . . o meine seele	407
Aus gnaden soll ich selig	458	Der tag mit seinem lichte	408
Aus Jacobs stamm ein stern	370	Der tag vertreibt die finster nacht	409
Aus lieb läzt Gott der Christenheit	371	Des h. Geistes reiche gnad	410
Beschränkt ihr weisen diser welt	373	Des königs banner gehn herfür	411
Betrachtñ wir heut zu diser frist	372	Die helle sonn ist nun dahin	412
Bis willkomen heil der erden	587	Die nacht ist hin der tag bricht an	413
Bleiches antlitz sei gegrüzet	374	Die tugend wird durchs kreuz	414
Brich an du schönes tageslicht	376	Die wollust diser welt	580
Christ spricht o seel o tochter	376	Die zeit geht an die Jesus	538
Christ spricht zur menschenseel	545	Dises ist der tag der wonne	476
Christ überwinder	377	Diz ist der tag der frölichkeit	415
Christ unser heil dich wir	378	Du allerschönster den ich weiz	537
Christe du bist der helle tag	379	Du grozer schmerzenmann	416
Christe wares seelenlicht	380	Du wollst deine gericht	543
Christen erwarten in allerlei	606	Ein neues lied wir heben an	418
Christo dem Herrn sei lob	381	Ein vöglein klein on sorgen	417
Christus ist erstanden von des	382	Einen guten kampf hab ich	464
		Einer ist könig Immanuel	606

Eins ist not ach Herr	603	Jeh armer sündler klag mein leid	451
Entfernet euch ihr matten kräfte	419	Jeh bin ja Herr in deiner macht	453
Erquicke mich o heil der sündler	354	Jeh danke dir o Gott in deinem	534
Erwach o mensch erwache	351	Jeh danke dir von herzen rein	546
Es glänzet der Christen	604	Jeh freu mich in dem Herren	456
Es ist genug mein matter sinn	420	Jeh freue mich in dir	528
Es komt ein schiff	421	Jeh hab mir auserwälet	454
Es war des ewigen Vaters rat	422	Jeh habe nun den grund gefunden	455
Es wird schier der lezte tag	423	Jeh klag den tag und alle stund	457
Ewiger Gott vater und herr	424	Jeh seufz und klag vil langèr tag	498
		Jeh singe dir mit herz und mund	478
Fang dein werk mit Jesu an	549	Jeh sterbe täglich und mein leben	458
Freuen wir uns all in ein	425	Jeh trauf auf Gott was sollt mir	459
Fride ach fride	605	Jeh weiß daz Gott mich ewig	460
Frölich wollen wir halleluja	426	Jeh weiß daz mein erlöser lebt	462
		Jeh weiß ein blümlein hübsch	461
Geborn ist Gottes Sönelein	427	Jeh will dich preisen Herre Gott	536
Gedenk o Herr und nim dich an	545	Jerusalem Gottes stadt	573
Gedenke mein mein liebster Gott	428	Jesu deiner zu gedenken	463
Geh aus mein herz und suche	429	Jesu der du selbstn wol	464
Gelobt sei Gott der unsre not	430	Jesu du du bist mein leben	465
Gib dich zufriden und sei stille	431	Jesu ewge sonne	466
Gott als ein könig gwaltinglich	538	Jesu hilf sigen	606
Gott hat das evangelium	432	Jesu meine freud und wonne	467
Gott ist in Juda wol bekannt	536	Jesu meiner seele leben	468
Gott ist mein heil mein hilf	433	Jesu meines glaubens zir	469
Gott ist mein licht der Herr	434	Jesu nun sei gepreiset	470
Grates nunc omnes	386	Jesu wie heilig ist dein blut	613
Grozer profete mein herze	606	Jesus Chr. herscht als könig	471
		Jesus Jesus nichts als Jesus	465
Heilger Geist du tröster mein	435	Jesus ist das schönste licht	472
Herbei o ihr gläubgen	602	Jesus ist mein freudenleben	473
Herr auf dich steht mein vertrauen	542	Jesus schwebt mir in gedanken	474
Herr du erforschest wer ich bin	536	Jhr Christen auserkoren	475
Herr Gott erhalt uns für und für	437	Jhr gestirn ihr holen lüfte	476
Herr Gott hilf mir und gnädig	540	Jhr kinder des Höchsten	607
Herr Gott ich ruf zu dir	436	Jhr lieben Christen freut euch nun	477
Herr Gott nach deiner grozen	540	Jn Betlehem ein kindelein	478
Herr höre was mein mund	438	Jn dem leben hier auf erden	479
Herr ich denk an jene zeit	492	Jn dich hab ich gehoffet Herr	480
Herr ich lieb dich	612	Jns feld geh zäle alles gras	481
Herr J. Chr. war Gottes Son	439	” ” ” ” ” ”	483
Herr J. Chr. war mensch und Gott	440	Keinen hat Gott verlazen	495
Herr Jesu licht der heiden	495	Kom Geist der Christi kirch	482
Herr Jesu lob und preis	441	Komst du komst du licht der heiden	473
Herr straf mich nicht in deinem	442	Komst lazt uns alle frölich sein	535
Herr wie lange wilt du doch	443		
Heut ist uns der tag erschienen	476	Laz dich nur nichts nicht dauern	487
Hilf Gott wie ist der menschen	445	Lazet uns den H... und vermehren	486
Hilf Herr Jesu laz gelingen	444	Lazet uns mit Jesu ziehen	484
Hilf mir o Herr durch deine ehr	446	Lazt uns mit traurigem herzen	488
Hört die klag der Christenheit	447	Lauda Sion Salvatorem	471
Hosianna Davids Son der in seines	448	Liebe die du mich zum bilde	489
Hüter wird die nacht der sünden	449	Liebes herz bedenke doch	485
		Liebster Jesu du wirst komen	490
Jamer hat mich ganz umgeben	450	Lob sei dem allmächtigen Gott	491
Jch armer Mensch ich armer	452	Lob sei dir gütiger Gott	492

Lob und preis danksagung	493	O ursprung des lebens	608
Lobet den Herren alle die ihn	494	O wächter wach und bewar	530
Lobet Gott o lieben Christen :	496	O weh des schmerzen	531
Lobet Gott unsern Herren	495	O wie selig sind die seelen	532
Macht hoch die tür	497	Psalmmelodien, französische:	
Maria zart	498	Psalm 23	534
Mein auge wacht	519	" 24	535
Mein geschrei und meine trähnen	499	" 30	536
Mein herz sei zufriden betrübe	608	" 32	533
Mein hüter und mein hirt	534	" 51	540
Mein Jesu der du mich	500	" 62	535
Mein junges leben hat ein end	501	" 65	543
Mein könig schreib mir dein gesetz	502	" 69	540
Mein lieber Herr ich preise dich	503	" 72	543
Mein schöpfer steh mir bei	504	" 76	536
Mein seel dich freu	506	" 81	544
Mein seel erhebt den Herren mein	509	" 83	537
Mein seel erhebt zu diser frist	510	" 93	538
Mein seel geduldig sanft und still	535	" 95	535
Mein wallfahrt ich vollendet hab	511	" 111	535
Meine hoffnung steht auf Gott	505	" 112	541
Meine liebe hängt am kreuz	507	" 132	545
Meine seel ermuntre dich	443	" 133	539
Meine seel mit allem fleize	542	" 138	546
Meinen Jesum ich erwäle	508	" 139	536
Meinen Jesum laz ich nicht	512	" 146	542
Mensch wilt du leben seliglich	513	Ruhet wol ihr totenbeine	547
Mich überfällt ein sanft vergnügen	541	Sag was hilft alle welt	552
Mit frid und freud in guter ruh	514	Schau sündiger mensch	568
Mit rechtem ernst und ganzem	535	Schau wie so fein	539
Nicht so traurig nicht so sehr	515	Schönster Herr Jesu	550
Nun begehnt wir das fest	516	Schönster Jesu meine freude	551
Nun ist es zeit zu singen hell	427	Schwing dich auf zu deinem Gott	548
" " " " " " " "	517	" " " " " " " "	549
Nun schlaf mein liebes kindelein	518	Seele laz die speise stehen	553
Nun schläfet man	519	Sei getrost Gottes gemein	556
Nun so will ich denn mein leben	499	Sei Gott getreu halt seinen bund	555
O Christe warer Gottes Son	524	Selig ist der dem Gott der Herr	554
O du fröliche o du selige	609	Selig ja selig wer willig	606
O du nur einen tag entbehrter	520	Sie ist mir lieb die werthe magd	559
O fröliche stunden	608	Singt mit freier stimm	544
O Gott du fromer Gott	574	So wünsch ich nun ein gute nacht	560
O Gott nunmehr so lang nicht	537	" " " " " " " "	561
O grozer Geist o ursprung	521	Sollt es gleich bisweilen scheinen	562
O grozer Gott von macht	522	" " " " " " " "	563
O Jerusalem du . . da man Gott	587	" " " " " " " "	564
O Jesulein süz	523	Spigel aller tugend	565
O ihr auserwählten kinder	525	Stabat mater dolorosa	600
O lamm das meine schuldenlast	533	" " " " " " " "	601
O mensch betracht wie dich	597	Steh auf Herr Gott	566
O mensch wilt du vor Gott bestan	527	Steh doch seele steh doch stille	567
O menschenfreund o Jesu	540	Sündiger mensch schau wer du bist	568
O Sanctissima	609	Süzer Christ	569
O stilles Gotteslamm	528	Triumpf triumpf dem lamm	570
O traurigkeit o herzenssehnen	529	Triumpf triumpf es kömt	571

Unbegreiflich gut	544	Wenn ich in angst und not	584
Unser herscher unser könig	572	Wenn meine seel den tag bedenket.	585
Unser Jesus in der nacht	573	Wer sind die vor Gottes trone	587
Vater der barmherzigkeit	566	Wie groz ist des Allmächtgen	588
Vater unser der du bist.	575	Wie mit grimngen unverstand	610
Versuchet euch doch selbst	574	Wies Gott gefällt so gfälltts	509
Vexilla regis prodeunt	411	Wir glauben all und bekennen	590
Vita Sanctorum	377	Wir han sündig fleisch und blut.	566
Vom himel hoch da kom	389	Wir waren in grozem leid	589
Von Gott will ich nicht lazen	576	Wird das nicht freude sein	591
Wach auf in Gottes name	577	Wo ist der schönste den ich	592
Wacht auf ihr Christen alle	578	Wol dem der weit von hohen	593
Was frag ich nach der welt	580	Wol disem menschen	541
Was Gott gefällt mein fromes kind	583	Wolauf wolan zum lezten gang	594
Was hinket ihr betrognen seelen	581	Wunderbarer könig	595
Was traur ich doch	579	Zeuch ein zu meinen toren	596
Welt ade ich bin dein müde	582	Zeuch uns zeuch uns mit den	489
Wem in leidenstagen	586	Zu diser österlichen zeit	598
Wenn ich Jhn nur habe	611	Zu Gott heben wir herz und sinn	597
		Zu Zion wird dein nam erhoben	543

V e r s m a s e .

Bei bezeichnung der versmaze bedeutet die erste ziffer die anzahl der zeilen einer strofe, die darauf folgenden buchstaben deuten den rhythmus an: —j. jambisch; —t. trochäisch; —d. dactylisch; —jtd. jambisch-trochäisch-dactylisch; die hieran sich reihenden ziffern bedeuten die sylben der einzelnen verszeilen. Wenn zwischen solchen ziffern ein senkrechter strich steht, so bezeichnet er, daß die vorangehende zalenreihe sich wiederholt, also 76 | s. v. a. 7676.

Zweizeiler.	nr.		nr.
2 j. 88		Jesu ewge sonne	466
Mit frid und freud in guter ruh . . .	514	4 j. 76	
2 j. 11. 12		Christus der ist mein leben	20
Danket dem Herren denn er ist . . .	387	Der maie der maie	404
Dreizeiler.		Es komt ein schiff gefaren	421
3 j. 777		Jch hab mir auserwälet	454
Heilger Geist du tröster mein	435	4 t. 76	
3 jt. 886		Laßt uns alle frölich sein	247
Der tag vertreibt die finstre nacht .	162	Unser Jesus in der nacht	573
3 t. 887		4 t. 7 6	
„ „ „ „ „ „	409	Da Christus . . . samlet sich	384
Stabat mater dolorosa	601	4 j. 7 7	
3 j. 888		Amen Gott Vatr und Sone	367
Betrachtn wir heut zu diser frist . .	372	Nun laßt uns Gott dem Herren . . .	89
3 t. 888		4 t. 7 7	
Dies irae dies illa	169	Aus der tiefen rufe ich	149
3 zeilig. 10. 10. 9		Freuen wir uns all in ein	425
Lob und preis danksagung	493	Nun kom der heiden heiland	88
3 zeilig. 11. 11. 7		Psalm CXXXVI.	306
O wächter wach und bewar	530	4 t. 7 8	
Vierzeiler.		Höchster priester der du dich . . .	221
4 j. 4 8		4 j. 84	
Gelobt sei Gott der unsre not	430	Gen himel aufgefahren ist	195
4 jt. 56		Puer natus in Betlehem	308
O weh des schmerzen	531	Surrexit Christus hodie	322
4 t. 65		4 j. 8488	
Wem in leidenstagen	586	Jch klag den tag und alle stund . .	457
4 j. 6 6		4 j. 86	
Sag was hilft alle welt	290	Die helle sonn ist nun dahin . . .	412
4 t. 6 6		Jch singe dir mit herz und mund .	229
„ „ „ „ „ „	552	Jn Betlehem ein kindelein	478
4 j. 6 6		Lobt Gott ihr Christen alle gleich .	78
Den die engel droben	159	Nun danket all und bringet ehr . .	268
4 jt. 66		Nun schlaf mein liebes kindelein .	518
„ „ „ „ „ „	396	Nun sich der tag geendet hat . . .	91
4 t. 6677		4 j. 87	
Ach Jesu dein sterben	355	Als Jesus Christus in der nacht . .	366
Christus ist erstanden	382	Der vom gesetz gefreiet war . . .	164
		Hör liebe seel dir ruft der Herr .	223

	nr.		nr.
Jch dank sir schon durch deinen . . .	60	O heilger Geist du ewger Gott . . .	280
4 t. 87		O Jesu Christ meins lebens licht . . .	100
Lobt den Herrn die morgensonne . . .	250	O lux beata Trinitas	284
Ringe recht wenn Gottes gnade . . .	108	O mensch wilt du vor Gott bestan . . .	527
4 tj. 8847		Psalm CXXXIV.	107
Lazt uns mit traurigem herzen . . .	488	Rex Christe factor omnium	312
4 t. 8 7		Sanct Paulus die Corinthier	314
Allenthalben wo ich gehe	9	So war ich leb spricht Gott der Herr	320
Sollt es gleich bisweilen scheinen . . .	562	Sündiger mensch schau wer du bist . . .	568
" " " " "	563	Veni creator Spiritus	72
" " " " "	564	Veni redemptor gentium	329
4 tj. 8 78		Vexilla regis prodeunt	411
Jesus Christus nostra salus	67	Vom himel hoch da kom ich her . . .	116
Jesus Christus . . . der von uns . . .	68	Wenn dich unglück tut greifen an . . .	338
4 j. 8 84		Wo Gott zum haus nicht gibt	130
Jns feld geh zäle alles gras	481	Zu Gott heben wir herz und sinn . . .	597
" " " " "	483	4 t. 8 8	
4 j. 8 87		Trau auf Gott in allen sachen	323
Kom Gott schöpfer heiliger Geist . . .	72	4 j. 98	
4 t. 8887		Psalm CXL.	307
Jesu deiner zu gedenken	463	4 j. 9 8	
Quem pastores laudavere	309	Zeuch meinen geist trifft meine . . .	347
4 j. 8 8		4 jd. 9999	
A solis ortus cardine	131	Jam moesta quiesce querela	225
Ach bleib bei uns Herr Jesu Christ . . .	132	4 t. 10 5 10	
Ach Gott Vater mit gnaden wend . . .	352	Jesus Christus unser Herr und heiland	235
Ad coenam agni providi	141	O wie selig seid ihr doch ihr fromen	287
Allein auf Gott setz dein vertraun . . .	363	4 t. 10 75	
Aus fremden landen kom ich her . . .	148	Es wird schier der letzte tag	423
Christe du bist der helle tag	379	4 j. 10 10	
Christe qui lux es et dies	153	Psalm XCIII.	538
Conditor alme siderum	155	4 j. 10 11	
Da Jesus in den garten gieng	385	Auf auf mein herz und du mein . . .	145
Das alte jar ist nun dahin	389	4 j. 10. 11. 11. 10	
Das alte jar vergangen ist	157	Psalm LXXIV. CXVI.	298
Das neugeborne kindelein	391	4 j. 11. 8	
Das sind die heiligen zehn gebot . . .	392	An dir allein an dir hab ich	143
Das walt Gott Vater und Gott Son . . .	393	Triumpf triumph dem lamm	570
Der tag bricht an und zeigtet sich . . .	406	4 jd. 11. 8	
Die helle sonn leucht izt herfür . . .	167	Die himel rümen des Ewigen ehre . . .	168
Erhalt uns Herr bei deinem wort . . .	32	4 jt. 11. 9. 6. 11	
Es geht daher des tages schein . . .	181	Der gütig Gott sah an	400
Geborn ist Gottes sönelein	427	4 j. 11. 10. 10. 11	
Herodes hostis impie	205	Zulezt gehts wol dem der gerecht . . .	349
Herr Gott der du mein vater bist . . .	207	4 j. 11. 10	
Herr Gott erhalt uns für und für . . .	437	Psalm CX.	302
Herr Jesu Christ dich zu uns wend . . .	50	4 j. 11 10	
Herr Jesu Christ meins lebens licht . . .	51	Das walte Gott der uns aus lauter . . .	395
Herr Jesu Christ war Gottes son . . .	439	Gedenke mein mein liebster Gott . . .	428
Jam lucis orto sidere	224	Psalm VIII.	292
Jch armer mensch doch gar nichts . . .	227	4 dj. 11 11. 5	
Jhr lieben Christen freut euch nun . . .	477	Christe du beistand deiner	152
Jn meim elend war diz mein trost . . .	239	Dankt Gott dem Herren preiset	388
Lob sei dem allmächtigen Gott	491	Herzliebster Jesu was hast du	55
Lucis creator optime	245	Lobet den Herren alle die ihn	494
Mein seel o Gott muz loben dich . . .	263	Lobet den Herren denn er ist	248
Nun ist es zeit zu singen hell	517	4 j. 11 11	
Nun lazt uns den leib begraben	90	Gott sorgt für dich was willst	201

4 td. 11 11	nr.
Frölich wollen wir halleluja	426
4 j. 12 13	
Mein augen schließ ich jezt	254
4 j. 13. 12	
Mein Vater zeuge mich	262
4 j. 13 12	
O Gott du fromer Gott	98

Fünfzeiler.

5 jt. 447—76	
O traurigkeit	103
5 j. 44787	
Jch dank dir schon	60
5 j. 44868	
Was traur ich doch	579
5 j. 47 8	
Gott ist mein lied	197
5 j. 6 6 6	
Herr höre was mein mund	438
5 tj. 6 8 4	
Christus ist erstanden, von des todes	22
5 tj. 67555	
Salve festa dies	313
5 j. 76 6	
O Christe morgensterne	273
5 jt. 7 11. 5. 6	
Ein vöglein klein on sorgen	417
5 t. 78477	
Meine liebe hängt am kreuz	507
5 j. 84448	
Jch klag den tag und alle stund	457
5 j. 84 4	
Puer natus in Betlehem	308
5 tj. 86576	
Jesus Christus . . . der den tod	69
5 t. 86886	
Ach wie flüchtig ach wie nichtig	5
5 j. 87847	
Jch weiß ein blümlein hübsch	461
5 jt. 87884	
Gelobet seist du Jesu Christ	42
5 td. 8 5 10	
Lobet Gott o lieben Christen	496
5 j. 88688	
Jhm der das licht entstehen hiez	241
Warum betrübst du dich mein herz	335
5 t. 88737	
Liebster Jesu du wirst komen	490
5 j. 88787	
Da Jesus an dem kreuze stund	24
Jauchzet dem Herren alle land	226
Jn dich hab ich gehoffet Herr	480
Verzage nicht o fromer Christ	114
5 j. 88848	
Jch hab mein sach Gott heim	61
Mein liebe seel was b'trübst	260
Wolaufl wolan zum letzten gang	594

5 j. 88874	nr.
Diz sind die heiligen zehñ gebot	29
Mensch wilt du leben seliglich	513
5 j. 88 4	
Der tag bricht an . . o meine	407
Erschienen ist der herlich tag	37
Hilf helfer hilf in angst und not	219
Mensch wilt du leben seliglich	513
Was Gott gefällt mein fromes	583
5 jt. 88 7	
Aus Jacobs stamm ein stern	370
5 j. 88 8	
Christ spricht o seel o tochter	376
Jn dich hab ich gehoffet Herr	480
Psalm CXXXII.	545
5 j. 88 10	
Gott hat das evangelium	432
5 t. 95797	
Wir glauben all und bekennen	590
5 tj. 96574	
Auferstehn ja auferstehn wirst du	147
5 j. 98895	
Psalm V. LXIV.	291
5 j. 98994	
Jch trau auf Gott was sollt ich	459
5 dtj. 9 11. 10. 4	
Nun bitten wir den heiligen Geist	84
Ach mein herr Jesu dein nahesein	136
5 dj. 10. 888. 10	
O Jesulein süz o Jesulein mild	523
5 j. 10. 11. 11. 10. 4	
Nur frisch hinein es wird so tief	272
5 j. 11. 10. 10. 9. 11	
Der schmale weg ist breit genug	161
5 j. 11 4 11	
Ach Gott erhör mein seufzen	133
5 dj. 11 11. 55	
Christe du beistand deiner	152
5 dj. 11 11. 7. 11	
All meine sünden reuen mich	361
5 d. 14 478	
Hast du denn Jesu dein angesicht	47
Lobe den Herren den mächtigen	77

Sechszeiler.

6 t. 334778	
Süzer Christ du du bist	569
6 t. 446886	
Ach wie flüchtig	5
6 j. 447	
Ach Gott und Herr	1
Ach was für pein	137
Mein seel dich freu	506
Zeuch uns nach dir	2
6 j. 447	
Gott wills machen	202
6 j. 4 4 11	
O Jesu Christ dein krippelein	282
Wir Christenleut han jetzund	345

6 j. 486776	nr.	6 j. 844	nr.
Das walt mein Gott, Vater und Son . . .	394	Surrexit Christus hodie	322
6 dt. 557		6 j. 847	
Schönster Herr Jesu	550	Es ist genug mein matter sinn . . .	420
6 t. 5 8 5		6 t. 847	
Seelenbräutigam	110	Bleiches antlitz sei gegrüzet	374
6 t. 565 556		Hüter wird die nacht der sünden . .	449
Psalm LXXXI.	544	Psalm XXXVIII.	296
6 dj. 56 9. 10		Psalm LXI.	297
Nun preiset alle Gottes	269	Unter liljen jener freuden	328
6 d. 665		6 jt. 848846	
Auf seele sei gerüst	369	Ewiger Gott Vater und Herr	424
Mein Jesu der du mich	500	6 jt. 858477	
6 j. 665885		Mit frid und freud ich far dahin . .	81
O Gott die Christenheit	276	6 jt. 868389	
6 t. 6 6 6		O Vater unser der du bist	575
Gottes Son ist komen	46	6 j. 86 86	
6 t. 666		Ach wie sehnlich wart ich der zeit .	360
Spiegel aller tugend	565	6 t. 877	
6 j. 6 7 6		Ach was soll ich sündler machen . .	4
Herr Jesu ewges licht	212	Jesus ist mein freudenleben	473
6 j. 6 7 7		Unerschaffne lebenssonne	325
Auf meinen lieben Gott	13	6 t. 877888	
6 j. 67 66		Herr geuz deines zornes wetter . . .	206
Die nacht ist vor der tür	166	6 jtd. 877944	
6 j. 67 77		Freu dich du werthe Christenheit . .	188
Jhr eltern lazt mich fort	243	6 t. 87 77	
Sig sig mein kampf ist aus	558	Alle welt was lebt und webet	142
6 j. 68 88		Gott des himels und der erden	44
Herr Gott mein heiland from	209	Jesu du du bist mein leben	465
6 j. 733433		Jn dem leben hier auf erden	479
Laz dich nur nichts nicht dauern . . .	487	Liebe die du mich zum bilde	489
6 j. 76 88		Psalm CXLVI.	542
Mein herz ruht und ist stille	257	Wer sind die vor Gottes trone	587
6 j. 776		6 t. 87 87	
Jn allen meinen taten	104	Sih hie bin ich chrenkönig	317
6 j. 776778		6 j. 87 88	
O welt ich muz dich lazen	104	Machs mit mir Gott nach deiner gü .	79
O welt sih hier dein leben	286	6 t. 87 88	
6 t. 777		Ach was sind wir one Jesus	359
Veni Sancte Spiritus	330	Herr ich habe misgehandelt	49
6 t. 77 77		Hilf Herr Jesu laz gelingen	444
Nicht so traurig nicht so sehr	267	Jesu meiner seele leben	468
” ” ” 6 t. ” 7 ” 8 7	515	Jhr gestirn ihr holen lüfte	476
Höchster könig Jesu Christ	222	Ruhet wol ihr totenbeine	547
Meine seele wilt du ruhn	264	Seele laz die speise stehen	553
6 t. 78 73		Steh doch seele steh doch stille . . .	567
Morgenglanz der ewigkeit	83	Unser herscher unser könig	572
6 t. 78 77		Werde licht du stadt der heiden . . .	342
Hosianna Davids Son, komt	57	Zeuch uns zeuch uns mit den armen .	489
Jesus meine zuversicht	70	6 j. 886	
Meinen Jesum laz ich nicht	266	Mein könig schreib mir dein gesetz .	502
” ” ” ” ”	512	6 j. 887447	
6 t. 78 88		Erhör mich wenn ich ruf zu dir . . .	36
Herr wie lange wilt du doch	443	Jn dich hab ich gehoffet Herr	480
Liebster Jesu wir sind hier	75	6 t. 8 7 7	
6 t. 788777		Schönster Jesu meine freude	551
Meine hoffnung steht auf Gott	505	6 t. 8 7 8	
		Jesu meine freud und wonne	467

6 j. 887	nr.	6 j. 998	nr.
Da der Herr Christ zu tische saz . . .	156	Dein könig komt in nidern hüllen . . .	158
Geh aus mein herz und suche . . .	429	Psalm CXII.	541
Komt her zu mir spricht Gottes . . .	73	6 j. 9. 10 10	
Verzage nicht du häuflein klein . . .	332	Dir dir Jehova will ich singen . . .	28
6 t. 887		6 j. 10 4677	
Alles ist an Gottes seggen	10	Nun nim mein herz und alles was . . .	270
Jesus Christus herscht als könig . . .	471	6 j. 11. 8. 10	
Mein geschrei und meine trähnen . . .	499	Maria hat das beste teil erwälet . . .	253
O wie selig sind die seelen	532	6 j. 11. 10. 10. 11. 10. 10	
6 j. 888444		Mein Salomo dein freundliches	261
Gelobt sei Gott im höchsten tron . . .	191	6 j. 11. 10 8. 12	
6 j. 8 8 8		O liebe die den himel hat zerrizzen . . .	285
Des heiligen Geistes reiche gnad . . .	410	6 j. 11. 10 11. 11	
Herr Jesu Christ war mensch	440	Eins Christen herz sehnt sich nach . . .	177
Hie lig ich armes würmelein	218	6 d. 11. 10 11	
Jn meiner not ruf ich zu dir	240	Jesu hilf sigen du fürste	606
Psalm CXVII. CXXVII.	303	6 d. 11. 10 12	
Uns ist ein kindlein heut geborn . . .	327	Fride ach fride ach göttlicher	605
Vater unser im himelreich	113	6 j. 11 4 9	
Wenn ich in angst und nöten bin . . .	339	O grozzer Gott des wesen alles	277
6 t. 8 8 8		6 d. 11 6 11	
Sei gegrüzet Jesu gütig	316	O ursprung des lebens	608
6 j. 8 8 9		6 j. 11 8. 10. 10. 8	
Psalm XXX.	536	Psalm CXXXIII.	539
6 j. 8 8 10		6 j. 11. 11. 10	
Herr Jesu lob und preis und dank . . .	441	Psalm CIII.	301
6 j. 889		6 j. 11 11 11	
Psalm XXIV.	535	Psalm XXIII.	534
6 j. 8 9 9			
Psalm LXXXIII.	537	Sibenzeiler.	
6 j. 8 9 10. 8		7 t. 3787 893	
Es ist vollbracht vergiz ja nicht . . .	185	Fare fort Zion fare fort im licht . . .	187
6 j. 896766		7 dt. 56 565	
Komt seid gefazt zum lammesmal . . .	242	Christe du beistand	153
6 j. 89 88		Die nacht ist komen	27
Brich an du schönes tageslicht	375	Dankt Gott dem Herren	388
6 j. 89 10		Herzliebster Jesu	85
Preis lob ehr rum dank kraft	288	Vita Sanctorum	377
6 j. 8. 11. 10. 11. 10. 4		7 zeil. 66 668	
Es kostet vil ein Christ zu sein	186	Nun begehnt wir das fest	516
6 j. 966995		7 j. 6667667	
Psalm CXXV.	304	Wenn ich in angst und not	584
6 j. 98 86		7 tj. 6676676	
Jch will dich lieben meine stärke . . .	126	Den Vater dort oben	397
6 j. 98 88		7 j. 6684888	
Jch armer mensch ich armer sündler . . .	452	Kein stündlein geht dahin	244
Jch habe nun den grund gefunden . . .	455	7 j. 6766666	
Jch sterbe täglich und mein leben . . .	458	Erleucht mich Herr mein licht	179
O daz ich tausend zungen hätte	92	7 j. 6776776	
Weil nichts gemeiners ist als sterben . . .	93	Wird das nicht freude sein	591
Wer nur den lieben Gott läzt walten . . .	125	7 t. 74 746	
Wer weiz wie nahe mir mein ende . . .	126	Jesu meines herzen freud	234
Wol dem der weit von hohen dingen . . .	593	7 j. 76 676	
6 j. 98 99		Es ist ein ros entsprungen	182
Ach Herr warum tritst du so ferne . . .	354	7 j. 76 776	
O traurigkeit o herzenssehnen	529	Gott mein geschrei erhöre	200
6 jt. 9 6. 5. 10. 4		Herr Christ der einig Gotts Son	48
Nun bitten wir den heiligen Geist	84		

Auf auf mein herz mit freuden . . .	8 j. 76 66	nr. 144	Was Gott tut das ist wolgetan . . .	8 j. 87 4 7	nr. 120
Aus meines herzen grunde . . .	8 j. 76 6776	15	O ihr auserwählten kinder . . .	8 t. 87 4 8	525
Helft mir Gotts güte preisen . . .		204	Auf hinauf zu deiner freude . . .	8 tj. 87 4884	146
Lazet die kindlein komen . . .		246	Löwen lazt euch wider finden . . .	8 t. 87 6 7	250
Von Gott will ich nicht lazen . . .		115	Der lieben sonne licht und pracht . . .	8 j. 87 6 8	25
" " " " " " . . .		576	Meinen Jesum ich erwäle . . .	8 t. 87 7377	508
Zeuch ein zu meinen toren . . .	8 j. 76 76	596	Welt ade ich bin dein müde . . .	8 t. 87 7 7	336
Der tag hat sich geneiget . . .		163	" " " " " " . . .	8 t. 87 7 8	582
Geduld die solln wir haben . . .		190	Der am kreuz ist meine liebe . . .		160
Herzlich tut mich verlangen . . .		54	Psalm XLII. (Freu dich sehr) . . .		105
Jch dank dir lieber Herre . . .		59	Werde munter mein gemüte . . .		127
Jch freu mich in dem Herren . . .		456	Zion klagt mit angst und schmerzen . . .	8 t. 87 7877	348
Jch will ein neues singen . . .		231	Preis dem todesüberwinder . . .	8 t. 87 78	289
Jhr Christen auserkoren . . .		475	Psalm XXV.	8 j. 87 87	293
Lobet Gott unsern Herren . . .		495	Das Jesulein soll doch mein trost . . .		390
Psalm CXXX		305	Durch Adams fall ist ganz verderbt . . .		31
Valet will ich dir geben . . .		112	Erzürn dich nicht o fromer Christ . . .		180
Wacht auf ihr Christen alle . . .		578	Herr Jesu Christ mein Herr und Gott . . .		211
Wolauf ihr frome Christen . . .		346	Mein wallfahrt ich vollendet hab . . .		511
Christus Christus Christus ist . . .	8 t. 76 76	19	Sei Gott getreu halt seinen bund . . .		555
Christus der uns selig macht . . .		21	Was mein Gott will das gscheh . . .	8 t. 87 87	121
Jesu der du selbstn wol . . .		464	O du liebe meiner liebe		95
Jesu kreuz leiden und pein . . .		64	O gesegnetes regieren		96
" " " " " " . . .		350	O mein Jesu ich muz sterben	8 j. 87 8 7	526
Schwing dich auf zu deinem Gott . . .	8 t. 76 7 7	548	Der Herr ist könig unverrückt . . .		402
" " " " " " (380) . . .		549	Ermuntre dich mein schwacher geist . . .	8 t. 87 8 7	34
Steh auf Herr Gott	8 tj. 76786666	566	Alle menschen müzen sterben		8
Hört die klag der Christenheit . . .	8 jd. 77 7678	447	Du o schönes weltgebäude		173
Lob Gott getrost mit singen . . .	8 jt. 77 7774	59	Grozer mittler der zur rechten		203
Christ lag in todes banden	8 t. 78473887	17	Jesu der du meine seele		63
O du hüter Jsrael	8 t. 78 7887	274	Jesu meines lebens leben		66
Hosianna Davids Son, der in seines . . .		448	Jesu schwebt mir in gedanken	8 j. 87 88	474
Jesus ist das schönste licht	8 t. 78 87	472	Hochheilige Dreieinigkeit	8 td. 87 12 11	220
Liebes herz bedenke doch	8 t. 78878787	485	Eins ist not ach Herr diz eine	8 j. 8844	603
Jesu meines glaubens zir	8 t. 8336	469	Heut triumphieret Gottes Son	8 t. 8 7 8 4	217
Frölich soll mein herze springen . . .		41	Jesus unser trost und leben	8 t. 8877	236
Warum sollt ich mich denn grämen . . .	8 j. 86 86	118	Psalm LXXVII. LXXXVI.	8 j. 887 8	299
Herzlich vertrau du deinem Gott . . .		216	O ewigkeit du donnerwort		97
Nun seht und merket lieben leut . . .	8 j. 86 88	271			
Wie lieblich sind die wonung dein . . .	8t. 87787887	343			
Gott den ich als liebe kenne	8 j. 87 4 49	196			
Die nacht ist hin der tag bricht an . . .		413			

8 j. 8 8 4 48	nr.
Triumpf triumpf es kömt mit pracht . . .	324
” ” ” ” ” ” ” ” ” ” ” ” ” ” ” ”	571
8 j. 88 87	
Vergebens ist all müh und kost . . .	331
8 j. 8 8 8 6	
Macht hoch die tür die tor macht . . .	252
” ” ” ” ” ” ” ” ” ” ” ” ” ” ” ”	497
8 j. 88 8 8	
Erbarm dich mein o Herre Gott . . .	178
Mein lieber Herr ich preise dich . . .	503
Mein seel erhebt zu diser frist . . .	510
8 t. 88 8 8	
Schmücke dich o liebe seele . . .	109
8 j. 889 88	
Jch bin ja Herr in deiner macht . . .	453
Psalm LXXXIV.	300
8 j. 89 9889	
Wach auf wach auf du sichre welt . . .	334
8 j. 96 96	
Psalm LXV.	543
8 j. 9889. 8998	
Ach sei gewarnt o seel	358
8 j. 9889. 9898	
Wo ist der schönste den ich liebe . . .	592
8 j. 98 4 8	
Entfernet euch ihr matten kräfte . . .	419
8 j. 98 9889	
Beschwertes herz leg ab die sorgen . . .	150
Mein Jesu dem die Serafinen	258
O du nur einen tag entbehrter . . .	520
8 j. 98 98	
Die tugend wird durchs kreuz	414
Du bild der demut und der liebe . . .	171
Psalm LXVI XCVIII. CXVIII.	106
Wie groz ist des Allmächtgen	588
8 j. 98 9 8	
Du bist ja Jesu meine freude	172
Wenn meine seel den tag bedenket . . .	585
8 j. 9989. 6766	
Jch weiz daz Gott mich ewig liebet . . .	460
8 j. 998 88	
Es ist nun aus mit meinem leben . . .	184
8 j. 10. 6 76	
Jerusalem du hochgebaute stadt . . .	62
8 t. 10. 7 10 7	
Herr und ältster deiner	215
8 dj. 10. 8 8 4	
Lobe den Herren o meine seele	76
8 j. 10. 11. 11. 10. 10. 11. 10. 11	
Psalm LI.	540
8 j. 11. 8 8 9	
O grozer Geist o ursprung aller	521
8 j. 11. 10 7674	
Gott ist getreu der über meine	199
8 j. 11. 10 10. 11. 11. 10	
Psalm XXVII.	294
8 j. 11 10 11 10	
Psalm XXXII.	533

8 d. 12. 11 6 12	nr.
Es glänzet der Christen	604

Neunzeiler.

9 t. 446 448	
Hilf mir o Herr durch deine ehr . . .	446
9 t. 447 447	
Sih hie bin ich ehrenkönig	317
9 t. 665 786	
Jesu meine freude	65
9 j. 667 667	
Der milde treue Gott	405
9 j. 76 67676	
Ein edler schatz der weisheit	175
9 j. 76 76776	
Der tag hat sich geneiget	163
Wach auf in Gottes name	577
9 j. 76 8 777	
Ach Gott tu dich erbarmen	351
9 j. 847 887	
Mag ich unglück nicht widerstan . . .	80
9 j. 87 4 446	
Ach mein Gott sprich mir freundlich . . .	357
9 jt. 87 5 567	
Ein veste burg ist unser Gott	33
9 jt. 87 87467	
Jch ruf zu dir Herr Jesu Christ	58
9 j. 87 87 7	
Christ unser Herr zum Jordan kam . . .	18
Ein neues lied wir heben an	418
Es woll uns Gott genädig sein	35
9 jt. 87 8 744	
Auf disen tag so denken wir	368
9 t. 87 8 777	
Seufzen elend weh und klagen	557
9 j. 87 8 848	
Allein zu dir Herr Jesu Christ	7
9 t. 8 7 82744	
Zu diser österlichen zeit	598
9 j. 887 887	
O lebensbrünnelein tief und groz . . .	283
9 jt. 98 45 5	
Gib dich zufriden und sei stille	192
” ” ” ” ” ” ” ” ” ” ” ” ” ” ” ”	431
9 zeilig.	
Jch laz dich nicht du muzt mein	228

Zehnzeiler.

10 j. 466 76	
Jerusalem du hochgebaute stadt . . .	62
10 jt. 47—87 8 7	
Gott lebet noch, seele was	198
10 d. 55 10—56 10	
Die güldne sonne, voll freud	165
10 dj. 5665—447	
Der küle maien	403
10 tj. 665 3486	
Jesu meine freude	65

10 j. 66 447	nr.	Eilfzeiler.	
Herr Gott ich ruf zu dir	436	11 j. 44 44 4 8	nr.
10 j. 66 77 86		Von edler art	333
Mein schöpfer steh mir bei	504	11 t. 65 65 767	
10 t. 668 3 6		O du armer Judas	94
Unumschränkte liebe	326	11 j. 847 44 7	
Wunderbarer könig	595	Ach wie groz ist der feinde rott . . .	139
10 j. 76 447		Mag ich unglück nicht widerstan . . .	80
Der groze tag des Herren	399	11 jt. 847 7 11. 7. 7	
10 j. 7776		Nunc angelorum gloria	310
Der tag mit seinem lichte	408		
10 j. 847 87		Zwölfzeiler.	
Selig ist der dem Gott der Herr . . .	554	12 j. 44 44 44	
10 jt. 86 886776		O Herre Gott in meiner not	279
Dies est lactitiae	26	12 j. 447 447	
10 j. 877 87		O Herre Gott, dein göttlich wort . . .	99
Ich weiz daz mein erlöser lebt . . .	462	Wer Gott vertraut, hat wol gebaut . .	124
10 t. 877 88		12 j. 78 7676	
Freuet euch ihr Christen alle	189	Nun lob mein seel den Herren	85
10 j. 87 447		12 j. 845 845	
Das Jesulein soll doch mein trost . .	390	Psalm CXXXVIII.	546
Durch Adams fall ist ganz verderbt .	31	12 j. 847 447	
Herr schaff mir recht in meinr . . .	213	Selig ist der dem Gott der Herr . . .	554
Mein licht und heil ist Gott der Herr	259	12 t. 877 887	
Mein seel erhebt den Herren mein . .	509	Alle Christen singen gerne	362
Sei Gott getreu halt seinen bund . . .	555	12 t. 87 4 4 7876	
So gehst du nun mein Jesu hin . . .	319	Sie ist mir lieb die werte magd . . .	318
Was mein Gott will das gscheh	121	" " " " 87 " 8 7 " 8 8	559
10 j. 87 5 4 7		Lazet uns den Herren preisen	486
Herr Gott nun schleuz den himel auf	208	12 j. 887 887	
10 t. 87 877		O mensch bewein dein sünde groz . . .	101
Jesu du mein liebstes leben	233	12 j. 887 8 8 8	
Lazet uns den Herren preisen	74	Herzlich lieb hab ich dich o Herr . . .	53
Lazet uns mit Jesu ziehen	484	12 tj. 898 6 4 48	
10 j. 87 87 48		Wachet auf ruft uns die stimme . . .	117
Da Christus an dem kreuze hieng . . .	383	13 zeilig	
10 jt. 87 887. 777		O Herre Gott begnade mich	278
Ein kindelein so löbelich	26	13 zeilig	
10 j. 87 887		Hilf Gott wie ist der menschen not . .	445
An wazzerflüzzen Babylon	12	14 zeilig	
10 jt. 887 2 12. 8		Jesu nun sei gepreiset	470
Wie schön leuchtet der morgenstern .	129	14 zeilig	
10 j. 887 8448		Gott der Vater won uns bei	43
Ach Gott wie lieblich und wie fein . .	353	14 zeilig	
10 j. 8 8 8 8944		Mitten wir im leben sind	82
Kom heiliger Geist Herre Gott	71	14 zeilig	
10 j. 8 9 8 9 4		O Christe unsre seligkeit	524
Kom Geist der Christi kirch erbaut . . .	482	16 zeilig	
10 j. 89 8 9 8		Maria zart, von edler art	498
Beschränkt ihr weisen diser welt . . .	373	16 zeilig	
Mein heiland nimt die sünder an . . .	256	Wir waren in grozem leid	589
10 jt. 98 665		16 zeilig	
Psalm XXXIII.	295	Resonet in laudibus	311
10 j. 98 998		18 zeilig	
Wie wol ist mir o freund der	344	Jn dir ist freude	237
10 dt. 11. 8 6. 99676			
Gott sei gelobet und gebenedeiet . . .	45		

R e g i s t e r.

	nr.		nr.
A solis ortus cardine	131	Alle welt was lebt und webet	142
Ach bleib bei uns Herr Jesu Christ	132	Allein auf Gott setz dein vertraun	363
Ach bleib mit deiner gnade	20	Allein auf Gottes wort will ich	180
Ach du allerhöchste freude	316	Allein Gott in der höh sei ehr	6
Ach Gott erhör mein seufzen	133	Allein nach dir H. J. Ch. verlanget	364
Ach Gott gib du uns deine gnad	101	Allein zu dir Herr Jesu Christ	7
Ach Gott tu dich erbarmen	351	Allein zu Gott mein hoffnung steht	139
Ach Gott und Herr	1	Allenthalben wo ich gehe	9
” ” ” ”	2	Alles ist an Gottes segen	10
Ach Gott Vater mit gnaden wend	352	Allmächtiger gütiger Gott	599
Ach Gott vom himel sih darein	3	Als Christus geboren war	23
Ach Gott vom himelreiche	231	Als der Herr von seinem leiden	63
Ach Gott wie lang vergizzest mein	134	Als Gottes lamm und leue	365
Ach Gott wie lieblich und wie fein	353	Als Jesus an dem kreuze hieng	24
Ach Herr ach Herr meiner schone	323	Als Jesus Christus in der nacht	366
Ach Herr mich armen sündler	54	Also heilig ist der tag	11
Ach Herr warum trittst du so ferne	354	Am freitag muz ein jeder Christ	39
Ach Jesu dein sterben	355	Amen Gott Vatr und Sone	367
Ach Jesu dessen schmerzen	365	Amen ja es soll geschehen	499
Ach Jesu dessen treu	356	An dir allein an dir hab ich	143
Ach Jesu meiner seelen freude	541	An wazzerflüzzen Babylon	12
Ach lieben Christen seid getrost	135	Auf auf mein geist erhebe dich	301
Ach mein Gott sprich mir freundlich	357	Auf auf mein herz mit freuden	144
Ach mein Herr Jesu dein nahesein	136	Auf auf mein herz und du mein	145
Ach mein Jesu welch verderben	49	Auf auf weil der tag erschienen	236
Ach sagt mir nichts von gold	593	Auf Christenmensch	79
Ach schönster Jesu mein	354	Auf disen tag so denken wir	368
Ach sei gewarnt o seel	358	Auf hinauf zu deiner freude	146
Ach was für pein	137	Auf meinen lieben Gott	13
Ach was ist doch unser lebn	149	Auf o freundin meine wonne	532
Ach was ist doch unsre zeit	138	Auf seele sei gerüst	369
Ach was sind wir one Jesus	359	” ” ” ”	500
Ach was soll ich sündler machen	4	Auf Sion dir geschicht	543
Ach wie betrübt sind frome seelen	126	Auf triumph es komt die stunde	10
Ach wie flüchtig ach wie nichtig	5	Auf was willst du hier verweilen	297
Ach wie groz ist der feinde rott	139	Auferstehn ja auferstehn wirst du	147
Ach wie hat das gift der sünden	557	Aus der tiefen rufe ich	149
Ach wie sehnlich wart ich der zeit	360	Aus fremden landen kom ich her	148
Ach wie weh ist meinem herzen	138	Aus gnaden soll ich selig werden	125
Ach wir armen sündler	94	Aus Jacobs stamm ein stern	370
Ad coenam agni providi	141	Aus lieb läzt Gott der Christenheit	371
Adeste fideles laete triumphantes	602	Aus meines herzen grunde	15
All die auf Gott den Herren	304	Aus tiefer not schrei ich zu dir	14
All meine sünden reuen mich	361	Ave hierarchia	46
Alle Christen singen gerne	362		
Alle die augen warten Herr	599	Befihl du deine wege (495)	54
Alle menschen müzen sterben	8	Beschränkt ihr weisen diser welt	373

	nr.		nr.
Beschwertes herz leg ab die sorgen	150	Das walt mein Gott, Vater	394
Betracht wir heut zu diser frist	372	Das walte Gott der helfen kann	583
Bin ich allein ein fremdling	292	Das walte Gott der uns aus lauter	395
Bis willkomen heil der erden	587	Das ware Christentum	341
Bist du gleich ferne von	307	Dein könig komt in nidern hüllen	158
Bleiches antlitz sei gegrüzet	374	Dein sind wir Gott in ewigkeit	61
Brieh an du schönes tageslicht	375	Dem Herren der erdkreuz zusteht	535
Brunnquell aller güter	151	Den die engel droben	159
Christ fur gen himel	16	” ” ” ”	396
Christ ist erstanden	16	Den die hirten lobten sehre	309
Christ lag in todes banden	17	Den Herren lobt ihr heiden all	303
Christ spricht o seel o tochter	376	Den Vater dort oben	397
Christ spricht zur menschenseel	545	Den Vater wolln wir loben	231
Christ überwinder	377	Denk an Gott zu aller zeit	83
Christ unser heil dich wir	378	Denk mensch wie dich dein heiland liebet	225
Christ unser Herr zum Jordan	18	Der am kreuz ist meine liebe	160
Christe der du bist tag und licht	153	Der du bist drei in einigkeit	284
Christe du beistand deiner	152	Der du Herr Jesu ruh und rast	411
Christe du bist der helle tag	379	Der glaube bricht durch stahl	180
Christe qui lux es et dies	153	Der gnaden brunn tut fliezen	398
Christe wares seelenlicht	380	Der groze tag des Herren	399
Christen erwarten in allerlei	606	Der gütig Gott sah an	400
Christglaubig mensch wach auf	162	Der heiligen leben	377
Christi tod ist Adams leben	265	Der heilige Geist hernider kam	37
Christo dem Herrn sei lob	381	Der heilig Geist vom himel kam	401
Christum wir sollen loben schon	131	Der Herr ist könig unverrückt	402
Christus Christus Christus ist	19	Der Herr ist mein getreuer hirt	134
Christus der ist mein leben	20	Der Herr mein licht ist und regiert	294
Christus der uns selig macht	21	Der Herr zu meinem Herren	302
Christus ist erstanden, hat überwunden	154	Der küle maien	403
Christus ist erstanden von des	22	Der lieben sonne licht und pracht	25
Christus ist erstanden von des	382	Der maie der maie bringt uns	404
Coelos ascendit hodie	195	Der meister ist ja lobenswert	223
Conditor alme siderum	155	Der milde treue Gott	405
Crucis cruento stipite	24	Der mond ist aufgegangen	104
Da Christus an dem kreuze hieng	383	Der schmale weg ist breit genug	161
Da Christus geboren war, freuet	23	Der tag bricht an . . o Herre Gott	406
Da Christus geboren war, samlet	384	Der tag bricht an . . o meine seele	407
Da der Herr Christ zu tische saz	156	Der tag der ist so freudenreich	26
Da Jesus an dem kreuze stund	24	Der tag hat sich geneiget	163
Da Jesus in den garten gieng	385	Der tag ist hin mein Jesu	292
Dank sagen wir alle	386	Der tag mit seinem lichte	408
Dank sei Gott in der höhe	190	Der tag vertreibt die finstre	162
Danket dem Herren denn er ist	387	” ” ” ”	409
Danksaget nun und lobt den Herren	106	Der vom gesetz gefreiet war	164
Dankt dem Herrn heut und allezeit	132	Des heiligen Geistes reiche gnad	410
Dankt Gott dem Herren, preiset	388	Des Herren huld gefällt mir	298
Das alte jar ist nun dahin	389	Des königs banner gehn herfür	411
Das alte jar vergangen ist	157	Dich bitten wir dein kinder	48
Das Jesulein soll doch mein trost	390	Dich liebt o Gott mein ganzes herz	263
Das ist des glaubens wort	179	Die Christen gehn von ort zu ort	25
Das kreuz ist dennoch gut	281	Die güldne sonne	165
Das leben unsers königs sigt	242	Die helle sonn ist nun dahin	412
Das neugeborne kindelein	391	Die helle sonn leucht izt herfür	167
Das sind die heiligen zehn gebot	392	Die himel rümen des Ewigen	168
Das walt Gott Vater und Gott Son	393	Die nacht ist hin . . das licht will	413
		Die nacht ist hin . . zu Gott ruf	224
		Die nacht ist komen	27

	nr.		nr.
Gott als ein könig gwaltiglich . . .	538	Herr ich habe misgehandelt	49
Gott den ich als liebe kenne . . .	196	Herr ich lieb dich	612
Gott der Vater won uns bei	43	Herr Jesu Christ dich zu uns wend .	50
Gott des himels und der erden . . .	44	Herr Jesu Christ du höchstes gut . .	210
Gott hat das evangelium	432	Herr J. Chr. ich weiß gar wol	210
Gott ist getreu der über meine . . .	199	Herr J. Chr. meus lebens licht	51
Gott ist in Juda wol bekannt	536	Herr J. Chr. war Gottes Son	439
Gott ist mein heil mein hilf	433	Herr J. Chr. war mensch und Gott . .	440
Gott ist mein hort	2	Herr Jesu ewges licht	212
Gott ist mein licht der Herr	434	Herr Jesu licht der heiden	495
Gott ist mein lied	197	Herr Jesu lob und preis und dank . .	441
Gott lebet noch, seele was	198	Herr laß deines eifers plagen	296
Gottlob ein schritt zur ewigkeit . . .	30	Herr nicht schicke deine rache	299
Gottlob nun ist die nacht verschwunden	158	Herr schaff mir recht in meinr	213
Gott mein geschrei erhöre	200	Herr straf mich nicht in deinem . . .	442
Gott segne uns durch seine güte	295	Herr und ältester deiner	215
Gott sei dank durch alle welt	88	Herr wie du wilt so schicks	52
Gott sei gelobet und gebenedeiet . . .	45	” ” ” ” ” ” ”	214
Gott sei gelobt der weg ist nun	302	Herr wie lange wilt du doch	443
Gott sorgt für dich	201	Herr wie lang wilt vergezzen	134
Gott vater höre unsre bitt	226	Herr zur zucht in deinem grimme . .	296
Gott wills machen	202	Herz und herz vereint zusammen	96
Gottes Son ist komen	46	Herzlich lieb hab ich dich o Herr . .	53
Grates nunc omnes	386	Herzlich tut mich erfreuen	231
Großer mittler der zur rechten	203	Herzlich tut mich verlangen	54
Großer profete mein herze	606	Herzlich vertrau du deinem Gott . . .	216
Grozmächtiger ewiger Gott	597	Herzliebster Jesu was hast du	55
Gute nacht wir müzen scheiden	105	Heut ist uns der tag erschiene	476
Guter hirte wilt du nicht	57	Heut sind die lieben engelein	310
Halleluja bringe wer den Herren	326	Heut triumphiert Gottes Son	217
Halleluja Gott zu loben	587	Hie lig ich armes würmelein	218
Hast du denn Jesu dein angesicht . . .	47	Hier ist mein herz o seel	277
Heilger Geist du tröster mein	435	Hier legt mein sinn sich vor dir	347
” ” ” ” ” ” ”	330	Hilf Gott daz mirs gelinge	56
Helff mir ” Gotts ” güte ” preisen . . .	204	Hilf Gott wie ist der menschen not . .	445
Herbei o ihr gläubgen	602	Hilf Herr Jesu laß gelingen	444
Herodes hostis impie	205	Hilf mir o Herr durch deine ehr	446
Herr auf dich steht mein vertrauen . .	542	Himmel erde luft und meer	306
Herr Christ der einig Gotts Son	48	Himelan nur himelan soll der	315
Herr Christe treuer heiland wert	312	Hinunter ist der sonnen schein (123)	439
Herr dein oren zu mir neige	299	Hochheilige Dreieinigkeit	220
Herr deinen zorn wend ab von uns . . .	494	Höchster könig Jesu Christ	222
Herr du erforschest wer ich bin	536	Höchster priester der du dich	221
Herr geuz deines zornes wetter	206	Höchster tröster kom hernider	41
Herr Gott der du mein vater bist	207	Hör an mein bitt vernim mich	291
Herr Gott dich loben alle wir	107	Hör liebe seel dir ruft der Herr	223
Herr Gott erhalt uns für und für	437	Hört auf zu weinen und klagen	225
Herr Gott hilf mir und gnädig	540	Hört die klag der Christenheit	447
Herr Gott ich ruf zu dir	436	Hosianna Davids Son, der in seines . .	448
Herr Gott mein heiland from	209	Hosianna Davids Son, komt	57
Herr Gott mein jamer hat ein end	134	Hosianna Davids Sone, der soll hoch	325
Herr Gott nach deiner grozen	540	Hüter wird die nacht (374)	449
Herr Gott nun schleuz den himel	208	Ja er ists das heil der welt	75
Herr Gott nun sei gepreiset	48	Jacobs stern du licht der erden	342
Herr Gott Vater im himelreich (314)	107	Jam lucis orto sidere	224
Herr höre was mein mund	438	Jam moesta quiesce querela	225
Herr ich denk an jene zeit	492	Jamer hat mich ganz umgeben	450

	nr.		nr.
Jauchzet dem Herren all auf erden	106	Jesu meines glaubens zir	469
Jauchzet dem Herren alle land	226	Jesu meines herzen freud	234
Jch armer mensch doch gar nichts bin	227	Jesu meines lebens leben	66
Jch armer mensch ich armer	452	Jesu nun sei gepreiset	470
Jch armer sündler klag mein leid	451	Jesu wie heilig ist dein blut	613
Jch bin ja Herr in deiner macht	453	Jesum lieb ich ewiglich	57
Jch dank dir Gott für all woltat	333	Jesus Christus herscht als könig	471
Jch dank dir lieber Herre	59	Jesus Christus nostra salus	67
Jch dank dir schon	60	Jesus Chr. unser heiland, der den tod	69
Jch danke dir o Gott in deinem	534	Jesus Chr. unser heiland, der von uns	67
Jch danke dir von herzen rein	546	” ” ” ” ” ” ” ”	68
Jch freu mich in dem Herren	456	Jesus Christus unser herr und heiland	235
Jch freue mich in dir	528	Jesus Jesus nichts als Jesus	465
Jch glaub an einen Gott allein	278	Jesus ist das schönste licht	472
Jch hab mein sach Gott heim	61	Jesus ist mein freudenleben	473
Jch hab mir auserwälet	454	Jesus meine zuversicht	70
Jch habe nun den grund gefunden	455	Jesus noster deus ac redemptor	235
Jch habs gestellt ins Herrn gewalt	99	Jesus schwebt mir in gedanken	474
Jch heb mein augen sehnlich auf	107	Jesus unser trost und leben	236
Jch klag den tag und alle stund	457	Jhm der das licht entstehen hiez	241
Jch laz dich nicht du muzt	228	Jhr armen sündler komt zu hauf	156
Jch lieb den Herren und ihm drum	298	Jhr Christen auserkoren	475
Jch ruf zu dir Herr J. Ch. denn du	24	Jhr eltern lazt mich fort	243
Jch ruf zu dir Herr J. Ch. ich bitt	58	Jhr gestirn und holen lüfte	476
Jch ruhe nun in Gottes armen	354	Jhr kinder des Höchsten	607
Jch seufz und klag vil langer tag	498	Jhr knecht des Herren allzugleich	107
Jch singe dir mit herz und mund	229	Jhr lieben Christen freut euch nun	477
” ” ” ” ” ” ” ”	478	Jn allen meinen taten	104
Jch sterbe täglich und mein leben	458	Jn ängsten ruf ich Herre dich	219
Jch stund an einem morgen	230	Jn Bellehem ein kindelein	478
Jch trauf auf Gott was sollt mir	459	Jn dem leben hier auf erden	479
Jch weiß daz Gott mich ewig	460	Jn dich hab ich gehoffet (36)	450
Jch weiß daz mein erlöser lebt	462	Jn dir ist freude	237
Jch weiß ein blümlein hübsch	461	Jn diser abendstunde	273
Jch weiß mein Gott daz all mein	24	Jn dolci jubilo	238
Jch weiß mir 'n feins schöns	86	Jn Gottes namen faren wir	29
Jch will dich lieben meine stärke	126	Jn meim elend war diz m. trost	239
Jch will dich preisen Herre Gott	536	Jn meiner not ruf ich zu dir	240
Jch will ein neues singen	231	Jn natali Domini	23
Jch will ganz und gar nicht	293	Jns feld geh zäle alles gras	481
Jehova Jehova Jehova	232	” ” ” ” ” ” ” ”	483
Jehova ist mein licht und	294	Jst Gott für mich so trete	112
Jenen tag den tag	169	Kehr um kehr um du junger son	597
Jerusalem du hochgebaute stadt	62	Kein Christ soll ihm die rechnung	304
Jerusalem Gottes stadt	573	Kein stündlein geht dahin	244
Jesaja dem profeten	350	Keine schönheit hat die welt	306
Jesu deiner zu gedenken	463	Keinen hat Gott verlazen	495
Jesu der du meine seele	63	Kom Geist der Christi kirch erbaut	482
Jesu der du selbst wol	464	Kom Gott schöpfer heiliger Geist	72
Jesu du du bist mein leben	465	Kom heidenheiland lösegelt	329
Jesu ewge wonne	466	Kom heiliger Geist Herre Gott	71
Jesu hilf sigen du fürste	606	Kom laz uns gehn mein	298
Jesu kreuz leiden und pein	64	Komst du komst du licht der heiden	473
” ” ” ” ” ” ” ”	350	Komt her zu mir spricht Gottes Son	73
Jesu leiden pein und tod	64	Komt lazt uns alle frölich sein	535
Jesu meine freud und wonne	467	Komt seid gefazt zum lammesmal	242
Jesu meine freude	65	Komt und lazt uns Christum ehren	309
Jesu meiner seele leben	468		

	nr.		nr.
Laz dich nur nichts nicht dauern . . .	487	Mein hütler und mein hirt	534
Laz mich dein sein und bleiben . . .	59	Mein Jesu dem die Serafinen	258
Lazet die kindlein komen	246	Mein Jesu der du mich	500
Lazet uns den Herren preisen	74	Mein Jesu der du vor dem	354
Lazet uns den H. . . und vermehren	486	Mein Jesu hier sind deine	354
Lazet uns mit Jesu ziehen	484	Mein junges leben hat ein end	501
Lazt uns alle frölich sein	247	Mein könig schreib mir dein gesetz .	502
Lazt uns dem Herren sämtlich	106	Mein leben ist ein pilgrimstand . . .	300
Lazt uns mit traurigem herzen	488	Mein licht und heil ist Gott der Herr	259
Lauda Sion Salvatorem	471	Mein liebe seel was b'trübst	260
Laus tibi Christe, qui pateris	94	Mein lieber Herr ich preise dich . . .	503
Liebe die du mich zum bilde	489	Mein Salomo dein freundliches	261
Liebes herz bedenke doch	485	Mein schönste zir und kleinod bist .	36
Liebster Jesu du wirst komen	490	Mein schöpfer steh mir bei	504
Liebster Jesu in den tagen	63	Mein seel dich freue	506
Liebster Jesu was für mühe	563	Mein seel erhebt den Herren mein . .	509
Liebster Jesu wir sind hier	75	Mein seel erhebt zu diser frist	510
Ligst du da in leiser stille	96	Mein seel geduldig sanft und still . .	535
Lob Gott getrost mit singen	59	Mein seel o Gott muz loben dich . . .	263
Lob sei dem allmächtigen . . . (155)	491	Mein Vater zeuge mich	262
Lob sei dir gütiger Gott	492	Mein wallfahrt ich vollendet hab . . .	511
Lob und preis danksagung	493	Meine armut macht mich schreien . . .	296
Lobe den Herren den mächtigen	77	Meine hoffnung stehet veste	265
Lobe den Herren o meine seele	76	Meine hoffnung steht auf Gott	505
Lobet den Herren alle die ihn	494	Meine liebe hängt am kreuz	507
Lobet den Herren denn er ist	248	Meine seel ermuntre dich	443
Lobet den Herrn ihr heiden all	249	Meine seel mit allem fleize	542
Lobet Gott o lieben Christen	496	Meine seele wilt du ruhn	264
Lobet Gott unsern Herren	495	Meinen Jesum ich erwäle	508
Lobsinget Gott im höchsten tron	155	Meinen Jesum laz ich nicht	512
Lobt den Herren inniglich	306	” ” ” ” leben seliglich	266
Lobt den Herrn! Die morgensterne	250	Menschenkind merk eben	513
Lobt Gott ihr Christen alle gleich	78	Merk seele dir das groze wort	46
Löwen lazt euch wider finden	251	Mich überfällt ein sanft vergnügen .	91
Lucis creator optime	245	Mir nach spricht Christus	541
Mach doch den engen lebensweg	25	Mit ernst ihr menschenkinder	79
Mache dich mein geist bereit	111	Mit frid und freud ich far dahin . . .	115
Machs mit mir Gott nach deiner güte	79	Mit frid und freud in guter ruh . . .	81
Macht hoch die tür	252	Mit meinem Gott geh ich zur ruh . . .	514
” ” ” nicht widerstan	497	Mit rechtem ernst und ganzem	36
Mag ich unglück nicht widerstan	80	Mitten wir im leben sind	535
Man krönt dich mit der dornen	171	Monarche aller ding	82
Maria hat das beste teil erwälet	253	Morgenglanz der ewigkeit	209
Maria zart, von edler art	498	Nicht so traurig nicht so sehr	83
Marter Christi wer kann dein	215	” ” betrübters ist auf erden	267
Mein alter tritt mit macht	300	Noch sing ich hier	515
Mein auge wacht	519	Nun begehnt wir das fest	348
Mein augen schließ ich jezt	254	Nun bitten wir den heiligen Geist . . .	92
Mein erst gefül sei preis	60	Nun danket all und bringet ehr	516
Mein freund zerschmilzt	285	Nun danket alle Gott	84
Mein geschrei und meine trähnen	499	Nun freut euch lieben Christen	268
Mein Gott und Herr, ach sei nicht	255	Nun hat das heilige Gotteslamm	87
Mein Gott zu dem ich weinend	126	Nun jauchz dem Herren alle welt . . .	86
Mein heiland nimt die sündler an	256	Nun ist es zeit zu singen hell	324
Mein herz ruht und ist stille	257	” ” ” ” ” ” ”	107
Mein herz sei zufriden betrübe	608		427
Mein herzens Jesu meine lust	30		517

	nr.		nr.
Nun kom der heiden heiland . . .	88	O Jerusalem du . . da man Gott . . .	587
Nun lazt uns Christum loben fein . . .	141	O Jesu Christ dein kripplein ist . . .	282
Nun lazt uns den leib begraben . . .	90	O Jesu Christ meins lebens licht . . .	100
Nun lazt uns Gott dem Herren . . .	89	O Jesu Christe Gottes Son	227
Nun lob mein seel den Herren . . .	85	O Jesu du bist mein	281
Nun mach uns heilig Herre Gott . . .	107	O Jesu du mein bräutigam	100. 439
Nun nim mein herz und alles . . .	270	O Jesu könig hoch zu ehren	307
Nun preis mein seel den Herren . . .	301	O Jesu süz wer dein gedenkt	155
Nun preiset alle	269	O Jesulein süz	523
Nun ruhen alle wälder	104	O ihr auserwählten kinder	525
Nun schlaf mein liebes kindlein . . .	518	O könig aller ehren	59
Nun schläfet man	519	O lamm das meine schuldenlast	533
Nun seht und merket lieben leut . . .	271	O lamm Gottes unschuldig	102
Nun sich der tag geendet hat . . .	91	O lebensbrünnelein tief und groz	283
Nun singet und seid fro	238	O licht geboren aus dem lichte	295
Nun singt ein neues lied dem Herren	106	O liebe die den himel hat zerrißzen	285
Nun so will ich denn mein leben . . .	499	O lux beata Trinitas	284
Nun treten wir ins neue jar	303	O mein Jesu ich muz sterben	526
Nunc angelorum gloria	310	O meine seel du solt den Herren	301
Nur frisch hinein	272	O mensch betracht wie dich dein	597
O allerhöchster menschenhüter	291	O mensch beweine dein sünde groz	101
O Christe morgensterne	273	O mensch wilt du vor Gott bestan	527
O Christe warer Gottes Son	524	O menschenfreund o Jesu	540
O daz ich tausend zungen hätte	92	O sanctissima	609
„ „ „ „ „	93	O stilles Gotteslamm	528
O der alles hätt verloren	108	O traurigkeit, o herzeleid	103
O du armer Judas	94	O traurigkeit o herzenssehnen	529
O du der auf das nidre siht	91	O ursprung des lebens	608
O du fröliche o du selige	609	O wächter wach und bewar	530
O du hüter Jsrael	274	O weh des schmerzen	531
O du liebe meiner liebe	95	O welt ich muz dich lazen	104
O du nur einen tag entbehrter	520	O welt sih hier dein leben	104. 286
O durchbrecher aller bande	95	O wie selig seid ihr doch	(235) 287
O ewigkeit du donnerwort	97	O wie selig sind die seelen	532
O ewigkeit o ewigkeit	275	Patris sapientia	21
O fröliche stunden	608	Preis dem todesüberwinder	289
O gesegnetes regieren	96	Preis lob ehr rum dank macht	288
O Gott der du ein heerfürst bist	300	Preis lob und dank sei Gott d. Herren	106
O Gott die Christenheit	276	Psalmmelodien, französische:	
O Gott du fromer Gott	98	Psalm 5.	291
„ „ „ „ „	574	„ 8.	292
O Gott nunmehr so lang nicht	537	„ 23.	534
O grozer Geist o ursprung	521	„ 24.	535
O grozer Gott des wesen	277	„ 25.	293
O grozer Gott von macht	522	„ 27.	294
O gütiger Herr Jesu Christ	339	„ 30.	536
O haupt voll blut und wunden	54	„ 32.	533
O heilger Geist du ewger Gott	280	„ 33.	295
O Herr dein oren zu mir kehre	291	„ 36.	101
O Herr Gott schöpfer aller stern	155	„ 38.	296
O Herr wer wird wonungen han	275	„ 42.	105
O Herre Gott begnade mich	278	„ 51.	540
O Herre Gott dein göttlich wort	99	„ 61.	297
O Herre Gott in meiner not	279	„ 62.	535
O herz des königs aller welt	101	„ 64.	291
O höchster Gott o unser lieber	292	„ 65.	543
O Jerusalem du . . ach wie helle	8	„ 66.	106

	nr.		nr.
Psalm 67.	295	Seele ruh in jeder nacht	315
„ 68.	101	Seele was ist schönres wol	315
„ 69.	540	Seelenbräutigam	110
„ 72.	543	Seelenweide, meine freude	202
„ 74.	298	Sei gegrüzet Jesu gütig	316
„ 76.	536	Sei getrost Gottes gemein	556
„ 77.	299	Sei Gott getreu halt seinen bund	555
„ 81.	544	Sei lob und ehr dem höchsten gut	38
„ 83.	537	Selig ist der dem Gott der Herr	554
„ 84.	300	Selig ja selig wer willig	606
„ 86.	299	Sie ist mir lieb die werthe magd	318
„ 93.	538	„ „ „ „ „ „ „	559
„ 95.	535	Sigefürst und ehrenkönig	203
„ 98.	106	Sih hie bin ich ehrenkönig	317
„ 103.	301	Singen wir aus herzensgrund	23
„ 110.	302	Singt mit freier stimm	544
„ 111.	535	So für'st du doch recht selig	294
„ 112.	541	So gehst du nun mein Jesu hin	319
„ 116.	298	So ist denn nun die hütte	261
„ 117.	303	So ist von meiner kurzen	298
„ 118.	106	So war ich leb spricht Gott	320
„ 125.	304	So war ich lebe spricht dein	113
„ 127.	303	So wünsch ich nun ein gute nacht	560
„ 130.	305	„ „ „ „ „ „ „	561
„ 132.	545	„ „ „ „ „ „ „	321
„ 133.	539	Sollt es gleich bisweilen scheinen	562
„ 134.	107	„ „ „ „ „ „ „	563
„ 136.	306	„ „ „ „ „ „ „	564
„ 138.	546	Sollt ich aus furcht vor	347
„ 139.	536	Sollt ich meinem Gott nicht	(484) 74
„ 140.	307	Spigel aller tugend	565
„ 146.	542	Stabat mater dolorosa	600. 601
Puer natus in Betlehem	308	Steh auf Herr Gott	566
Quem pastores laudavere	309	Steh doch seele steh doch stille	567
Resonet in laudibus	311	Straf mich nicht in deinem zorn	111
Rex Christe factor omnium	312	Such wer da will ein ander zil	86
Ringe recht wenn Gottes gnade	108	Sündiger mensch schau wer du	568
Ruhe ist das beste gut	315	Surgit in hac die	154
Ruhet wol ihr totenbeine	547	Surrexit Christus hodie	322
Rüm du werthe Christenheit	311	Süzer Christ, du du bist	569
Sag was hilft alle welt	290. 552	Trau auf Gott in allen sachen	323
Salve festa dies	313	Triumpf triumpf dem lamm	570
Sanct Paulus die Corinthier	314	Triumpf triumpf es komt	324
Schatz über alle schätze	(495) 59	Tu „ „ „ „ „	571
Schau sündiger mensch	568	Tu Herr mein geschrei	297
Schau wie so fein	539	Unbegreiflich gut	544
Schlage Jesu an mein herz	19	Unerschaffne lebenssonne	325
Schmücke dich o liebe seele	109	Uns ist ein kindlein heut geborn	327
Schönste sonne himelszir	88	Unser herscher unser könig	572
Schönster Herr Jesu	550	Unser Jesus in der nacht	573
Schönster Jesu meine freude	551	Unter liljen jener freuden	328
Schwing dich auf zu deinem Gott	548	Unumschränkte liebe	326
„ „ „ „ „ „ „	549	Valet will ich dir geben	112
Seele du muzt munter werden	296	Vater der barmherzigkeit	566
Seele laz die speise stehen	553	Vater dir sei dank gesagt	313

	nr.		nr.
Vater unser der du bist	575	Wer Gott vertraut	124
Vater unser im himelreich	113	Wer Gotts wort hat und bleibt	363
Veni creator Spiritus	72	Wer Jesum bei sich hat	341
Veni redemptor gentium	329	Wer in dem schutz des Höchsten	52
Veni sancte Spiritus	330	Wer ist wol wie du	110
Vergebens ist all müh und kost	331	Wer nur den lieben Gott läßt walten	125
Versuchet euch doch selbst	574	Wer sind die vor Gottes trone	587
Verzage nicht du häuflein klein	332	Wer weiz wie nahe mir mein ende	126
Verzage nicht o fromer Christ	114	Werde licht du stadt der heiden	342
Vexilla regis prodeunt	411	Werde munter mein gemüte	125
Vita sanctorum, decus angelorum	377	Wie fleucht dahin des menschen	61
Vom himel hoch da kom ich her	116	Wie groz ist des Allmächtgen . (106)	588
Von Adam her so lange zeit	329	Wie herlich ists ein schäfflein	285
Von Gott will ich nicht lazen	115	Wie lieblich sind die wonung dein	343
” ” ” ” ” ” ”	576	Wie mit grimmgen unverstand	610
Wach auf in Gottes name	577	Wie nach einer wazzerquelle	105
Wach auf mein herz und singe	89	Wie schnell verstrich o Herr	298
Wach auf wach auf du sichere	334	Wie schön leuchtet der morgenstern	129
Wachet auf ruft uns die stimme	117	Wie soll ich dich empfangen	59
Wacht auf ihr Christen alle	578	Wie wol ist mir o freund	344
Wann wird doch mein Jesus komen	63	Wie wol ist mir wenn mich	285
Wär Gott nicht mit uns dise zeit	119	Wies Gott gefällt so gfällt	509
Wärn meiner sünd auch noch so vil	226	Will ich nicht so muz ich weinen	96
Warum betrübst du dich mein herz	335	Wir Christenleut	345
Warum sollt ich bekümmert sein	223	Wir glauben all und bekennen	590
Warum sollt ich mich denn grämen	118	Wir han sündig fleisch und blut	566
Warum verstozt du uns o Herr	298	Wir menschen sind zu dem o Gott	40
Was bin ich Gott vor deinem	86	Wir waren in grozem leid	589
Was frag ich nach der welt	580	Wird das nicht freude sein	591
Was fürchtest du feind Herodes	205	Wo Gott der Herr nicht bei uns	128
Was Gott gefällt mein fromes kind	583	Wo Gott zum haus nicht gibt	130
Was Gott tut das ist wolgetan	120	Wo ist der schönste den ich liebe	592
Was grämeest du dich meine seel	535	Wo soll ich fliehen hin	13
Was hinket ihr betrogenen seelen	581	Wol dem der weit von hohen	593
Was mein Gott will das gscheh	121	Wol disem menschen	541
Was sorgst du ängstlich	158	Wol auf ihr frome Christen	346
Was traur ich doch	579	Wol auf ihr heiligen und fromen	295
Weil ich Jesu schäfflein bin	264	Wol auf tut nicht verzagen	495
Weil ich nun seh die gülden	158	Wol auf wolan zum letzten gang	594
Weil nichts gemeiners ist	93	Womit soll ich dich wol loben	66
Welt ade ich bin dein müde	336	Wunderbarer könig (326)	595
” ” ” ” ” ” ”	582	Zerfliez mein geist in Jesu blut	521
Weltlich ehr und zeitlich gut	337	Zeuch ein zu meinen toren	596
Wem in leidenstagen	586	Zeuch meinen geist triff meine	347
Wenn dich unglück tut greifen an	338	Zeuch uns nach dir, so laufen wir	2
Wenn einer schon ein haus	541	Zeuch uns zeuch uns mit den	489
Wenn ich Jhn nur habe	611	Zion klagt mit angst und schmerzen	348
Wenn ich in angst und not	584	Zu dir ich mein herz erhebe	293
Wenn ich in angst und nöten bin	339	Zu dir von herzengrunde	305
Wenn ich in todesnöten bin	340	Zu diser österlichen zeit	598
Wenn mein stündlein vorhanden ist	122	Zu Gott heben wir herz und sinn	597
Wenn meine seel den tag bedenket	585	Zu Gott in dem himel droben	299
Wenn meine sünd mich 48. 56.	230	Zu Zion wird dein nam erhoben	543
Wenn wir in höchsten nöten sein	123	Zulezt gehts wol dem der gerecht	349
Wer dort mit Christo hofft	304	Zum ernst zum ernst ruft	302

KERN

DES DEUTSCHEN

KIRCHENGESANGS

ZUM GEBRAUCH

EVANGELISCH-LUTHERISCHER

GEMEINDEN UND FAMILIEN

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. FRIDRICH LAYRIZ.

DRITTE UMGEARBEITETE UND SEHR VERMEHRTE AUFLAGE.



NOERDLINGEN

DRUCK-UND VERLAG DER C. H. BECK'SCHEN BUCHHANDLUNG.

1855.

KERN

DES DEUTSCHEN

KIRCHENGESANGS

ZUM GEBRAUCH

EVANGELISCH-LUTHERISCHER

GEMEINDEN UND FAMILIEN

HERAUSGEGEBEN

VON

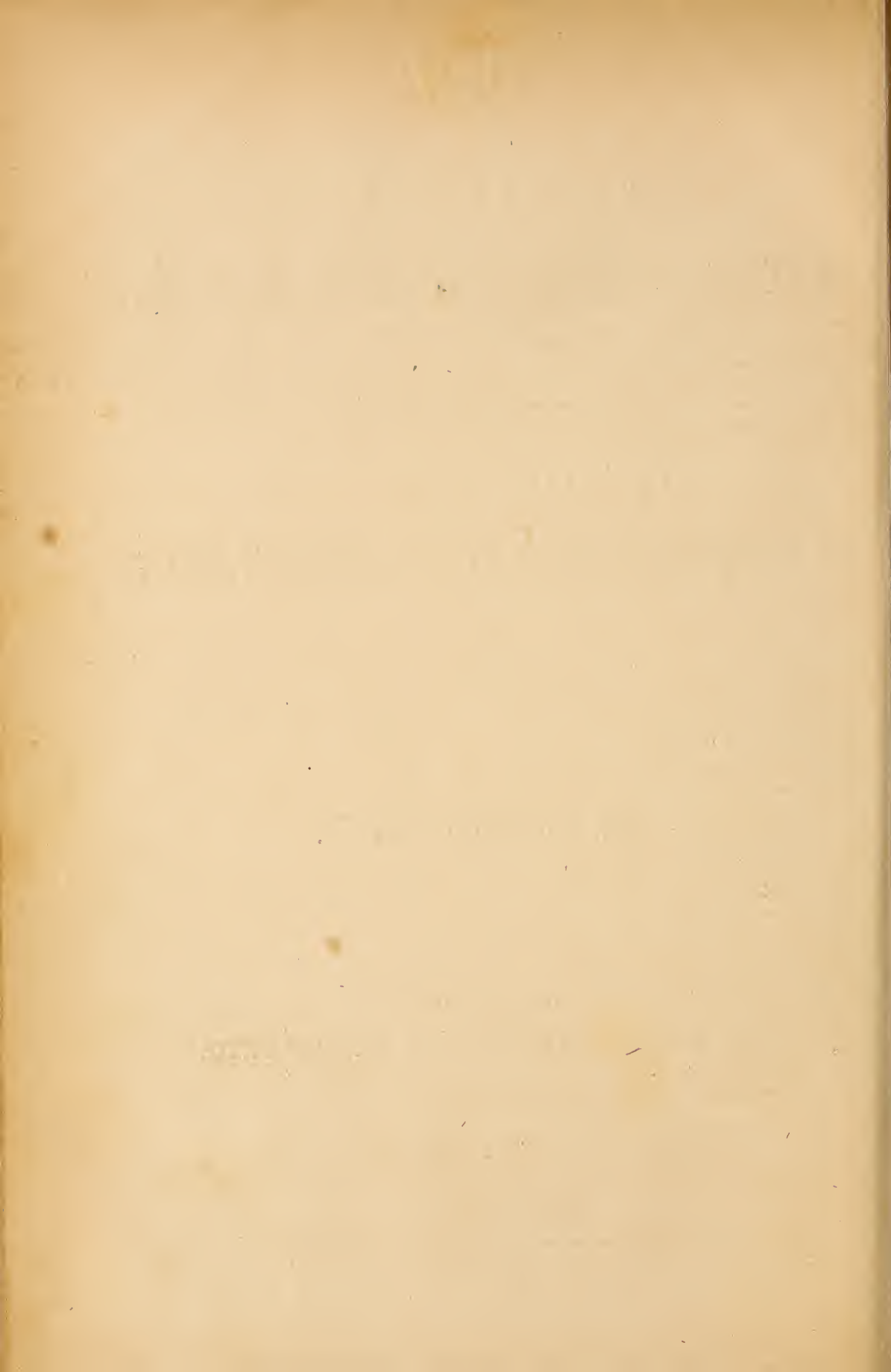
DR. FRIDRICH LAYRIZ.

VIERTE ABTHEILUNG

CXX LITURGISCHE WEISEN ENTHALTEND.

NOERDLINGEN

DRUCK UND VERLAG DER C. H. BECK'SCHEN BUCHHANDLUNG
1855.



V o r w o r t.

Die erscheinung diser vierten, die eigentlich liturgischen gesänge enthaltenden abteilung ward schon im vorwort der dritten abteilung in nahe aussicht gestellt: äuzere hinderuisse indes, deren beseitigung nicht in den händen des herausgebers lag, liezen dieselbe erst jezt zu stande komen. — Meine absicht bei diser samlung ist keine andere, als aus dem reichen schatze des liturgischen materials der evangelischen Kirche des XVI. jarh. eine geordnete auswal alles dessen darzubieten, wovon auch jezt noch eine widerherstellung zu nutz und fromen evang. luth. gemeinden ebenso möglich als wünschenswert erscheinen dürfte.

Den grundtypus des evang. luth. Hauptgottesdienstes, der sogenannten Communio, bildet bekanntlich die römische Messe mit beseitigung alles des, was dem Evangelium zuwider ist. Hiernach hätte derselbe, wie schon der name besagt, eigentlich mit dem Introitus zu beginnen. Jhm geht jedoch in den ältesten luth. kirchenordnungen vielfältig ein Gemeindegesang, das Confiteor und die Absolution voraus. Gewis beginnt auch der gottesdienst, schon um der gemeinde zu ihrer vollständigen versammlung zeit zu gewären, am zweckmäßigsten mit einem liede wie Kom h. Geist Herre Gott . . . Liebster Jesu . . . Nun jauchz dem Herren . . . u. dergl. Als gregor. gesang bietet sich hiefür das Veni S. Spiritus dar (nr. 1.). — Disem anfangsliede schließt sich das Adjuutorium nostrum an (nr. 2.). — Ob dann die ursprüngliche aufeinanderfolge von Confiteor, Absolution und Introitus beizubehalten, oder letzterer ganz wegzulazen, oder aber dem Confiteor voranzustellen und dises unmittelbar mit dem Kyrie zu verbinden sei, darüber sind neuerdings die meinungen geteilt: die einheit des ganzen scheint mir auf leztgenannte weise am besten gewart. — Daß die gregor. melodien der Introiten niemals für eine gemeinde singbar gemacht werden können, darüber sind alle die sie kennen einverstanden. Will man die alten texte beibehalten, so bleibt schwerlich etwas anderes übrig, als sie dem liturgen zu übertragen und der gemeinde bloz das Gloria Patri zuzuweisen: für disen fall gibt nr. 5. ein selbstgefertigtes schema, wornach der liturg disen gesang ausfüren könnte. Soll aber, wie es der alten ordnung gemäzer ist, der Introitus gemeindegesang bleiben, so dürfte eine neufertigung der texte unumgänglich sein. Jch habe eine solche in nr. 55—62. nach den acht zum Introitus gehörigen psalmtönen versucht zum beliebigen gebrauch und wechsel für die gewöhnlichen sonntage, nur daß ich den Introitus des zweiten tons ausschließlic für die passionszeit verwendet wünschte. Die intonation diser Introiten geschieht am besten vom liturgen, auzerdem vom cantor, dem jedenfalls die intonation des Gloria Patri zusteht. Für die hohen feste bedarf es keiner besondern Introiten, da man dieselben in unübertrefflicher weise durch die den gottesdienst eröffnenden kirchenlieder ersetzen kann, wie z. b. an Weihnachten: Der tag der ist... Gelobet seist du... an Neujar: Das alte jar vergangen ist... an Epiphania: Herr Christ der einig... an Ostern: Christ ist erstanden... Jesus Christus unser... Freu dich du werte... an Himelfart: Christ fur gen himel... Gen himel aufgefahren... an Pfingsten: Kom Gott schöpfer... Der heilig Geist hernider kam... an Trinitatis: Der du bist drei in einigkeit... *)

Dem Confiteor, werde es nun vor oder nach dem Introitus gestellt, kann ein Versikel vorausgehen (nr. 3.). — Es besteht in einem sündenbekenntnis, das der liturg in gebetsform spricht und die gemeinde ursprünglich sich aneignet durch lautes mitspre-

*) Der erste anfang zur einfürung der Introiten könnte villeicht damit gemacht werden, daß der liturg nach dem Deus in adjutorium (um einen ton höher genomen) die erste hälfte des Gloria Patri nr. 6. intonierte, worauf die gemeinde mit der andern hälfte: Wie es war im anfang u. s. w. fortfüre.

chen des schluzes: Wollest dich derhalben über uns erbarmen u. s. w. Wiefern letzteres wider herstellbar sei, gebe ich erfarterem ermezzzen anheim. Wünschenswert schiene mir jedoch, daz wenigstens in den anfangsworten des sündenbekenntnisses stäts auf das evangelium, d. h. auf die gottesdienstliche bedeutung, das factum, die idee des tages bezug genommen würde, wie diß z. b. in Dieffenbachs evang. Hausagende oft sehr treffend geschieht: nur der schluz dürfte unverändert beizubehalten sein, um das mitbeten der gemeinde möglich zu machen. — Dem sündenbekenntnis aber noch eine exhortation (Eröffnet eure herzen etc. oder Demütiget euch etc.) voranzuschicken, halte ich für eben so unnötig, als unzweckmäßig: unnötig, weil, wenn einmal das Confiteor in die liturgie wider aufgenommen worden, die gemeinde onehin weiß, was sie jezt tun soll; unzweckmäßig, weil dadurch der liturg genötigt wird der gemeinde sich zuzukehren, one daz er sie doch noch, wie es der liturg. brauch durchweg erfordert, zuvor mit dem üblichen gruze angeredet hat. — Das liedweise Confiteor (nr. 4.) halte ich nur für bußlage anwendbar, wo es dann den Introitus mitvertritt; außerdem wird es hauptsächlich in den wochengottesdiensten statt der Litanei gebraucht werden können.

Das Kyrie schließt sich an den Introitus wie an das Confiteor gleich passend an: ja es kann, namentlich in der form als wechselgesang zwischen liturgen und gemeinde, das Confiteor selbst vertreten, wenn etwa umstände eine abkürzung der liturgie rätlich machen. Daz insbesondere die ausgeführteren Kyrie's nr. 11—16. wesentlich das Confiteor in sich enthalten und gar nicht wol anwendbar sind, wenn Confiteor und Absolution eben erst vorausgegangen, ist gewis außer frage. Auch sie möchten übrigens am besten zum gebrauch in den wochengottesdiensten sich eignen. — Zum gewöhnlichen gebrauch empfiehlt sich vornämlich das Kyrie nr. 9. oder 19. als antwort der gemeinde auf das Confiteor; oder nr. 7. 14. 16. im anschluz an nr. 3. mit wegfall des besondern sündenbekenntnisses.

Das Gloria mit dem Et in terra folgt unmittelbar dem Kyrie. Das Gloria muß durchaus gesungen werden: ist der liturg zu allem gesange unfähig, so weise man es der gemeinde zu, wie in nr. 20. Nur in disem falle ist es zweckmäßig, wenn der liturg den übergang vom Kyrie zum Gloria durch eine kurze exhortation, (die etwa zugleich eine indirecte Absolution enthalten mag) vermittelt. Außerdem dünkt mich ein derartiges einschießel aus demselben grunde wie beim Confiteor, und weil es die continuität des gesangs störend unterbricht, ganz unstatthaft.

Nun erst wendet sich der liturg zu der gemeinde, grüzt sie und erhält von ihr den gegengruß, fordert sie auf zum gebet und betet (zum altar gewendet) die Collecte, die mit dem Amen erwidert wird, worauf sodann die vorlesung der kirchlichen Pericopen folgt. Ursprünglich wurden dise gesungen; ihre weisen finden sich in Hommels Liturgie: ich halte den gesang dem verständnis für nachtheilig, da hier sonntäglich wechselnde texte eintreten würden, deren genaue kenntnis bei der gemeinde schwerlich vorausgesetzt werden darf.

Epistel zuerst, dann Evangelium: die vorlesung beider gehört an den altar. Zwischen Epistel und Evangelium hat ein doppeltes Halleluja seine stelle, dem jedoch ursprünglich ein dem Introitus ähnlicher gesang, das Graduale, vorausgieng, das später noch zu Prosen oder Sequenzen erweitert wurde. Die widerherstellung diser Gradualien für den gemeindegessang ist bei der schwirigkeit ihrer melodien schlechthin unmöglich. Eben so gewis ist es aber, daz es zwischen der Epistel und dem Halleluja in den meisten fällen noch einer vermittlung bedarf, wenn letzteres der gemeinde nicht völlig unverstanden gleichwie in der luft schwebend bedünken soll. Das ratsamste ist zur allerältesten ordnung zurückzukehren, nach welcher hier (nicht Ps. 150. sondern) Ps. 117. zu singen ist (nr. 24); wofür man aber, zur abwechslung und der leichten singbarkeit willen, sich auch damit begnügen könnte, dem Halleluja einen seiner stellung entsprechenden Versikel voranzustellen wie in nr. 23. — Für die festtage eignet sich villeicht am besten die alte Sequenz: Grates nunc omnes... (Dank sagen wir alle...) deren text nur einer geringen modification bedarf, um für alle feste zu passen. — In der passionszeit dagegen darf in der kirche überhaupt kein Halleluja ertönen: als ersatz für die alten, nicht widerherstellbaren Tracten bietet die samlung nr. 25. *) — Die stellung des hauptliedes oder überhaupt irgend eines längeren liedes zwischen Epistel und Evangelium ist

*) So beginnt z. b. bei Spangenberg der Tractus für Dom. in Quadrag. mit den worten: Domine, non secundum peccata nostra facias nobis, neque secundum iniquitates nostras retribuas nobis etc.

nichts als eine ausgeburt liturgischer verlegenheit und eine zerreizung aller liturgischen ordnung: das hauptlied insbesondere könnte gar keine ungeschicktere stellung erhalten als diese; möge es sie nie wider einnehmen dürfen.

Nach der ankündigung des Evangeliums folgt ursprünglich ein Gloria tibi domine (gesungen); nach der lection selbst ein von den ministranten bloß gesprochenes Laus tibi Christe. Ersteres dünkt mich eine überflüssige unterbrechung und seine melodien sind sehr unbefriedigend; letzteres ist one melodie. Am passendsten scheint mir die melodie der responsio auf das vespercapitulum (Deo gratias nr. 26, a.) hieher zu verwenden mit dem text: Dank sei dir, o Jesu! wofür, wenn man es vorzieht, auch der text: Ehr sei dir, o Herre! oder: Lob sei dir, o Christe! gesungen werden kann. Auch das: Gott sei gedankt! der wochengottesdienste (nr. 26, b.) scheint nicht ungeeignet, besonders für den fall, daß statt des Evangeliums ein alttest. text verlesen würde. An festtagen wäre nr. 27. brauchbar, dessen ursprüngliche verwendung ich nicht anzugeben weiz. Endlich für den fall, daß in der passionszeit statt der gewöhnlichen evangelien über abschnitte der leidensgeschichte gepredigt würde, konnte ich mir nicht versagen, die schöne weise des Agne Deus, qui tollis peccata mundi: parce nobis, Domine! unter nr. 28. mitzuteilen.

Es folgt das Credo: in der römischen messe das Credo Nicaenum, das auch vile luth. KO. beibehalten. Die dafür vorhandenen melodien sind aber entweder unbefriedigend oder für gemeindegang unbrauchbar. Der liturg könnte es sprechen, etwa zur auszeichnung der festtage, und die gemeinde mit dreifachem Amen oder dem Gloria Patri (nr. 6.) beantworten lassen; in der regel aber dürfte das Credo apostolicum an seine stelle treten, gesprochen oder gesungen (nr. 89.) oder in liedweiser bearbeitung (nr. 30. 31.). In den beiden letzten fällen fällt das Canzellied aus, im ersten kann es nicht entbehrt werden; geeignet sind dafür hauptsächlich kürzere lieder wie Herr Jesu Christ dich zu uns... Herr öffne mir die herzenstür... O Gott du höchster gnadenhort... Bei der Predigt bedarf es keiner nochmaligen verlesung der eben erst vom altar aus gehörten pericope; sie beginnt am besten mit dem apost. segenswunsche oder einem kurzen freien gebete, nach dessen schluz die zur begrüzung des predigers aufgestandene gemeinde sich niedersezt zur anhörung der predigt, an welche die erforderlichen ankündigungen und vermanungen zu besonders begehrten fürbitten, wenn solche vorhanden, sich anreihen. Das Predigtlied (vergl. Kliefoth, die ursp. gottesdienstordn.) findet keine bezzere stellung als eben nach der predigt, so daß die durch die predigt zubereiteten herzen nun entweder den hauptinhalt derselben sich noch einmal selber gegenseitig bezeugen oder die lob- und dankopfer ihrer lippen für das verkündigte wort dem Herrn darbringen. Das Gemeindegebet, wie alle liturg. gebete, gehört an den altar (vergl. Hölling: von der composition der christl. gemeindegottesdienste): Vater unser und Votum folgt nur, wenn die versammelte gemeinde bei der abendmalsfeier nicht zugegen bleibt; auzerdem tritt sogleich nach dem Gemeindegebet orgelspiel ein, bis die Communicanten sich um den altar gesammelt haben.

Die Abendmalshandlung beginnt am zweckmäßigsten mit der Exhortation, wenn eine solche überhaupt für nötig erachtet wird. Der nun eintretende gemeindegang: Schaffe in mir Gott nr. 32. trägt seine überschrift natürlich nicht im römischen sinn, sondern lediglich im hinblick auf Rom. 12, 1. Jhn könnten auch andere gesänge, wie Nun mach uns heilig... Herr J. Chr. du höchstes gut... u. dergl. ersetzen.

Für die Praefation sind zwei hauptformen vorhanden, je nachdem sie die Verba institutionis in sich ein- oder von sich ausschließt. Erstere form ist die ältere wie in der evang. luth., so in der christl. Kirche überhaupt, dünkt mich auch bei weitem die schönste; sie findet sich nr. 33. Letztere dagegen ist die verbreitetere; die Praefation erhält dann die gestalt von pag. 96. und die Einsetzungsworte, deren anfänge p. 40. verzeichnet stehen, werden dann vor oder nach dem Vater unser recitiert. — Es gibt übrigens auch zwei hauptformen der Praefationsmelodie; die feierlichste derselben habe ich in der beilage zu Löhe's Agende, 2. aufl. mitgeteilt, die minder feierliche, aber auch leichter singbare, findet sich in vorligender samlung.

Der Praefation reiht sich das Sanctus an. Die manigfaltigkeit seiner melodien ist sehr groß, auch die deutschen texte weichen in den ältesten luth. KO. manigfaltig von einander ab: einheit und einerleiheit des textes ist aber notwendig, wenn die gemeinde nicht in verwirrung geraten soll, und nur der kirchlich recipierte text der luth. bibelübersetzung kann dabei maßgebend sein; ihm bequäme ich sämtliche hier mitgeteilten

weisen an nr. 34—38. Ihre zal, wenn man die beiden liédweisen bearbeitungen nr. 39. 40. hinzunimt, wird dem kirchlichen bedürfnisse genügen.

An das Vater unser, das die gemeinde mit dem Amen beantwortet, schließt sich das Agnus Dei nr. 42. 43. 44., wenn die Einsetzungsworte der Praefation einverleibt worden; außerdem hat sich die einfügung des Agnus Dei hinter die Einsetzungsworte fast zur allgemeinen sitte erhoben, sei es nun daz letztere vor oder nach dem Vater unser gesprochen werden.

Den schluz unmittelbar vor dem genuz des heil. Abendmals, zugleich die allerwürdigste vorbereitung dazu macht das Pax vobiscum nr. 45.

Den ältesten abendmalsgesang während der distribution bildete in der luth. Kirche Psalm 111. (nr. 46); seine weise ist eine modification des ersten psalmtons. Die zu den andern abendmalsliedern gehörigen weisen sind in den früheren abteilungen dieser samlung zu suchen.

Nach vollendeter abendmalsspendung betet der liturg nach vorausgegangenem Versikel (nr. 47.) die Postcommunio (nr. 48.) und spricht den Segen (nr. 50.). Ein Benedicamus (nr. 49.) zwischen Postcommunio und Benediction einzuschieben, scheint beinahe überflüzig, da ja eben die Postcommunio den dank schon ausgesprochen hat. Sofern jedoch letztere zunächst nur den dank für den genuz des sacramentes ausspricht, das Benedicamus aber auf die gesamte gottesdienstfeier bezug nimt, läßt auch seine einschiebung sich rechtfertigen.

Als zum beschluß der abendmalsfeier „nach dem segen“ gehörig wird der gesang nr. 52 ausdrücklich im gesangbuche der Böhmischn Brüder bezeichnet. Auch das Nunc dimittis (nr. 51.) tritt gewis am schönsten nach der Lüneb. Ag. 1657. an den schluz, während frühere liturgien es vor die Postcommunio stellen, welche dann des Versikels entbehrt.

Auch den grundtypus der Wochengottesdienste bilden ursprünglich die römischen grozen Horen: der anschluz an dieselben kann jedoch nur in geringerem maze stattfinden, da die letzteren als Matutin, Laudes, Vesper und Completorium eine vierfache gestalt darbieten, während die protest. Kirche nur die Matutin und Vesper kennt, erstere die römische Matutin mit den Laudes, letztere die Vesper mit dem Completorium in sich vereinigend. War schon die anfängliche ordnung dieser wochengottesdienste in der evang. Kirche eine manigfach von einander abweichende, so schritt die allgemeine destruction derselben im laufe der jahrhunderte auf deutschem boden vollends soweit fort, daz von anknüpfungspuncten kaum die rede mehr sein kann. Dagegen haben sich dieselben in der englisch-bischöflichen Kirche noch fortwährend in sehr gediegener gestalt erhalten: den anschluz an diese form mit berücksichtigung des einst auch in der deutsch-evang. Kirche üblichen hielt ich darum für das ratsamste. Specifisch der englischen liturgie angehörig sind in vorligender samlung nur die Preces oder Suffrages nr. 98. und die herliche schluzcollecte, a prayer oft St. Chrysostom nr. 106. Ich gieng dabei von der ältesten einfachsten form dieser gottesdienste aus, wie sich dieselbe in dem Book of Common Prayer bei John Marbeck 1550. findet.

Den anfang macht statt eines Vater unsers gewis auch bei diesen gottesdiensten am geeignetsten ein Gemeindelied, der in der röm. und engl. liturgie erst später und in abweichender ordnung gestellte Hymnus. Ihm würde ich in der Matutin ein kurzes Morgengebet folgen lazen, sihe Löhe's agende I. pag. 296 flg.

Hierauf das Domine labia (nr. 73.) und Deus in adiutorium mit Gloria Patri (nr. 74.). Das Halleluja am schluz bleibt während der passionszeit weg, oder es kann dafür ein nochmaliges Amen gesungen werden. Zu einer ständigen widerholung des Ps. 95. (Venite exultemus) gebricht es uns sicher an zeit: das kurze Invitatorium (Venite adoremus nr. 75.) dürfte genügen. An den festen könnte ihm noch das besondere Invitatorium (gesungen im versikelton nr. 71.) vorausgeschickt werden, und zwar

Weihnachten: Christus ist uns geboren; halleluja. Komt etc.

Epiphantias: Christus ist uns erschienen; halleluja. Komt etc.

Ostern: Der Herr ist warhaftig auferstanden; halleluja. Komt etc.

Himelfart: Der König fährt gen himel; halleluja. Komt etc.

Pfingsten: Der Geist des Herrn erfüllt den erdkreis; halleluja. Komt etc.

Wird der nun folgende Psalm nur gesprochen, so muß diz natürlich auch bei dem Invitatorium der fall sein. — Die römische liturgie enthält für jeden tag der

woche eine besondere auswahl von vesperpsalmen, die dann wöchentlich widerkehren (Löhe l. c. p. 78): in den andern Horen benützt sie das ganze psalmbuch in manigfacher weise. Die englische liturgie läßt den ganzen psalter monatlich einmal durchbeten, so daß in der vesper fortgefaren wird, wo man in der Matutin stehen blieb, und meist drei psalmen auf jeden einzelnen gottesdienst komen. — Es wäre schon ein großer gewinn, bildete wenigstens nur Ein psalm einen wesentlichen teil unsrer gebetsgottesdienste. Wird der psalm gesprochen, so wechselt er versweise zwischen liturgen und gemeinde: wird er, was das ursprüngliche und schönere ist, gesungen, so intoniert ihn der liturg oder der cantor, worauf er nach verschälften zwischen chor und gemeinde wechselnd fortgesetzt wird; in beiden fällen wird jeder psalm mit dem Gloria Patri beschlozzen. Wird bloz gesprochen, so könnte füglich wider der ganze psalter durchgebetet werden: soll gesungen werden, so scheint mir vorab eine auswahl der kürzeren und am leichtesten singbaren psalmen erforderlich, an deren übung die gemeinde allmählig erst die fertigkeit des psalmodierens wider erlerne. Unter diser würden vorzugsweise folgende sechs und fünfzig psalmen zu rechnen sein, die sich, wo man tägliche matutinen und vespern hat, auf einen vierwöchentlichen cyclus, one daß man jedoch auf dise verteilung irgend ein besonderes gewicht gelegt haben will, etwa in folgender art anwenden liezen:

Matut.	8.	19.	24.	26.	30.	33.	36.
Vesp.	12.	23.	25.	27.	32.	34.	46.
Matut.	47.	53.	57.	63.	66.	72.	77.
Vesp.	51.	56.	60.	65.	67.	76.	88.
Matut.	84.	86.	91.	93.	96.	98.	100.
Vesp.	85.	90.	92.	95.	97.	99.	103.
Matut.	111.	121.	124.	129.	138.	143.	146.
Vesp.	116.	122.	126.	130.	139.	145.	1.

Weiter schließt sich nun an die biblische Lection: nach der englischen liturgie eine doppelte, eine alttestamentliche, nach welcher in der matutin das Te Deum, in der vesper das Magnificat, und eine neutestamentliche, nach welcher in der matutin das Benedictus, in der vesper das Nunc dimittis gesungen wird. Die deutsch-evang. Kirche kennt nur Eine lection mit oder one summarie, nach welcher, wie in den römischen horen das Deo gratias, ein Gott sei gedankt gewis nicht unpassend wäre. Darauf könnte in der matutin das Te Deum (nr. 85. oder 86.) oder das Benedictus (nr. 87.), in der vesper das Magnificat (nr. 87) folgen, das Nunc dimittis (nr. 88.) aber vorzugsweise in eigentlichen abendgottesdiensten und in leichengottesdiensten vor dem versikel nr. 110. seine stätte finden. An sonn- und festtagen würden die feierlichen melodien des Benedictus und Magnificat nr. 63—70. in anwendung zu bringen sein.

In der engl. liturgie folgt hierauf das Credo apostolicum (nr. 89.). Um nicht die dauer diser gottesdienste übermäßig auszudehnen, dürfte es rätlich sein, dasselbe hinter der bibl. lection mit dem Te Deum, Benedictus und Magnificat abwechseln zu lazen.

Es folgt das Gemeingeбет. Die älteste form desselben in der evang. luth. Kirche ist die Litanei (nr. 90. 91.), ursprünglich gesungen von ein paar chorknaben (einstimmig und one begleitung) im wechsel mit der gemeinde, noch schöner im wechsel eines vollstimmigen chors mit der gemeinde, ausfürbar aber auch so, daß sie vom liturgen und der gemeinde alternatim gesprochen wird. Wird sie gesungen, so folgen auf sie nach dem Vater unser noch eine oder mehrere der nr. 100—106. verzeichneten collecten mit ihren versikeln (nr. 99.): wird sie bloz gesprochen, so folgen die nr. 92. 94. 95. verzeichneten collectgesänge mit oder one ihre collecten, nur daß hinter dem lezten gesange die collecte nicht fehlen darf. — Man unterscheidet übrigens zwei formen der Litanei, die längere und die kürzere, und versteht unter letzterer die Litanei mit weglazung der eigentlichen fürbitten, von: Wir armen sündler bitten . . . bis: Und uns gnädiglich erhören. Bis die gemeinden wider größere vertrautheit mit diser gebetsform gewonnen, dürfte es ratsam sein, gesangweise nur die kurze Litanei in anwendung zu bringen, den inhalt der weggelazenen fürbitten aber entweder durch ein kürzeres gemeingeбет vor der Litanei, oder noch bezzet durch mehrere collecten oder collectgesänge nach dem Vater unser zu ersetzen. — Das Vater unser hinter der Litanei wird in einem, und zwar je nach der stimmelage des liturgen möglichst tiefem tone, also etwa aus c oder f gesprochen. — Welche

andere gebetsgesänge statt der Litanei gebraucht werden können, ist pag. 82. angegeben. Auch nr. 93. wollte ich nicht vermissen lazen, weil zeitumstände eintreten könnten und hie und da bereits schon eingetreten sind, man ihr den vorzug vor nr. 94. einräumen dürfte.

Die evang. luth. Kirche besitzt aber auzer der Litanei auch noch andere nicht in antiphonischer form abgefazte Gemeingebete, die es wol wert sind auf immer im kirchlichen gebrauch beibehalten zu werden, und zum wechsel mit der Litanei dienen können. Zu den p. 86. genannten nenne ich nur noch ein drittes: das in der 2. aufl. aus versehen weggelazene, in der 1. aufl. der Löhe'schen Agende p. 50. und bei Bunsen (Allg. Gesang- u. Gebetb.) nr. 152. befindliche gebet für die heilige Kirche „O Vater aller barmherzigkeit“ etc.

An jedes diser Gemeingebete schließt sich das in der engl. liturgie unmittelbar auf das Credo apostolicum folgende Kyrie (nr. 96.) mit dem Vater unser (nr. 97.) und den Preces (nr. 98.) gleich passend an; und an dise wider reihen sich drei der nr. 100—106. verzeichneten Collecten, oder wenigstens eine der schluzcollecten (104—106.), jedoch, wenn die Preces vorausgegangen, one Versikel. *)

Benedicamus und Benediction bilden den ständigen schluz aller diser gottesdienste. —

Die Liturgie an Königsfesten pag. 115. ist hinsichtlich des psalms, der lectiōnen und der preces dem Book of Common Prayer entnommen. —

Als schluzgesang bei Leichengottesdiensten Nun danket alle Gott... zu finden, wird niemanden befremden, der Hippels Lebensläufe (2. teil p. 412. ausgabe von 1846) gelesen hat. —

Was endlich die Charfreitags-Vesper betrifft, so ist es uralte kirchliche sitte, an disem tage die heilige Leidensgeschichte, im zusammenhange oder in ihren hauptabschnitten von gesängen unterbrochen, der gemeinde vorzutragen; auch die hier dargebotenen singstücke, deren texte sich sämtlich im Unverfälschten liedersegen finden, bilden in ihren lateinischen originalen wesentliche bestandteile der liturgie der stillen woche und insonderheit der Charfreitagsliturgie. Die hier gegebene anordnung und zusammenstellung jedoch rürt lediglich vom herausgeber her. Es versteht sich dabei von selbst, daz wo die musicalischen kräfte zur ausführung diser gesangstücke fehlen, dieselben ganz oder teilweise auch durch passende liederverse ersetzt werden können.

Die quellen sämtlicher in diser samlung enthaltenen weisen zeigt der quellennachweis auf. Nur für den üblichen Versikelton, für die Collecten, für das „Gott sei ewiglich dank“ und für die Benediction weiz ich keine gedruckte quelle anzugeben. Die römischen melodien sind einfacher, aber musicalisch unbefridigend; die des Deo dicamus gratias sind vil künstlicher. Ich gebe sie nach einer tradition, die wenigstens über die mitte des vorigen jahrhunderts hinaufreicht. Der collectentöne sind hiernach wesentlich drei, je nachdem die quinte, die terz oder die prim den vorherschenden ton, die sogenannte Dominante, bildet. Die in diser samlung ausgeführten collecten sollen nur als schemata dienen, denen alle anderen collecten nachgebildet werden sollen. Ich bemerke dabei ausdrücklich, daz jede collecte nach jeder diser melodien gesungen werden kann, daz weniger musicalisch gebildete liturgen gut tun werden, sich vorzugsweise an eine, an die ihrer stimmhöhe gerade am besten zusagende diser melodien zu halten, und daz die melodie mit der quintendominante im allgemeinen die verbreitetste zu sein scheint, namentlich für die sogenannte collecta pro tempore.

Schließlich wird es nicht überflüzig sein, noch einige worte über die Psalmodie hinzuzufügen.

Man hat zwei hauptarten der Psalmtöne zu unterscheiden: die einen haben ihre stelle in der Messē oder Communio beim Introitus (und Graduale); die andern werden in den Horen oder Nebengottesdiensten gebraucht. Von letzteren gibt es wider eine solenne,

*) In eigentlichen Abendgottesdiensten würde ich, mit weglazung des Gemeingebets, auf die Preces ein Abendgebet, (sihe Löhe I. p. 301 flg.) und Abendlied folgen lazen; dafür aber zum Einganglied nur einen kurzen gesang wälen, wie Der du bist drei . . . und dergl.

festive, feierliche melodie, wornach in der evang. Kirche nur noch das Magnificat und Benedictus an sonn- und festtagen gesungen werden, und eine feriale für den gewöhnlichen psalmengesang. Der ursprung diser gesangart ist uralt und reicht wol bis an das Davidische zeitalter hinauf: die jezt noch üblichen weisen aber, obwol in ihrem grundcharacter allerwärts übereinstimmend, haben jedoch im einzelnen eine unzal von abweichungen. Vergleicht man die antiphonarien der einen oder andern römisch-catholischen dioecesen, die psalmodie des Lossius, die Pfalznb. KO., die englischen liturgien von John Marbeck oder Edward Lowe u. s. w. so findet man auch nicht unter zweien völligen einklang. Es ist diz wol zu erklären aus dem allgemeinen verfall, in welchen der gregor. kirchengesang seit der mitte des XIII. jarh. mehr und mehr geraten war und der zulezt gegen ende des XVI. jarh. der römischen Kirche selbst die notwendigkeit einer durchgreifenden revision und correctur der den gregor. gesang enthaltenden bücher erkennen liez, eine aufgabe, welche Giovanni Guidetti, Palestrina's schüler, durch sein im jare 1581 vollendetes und von Palestrina selbst geprüftes Directorium chori löste. Die hierin enthaltenen melodienformen gelten seitdem in der cathol. Kirche als die normalen; sie sind auch in die vorligende samlung aufgenommen, nur daz man, wie diz in den luth. KO. immer geschah, für jede melodie es bei einer einzigen schluzcadenz beliez.

Sämtliche psalmtöne bestehen aus zwei verschälften: das colon (:) trennt beide glider. Die erste hälfte wird von einem chore, am besten vierstimmig und one begleitung, die zweite einstimmig von der gemeinde mit orgelbegleitung gesungen. Fehlt der chor, so könnte der psalm, dann aber wol nicht nach verschälften, sondern bezzer nach ganzen versen wechselnd, auch vom liturgen (one begleitung) und der gemeinde (mit orgelbegleitung) oder auch nach intonation des ersten verses von seiten des liturgen oder des cantors, ganz von der gemeinde gesungen werden.

Auch längere psalmverse scheiden sich nur in zwei haupthälften; jede derselben kann aber wider in zwei, höchstens drei unterglieder zerfallen, die etwa musikalisch durch ein semicolon zu bezeichnen wären. Bei disen unterabteilungen bleibt die melodie in demselben ton, und es tritt bloz in der begleitung bei der vorletzten betonten sylbe ein harmonischer wechsel ein, wie bei „und dem Son“ im Gloria der nr. 55–62. verzeichneten Jntroiten. — Sind dagegen psalmverse so kurz, daz sie nicht füglich in zwei hälften sich scheiden lazen: so werden zwei verse in einen zusammengezogen, entweder so, daz dann der erste vers als erstes glid, der zweite als zweites gilt, z. b. Luc. 1, 46. 47 und 2, 30. 31.

Meine seel erhebt den Herren:

und mein geist freuet sich u. s. w.

Denn meine augen haben deinen heiland gesehu:

den du bereitet hast vor allen völkern.

oder so, daz der erste vers als unterglid der ersten verschälften betrachtet wird, wie z. b. der anfang von psalm 130.

Aus der tiefen ruf ich, Herr, zu dir; Herr, höre meine stimme:

laz deine oren merken auf die stimme u. s. w.

Der anfang der ersten hälfte, bis die melodie den herrschenden ton erreicht, heißt Jntonation, die herrschende note selbst Dominante oder Repercussionsnote; der schluz der ersten hälfte, wo die veränderung des tons eintritt, wird Mediation genannt; der schluz endlich der zweiten verschälften wird als Differenz oder Schluzcadenz bezeichnet.

Eine besondere aufmerksamkeit ist auf die anfangssylbe der mediation und der schluzcadenz zu richten. Ist der ausgang der zeile ein weiblicher (ein spondeus oder trochaeus, wie „heiland“, „hirte“), so tritt die mediation beim 1. 3. 4. 6. und 7. ton auf der vorletzten, beim 2. 5. und 8. ton auf der lezten betonten sylbe ein; die schluzcadenz dagegen tritt überall auf der vorletzten, nur im 4. tone auf der drittlezten betonten sylbe ein. Folgen auf die vorlezte betonte sylbe zwei kurze sylben, so wird die auf sie treffende vorlezte unbetonte note unter sie geteilt. — Ist dagegen der ausgang der zeile ein männlicher (ein amphinacer oder chorianbus, wie „immerdar“, „und dem Son“, „erlöset sein volk“): so wird bei der auszälung die lezte sylbe nicht in anschlag gebracht, sondern bei der mediation der lezte ton noch einmal widerholt, nur beim dritten ton unterbleibt dise widerholung, dafür aber werden die auf die lezte betonte sylbe kometen gebundenen noten aufgelöst; bei der schluzcadenz tritt dise auflösung oder teilung der auf die lezte betonte sylbe treffenden note überall ein. — Der neunte ton hat hinsichtlich der mediation die eigentümlichkeit, daz bei männlichen ausgängen die lezte sylbe

mit in anschlag komen muz, und, diz vorausgesetzt, die mediation immer auf die vorlezte betonte sylbe fällt, indem bei männlichen ausgängen die beiden lezten noten auf die lezte sylbe zusammengeschleift werden. — Dise regeln gelten zunächst für die serialen psalmtöne nr. 76—84. 87., mit deren erlernung und einübung jedenfalls der anfang gemacht werden muz. Für die feierlichen melodien nr. 63—70. sind einige modificationen erforderlich, die sich dem sänger, der überhaupt im psalmodieren wider einige übung erlangt hat, indes ganz von selbst aus dem anblick der dortigen notenschrift ergeben werden.

Der gesang der Jntonation und der Schluzcadenz geschieht in einem getragenerem tempo; der gesang der repercussionsnote dagegen ist ein je nach dem inhalt der textesworte mehr oder weniger rascher, recitativmäßiger, ein mäßig langsames sprechen, eben so wie die versikel (nr. 2. 3. 23. 47. 71. 73. 99.) gesungen werden müzen. Läßt sich der gesang auch nicht immer genau auf ein regelmäßiges tactmaz zurückföhren, so muz doch thesis und arsis stäts fülbar bleiben. Als beispiele dafür können die nr. 55—62. ausgeführten Jntroiten gelten, deren gesang auf der repercussionsnote gleichfalls ein zimlich rascher sein muz.

In der römischen liturgie wird psalm 114. ausschließzich im 9. ton gesungen, jeder andere psalm kann möglicher weise in jedem der acht töne gesungen werden; es hängt diz lediglich ab von der melodie der vorausgehenden Antiphona. Die evang. liturgie hat dise antiphonen nicht: die wal der melodie ist mithin dem liturgen oder cantor anheimgegeben. Es hat dabei teils der inhalt des psalms, teils der stand des kirchenjars, teils die art der gottesdienstlichen feier in betracht zu komen. Schon Adam von Fulda (um 1490) bezeichnet die eigentümlichkeit der acht kirchentöne in folgenden versen:

Omnibus est primus, sed et alter tristibus aptus:

Tertius iratus, quartus dicitur fieri blandus.

Quintum da laetis, sextum pietate probatis,

Septimus est juvenum, sed postremus sapientum.

Was insbesondere die psalmtöne betrifft, könnte man sie villeicht kürzlich so characterisieren:

1. männlich ernst, mutig, vest, würdevoll.
2. tief ernst, traurig, schmerzerfüllt.
3. erregt, ängstlich klagend, inständig flehend.
4. wehmütig, getrost, lobpreisend.
5. heiter, fro, kün, beherzt.
6. ruhig, ergebungsvoll, gottvertrauend.
7. jubelnd, triumphierend, erhaben majestätisch.
8. anmutig, lieblich, omni negotio conveniens, wie Bona sagt.

Diser achte ton ist sonach der am öftesten anwendbare, auch der am öftesten angewendete; mit seiner einübung dürfte am fügichsten der anfang zu machen sein, um zu erproben, ob und wie weit die psalmodie in unsere gottesdienstliche feier zurückgeföürt werden könne, woran ich nicht zweifle, obgleich ich bis jezt erfarungen auf disem gebiete zu machen noch keine gelegenheit gehabt habe. Daz man übrigens keine ursache habe, an der lernfähigkeit unserer gemeinden so schnell zu verzagen, haben die bisherigen versuche mit einübung des rhythmischen gesangs genugsam an den tag gelegt. Es gilt auch hier: *Dimidium facti, qui coepit, habet: sapere aude.*

Vermehre nur der HErr immer reichlicher seiner gemeinde die warhaft betenden herzen: am singenden munde wird es dann gewislich nicht fehlen. JHM der da überschwänglich tun kann über alles, das wir bitten oder verstehen, sei ehre in der gemeine, die in Christo Jesu ist, zu aller zeit, von ewigkeit zu ewigkeit. Amen.

Schwanningen in Mittelfranken
im aug. 1854.

Dr. Fridr. Layriz.

Zur Communion.

1. Veni Sancte Spiritus

Chor:



Kom hei - - li - - ger Geist!

Gem:



Er - füll die her - zen dei - ner glau - - be - gen,



und entzünd in ih - nen das feu - er dei - ner gött - li - chen



lie - be: der du durch manig - faltig - keit der zungen die völker der

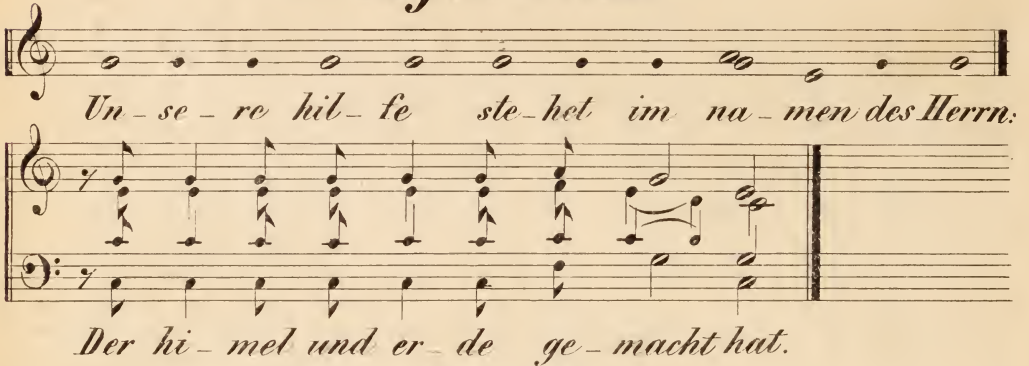


ganzen welt versamlet hast in ei - nig - keit des glau -



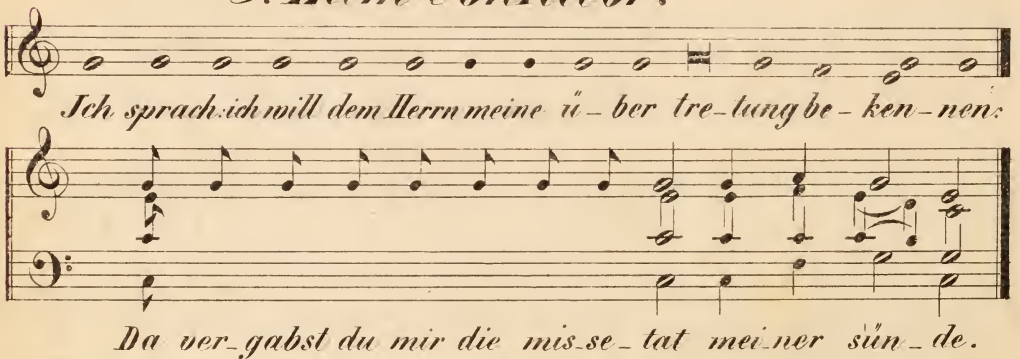
bens. Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

2. Adjutorium.



Un - se - re hil - fe ste - het im na - men des Herrn.
Der hi - mel und er - de ge - macht hat.

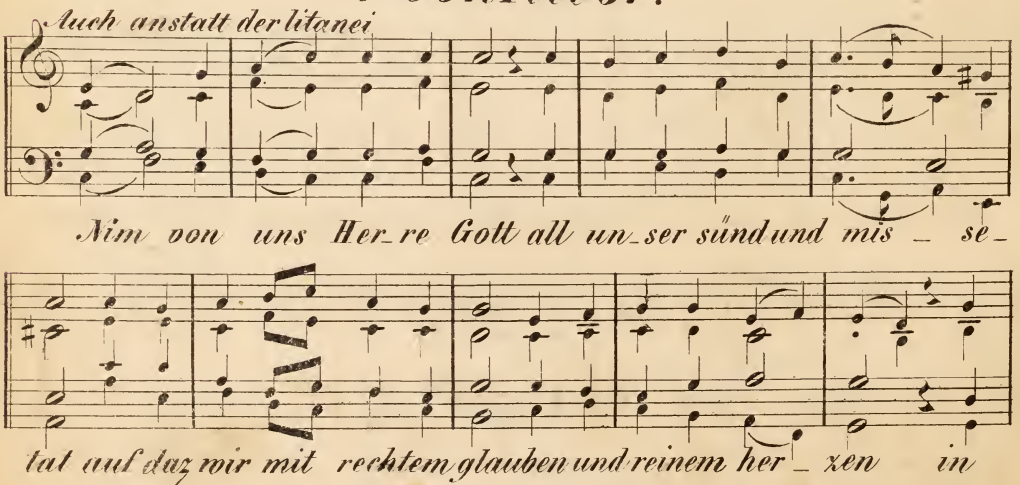
3. Zum Confiteor.



Ich sprach: ich will dem Herrn meine ü - ber tre - tung be - ken - nen.
Da ver - gabst du mir die mis - se - tat mei - ner sün - de.

4. Confiteor.

Auch anstatt der litanei



Nim von uns Her - re Gott all un - ser sünd und mis - se -
tat auf das wir mit rechtem glauben und reinem her - zen in



dei - nen dienst er - liden' werden.

Er - barm

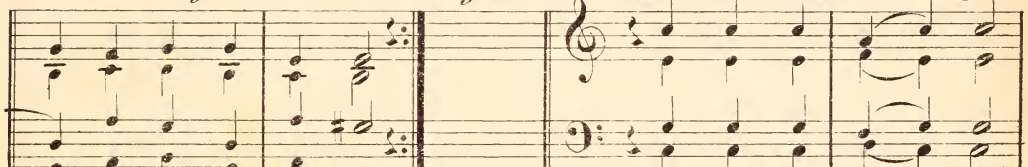
Er - hör



dich, er - barm dich, er - bar - me dich dei - nes
uns, er - hör uns, er - hö - re uns un - ser



volks, o Christe, das du er - lö - set hast mit dei - nem
bitt, Gott vä - ter . . . schöpfer al - ler ding: . . . hilf du
" o Christe . . . al - ler welt hei - land: bitt für
" Gott heilger Geist du ei - ni - ger trö - ster: er - leuch - te



teuer - ba - rem blu - te.
uns, und sei uns gnä - dig.

So war ich le - be,



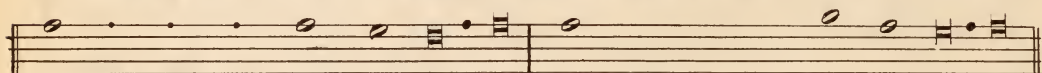
spricht Gott der Her - re ich will nicht den tod des sün - ders,



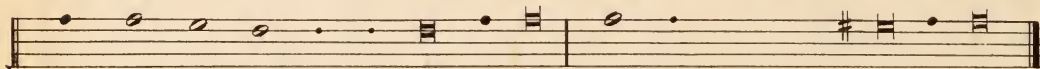
sondern daß er sich be - keh - re und le - be.

5. *Introitus.*

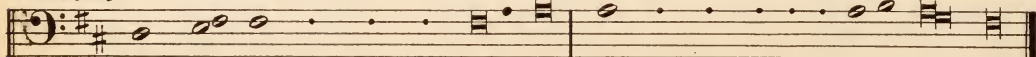
1. *Nach dir Herr verlanget mich: mein Gott ich hoffe auf dich.*
 2. *Tochter Zion s. d. H. v. kömen: zu helfen den völkern.*



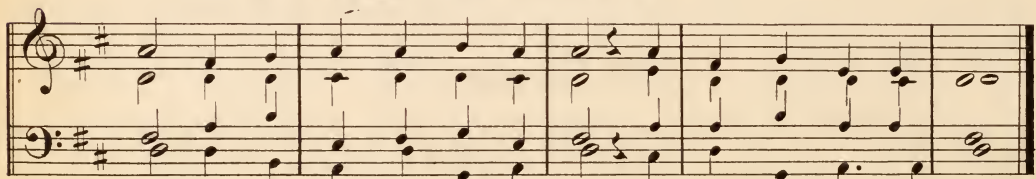
1. *laß mich nicht zu schanden werden: daß sich m. f. n. freuen über mich!*
 2. *Er wird s. h. st. schallen lassen:*



1. *denn keiner wird zu schanden, der dein harret.*
 2. *und euer herx w. s. freuen.*

Psalm

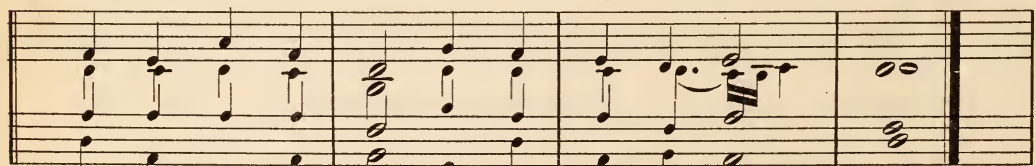
1. *Herr zeige mir deine wege: und lehre mich: deine steige*
 2. *Du hirt Israels höre: der du Josef h. widerschafe.*

6. *Gloria Patri*

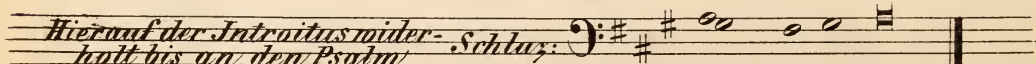
Ehr sey dem Vater und dem Sohn, und dem heiligen Geist.



Wie es war im anfang, jetzt und immerdar



und von ewigkeit zu ewigkeit. Amen.



*Hierauf der Introitus wider-
 halt bis an den Psalm*

1. *har - - - ret.*
 2. *freu - - - en.*

7. *Kyrie I.*

Ky-ri-e e-lei-son:

Herr, er-bar-me dich!

Chri-ste e-lei-son:

Chri-ste, er-bar-me dich!

Ky-ri-e e-lei-son:

Herr, er-barm dich ü-ber uns.

8. a. *Gloria*

Eh-re sei Gott in der hö-he!

8. b. *Et in terra I.*

Und auf er-den frid, den menschen ein wol-ge-ful-ten!

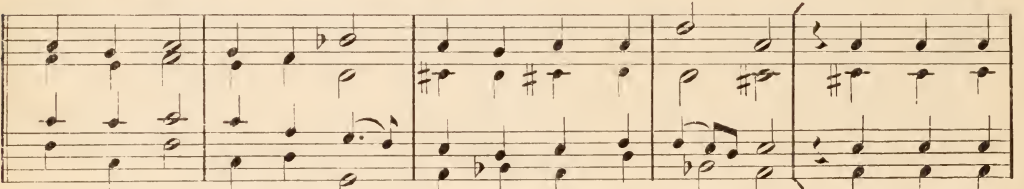
Wir lo-ben dich, wir be-ten dich an; wir preisen dich, wir



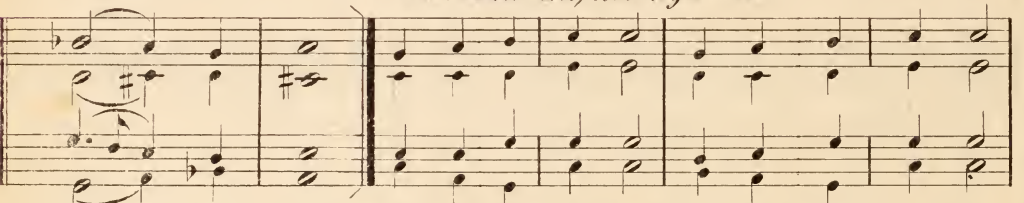
sa-gen dir dank um dei-ner gro-zen eh-re mit len. Herr Gott,



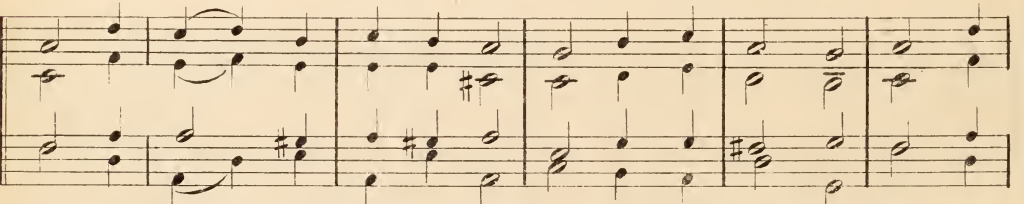
him-li-scher kö-nig! Gott, all mächti-ger vä-ter! Herr, ein-ge-



bor-ner Son, Je-su Chri-ste, du al-ter höch-ster! und du, hei-
Vär. und du, hei-liger Geist!



li-ger Geist! Herr Gott, lam Gottes, ein son/ des vä-ters,



der du trägst die sünd der welt. er-barm dich un-ser! Der du



trägst die sünd der welt. nim an/un-ser-ge bet! Der du sitzt



zu der rech-ten des Va-ters: er-barm dich un-ser! den du allein bist



hei-lig, du bist allein der Herr, du bist allein der höchst, Jesu Chri-ste!



mit dem heil-ge-n Gei-st in der her-lich-keit Gott des Va-ters.

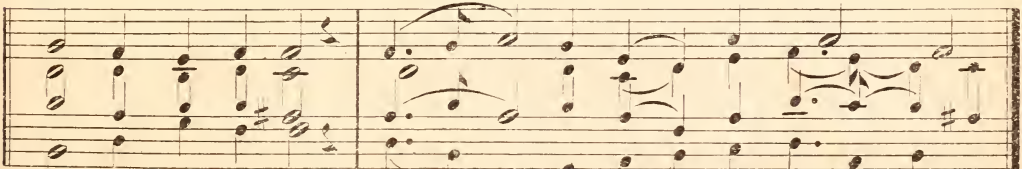


A - - - - - men.

2. Kyrie II.



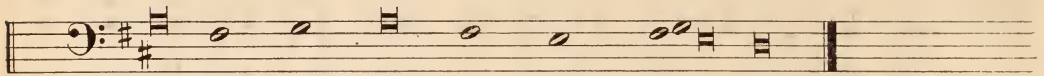
Herr er - barm dich un-ser! Chri-ste



er - barm dich un-ser! Herr er - barm dich un - - ser!

B. Hierzu kann auch das Kyrie nr. 19. intoniert werden.

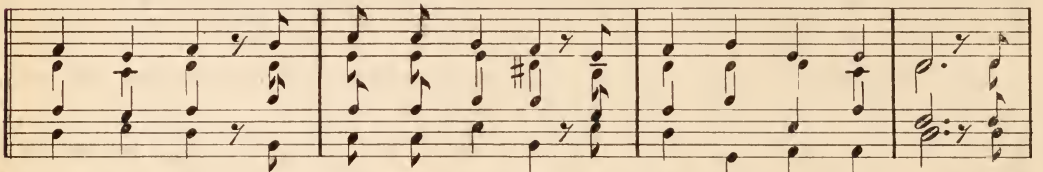
10. Gloria mit Et in terra II.



Eh - re sei Gott in der hö - he!



Auf er - den frid, den menschen ein - volge - fat - len. Wir



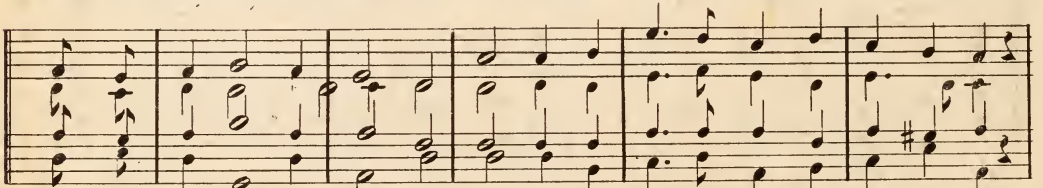
lo - ben dich/ wir be - ten/ dich an, wir ehrn und preisen/ dich. Wir



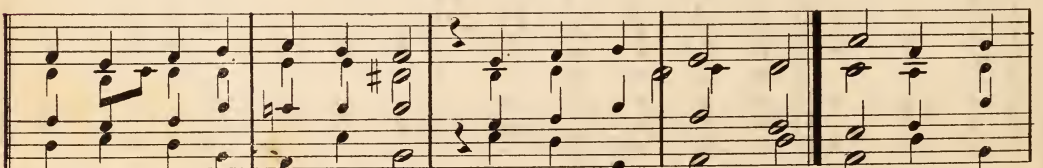
danken dir du höchster Gott um deiner göttlichen/ eh - re wil - len. All



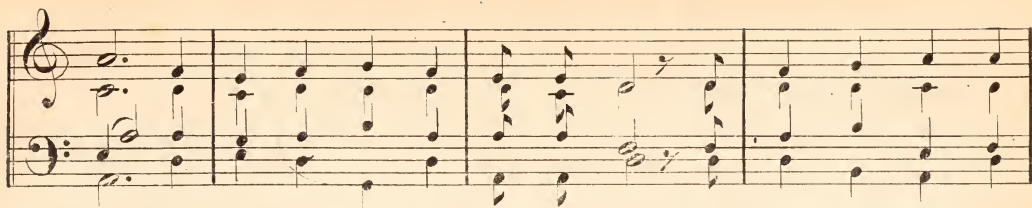
mächti - ger Herr Gott Vater, him li - scher kö - nig! Herr Gott, du einge -



borner Son, Je - su Christe! Herr Gott, du Gotteslam, des Va - ters Son,



der du trägst die sünd der welt: er - barm dich un - ser O Je - su



Christ, der du durch deinen bitteren tod die welt aus not er-



rettet und erlöset hast: er hör uns güter Gott, und nim an un-ser



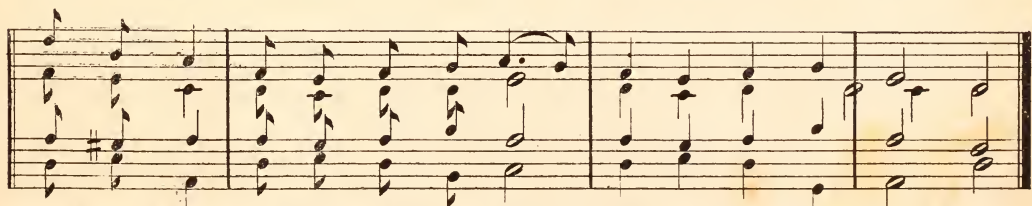
arm gebet. Der du sitzest zu der rechten Gottes im himel hoch er-



barmdich un-ser. Deñ du allein bist heilig und der Her-re; du

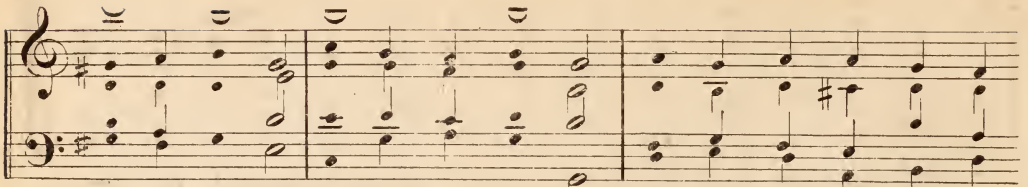


bist allein der höchste, Je-su Christe! mit Gott dem tröster dem



heil-gen Geist in der her-lich-keit Gott des Va-ters. A-men.

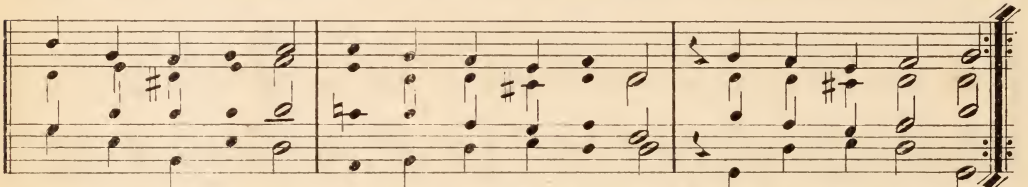
11. Kyrie auf Advent.



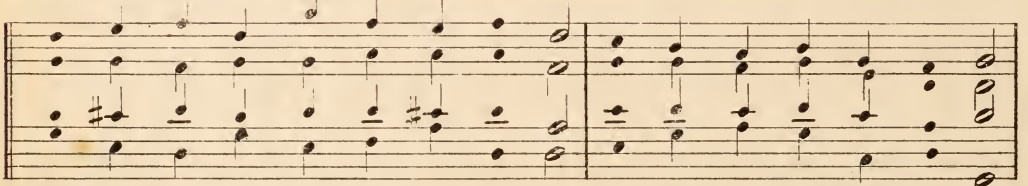
O mil-der Gott, allerhöchster hort, wir ru-fen zu dir in



unsrer not: erbarm dich unser! O Christe, Got-tes Son, der kirche



haupt, freud, ehr und kron, und frei offner heilsbrun: erbarm dich unser!



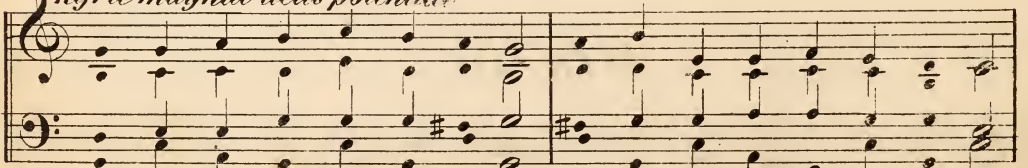
Hei-li-ger Geist, der kir-chen tröster, du al-ler bester meister,



ver-neu-er und re-gie-er: er-barm dich un-ser!

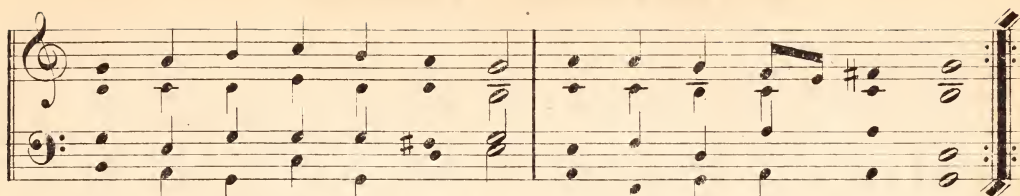
12. Weihnachts-Kyrie.

Kyrie magnae deus potentiae



O Vä-ter der barmherzigkeit, wir bit-ten dich mit innig-keit:

O Vä-ter, allmächtiger Gott! zu dir schreien wir in der not:



du wol-lest dich er-bar-men der schwachen und ar-men,
durch dein groz barmherzigkeit er-barm dich ü-ber uns!



Christe, al-ler welt hei-land: hilf al-len die dich han er-kannt,
O Christ! wollst uns er-hö-ren, für uns bist du mensch-ge-bo-ren



daz sie in dir zu-ne-men für und für: O hei-li-
von Ma-ri-a: er-barm dich ü-ber uns! O heil-ger

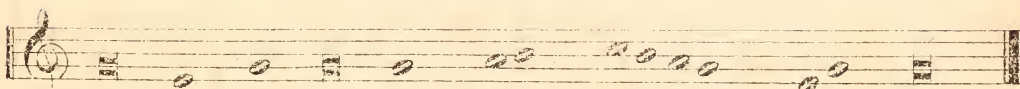


ger Geist wa-rer Gott: sih heut an der gläu-bi-gen not
Geist wollst uns ge-ben, dich all zeit..... herzlich lie-ben



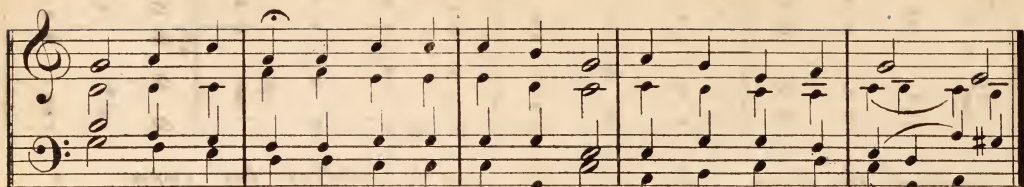
und erleucht durch dei-ne güt der ir-ren-den ge-müt,
und nach dein wil-len stre-ben: er-barm dich ü-ber uns!

Gloria.

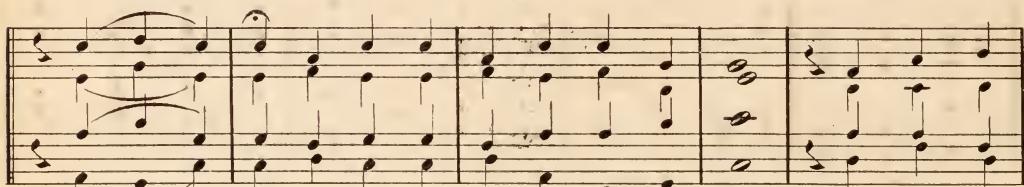


Eh-re sei Gott in der hö- = = = = he!

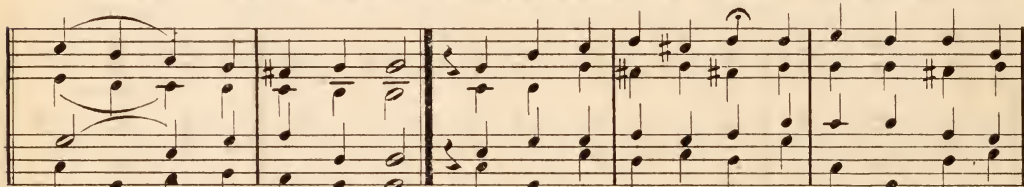
13. Oster-Kyrie I.



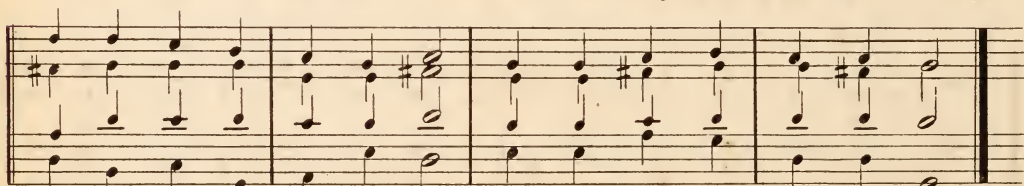
O Her-re/Gott Väter in ewig-keit: bis uns sündern gnä-dig.



Chri-ste, al-ler welt heiland und ihr trost: mach uns al-

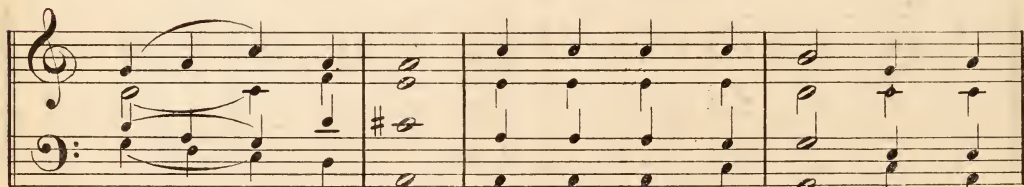


le von sünden/los. O Gott hei-li-ger Geist teil uns mit weisheit,



lieb und glauben al-ler-meist, gib gött-lich ge-rech-tig-keit.

14. Oster-Kyrie II.



Ky - = ri - e! Gott al - ler welt schöpfer und



va-ter: e - le - i - son! Chri - - ste, war Gott und

mensch ge-born, der du für uns trugst Got-tes zorn: e-

le - i - son. Ky - = = ri - e hei - li - ger Geist, mit

Va - ter und Son Ein Gott: e - le - i - son. Ky - = =

ri - e! hilf uns daz wir in sol-chem glauben rein dich an-be-

ten al - lein, und blei-ben die die - ner dein: e - le - i - son.

Gloria.

Eh - re sei Gott in der hö - he!

15. Kyrie Summum I.

Kyrie fons bonitatis

O Va - ter der barmherzig-keit, bronn aller gü-tig-keit:

lax heut deine gnadz wuns flie-zen und uns der ge - nie - zen.

Chri - ste Got - tes Son, der du von dem höchsten tron ge,

sandt in di - se welt bist ko - men, uns al - len zu fro - men.

kom auch in unser herx und sin - nen, und wone dar - in - nen.

O hei - li - ger Geist, warer Gott sei un - ser trost in



al - ter not, mach unser seel ge - sund, daz wir wirk - lich



und aus her - zens - grund lie - ben den neu - en bund.

16. Kyrie Stimmum II.



Ky - ri - e Gott Va - ter in e - wig keit: groß ist dein barm -



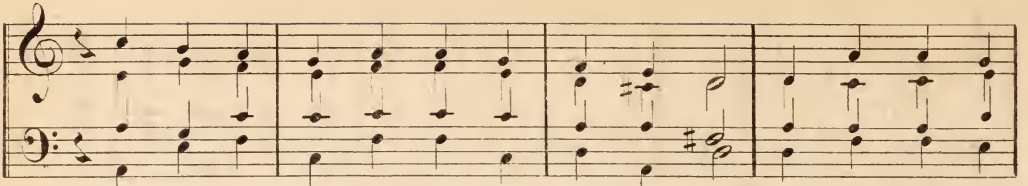
her - zig - keit. Al - ler - ding ein schöpfer und re - gie - rer: e - le - i -



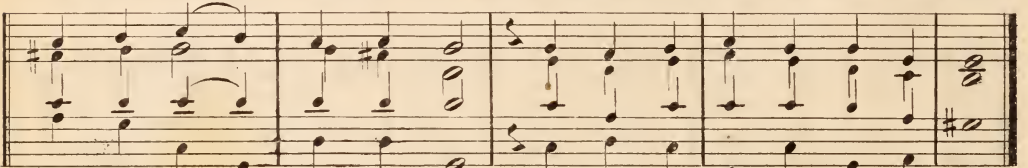
son, e - le - i - son. Chri - - ste, al - ler welt trost uns sin -



der al - lein du hast er - lost. O - - Je - su, Got - tes Son:



bis unser mittler in dem höchsten tron. Zu dir schreien



wir aus her - zens be - gir: e - le - i - son, e - le - i - son.



Ky - ri - e Gott hei - li - ger Geist, tröst, stärk uns im glauben

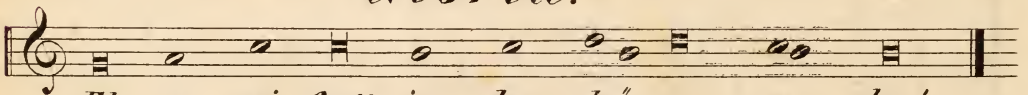


al - ler - meist, daß wir am lez - ten end frö - lich abscheiden aus



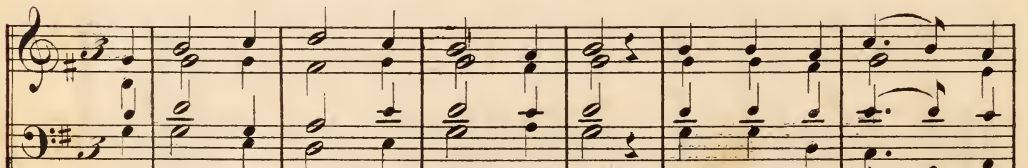
di - sem e - lend: e - le - i - son, e - le - i - son.

Gloria.



Eh - re sei Gott in der hö - - he!

11. Et in terra: liedweise I.



Al - lein Gott in der höh sei ehr und dank für sei - ne
Da - rum daß nun und nimmer mehr uns rü - ren kan kein

gna -- de, Ein wol-ge-falln Gott an uns hat, nun ist groß
scha -- de.

frid on un-ter laz, all fehd hat nun ein en -- de.

18. Et in terra: liedweise II.

All ehr und lob soll Gottes sein, er ist und heizt der

höchst allein: sein zorn auf erden hab ein end, sein

frid und gnadsich zu uns wend: den menschen das ge-fal-le

wol, da-für man herzlich dan-ken soll.

Kyrie mit Gloria

a. 19.

Ky-ri-e e-le-i-son. Christe e-le-i-
oder: Herr-re Gott er-bar-me dich. Christe er-bar-me

Lit: der allmächt.
barmh. Gott u. s. w.
lobsinget ihm, lobs.
seinem namen.

son. Ky-ri-e e-le-i-son.
dich. Herr er-barm dich ü-ber uns.

b. 20.

Eh-re sei Gott in der hö- = he! Und auf erden

u. s. w. siehe p. 8.

frid, den menschen ein wolge-fal-len.
oder: *

u. s. w.
siehe p. 8.

Und auf er-den frid u. s. w.

oder ** das: Ehre sei Gott in der höhe! widerholt.

Lextere form empfiehlt sich für die erste einfürung oder wenn wegen kürze der zeit der lobgesang weggelazten werden muz. — Das Gloria kann natürlich auch vom liturgen in-toniert werden.

21. Dominus vobiscum

Der Herr sei mit euch!

Und mit deinem Geist!

22. Collecte

Luxt uns be-ten: O all-mächti-ger Gott und Vä-ter!

wir bit-ten dich, gib dei-ner ge-mei-ne dei-nen Geist und

gött-li-che weisheit, daz dein wort unter uns lau-fe und wachse,

und mit al-ler freudig-keit wie sichs ge-bürt ge-pre-di-get,

und dei-ne hei-li-ge christliche ge-meine da-durch gebe-zert werde:

auf daz wir mit be-stän-di-gem glauben dir die-nen,

und im be-kenntnis deines na-mens bis ans en-de ver-här-ren.

Durch Je-sum Christum dei-nen Son, uu-sern Her-ren.

A - - - men.

Zur Epistel.

a Versikel mit halleluja. 23.

Hei - li - - ge uns Herr in dei - ner warheit: dein wort
oder: Herr dein wort ist mei - nes fu - zes leuch - te: u. ein licht auf

ist die warheit. Hal - le - lu - ja, Hal - le - - lu - ja.
mei - nen we - gen.

oder b. Psalm CXVII. 24.

Lo - bet den Her - ren al - le hei - den, preiset Jhn al - le

völ - ker. Denn sei - ne gna - de und warheit waltet ü - ber

uns in ewig - keit. Halle - lu - ja, hal - le - lu - ja!

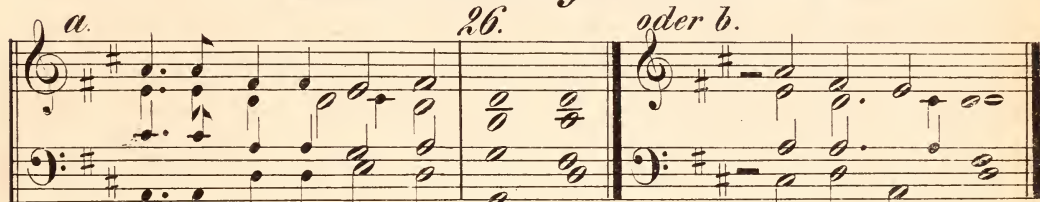
c. für die passionszeit 25.

Gott sei uns gnä - dig nach deiner gü - te: und til - ge



unsre sün-den nach deiner gro-zen barmherzig-keit.

Zum Evangelium.



Dank sei dir, o Je-su. A-men.

Gott sei gedankt.



Christum, unsern hei-land, e-wi-gen Gott, Ma-ri-ae son,



prei-sen wir in e-wigkeit. A - = = = = men.



O lamm Got-tes, der du trägst die sünd der welt:



gib uns dei-nen fri - = = den.

Credo

a.

Liturg und Gemeinde sprechen das Credo zusammen.

b.

Der Liturg spricht das Credo, die Gemeinde antwortet:

29.

Musical notation for 'Amen, amen, amen.' consisting of two staves (treble and bass clef) with a key signature of one sharp (F#). The melody is simple, with notes on the treble staff and chords on the bass staff. The text 'A - men, a - men, a - men.' is written below the staves.

*oder
Gloria Patri
pag. 4.*

A - men, a - men, a - men.

c. liedweise I.

Lit. Gott dem ewigen u. s. w. I. Tim: 1, 17.

oder mit intonation

30.

Musical notation for 'Ich glaub an Ei - nen Gott!' on a single treble clef staff. The melody is simple and uses a key signature of one sharp (F#).

Ich glaub an Ei - nen Gott!

Musical notation for 'WIR glauben all an Ei-nen Gott, schöpfer' on two staves (treble and bass clef). The melody is on the treble staff, and the bass staff provides harmonic support. The text 'WIR glauben all an Ei-nen Gott, schöpfer' is written below the staves.

WIR glauben all an Ei-nen Gott, schöpfer

Musical notation for 'Wir glauben all an Einen Gott.' on two staves (treble and bass clef). The melody is on the treble staff, and the bass staff provides harmonic support. The text 'Wir glauben all an Einen Gott.' is written below the staves.

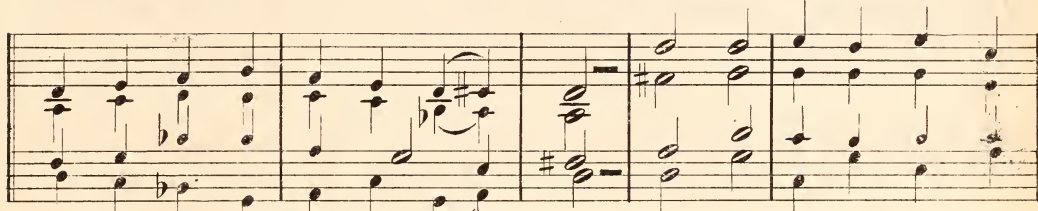
*oder
abgekürzt:*

u. s. 19.

Wir glauben all an Einen Gott.



himels und der er-den, der sich zum Fa-ter ge-ben hat,



daz wir sei-ne kin-der wer-den. Er will uns all-zeit er-



nä-ren, leib und seel auch wol be-wa-ren, al-lem un-fall



will er weh-ren, kein leid soll uns wi-der fa-ren. Er



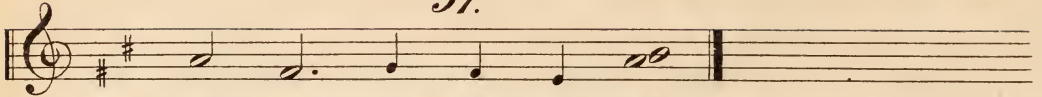
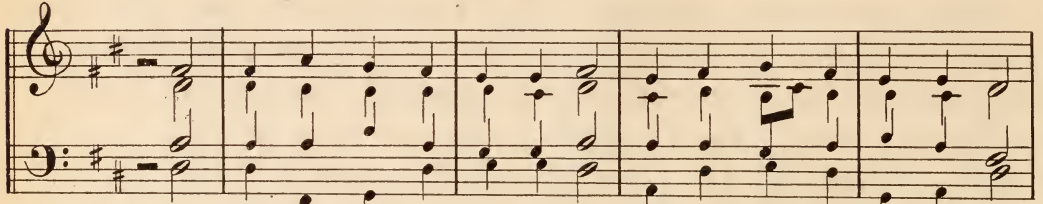
sor- - - get für uns, hüt und macht



: es steht al-les in sei-ner macht. Amen.

d. liedweise II.

31.

*Ich glaub an Einen Gott!**Wir glauben all an einen Gott, Vater, Son, hei-ti-gen Geist,**der uns hilft in al-ler not, den die schar der engel preist,**der durch sei-ne gro-ße kraft al-les wirket tut und schafft***Ganzellied.***Herr Jesu Christ dich zu uns wend u. dergl.**(Fällt weg, wenn das Credo liedweise gesungen worden)***Predigt mit Predigtlied.***Gemeingebet. Vater unser. Votum:**Der Erde Gottes u. s. w.**Hierauf orgelspil bis sich die Communicanten um den altar gesammelt haben.*

Exhortation.

Ihr allerliebsten in Gott! diemeil wir jetzo das gnadenreiche abendmal unsers lieben Herrn Jesu Christi zu halten und zu empfangen versammelt sind, darin uns sein fleisch zu einer speise und sein blut zu einem tranke gegeben wird, auf daz wir in ihm bleiben und er in uns, und mit ihm ewiglich leben: so wollen wir Gott den Vater im namen Jesu Christi anrufen u. von grund des herzen also beten:

Allm. Gott, himl. vater, sintemal wir dir etc:

siehe Löhe's agende Ip. 329. oder

Herr Gott himl. Vater etc. ibid. p. 337.

32. Offertorium.

*Schaffe in mir Gott ein rei-nes her-ze, und gib mir
[Trö-ste mich wi-der mit dei-ner hil-fe, und er der*



*ei-nen neu-en ge-wis - - sen gei-st. Ver-wirf mich
freu-di-ge Geist enthal - - te mich. Wä-sche mich*

*nicht, verwirf mich nicht von deinem ange-sicht, von dei-nem ange-
wol, wa-sche mich wol von meiner mis-se-tat, von meiner mis-se-*

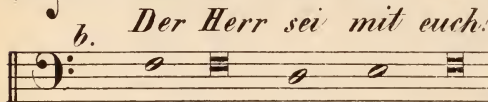

*sicht, und nim dei-nen hei-li-gen Geist nicht von mir,
tat und rei-ni-ge mich von mei-ner sün - - de.*

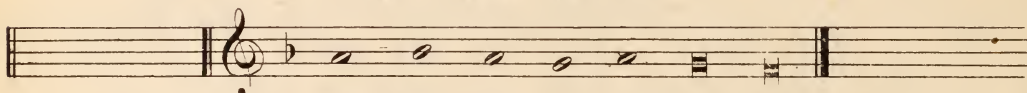
33. Praefation.

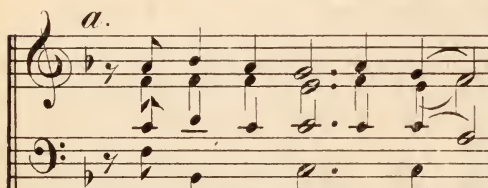

Dominus vobiscum

a.  

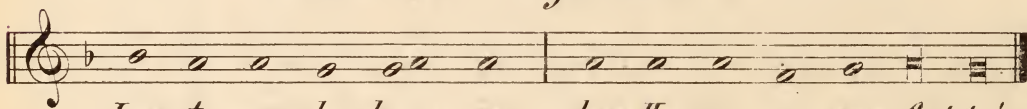
b. *Der Herr sei mit euch!*

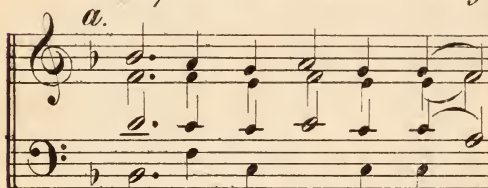
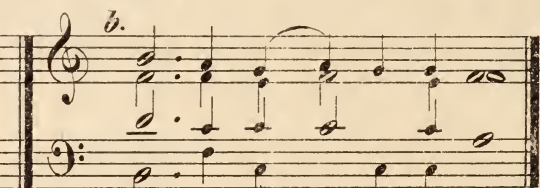
 

*Der Herr sei mit euch! Und mit deinem Geist!**Sursum corda*

Die Herzen in die Höhe!

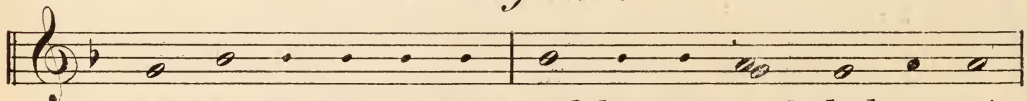
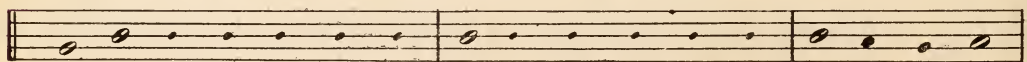
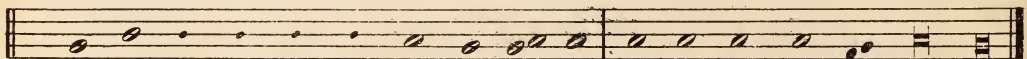
a.  

b. *Er-he-ben wir zum Herrn. Er-he-ben wir zum Herrn.*

*Er-he-ben wir zum Herrn.**Er-he-ben wir zum Herrn.**Gratias agamus*

Lasset uns dank sagen dem Herren unserm Gott!

a.  

b. *Das ist würdig und recht. Das ist wür-dig und recht.*

*Das ist würdig und recht.**Das ist wür-dig und recht.**Vere dignum*

Wahrhaft würdig und recht, billig und auch heilsam ist,

daz wir dir heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott!

al-le zeit und ü-ber-all danksagen, durch Christum unsern Herren:

Qui pridie

Erste weise:

welcher in der nacht da er ver-ra-ten ward,
 nam das brot danket und brachs, und gabs sei-nen jün-ger
 und sprach: Ne-met hin und ezet, das ist+mein leib,
 der für euch ge-ge-ben wird: das tut zu mei-nem ge-dächtnis.
 Des-sel-ben gleichen auch den kelch nach dem abendmal und
 danket, und gab ihnen den und sprach: Trinkt al-te daraus,
 das ist + mein blut des neu en te-sta-mentes das für euch u. für
 vil ver-go-zen wird zur ver-ge-bung der sün-den:
 solchs tut so oft ihrs trinkt, zu mei-nem ge--dächt-nis.

Zweite weise:

welcher in der nacht da er ver-ra-ten ward,
 nam das brot dankt und brachs, und gabs sei-nen jün-ger
 und sprach: Ne-met hin und ezet, das ist + mein leib,
 der für euch ge-ge-ben wird; solchs tut zu mei-nem ge-dächtnis.

Des-sel-ben gleichen auch den kelch, nach dem abendmal,
dankt, gab ihnen den und sprach: Trinket ab-le daraus,
diser kelch ist + das neue te-sta-ment in mei-nem blut
das für euch ver-go-zen wird zur ver-ge-bung der sün-den;
solchs tut, so oft ihrs trinkt, zu mei-nem ge-dächt-nis.

Dritte weise.

wel-cher in der nacht, da er ver-ra-ten ward,
nam das brot, dankt und brachs, und gabs sei-nen jünger-n
und sprach: Ne-met hin und e-zet, das ist + mein leib,
der für euch ge-ge-ben wird; sol-ches tut zu mei-nem gedächtnis.

Dessel-ben glei-chen auch den kelch nach dem a-bend-mal,
und dankt, gab ihnen den und sprach: Ne-met hin und trin-ket
ab-le daraus; di-ser kelch ist + das neue te-sta-ment in mei-
nem blut, das für euch ver-go-zen wird zur ver-ge-bung der sün-den:
solchs tut, so oft ihrs trinkt, zu mei-nem ge-dächtnis.

Et ideo

Darum mit al-len engeln und erzengeln, tronen und herschaften
und dem ganzen himlischen hee-re laß auch un-se-re stimmen
uns ver-ei-nen, und an-be--tend zu dir spre-chen:

34. Sanctus I.

Hei-lig, hei--lig, hei--lig ist der
Her-re Je-ba-ot. Ab-le land sind dei-ner
eh-ren voll. Ho-si-an-na in der hö--he! Ge-
be--ne-dicit sei der da komt im na--
men des Herrn. Hö-si-an-na in der hö--he.

35. Sanctus II.

Hei - lig, hei - - lig, hei - - lig ist der Herre

Ze - ba - ot. Al - le land sind dei - ner ehren voll.

Ho - si - anna in der hö - - he! Ge - be - ne - deut sei der da

kömt im na - men des Herrn. Hosi - anna in der hö - he!

36. Sanctus III.

Hei - - - lig, hei - - - lig, hei - - -

lig ist der Her - re Ze - - - - - ba - ot.

Al - le land sind dei - ner eh - ren voll.

Ho - - si - an - - na in der hö - = he!

Ge - be - - ne - deit sei der da komt im na - men des Herrn.

Ho - = si - an - - = = = na in der hö - = he!

Var. *

Hei - lig, hei - = = lig, hei - = lig u. s. w.

Ho - = = = si - an - na in der hö - = he!

37. Sanctus IV.

Hei - = = = = lig, hei - = = = = lig, hei =

= = = = = lig ist der Her-re Ze - ba - ot.

Al-le landsind dei-ner eh-ren voll. Ho-si - an-na in der

hö - he! Ge-be - ne - deit sei der da komt im

na - men des Herrn Hosi - anna in der hö - = = = he!

※ Variante

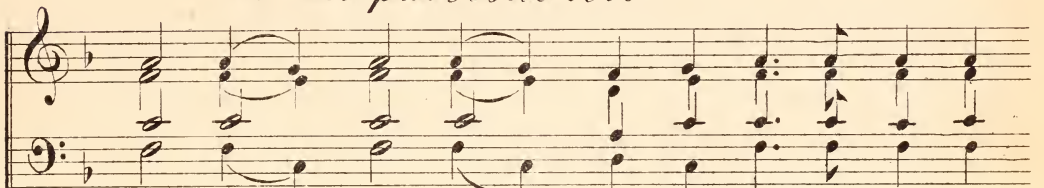
Hei - lig ist Gott der Va - ter hei - lig ist Gott der Son, hei -



lig ist Gott der heilige Geist. Er ist der Her-re ke-ba-ot. etc.

38. Sanctus V.

für die Passionszeit.



Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist der Her-re



ke - ba - ot. Al - le Land sind deiner eh - ren voll.



Ho - si - an - na in der hö - he! Ge - be - ne - dit sei



der da kommt im na - men des Herrn. Ho - si - an -



na in der hö - he!

39. Sanctus: liedweise I.
(mit wegfall des Et ideo)

Je - sa - ja dem pro - fe - ten das ge - schah, daß er im

geist den Her - ren sit - zen sah auf ei - nem ho - hen tron in

hel - lem glanz, sei - nes kleids saum den chor er - fül - let ganz.

Es stun - den zween se - raf bei ihm da - ran, sechs flügel

sah er ei - nen je - den han: mit zween verbargen sie ihr

an - litz klar mit zween be - deck - ten sie die fü - ße gar,



und mit den an-der-nweensie flo-gen frei, gen ander



ruf-ten sie mit grozern schrei: Heilig ist Gott der Her-re



Ze-ba-ot! hei-lig ist Gott, der Her-re Ze-ba-ot!



hei-lig ist Gott, der Her-re Ze-ba-ot! sein ehr die



ganze welt er-fül-let hat! Von dem schrei zit-tert schwell und



bal-ken gar, das haus auch ganz voll rauchs und ne-bels war.

40. *Sanctus Summum: liedweise II*

(mit wegfall des Et ideo)

Musical notation for the beginning of 'Sanctus Summum', featuring a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. The melody is written in a simple, hymn-like style.

0 hei - li - ger Vater, gü - ti - ger Herr, allmächt - ger schöpfer,

Continuation of the musical notation for 'Sanctus Summum', showing the second line of the piece.

ei - ni - ger Gott, Herre Ze - ba - ot: groß ist dei ne güte u. woltat. etc.

41. *Oratio Dominica*

Erste weise.

Musical notation for the first line of 'Oratio Dominica', starting with a treble clef, a key signature of one flat (Bb), and a common time signature. The melody is simple and hymn-like.

Laxt uns be - ten: Vä - ter un - ser, der du bist

Musical notation for the second line of 'Oratio Dominica'.

im himel: ge - hei - ligt werd dein na - me: zu - kom dein reich.

Musical notation for the third line of 'Oratio Dominica'.

dein will ge - sche - he als im himel auch auf er - den:

Musical notation for the fourth line of 'Oratio Dominica'.

un - ser täg - lich brot gib uns heut: und vergib uns unsre schulden,

Musical notation for the fifth line of 'Oratio Dominica'.

als wir ver - ge - ben un - se - ren schul - di - gern: und für uns nicht.

Musical notation for the sixth line of 'Oratio Dominica'.

in ver - suchung: son - dern er - lös uns vom ü - bel.

Musical notation for the seventh line of 'Oratio Dominica', ending with a double bar line.

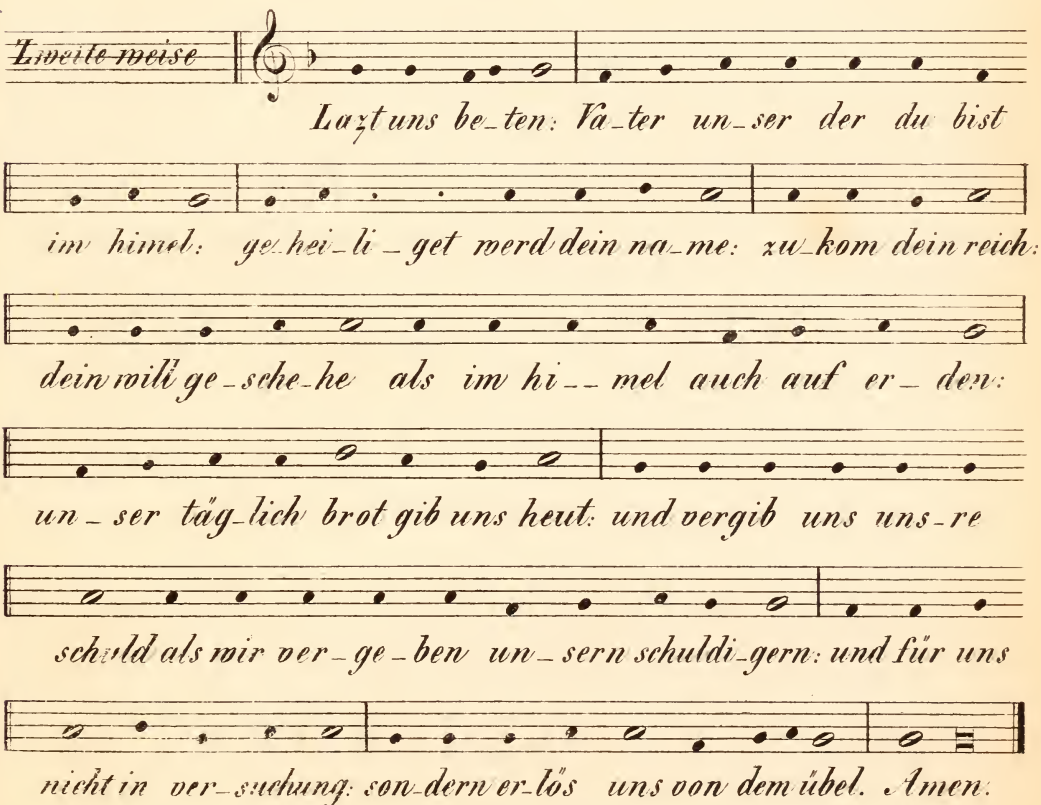
A - - - - - men.

Dritte weise

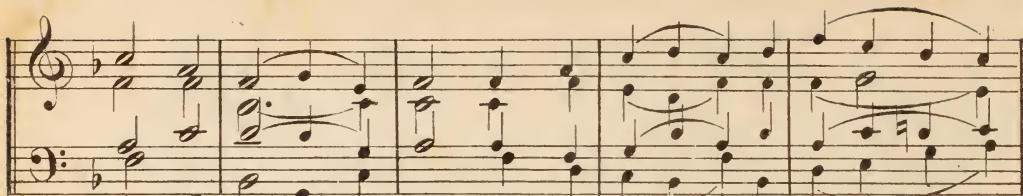


Lazt uns be-ten: Väter un-ser, der du bist
im hi-mel. ge-hei-li-get werd-de dein name: zu-kom dein reich:
dein will ge-sche-he als im himel auch auf er-den:
un-ser täg-lich brot gib uns heu-te: und vergib uns uns-re
schulden, als wir ver-ge-ben un-tern schuldi-gern: und für uns
nicht in ver-suchung: son-der er-lös uns vom übel. A-men.

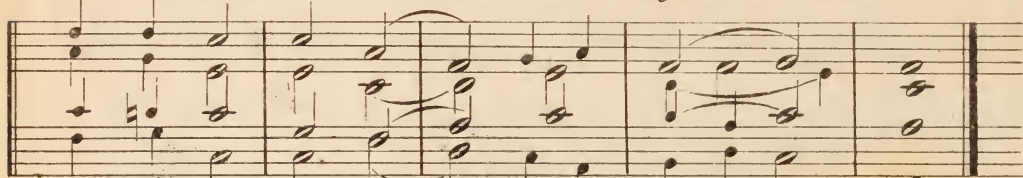
Zweite weise



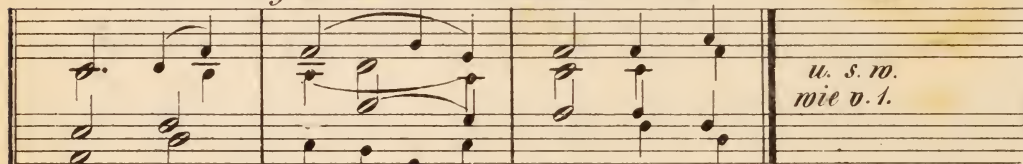
Lazt uns be-ten: Väter un-ser der du bist
im himel: ge-hei-li-get werd dein na-me: zu-kom dein reich:
dein will ge-sche-he als im hi-mel auch auf er-den:
un-ser täg-lich brot gib uns heut: und vergib uns uns-re
schuld als wir ver-ge-ben un-tern schuldi-gern: und für uns
nicht in ver-suchung: son-der er-lös uns von dem übel. Amen.

42. *Agnus dei I.*

1. u. 3. O lam̄ Got = = tes, der du trāgst die sūn - = =

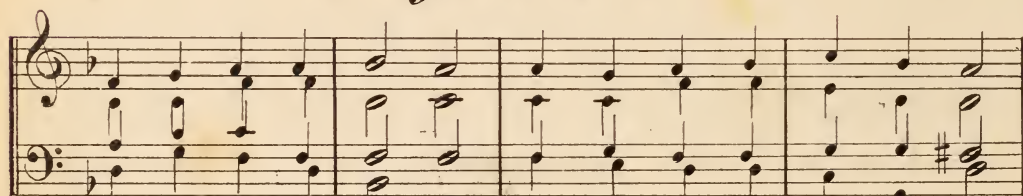


den der welt: er barm dich un = = ser.
gib uns deinen tri = = den.

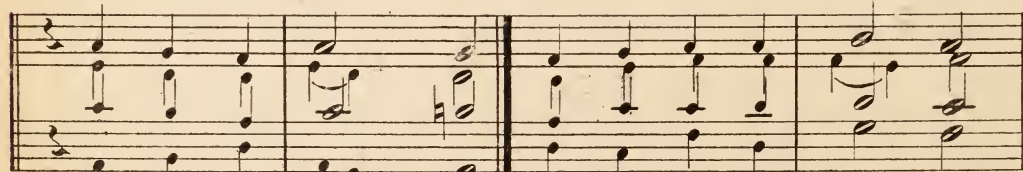


u. s. w.
wie v. 1.

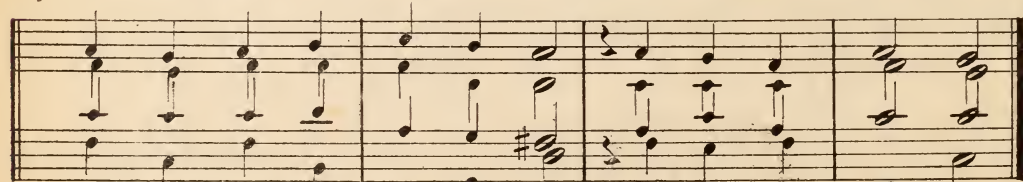
2. O lam̄ Got = = tes, der du etc.

43. *Agnus dei II.*

Christe du lam̄ Got - tes, der du trāgst die sūnd der welt



er - barm dich un - ser. Christe du lam̄ Got - tes,



der du trāgst die sūnd der welt: er - barm dich un - ser.



Chri-ste du lam̄ Got-tes, der du trägst die sünd der welt:



gib uns dei-nen fri- den. A - - - - - men.

44. Agnus Dei: liedweise



O lam̄ Gottes un-schul - - dig am stam̄ des kreuzes ge-
All-zeit finden ge-dul - - dig wie wol du wa-rest ver-



schlach - tet! All sünd hast du ge - tra - - gen; sonst
ach - - tet!



mü-zten wir ver-za-gen: er-barm dich unser, o Je - - su.
gib uns dein fri-den, o Je - - su.



A - - - - - men.

*Intonation der Einsetzungsworte
falls sie vor oder nach dem V. U. recitirt werden.*

a. b.

Un-ser Herr Je-sus Christ etc. Un-ser Herr Je-sus Christ etc.

c.

Un-ser Herr Je-sus Christ etc.

45. Pax.

a. b.

Der frid des Her-ren sei + mit euch al - - len.

Der frid des Her - ren sei + mit euch al - len.

a. b.

A - - - - - men. A - - - - - men.

46. Psalm CXI.

Jch dank dem Herrn von gan-zem her-zen:

im rat der fro - - men und in der ge - mein.

A - - - - - men.

47. *Versikel.*

Danket dem Herrn denn er ist freundlich: hal-te - lu - ja!

Und sei-ne gü-te wä-ret e-wig-lich. Hal-te - lu - ja.

48. *Postcommunio*

Lazt uns be - ten: Wir danken/ dir all-mächti - ger Gott,

daz du uns durch di-se heil - sa - me ga - be des lei - bes und blu - tes

dei - nes lie - ben/ so - nes Je - su Christi a - ber - mals hast erquicket:

und bit - ten dei - ne barm - her - zig - keit, daz du uns sol - ches ge -

dei - hen lazest zu starkem glauben/ gegen dich u. zu brünst - i - ger

lie - be un - ter uns ab - len. Durch unsern/ Herrn Je - sum Christum

dei - nen Son, der mit dir in/ ei - nig - keit des heil - i - gen/ Geistes

wa - rer Gott, le - bet und herschet im - mer und e - wig - lich.

A - - - - - men.

49. *Benedicamus.*

Der Herr sei mit euch

Und mit dei - nem geist!

a.
Lazt uns be - ne - dei - en den Her - - ren.

oder b.
Lazt uns be - ne - dei - - en den Her - - ren.

Gott sei e - wig - lich dank.

50 *Benediction.*

Der Herr seg - ne euch und be - hü - te euch! Der Herr

er - leuchte sein an - ge - sicht ü - ber euch und sei euch gnä - dig!

Der Herr er - he - be sein an - ge - sicht auf euch und ge - be

euch fri - - den.

A - - - men!

Zum beschluß der abendmalsteier nach dem segnen:

51. *Nunc dimittis.*

Her-re nun lä-ßst du dei-nen die-ner in fri-den fa-

ren, wie du ge-sa-get hast. Denn meine au-gen ha-ben dei-nen

hei-land ge-sehn, den du be-rei-tet hast vor al-len vö-l-ker-;

ein licht zu er-leuch-ten die hei-den und zum preis dei--

nes volks Is- = = = = = = = = = = ra-el.

Ehr sei dem Vä-ter und dem Son, und dem hei-li-ge-n Geist.

Wie es war im an - fang, jetzt und im - - mer - dar:

und von e - wig - keit zu e - wig - keit. A - - men!

A - - - - - men!

52. Ite benedicti et electi

Geht hin die ihr ge - be - ne - deit u. in Christo ausermählt seid,
Ge - segnet ist eu - er ausgang, ge - seg - net ist eu - er eingang,
Der - selb unser Herr u. heiland für uns einwils rechtvaterland:

geht hin mit freuden in frid: Gott richt all eu - er schritt.
ge - seg net all eu - er tun durch Christum Got - tes son.
zu lob und ehr sein na - men in e - wig - keit. A - men.

Schluss

wenn keine Abendmahlsfeier stattfindet.

Bis zum Gemeingebet und Vater Unser wie oben.

Darauf Benediction mit oder ohne Benedicamus.

Zwei Gesänge

zum Gemeingebet vor dem Segen

53.

Gott sei uns gnädig und barmherzig:
 Er laze uns sein ant-litz leuchten:
 Es segne uns Gott un-ser Gott:

und geb uns seinen gött-lichen se-gen.
 daz wir auf erden erkenen sei-ne me-ge.
 es segne uns Gott u. geb uns seinen frö-den. A-men.

54.

Der Herr unser schöpfer u. Gott, der seg-ne uns mit seiner gnad,
 Der Herr unser Gott und heiland lazi-ber uns leuchten allsamt
 Der Herr Gott d. hei-li-ge Geist er-heb u-ber uns al-ler meist
 Uns seg-ne der Herr un-ser Gott, uns seg-ne d. Son durch sein tod,

und be-hüt uns all zu gleich, ver-mehr sein lie-bes reich.
 sein hei-li-ges an-ge-sicht, sein gnad und hei-les licht.
 sein an-ge-sicht vol-ler güt, und geb uns sei-nen frid.
 seg-ne des Geists gü-tig-keit die gun-ze Christen-heit.

Acht gemeine Introiten.

55. Erster ton.

Jch hal - te mich Herr zu dei - nem al - tar:

da man hö - ret die stim - me des dan - kes,

und da man pre - di - get al - le dei - ne mun - der.

Herr ich ha - be lieb die stätte dei - nes hau - ses:

und den ort da dei - ne eh - re mo - net. Prü - fe mich

Herr und ver - su - che mich: läu - te - re mei - ne nie - ren

und mein herz. Lob und preis sei Gott dem Va-ter

und dem Son und dem hei - li - - gen Geist: wie es

war im an-fang jetzt und im-mer - dar, und von

e - wig-keit zu e - - wig-keit. A - men!

56. Zweiter ton.

Wie ein hirsch schreiet nach fri-schem wa-zer:

so schrei-et mei-ne see - le Gott nach dir.

Mei-ne see-le dürstet nach Gott nach dem le-ben-

di-gen Gott: wann werd ich da-hin komen daz ich

Got-tes an-ge-sicht schau-e! Nach dir

Herr ver-lan-ge-mich, mein Gott ich hof-fe auf dich:

laz mich nicht zu schanden wer-den denn ich trau-

e auf dich. Lob und preis sei Gott dem

Vä - ter und dem Son und dem hei - li - gen Geist:

wie es war im an - fang jetzt und im - mer - dar;

und von e - wig - keit zu e - wig - keit. A - men.

57. Dritter ton.

Sen - de Herr dein licht u. dei - ne warheit daz sie mich

bei - ten: und brin - gen zu dei - nem hei - li - gen

berg und zu dei - ner wo - nung. Daz ich

hin - ein ge - he zum al - tar Got - - tes: zu

dem Gott der meine freud und won - ne ist.

Herr zei - - ge mir dei - ne we - - ge: und leh - re

mich dei - ne stei - ge. Lob und preis sei Gott dem

Vä - ter und dem Son, und dem hei - li - - gen Geist:

wie es war im an - fang jext im - - mer - dar;

und von e-wigkeit zu e-wigkeit A-men.

58. Viertes ton.

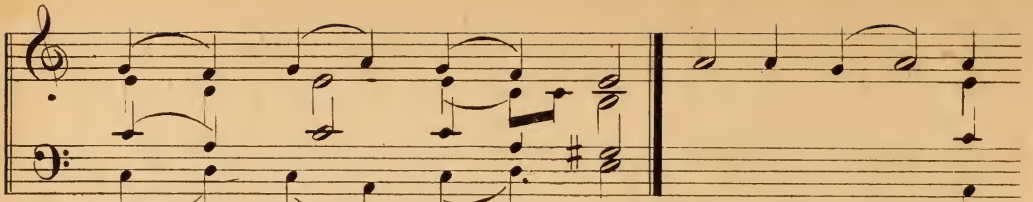
Gott mir war-ten dei-ner gu-te: in dei-

nem tem-pel. Gott wie dein na-me, so ist auch dein

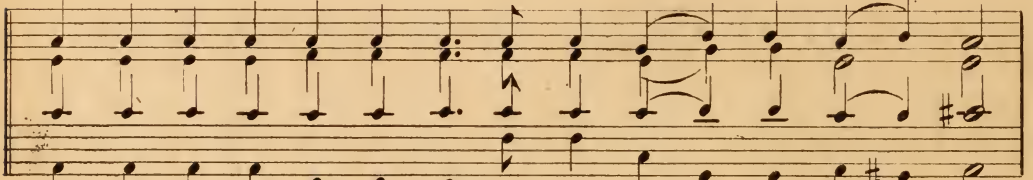
rum bis an der welt en-de: dei-ne rech-te ist

voll ge-rechtig-keit. Groz ist der Herr und

hoch-be-rümt: in der stadt unsers Gottes auf sei-nem hei-



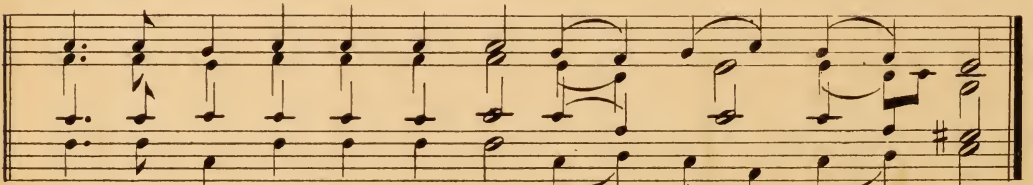
li - - - gen ber - ge. Lob und preis sei



Gott dem Va - ter u. dem Son u. dem hei - li - gen Geist:

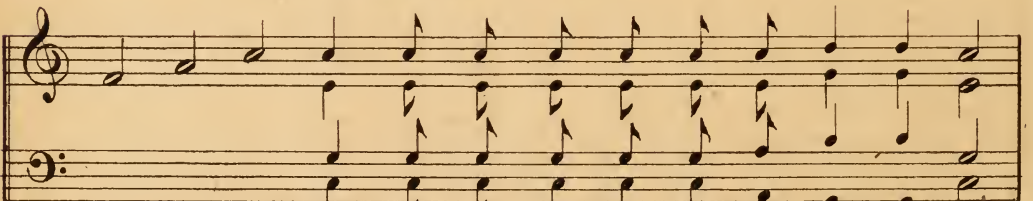


wie es war im an - fang ject und im - mer dar:

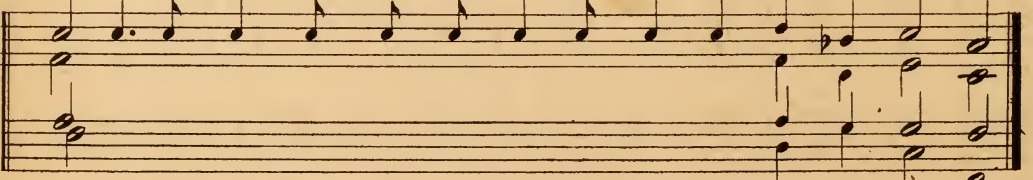


und von e - wigkeit zu e - wig keit. A - men.

59. Fünfter ton.



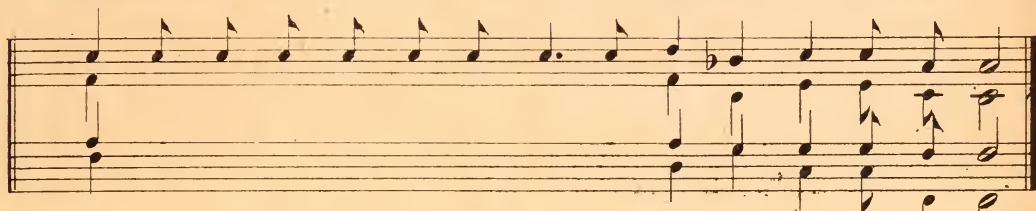
Wie lieb - lich sind dei - ne wohnun - gen Herr ke - ba - ot:



ein tag in dei - nen vor - hö - fen ist be - zer denn sonst tausend.



Mei-ne see-le ver-lan-get u. seh-net sich nach den vorhöfen des Herrn:



mein leib u. see-le freu-en sich in dem le-ben-di-gen Gott.



Du hir-te Js-ra-els hö-re: der du Jo-sefs hü-test



wie der scha-fe. Lob und preis sei G. d. Vä-ter u. dem Son



und dem hei-li-gen Geist: wie es mar im an-fang jext und



im-mer dar, und von e-wig-keit zu e-wig-keit A-men!

60. Sechster ton.

Das ist ein köstlich ding dem Herren danken:

und lob sin--gen deinem na--men/du Höchster.

Des mor--gens dei-ne gnade und des nachts

deine war--heit ver--kün-di-gen. Al--les

land be-te dich an und lobsinge dir lob--sin--

get zu ehren sei--nem namen. Lob und preis sei



Gott d. Va-ter und dem Son, u. dem hei-li-gen Geist:



wie es war im an-fang ject und im-mer-- dar;



und von e--wigkeit zu ei-----wigkeit. Amen.

61. Sibenter ton.



Jauch--zet dem Herrn ab-le welt: die--net dem



Herr--ren mit freu--den. Er hat uns ge-



macht und nicht wir selbst: zu sei--nem volk und zu

scha - fen sei - ner wei - de. Ge - het zu sei - nen

to - ren ein mit dan - ken: zu sei - nen vor -

hö - fen mit lo - ben. Lob und preis sei

Gott dem Vater u. dem Son u. dem hei - li - gen Geist:

wie es war im anfang, jetzt und im - mer - dar,

und von e - wigkeit zu e - wigkeit. A - men.

62. Achter ton.

Ich dan-ke dir von gan-zem her--zen:

vor den göttern will ich dir lob--singen. Ich will

an-be-ten zu dei-nem hei--li--gen tem-pel:

und dei-nem na-men danken um dei-ne gü--te und

treu--e; denn du hast dei-nen na-men ü-ber al-les

her-lich ge-macht durch dein wort. Herx-lich lieb habe

ich dich Herr mei - ne stár - ke: Herr mein fels mei - ne

burg und mein er - - retter. Lob u. preis sei Gott dem

Vä - ter und dem Son und dem hei - li - gen Geist:

wie es war im an - fang jetzt und im - - merdar;

und von e - wig - keit zu e - - wig - keit. Amen.



Feierliche melodien des
Benedictus und Magnificat
 für die Sonn- und Festtage.

63. Erster ton.

Ge - lo - bet s. d. H. der Gott Is - ra - el:
 Mei - ne seel er - hebt den Her - ren:

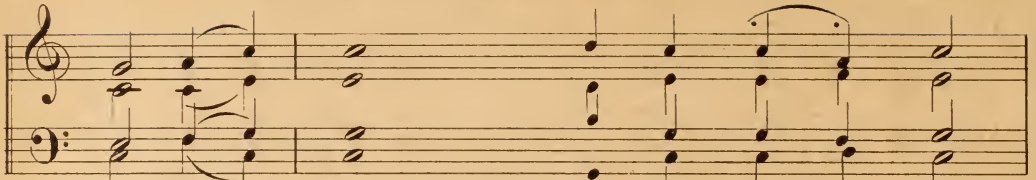
denn er h. b. und er - lo - set sein volk.
 und m. g. fr. s. G. mei - nes hei - lands.

64. Zweiter ton.

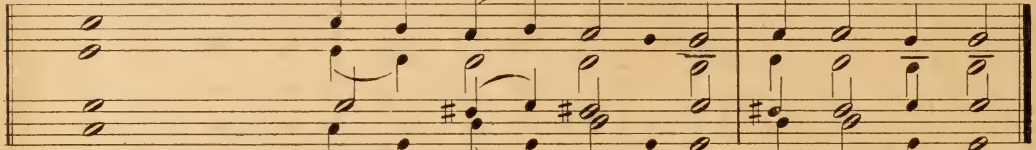
Ge - lo - bet sei d. H. der Gott Is - ra - el:
 Mei - ne seel er - hebt den Her - ren:

denn er hat b. und er - lo - set sein volk.
 und mein geist etc. meines hei - lands.

65. Dritter ton.

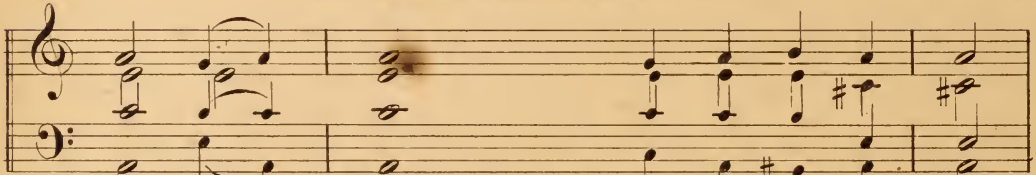


Ge - lo - bet s. d. H. der Gott Js - ra - el:
 Mei - ne seel er - - hebt den Her - ren:

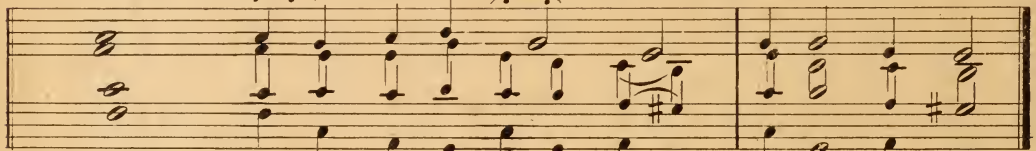


denn er h. b. und er lö - set sein volk.
 und mein etc. mei - nes hei - lands.

66. Vierter ton.

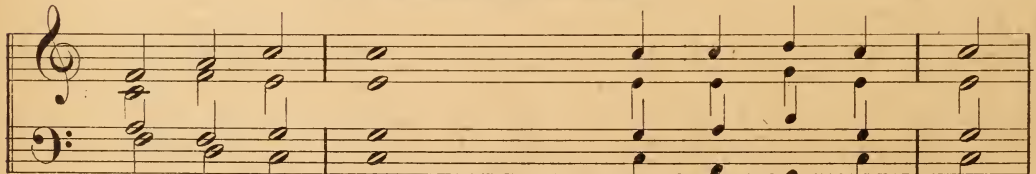


Ge - lo - bet s. d. H. der Gott Js - ra - el:
 Mei - ne seel er - hebt den Her - ren:

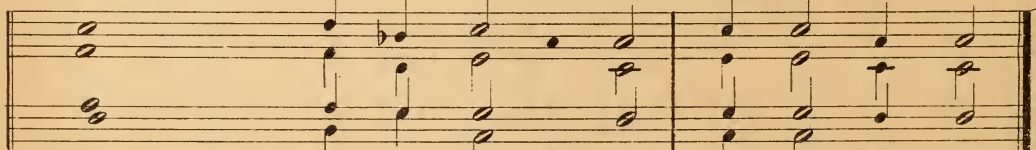


denn er h. b. und er lö - set sein volk.
 und etc. & mei - nes hei - lands.

67. Fünfter ton.

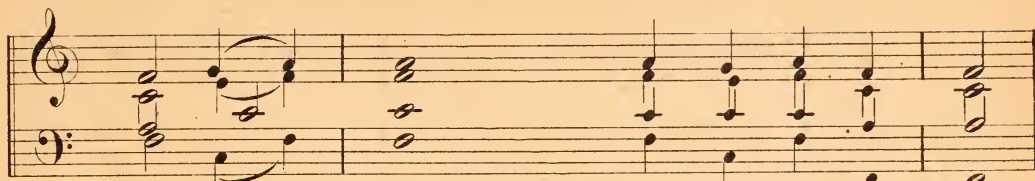


Ge - lo - bet sei d. H. der Gott Js - ra - el:
 Mei - ne seel er - - hebt den Her - ren:



denn er h. b. und er lö - set sein volk.
 und etc. mei - nes hei - lands.

68. Sechster ton.

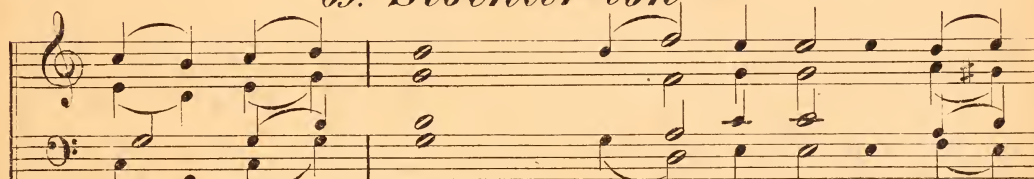


Ge - lo - - bet s. d. H. der Gott Js - ra - el:
 Mei - ne seel er - - hebt den Her - ren:



denn er h. b. und er - lö - set sein volk.
 und etc. mei - nes hei - lands.

69. Sibenter ton

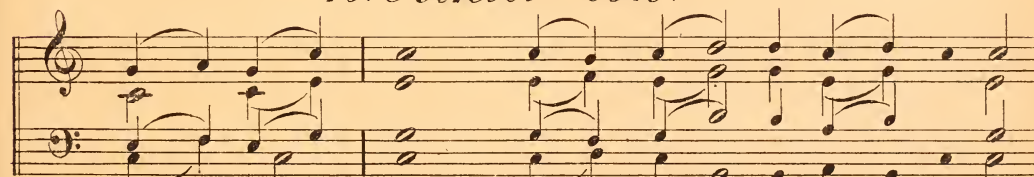


Ge - lo - - bet s. d. H. der Gott Js - ra - el:
 Mei - ne seel er hebt den Her - ren:



denn er h. b. und er - lö - set sein volk.
 und etc. mei - nes hei - lands.

70. Achter ton.



Ge - lo - - bet s. d. Herr der Gott Js - ra - el:
 Mei - ne seel er hebt den Her - ren:



denn er h. b. und er - lö - set sein volk.
 und etc. G. mei - nes hei - lands.

Schluss

der Sonn- und Feiertags Gottesdienste außer der Communio.

Nach Gebet mit V. U. und Gesang

11. Versikel.

eingliedrig.



Dein wort ist un- sers fu- zes leuch te: Hal- le- lu- ja.
Dan- ket dem Herrn den er ist freundlich: Hal- le- lu- ja.

zweigliedrig.



Du hirt... hö- re, der du... scha- fe! Hal- le- lu- ja.

eingliedrig.



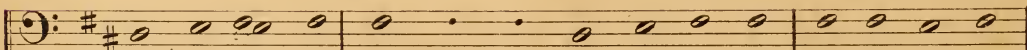
Und ein licht auf unsern we- gen. Hal- le- lu- ja.
Und seine gü- te wä- ret ewi- glich. Hal- le- lu- ja.

zweigliedrig.

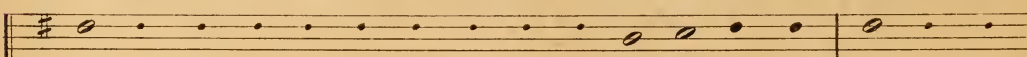


Er- scheine... Che- ru- bim, u. kom... hil- fe. Hal- le- lu- ja.

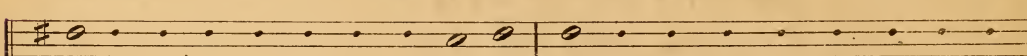
12. Collecte.



Lazt uns be- ten: Herr Gott him- li- scher Va- ter, wir danken dir



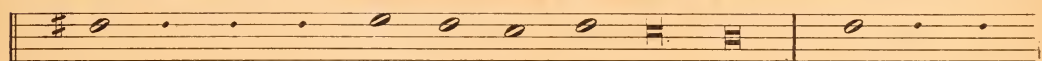
daz du uns die se- li- ge zeit hast er- le- ben lazen, da wir das



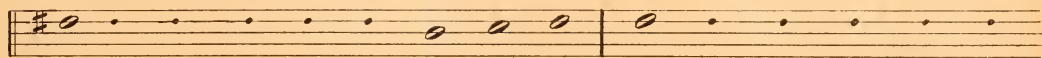
hei- li- ge e- van- ge- li- um hören, dei- nen willen u. vä- ter- liches



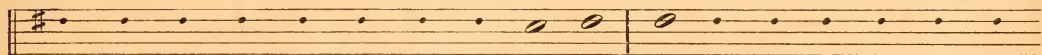
herz da-raus er-ken-nen und deinen Son Je-sum Christum mit den



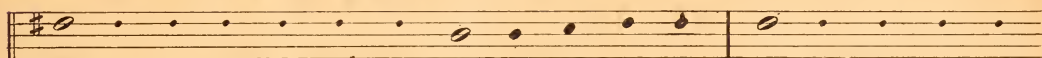
au-gen un-sers glaubens schauen kön-nen. Wir bit-ten



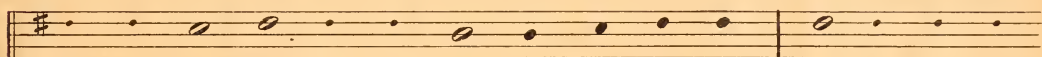
dei-ne grundlo-se barm her-zig keit, du wollst so leh-se-lig licht,



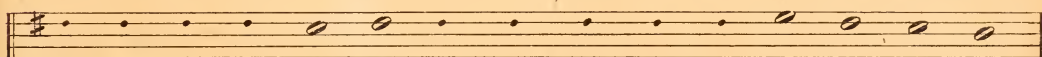
dei-nes worts uns gnädiglich er-hal-ten, u. durch deinen hei-li-gen



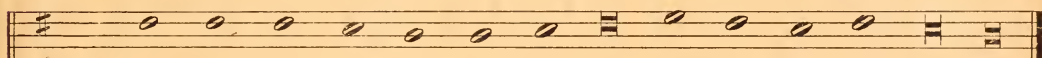
Geist uns-re herzen al-so lei-ten u. fü-ren, du wir nimm mehr



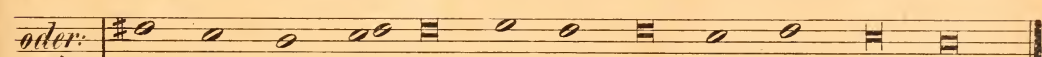
da-von weichen sondern fest da-ran halten, lie-ber al-les



an-de-re ver-la-zen und end-lich da-durch se-lig werden!

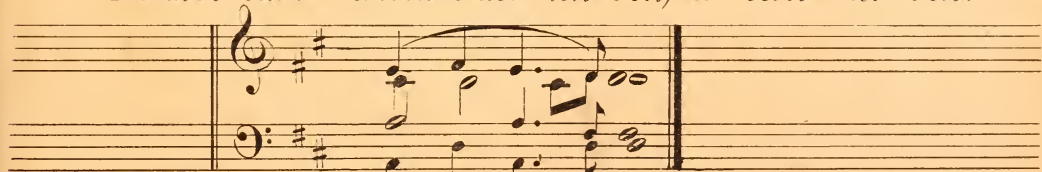


Durch Je-sum Christum dei-nen Son, unsern herrn und heiland.



oder:

Durch Je-sum Christum dei-nen Son, un-sern Her-ren!



A - - - - - men.

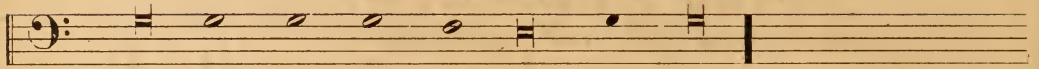
Benedicamus.

siehe pag 42.

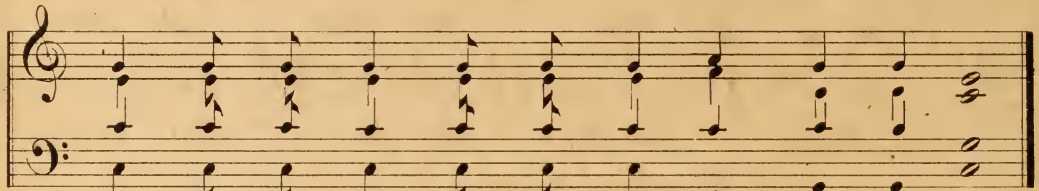
Benediction.

Zur Matutin und Vesper.

73. Domine labia

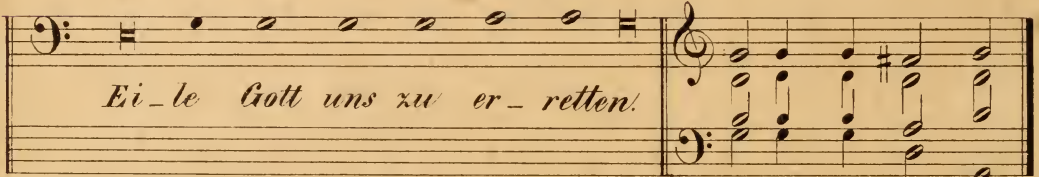


Herr tu - e uns - re lip - pen auf:



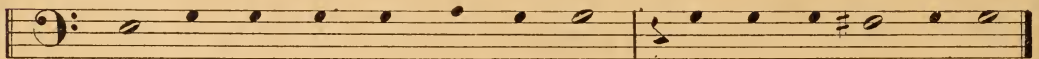
Daz un - ser mund dei - nen rum ver - kün - di - ge.

74. Deus in adjutorium

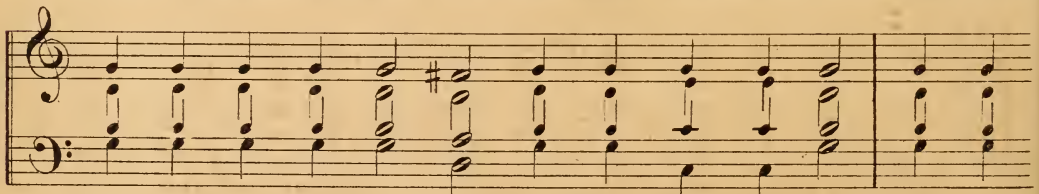


Ei - le Gott uns zu er - retten!

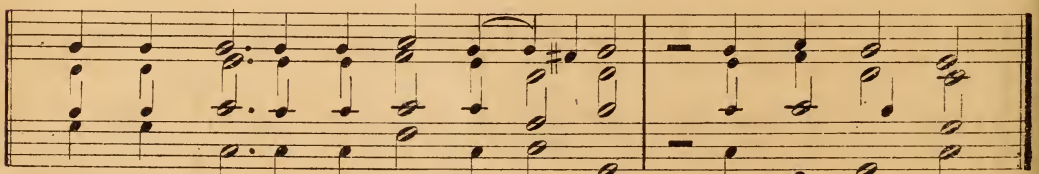
Herr uns zu hel - fen.



Ehr sei dem Va - ter und dem Son, und dem hei - li - gen Geist:

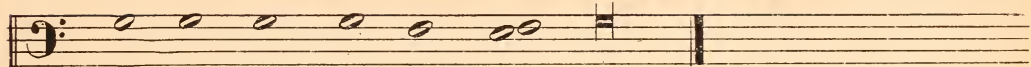


Wie es war im an - fang, jetzt und im - mer - dar: und von



e - wig - keit zu e - wig - keit. Amen. Hal - le - lu - ja.

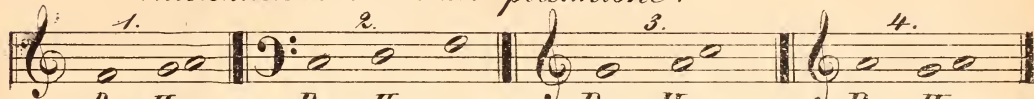
75. Venite adoremus.



Kommt lazet uns an-be-ten.

Feriale Psalmodie:

Intonationen der acht psalmtöne.

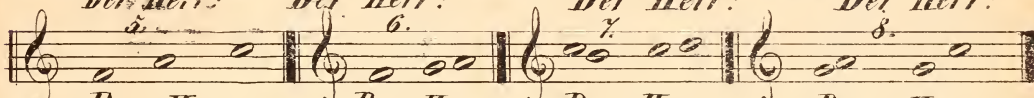


Der Herr:

Der Herr:

Der Herr:

Der Herr:



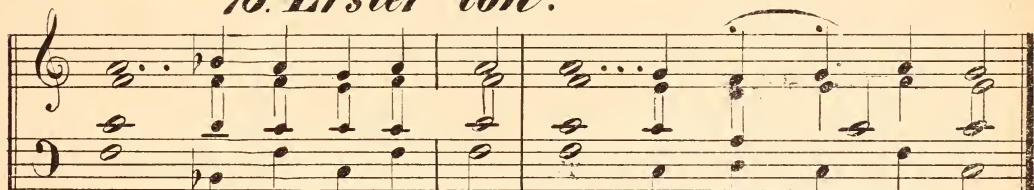
Der Herr:

Der Herr:

Der Herr:

Der Herr:

76. Erster ton.



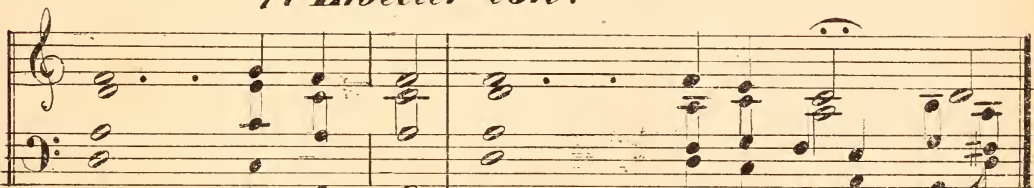
*Der Herr ist mein Hirte... mir wird nichts mangeln.
Ehr s. d. Väter u. dem Son: und dem heiligen Geist.*



Schluss:

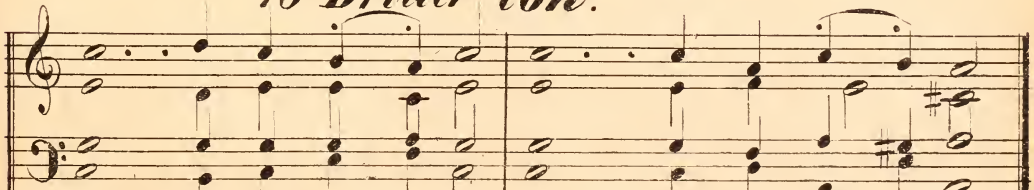
zu ewigkeit A - - - - - men.

77. Zweiter ton.



Ehr s. d. Väter u. dem Son: und dem heiligen Geist.

78. Dritter ton.



Ehr seid Vater u. dem Son: und dem heiligen Geist

79. *Vierter ton.*

Ehr s. d. Vä-ter u. dem Son: und dem heil-i-gen Geist.

80. *Fünfter ton.*

Ehr s. d. Vä-ter u. dem Son: und dem heil-i-gen Geist.

81. *Sechster ton.*

Ehr s. d. Vä-ter und dem Son: und dem heil-i-gen Geist.

82. *Siebenter ton.*

Ehr s. d. Vä-ter u. dem Son: und dem heil-i-gen Geist.

83. *Achter ton.*

Ehr s. d. V. und dem Son: und dem heil-i-gen Geist.

84. *Neunter oder Pilgerton.*

Ehr s. d. V. und dem Son: und dem heil-i-gen Geist.

Kur Lection :

Gott sei gedankt.

85. Te Deum I.

Herr Gott dich lo - - - ben wir!

Erster chor.

Zweiter chor.

Herr Gott dich lo-ben wir

Herr Gott wir dan-ken dir

Dich Vä-ter in e-wigkeit

ehrt die Welt weit und breit.

... All engel u. himels heer
auch Cerü-bim u. Sera-fim

und was dienet deiner ehr:
singen immer mit hoher stim.

Heilig ist un-ser Gott!

Hei-lig ist un-ser Gott!

*Beide
chöre*

Hei-lig ist unser Gott, der Her-re Je-ba-ot.

Erster chor.

Zweiter chor.



Dein göttlich macht u. herlichkeit geht über himl u. erden weit.
 Der hei-li-gen zwölf boten zal und die lieben profeten all
 Die teu-ren märttrer allzumal loben dich H. mit großem schall.
 Die ganze werte Christenheit rümt dich auf erden allzeit
 Dich G. Vä-ter im höchsten tron deinen rechten u. eingen Son.
 Den heiligen G.u. tröster wert mit rechtem dienst sie lobt u. chrt.



Du könig d. ehren Je-su Christ Gott Vaters ewger Son du bist.
 Der junfr-leib u. h. verschmäht zur lö-sen d. mensch. geschlecht
 Du hast d. tod zerstört s. macht u. all Christen z. himel bracht.
 Du sitzt z. rech-ten gottes gleich mit aller ehr ins Väter reich.
 Ein richter du zukünftig bist al-les das tot u. le-bend ist.



Nun hilf uns Herr d. dienern dein die mit deinem blut erlö-set sein.



Laz uns im himel haben teil mit den heiligen im ewigen heil!

Erster chor.

Zweiter chor.

Hilf deinem volk H. Je - su Christ und seg - ne das dein ertheil' ist.

Wart u pfleg ihr zu aller zeit und heb sie hoch in e nigkeit.

Täglich H. Gott wir loben dich und chru dein namen stätiglich.

Be - hüt uns heut o treuer Gott vor al - ler sünd u. mis - setat.
Sei uns gnädig o Her - re Gott sei uns gnädig in al - ler not
Zeig uns deine barmherzigkeit wie unsre hoffnung zu dir steht

Auf dich hoffen wir lieber Herr! in schanden laz uns nimmermehr.

Beide chöre:

A - - - - - men.

86. Te Deum II.

*Intonation wie vorher**Männerchor, unisono:
die mel. im tenor**Gemischter chor oder
Gesamtgemeinde.*
*Herr Gott dich lo-ben wir:**Herr Gott wir danken dir.*
*Dich Vä-ter in e-wigkeit**ehrt die welt weit und breit.*
*All en-gel und hi-mels heer**und was dienel dei-ner ehr,*
*auch Cherubin u. Se-ra-fin**singen im-mer mit hoher stim:*
*Hei-lig ist un--ser Gott:**Hei-lig ist un--ser Gott:*
*Beide chöre:**Hei-lig ist unser Gott der Herre Zeba-ot.*

Dein göttlich macht u. her-lichkeit
 Der hei-li-gen zwölf boten zal
 Die teu-ren märtrer allzumal
 Die ganze werte Christenheit
 Dich G. Väter im höchsten tron
 Den heiligen G. u. tröster wert

geht über himl u. er-den weit
 und die lieben profe-ten all,
 loben dich H. mit grozem schall
 rümt dich auf erden allzeit
 deinen rechten u. ein-gen Son
 mit rechtem dienst sie lobt u. ehrt.

Du könig d. ehren Je-su Christ. G. Väter emger Son du bist.
 Der jungfr. leib n. h. verschm. zur lö-sen d. menschl. geschl.
 Du hast d. tod zerstört s. macht u. all Christen x. himel bracht
 Du sitzt zur rechten gottes gleich mit aller ehr ins Väter reich
 Ein richter du zukünftig bist al-les das tot u. lebend ist.

Nun hilf uns H. d. dienern dein, die mit d. t. blut er-lö-set sein.

Laz uns im himmel haben teil mit dein heili-gen im ewigen heil

Hilf deinem volk H. Je - su Chr: und segne das dein ertheil ist.

Wart u. pfleg ihr zu aller zeit, u. heb sie hoch in ewigkeit.

Täglich H. Gott wir loben dich und ehren dein namen stätiglich.

Behüt uns heut o treuer Gott vor aller sünd u. missethat.
Sei uns gnädig o Herre Gott sei uns gnädig in aller not.
Zeig uns deine barmherzigkeit wie unsre hoffnung: u dir stehs

Auf dich hoffen wir lie-ber Herr, in schanden laß uns nimer mehr.

A - - - - - men.

Cantica.

87. Benedictus oder Magnificat.

Gie -- lobet sei der Herr d. G. Is -- ra -- el:
 Mei -- ne seel er -- hebt den Herrn:

denn er hat besucht u. er -- lö -- set sein volk.
 und mein geist etc. meines hei -- lands.

88. Nunc dimittis

Herr nun läzest du dei -- nen diener im fri -- den faren:

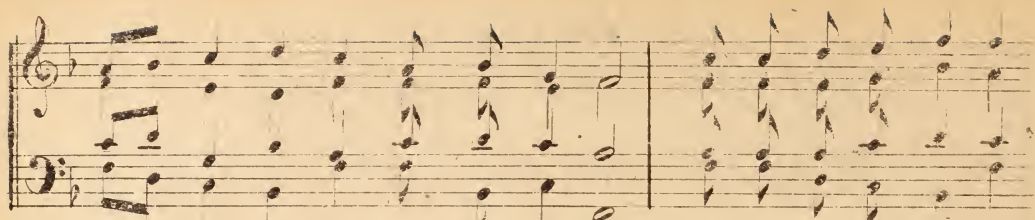
wie du ge -- sa -- get hast.

heiland geschn.

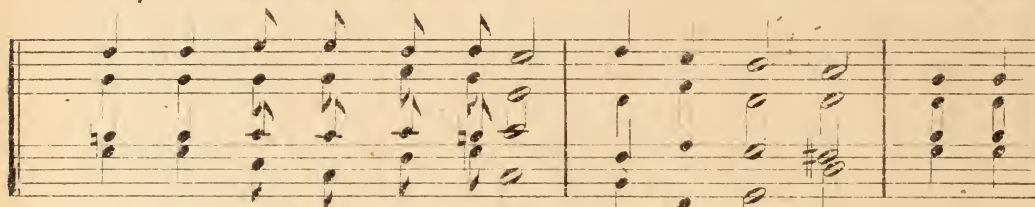
leuchten die hei -- den.

89. Credo apostolicum.

Ich glaub an Gott Väter, den All -- mächt -- gen,



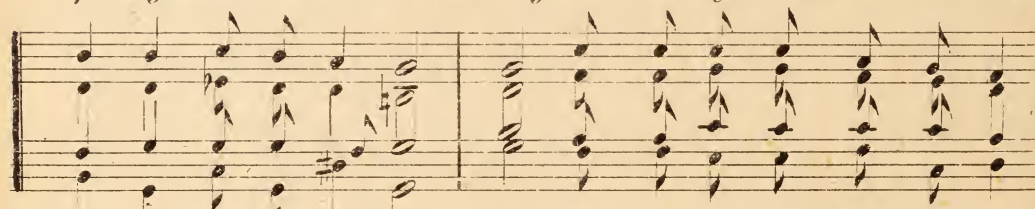
schöpfer hi-mels und der erden. Und an Je-sum-Christum,



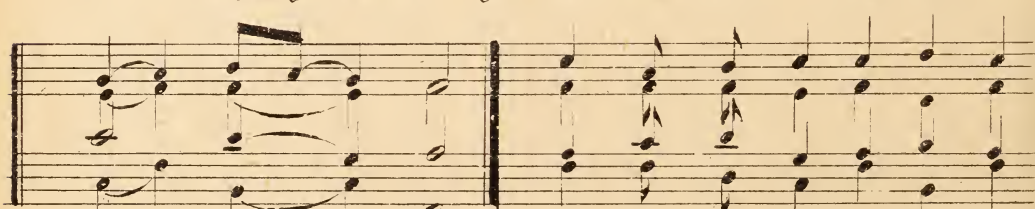
sei-nen ein-ge-bornen Son, unsern Herren, der em,



pfangen ist von dem hei-li-gen Geist, ge-boren aus Ma-



ri-a der jungfrauen, ge-lit-ten unter Pon-ti-o



Pi--ta--to, ge-kreu-xi-get, gestorben,



und begraben, ni--der-ge-fa-ren zu der höllen,



am dritten tage wi-der aufer stan- den von den toden,



aufge- fa- ren gen hei- mol, sit zend zu der rechten



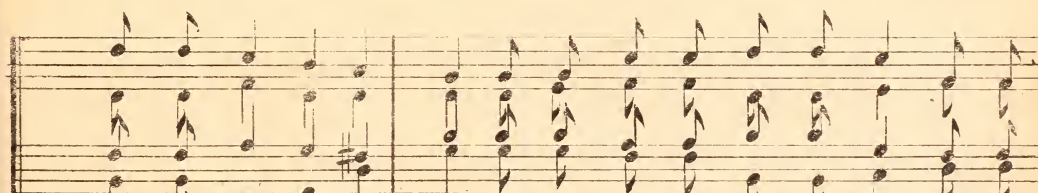
liot- tes, des all- mäch- ti- gen fa- ters,




von dannen Er komen wird zu richten die le- ben- digen



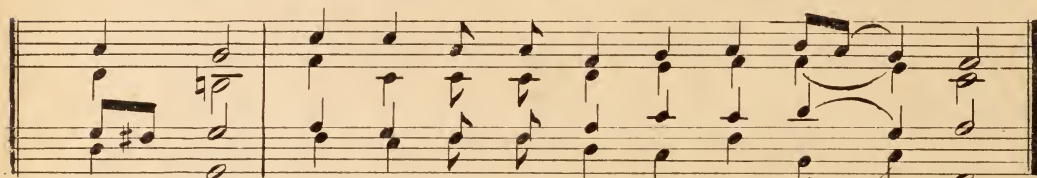
und die to- den. Ich glaube an den hei- li- gen Geist,



ei- ne hei- ti- ge christliche kir- che, die ge- meine der



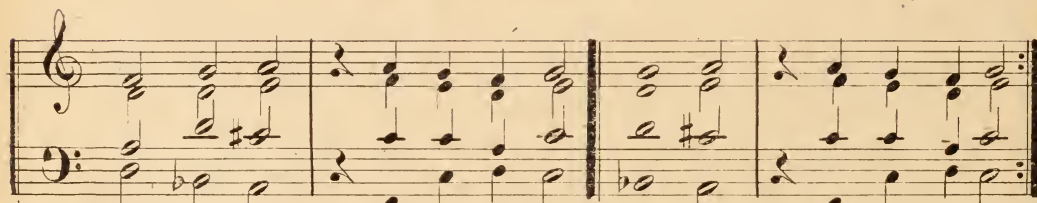
hei - li - gen, ver - ge - bung der sün - den, auf - er - stehung des



flei - - sches, und ein e - wi - ges le - ben. A - - men.

Lit. Zu dem - - selbigen unserm getreuen lieben Gott: väter, Son und heiligen Geist, rufet auch weiter mit herzen und stim - me und tuet bitte, gebet, fürbitte und danksagung für euch und alle stände der Christenheit.

90. Litanei I.



Ky - ri - e: e - le - i - son! Christe: e - le - i - son!
Ky - ri - e: e - le - i - son! Christe: er - hö - re uns.



Herr Gott Vä - ter im himel: erbarm dich über uns.
Herr Gott Son der welt heiland: erbarm dich über uns.



Herr Gott hei - li - ger Geist: er - barm dich ü - ber uns.



Sei uns gnädig: vor schon uns lie-ber Her-re Gott.
 sei uns gnädig: hilf uns lie-ber Her-re Gott.



Vor al-lem sünden: be-hüt uns lie-ber Her-re Gott.
 vor al-lem irrsal: = = = = = = = = =
 vor al-lem übel: = = = = = = = = =



... vor des teufels trag u. list: be-hüt uns lie-ber Herre Gott.
 ... vor bösem schnellentod: = = = = = = = = =
 vor pestilenz u. teurer zeit: = = = = = = = = =
 ... vor krieg u. blut: = = = = = = = = =
 ... vor aufrur u. witracht: = = = = = = = = =



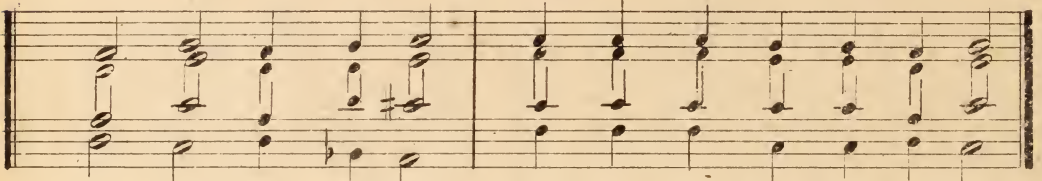
vor hagel und ungewitter: be-hüt uns lie-ber Herre Gott.
 vor dem e-wi-gen tod: = = = = = = = = =



Durch dein heilig ge-burt: hilf uns lie-ber Her-re Gott.



durch deinen todkampf u. bluti- gen schweiz: hilf uns lieber Herre Gott.



durch dein kreuz u. tod: hilf uns lie- ber Herre Gott.



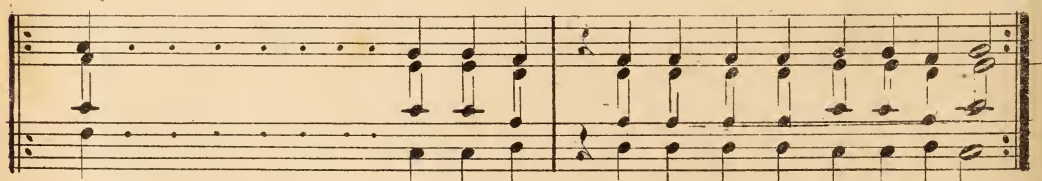
*durch dein heilig auferstehn u. himelfarth: hilf uns lieber Herre Gott.
in unsrer letzten not:*



am jüngsten gericht: hilf uns lie- ber Her- re Gott:



Wir armen Sünder bitter: du wollst uns hören lieber Herre Gott:



*und d. h. chr. K r und führen: erhöre uns lieber Herre Gott.
Etc. etc.*



O Je - su Christ Gottes Sohn: erhör uns lieber Her-re Gott



O du Gottes lam/das der welt sünde trägt: erbarm dich über uns.



O du Gottes lam/das der welt sünde trägt: erbarm dich über uns



O du Gottes lam/das der w. sünde trägt. verleihe uns stäten frid.



[Christe er-hö-re uns.] ky-ri-e e-le-i-son
Christe e-le-i-son

Beide chöre:



ky-ri-e e-le-i-son A - - - - - men.

Väter Unser.

91. Litanei II.

Ky-ri-e: e-le-i-son. Christe: e-le-i-son.

Ky-ri-e: e-le-i-son.

Herr Gott Väter im himel: er-barm dich ü-ber uns. x.

*Sei uns gnä-dig: oerschon uns lieber Herre Gott.
Vor al-len sünden! hilf uns lieber Herre Gott.
be-hüt uns lieber Herre Gott. x.*

*Vor des teufels trug u. list: be-hüt uns lieber Her-re Gott. x.
Durch dein heilig geburt: hilf uns lieber Her-re Gott. x.*

Wir armen sündler bitten: du wollst uns hören lieber Herre Gott.

Und d. h. chr. K. r. und füren: er- hör uns lie- ber Her- re Gott. x.

O Je- su Christ Gottes Son: er- hör uns lie- ber Her- re Gott.

O d. Gottes lam d. d. welt sünde/ trägt: er- barm dich über uns. x.

Chris- te hö- re/ uns: Chris- te er- hö- re uns.

Ky- ri- e e- le- i- son. Christe e- le- i- son!

Beide chöre: Ky- ri- e e- le- i- son.

Statt der Litanei kann auch das Confiteor nr. 4 oder je nach dem stand des kirchenjars eines der aus- gefürteren kyrie nr. 11. 12. 13. 14. 15. 16 gesungen werden!

Gesänge zur Litanei

namentlich wenn dieselbe nur gesprochen wird.

92. Wider die zween erzfeynde Christi und seiner heiligen kirche

Er halt uns Herr bei dei nem wort und steur des

papsts und türken mord die Jesum Christum deinen

Son woll ten stürzen von dei nem tron.

Hiezu Collecte nr 100 oder 101.

93. Pro pace 1527.

0 Herr Gott gib uns deinen frid durch Jesum deinen Sun

bit ten mir e - le - i - son Wäch auf Herr

ma - rum schläf est du? wach auf u. ver - stoß uns nicht gar

O Herr Gott etc. Wä - rum ver bir gest du dein ant - litz?

und ver gi - zest un - sers e - lendes und dranges O Herr Gott

Mach dich auf: hilf uns u. er - lö - se uns um deiner gü - te

mil - len, denn uns re see - le ist ge - ben get zu der er - den

Denn niemand ist der uns helfen o - der uns be - schützen kann

in di - sen für - - ti - chen zei - ten denn du Herr unser Va -

ter und Gott E - le - i - son.

Hiezu collecte nr 102 oder 103.

9/4. Pro pace 1529.

Ver - leih uns fri - den gnädiglich, Herr Gott zu un - sern

zei - - ten Es ist doch ja kein anderer nicht, der

für uns könnte strei - ten, denn du unser Gott al - leine!

Variante:

den du un-ser Gott al-lei--ne.
 Hiez collecte nr. 102 oder 103.

15. Pro principe.

Gib un-sern für-sten und al-ler obrig--keit.

frid und gut re-gi-ment, da; wir un-ter ih-nen ein

still ge-ruhlich le-ben füren mögen in aller gott-

se-lig-keit und ehr--barkeit. A - - - men.

ih-nen ein-ge-ruhig und stilles le-ben füren mögen.

Hiez collecte nr. 104 oder flg:

Oder statt der Litanei etc.

Gemeingebet.

z. B. Bärmh. ew. Gott, du tröst u. s. w. Löhe I p 312.

oder: Gütiger Vater, schöpfer u. s. w. Löhe I p 316.

96. Kyrie.

a.

Ky_ri_e e_le_i_son Christe e_le_i_son

Ky_ri_e e_le_i_son *oder b.*

Ky_ri_e e_le_i_son Christe e_le_i_son

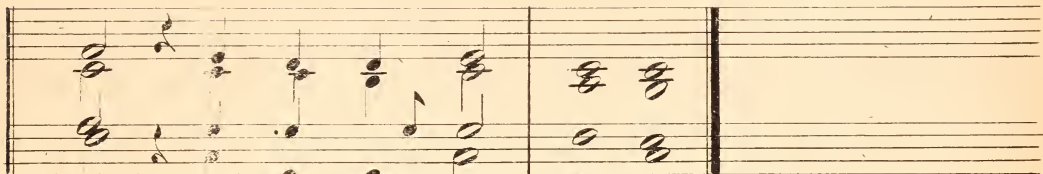
Ky_ri_e e_le_i_son

97. Vater unser.

Vä_ter unser der du bist etc. in versuch_ung
son_dern er_lös uns vom ü__bel



Den dein ist das reich und die kraft und die her-lich-



keit in e-wig keit A-men.

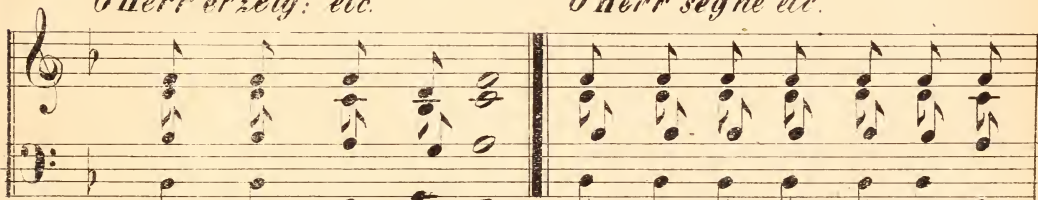
98. Preces.



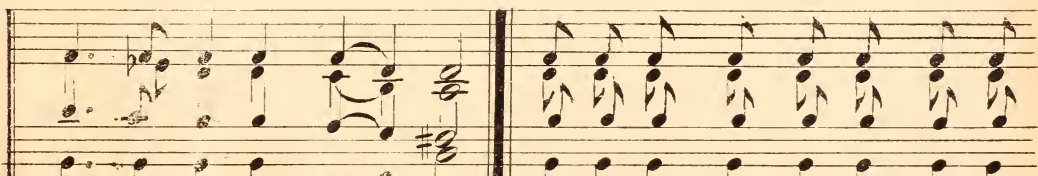
O Herr er-zeig deine barmherzig keit ü-ber uns:
 O Herr seg-ne den. kö-nig:
 Rüst deine die-ner aus mit ge- rechtig-keit:
 O Herr hilf dei-nem volk:
 Schenk uns frid in uns-ser zeit:
 Schaffe in uns Gott ein rei-nes herz:

O Herr erzeig; etc.

O Herr segne etc.



Und schenk uns dein heil. Und er-hör uns gnädig-lich
 Rüst deine diener etc



weñ wir dich an-ru-fen Und laß deine hei-li-gen sich

*O Herr hilf etc.**Schenk uns etc.*

freu -- en. Und seg-ne dein erb-teil Denn es ist

niemand der für uns streitet, denn allein du o Gott.
Schaffe in uns Gott etc. -

Und nim deinen hei-li-gen Geist nicht von uns. Amen.

99. Versikel.*a. eingliedrig.*

Herr handle nicht mit uns nach un- sern sün-den:
Herr tue wol an xi-on mit dei- - - ner gnade:

Und ver-gilt uns nicht nach uns-rer mis-se-tat.
Bau-e die mau-ern zu Je--ru-salem!

b. zweigliedrig.

Herr halte dir im bau deine ge-meine die du gepflanzet hast.

Und er-ret-te sie, die du dir vestig-lich-er-wälet hast.

Collecten.

(Matutin.)

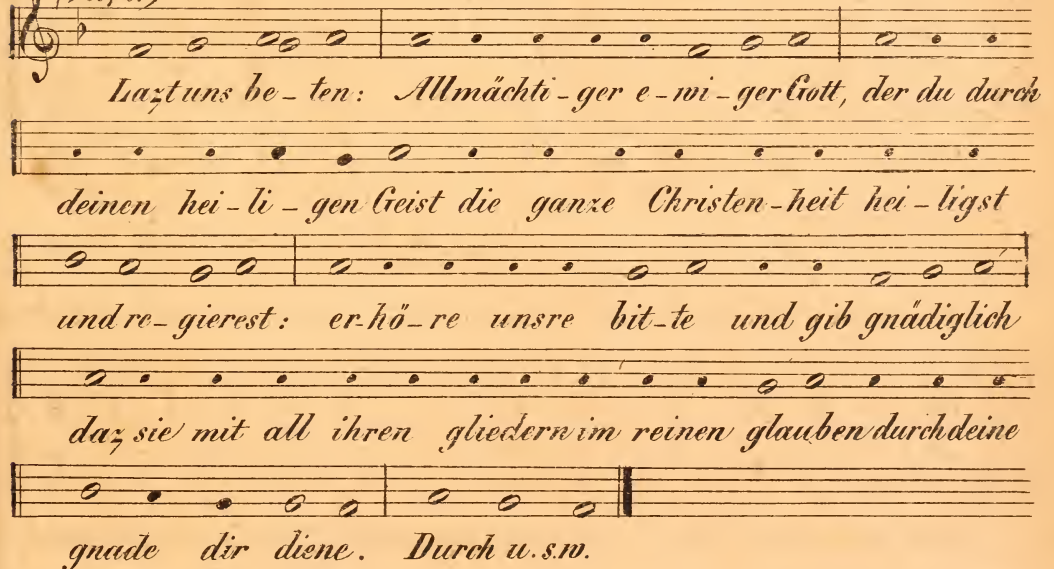
100.



Lazt uns be-ten: Allmächtiger e-wiger Gott! der du aus
 väterlicher lie-be gegen uns arme sündler deinen Son uns
 ge-schenket hast, auf daz wir an ihn glauben und durch
 den glauben sol-ten se-lig werden. wir bit-ten dich
 gib dei-nen hei-li-gen Geist in unsere her-zen, daz wir in
 solchem glauben bis an un-ser en-de be-harren, und ewig
 se-lig werden. Durch Jesum Christum deinen Son. unsern Herren.

(Vesper)

101.



Lazt uns be-ten: Allmächtiger e-wiger Gott, der du durch
 deinen hei-li-gen Geist die ganze Christen-heit hei-ligst
 und re-gierest: er-höre unsre bit-te und gib gnädiglich
 daz sie mit all ihren gliedern im reinen glauben durch deine
 gnade dir diene. Durch u. s. w.

102.

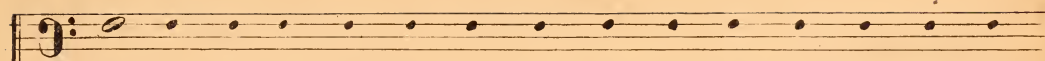
(Matutin.)

Laßt uns be-ten: O Gott du ur-he-ber des fri-dens,
 dem lieb und ein-tracht wol gefällt! des-sen er-kenntnis das
 e-wi-ge le-ben, dessen dienst die vollkome-ne freiheit ist:
 gib dei-nen die-nern fri-de, di-sen tag und al-le zeit
 vor allen nachstellungen und an-sät-ten un-se-rer feinde,
 auf daz wir uns dei-nes schutzes ge-brüsten, und keine
 gefar un-se-rer wi-der-sacher fürchten mögen. Durch Jesum
 Christum dei-nen Son, un-sern Her-ren.

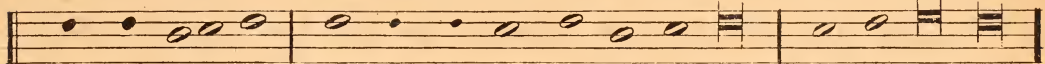
(Vesper.)

103.

Laßt uns be-ten: Herr Gott him-li--scher Väter, der du
 hei-li-gen mut, gu-ten rat und rech-te wer-ke schaffest:
 gib dei-nen die-nern fri-de, welchen die welt nicht kan
 ge-ben; auf daz unsre herzen an dei nen geboten hangen/

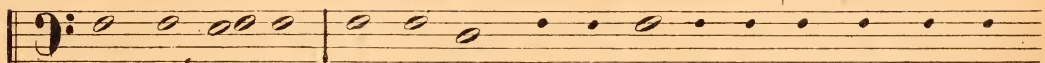


und mir unsre zeit durch deinen schutz still und sicher oor den

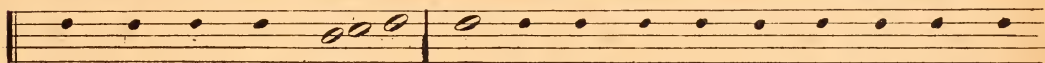


feinden leben Durch Jesum Christum deinen Son, unsern Herren.

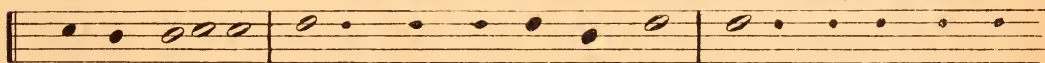
104.



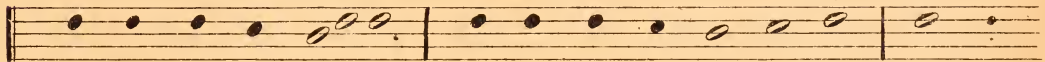
Lazt uns beten: Herr allmächtiger Gott, der du der e- len- den.



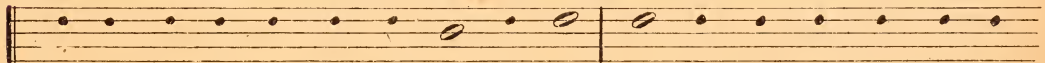
seulzen nicht verschmähest, und der be- trübten herzen verlangen



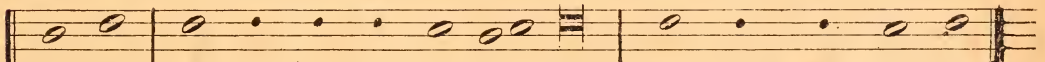
nicht verachtest: sih doch an un- ser gebet, welches mir zu dir in



un- srer not fürbringen; und er- hör uns gnädiglich, auf daz

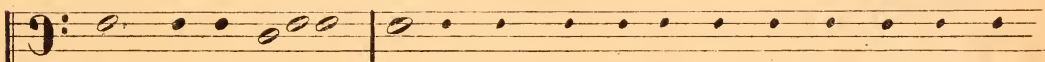


mir von aller anfechtung un- versehrt, dir in dei- ner gemei- ne

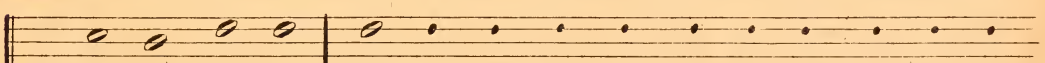


danken und dich alle- zeit lo- ben. Durch Je- sum u. s. w.

105.



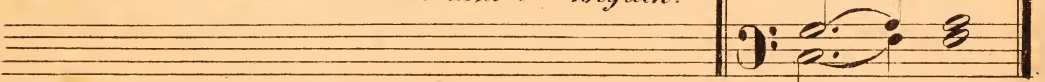
Herr Jesu Christe: er- hö- re die bitten dei- ner diener und er,



barm dich unser; der du mit dem Vä ter und hei- li- gen Geist



le- best und herrschest immer und e- miglich.



A - - men.

106. a.

Laßt uns be - ten: All - mächt - ger Gott! der du uns die
 gnade ver lie - hen, daz wir zu die - ser zeit ge - meinschaftlich
 zu dir ha - ben beten können, und der du uns verhei - zen hast.
 daz wēn zwei o der drei in dei nem namen ver - sū - melt sind
 du ihr ge - bet er - hö - ren willst: erfül - le nun o Herr die bitten
 dei - ner diener al - so wie es für sie am heilsamsten sein mag,
 und ge - wär uns allen in di - ser welt die er - kenntnis deiner
 warheit, und in der zukünf - ti - gen das e - wi - ge le - ben.
 Durch Je - sum Christum dei - nen Son, un - sern Her - ren.
 Durch den sel - ben dei - nen Son, Je - sum Christum, u. H.

106. b.

Laßt uns be - ten: All - mächt - ger Gott! der du uns die
 gna - de ver - lie - hen, daz wir zu di - ser zeit ge - meinschaftlich

zu dir ha-ben be-ten können, und der du uns verhei-zen hast
 daz wenn zwei o-der drei in dei-nem namen ver-sam-melt sind
 du ihr ge-bet er-hö-ren willst: er-fülle nun o Herr die bitten
 dei-ner diener al-so wie es für sie am heil-samsten sein mag,
 und ge-wär uns al-len in di-ser welt die er-kenntnis dei-ner
 warheit, und in der zu künfti-gen das e-mi-ge le-ben.
 Durch Je-sum Christum dei-nen Son, un-sern Her-ren.
 Durch den-selb-ben dei-nen Son, Je-sum Christum, u.H.

106. c.

Lazt uns be-ten: All-mächti-ger Gott! der du uns die
 gnade ver-lie-hen, daz wir zu di-ser zeit gemeinschaftlich
 zu dir haben beten können, und der du uns verhei-zen hast,
 daz wenn zwei o-der drei in dei-nem namen versammelt sind,

du ihr gebet er-hö-ren willst, er-fül-le nun o Herr die bitten/
 deiner die-ner al so wie es für sie am heilsamsten sein mag,
 und ge-wär uns allen in di-ser welt die erkenntnis dei-ner
 wahrheit, und in der zukünfti-gen das e-mi-ge leben.
 Durch Je-sum Christum dei-nen Son, un-sern Her-ren.
 etc.

Durch den-sel-ben dei-nen Son, Je-sum Christum, u. H.

10%. Amen zur Collecte.

un-sern Herren. un-sern Herren. un-sern Herren.
 A -- men. A -- men. A -- men.
 un-sern Herren. un-sern Herren. un-sern Herren.
 A -- men. A -- men A -- men.

108. Benedicamus.

Der Herr sei mit euch

Und mit dei-nem Geist.

Lazt uns be-ne-dei-en den Her--ren.

Gott sei e--mig-lich dank.

109. Segen.

Der Herr seg-ne euch und be-hü-te euch! Der Herr

er-leuch-te sein ange-sicht ü-ber euch/w. sei euch gnädig!

Der Herr er-ke-be sein ange-sicht auf' euch und ge-be

euch fri--den.

A--men.

Nachtrag zum: 33.

für den fall, daß die Einsetzungsworte der
Präfation nicht einverleibt werden.

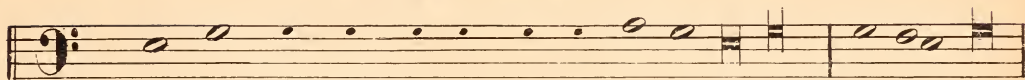
Vere dignum

War- haft würdig u. recht, bil- lig und auch heilsam ist,
 daß wir dir hei- li- ger Herr, allmächtie- ger Vä- ter e-
 mi- ger Gott, al- le zeit und ü- ber- all dank sa- gen durch
 Christum/ unsern Herren, durch welchen dei- ne ma- je- stät
 lo- ben die engel, an- be- ten die herschaften, fürchten die
 mächte, die hi- mel und al- ler hi- mel kräf- te samt den
 se- li- gen Se- ra- fim/ mit ein hel- li- gem ju- bel preisen
 Mit ih- nen laß auch unsre stim- men uns ver- ei- nen
 und an- be- tend zu dir sprechen.

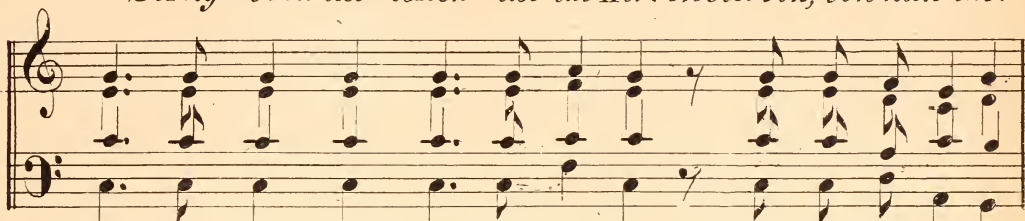
Sanctus

Schluss der Leichengottesdienste.

110. Versikel.



Se_ lig sind die to_ ten die im Her_ ren ster_ ben, von nun an.

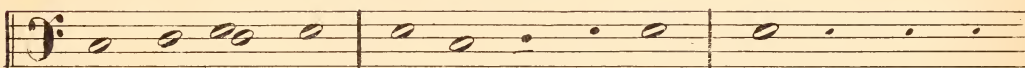


Ja der Ge_ist spricht: daz sie ru_ hen von ih_ rer ar_ beit,

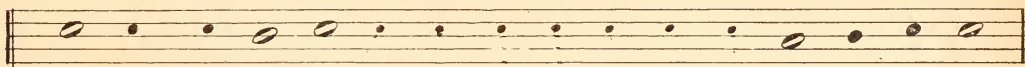


und ih_ re wer_ ke fol_ gen ih_ nen nach

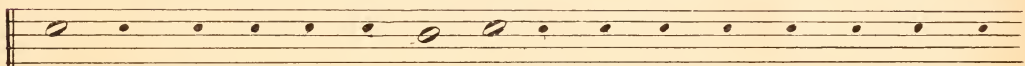
111. Collecte.



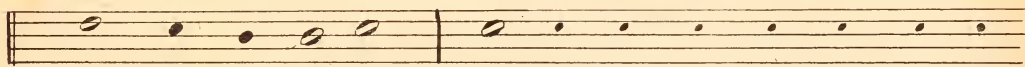
La_ zt uns be_ ten: Allmä_ chti_ ger Gott! der du durch den



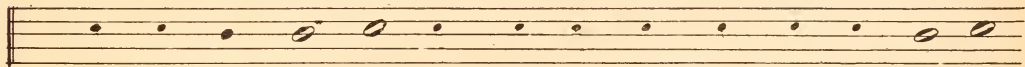
to_ d dei_ nes So_ nes, die sün_ de und den to_ d zu nich_ te ge_ macht,



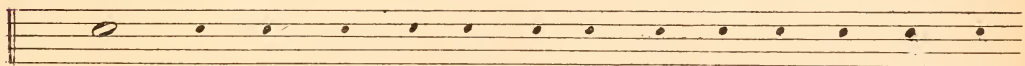
und durch sei_ ne au_ fer_ steh_ ung unschuld u: e_ wi ges le_ ben



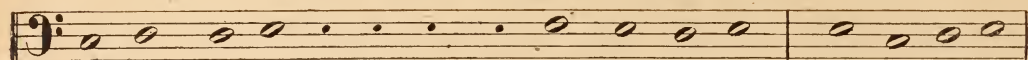
wi_ der ge_ brach_ hast, auf daz wir von der ge_ walt des



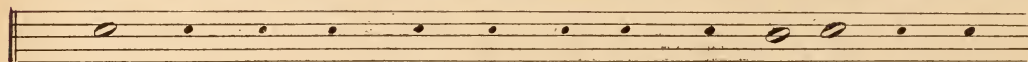
teu_ fels er_ lö_ set, und kraft dersel_ ben au_ fer_ stehung



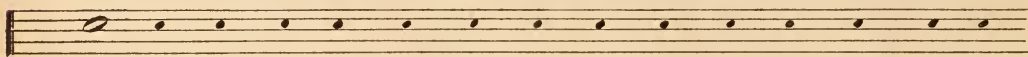
auch uns re_ sterbli_ chen lei_ ber von den to_ ten auf_ er_



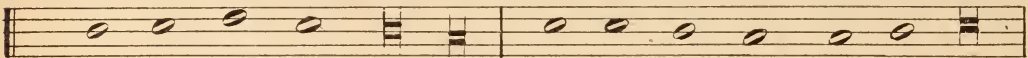
me-cket werden u. in dei-nem rei-che le-ben: verlei-he uns,



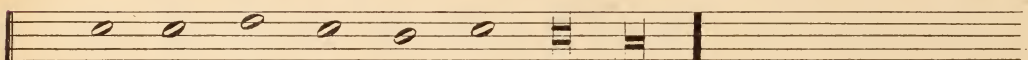
daß wir sol-ches von gan-zem her-zen glauben und die



frö-li-che aufer-ste-hung des lei-bes mit al-len hei-li



gen er-lan-gen mö-gen. Durch densel ben-dei-nen Son



Je-sum Christum un-sern Her-ren. — R. Amen.

112. Benedicamus .

Der Herr sei mit euch!

Und mit dei-nem geist

Lazt uns be-ne-dei-en den Her-ren

Gott sei e-wig-lich dank

Segen nr. 109.

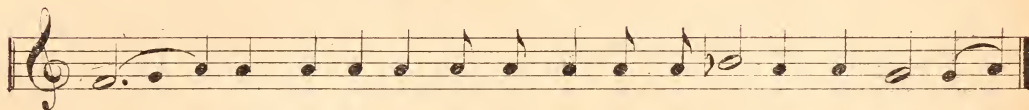
Nun danket alle Gott.

Charfreitags Vesper

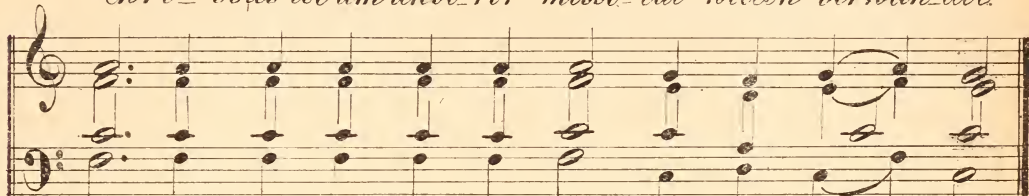
Gemeindelied

z.B. Herr Christe treuer heiland werth und dergleichen.

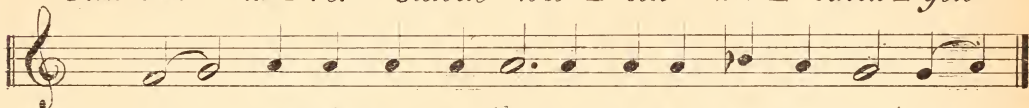
113. Versikel.



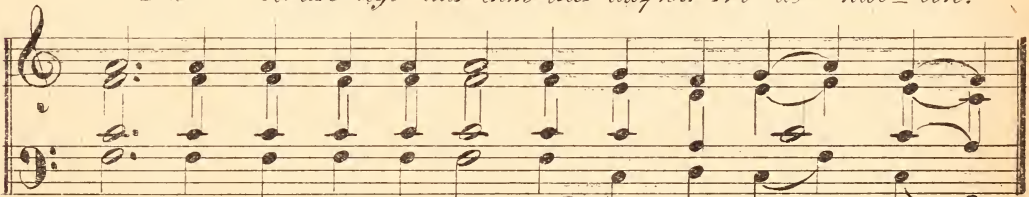
Chri_ stus ist um unse_ rer misse_ tat willen verroun_ det.



Und um un_ rer sünde mit_ len zer_ schla_ gen

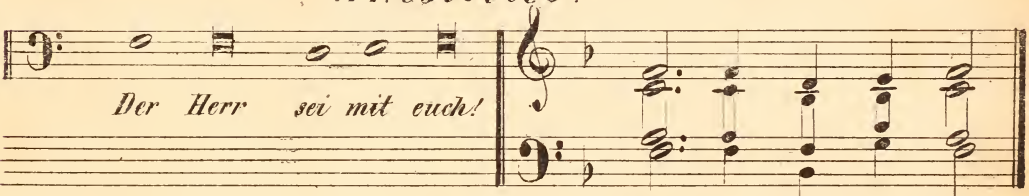


Die stra_ ße ligt auf ihm auf daz wir fri_ de hüt_ ten:



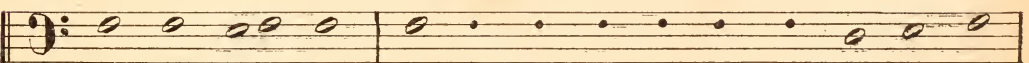
Und durch sei_ ne wunden sind wir ge_ hei_ _ let.

114. Collecte.

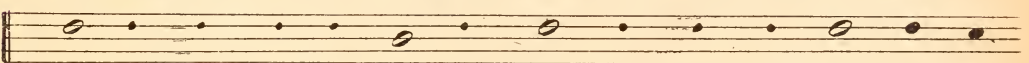


Der Herr sei mit euch!

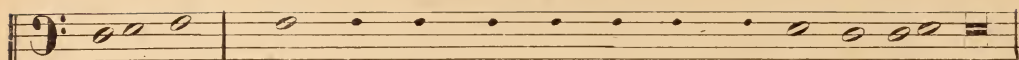
Und mit dei_ nem geist



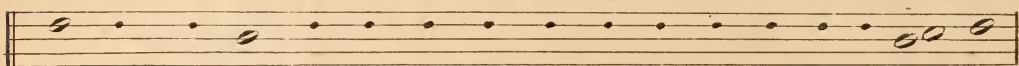
Laxt uns be_ ten Allmächi_ ger e_ wi_ ger Her_ re Gott



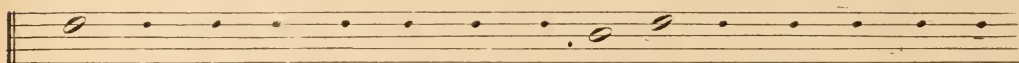
der du für uns hast deinen Son des kreuzes peiv la_ zen



lei-den, auf daz du von uns des feindes gewalt triebest:



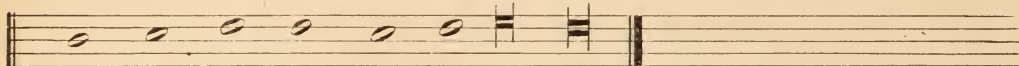
verleih uns al-so zu be-ge-hen und zu danken seinem lei-den,



daz wir da-durch der sün-den ver-ge-bung und vom e-wi-gen



to-de er-lö-sung erlun-gen Durch denselben deinen Son

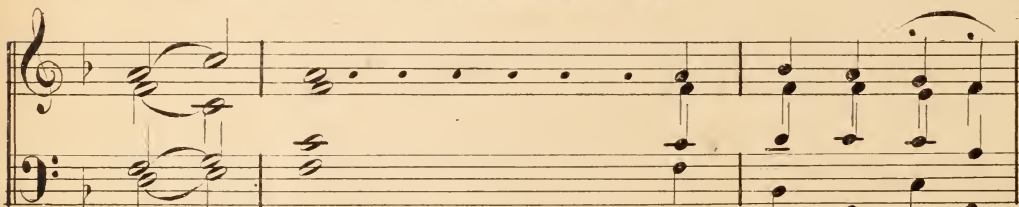


Je-sum Christam un-sern Herren R. Amen.

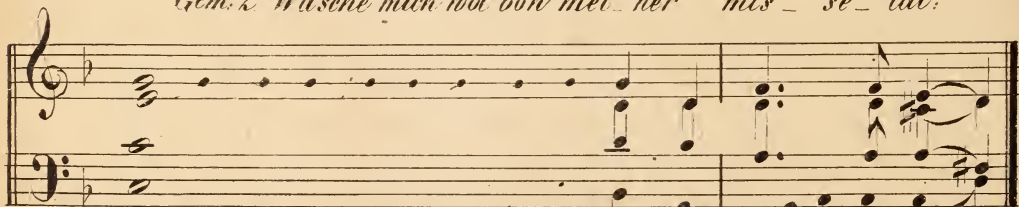
Erste lection:

Der seelenkampf in Getsemane u. die gefangenname.

115. Miserere: Psalm II.



Chor. 1. Gott sei mir gnädig nach dei-ner gü-te
Gem. 2. Wasche mich wol von mei-ner mis-se-tat.



1. und tilge etc grozen barm-herzig-heit
2. und reinige mich von meiner sün-de

Zweite lection:

Die nachtverhöre u. Petri verläugnung.

116. Hymnus



Sei gegrüzt Je-su du ei-ni-ger trost in di-ser
O Gott da heili-ge Dreifal-tig-keit dich lo-bet



zeit deins lei-dens groß, gib den frommen be-stän-dig-keit,
al-le Chri-stenheit, erlöst durchs kreuzes bit-ter-keit:



und den ar-men sündern ge-rechtig-keit
mach uns se-lig Herr Gott in e-wig-keit A-men

Dritte lection:

Die morgenverhöre u. verurteilung

117. Lamentation

Weh-klage des profe-ten Jeremi-as ü-ber Je-



ru-sa-lem Je ru-salem Je-

Je - ru - sa - lem!

Wie ligt die stadt so wüste die

voll vol - kes war!

Sie ist wie ci - ne mitwe, die

fürstin un - ter den heiden,

die kö - ni - gin in den

län - dern sie mo - z nun die - - - - - nen. Je - ru - sa - lem,

Je - ru - sa - lem!

Ja - mernd weinet

sie des nachts, die trähnen an ihrer wan - - - - - ge.



Je - ru - sa - lem, Je - - ru - sa - lem be - keh - re



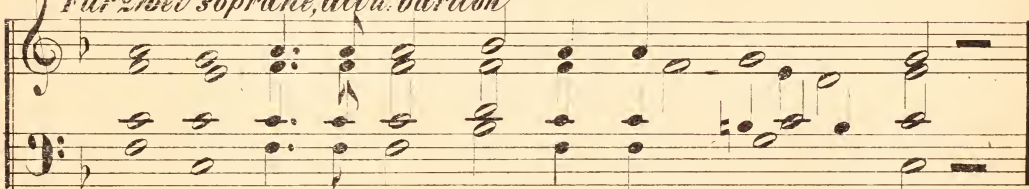
dich, be - keh - re dich zu dem Herren dei - - - - - nem Gott.

Vierte Lection:

Kreuzigung und Tod.

118. Ecce quomodo

Für zwei soprane, alt u. bariton



Si - he! wie da hin stirbt der ge - - - - - rech - - - - - te



und niemand ist ders be - dächte, u. nie - mand ist ders be -



dächte From me werden hin - ge - rafft und niemand

ist ders be-tracht! von dem sündli-chen tun und we-sen

ist er nun ge-ne-sen: sein name wird bleiben und

gar nicht ver-we-sen Im fri-de ru-het er in der

er-den, und in Zi-on wird sein wo-nung ihm wer-

den Sein na-me wird bleiben und gar nicht ver we sen.

Fünfte Lection:
kreuzabname u. grablegung.

119. Improperia I.

Chor.

Was ha - be ich dir ge - tan, mein volk!

und wo mit hab ich dich be lei - di - get? antwor - te mir!

Ha - be ich dich doch aus Ae - gyp - ten - land ge - füh - ret

und du hast zur gei - se lung ü - ber antwor - tet dei - nen

hei - land. Ha - be ich dich doch aus

dem dienst ha - use er - lö - set: und du hast ans kreuz ge -

schla-gen dei-nen er lö-ser

Gem:

Hei-li-ger Her-re Gott, hei-li-ger star-ker Gott,

hei-li-ger barmher-zi-ger hei-land, du-e-wi-ger Gott!

laz uns nicht versin-ken in des bit-tern to-des not.

Chor:

Ha-be ich doch Pha-ra-o und sei-ne

rei-ter ge-stürzt ins meer: u- du hast mich ü-ber-ant-



wartet den hohen priestern u. den heiligen.



Ha be ich dich doch ge spoi set mit man na,



und ge tränkiet mit dem wa zer des sel sen in der wüste;



und du hast mich ge tränkiet mit gal le und



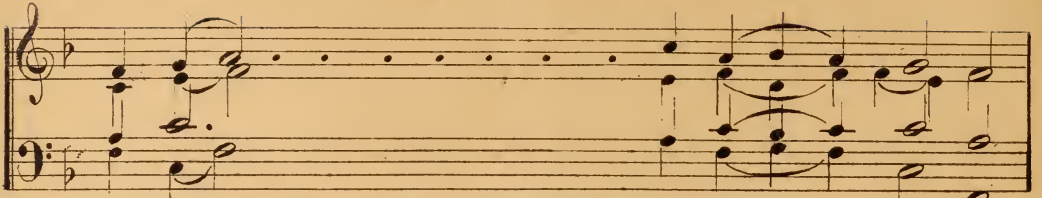
e zich.

Gem. Heiliger Herrre Gott

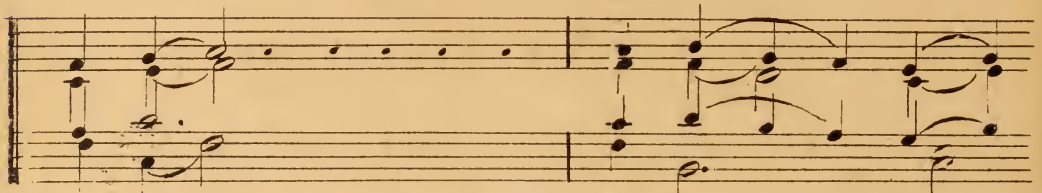
Chor: Was habe ich dir getan. . . mir

Gem. Heiliger Herrre Gott

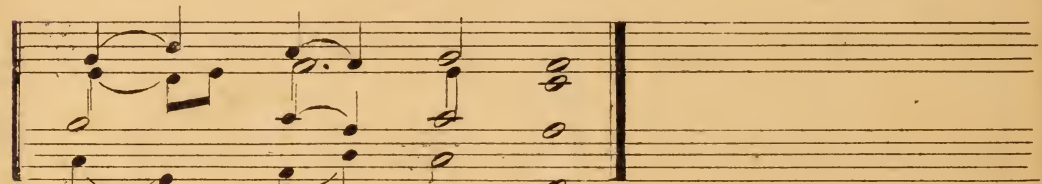
120. Improperia II.



O mensch tu heut hören die klag w. dein Gott füret



wi der dein gottlo sigkeit und gro - - - - - ze



un - - - - - dank - bar - keit.



O mein - - - - - volk!
Schluß: A - - - - - men.

Altargebet mit V. U.

Schlußlied: *Er du Herr Jesu ruh u. s. w.*
oder *So ruhest du und dergl.*

Benedicamus

nr. 112

Segen

nr 109.

Leidensgeschichte.

Erste lection.

Die leidensgeschichte unsers Herrn Jesu Christi nach den vier evangelisten Matthaeus, Marcus, Lucas und Johannes.

Und es war nacht. Und da sie den lobgesang gesprochen hatten, gieng Jesus hinaus mit seinen jüngern über den bach Kidron an den Oelberg, und kam zu einem hofe, der hiez Gétsemane; da war ein garten, darein gieng Jesus und seine jünger. Judas aber der ihn verriet, wuzte den ort auch; denn Jesus versamelte sich oft daselbst mit seinen jüngern. Und als er an den ort kam, sprach er zu ihnen: Setzet euch hie, bis ich dort hingehe und bete. Und nam zu sich Petrum und Jacobum und Johannem, die zween söne Zebedäi, und fieng an zu trauren, und zu zittern und zu zagen, und sprach zu ihnen: Meine seele ist betrübt bis an den tod; bleibet hie und wachet mit mir. Und er riz sich von ihnen und gieng hin ein wenig fürbaz, bei einem steinwurf, fiel nider auf sein angesicht und betete: Mein Vater, ists möglich, so gehe diser kelch von mir; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst. Und er kam zu seinen jüngern und fand sie schlafend, und sprach zu Petro: Simon schläfest du? könnest ihr denn nicht eine stunde mit mir wachen? Wachet und betet, daz ihr nicht in anfechtung fallet; der geist ist willig, aber das fleisch ist schwach. Und gieng zum andernmal hin, betete und sprach: Mein Vater, ists nicht möglich, daz diser kelch von mir gehe, ich trinke ihn denn, so geschehe dein wille. Und er kam und fand sie abermal schlafend, und ihre augen waren voll schlafs, und wuzten nicht, was sie ihm antworteten. Und er liez sie und gieng abermal hin, und betete zum drittenmal noch heftiger und sprach: Vater, nicht mein, sondern dein wille geschehe! Und es kam, daz er mit dem tode rang, und sein schweiß ward wie blutropfen, die fielen auf die erde. Es erschien ihm aber ein engel vom himel und stärkete ihn. Und er stund auf vom gebet und kam zum drittenmal zu seinen jüngern, und fand sie schlafend vor traurigkeit, und sprach zu ihnen: Ach wollt ihr nun schlafen und ruhen? Sihe, die stunde ist hie, daz des menschen son in der sündler hände überantwortet wird. Stehet auf, lazt uns gehen; sihe, er ist da, der mich verrät.

Und alsobald, da er noch redete, sihe, da kam Judas, der zwölffen einer; der hatte zu sich genomen die schar und der hohenpriester und Pharisäer diener mit fackeln, lampen, schwertern und stangen. Da nun Jesus wuzte alles was ihm begegnen sollte, gieng er hinaus und sprach zu ihnen: Wen suchet ihr? Sie antworteten ihm: Jesum von Nazaret. Jesus spricht zu ihnen: Jch bins. Judas aber der ihn verriet, stund auch bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach: Jch bins! wichen sie zurück und fielen zu boden. — Der verräter aber hatte ihnen ein zeichen gegeben, und gesagt: Welchen ich küssen werde, der ists, den greifet, und füret ihn gewis. Und er gieng vor ihnen her und nabete sich zu Jesu, ihn zu küssen. Jesus aber sprach zu ihm: Mein freund, warum bist du komen? Und alsbald trat er hinzu und sprach: Gegrüzet seist du, rabbi! und küssete ihn. Jesus aber sprach zu ihm: Juda, verrätst du des menschen son mit einem kus? — Da fragte er sie abermal: Wen suchet ihr? Sie aber sprachen: Jesum von Nazaret. Jesus antwortete: Jch habs euch gesagt daz ich es sei; suchet ihr denn mich, so lazet dise gehen. Auf daz das wort erfüllet würde, welchs er sagte: Jch habe der keinen verloren, die du mir gegeben hast. Da traten sie hinzu und legten die hände an Jesum, und griffen ihn.

Da aber sahen die um ihn waren, was da werden wollte, sprachen sie zu ihm: Herr, sollen wir mit dem schwert drein schlagen? Und sihe, einer aus ihnen, Simon Petrus, reckte die hand aus und zog sein schwert, und schlug des hohenpriesters knecht und hieb ihm sein recht or ab; und der knecht hiez Malchus. Jesus aber antwortete und sprach: Lazet ab so lange! und rürete sein or an, und heilte ihn. Und sprach zu Petro: Stecke dein schwert an seinen ort; denn wer das schwert nimt, der soll durchs schwert umkomen. Soll ich den kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat? Oder meinst du, daz ich nicht könnte auch jezt noch meinen Vater bitten, daz er mir zuschicke mehr denn zwölf legionen engel? Wie würde aber die schrift erfüllet? Es muz also gehen. Zu der stunde sprach Jesus zu den hohenpriestern und hauptleuten des tempels und den ältesten, die über ihn komen waren: Jhr seid als zu einem mörder mit schwertern und mit stangen ausgegangen mich zu fahen. Bin ich doch täglich gesezzen bei euch und habe gelehret im tempel, und ihr habt keine hand an mich gelegt: aber diz ist eure stunde und die macht der finsternis. Da verliezen die jünger ihn alle und flohen: die schar aber und der oberhauptmann und die diener der Juden namen Jesum und bunden ihn, und füreten ihn aufs erste zu Hannas; der war Kaiphas schwäher, welcher des jars hoherpriester war.

Zweite lection.

Der hohepriester aber fragte Jesum um seine jünger und um seine lehre. Jesus antwortete ihm: Jch hab frei öffentlich geredet vor der welt; ich habe allezeit gelehret in der schule und in dem tempel, da alle Juden zusamen komen, und habe nichts im verborgenen geredet: was fragest du mich darum? Frage die darum, die gehört haben was ich zu ihnen geredet habe; sihe, dieselbigen wizzzen was ich gesagt habe. Als er aber solches redete, gab der diener einer die dabei stunden, Jesu einen backenstreich und sprach: Sollst du dem hohenpriester also antworten? Jesus antwortete: Habe ich übel geredet, so beweise daz es böse sei; habe ich aber recht geredet, was schlägst du mich? — Da sandte ihn Hannas gebunden zu dem hohenpriester Kaiphas. Es war aber Kaiphas, der den Juden riet, es wäre gut, daz ein mensch würde umbracht für das volk. Und sie füreten ihn hin, und mit ihm kamen all die hohenpriester und ältesten und schriftgelehrten. Die hohenpriester aber und der ganze rat suchten falsch zeugnis wider Jesum, auf daz sie ihn zum tode brächten, und funden keins. Und wiewol vil falscher zeugen herzutraten und falsch zeugnis gaben wider ihn, funden sie doch keins; denn ihr zeugnis stimmete nicht überein. Zulezt traten herzu zween falsche zeugen und sprachen: Er hat gesagt: Jch kann den tempel Gottes abbrechen und in dreien tagen denselbigen bauen. Wir haben gehört daz er sagte: Jch will den tempel, der mit händen gemacht ist, abbrechen, und in dreien tagen einen andern bauen, der nicht mit händen gemacht sei. Aber ihr zeugnis stimmte noch nicht überein. Und der hohepriester stund auf unter sie, und fragete Jesum und sprach: Antwortest du nichts? was zeugen dise wider dich? Jesus aber schwieg stille und antwortete nichts. Und der hohepriester antwortete und sprach zu ihm: Jch beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, daz du uns sagest, ob du seiest Christus, der son Gottes. Bist du Christus, der son des Hochgelobten? Jesus sprach: Du sagests; ich bins! Doch sage ich euch: von nun an wirds geschehen, daz ihr sehen werdet des menschen son sitzen zur rechten hand der kraft und komen in den wolken des himels. Da zerriz der hohepriester sein kleid und sprach: Er hat Gott gelästert! was bedürfen wir weiter zeugnis? Sihe, jezt habt ihr seine gotteslästerung gehört: was dünkt euch? Sie aber verdammten ihn alle und sprachen: Er ist des todes schuldig. Da speieten sie aus in sein angesicht, und schlugen ihn mit fäusten.

Simon Petrus aber war Jesu nachgefolgt von ferne, und ein anderer jünger. Derselbige jünger war dem hohenpriester bekannt, und gieng mit Jesu hinein in des hohenpriesters palast: Petrus aber stund drauzen vor der tür. Da gieng der andere jünger, der dem hohenpriester bekannt war, hinaus und redete mit der türhüterin, und fürte Petrum hinein. Es stunden aber die knechte und diener daniden im hofe und hatten mitten inne ein kolfeuer gemacht, denn es war kalt, und sazten sich zusamen und wärmten sich; Petrus aber stund bei ihnen, auf daz er sähe, wo es hinaus wollte, und sazte sich unter sie und wärmte sich. Da kam des hohenpriesters mägde eine, die türhüterin; und da sie sahe Petrum sitzen bei dem licht, schaute sie ihn an und sprach: Bist du

nicht dises menschen jünger einer? Er aber läugnete vor ihnen allen und sprach: Jch bins nicht; ich weiz nicht, was du sagest. Und er gieng hinaus in den vorhof, [und der han krähte]. Und über eine kleine weile, als ihn die magd wider sah, hub sie abermal an zu sagen zu denen die dabei stunden: Diser ist auch der einer. Er aber läugnete abermal und schwur dazu, und sprach: Weib, ich weiz nicht und verstehe nicht, was du sagest. Und aber über eine weile, bei einer stunde, da Petrus wider bei den knechten stund und sich wärmte, bekräftigts ein anderer und sprach: Warlich, du warrest auch mit dem Jesu von Nazaret; denn du bist ein Galiläer, und deine sprache verrät dich. Spricht des hohenpriesters knechte einer, ein gefreundter des, dem Petrus das or abgehauen hatte: Sahe ich dich nicht im garten bei ihm? Da verläugnete Petrus zum drittenmal, und hub an sich zu verfluchen und zu schwören: Jch kenne des menschen nicht, von dem ihr saget. Und alsobald krähete der han [zum andernmal]. Und der Herr wandte sich und sahe Petrum an. Und Petrus gedachte an des Herrn wort, wie er zu ihm gesagt hatte: Ehe denn der han [zweimal] krähet, wirst du mich dreimal verläugnen! Und Petrus gieng hinaus, (verhüllte sein haupt) und weinte bitterlich.

Die männer aber, die Jesum hielten, verspotteten ihn und schlugen ihn, verdeckten ihn und schlugen ihn ins angesicht und fragten ihn und sprachen: Weizage uns, Christe! wer ists, der dich schlug? Und vil andere lästerung sagten sie wider ihn.

Dritte lection.

Und bald gegen morgen, als es eben tag ward, versamelte sich der ganze hohe rat des volks, nämlich alle hohenpriester und schriftgelehrte und ältesten des volks, und ratschlagten mit einander über Jesum, wie sie ihn zum tode brächten. Und füreten ihn hinauf vor ihren rat, und sprachen: Ob du der Christus bist? das sage uns. Er aber sprach zu ihnen: Sage ichs euch, so glaubet ihrs nicht: frage ich aber, so antwortet ihr nicht und lazet mich doch nicht los. Von nun an aber wird des menschen son sitzen zur rechten hand der kraft Gottes. Da sprachen sie alle: Du bist also Gottes Son? Er sprach zu ihnen: Jhr sagts, denn ich bins. Sie aber sprachen: Was bedürfen wir weiter zeugnis? wir habens selbst gehöret aus seinem munde. Und der ganze haufe stund auf, bunden Jesum und füreten ihn von Kaiphas vor das richthaus, und überantworteten ihn dem landpfleger Pontio Pilato; und es war frühe. Die Juden aber giengen nicht in das richthaus, auf daz sie nicht unrein würden, sondern ostern ezzen möchten.

Da gieng Pilatus zu ihnen heraus und sprach: Was bringet ihr für klage wider disen menschen? Sie antworteten und sprachen zu ihm: Wäre diser nicht ein übeltäter, wir hätten ihn dir nicht überantwortet. Da sprach Pilatus zu ihnen: So nemet ihr ihn hin, und richtet ihn nach eurem gesetz. Da sprachen die Juden zu ihm: Wir dürfen niemand töden. Auf daz erfüllet würde das wort Jesu, welches er sagte, da er deutete, welches todes er sterben würde. Und fiengen an ihn zu verklagen, und sprachen: Disen finden wir, daz er das volk abwendet und verbeut den schoz dem kaiser zu geben, und spricht, er sei Christus, ein könig. Da gieng Pilatus wider hinein in das richthaus, und rief Jesum und sprach: Bist du der Juden könig? Jesus antwortete: Redest du das von dir selbst, oder habens dir andere von mir gesagt? Pilatus antwortete: Bin ich ein Jude? dein volk und die hohenpriester haben dich mir überantwortet: was hast du getan? Jesus antwortete: Mein reich ist nicht von diser welt. Wäre mein reich von diser welt, meine diener würden drob kämpfen, daz ich den Juden nicht überantwortet würde: aber nun ist mein reich nicht von dannen. Da sprach Pilatus zu ihm: So bist du dennoch ein könig? Jesus antwortete: Du sagests, ich bin ein könig. Jch bin dazu geborn und in die welt komen, daz ich die warheit zeugen soll; wer aus der warheit ist, der höret meine stimme. Spricht Pilatus zu ihm: Was ist warheit? und da er das gesagt, gieng er wider hinaus zu den Juden und spricht zu ihnen: Jch finde keine schuld an disem menschen. Sie aber hielten an und sprachen: Er hat das volk erreget damit daz er gelehret hat hin und her im ganzen jüdischen lande, und hat in Galiläa angefangen bis hieher. Da aber Pilatus Galiläam hörte, fragte er, ob er aus Galiläa wäre? Und als er vernam, daz er unter Herodis oberkeit gehörte, übersandte er ihn zu Herodes, welcher in denselbigen tagen auch zu Jerusalem war.

Da aber Herodes Jesum sahe, ward er sehr fro, denn er hätte ihn längst gerne gesehen; denn er hatte vil von ihm gehöret und hoffte, er würde ein zeichen von ihm

sehen. Und er fragte ihn mancherlei: er antwortete ihm aber nichts. Die hohenpriester aber und schriftgelehrten stunden und verklagten ihn hart. Aber Herodes mit seinem hofgesinde verachteten und verspotteten ihn, legten ihm ein weiß kleid an und sandten ihn wider zu Pilato. Auf den tag wurden Pilatus und Herodes freund mit einander, denn zuvor waren sie einander feind.

Pilatus aber rief die hohenpriester und die obersten und das volk zusamen, und sprach zu ihnen: Jhr habt disen menschen zu mir bracht, als der das volk abwende; und sihe, ich hab ihn vor euch verhoret, und finde an dem menschen der sachen keine die ihr ihn beschuldiget; Herodes auch nicht, denn ich habe euch zu ihm gesandt, und sihe, man hat nichts auf ihn bracht, das des todes wert sei. Darum will ich ihn züchtigen und los lazten. Die hohenpriester aber hielten an, und beschuldigten ihn hart. Und da er verklagt ward von den hohenpriestern und ältesten, antwortete er nichts. Da sprach Pilatus zu ihm: Hörest du nicht, wie hart sie dich verklagen? antwortest du nichts? Und er antwortete ihm nicht auf ein wort, also daz sich auch der landpfleger sehr verwunderte.

Auf das fest aber war der landpfleger gewonet dem volk einen gefangenen los zu geben, welchen sie wollten. Er hatte aber zu der zeit einen gefangenen, einen sonderlichen vor andern, der hiez Barabbas, welcher war um eines aufrurs der in der stadt geschah, und um eines mords willen ins gefängnis geworfen. Da sie nun versamelt waren, spricht Pilatus zu ihnen: Jhr habt eine gewonheit, daz ich euch einen auf ostern los gebe. Und das volk erhob seine stimme und hub an zu bitten, daz er täte, wie er pflegte. Pilatus aber antwortete ihnen: Welchen wollt ihr daz ich euch los gebe: Barabbam? oder Jesum, den man Christus nennt? Denn er wuzte wol, daz ihn die hohenpriester aus neid überantwortet hatten. Aber die hohenpriester und ältesten reizten und überredeten das volk, daz sie vilmehr um Barabbam bitten sollten und Jesum umbrächten. Da antwortete der landpfleger und sprach zu ihnen: Wollt ihr nun daz ich euch los gebe den könig der Juden? — Welchen wollt ihr unter disen zweien? Sie sprachen: Barabbam. Und der ganze haufe schrie und sprach: Nicht disen, sondern Barabbam! Hinweg mit disem, und gib uns Barabbam los! — Da rief Pilatus abermal ihnen zu und sprach: Was soll ich denn machen mit Jesu, den man Christus nennt? den ihr einen könig der Juden heizt? was wollt ihr, daz ich dem tue? Sie schrien aber widerum und sprachen alle: Laz ihn kreuzigen! Er aber sprach dem drittenmal zu ihnen: Was hat denn diser übels getan? Ich finde keine ursach des todes an ihm: darum will ich ihn züchtigen und los lazten. Sie schrien aber noch vil mehr und sprachen: Kreuzige, kreuzige ihn! Und lagen ihm an mit großem geschrei, und forderten daz er gekreuziget würde; und ihr und der hohenpriester geschrei nam überhand. Da gedachte Pilatus dem volke gnug zu tun, und urteilte daz ihre bitte geschehe, und gab ihnen Barabbam los, der um aufrurs und mords willen war ins gefängnis geworfen, um welchen sie baten: aber Jesum überantwortete er, daz er gegeißelt würde.

Da namen die kriegsknechte des landpflegers Jesum zu sich und füreten ihn hinein in das richthaus, und riefen über ihn zusamen die ganze schar; und zogen ihn aus, und legten ihm einen purpurmantel an, und flochten eine krone von dornen und sazten sie auf sein haupt, und ein ror in seine rechte hand. Und fiengen an ihn zu grüzen, beugeten die knie vor ihm und spotteten ihn, und sprachen: Sei gegrüzet, du Judenkönig! Und gaben ihm backenstreichs, und speieten ihn an, und namen das ror und schlugen damit sein haupt; und fielen auf die knie, und beteten ihn an.

Da gieng Pilatus wider heraus und sprach zu ihnen: Sehet, ich füre ihn heraus zu euch, daz ihr erkennet daz ich keine schuld an ihm finde. Also gieng Jesus heraus, und trug eine dornenkrone und purpurkleid. Und er spricht zu ihnen: Sehet, welch ein mensch! Da ihn die hohenpriester und die diener sahen, schrien sie und sprachen: Kreuzige, kreuzige! Pilatus spricht zu ihnen: Nemet ihr ihn hin und kreuziget; denn ich finde keine schuld an ihm. Die Juden antworteten ihm: Wir haben ein gesetz, und nach disem unsern gesetz soll er sterben; denn er hat sich selbst zu Gottes son gemacht. Da Pilatus das wort hörte, furchte er sich noch mehr; und gieng wider hinein in das richthaus, und spricht zu Jesu: Von wannen bist du? Aber Jesus gab ihm keine antwort. Da sprach Pilatus zu ihm: Redest du nicht mit mir? weizest du nicht, daz ich macht habe dich zu kreuzigen, und macht habe dich los zu geben? Jesus antwortete: Du hättest keine macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben; darum,

der mich dir überantwortet hat, der hats grözre sünde. Von dem an trachtete Pilatus noch mehr, wie er ihn los lieze. Die Juden aber schrien und sprachen: Läzest du disen los, so bist du des kaisers freund nicht; denn wer sich zum könige machet, der ist wider den kaiser.

Da Pilatus das wort hörte, fürte er Jesum heraus, und sazte sich auf den richtstul an der stätte, die da heizet hochpflaster, auf hebräisch aber Gabbata. Und da er auf dem richtstul saz, schickte sein weib zu ihm und liez ihm sagen: Habe du nichts zu schaffen mit disem gerechten; denn ich habe heut vil erlitten im traum um seinetwegen. Und er spricht zu ihnen: Sehet, das ist euer könig! Sie schrien aber: Weg, weg mit dem! kreuzige ihn! Spricht Pilatus zu ihnen: Soll ich euren könig kreuzigen? Die hohnpriester antworteten: Wir haben keinen könig, denn den kaiser. Da nun Pilatus sahe daz er nichts schaffte, sondern daz vil ein grözer getümmel ward, nam er wazzer und wusch seine hände vor dem volk, und sprach: Ich bin unschuldig an dem blut dises gerechten! sehet ihr zu. Da antwortete das ganze volk und sprach: Sein blut kome über uns und über unsere kinder! Da übergab Pilatus Jesum ihrem willen und überantwortete ihn, daz er gekreuzigt würde.

Vierte lection.

Und die kriegsknechte namen Jesum, zogen ihm den purpurmantel aus und zogen ihm seine eigenen kleider an, und fürten ihn hin, daz sie ihn kreuzigten. Und er trug sein kreuz; und gieng hinaus zu der stätte, die da heizet schädelstätte, auf hebräisch aber Golgata. Und indem sie hinausgiengen, fanden sie einen menschen von Cyrene mit namen Simon, der vom felde kam und vorüber gieng und ein vater war Alexandri und Rufi; den ergriffen sie und legten das kreuz auf ihn, und zwangen ihn, daz ers Jesu nachtrüge.

Es folgte ihm aber nach ein großer haufe volks und weiber, die klagten und beweineten ihn. Jesus aber wandte sich zu ihnen und sprach: Ihr töchter von Jerusalem, weinet nicht über mich, sondern weinet über euch selbst und über eure kinder. Denn sihe, es wird die zeit komen, in welcher man sagen wird: Selig sind die unfruchtbaren, und die leiber die nicht geboren haben, und die brüste die nicht gesäuget haben. Dann werden sie anfahren zu sagen zu den bergen: Fallet über uns! und zu den hügeln: Decket uns! Denn so man das tut am grünen holz, was will am dürren werden?

Es wurden aber auch hingefüret zween andere übeltäter, daz sie mit ihm abgetan würden. Und da sie an die stätte kamen mit namen Golgata, das ist verdolmetschet schädelstätte, gaben sie ihm den myrrhenwein, ezzich mit galle vermischt; aber er nam nicht zu sich. Allda kreuzigten sie ihn, und die zween mörder zu beiden seiten, einen zu seiner rechten und einen zur linken, Jesum aber mitten inne. Da ward die schrift erfüllet, die da sagt: Er ist unter die übeltäter gerechnet. Es war aber der rüsttag in ostern und war um die dritte stunde, da sie ihn kreuzigten. Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen, denn sie wizzzen nicht was sie tun!

Pilatus aber schrieb eine überschrift, die ursach seines todes, beschrieben also: Jesus von Nazaret, der Juden könig! die hefteten sie ans kreuz oben zu seinen häupten. Und es war geschrieben auf hebräische, griechische und lateinische sprache. Dise überschrift lasen vil Juden, denn die stätte, da Jesus gekreuziget ward, war nahe bei der stadt. Da sprachen die hohnpriester der Juden zu Pilato: Schreib nicht der Juden könig, sondern daz er gesagt habe: Ich bin der Juden könig. Pilatus antwortete: Was ich geschrieben habe, das hab ich geschrieben!

Die kriegsknechte aber da sie Jesum gekreuziget hatten, namen sie seine kleider und machten vier teil, einem jeglichen kriegsknecht ein teil; dazu auch den rock. Der rock aber war ungenähet, von oben an gewirket durch und durch. Da sprachen sie unter einander: Lazet uns den nicht zerteilen, sondern darum lozen, wes er sein soll. Auf daz erfüllet würde die schrift, die da sagt: Sie haben meine kleider unter sich geteilet, und haben über meinen rock das loz geworfen. Solches taten die kriegsknechte, und sazzen allda und hüteten sein.

Und das volk stund und sahe zu. Die hohnpriester aber verspotteten ihn unter einander samt den schriftgelehrten und ältesten, und sprachen: Andern hat er geholfen, und kann ihm selber nicht helfen, der Christus, der könig in Jsrael! Er steige nun vom

kreuz, daz wir sehen und glauben. Er hat auf Gott vertraut, der erlöse ihn nun, hat er lust zu ihm; denn er hat gesagt: Ich bin Gottes son. Desselbigen gleichen die vorübergienge, lästerten ihn, und schüttelten ihre köpfe und sprachen: Pfui, wie fein zerbrichst du den tempel und bauest ihn in dreien tagen! hilf dir nun selber, bist du Gottes son, und steig herab vom kreuz. Es verspotteten ihn auch die kriegsknechte, traten zu ihm und brachten ihm ezzich und sprachen: Bist du der Juden könig, so hilf dir selber. Desgleichen der übeltäter einer, die da gehenkt waren, lästerte ihn auch, und sprach: Bist du Christus, so hilf dir selbst und uns.

Da antwortete der andre, strafte ihn und sprach: Und du fürchtest dich auch nicht vor Gott, der du doch in gleicher verdammnis bist? Und zwar wir sind billig drinnen, denn wir empfahen was unsre taten wert sind: diser aber hat nichts ungeschicktes gehandelt. Und sprach zu Jesu: Herr, gedenke an mich, wenn du in dein reich komest. Und Jesus sprach zu ihm: Warlich ich sage dir, heute wirst du mit mir im paradise sein!

Es stund aber bei dem kreuze Jesu seine mutter und seiner mutter schwester Maria, des Kleophas weib, und Maria Magdalene. Da nun Jesus seine mutter sahe und den jünger dabei stehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner mutter: Weib, sihe, das ist dein son! Darnach spricht er zu dem jünger: Sihe, das ist deine mutter! Und von der stund an nam sie der jünger zu sich.

Und es war um die sechste stunde. Und von der sechsten stunde an ward eine finsternis über das ganze land bis zu der neunten stunde, und die sonne verlor ihren schein. Und um die neunte stunde schrie Jesus laut, und sprach: Eli, eli, lamah sabaqtani (asabtani)! das ist verdolmetscht: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlazen! Etliche aber die da stunden, da sie das höreten, sprachen sie: Der rufet dem Elias! lazt doch sehen, ob Elias kome und ihm helfe und ihn herab neme?

Darnach als Jesus wuzte daz schon alles vollbracht war, daz die schrift erfüllet würde, spricht er: Mich dürstet! Da stund ein gefäze voll ezzichs; und alsbald lief einer unter ihnen, nam einen schwamm und füllte ihn mit ezzich und legte ihn um ein ror von ysopen, hielt's ihm dar zum munde und tränkte ihn.

Da nun Jesus den ezzich genomen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! und rief abermal laut, und sprach: Vater, ich befehl meinen geist in deine hände! Und als er das gesagt, neigte er das haupt und verschied.

Fünfte lection.

Und sihe da, der vorhang im tempel zerriz mitten entzwei in zwei stücke, von oben an bis unten aus; und die erde erbebte, und die felsen zerrizzen, und die gräber taten sich auf, und stunden auf vil leiber der heiligen die da schliefen, und giengen aus den gräbern nach seiner auferstehung, und kamen in die heilige stadt und erschienen vilen. Der hauptmann aber der dabei stund gegen ihm über, und die bei ihm waren und bewareten Jesum, da sie sahen das erdbeben und was da geschah und daz er mit solchem geschrei verschied, erschracken sie sehr. Und der hauptmann preisete Gott und sprach: Fürwar, diser ist ein fromer mensch, ein son Gottes gewesen! Und alles volk das dabei war und zusahe, da sie sahen was da geschah, schlugen sie an ihre brust und wandten wider um. Es stunden aber alle seine verwanten von ferne, und die weiber die ihm aus Galiläa waren nachgefolget, und vil andere die mit ihm hinauf gen Jerusalem gegangen waren, und sahen das alles.

Die Juden aber dieweil es rüsttag war, daz nicht die leichname am kreuz blieben den sabbat über, denn desselbigen sabbats tag war groz, baten sie Pilatum, daz ihre beine gebrochen und sie abgenommen würden. Da kamen die kriegsknechte und brachen dem ersten die beine und dem andern, der mit ihm gekreuziget war. Als sie aber zu Jesu kamen, da sie sahen daz er schon gestorben war, brachen sie ihm die beine nicht; sondern der kriegsknechte einer öffnete seine seite mit einem speer, und alsobald gieng blut und wazzer heraus. Und der das gesehen hat, der hats bezeuget, und sein zeugnis ist war; und derselbige weiz daz er die warheit saget, auf daz auch ihr glaubet. Denn solches ist geschehen, daz die schrift erfüllet würde: Jhr sollt ihm kein bein zerbrechen. Und abermal spricht eine andre schrift: Sie werden sehen in welchen sie gestochen haben.

Darnach als es schon abend geworden, sihe, da kam ein reicher mann von Arimathia, der stadt der Juden, der hiez Joseph, ein ehrbarer ratsherr, ein guter fromer mann, der hatte nicht gewilliget in ihren rat und handel, denn er wartete auf das reich Gottes und war ein jünger Jesu, doch heimlich, aus furcht vor den Juden. Der wagte es und gieng hinein zu Pilato und bat um den leib Jesu, daz er ihn abnemen dürfte. Pilatus aber verwunderte sich, daz er schon tot war; und rief den hauptmann und fragte ihn, ob er schon lange gestorben. Und als ers vom hauptmann erkundet, erlaubte es Pilatus. Da gieng Joseph hin, kaufte leinwand und nam den leichnam Jesu herab. Es kam aber auch Nikodemus, der vormals bei der nacht zu Jesu komen war, und brachte myrrhen und aloen untereinander bei hundert pfund. Da namen sie den leichnam Jesu und bunden ihn in leinene tücher mit spezereien und wickelten ihn in reine leinwand, wie die Juden pflegen zu begraben. Es war aber an der stätte, da er gekreuziget ward, ein garten und im garten ein neu grab, in welches niemand je gelegt war, welches Joseph hatte lazen in einen felsn hauen. Dasselbthin legten sie Jesum um des rüsttages willen der Juden, dieweil das grab nahe war; und wälzten einen grozen stein vor des grabes tür und giengen davon. Und der sabbat brach an.

Es waren aber allda Maria Magdalene und Maria, des Joses mutter, und auch andere weiber, die mit Jesu komen waren aus Galiläa, die waren nachgefolgt und schauten zu; und beschauten das grab und wie sein leib geleget ward, und sazten sich gegen das grab. Darnach kehrten sie um und bereiteten spezereien und salben; und den sabbat über waren sie stille nach dem gesetz.

Liturgie an Königsfesten.

1. Gemeindelied.

z. b. Dir höchster Herr und könig . . .
oder: Der tron der weltbeherscher . . .

2. Introitus.

Lit. Unsere hilfe stehet im namen des Herrn:

Gem. Der himel und erde gemacht hat.

L. Herr tue unsre lippen auf:

G. daz unser mund deinen rum verkündige.

L. Eile Gott uns zu erretten:

G. Herr uns zu helfen.

L. Ehr sei dem Vater und dem Son und dem heiligen Geist.

G. Wie es war im anfang, jezt und immerdar, und von ewigkeit zu ewigkeit.

Amen, Halleluja.

3. Psalmodie.

Lieben brüder! So ermane ich nun, spricht der apostel, daz man vor allen dingen zuerst tue bitte, gebet, fürbitte und danksagung für alle menschen, für die Könige und für alle obrigkeit, auf daz wir ein geruhliches und stilles leben füren mögen in aller gottseligkeit und ehrbarkeit; denn solches ist gut, dazu auch angenäm vor Gott, unserm heilande! Eingedenk diser apostolischen ermanung komet denn auch ihr, meine geliebten, und lazet uns anbeten den Herren.

(Im neunten Ln.)

- L. HERR, unser herscher, wie herlich ist dein name:
in allen länden. Ps 8, 1.
- G. Herr, was ist der mensch, daß du dich sein so annimst:
und des menschen kind, daß du ihn so ächtest? Ps. 144, 3.
- L. Er hat ein gedächtnis gestiftet seiner wunder:
der gnädige und barmherzige Herr. Ps. 111, 4.
- G. Man soll dem Herren danken um seine güte:
und um seine wunder die er an den menschenkindern tut. Ps. 107, 21.
- L. Gott, unser schild, schäue doch:
sihe an das reich deines gesalbten. Ps. 84, 10.
- G. Erhalte seinen gang auf deinen fuzsteigen:
daß seine schritte nicht gleiten. Ps. 17, 5.
- L. Gib dem Könige langes leben: Ps. 61, 7.
und erfreue ihn mit freuden deines angesichts. Ps. 21, 7.
- G. Laß ihn tronen vor dir immerdar:
erzeige ihm güte und treue, die ihn behüten. Ps. 61, 8.
- L. Zu seinen zeiten laß blühen den gerechten: Ps. 72, 7.
und schaffe unsern grenzen friden. Ps. 144, 14.
- G. Seine feinde kleide du mit schanden:
aber über ihm laß blühen seine kröne. Ps. 132, 18.
- L. Gelobet sei Gott der Herr, der Gott Israel:
der alleine wunder tut. Ps. 72, 18. 19.
- G. Und gelobet sei sein herlicher name ewiglich:
und alle lande müzen seiner ehre voll werden. Amen, ämen.
- L. Lob und preis sei Gott dem Vater, und dem Son:
und dem heiligen Geist.
- G. Wie es war im anfang, jezt und immerdar:
und von ewigkeit zu ewigkeit. Amen.

4. Lection.

- z. b. a. Jos. 1, 5—9. b. Psalm. 20. c. Psalm. 21. d. Psalm. 28, 6—9.
e. Psalm. 33, 8—22. f. Matth. 15, 15—22. g. Rom. 13, 1—7.
h. I Petr. 2, 13—17.

Gem. Gott sei gedankt.

5. Te Deum.

6. Vermanung zum Gebet.

Aus derAgende, oder frei gesprochen.

7. Gemeingebet.

Nach derAgende. — Hierauf:

Gem. Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Lit. Vater unser . . . vom übel.

Gem. Denn dein ist das reich u. s. w.

8. Preces.

- L. O Herr, erzeig deine barmherzigkeit über úns:
 G. und schenk uns dein héil. Ps. 85, 8.
 L. O Herr, segne den König:
 G. der sich verlázit auf dích. Ps. 86, 2.
 L. Send ihm hilfe von deinem heiligtum:
 G. und beschirm ihn mächtig immerdar. Ps. 20, 3.
 L. Laz seine feinde ihn nicht überwältigen:
 G. und die ungerechten ihn nicht dämpfen. Ps. 89, 23.
 L. Rüst deine diener aus mit gerechtigkeit:
 G. und laz deine heiligen sich freuen. Ps. 132, 9.
 L. O Herr, hilf deinem vólk:
 G. und segne dein érbteil. Ps. 28, 9.
 L. Schenk uns frid in unsrer zéit:
 G. denn es ist niemand, der für uns streitet, denn allein du, o Gótt.
 L. Sei uns ein starker túrm:
 G. vor unsern feinden. Ps. 61, 4.
 L. Herr, höre unser gebét:
 G. und laz unser schreien zu dir kómen. Ps. 102, 2.
 Amen, amen

oder nach dem Gemeingebet nr. 7.

Lit. Vater unser, der du bist im himel u. s. w.

Gem. Verleih uns friden . . . Gib unserm fürsten . . .

oder: O heilige Dreieinigkeit erhalt uns unsre obrigkeit . . .

9. Schluscollecte.**10. Benedicamus.****11. Benediction.****12. Schlusgesang.**

Nun danket alle Gott mit herzen mund und händen . . .



Der Abendmalspsalm nr. 46.

(nach Spangenberg und Pfalznb. KO.)

1. Jch dānk dem Herrn von gānzem herzen:
im rat der frōmén und in der gemein.
2. Groz sīnd die wérk des Herren:
wer ihr āchtet, der hat éitel lust daran.
3. Was er ördnet, das ist löeblich und herlich:
und seine gerēchtigkeit bléibet ewiglich.
4. Er hat ein gedāechtnis gestiftet séiner wunder:
der gnāedige únd barmherzige Herr.
5. Er gibt spēise dēnen, só ihn fürchten:
er gedenkt ewiglich an seinen bund.
6. Er läzt verküendigen seinem volk — seine gewältige taten:
daz er ihnen gēbe das érbe der heiden.
7. Die werk séiner hānd sind wārhéit und recht:
alle séine gebót sind rechtschaffen.
8. Sie werden erhalten immer und éwiglich:
und geschehen tréulich und redlich.
9. Er sendet erlöesung séinem volk:
er verheizt daz sein bund ewiglich bleiben soll.
10. Sein nāme ist hēilig und hehr:
die furcht des Hērrēn ist der wēisheit ānfang.
11. Das ist eine feine klügheit; wer dārnach tut:
des lōb bléibet ewiglich.
12. Lob und prēis sei Gott dem Vāter únd dem Son:
únd dém heiligen Geist.
13. Wie es war im ānfang, jēzt und ímmerdar:
und von ewigkēit zu ewigkeit.

AMEN.

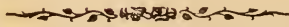


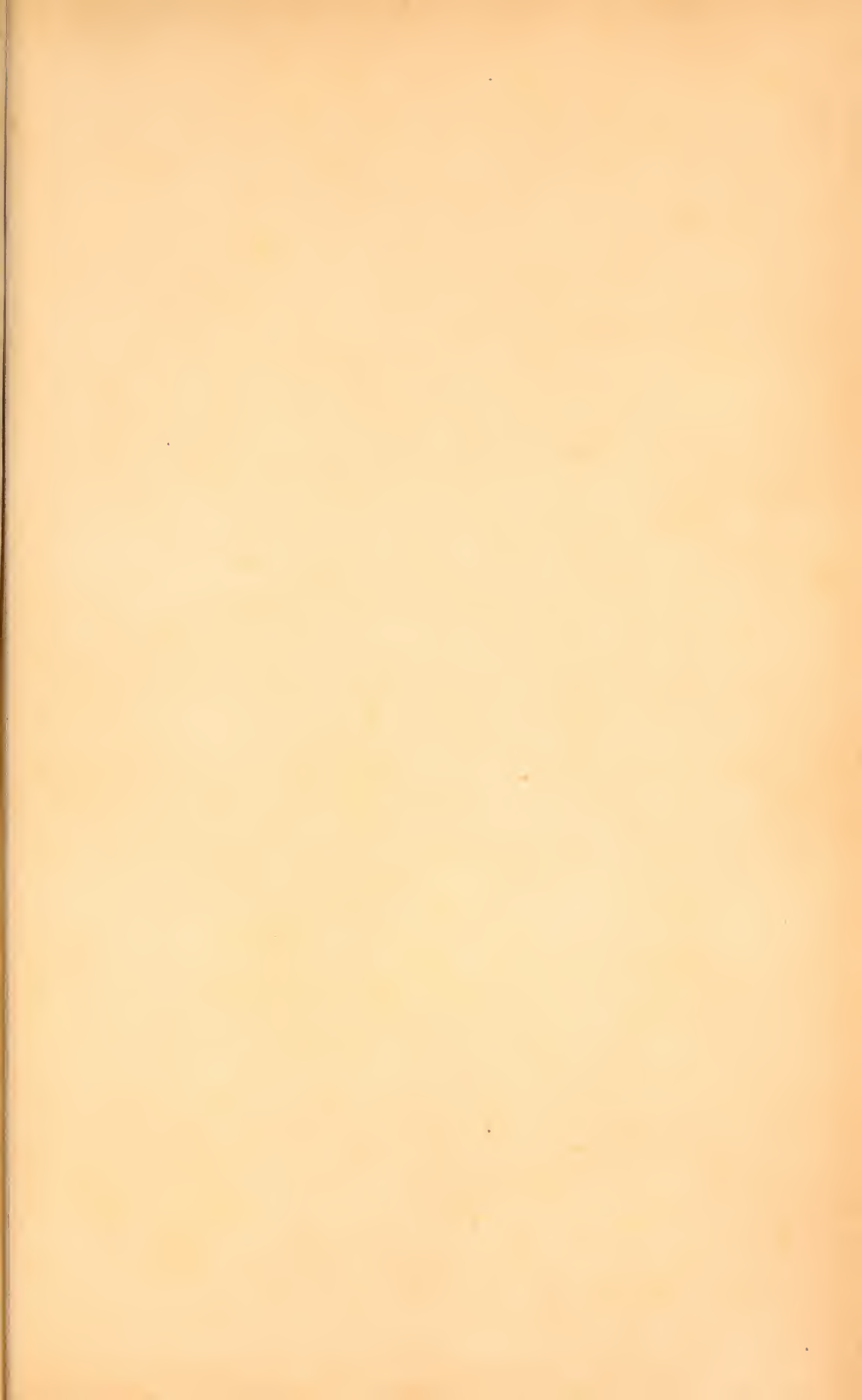
Quellennachweis.

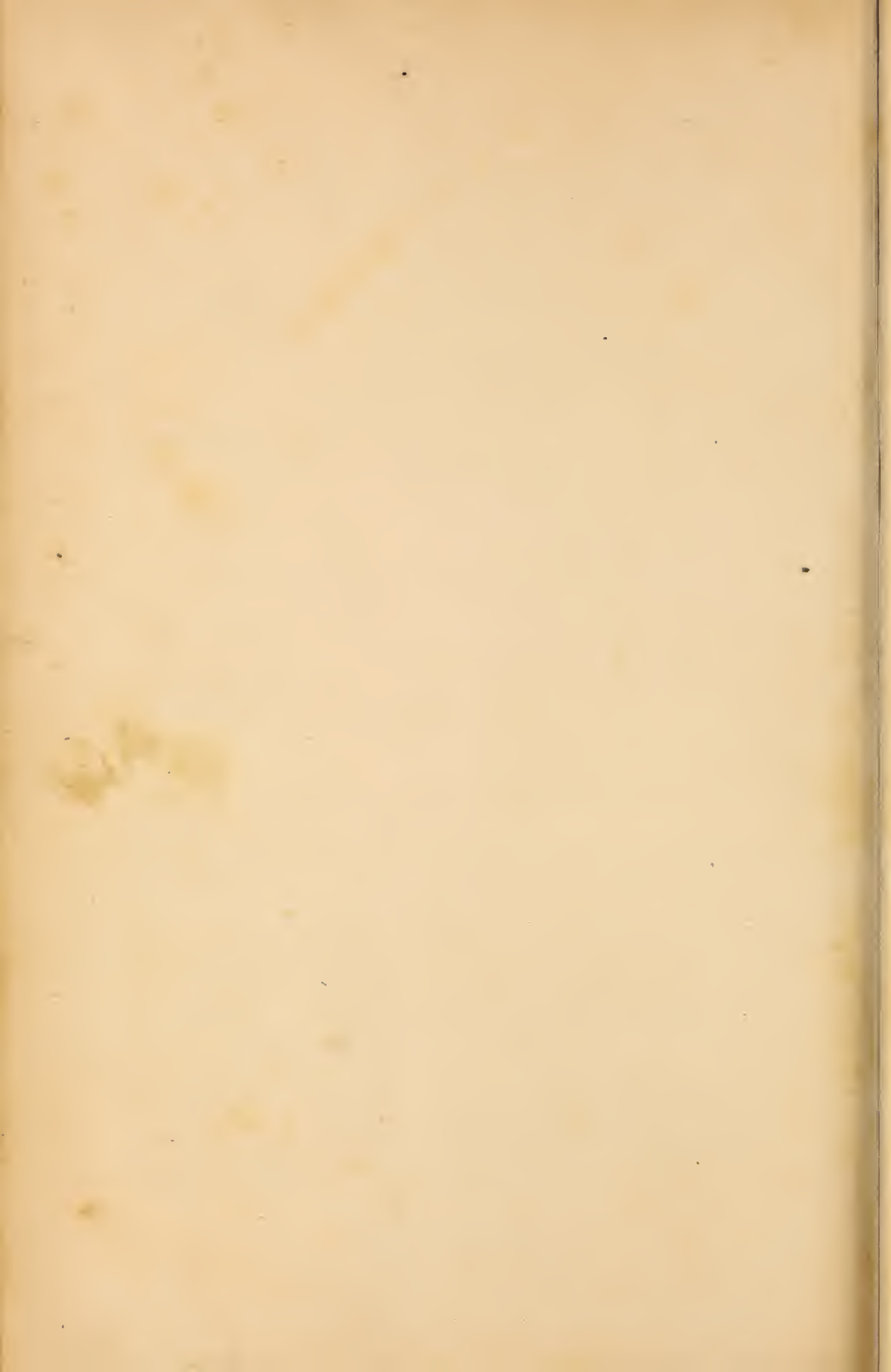
1. M. Weiss 1531. Spangenberg 1545. Pfalznb. KO. 1557.
4. Strazb. Gb. 1560. Erf. Gb. 1663.
6. Pfalznb. KO. 1557.
7. Pfalznb. KO. 1557. Ulm-Strazb. KGb. 1618.
8. Pfalznb. KO. 1557. Würtemb. KGb. 1711.
9. Pfalznb. KO. 1557.
10. Spangenberg 1545.
11. Pfalznb. KO. 1557. fol. 98, b.
12. M. Weiss 1521. Spangenberg 1545.
13. 1541. Vgl. Wackernagel, Luthers geistl. lieder pag. 102. nr. 34.
14. Klug 1543. Spangenberg 1545.
15. M. Weiss 1531.
16. Spangenberg 1545.
17. (Decius 1527?) J. Kugelmann 1540.
18. G. Rhaw, Wittbg. 1544.
19. John Marbeck 1550.
20. Spangenberg 1545.
24. Marburger KO. 1574.
26. Directorium chori, ed. Guidetti 1581.
27. Pfalznb. KO. 1557.
28. Bamb. Gb. 1628. (Agne Deus)
30. Luther. — Walther 1524.
31. Um 1680. Dretzel 1731. Kühnau 1790.
32. G. Winer. — Goth. Cant. 1655.
33. Directorium chori 1581.
Qui pridie a) Pfalznb. KO. 1557.
b) Braunsch. KO. 1531. Sächs. KO. 1539. c) Luther 1526. Spangenberg 1545.
34. Spangenberg, Cant. eccles. 1545. fol. 10.
35. Nach J. S. Bach um 1736.
36. Directorium chori 1581. (Sanctus minus summum). — Variante Pfalznb. KO. 1557. Lossius 1561.
37. Pomm. KO. 1590. — Var. M. Praetorius 1607.
38. Directorium chori 1581.
39. Luther 1526. Babst 1545.
40. Böhm. Br. 1566.
41. a) Nürnberg. KO. 1533. Pfalznb. KO. 1557.
b) Sächs. KO. 1539. c) Spangenberg 1545.
42. Spangenberg 1545. Pfalznb. KO. 1557.
43. Pfalznb. KO. 1557.
44. (Decius 1527?) Pfalznb. KO. 1557. — Ulm-Strazb. KGb. 1618. mit Amen.
45. a) Nürnberg. KO. 1533. b) Braunsch. KO. 1531.
46. Spangenberg 1545. Pfalznb. KO. 1557.
49. a. Pfalznb. KO. 1557. b. Bayreuther chorordnung.
51. Pfalznb. KO. 1557.
52. Böhm. Br. 1566. (Vgl. nr. 12.)
53. Vgl. nr. 84.
54. Böhm. Br. 1566. (Vgl. nr. 12. 52.)
- 55—62. Directorium chori 1581.
- 63—70. Direct. chori 1581. — Vgl. Janssen-Smeddinck 1846. pag. 155 u. flg.
74. John Marbeck 1550. (Direct. chori 1581.)
- 76—83. Directorium chori 1581.
84. Böhm. Br. 1566. Erf. Gb. 1663.
85. Klug 1529. Spangenberg 1545. Pfalznb. KO. 1557.
87. Vgl. nr. 84. Erf. Gb. 1663.
88. Römisch. — Janssen-Smeddinck p. 157.
89. Pfalznb. KO. 1557.
90. Spangenberg 1545. vergl. mit Ulm-Strazb. KGb. 1618.
91. Lossius 1561. (Zeile 1 und 2 nach Guidetti.)
92. Klug 1543. Spangenberg 1545.
93. Erf. Ench. 1527.
94. Urmelodie: Veni redemptor. — Klug (1529) 1535. — Schluss nach Spangenberg. 1545. Ulm-Strazb. KGb. 1618. — Var. bei Klug 1543.
95. Selnecker 1587. — Var. bei Cph. Peter 1655. Erf. Gb. 1663.
96. a. Paderborn. Gb. 1655.
b. John Marbeck 1550. Edw. Lowe 1664.
98. John Marbeck 1550. Direct. chori 1581. Edw. Lowe 1664.
108. Direct. chori 1581. — Ferialer ton.
112. Ton des Requiescat in pace.
116. Urmel. Vexilla regis . . . Schlecht, Officium p. 188. (Zinckeisen 1584. Erf. Gb. 1663.)
117. Hebdom. Sanct. ed. Guidetti 1587. — Janssen-Smeddinck p. 186.
118. Nach Jacob Händl (Gallus) 1586.
119. Habe ich dich doch . . . altrömisch, Schlecht Off. p. 184. — Das übrige vom herausg.
120. Böhm. Br. 1544.

R e g i s t e r.

	nr.		nr.
All ehr und lob soll Gottes	18	Litanei	90. 91
Allein Gott in der höh sei ehr	17	Lobet den Herren alle heiden	24
Auf erden frid	8. 10. 20	Meine seel erhebt (ferial)	87
Benedicamus	49. 108. 112	Meine seel erhebt (festiv)	63—70
Benediction	50. 109	Nim von uns Herre Gott	4
Christe du lamm Gottes	43	O Gott vater von ewigkeit	15
Christum unsern heiland	27	O heiliger vater	40
Collectentöne	106	O Herr erzeig deine barmh.	98
Das ist ein köstlich ding	60	O Herr Gott gib uns deinen	93
Der Herr unser schöpfer und Gott	54	O Herre Gott vater in ewigk.	13
Ehr sei dem Vater und dem Son	6	O lamm Gottes der du trägst	42
Ehre sei Gott	8. 10. 12. 14. 16. 20	O lamm Gottes unschuldig	44
Eile Gott uns zu erretten	74	O mensch tu heut hören	120
Erhalt uns Herr bei deinem	92	O milder Gott	11
Geht hin die ihr gebenedeit	52	O vater allmächtiger Gott	12
Gelobet sei der Herr (ferial)	87	O vater der barmh., bronn	15
Gelobet sei der Herr (festiv)	63—70	O vater der barmh., wir bitten	12
Gib unserm fürsten und aller	95	Präfation	33
Gott sei mir gnädig nach deiner	115	Preces	98
Gott sei uns gnädig und barmh.	53	Psalmtöne (ferial)	76—84
Gott wir warten deiner güte	58	Psalmtöne (festiv)	63—70
Heilig heilig heilig	34—38	Psalmtöne (zum introitus)	55—62
Heilig ist Gott der Vater	37	Schaffe in mir Gott	32
Herr Gott dich loben wir	85. 86	Sei gegrüzt Jesu du einiger	116
Herr nun läzest du (ferial)	88	Sende Herr dein licht	57
Herre nun läzest du (festiv)	51	Sihe wie dahin stirbt	118
Jauchzet dem Herrn alle welt	61	Und auf erden frid	8. 10. 20
Jch dank dem Herrn von ganzem	46	Vater unser (ferial)	97
Jch danke dir von ganzem herzen	62	Vater unser (festiv)	41
Jch glaub an Gott Vater	89	Verleih uns friden gnädiglich	94
Jch halte mich Herr zu deinem	55	Versikelton	71. 99
Jesaja dem profeten das geschah	39	Was habe ich dir getan	119
Kom heiliger Geist erfüll	1	Wehklage des profeten Jeremias	117
Kyrie (ferial)	96	Wie ein hirsch schreiet	56
Kyrie (festiv)	7. 9. 19	Wie lieblich sind deine wonungen	59
Kyrie Gott aller welt schöpfer	14	Wir glauben all . . schöpfer	30
Kyrie Gott Vater in ewigkeit	16	Wir glauben all . . Vater	31







any
after 7
5/1





